

GEMEINDE EGELSBACH

Gemeindevertretung



Egelsbach, 05.10.2017

GESAMTE NIEDERSCHRIFT

der 10. Sitzung der Gemeindevertretung
am Mittwoch, 04.10.2017, 20:12 Uhr bis 21:16 Uhr
im Raum 25 des Rathauses

Anwesenheiten

Vorsitz:

Jaxt, Hans-Joachim (SPD)

Anwesend:

Sarnecki, Michael (GRÜNE)
Boll, Peter (FDP)
Celik, Hüsnü (CDU)
Eberhard, Martin (CDU)
Fink, Mathias (WGE)
Dr. Friedrich, Jörg (SPD)
Gärtner, Uwe (SPD)
Görich, Daniel (SPD)
Haas, Hans-Jürgen (SPD)
Heimsath, Sabine (SPD)
Hesse, Uwe (GRÜNE)
Irmeler, Thomas (CDU)
Klein, Wolfgang (LINKE)
Knöß, Torben (WGE)
Kölle, Stefan (WGE)
Kühnel, Herbert (GRÜNE)
Kurpiela, Bernhard (CDU)
Müller, Manfred (WGE)
Schweitzer, Andreas (FDP)
Seib, Rolf (WGE)
Strobel, Jörg (GRÜNE)
Vogt, Axel (FDP)
Wurm, Sascha (CDU)
Zscherneck, Claudia (SPD)

Entschuldigt fehlen:

Dinca, Georg (WGE)
Kuhn, Michael (FDP)
Dr. Langer, Stefan (CDU)
Bareuther, Martina (SPD)
Eßer, Harald (GRÜNE)
Klose, Andrzej (GRÜNE)

Vom Gemeindevorstand anwesend:

Sieling, Jürgen

Fink, Helmut
Becker, Valentin
Bergerhausen, Klaus Dieter
Braukmann-Best, Inge
Fritzsche, Werner

Vom Gemeindevorstand entschuldigt fehlen:

Bettermann, Irmgard

Von der Verwaltung anwesend:

Pohl, Eva (Schriftführerin)
Saper-Ohmann, Margit
Schmidt, Michael
Vetter, Heike

Gäste:

3 Bürgerinnen und Bürger

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Hans-Joachim Jaxt eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung um 20:12 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Zu Beginn der Sitzung sind 25 Mitglieder der Gemeindevertretung anwesend. Der Vorsitzende der Gemeindevertretung stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende, Herr Jaxt teilt mit, folgende Tagesordnungspunkte wurden in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 27.09.2017 **in die nächste Sitzungsrunde geschoben:**

- Gemeindevorstandsvorlage zu TOP 04 VL-20/2017 „Satzung der Gemeinde Egelsbach über die Erhebung wiederkehrender Straßenbeiträge (WStrBG)
- TOP 18 „Haushalt 2018“

Der Vorsitzende überführt gemäß § 10 GO folgende Tagesordnungspunkte in Teil A der Tagesordnung:

- TOP 07. „Neubaugebiet „Leimenkaute“- Vergabe der Straßennamen“ (VL-25/2017)
- TOP 10. „Finanz- und Organisationskonzept für den ÖPNV im Kreis Offenbach“ (VL-30/2017)
- TOP 11. „Interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Langen im Bereich Abfallwirtschaft“ (VL-35/2017)
- TOP 12. „Grundsatzbeschluss zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum in Egelsbach“ (VL-22/2017)
- TOP 16. „Einvernehmliche Auflösung des Pachtvertrages zwischen der Gemeinde Egelsbach und dem Verein Egelsbacher Kinderkrabbelgruppe e.V., Einstellung der Zuschusszahlungen“ (VL-29/2017).

Es liegen keine weiteren Änderungs- und Ergänzungswünsche vor, es werden keine Einwände gegen die so geänderte Tagesordnung erhoben. Die Tagesordnung wird daher wie folgt einstimmig genehmigt:

Tagesordnung

öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen
- 1.1 des Vorsitzenden
- 1.1.1 Gratulation
- 1.1.2 Treffen mit den Städtepartner Haynau und Pont-Saint-Esprit
- 1.1.3 Bürgerversammlung am 22.11.2017
- 1.1.4 Sitzungskalender 2018
- 1.1.5 Haushalt 2018 Sitzungstermine
- 1.2 des Gemeindevorstandes
- 1.3 Beantwortung der Anfrage 03/2017 der DIE LINKE vom 16.06.2017 betr.: "Anfrage zu Ausgleichsflächen Im Brühl"
- 1.4 Beantwortung der Anfrage 05/2017 der DIE LINKE vom 01.08.2017 betr.: "Anfrage zum Sperrgebiet auf Flur 22 und 23"
- 1.5 Beantwortung der Anfrage 2017-01 der WGE-Fraktion vom 13.09.2017 betr.: "Familiengruppen"
- 1.6 Beantwortung der Anfrage 2017-02 der WGE-Fraktion vom 13.09.2017 betr.: "Gemeindeeigene Versammlungsstätten / Räumlichkeiten"
- 1.7 Beantwortung der Anfrage 03-2017 der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 06.09.2017 betr.: "Umsetzung des Hessischen Spielhallengesetzes"
2. Anfragen an den Gemeindevorstand
3. Aktuelle Fragen aus der Gemeindevertretung
- Teil A**
4. Finanz- und Organisationskonzept für den ÖPNV im Kreis Offenbach (VL-30/2017)
5. Interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Langen im Bereich Abfallwirtschaft (VL-35/2017)
6. Grundsatzbeschluss zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum in Egelsbach (VL-22/2017)
7. Neubaugebiet „Leimenkaute“- Vergabe der Straßennamen (VL-25/2017)
8. Einvernehmliche Auflösung des Pachtvertrages zwischen der Gemeinde Egelsbach und dem Verein Egelsbacher Kinderkrabbelgruppe e.V., Einstellung der Zuschusszahlungen (VL-29/2017)
- Teil B**
9. 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten und Schulbetreuung der Gemeinde Egelsbach (VL-27/2017)
10. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 29 „Im Brühl – 4. Änderung“ (VL-33/2017)
11. Antrag DIE LINKE 01/2017 vom 18.04.2017 betr.: " Beitritt zum Projekt "Hessen aktiv: Die Klimakommunen"", geschoben im HFA vom 22.06.2017 TOP 13.2.1

-Unterlagen liegen bereits vor-

- | | | |
|--------|--|--------------|
| 11.1 | Antrag-Nr.: 01-2017 Die Linke vom 18.04.2017
Beitritt zum Projekt "Hessen aktiv: Die Klimakommunen" | (VL-23/2017) |
| 12. | Wasserschaden: „Kita Brühl-Neubau“ Annahme der Vergleichsangebote | (VL-26/2017) |
| 13. | Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Budget
"Personal" | (VL-31/2017) |
| 14. | Aufhebung des Sperrvermerks in Höhe von EUR 100.000,00 auf
der Investitionsnummer I 1601092 "Dummy KIP 2016" - Sanierung
Eigenheim | (VL-32/2017) |
| 15. | Verwendungsnachweis 2016 und Haushaltsplan 2018 der Kinder-
tagesstätte Zauberbaum Betreiber Arbeiterwohlfahrt Kreisverband
Offenbach e.V. | (VL-28/2017) |
| 16. | Anträge der Fraktionen | |
| 16.1 | CDU-Fraktion | |
| 16.1.1 | Antrag Nr. 02-2017 der CDU-Fraktion vom 03.09.2017 betr.: "Par-
tizipation der Jugend in Egelsbach" | |

nicht-öffentliche Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

1. Grundstücksangelegenheit

Sitzungsverlauf

öffentliche Sitzung

1.	Mitteilungen
-----------	---------------------

1.1	des Vorsitzenden
------------	-------------------------

1.1.1	Gratulation
--------------	--------------------

Der Vorsitzende gratuliert Gv. Axel Vogt (FDP) zum runden Geburtstag und überreicht ein Präsent.

1.1.2	Treffen mit den Städtepartner Haynau und Pont-Saint-Esprit
--------------	---

Herr Jaxt gibt einen Rückblick über das Städtepartnertreffen mit Vertretern aus Haynau und Pont-Saint-Esprit am 19.08.2017 in Egelsbach. Er äußert den Wunsch, dass sich zukünftig eine größere Verpflichtung unter den Gemeindevertretern zur Teilnahme an solchen Terminen einstellen wird.

1.1.3	Bürgerversammlung am 22.11.2017
--------------	--

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung teilt mit, dass am 22.11.2017 um 20:00 Uhr eine Bürgerversammlung im Bürgerhaus stattfinden wird. Mögliche Themen sind der Haushalt 2018, Baugebiet Leimenkaute, Glasfasernetz in Egelsbach und das Eigenheim.

1.1.4	Sitzungskalender 2018
--------------	------------------------------

Der Sitzungskalender wurde durch das Präsidium zur Weitergabe an die Gemeindevertretung freigegeben. Er wird dem Protokoll angehängt.

1.1.5	Haushalt 2018 Sitzungstermine
--------------	--------------------------------------

Herr Jaxt informiert, dass es für die geschobene Haushaltsberatung 2018 keine optionalen Sitzungstermine der HFA- Sitzung und der Gemeindevertretung geben wird. Falls eine längere Beratung notwendig sein sollte, wird am Freitag die Sitzung fortgesetzt.

1.2	des Gemeindevorstandes
------------	-------------------------------

Der Gemeindevorstand erläutert folgende Themen anhand einer Präsentation:

- Grundsteinlegung bei der Firma delta pro natura ist erfolgt
- Spatenstich bei der Firma Trützscher (Technologiezentrum) ist ebenfalls erfolgt
- Spatenstich Baugebiet Leimenkaute ist erfolgt
- Bebauungsplan Eulensee befindet sich in der 2. Offenlage
- Firma SMC beginnt mit dem Umbau der Bestandsgebäude
- Glasfasernetz wird in Egelsbach ausgebaut, im Dezember sollen die Privatkunden freigeschaltet werden
- Gebäude Sporthalle und „Alte Schule“ wurden repariert
- Saalbau Eigenheim: Die Gaststätte „Braustübl“ wird Ende Oktober eröffnen
- Freibad: Die Einnahmen aus Eintrittskarten betragen 148.000,00 € in der abgelaufenen Saison
- Es wird ein WLAN-Hotspot am Aresthaus am 16.10.2017m installiert
- Die Sanierung der Sanitäranlagen in der Kita Bürgerhaus ist abgeschlossen

- Es werden noch 30 LED-Straßenlaternen installiert im Rahmen der Umstellung auf LED-Beleuchtung
- Der RMV hat zum Fahrplanwechsel Dezember 2017 die Taktung der S3 deutlich ausgeweitet. Es fährt nur in der Zeit von 4 bis 5 Uhr morgens keine S-Bahn
- Die Renaturierung am Platz des Windes ist abgeschlossen
- Der Spielplatz am Bruchsee, Waldhütte wird in wenigen Tagen freigegeben
- Die Vorsitzende der Seniorenvertretung, Frau Lorenz, hat ihre Arbeit aus Altersgründen aufgegeben, sie wurde mit einer Abschiedsfeier verabschiedet
- Es wird eine Seniorenkommission gebildet- über den Gemeindevorstand
- Der Zebrastreifen in der Ernst-Ludwig-Straße/ Ecke Judengasse wird noch dieses Jahr barrierefrei ausgebaut
- Dem Gemeindevorstand wurde eine Unterschriftenliste von Bürgern ausgehändigt (303 Unterschriften), die eine Verbesserung der Einschränkungen bei der Durchführung des fürstlichen Gartenfestes fordern

1.3	Beantwortung der Anfrage 03/2017 der DIE LINKE vom 16.06.2017 betr.: "Anfrage zu Ausgleichsflächen Im Brühl"
------------	---

Die Beantwortung der Anfrage 03/2017 der DIE LINKE vom 16.06.2017 betr.: "Anfrage zu Ausgleichsflächen Im Brühl" wurde der Gemeindevertretung zur heutigen Sitzung ausgehändigt.

1.4	Beantwortung der Anfrage 05/2017 der DIE LINKE vom 01.08.2017 betr.: "Anfrage zum Sperrgebiet auf Flur 22 und 23"
------------	--

Die Beantwortung der Anfrage 05/2017 der DIE LINKE vom 01.08.2017 betr.: "Anfrage zum Sperrgebiet auf Flur 22 und 23" wurde der Gemeindevertretung zur heutigen Sitzung ausgehändigt.

1.5	Beantwortung der Anfrage 2017-01 der WGE-Fraktion vom 13.09.2017 betr.: "Familiengruppen"
------------	--

Die Beantwortung der Anfrage 2017-01 der WGE-Fraktion vom 13.09.2017 betr.: "Familiengruppen" wurde der Gemeindevertretung zur heutigen Sitzung ausgehändigt.

1.6	Beantwortung der Anfrage 2017-02 der WGE-Fraktion vom 13.09.2017 betr.: "Gemeindeeigene Versammlungsstätten /Räumlichkeiten"
------------	---

Die Beantwortung der Anfrage 2017-02 der WGE-Fraktion vom 13.09.2017 betr.: "Gemeindeeigene Versammlungsstätten /Räumlichkeiten" wurde der Gemeindevertretung zur heutigen Sitzung ausgehändigt. Die WGE-Fraktion bittet um korrekte Beantwortung ihrer Anfrage. Es wurde danach gefragt, wieviele Tage die jeweiligen Räumlichkeiten belegt wurden.

1.7	Beantwortung der Anfrage 03-2017 der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 06.09.2017 betr.: "Umsetzung des Hessischen Spielhallengesetzes"
------------	---

Die Beantwortung der Anfrage 03-2017 der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 06.09.2017 betr.: "Umsetzung des Hessischen Spielhallengesetzes" wurde der Gemeindevertretung zur heutigen Sitzung ausgehändigt.

2.	Anfragen an den Gemeindevorstand
-----------	---

Gv. Jörg Strobel (GRÜNE) bemängelt die späte Hereingabe des HFA-Protokolls.

3.	Aktuelle Fragen aus der Gemeindevertretung
-----------	---

Es liegen keine Fragen vor.

	Teil A
--	---------------

Die Gemeindevertretung stimmt nunmehr ohne Aussprache en bloc über Teil A mit den Tagesordnungspunkten 04 bis 08 ab.

Abstimmungsergebnis:

25 Ja-Stimme(n), 0 Nein Stimme(n), 0 Enthaltung(en)

4.	Finanz- und Organisationskonzept für den ÖPNV im Kreis Offenbach	VL-30/2017
-----------	---	-------------------

Beschluss:

Der **Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung** wie folgt zu beschließen:

Die nachstehende gemeinsame Stellungnahme der Stadt Langen, der Gemeinde Egelsbach und der Stadtwerke Langen GmbH zum Entwurf eines neuen Finanzierungs- und Organisationskonzepts für den ÖPNV im Kreis Offenbach wird beschlossen und an die Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH weitergeleitet.

Stellungnahme:

1. Die Stadt Langen, die Gemeinde Egelsbach und die Stadtwerke Langen GmbH danken der Arbeitsgruppe unter der Federführung der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH (kvgOF) für die Erstellung des Konzepts „Neue Finanzierung und Organisation des ÖPNV im Kreis Offenbach“ (FINORG-Konzept, Stand: 19. Mai 2017), das insgesamt eine sehr gute Grundlage für die konkrete Ausgestaltung der zukünftigen Finanzbeziehungen und die Neuorganisation des öffentlichen Busverkehrs darstellt.
2. Bezüglich der im FINORG-Konzept aufgeführten Alternativen für die zukünftige Finanzierung des Busverkehrs sprechen sich die Stadt Langen, die Gemeinde Egelsbach und die Stadtwerke Langen GmbH eindeutig für die Variante A aus, die für die Deckung des Defizits des Busverkehrs durch die einzelnen Kreiskommunen einen Schlüssel vorsieht, der sich zu 50 % aus einem Nutzungsbeitrag (ermittelt aus dem Aufwand gemäß Anzahl der Nutzwagenkilometer und den Erträgen gemäß Anzahl der Ein- und Aussteiger) und zu 50 % aus einem Bereitstellungsbeitrag (ermittelt nach der Anzahl der Einwohner pro Kommune) zusammensetzt.
3. Die im FINORG-Konzept nachrichtlich aufgeführten Alternativen B, C und D werden durch die Stadt Langen, die Gemeinde Egelsbach und die Stadtwerke Langen GmbH abgelehnt, weil die darin enthaltene Komponente Kreisumlage als sachfremd für die Finanzierung des Busverkehrs angesehen wird und sie zudem Anreize für mehr Effizienz und Wirtschaftlichkeit bei der Durchführung des ÖPNV blockiert. Die Komponente Kreisumlage gefährdet außerdem bei den Stadtwerken den steuerlichen Querverbund, der zur Finanzierung des ÖPNV für die Stadt Langen und die Gemeinde Egelsbach unverzichtbar ist.
4. Rein vorsorglich weisen die Stadt Langen, die Gemeinde Egelsbach und die Stadtwerke Langen GmbH darauf hin, dass es für den Fall, dass sich im Jahr 2017 keine Mehrheit für die Alternative A findet, die Projektarbeit dennoch auf Basis der Variante A fortzusetzen ist und es dann bis auf Weiteres bei der derzeitigen Finanzierung bleiben muss. Eine Finanzierung über die Kreisumlage als etwaige Ersatzlösung wird nicht akzeptiert.

5. Die Stadt Langen, die Gemeinde Egelsbach und die Stadtwerke Langen GmbH stellen fest, dass über die finale Zustimmung zum FINORG-Konzept und über den Zeitpunkt der Inkraftsetzung von Variante A erst entschieden werden kann, wenn
- ein ausformuliertes und zustimmungsfähiges Vertragspaket zu den Leistungs- und Finanzbeziehungen vorliegt,
 - die Formel gemäß Variante A realistische Fahrgastzählungen abbildet,
 - plausible Simulationsrechnungen hinsichtlich der Kosten- und Erlöswirkungen des FINORG-Konzepts auf die Wirtschaftspläne der kvGO und der beteiligten Stadtwerke sowie auf die Haushalte der Kommunen erstellt worden sind sowie
 - ein Konsens über Art und Zeitplan der Verfahrensschritte zur Umstellung auf eine neue Organisationsstruktur des ÖPNV im Kreis Offenbach erzielt worden ist.
6. Mit dem Ziel, bei der Erfüllung der unter 5. genannten Voraussetzungen schnell voranzukommen, sollte die Projektgruppe bestehen bleiben und die anstehenden Maßnahmen und Schritte weiter beratend begleiten.

Abstimmungsergebnis:

25 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Annahme der Vorlage des Gemeindevorstandes VL-30-2017 „Finanz- und Organisationskonzept für den ÖPNV im Kreis Offenbach“.

5.	Interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Langen im Bereich Abfallwirtschaft	VL-35/2017
-----------	---	-------------------

Beschluss:

Der **Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung** wie folgt zu beschließen:
Die Gemeindevertretung

1. befürwortet eine interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Langen im Bereich der Abfallwirtschaft mit folgenden Schwerpunkten im Logistikbereich:
 - a) Sammlung von Hausmüll, Altpapier, Bioabfall und Sperrmüll auf Abruf und Transport zur Verwertungsstelle
 - b) Beschaffung neuer Abfallgefäße, Führung des Gefäßlagers und Durchführung des Gefäßtausches bei den Kunden
 - c) Gemeinschaftlicher Betrieb einer Wertstoffannahmestelle/eines Wertstoffhofes
2. favorisiert eine gemeinsame Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die aus der heutigen ASG Abfallservice Südhessen GmbH hervorgeht und abfallwirtschaftliche Leistungen sowohl für die Stadt Langen wie auch für die Gemeinde Egelsbach erbringen soll.
3. beauftragt den Gemeindevorstand, eine Interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Langen auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft in die Wege zu leiten und entsprechende Vertragsentwürfe zu erarbeiten, die den Gremien der Gemeinde Egelsbach und der Stadt Langen im Verlauf des Jahres 2018 zur Beschlussfassung vorgelegt werden sollen. Danach wird die Gemeinde Egelsbach mit Wirkung zum 01.01.2019 an der gemeinsamen Gesellschaft durch Erwerb eines Stammkapitalanteils beteiligt werden. Als Orientierungsgröße wird die Einwohnerzahl genommen, wobei die Gemeinde Egelsbach Wert darauf legt, dass die Beschlüsse der Gesellschaft partnerschaftlich getroffen werden sollen.

4. betont, dass mit der geplanten Zusammenarbeit keine Harmonisierung der Sammelsysteme und der Abfallgebühren mit Ausnahme des Betriebs der Wertstoffannahmestelle/des Wertstoffhofes verbunden ist.

Abstimmungsergebnis:

25 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Annahme der Vorlage des Gemeindevorstandes VL-35/ 2017 „Interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Langen im Be-reich Abfallwirtschaft“.

6.	Grundsatzbeschluss zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum in Egelsbach	VL-22/2017
-----------	---	-------------------

Beschluss:

Der **Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung** wie folgt zu beschließen:

Der Gemeindevorstand möge im Hinblick auf die Errichtung von „bezahlbarem Wohnraum“ der in der Beschlussvorlage beschriebenen Variante A folgen und der Gemeindevertretung den Grundsatzbeschluss zur Gründung einer gemeindeeigenen Wohnungsbaugesellschaft vorlegen.

Abstimmungsergebnis:

25 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Annahme der Vorlage des Gemeindevorstandes VL-22/2017 „Grundsatzbeschluss zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum in Egelsbach“.

7.	Neubaugebiet „Leimenkaute“- Vergabe der Straßennamen	VL-25/2017
-----------	---	-------------------

Beschluss:

Der **Gemeindevorstand beschließt der Gemeindevertretung** folgenden Beschluss vorzulegen:

Für das Neubaugebiet Leimenkaute werden folgende Straßennamen festgelegt:

- Wohnstraße im Norden – „Karl-Nahrgang-Straße“
- Mittig geführte Planstraße bis zur Anbindung an die Darmstädter Landstraße – „Leimenkaute“
- Südliche Planstraße und Wohnstraße – „An der Gärtnerei“

Abstimmungsergebnis:

25 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Annahme der Vorlage des Gemeindevorstandes VL-25/2017 „Neubaugebiet „Leimenkaute“- Vergabe der Straßennamen“.

8.	Einvernehmliche Auflösung des Pachtvertrages zwischen der Gemeinde Egelsbach und dem Verein Egelsbacher Kinderkrabbelgruppe e.V. Einstellung der Zuschusszahlungen	VL-29/2017
-----------	---	-------------------

Beschluss:

1. Der **Gemeindevertretung wird folgender Beschluss empfohlen:**

Der Pachtvertrag zwischen der Gemeinde Egelsbach und dem Verein Egelsbacher Kinderkrabbelgruppe e.V. über die Räume Kurt-Schumacher-Ring 16, zum Betrieb einer Einrichtung für Kinder unter 3 Jahren, wird im Einvernehmen mit der Egelsbacher Kinderkrabbelgruppe e.V. rückwirkend zum 31.07.2017 aufgehoben.
Ab 01.08.2017 wird die Zuschusszahlung zum Betrieb einer Betreuungseinrichtung für Kinder unter 3 Jahren eingestellt.

2. Beschließt die Gemeindevertretung die einvernehmliche Auflösung des Pachtvertrages zwischen der Gemeinde Egelsbach und dem Verein Egelsbacher Kinderkrabbelgruppe e.V. rückwirkend zum 31.07.2017 und die Einstellung der Zuschusszahlungen zum gleichen Termin, wird die Verwaltung beauftragt, eine Gestattungserklärung über die Räume Kurt-Schumacher-Ring 16, mit dem Verein abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

25 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Annahme der Vorlage des Gemeindevorstandes VL-29/2017 „Einvernehmliche Auflösung des Pachtvertrages zwischen der Gemeinde Egelsbach und dem Verein Egelsbacher Kinderkrabbelgruppe e.V., Einstellung der Zuschusszahlungen“.

	Teil B	
9.	2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten und Schulbetreuung der Gemeinde Egelsbach	VL-27/2017

Gv. Thomas Irmeler (CDU) verlässt wegen eines möglichen Widerstreits der Interessen gemäß § 25 HGO den Sitzungssaal und nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt teil.

Beschluss:

Der **Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung**, wie folgt zu beschließen:

Die der Beratungsvorlage beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten/Schulbetreuung der Gemeinde Egelsbach wird am 01.01.2018 in Kraft gesetzt.

Abstimmungsergebnis:

24 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Annahme der Vorlage des Gemeindevorstandes VL-27/2017 „2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten und Schulbetreuung der Gemeinde Egelsbach“.

Gv. Thomas Irmeler (CDU) nimmt nach der Abstimmung wieder an den Beratungen und Beschlussfassungen teil.

10.	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 29 „Im Brühl – 4. Änderung“	VL-33/2017
------------	--	-------------------

Beschluss:

Der **Gemeindevorstand beschließt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss** vorzulegen:

Gemäß § 12 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 5 HGO beschließt die Gemeindevertretung die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 29 „Im Brühl – 4. Änderung“.

Der Geltungsbereich umfasst die Grundstücke Flur 2, Nr. 407, 226/3 und 226/4, 411/1 (Georg-Wehsarg-Straße - Teil Nord), 548/1 und 548/3, sowie teilweise Nr. 186, 408, 530/1 (Straße - Im Brühl), 547/1 (Straße - Brückengärten) sowie teilweise Flur 27, Nr. 748/1.

Näheres ist aus dem beigefügten „Übersichtsplan Geltungsbereich“ ersichtlich.

Abstimmungsergebnis:

22 Ja-Stimme(n) (7 x SDP, 1 LINKE, 4 x GRÜNE, 5 x WGE, 5 x CDU), 3 Gegenstimme(n) (3 x FDP), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Annahme der Vorlage des Gemeindevorstandes VL-33/2017 „Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 29 „Im Brühl – 4. Änderung“.

11.	Antrag DIE LINKE 01/2017 vom 18.04.2017 betr.: " Beitritt zum Projekt "Hessen aktiv: Die Klimakommunen"" , geschoben im HFA vom 22.06.2017 TOP 13.2.1 -Unterlagen liegen bereits vor-
-----	--

Wortlaut des Antrages:

„Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Die Gemeinde Egelsbach tritt dem Projekt „Hessen aktiv: Die Klimakommunen“ (vormals „100 Kommunen für den Klimaschutz“) des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz bei.“

Abstimmungsergebnis:

18 Ja-Stimme(n) (3 x FDP, 1 x LINKE, 4 x GRÜNE, 5 x WGE, 5 x CDU), 7 Gegenstimme(n) (7 x SPD), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Annahme des Antrages DIE LINKE 01/2017 vom 18.04.2017 betr.: " Beitritt zum Projekt "Hessen aktiv: Die Klimakommunen"".

11.1	Antrag-Nr.: 01-2017 Die Linke vom 18.04.2017 Beitritt zum Projekt "Hessen aktiv: Die Klimakommunen"	VL-23/2017
------	--	-------------------

Über die Vorlage des Gemeindevorstandes VL-23/2017 wird aufgrund der Zustimmung zu TOP 11 „Antrag DIE LINKE 01/2017 vom 18.04.2017 betr.: "Beitritt zum Projekt "Hessen aktiv: Die Klimakommunen" nicht mehr abgestimmt.

12.	Wasserschaden: „Kita Brühl-Neubau“ Annahme der Vergleichsangebote	VL-26/2017
-----	--	-------------------

Beschluss:

Der **Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung,**

die Annahme der Vergleichsangebote der Beklagten Parteien zu 1.) Herrn Architekt Dipl. Ing. Alfred Möller und zu 2.) Firma Baumgarten GmbH zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

19 Ja-Stimme(n) (7 x SPD, 2 x GRÜNE, 5 x WGE, 5 x CDU), 4 Gegenstimme(n) (1 x LINKE, 3 x FDP), 2 Stimmenthaltung(en) (2 x GRÜNE)

Beschluss:

Annahme der Vorlage des Gemeindevorstandes VL-26/2017 „Wasserschaden: „Kita Brühl-Neubau“ Annahme der Vergleichsangebote“.

13.	Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Budget "Personal"	VL-31/2017
-----	--	-------------------

Beschluss:

Der **Gemeindevorstand beschließt, der Gemeindevertretung zu empfehlen**, einen Beschluss gemäß § 100 Abs. 1 HGO hinsichtlich überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2017 im Budget "Personal" (Produktbereich 1-16, Sachkonto: 6201000 bis 6590000) zu fassen.

Insgesamt ergibt sich derzeit im Budget "Personal" ein Mehrbedarf in Höhe von ca. EUR 670.000,00. Die gesetzlichen Voraussetzungen "unvorhergesehen" und "unabweisbar" sind geprüft und zutreffend.

Die Deckung kann aufgrund höherer Steuererträge, zusätzlicher Erträge aufgrund eines Vergleichsangebotes sowie Minderaufwendungen gewährleistet werden.

Die kostenstellen- und sachkontengenaue Aufstellung der Mehraufwendungen ist unter dem Punkt "finanzielle Auswirkungen" dargestellt.

Abstimmungsergebnis:

25 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Annahme der Vorlage des Gemeindevorstandes VL- 31/2017 „Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Budget "Personal"“.

14.	Aufhebung des Sperrvermerks in Höhe von EUR 100.000,00 auf der Investitionsnummer I 1601092 "Dummy KIP 2016" - Sanierung Eigenheim	VL-32/2017
-----	---	-------------------

Gv. Andreas Schweitzer (FDP) und Beigeordneter Fritzsche verlassen wegen eines möglichen Widerstreits der Interessen gemäß § 25 HGO den Sitzungssaal und nehmen nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt teil.

Beschluss:

Der **Gemeindevorstand beschließt, der Gemeindevertretung zu empfehlen**, der Sperrvermerk auf der Investitionsnummer I 1601092 "Dummy KIP 2016" in Höhe von EUR 100.000,00 wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

19 Ja-Stimme(n) (7 x SPD, 2 x FDP, 1 LINKE, 4 x GRÜNE, 5 x WGE), 5 Gegenstimme(n) (5 x CDU), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Annahme der Vorlage des Gemeindevorstandes VL- 32/2017 „Aufhebung des Sperrvermerks in Höhe von EUR 100.000,00 auf der Investitionsnummer I 1601092 "Dummy KIP 2016" - Sanierung Eigenheim“.

Gv. Andreas Schweitzer (FDP) und Beigeordneter Fritzsche nehmen nach Abstimmung wieder an den Beratungen und Beschlussfassungen teil.

15.	Verwendungsnachweis 2016 und Haushaltsplan 2018 der Kindertagesstätte Zauberbaum Betreiber Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Offenbach e.V.	VL-28/2017
-----	--	------------

Gv. Hans-Jürgen Haas (SPD) verlässt wegen eines möglichen Widerstreits der Interessen gemäß § 25 HGO den Sitzungssaal und nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt teil.

Beschluss:

Der **Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung** folgende Beschlüsse:

1. Der Verwendungsnachweis 2016 der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Offenbach e.V. als Betreiberin der Kindertagesstätte Zauberbaum wird zur Kenntnis genommen.
2. Dem vorgelegten Haushaltsplan 2018 der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Offenbach e.V. im Rahmen der Trägerschaft der Kindertagesstätte Zauberbaum wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

24 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Annahme der Vorlage des Gemeindevorstandes VL- 28/2017 „Verwendungsnachweis 2016 und Haushaltsplan 2018 der Kindertagesstätte Zauberbaum Betreiber Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Offenbach e.V.“.

Gv. Hans-Jürgen Haas (SPD) nimmt nach Abstimmung wieder an den Beratungen und Beschlussfassungen teil.

16.	Anträge der Fraktionen
16.1	CDU-Fraktion
16.1.1	Antrag Nr. 02-2017 der CDU-Fraktion vom 03.09.2017 betr.: "Partizipation der Jugend in Egelsbach"

Wortlaut des Antrages:

„Die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, ein Jugendforum (Art und Umfang ähnlich zur Bürgerversammlung „Eigenheim“) mit schriftlicher Einladungen an die Egelsbacher Jugendlichen und jungen Erwachsenen durchzuführen.
2. Die Tagesordnung sollte beinhalten:
 - a. Allgemeine Positionsbestimmung: Zufriedenheit der Anwesenden mit der Jugendarbeit der Vereine, der Kirchen, der Gemeinde und anderen Beteiligten in Egelsbach. Gibt es Defizite beim Angebot bzw. in der Art der angebotenen Leistungen?

- b. Sonderthema Jugendzentrum: Zufriedenheit mit Arbeit des aktuellen Betreibers. Gibt es Defizite an dem Angebot? Ist die Besucherfrequenz okay? Was ist zu tun, um die Besucherfrequenz gegebenenfalls zu erhöhen?

Zunächst erläutert Gv. Martin Eberhard für die CDU-Fraktion den Antrag und bittet um Zustimmung.

Gv. Wolfgang Klein (DIE LINKE) spricht sich gegen den Antrag aus.

Der Vorsitzende, Herr Hans-Joachim Jaxt, gibt den Vorsitz an den stellv. Vorsitzenden Herrn Michael Sarnecki ab und spricht selbst zur Sache. Danach übergibt der stellvertretende Vorsitzende wieder den Vorsitz an Herrn Jaxt zurück.

Gv. Uwe Hesse (GRÜNE) stellt den Antrag über Nr. 1 und Nr. 2 des CDU-Antrages getrennt abzustimmen.

Nach Diskussion wird der Antrag von der Antragstellerin wie folgt geändert: Nr. 2 des Antrages wird ersatzlos gestrichen.

Über den geänderten Antrag wird sodann abgestimmt.

Wortlaut des geänderten Antrages:

„Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, ein Jugendforum (Art und Umfang ähnlich zur Bürgerversammlung „Eigenheim“) mit schriftlicher Einladungen an die Egelsbacher Jugendlichen und jungen Erwachsenen durchzuführen.“

Abstimmungsergebnis:

24 Ja-Stimme(n) (7 x SPD, 3 x FDP, 4 x GRÜNE, 5 x WGE, 5 x CDU), 1 Gegenstimme(n) (1 x LINKE), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Annahme des Antrages Nr. 02-2017 der CDU-Fraktion vom 03.09.2017 betr.: "Partizipation der Jugend in Egelsbach".

Da es keine weiteren Fragen und Tagesordnungspunkte für den öffentlichen Teil gibt, bedankt sich der Vorsitzende und schließt die Sitzung um 21:12 Uhr.

Hans-Joachim Jaxt
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Eva Pohl
Schriftführerin

GEMEINDE EGELSBACH



Beschlussvorlage

Drucksache VL-30/2017

Dezernat I

Stabsstelle Interkommunale Zusammenarbeit

Datum: 25.08.2017

1. Haupt- und Finanzausschuss	27.09.2017
2. Gemeindevertretung	04.10.2017

Finanz- und Organisationskonzept für den ÖPNV im Kreis Offenbach

Anlage(n):

(1) Neue Finanzierung und Organisation kvgOF_19-05-2017

Beschlussvorschlag:

Der **Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung** wie folgt zu beschließen:

Die nachstehende gemeinsame Stellungnahme der Stadt Langen, der Gemeinde Egelsbach und der Stadtwerke Langen GmbH zum Entwurf eines neuen Finanzierungs- und Organisationskonzepts für den ÖPNV im Kreis Offenbach wird beschlossen und an die Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH weitergeleitet.

Stellungnahme:

1. Die Stadt Langen, die Gemeinde Egelsbach und die Stadtwerke Langen GmbH danken der Arbeitsgruppe unter der Federführung der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH (kvgOF) für die Erstellung des Konzepts „Neue Finanzierung und Organisation des ÖPNV im Kreis Offenbach“ (FINORG-Konzept, Stand: 19. Mai 2017), das insgesamt eine sehr gute Grundlage für die konkrete Ausgestaltung der zukünftigen Finanzbeziehungen und die Neuorganisation des öffentlichen Busverkehrs darstellt.
2. Bezüglich der im FINORG-Konzept aufgeführten Alternativen für die zukünftige Finanzierung des Busverkehrs sprechen sich die Stadt Langen, die Gemeinde Egelsbach und die Stadtwerke Langen GmbH eindeutig für die Variante A aus, die für die Deckung des Defizits des Busverkehrs durch die einzelnen Kreiskommunen einen Schlüssel vorsieht, der sich zu 50 % aus einem Nutzungsbeitrag (ermittelt aus dem Aufwand gemäß Anzahl der Nutzwagenkilometer und den Erträgen gemäß Anzahl der Ein- und Aussteiger) und zu 50 % aus einem Bereitstellungsbeitrag (ermittelt nach der Anzahl der Einwohner pro Kommune) zusammensetzt.
3. Die im FINORG-Konzept nachrichtlich aufgeführten Alternativen B, C und D werden durch die Stadt Langen, die Gemeinde Egelsbach und die Stadtwerke Langen GmbH abgelehnt, weil die darin enthaltene Komponente Kreisumlage als sachfremd für die Finanzierung des Busverkehrs angesehen wird und sie zudem Anreize für mehr Effizienz und Wirtschaftlichkeit bei der Durch-

führung des ÖPNV blockiert. Die Komponente Kreisumlage gefährdet außerdem bei den Stadtwerken den steuerlichen Querverbund, der zur Finanzierung des ÖPNV für die Stadt Langen und die Gemeinde Egelsbach unverzichtbar ist.

4. Rein vorsorglich weisen die Stadt Langen, die Gemeinde Egelsbach und die Stadtwerke Langen GmbH darauf hin, dass es für den Fall, dass sich im Jahr 2017 keine Mehrheit für die Alternative A findet, die Projektarbeit dennoch auf Basis der Variante A fortzusetzen ist und es dann bis auf Weiteres bei der derzeitigen Finanzierung bleiben muss. Eine Finanzierung über die Kreisumlage als etwaige Ersatzlösung wird nicht akzeptiert.
5. Die Stadt Langen, die Gemeinde Egelsbach und die Stadtwerke Langen GmbH stellen fest, dass über die finale Zustimmung zum FINORG-Konzept und über den Zeitpunkt der Inkraftsetzung von Variante A erst entschieden werden kann, wenn
 - ein ausformuliertes und zustimmungsfähiges Vertragspaket zu den Leistungs- und Finanzbeziehungen vorliegt,
 - die Formel gemäß Variante A realistische Fahrgastzählungen abbildet,
 - plausible Simulationsrechnungen hinsichtlich der Kosten- und Erlöswirkungen des FINORG-Konzepts auf die Wirtschaftspläne der kvGO und der beteiligten Stadtwerke sowie auf die Haushalte der Kommunen erstellt worden sind sowie
 - ein Konsens über Art und Zeitplan der Verfahrensschritte zur Umstellung auf eine neue Organisationsstruktur des ÖPNV im Kreis Offenbach erzielt worden ist.
6. Mit dem Ziel, bei der Erfüllung der unter 5. genannten Voraussetzungen schnell voranzukommen, sollte die Projektgruppe bestehen bleiben und die anstehenden Maßnahmen und Schritte weiter beratend begleiten.

Finanzielle Auswirkungen:

Kostenstelle 1207013 – ÖPNV Einsparungen ab 2019 von 18.000 €/Jahr sowie keine Mehrbelastungen durch Angebotserweiterungen

Erläuterungen:

Vorbemerkung: Diese Drucksache mit Beschlussvorschlag und Begründung wird wortgleich den Gremien der Stadt Langen, der Gemeinde Egelsbach und dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Langen GmbH zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

A. Veranlassung

In den letzten Jahren ist in den Gremien in Langen und Egelsbach sowie im Aufsichtsrat der Stadtwerke kontinuierlich über das im Jahr 2014 eingeleitete Verfahren zur Aufstellung des Nahverkehrsplans 2016ff. für den Kreis Offenbach (NVP 2016) und die sich anschließende Projektarbeit zur Entwicklung eines neuen Finanzierungs- und Organisationskonzepts für den ÖPNV im Kreis Offenbach (FINORG-Konzept) berichtet worden.

Im Rahmen des NVP 2016 wurden auch die heutige Organisation der Aufgabendurchführung mit den Akteuren Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV), Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH (kvGO) und den Stadtwerken sowie die Systematik der Finanzierung von Verkehrsleistungen durch den Kreis, seine Kommunen und die beteiligten Stadtwerke kritisch diskutiert. Konsens war und ist, dass insbesondere der historisch gewachsene Wildwuchs der diversen Finanzierungsregelungen einige Kommunen und Akteure in sachlich nicht gerechtfertigter Weise belastet und durch ein völlig neues Konzept ersetzt werden sollte.

Erste Zielsetzungen und Eckpunkte für eine neue Finanzierung und Organisation des ÖPNV im Kreisgebiet sind bereits im NVP 2016 definiert worden. Außerdem hat der Kreistag bei der Verabschiedung des NVP 2016 am 9. Dezember 2015 – auch auf Drängen der Kommunen Langen und Egelsbach sowie der Stadtwerke Langen – eine vertiefende Befassung mit folgenden Themen gefordert:

- Eine Neuordnung der finanziellen Lastenverteilung
- Eine Klärung der künftigen Organisation und Finanzierung des Schülerverkehrs
- Eine sachgerechte Zuordnung von Zuständigkeiten auf die kvgOF einerseits und die lokalen Stadtbusbetreiber (Stadtwerke) andererseits sowie
- Einen praxistauglichen Terminplan für die Umsetzung der im NVP enthaltenen Vorschläge.

Zur Umsetzung dieses Arbeitsauftrags hat die kvgOF eine Arbeitsgruppe eingesetzt, der unter externer Moderation jeweils ein Vertreter jeder Kreiskommune, jeweils ein Vertreter aus jedem kommunalen Stadtwerk mit ÖPNV-Betrieb, Vertreter des Kreises und der kvgOF sowie externe Experten angehört. Die Arbeitsgruppe hat am 11. Mai 2017 mit großer Mehrheit das vorliegende, 184 Seiten umfassende FINORG-Konzept (Stand: 19. Mai 2017) verabschiedet, das am 8. Juni 2017 vom Aufsichtsrat der kvgOF gebilligt wurde und anschließend den Kommunen und Stadtwerken zur Stellungnahme (bis 16. Oktober 2017) zugeleitet worden ist. Die Stellungnahme der Stadt Langen, der Gemeinde Egelsbach und der Stadtwerke Langen, deren Geschäftsführung diese Drucksache federführend bearbeitet hat, soll gleichlautend den im o.g. Beschlussvorschlag aufgeführten Wortlaut haben.

Vorbemerkung: Diese Drucksache mit Beschlussvorschlag und Begründung wird wortgleich den Gremien der Stadt Langen, der Gemeinde Egelsbach und dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Langen GmbH zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

A. Veranlassung

In den letzten Jahren ist in den Gremien in Langen und Egelsbach sowie im Aufsichtsrat der Stadtwerke kontinuierlich über das im Jahr 2014 eingeleitete Verfahren zur Aufstellung des Nahverkehrsplans 2016ff. für den Kreis Offenbach (NVP 2016) und die sich anschließende Projektarbeit zur Entwicklung eines neuen Finanzierungs- und Organisationskonzepts für den ÖPNV im Kreis Offenbach (FINORG-Konzept) berichtet worden.

Im Rahmen des NVP 2016 wurden auch die heutige Organisation der Aufgabendurchführung mit den Akteuren Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV), Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH (kvgOF) und den Stadtwerken sowie die Systematik der Finanzierung von Verkehrsleistungen durch den Kreis, seine Kommunen und die beteiligten Stadtwerke kritisch diskutiert. Konsens war und ist, dass insbesondere der historisch gewachsene Wildwuchs der diversen Finanzierungsregelungen einige Kommunen und Akteure in sachlich nicht gerechtfertigter Weise belastet und durch ein völlig neues Konzept ersetzt werden sollte.

Erste Zielsetzungen und Eckpunkte für eine neue Finanzierung und Organisation des ÖPNV im Kreisgebiet sind bereits im NVP 2016 definiert worden. Außerdem hat der Kreistag bei der Verabschiedung des NVP 2016 am 9. Dezember 2015 – auch auf Drängen der Kommunen Langen und Egelsbach sowie der Stadtwerke Langen – eine vertiefende Befassung mit folgenden Themen gefordert:

- Eine Neuordnung der finanziellen Lastenverteilung
- Eine Klärung der künftigen Organisation und Finanzierung des Schülerverkehrs

- Eine sachgerechte Zuordnung von Zuständigkeiten auf die kvGOF einerseits und die lokalen Stadtbusbetreiber (Stadtwerke) andererseits sowie
- Einen praxistauglichen Terminplan für die Umsetzung der im NVP enthaltenen Vorschläge.

Zur Umsetzung dieses Arbeitsauftrags hat die kvGOF eine Arbeitsgruppe eingesetzt, der unter externer Moderation jeweils ein Vertreter jeder Kreiskommune, jeweils ein Vertreter aus jedem kommunalen Stadtwerk mit ÖPNV-Betrieb, Vertreter des Kreises und der kvGOF sowie externe Experten angehörten¹⁾. Die Arbeitsgruppe hat am 11. Mai 2017 mit großer Mehrheit das vorliegende, 184 Seiten umfassende FINORG-Konzept (Stand: 19. Mai 2017)²⁾ verabschiedet, das am 8. Juni 2017 vom Aufsichtsrat der kvGOF gebilligt wurde und anschließend den Kommunen und Stadtwerken zur Stellungnahme (bis 16. Oktober 2017) zugeleitet worden ist. Die Stellungnahme der Stadt Langen, der Gemeinde Egelsbach und der Stadtwereke Langen, deren Geschäftsführung diese Drucksache federführend bearbeitet hat, soll gleichlautend den im o.g. Beschlussvorschlag aufgeführten Wortlaut haben.

B. Finanzielle Zielsetzungen

Dem FINORG-Konzept sind folgende finanzielle Zielsetzungen vorangestellt (Seite 6f.), die durch den Projektgruppenvorschlag erfüllt werden sollen:

- **Nachvollziehbarkeit und Transparenz:** Die neue Finanzierung soll einfach und praktikabel sein und sich durch Transparenz hinsichtlich Berechnungssystematik und Datengrundlagen auszeichnen.
- **Gleichbehandlung und Gerechtigkeit:** Leistung und Gegenleistung sollen in einem ausgewogenen Verhältnis stehen. Kommunen mit hohem Verkehrsangebot sollen mehr Kosten übernehmen als Kommunen mit geringerem Angebot. Die Ermittlung der Zahlungsbeiträge soll nach kreisweit einheitlichen Kriterien erfolgen.
- **Anpassungsfähigkeit und Planbarkeit:** Die Defizitverteilung bei Einführung, Übernahme, Abbestellung oder Änderung einzelner Linien soll nicht durch individuelle Absprachen und Zuständigkeiten bestimmt werden, sondern durch klare objektive Vorgaben, die den Grundsätzen der Transparenz und Gleichbehandlung gemäß NVP 2016 entsprechen. Die Systematik soll eine hinreichende Planbarkeit der Zahlungen für die Kommunen gewährleisten. Gleichzeitig sollen Anpassungen infolge nicht beeinflussbarer externer Effekte (z.B. Lohnkostenerhöhungen nach Tarifabschlüssen) automatisch erfolgen.
- **„Ökonomisches Prinzip“ und Anreize:** Erfolge bei der wirtschaftlichen und effizienten Ausgestaltung des ÖPNV sollen sich in den Finanzierungsbeiträgen derjenigen Kommunen, die diese Erfolge erzielt haben, spürbar widerspiegeln. Dies gilt z.B. für Verbesserungen der Verkehrsinfrastruktur und sonstige Maßnahmen zur Reduktion der Betriebskosten bzw. zur Steigerung der ÖPNV-Nachfrage. Auch die interkommunale Zusammenarbeit soll gefördert werden, indem durch gemeinsame Ausschreibungen mehrerer Städte und/oder mehrerer Ebenen (RMV, kvGOF, Stadtwereke) wirtschaftlich attraktive Linienbündel geschaffen werden. Für die Hebung dieser Potenziale sind entsprechende Anreize vorzusehen. Die Sicherung des steuerlichen Querverbands für die selbst betriebenen Stadtbusse einiger Kommunen ist ebenfalls ein Aspekt, der bei der Ausarbeitung eines neuen Konzepts zu berücksichtigen ist.

¹⁾ Die Stadt Langen war durch Frau Gollnow vertreten, die Gemeinde Egelsbach durch Herrn Schmidt und die Stadtwereke durch Herrn Pusdrowski.

²⁾ Die Stadtwereke haben den Gremien in Langen und Egelsbach jeweils einige Exemplare zur Verfügung gestellt. Das FINORG-Konzept kann zudem als Datendatei angefordert werden beim Sekretariat der Stadtwereke-Geschäftsführung (Frau Tremel, Tel. 06103 595 112, tl@stadtwereke-langen.de)

C. Netzplan G1 mit Haupt- und Ortslinien als Grundlage

Ausgangspunkt für das künftige Finanzierungskonzept sind die Buslinien im Kreis Offenbach, die auf Basis einheitlicher Beurteilungskriterien als unverzichtbar und/oder zumindest als sachlich begründet eingestuft werden. Sie sind abgebildet im Netzplan G1 des Nahverkehrsplans 2016 (Seite 157 im FINORG-Konzept). In diesem Plan wird zwischen Hauptlinien und Ortslinien sowie Linienfahrten zu Schulzeiten unterschieden.

- Hauptlinien: Hauptlinien verkehren zwischen den Kommunen und sind auf die wichtigsten Zielorte ausgerichtet. Sie erschließen die Siedlungsschwerpunkte im Kreis überörtlich und verkehren praktisch ausschließlich auf den Hauptachsen (heute Buslinien von RMV, kvGO und benachbarten LNOs). Diese Linien sind deshalb als übergeordnet anzusehen.
- Ortslinien: Ortslinien verkehren i.d.R. nur innerhalb von Kommunen und sollen die Hauptlinien ergänzen, weshalb sie planerisch separat zu betrachten sind (heute i.d.R. Stadtbusse der Stadtwerke). Bei diesen Linien kann den Aspekten innerörtliche Erschließungswirkung, Zubringerfunktion zur Bahn oder Anbindung an Ortszentren eine höhere Priorität zukommen als dem Ziel einer möglichst gestreckten und „schnellen“ Route. Während die Hauptlinien als ein allseits akzeptierter Bestandteil des G1-Netzplans anzusehen sind, haben die dort abgebildeten Ortslinien den Charakter einer sachlich fundierten Empfehlung. Die Kommunen können von die Empfehlungen hinsichtlich der Ortslinien bei Einhaltung planerischer Vorgaben und Standards abweichen und auf diese Weise eigene Vorstellungen in das Gesamtnetz einfließen lassen.
- Linienfahrten zu Schulzeiten: Die Taktverdichtungen und -ergänzungen des Regelverkehrs zu Schulbeginn und zur Mittagszeit stehen allen Fahrgästen zur Verfügung und sind vom Grundsatz her als Bestandteil des vom Kreis Offenbach bereitzustellenden Grundangebotes zu sehen. Die Zuordnung der Finanzierung soll entsprechend den Regularien des Grundangebotes im ÖPNV erfolgen. Möchte eine Kommune den ortsansässigen Schüler/-innen einen besonderen Komfort außerhalb der festgelegten Vorgaben und Standards des NVP 2016 bieten, so ist dies als lokale Zusatzbestellung grundsätzlich möglich.
- Lokale Zusatzbestellungen: Zusatzbestellungen stehen ohnehin jeder Kommune frei. Allerdings geht das daraus resultierende Defizit nur dann in den von allen Kreiskommunen zu finanzierenden Gesamtpf ein, wenn die Zusatzbestellungen anhand objektiver Kriterien (z.B. Erschließung, Taktichte, Fahrzeugqualität, Fahrgastinformation, Barrierefreiheit) von einem noch zu schaffenden Gremium (auf Kreisebene) als sachlich zwingend geboten eingestuft werden („Kriteriencheck“). Ist das nicht der Fall, sind die Kosten von der jeweiligen Kommune allein zu finanzieren, genauso wie die Kosten individueller Ortsstrecken, zusätzlicher Schülerlinien, besonders dichter Taktangebote oder besonders komfortabler Fahrzeuge, die nicht durch den kreisweit geltenden „Standard“ gedeckt sind.

Das mit dem Nahverkehrsplan 2016 fixierte Angebotskonzept ist die planerische und wirtschaftliche Grundlage für das Finanzierungskonzept. Das Angebot wird sich aber im Zeitablauf immer wieder neuen Gegebenheiten und Anforderungen anpassen müssen; es „lebt“ in der Praxis. Wegen bestehender Verkehrsverträge kann die vollständige Umsetzung des künftigen Liniennetzes ohnehin erst zum Fahrplanjahr 2022 erfolgen. Bis zu diesem Zeitpunkt ist mit einer Mischung aus den aktuellen sowie zwischenzeitlich ausgeschriebenen und umgesetzten Linienverkehren für die Lastenverteilung zu planen und zu rechnen. Diese Gemengelage macht es schwer, die finanziellen Auswirkungen des neuen Finanzierungssystems von den Konsequenzen geplanter Netzplanänderungen für jede einzelne Kreiskommune sauber zu trennen und die vielen Tabellen und Zahlenangaben im FINORG-Konzept sachgerecht zu interpretieren.

Ein großer Fortschritt sind aber in jedem Fall die von der Arbeitsgruppe entwickelten Abläufe und definierten Abstimmungsprozesse, die zusammen mit den transparenten Bewertungskriterien den

Netzplan G1 zu einem tragfähigen Sockel für ein „gerechtes“ Finanzierungskonzept machen, das auch bei Netzplanänderungen „funktioniert“.

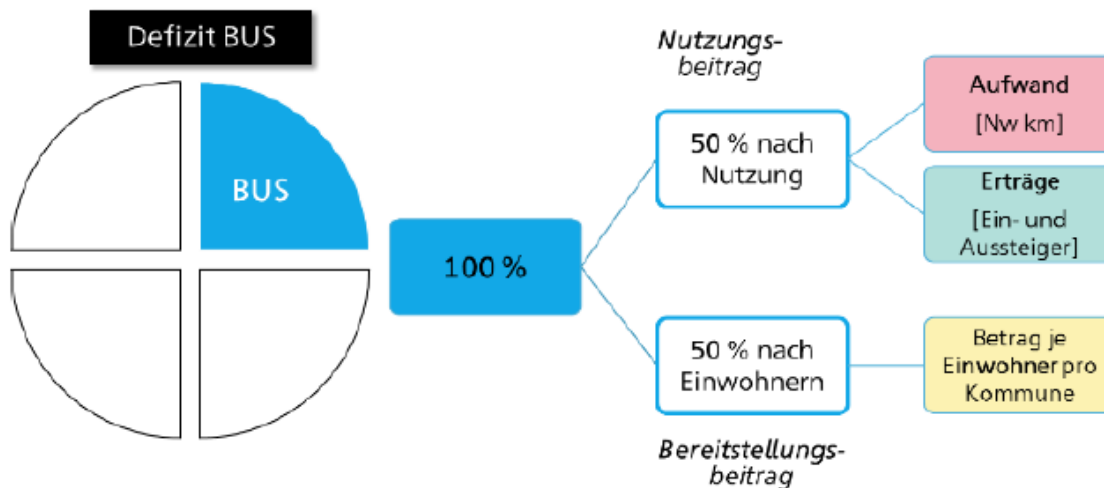
D. Grundelemente des Finanzierungskonzepts

Zukünftig soll ein Gesamtdefizit für die ÖPNV-Verkehrsleistungen (insb. Fahrzeug- und Fahrerkosten, Entgelte für die Betreiberfirmen) inklusive aller erforderlichen Regieleistungen (Verwaltung, Steuerung, Kundenmanagement) im Kreisgebiet ermittelt werden und zwar sowohl für die Schiene, den Bus, das Anruf-Sammeltaxi (AST) und die Regiekosten.

Während nach dem neuen Finanzierungsmodell die Kosten der Schiene und die Regiekosten vollständig vom Kreis Offenbach (kvgOF) übernommen werden, haben die Kommunen die Kosten für den Bus-ÖPNV und das AST zu tragen. Dabei werden die Aufwendungen und Erträge aller Busverkehrsleistungen, die den o.g. Kriteriencheck bestanden haben, zu einem Gesamtdefizit zusammengefasst. Dieses Gesamtdefizit wird dann auf die 13 Kommunen nach einem Schlüssel aufgeteilt, der sich je zur Hälfte einerseits nach der Nutzung und den Erträgen („Leistungskomponente“) und andererseits nach der Anzahl der Einwohner („Bereitstellungskomponente“) der Kommunen richtet.

Das Maß der Nutzung ist dabei die jährliche Verkehrsleistung (in sogenannten Nutzwagenkilometern, abgekürzt: Nwkm) der einzelnen Buslinien, abgegrenzt nach Gemarkungsgrenzen der betroffenen Kommunen. Dazu wurden die einzelnen Streckenlängen der Linienwege mittels Google Maps2 vermessen und mit der jeweiligen Anzahl an Umläufen je Tag multipliziert. Es ergibt sich das nachstehende Finanzierungsschema (Seite 31 im FINORG-Konzept).

Abbildung: Struktur der zukünftigen Finanzierung des Bus-ÖPNV



Dieses Verfahren wird für alle Haupt- und Ortlinien gemäß Plan G1 aus dem NVP 2016 durchgeführt. Abweichende bzw. zusätzliche Bestellungen von einzelnen Kommunen werden hierbei zunächst nicht berücksichtigt. Im Vergleich zu anderen denkbaren Alternativen stellt das Verfahren nach Meinung der gesamten Projektgruppe eine gerechte und praktikable Lösung dabei, die zudem Anreize für betriebswirtschaftliche Effizienz und Kostensenkung bietet. Deshalb hat sich die Projektgruppe im Rahmen einer Abstimmung mit großer Mehrheit dazu entschlossen, den Gremien das Konzept als sogenannte Vorzugsvariante A zu empfehlen.

Simulationsrechnungen haben gezeigt, dass Langen und Egelsbach zusammen genommen vom neuen Finanzierungsmodell auf Basis der Variante A profitieren; die Kostenbelastung sinkt um rd. 200 T€ pro Jahr. Dabei ist zusätzlich zu beachten, dass auch die Kosten der Buslinie 99 sowie des Anruf-Sammel-Taxis (AST), die bisher direkt von den Kommunen finanziert werden, zukünftig hier enthalten sind. Dies führt zu einer Entlastung der kommunalen Haushalte in einer Größenordnung von 100.000 € (saldiert) in Langen und 18.000 € in Egelsbach. Allerdings ist ein Vergleich vorher zu nachher anhand der im FINORG-Konzept enthaltenen Daten und Tabellen sehr schwer, weil die Daten von Ist-Jahren (insbesondere 2015) mit dem neuen Angebotskonzept des NVP 2016 hochgerechnet werden, das teilweise noch gar nicht realisiert worden ist und das zudem durch die jetzt anlaufenden Ausschreibungen in Langen/Egelsbach, Dreieich und Neu-Isenburg zusätzlich beeinflusst werden wird. Problematisch ist auch, dass das derzeitige Rechenmodell bezüglich der Fahrgastzahlen auf Daten aus dem Jahr 2010 basiert. Aktuellere Fahrgastzahlen liegen derzeit noch nicht vor, verändern aber möglicherweise die Berechnungen. Ferner trägt der RMV derzeit sämtliche Kosten der Regionalbusse und belastet diese nicht an die Kommunen weiter. Ob dies auf Dauer so bleibt, ist ebenfalls unklar. Trotz dieser Unwägbarkeiten zeichnet sich aber klar die Tendenz ab, dass das neue Finanzierungsmodell Langen und Egelsbach zusammen genommen besser stellt und insofern die ungerechte „Schieflage“ der Vergangenheit ein Stück weit beseitigen kann.

E. Alternativen

Obwohl sich die Projektgruppe eindeutig für Variante A ausgesprochen hat, ist im Aufsichtsrat der kvGOF beschlossen worden, auch die alternativen Berechnungswege, die in der Projektgruppe diskutiert worden sind, im FINORG-Konzept darzustellen. Von einigen Projektgruppen- und Aufsichtsratsmitgliedern war nämlich vorgeschlagen worden, auch die jeweilige Kreisumlage als Maßstab der Verteilung des Busdefizits heranzuziehen. Die Kreisumlage könne anstelle der Einwohnerzahl maßgeblich für den Bereitstellungsbeitrag (ganz oder zumindest teilweise) sein. Hierzu hat die kvGOF dann drei weitere mögliche Varianten (Varianten B bis D) zur Finanzierung des Defizits im Busverkehr ausgearbeitet (Seite 33):

Variante	Nutzungsbeitrag	Bereitstellungsbeitrag	
		Einwohner	Kreisumlage
A	50 %	50 %	0 %
B	50 %	25 %	25 %
C	50 %	0 %	50 %
D	0 %	0 %	100 %

Aus Sicht der Stadt Langen, der Gemeinde Egelsbach und der Stadtwerke sollten die Varianten B, C und D nicht weiter verfolgt werden, weil die Orientierung an der Kreisumlage den Berechnungsschlüssel sachfremd verwässert. Die Varianten sind insbesondere für die Stadtwerke Langen nicht akzeptabel, weil damit zum einen höhere Kosten drohen und zum anderen der steuerliche Querverbund bei den Stadtwerken gefährdet wird.

Zudem wird mit Varianten B, C und D das Ziel nicht erreicht, mit den Kosten des ÖPNV auch Anreize für die Kommunen zu schaffen, den ÖPNV möglichst attraktiv zu gestalten. Kommunen, die in den ÖPNV investieren, werden nicht „belohnt“. Auch aus haushaltstechnischer Sicht sind die Varianten B, C und D nicht zu empfehlen, da die Entwicklung der Kreisumlage aufgrund jährlicher Schwankungen nicht planbar ist.

F. Neuorganisation der Aufgabenverteilung

Die im Beschlussvorschlag formulierte Stellungnahme an die kvgOF begrüßt die Arbeit der Projektgruppe und spricht sich eindeutig für Variante A aus. Einzelne Elemente des FINORG-Konzepts wie z.B. insbesondere das Verfahren zur zukünftigen Fortschreibung des G1-Netzplans (Seite 53ff.) und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Finanzierung sind ausgereift und ausdrücklich zu loben.

Dagegen sind die Schritte für die Implementierung einer Neuorganisation der Aufgabenverteilung bisher nur in Umrissen erkennbar. Das gilt z.B. für die grundlegenden Regieaufgaben, die mit dem Busverkehr verbunden sind (Seite 46ff.), wie Koordination und Verwaltung, Abrechnung und Planung, IT und Vergabe sowie Vertrieb und Kundenservice. Die Aufgaben werden heute je nach Zuständigkeit für die einzelnen Linien von der kvgOF oder den kommunalen Stadtwerken erfüllt. In Zukunft sollen sie zentral bei der kvgOF angesiedelt werden. Die neue Zuordnung kann vermutlich langfristig tatsächlich zu einheitlicheren Geschäftsprozessen und zur Einsparung von Kosten führen, andererseits können die heute dafür eingesetzten personellen Kapazitäten bei den Stadtwerken nicht ohne Weiteres abgebaut werden. Bei der kvgOF werden dagegen zusätzliches Personal und zusätzliche Betriebsmittel benötigt, was wiederum Kosten verursacht, die per Schlüssel dann von den Kreiskommunen zu tragen sind. Derzeit ist noch völlig unklar, wie sich die Organisationsänderung am Ende bei den betroffenen Unternehmen in Zahlen auswirken wird.

Eine aktuell ebenfalls noch offene Frage ist die Anpassung der vielen Verträge, die in den vergangenen Jahrzehnten von den diversen Beteiligten in Sachen ÖPNV geschlossen worden sind. Betroffen sind (Seite 52):

- Grundvertrag (aus 1994): Die operative Aufgabenverteilung zwischen der kvgOF und den dreizehn Kommunen ist in den Grundverträgen aus den Jahren 1994/95 über die Zusammenarbeit in der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH geregelt, der die Übernahme gemeinschaftlicher Aufgaben durch die kvgOF vorsieht. Dieser Grundvertrag ist im Rahmen einer neuen Aufteilung von Aufgaben entsprechend anzupassen.
- Kooperationsverträge (1995-2003): Die jeweiligen Kooperationsverträge zwischen der kvgOF und den sechs Stadtwerken Neu-Isenburg, Dreieich, Rodgau, Mühlheim am Main, Dietzenbach und Langen aus den Jahren 1995/96 und 2003 regeln im Wesentlichen die Einbindung der ÖPNV-Verkehre der Stadtwerke im Kreisgebiet. Die städtischen Verkehre sollen über die kvgOF mittelbar in gleicher Weise in den RMV eingebunden werden wie dies für die kvgOF-Verkehre nach dem Kooperationsvertrag zwischen der kvgOF und dem RMV der Fall ist. Hier ist zu prüfen, ob das neue Konzept auch Auswirkungen auf diese Vereinbarung hat.
- Haltestellenverträge (1997-2003): Die Kommunen und die kvgOF haben zwischen 1997 und 2003 eine Vereinbarung zum Bau und Ausbau von Haltestellen gemäß Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) abgeschlossen. Zur Erhaltung der Förderfähigkeit musste die Einhaltung der vom RMV vorgegebenen Ausstattungs- und Qualitätsstandards für die nach dem einheitlichen Verbundkonzept zu fördernden Haltestellenelemente gesichert werden. Die Ausstattung der Haltestellen muss zukünftig im Rahmen des neuen Konzepts für alle Kommunen im Kreisgebiet einheitlich geregelt und vertraglich fixiert werden.
- Gesellschaftsvertrag der kvgOF: Es ist zu prüfen, inwiefern der Gesellschaftsvertrag der kvgOF aufgrund des neuen Finanzierungs- und Organisationskonzepts inhaltlich anzupassen ist.
- Verträge zwischen Kommunen und Stadtwerken: Außerdem ist zu klären, in welcher Weise die einzelnen Verträge zwischen den Kommunen und den jeweiligen Stadtwerken aufgrund des neuen Finanzierungs- und Organisationskonzeptes zu modifizieren sind.

G. Weiteres Vorgehen

Das vorliegende FINORG-Konzept zeigt auf, dass noch viele Baustellen abzuarbeiten sind. Erst wenn auch diese Aufgaben gelöst worden sind und insbesondere ein schlüssiges Vertragspaket vorliegt, kann von den Gremien in den Kommunen final entschieden werden.

Auch wenn es jetzt im Kreis Offenbach eine breite Zustimmung für das FINORG-Konzept mit der Finanzierungsvariante A geben sollte, kann das Votum lediglich eine Richtungsentscheidung sein. Für einen finalen Beschluss fehlen insbesondere noch konkrete Simulationsrechnungen mit Zukunftswerten, die auf realistischen Fahrgastzählungen beruhen und die auch die zukünftigen Regiekosten und die Ergebnisse der anstehenden Ausschreibungen berücksichtigen. Außerdem muss in Umrissen erkennbar sein, wann und wie auf eine evtl. neue Organisation mit stärkerer Zentralisierung bei der kvGOF und die Lokalisierung der RMV-Linien (inklusive langfristige Kostenwirkung) umgestellt werden soll. Beide Sachverhalte dürften nämlich mittelfristig für die kvGOF und die Stadtwerke erhebliche finanzielle Konsequenzen haben, die in den Wirtschaftsplänen der kvGOF und der Stadtwerke transparent darzustellen sind.

Deshalb lautet der Tenor der o.g. Beschlussempfehlung: Konzentration auf Variante A und Fortsetzung der Projektarbeit zur Klärung der offenen Punkte, damit möglichst bald der Weg freige-macht werden kann für eine tatsächliche Inkraftsetzung der neuen Finanzierungsregeln und einen Einstieg in den planmäßigen Aufbau neuer Organisationsstrukturen.

Anders als im FINORG-Konzept auf Seite 57 aufgeführt, wo im Terminplan lediglich von einem erneuten Beschluss des Aufsichtsrates der kvGOF im Sommer 2018 die Rede ist, sind finale Beschlüsse dann auch von den Gremien der Stadt Langen und der Gemeinde Egelsbach sowie der Stadtwerke Langen zu fassen.

Der Gemeindevorstand hat dem mit dieser Beschlussvorlage vorgelegten Beschlussvorschlag in seiner Sitzung am 29.08.2017 zugestimmt.



*Neue Finanzierung
und Organisation
des ÖPNV im Kreis Offenbach*

FINORG-Konzept

Stand: 19. Mai 2017

Inhalt

1.	Einführung und Motivation	4
2.	Zielsetzung und Arbeitsauftrag	6
2.1	Finanzielle Zielsetzungen	6
2.2	Zielsetzungen zur Organisation	7
2.3	Beschluss im Kreistag	8
3.	Vorgehensweise	9
4.	Ausgangssituation	12
4.1	Finanzierung	12
4.2	Organisation	17
4.3	Vertragliche Grundlagen	19
4.4	Beförderung von Schülern	21
5.	Finanzierungskonzept	23
5.1	Grundlagen zum Verkehrsangebot	23
5.2	Ermittlung des Defizits	29
5.3	Finanzierungsmittel	30
5.4	Verkehrsleistungen	31
5.5	Regieaufgaben	41
5.6	Steuerlicher Querverbund	42
5.7	Organisatorische Rahmenbedingungen	43
5.8	Abrechnung des Defizits mit Kommunen und Stadtwerken	44
6.	Neuorganisation der Aufgabenverteilung	46
6.1	Regieaufgaben	46
6.2	Zuordnung von Aufgaben	47
6.3	Leitfaden „Regieaufgaben“	49
6.4	Abstimmungsprozess	50
6.5	Zentrales Qualitätsmanagement	50
6.6	Anpassung von Verträgen	52



7.	Anpassung an Veränderungen	53
7.1	Planerische Fortschreibung ‚Verkehrsangebot G 1‘	53
7.2	Finanzielle Anpassungen und Fortschreibung ‚Defizit GESAMT‘	56
8.	Das weitere Vorgehen	57
9.	Kenndaten je Kommune	58
9.1	Dietzenbach	64
9.2	Dreieich	69
9.3	Egelsbach	75
9.4	Hainburg	79
9.5	Heusenstamm	83
9.6	Langen	88
9.7	Mainhausen	93
9.8	Mühlheim	97
9.9	Neu-Isenburg	102
9.10	Obertshausen	108
9.11	Rodgau	113
9.12	Rödermark	119
9.13	Seligenstadt	124
10.	Inhaltliche Vertiefungen	128
10.1	Musteranschreiben an Teilnehmer	128
10.2	Teilnehmerliste der Projektgruppensitzungen	130
10.3	Finanzierung von Verkehrsleistungen im Kreis Offenbach	144
10.4	Finanzierungsinstrumente im RMV	146
10.5	Gutachten zur Beförderung von Schülern	149
10.6	Inhalte des G 1-Netzplans aus dem NVP 2016 ff.	153
10.7	Darstellung des G 1-Netzplans 2019*	157
10.8	Gutachten zum Steuerlichen Querverbund	158
10.9	Regieaufgaben	161
10.10	Auszüge aus Grundvertrag der kvgOF	172
11.	Anlagen	174
11.1	Abbildungsverzeichnis	174
11.2	Tabellenverzeichnis	178
11.3	Glossar und Abkürzungsverzeichnis	182

1. Einführung und Motivation

Vielfalt kann das Leben eines Menschen ungemein bereichern. Bei der Benutzung von Bussen und Bahnen ist die Vielfalt für den Kunden eher hinderlich: er erwartet Mobilität ‚aus einem Guss.‘

Die heutige Situation mit den unterschiedlichen Zuständigkeiten bei den innerstädtischen Linien und den städteverbindenden Buslinien im Kreis Offenbach führt dazu, dass zu verschiedenen Zeitpunkten und in unterschiedlicher Qualität „ÖPNV gemacht wird“. Die Qualität und die visuelle Wahrnehmung von ÖPNV ergibt kein einheitliches Bild für den Kunden in unserem Kreisgebiet, der letztlich zügig und verlässlich mit gutem Service von A nach B fahren möchte. Das Angebot an Bussen und Bahnen muss aus Sicht des Nutzers also ein städteübergreifendes Netzwerk sein, welches auch in diesem Sinne organisiert und finanziert werden sollte.

Der öffentliche Personennahverkehr im Kreis Offenbach ist geprägt von einer sehr vielschichtigen Art der Finanzierung. Die heutige Situation wird im Wesentlichen charakterisiert durch

- die unterschiedlichen Regularien der Finanzierung für die einzelnen Verkehrsträger: Bahn, Busse und Anrufsammeltaxi (AST) im Kreisgebiet,
- die Höhe und die Spannweite der zu Grunde liegenden Kosten sowie
- die unterschiedlichen Vereinbarungen zur Aufteilung der entstehenden Defizite.

Dies führt zu erheblichen Unterschieden zwischen den einzelnen Kommunen bei den jährlichen Kosten für den ÖPNV, wie Abbildung 1 mit einem Vergleich des Defizits pro Einwohner je Kommune für den Busverkehr verdeutlicht.

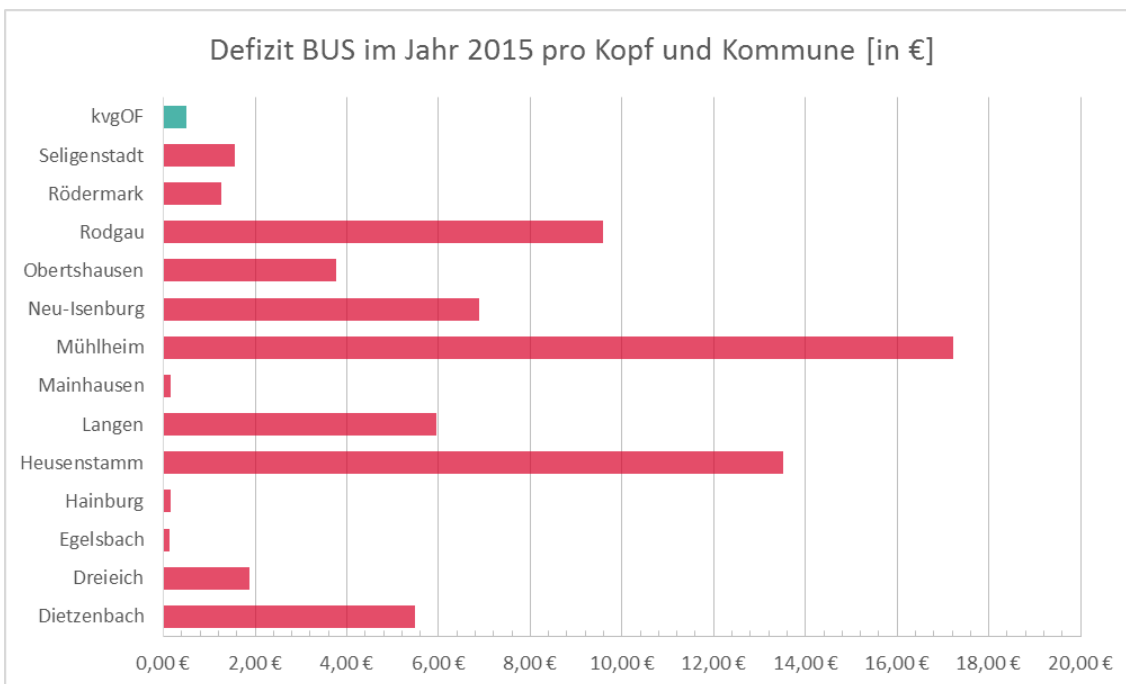


Abbildung 1: Aufteilung des Defizits 2015 für Linienbusverkehre relativ nach Einwohner pro Kommune (Kreis Offenbach = 347.000 Einw., Stadtbusse ohne Effekte aus steuerlichem Querverbund)

Der finanzielle Beitrag der kvgOF ist auf die Gesamteinwohnerzahl des Kreises umgelegt worden.

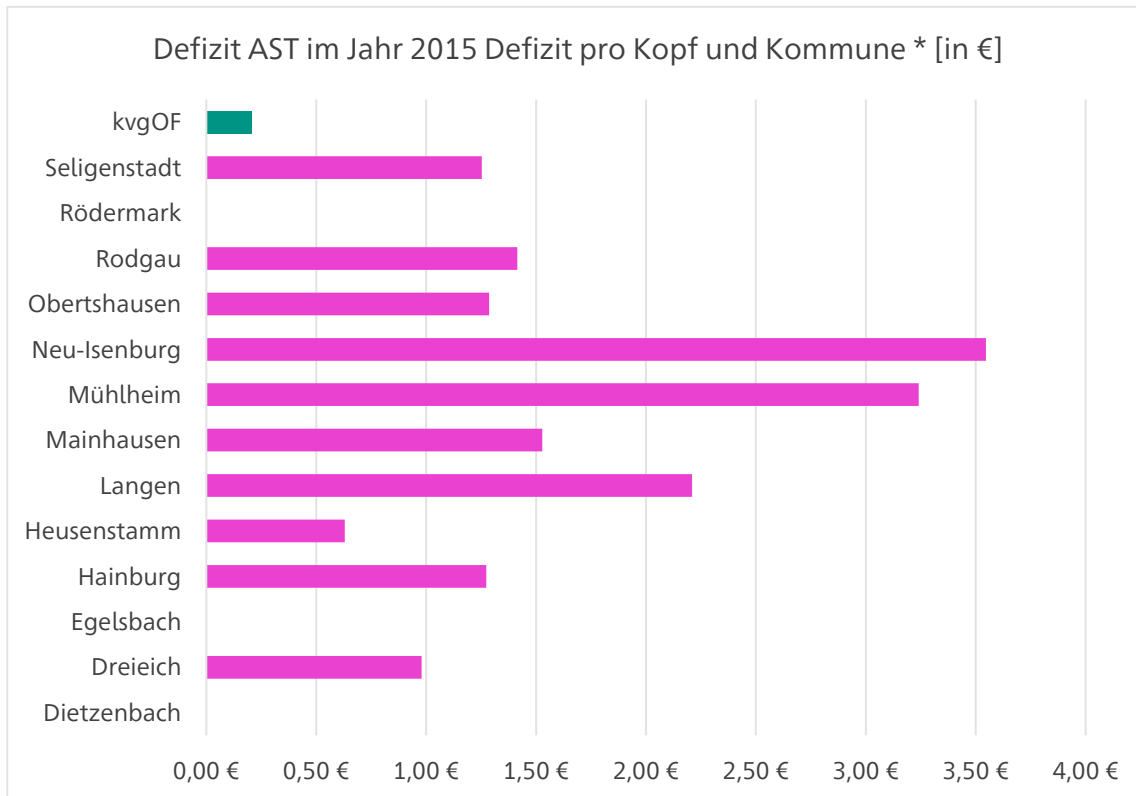


Abbildung 2: Aufteilung des Defizits 2015 für Anrufsammeltaxi-Verkehre AST relativ nach Einwohner pro Kommune, Kreis Offenbach = 347.000 Einw.)

Der finanzielle Beitrag der kvgOF ist auf die Gesamteinwohnerzahl des Kreises umgelegt worden.

Die jährlichen Kosten von rund 1,6 Mio. EURO für den Schienenverkehr des RMV fließt in das Defizit der kvgOF ein, das ebenso wie die Regiekosten der kvgOF (Mitarbeiter, Räumlichkeiten, Aktivitäten etc.) aus dem Kreishaushalt beglichen wird. Darüber hinaus haben die Stadtwerke mit Busverkehr eigene administrative Regiekosten, und auch die Kommunen selber steuern Leistungen zum ÖPNV bei wie beispielsweise den Haltestellenausbau oder die Reinigung.

Besonderes Merkmal der Organisation des ÖPNV im Kreis Offenbach sind die vergleichsweise komplexen Strukturen mit einer hohen Anzahl von Gremien, Bestellern und privaten Verkehrsunternehmen.

Die Qualität im Busverkehr und im AST-Angebot ist sehr unterschiedlich, die 'Kümmerer' sitzen an verschiedenen Stellen und arbeiten teilweise parallel an derselben Aufgabenstellung. Oder es gibt – wie beispielsweise bei den Anrufsammeltaxen – keine zentrale Koordination und keine zentrale Anlaufstelle für den Kunden.

Im Ergebnis ist für den Fahrgast kein «ÖPNV-Angebot aus einem Guss» ersichtlich.

2. Zielsetzung und Arbeitsauftrag

Im Rahmen der Erarbeitung und der Abstimmung des NVP 2016 ff. wurden zugleich die wirtschaftlichen Auswirkungen von Veränderungen im Angebotskonzept berücksichtigt und dargestellt. Somit wurde auch die heutige Systematik der Finanzierung von Verkehrsleistungen durch den Kreis und seine Kommunen transparent dargelegt und im Kreis der Gesellschafter diskutiert.

Im Ergebnis wurden – neben den planerischen Themen, dem Hauptbestandteil im Nahverkehrsplan 2016 ff. - dort bereits Zielsetzungen und Eckpunkte für eine neue Finanzierung und Organisation definiert. Für die zukünftige Finanzierung des ÖPNV werden gemäß Festlegung im NVP 2016 ff. nachfolgende finanzielle und organisatorische Ziele verfolgt.

Förderung und Steigerung der Attraktivität des ÖPNV

Die Förderung und Steigerung der Attraktivität des ÖPNV kann als oberstes Ziel einer Reform der Finanzierung und Organisation bezeichnet werden. Die Planung, Finanzierung und Koordination von Bussen und Bahnen im Kreisgebiet ist eine gemeinschaftliche Aufgabe, die auch nur gemeinschaftlich geleistet werden kann. Im Fokus steht der Kunde, der unabhängig von der kommunalen Gebietsstruktur und kommunalen Grenzen seinen Weg mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln nehmen möchte.

2.1 Finanzielle Zielsetzungen

Nachvollziehbarkeit und Transparenz

Eine neue Finanzierung soll einfach und praktikabel sein und zeichnet sich durch die volle Transparenz über Berechnungssystematik und Datengrundlagen aus. Im Idealfalle ist es für jeden fachlich interessierten Laien möglich, die eigenen Zahlbeiträge in kurzer Zeit nachzuvollziehen.

Gleichbehandlung und Gerechtigkeit

Leistung und Gegenleistung sollen in einem Verhältnis stehen. Kommunen mit erhöhtem Verkehrsangebot sollen mehr Kosten übernehmen als Kommunen mit geringerem Verkehrsangebot. Die Ermittlung der Zahlungsbeiträge je Akteur soll nach kreisweit einheitlichen Kriterien erfolgen und neben dem Kreis alle Kommunen einbeziehen.

Anpassungsfähigkeit und Planbarkeit

Die Defizitverteilung bei Einführung, Übernahme oder Abbestellung einer einzelnen Linie soll nicht durch individuelle Absprachen und Zuständigkeiten bestimmt werden, sondern durch klare objektive Vorgaben, die den Grundsätzen der Transparenz und Gleichbehandlung entsprechen, ebenso wie bei der Änderung einer bestehenden Linie.

Die Systematik sollte eine hinreichende Planbarkeit der Zahlungen für Kommunen und Besteller gewährleisten. Gleichzeitig müssen Anpassungen im Zeitablauf durch z.B. externe Effekte (Lohnkosten etc.) automatisch erfolgen.

«Ökonomisches Prinzip» und Anreize

Eine wirtschaftlichere Ausgestaltung des ÖPNV sollte sich in den Finanzierungsbeiträgen eines jeden Finanziers widerspiegeln. Dies gilt z.B. auch für Verbesserungen der Verkehrsinfrastruktur und sonstige Maßnahmen zur Reduktion der Betriebskosten bzw. zur Steigerung der ÖPNV-Nachfrage. Auch die interkommunale Zusammenarbeit sollte hier entsprechend gefördert werden, indem durch stadtübergreifende Ausschreibungen und Vergaben wirtschaftlich attraktive Linienbündel geschaffen werden. Für die Hebung dieser Potenziale sind daher entsprechende Anreize vorzusehen.

Die Sicherung des steuerlichen Querverbands für die selbst betriebenen Stadtbusse einiger Kommunen ist ebenfalls ein Aspekt, der bei der Ausarbeitung eines neuen Konzepts zu berücksichtigen ist.

2.2 Zielsetzungen zur Organisation

Mit Blick auf die o.g. Problemfelder im Bereich Organisation und die Ziele zur Anpassung der Finanzierung sollen die Strukturen perspektivisch angepasst werden. Hierbei sind unter anderem folgende Ziele zu berücksichtigen:

Eindeutige Zuordnung der Aufgaben und Ausgaben

Wesentliche Regieaufgaben sind zu eruieren, zu definieren und hinsichtlich der zukünftigen Zuständigkeiten eindeutig festzulegen. Die parallele Bearbeitung von Aufgaben, sofern nicht operativ erforderlich, ist zu vermeiden. Grundsätzlich gilt die übergreifende Anforderung einer „Übereinstimmung von Aufgaben- und Ausgabenverantwortung“.

Steigerung der Qualität

Effiziente Organisationsformen sollen eine service- und marktorientierte Wahrnehmung der Öffentlichen Personenbeförderung fördern. Der ÖPNV im Kreis Offenbach soll dabei auf allen Linien ein vergleichbar hohes Niveau erlangen.

2.3 Beschluss im Kreistag

Der Kreistag hat deshalb – auf Empfehlung des Aufsichtsrats der kvgOF – in seiner Beschlussfassung zum NVP 2016 ff. am 9. Dezember 2015 folgenden Beschluss gefasst:

Der Kreistag stimmt dem beigefügten Lokalen Nahverkehrsplan für den Kreis Offenbach 2016 ff. unter Berücksichtigung der Stellungnahmen und Abwägungsvorschläge aus der förmlichen Anhörung der Beteiligten und den daraus resultierenden Empfehlungen gemäß der beigefügten Anlagen und des Beschlusses des Aufsichtsrates der kvgOF vom 5. November 2015 zu.

Der Kreistag weist insbesondere auf folgenden Abschnitt des Beschlusses des Aufsichtsrates hin:

Der Nahverkehrsplan 2016 ff. soll insbesondere im Hinblick auf

- a. eine Neuordnung der finanziellen Lastenverteilung,*
- b. eine Klärung der künftigen Organisation und Finanzierung des Schülerverkehrs,*
- c. eine sachgerechte Zuordnung von Zuständigkeiten auf die kvgOF einerseits und die lokalen Stadtbusbetreiber (Stadtwerke) andererseits sowie*
- d. einen praxistauglichen Terminplan für die Umsetzung der im NVP enthaltenen Vorschläge überarbeitet werden.*

Die Anregungen sind, soweit sie entsprechend der Beschlussfassung zu 1. zu berücksichtigen sind, in den Nahverkehrsplan einzuarbeiten.

Das vorliegende FINORG-Konzept soll diesen Beschlüssen des Kreistags und des Aufsichtsrats der kvgOF entsprechen und Bestandteil einer ersten Fortschreibung des NVP 2016 ff. werden.

3. Vorgehensweise

Strategieworkshop von kvgOF und Stadtwerken

Der Ausarbeitung eines neuen Finanzierungs- und Organisationskonzepts ging ein intensiver Prozess der Vorabstimmung voraus, der bereits im August 2013 mit einem Workshop der kvgOF und den sechs lokalen Partnern (Stadtwerke) zur Bewertung der Herausforderungen für die Zukunft seinen Anfang nahm.

Ziele

Als wichtige Ziele für die künftige Ausrichtung des ÖPNV im Kreis OF ergaben sich nach Einschätzung der WS-Teilnehmer am 27. August 2013:

- Reduktion der Defizite im ÖPNV des Kreises OF hat aus Sicht der Stadtwerke zentrale Bedingung für Zustimmungsfähigkeit des zu erarbeitenden Konzeptes
- Diskussion zur Anpassung der ÖPNV-Organisation im Kreis OF
- Strukturelle Harmonisierung in den Bereichen „Angebot“ und „Organisation ÖPNV-Markt“, mit folgenden Ansätzen:
 - Einheitliche Standards (z. B. Takt 60/30)
 - Fixierung eines rechtlich gebotenen Mindestniveaus für Stadtbuss, Schülerverkehr und übrigen ÖPNV mit folgender These: S-Bahn Anbindung ist ausreichend, es sind keine (Stadt-)Bussysteme erforderlich
 - Fixierung eines politisch gewünschten Mindestniveaus
 - Zusatzleistungen auf Wunsch der Kommunen gegen Bezahlung
 - (Gesonderte) Standards im Schülerverkehr
 - Zentralisierung von Aufgaben bzw. Integration von Aufgaben bei der kvgOF
 - Klärung/Darstellung der rechtlichen (Mindest)-Anforderungen
 - Refinanzierung des ÖPNV-Defizits (Parameter/Berechnungsgrundlagen für Ermittlung der Anteile je Finanzier)

Als ergänzende Zielsetzungen wurden u. a. abgestimmt:

- Funktionsfähige Schnittstellen kvgOF ↔ Stadtwerke
- Stärkung des Binnenverkehrs im Kreis OF
- Aussetzung kurzfristig anstehender Ausschreibungen bzw. Beschluss zur Einstellung Stadtbuss Dietzenbach

Prüfbedarfe

Als wichtige Prüfbedarfe im Rahmen der Erarbeitung eines Konzeptes für die künftige Ausrichtung des ÖPNV im Kreis OF ergaben sich nach Einschätzung der WS-Teilnehmer:

- Angebot und Bedarf im ÖPNV
- Ermittlung des tatsächlichen Mobilitätsbedarfs

- Möglichkeiten der Harmonisierung/Standardisierung (s. o.)
 - Möglichkeiten der Angebotsdifferenzierung (z. B. Stadtbuss nur zu Pendlerzeiten, dazwischen flexible Angebote)
 - Rechtliches Angebotsminimum
 - (Mindest-)Level Schülerverkehr
 - Konsensmöglichkeiten für Angebotsminimum (rechtliches Minimum, angemessener ÖPNV, guter ÖPNV)
 - Neuorientierung der betrieblichen Mobilitätsberatung
 - Schaffung von kreisweiten Kennziffern zum Mobilitätsverhalten heutiger und potentieller Kunden

Diese Punkte sollten als Grundlage für eine Prüfung von Möglichkeiten für eine radikale Neuplanung ("weißes Blatt") sein. Die Erarbeitung sollte in Modulen bzw. Szenarien erfolgen und als Basis für neuen Nahverkehrs-/Mobilitätsplan ab 2016 ff. gelten.

In Bezug auf die künftige Finanzierung des ÖPNV wurde im August 2013 u.a. folgender Prüfbedarf gesehen:

- Möglichkeiten und Umfang für betriebliche Gesamtoptimierung
- Höhe von Synergie- und Optimierungspotenzialen auf Regieebene (Anzahl Akteure, Schnittstellen, Gremien...)
- Parameter und Rechenmodell für Refinanzierung ÖPNV durch Kreis und kreisangehörige Kommunen
- Verantwortlichkeit für Finanzierung des Schülerverkehrs
- Zusätzliche Finanziers (z. B. Einbindung lokales Gewerbe)
- Neuordnung der heutigen Finanzierungsströme und –instrumente zwischen Kreis und Kommunen

Im Hinblick auf die ÖPNV-Organisation im Kreisgebiet wurden folgenden Prüfbedarfe festgehalten:

- Übertragung Verantwortlichkeit von Stadtbussen auf Kreisebene (Zentralisierung vs. Dezentralisierung) und etwaige Auswirkungen
- Möglichkeiten für Hebung von Synergieeffekten
- Pflichtaufgaben gemäß ÖPNVG (inkl. Vorgaben zur Aufgabenverteilung kvgOF vs. Stadtwerke)
- Zuordnung des Schülerverkehrs

Inhaltliche Vorbereitung der Projektgruppensitzung

Zur inhaltlichen Vorbereitung der 1. Projektgruppensitzung am 19. April 2016 hat die kvgOF mit den sechs Stadtwerke-Geschäftsführern zwei Workshops im Vorfeld veranstaltet.

Am 24. Februar 2016 wurde die Thematik der zukünftigen Organisation anhand von zwei Vorträgen vertiefend erörtert:

- ÖPNV-Organisation und Finanzflüsse im Landkreis Groß-Gerau (Christian Sommer, Geschäftsführer der LNVG Groß-Gerau)
- EU-rechtskonforme ÖPNV-Modelle für den Erhalt von Verkehrsmanagementgesellschaften (RA Dr. Jan Deuster, BECKER BÜTTNER HELD, Köln)

In einem weiteren Workshop wurden am 18. März 2016 auf Einladung der kvgOF die Erwartungshaltungen und Ziele zum neuen Finanzierungs- und Organisationskonzept erörtert, ebenso wie die konkrete Vorgehensweise mit der Projektgruppe.

Einrichtung einer Projektgruppe

Zur konkreten Ausarbeitung eines Feinkonzepts für eine neue Finanzierung und Organisation hat der Aufsichtsrat der kvgOF am 5. November 2015 die Einrichtung einer Projektgruppe unter externer Moderation beschlossen. Diese setzt sich aus folgenden Teilnehmern zusammen:

- jeweils ein Vertreter jeder Kreiskommune
- jeweils ein Vertreter aus jedem kommunalen Stadtwerk mit ÖPNV-Betrieb
- Vertreter des Kreises und der kvgOF
- Externe Experten zum ÖPNV und zur Mobilität

Die kvgOF hatte in ihrer Einladung an die Kommunen und die Stadtwerke darum gebeten, in diese Projektgruppe einen Vertreter zu entsenden, welcher die möglichen finanziellen und organisatorischen Auswirkungen der Arbeitsergebnisse entsprechend einordnen und bewerten kann. Ziel war es, die Konkretisierung der im Nahverkehrsplan 2016 ff fixierten Zielsetzungen und Eckpunkte bestmöglich auf die Anforderungen von Kreis und Kommunen auszurichten. Die sieben Projektgruppensitzungen haben jeweils einen halben Tag gedauert. Sie wurden protokolliert, die Teilnahme wurde dokumentiert. Die dort erarbeiteten jeweiligen Ergebnisse wurden in den entsprechenden Aufsichtsratssitzungen der kvgOF erläutert. Die Tagungen nachfolgend in der Übersicht:

Datum	Tagung
19.04.2016	1. Sitzung ‚Projektgruppe‘
19.05.2016	2. Sitzung ‚Projektgruppe‘
09.06.2016	Aufsichtsratssitzung
23.06.2016	3. Sitzung ‚Projektgruppe‘
06.07.2016	1. Sitzung ‚Experten‘
27.07.2016	2. Sitzung ‚Experten‘
14.09.2016	4. Sitzung ‚Projektgruppe‘
22.09.2016	Aufsichtsratssitzung
25.10.2016	3. Sitzung ‚Experten‘
03.11.2016	5. Sitzung ‚Projektgruppe‘
01.12.2016	Aufsichtsratssitzung
08.02.2017	4. Sitzung ‚Experten‘
16.02.2017	6. Sitzung ‚Projektgruppe‘
16.03.2017	Aufsichtsratssitzung
11.05.2017	7. Sitzung ‚Projektgruppe‘

Tabelle 1: Übersicht zu den Tagungen der Projektgruppe in 2016 und 2017 (Stand: 31.3.2017)

Inhaltliche Vertiefung

- Musteranschreiben an Teilnehmer (Kapitel 10.1) und Teilnehmerliste der Projektgruppensitzungen (Kapitel 10.2)

4. Ausgangssituation

4.1 Finanzierung

Relevante Aufwendungen im ÖPNV

Der Kreis Offenbach (Kreis OF) trägt das jährliche verbleibende Defizit der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH (kvgOF). Die Kommunen erhalten von der kvgOF entsprechende Abrechnungen zur Übernahme des Defizits für Verkehrsdienstleistungen im Linienbusverkehr und für Anrufsammeltaxen (AST) gemäß der nachfolgenden Regularien. Hiervon ausgenommen sind die Defizite für Stadtbusverkehre in sieben Kommunen sowie einige AST-Verkehre, die aus den kommunalen Haushalten direkt beglichen werden.

In den jeweiligen Defiziten sind, neben Einnahmen von anderen öffentlichen Zuschussgebern und Einnahmen aus Fahrgelderlösen, insbesondere folgende Aufwendungen enthalten:

1. Aufwendungen für Verkehrsdienstleistungen im Linienbusverkehr bei
 - a. Regionalbuslinien des RMV
 - b. Nachtbuslinien des RMV
 - c. Lokalen Linien der kvgOF
 - d. Linien benachbarter Lokalen Nahverkehrsorganisationen (LNO'en) und
 - e. Stadtbusverkehren
2. Aufwendungen für Verkehrsdienstleistungen beim Anrufsammeltaxi (AST),
3. Aufwendungen für Verkehrsdienstleistungen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV),
4. Aufwendungen für technische Produkte und Systeme sowie
5. Aufwendungen für Regie- und Verwaltungsaufgaben.

Die Übersicht zeigt die Zuordnung der Linienbusverkehre in eine der vier Kategorien (a – d) für das Fahrplanjahr 2017:

	Kategorie	Linien
1 a	Regionalbuslinien RMV	OF 50 • OF 95 • OF 96 • 653 • 661 • 662 • 663 • 674 • 679 • 684 • X 19 • X 64
1 b	Nachtbuslinien RMV	n61 • n65 • n66 • n71 • n72
1 c	Lokale Linien kvgOF	OF 30 • OF 85 • OF 86 • OF 99 • 567 • OF 64 * • OF 67 * • OF 65 (Waldseebus)
1 d	Linien benachbarter LNO	120 • AB 57 • AB 58 • K 86 • U
1 e	Stadtbusverkehre	OF 31 • OF 40 • OF 41 • OF 42 • OF 45 • OF 46 • OF 51 • OF 53 • OF 56 • OF 57 • OF 71 • OF 72 • OF 73 • OF 75
2	Anrufsammeltaxi	OF 35 • OF 38 • OF 43 • OF 44 • OF 52 • OF 66 • OF 68 • OF 76 • OF 77 • OF 78 • OF 79 • OF 81 • OF 82 • OF 83

Tabelle 2: Übersicht zu den Buslinien und AST-Linien im Kreis Offenbach (Stand: 31.3.2017, * OF 64/OF 67 werden als Kommunalgrenzen übergreifende Stadtbusverkehre von den VB Dreieich betrieben)

Für die vom RMV geführten Buslinien durch das Kreisgebiet (Regionalbuslinien) wird unterschieden nach:

- Grundangebot
- Lokale Zusatzbestellung

Für das Grundangebot wird der kvgOF jährlich eine Pauschale in Rechnung gestellt, die seit 2014 vorerst auf ‚Null‘ (0 EUR) gesetzt wurde. An den bis 2014 entstandenen Kosten wurden die Kommunen entlang der jeweiligen Linien beteiligt. Zusatzbestellungen auf den Regionalbuslinien werden direkt mit den jeweiligen Kommunen abgerechnet.

Die Defizite für die unter der Regie der kvgOF geführten Linien (lokale Linien) werden nach unterschiedlichen Verteilungsschlüsseln vom Kreis OF (über die kvgOF) und von den Kommunen entlang der lokalen Linien übernommen.

Ergänzend werden Linien, welche von benachbarten Lokalen Nahverkehrsorganisationen (LNO) betrieben werden (z.B. Linie 120, K 86 oder Linie U), nach individuellen vertraglichen Vereinbarungen mit den jeweiligen LNO über die kvgOF abgerechnet. Die sich ergebenden Beiträge werden je Linie nach unterschiedlichen Regularien auf die betroffenen Kommunen bzw. die kvgOF verteilt.

Die Defizite für die gesonderten Stadtbuslinien in den sieben Städten und Gemeinden des Kreises werden i.d.R. über die zuständigen Stadtwerke/Verkehrsbetriebe von den jeweiligen Städten alleine übernommen. Hier werden bislang die Verluste aus dem Verkehrsbereich mit den Gewinnen aus Stromverkäufen etc. steuerlich gegen gerechnet. Der steuerliche Querverbund bedeutet etwa eine Reduzierung des Defizits von rund 30 % für die Stadtwerke.

Die Ortschafterschließung der Kommunen ohne eigenen Stadtbus erfolgt häufig durch die Regionalbuslinien. Diese Leistungen sind für die betroffenen Kommunen aufgrund der derzeit geltenden "Kostenfreiheit" praktisch umsonst. Heusenstamm erhält einen Großteil seiner innerörtlichen Erschließung durch eine lokale Linie OF 30, die finanziell zu einem erheblichen Teil von der Kommune getragen wird.

Beim SPNV werden die sechs S-Bahn-Linien sowie die beiden Regionalbahnlinien vom RMV weitgehend aus den Regionalisierungsmitteln des Bundes finanziert. Der Kreis OF beteiligt sich über die kvgOF anteilig mit einer Pauschale an der Finanzierung des Betriebs im Rahmen der 'Partnerschaftsfinanzierung Schiene'. Dieser Anteil wurde zuletzt seitens des RMV von rund 3,1 Mio. Euro auf 1,55 Mio. Euro p.a. reduziert und ist seit 2014 stabil. Er wird zu 100 % über die kvgOF vom Kreis Offenbach getragen.

Die Aufwendungen für technische Produkte und Systeme (Verkaufsgeräte, Bordrechner ...) für die Busse auf lokalen Linien und auf Stadtbuslinien im Kreis OF werden bislang im Rahmen der Ausschreibungen zu den Verkehrsdienstleistungen vom jeweiligen Auftragnehmer beschafft und in dem Angebot ‚eingepreist‘. Weitere Verkaufsgeräte in der Mobilitätszentrale oder in den Vorverkaufsstellen werden von der kvgOF und von den jeweiligen Stadtwerken finanziert.

Bestellkosten pro Nwkm

Aus der hessischen Praxis der Ausschreibung von Verkehrsdienstleistungen haben sich, bedingt durch unterschiedliche Umfänge und Wirtschaftlichkeiten der ausgeschriebenen Leistungen, sehr unterschiedliche Preise je Nutzwagenkilometer (Nwkm) ergeben.

Linienbündel mit einem hohen Anteil an Überlandfahrten erzielen erfahrungsgemäß günstigere Preise je Nutzwagenkilometer (Nwkm), während die Kosten pro Nutzwagenkilometer (Nwkm) bei den Stadtbuslinien höher liegen. Deshalb erzielen die Regionalbuslinien des RMV sowie die lokalen Linien der kvgOF in den Ausschreibungen

günstigere Preise (ca. 25% bis 50% geringere Nwkm-Preise), was zu einem erheblichen Teil strukturell bedingt ist. Hier spielen die betrieblichen Rahmenbedingungen – beispielsweise weniger Stopps je km, niedrigere Abnutzung, höhere Durchschnittsgeschwindigkeit, mehr Fahrzeugkilometer pro Einsatz - eine wichtige Rolle.

Grundsätzlich lassen sich in größeren Bündeln mit räumlich korrespondierenden Linien wirtschaftlicher darstellen als einzelne Stadtbuslinien, so dass eine gemeinsame Ausschreibung und Vergabe positive Auswirkungen auf das Defizit für die Stadtbusse haben dürfte.

Defizit pro Nwkm

Den beim Besteller für eine Linie entstehenden Kosten (bzw. Aufwendungen) für die Verkehrsdienstleistung stehen die dieser Linie 'zugeschiedenen' Einnahmen (Erträge) gegenüber, woraus sich im Ergebnis das Liniendefizit ergibt. Zu den diesbezüglichen Aufwendungen zählen alle direkt der Linie zurechenbaren Kosten, insbesondere die mit dem Verkehrsunternehmen im Verkehrsvertrag vereinbarten Bestellkosten. Zu den diesbezüglichen Einnahmen zählen alle direkt der Linie zurechenbaren Erträge, insbesondere Fahrgelderlöse aus der Einnahmenaufteilung des RMV und ergänzende Einnahmen aus sogenannten Fahrgeldsurrogaten sowie sonstige direkt zurechenbare Zuschüsse.

Hier gibt es attraktive Regionalbuslinien und lokale Linien der kvgOF mit einem hohen Kostendeckungsgrad und weniger ertragreiche Linien mit einem geringen Kostendeckungsgrad. In der Folge ergeben sich unterschiedlich hohe Defizite je Nwkm, welche die Höhe der Zahlungen je Kommune bzw. Kreis entsprechend beeinflussen.

Vereinbarungen zur Defizitaufteilung

Die heutige Finanzierung des Defizits bei Verkehrsdienstleistungen erfolgt nach den vertraglich festgeschriebenen Regularien zwischen

- der kvgOF und der RMV GmbH,
- der kvgOF und den Stadtwerken/ Verkehrsbetrieben und Kommunen,
- der kvgOF und benachbarter LNO'en
- sowie der kvgOF und dem Kreis OF.

Das Defizit für die Regionalbuslinien des RMV wurde in den letzten Jahren sukzessive reduziert und liegt im Grundangebot derzeit bei 0 (Null) Euro.

Das bedeutet in der Praxis der Kostenbeteiligung, dass der größte Anteil der Verkehrsdienstleistungen auf den Regionalbuslinien des RMV derzeit kostenfrei für den Kreis Offenbach und seine Kommunen ist. Zeitlich oder räumlich begrenzte Zusatzbestellungen in Ergänzung zum Grundangebot des RMV sind separat zu bezahlen. Die Kosten werden auf die betroffenen Kommunen und die kvgOF verteilt.

Die Aufwendungen für die lokalen Linien der kvgOF – beispielsweise die OF 99 – werden mit den zugeschiedenen Einnahmen verrechnet. Das verbleibende Defizit wird 'nach Belegenheit' – d.h. nach der Fahrleistung in dem jeweiligen räumlichen Verantwortungsbereich – zwischen der kvgOF (Überlandverkehre) und den betroffenen Kommunen entlang der Strecke (innerorts) verteilt.

Die Buslinien OF 85, OF 86 und 567 wurden zum Dezember 2016 vom RMV (Regionalbuslinien) in die Verantwortung der kvgOF übergeben (Lokalisierung). Der RMV hat sich bereit erklärt, für diese Linien über den gesamten

Vergabezeitraum von acht Jahren einen vorab festgelegten Defizitausgleich zu leisten, der sich an dem ersten Betriebsjahr (hier also 2017) orientiert und jährlich mit 1,5 % dynamisiert wird.

Die Linie 120 der Offenbacher Verkehrsbetriebe (OVb) wird mit einem pauschalen Defizitbetrag von rund 2,00 €/Nwkm berechnet, die zugeschiedenen Einnahmen werden nicht gegengerechnet.

Die Vereinbarung mit der DADINA (Kreis Darmstadt-Dieburg) zu den Linien K 86 und U sieht einen pauschalen Defizitbetrag von rund 1,00 € pro Nwkm vor, die zugeschiedenen Einnahmen werden nicht gegengerechnet.

Die Vereinbarung für die neuen Linien 57 und 58 ins benachbarte Bayern (Aschaffenburg, Großostheim) sehen während des dreijährigen Probetriebs eine Kostenübernahme der Aufwendungen pro Nwkm vor (rund 2,30 €), denen wiederum die vom RMV zugeschiedenen Einnahmen gegengerechnet werden, sobald die Fahrgastzahlen durch eine Zählung erfasst werden.

Beitragshöhe für Kommunen

Im Ergebnis führen die unterschiedlichen Kosten sowie die unterschiedlichen Vereinbarungen zur Kostenaufteilung zu einem erheblichen Unterschied zwischen den einzelnen Kommunen bei den Kosten für den ÖPNV:

- In der absoluten Höhe des verbleibenden Defizits
- In der relativen Höhe nach Euro pro Einwohner

Die entsprechenden Werte je Kommune für die absolute Höhe des Defizits sind in den *Abbildung 3* dargestellt.

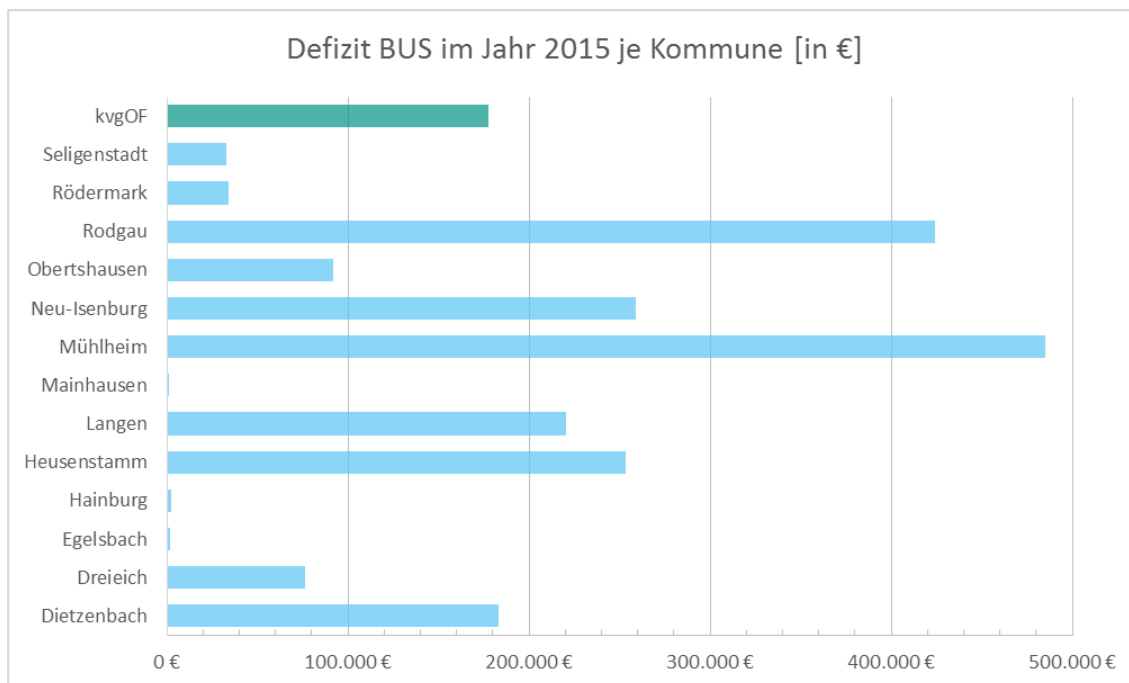


Abbildung 3: Aufteilung des Defizits 2015 für die Verkehrsleistungen im Linienbusverkehr (absolut) je Kommune [ohne Berücksichtigung des steuerlichen Querverbunds bei Stadtbusverkehren]

Fazit

Die eigentliche Verkehrsdienstleistung der Regionalbuslinien ist 'ungleich' über den Kreis und seine Kommunen verteilt, was historisch bedingt ist. Gleichzeitig weisen der Westkreis und der Bereich Mitte ein qualitativ höherwertiges SPNV-Angebot auf, welche mit der o.g. Pauschale allein durch den Kreis OF finanziert wird.

Insbesondere die höher belasteten Kommunen, die nicht von den günstigen Regionalbuslinien des RMV profitieren, sowie die Stadtwerke mit ihren Stadtbussen haben im Aufsichtsrat der kvgOF mehrfach auf die ungleiche finanzielle Behandlung hingewiesen und eine Neuausrichtung der Finanzierung des ÖPNV im Kreis Offenbach eingefordert.

Der NVP 2016 ff. legt die zur einheitlichen Erschließung des Kreisgebietes notwendigen ÖPNV-Linien fest. Darunter sind auch einige der bisher lokal finanzierten Stadtbuslinien, deren Kosten auch gemeinschaftlich getragen werden sollten.

Sollte es im Ergebnis zu keiner Neuorganisation der Finanzierung des ÖPNV kommen, dann wird das bisherige Finanzierungskonzept weiterhin zur Anwendung kommen, sofern einzelne Kommunen nicht aus der gemeinschaftlichen Finanzierung ausscheiden.

Inhaltliche Vertiefung

- Finanzierung von Verkehrsleistungen im Kreis Offenbach (Kapitel 10.3)
- Finanzierungsinstrumente im RMV (Kapitel 10.4)

4.2 Organisation

Besonderes Merkmal der Organisation im Kreis Offenbach sind die vergleichsweise komplexen und heterogenen Strukturen mit einer hohen Anzahl von Gremien, Bestellern und privaten Verkehrsunternehmen. Neben dem lokalen Aufgabenträger, also dem Kreis Offenbach bzw. kvgOF, sind der RMV und die sechs Stadtwerke die weiteren Auftraggeber für Verkehrsleistungen im Kreisgebiet. Hinzu kommen die Offenbacher Nahverkehrsgesellschaft (NiO) sowie die DaDiNa (LNO Darmstadt-Dieburg), die ebenfalls für Busleistungen im Kreis Offenbach verantwortlich sind.

Eine vergleichbare Situation gilt für die Anrufsammeltaxen (AST). Hier beauftragen sowohl die Stadtwerke – mit Ausnahme von Dietzenbach (kein AST mehr) und Mühlheim (über kvgOF) – ihr eigenes AST mit eigener Rufnummer und ‚Spielregel‘. In anderen Kommunen beauftragt und koordiniert die kvgOF die Anrufsammeltaxen, allerdings sind die Leistungen auf verschiedene Dienstleister aufgeteilt.

Jeder Auftraggeber macht bislang seine eigene Ausschreibung und Vergabe: nach unterschiedlichen Standards, die lediglich den generellen Festlegungen aus dem jeweils aktuellem Nahverkehrsplan entsprechen mussten. Die Kontrolle von Qualität und Fahrscheinen ist ebenfalls individuell geregelt. Die eingesetzte Technik (Busdrucker, Anzeigen etc.) ist nur hinsichtlich ihrer Anforderungen beschrieben, in der Praxis zeigen sich durch den Einsatz unterschiedlicher Systeme und Herstellerfirmen die Grenzen von möglichen Synergien. Die Busfahrer verschiedener Linien können weder untereinander noch mit einer zentralen Leitzentrale kommunizieren – beispielsweise bei einer gewünschten Anschlussicherung von leicht verspäteten Fahrzeugen.

Die Vielzahl der möglichen Ansprechpartner – also die Besteller von Leistungen (RMV, kvgOF, Stadtwerke) als auch die Ersteller (Verkehrsunternehmen wie Deutsche Bahn AG, Busfirmen, Taxiunternehmen etc.) – erschwert es dem Kunden, bei Verlust von Sachen oder bei Beschwerden den ‚richtigen‘ Ansprechpartner zu finden.

Komplexität der Technik

Elektronische Tickets, Online-Informationen, RMVsmart u.ä. erfordern anspruchsvolle technische Infrastruktur sowie deren kompetente Betreuung. Der RMV setzt deshalb im Sinne des Kunden zunehmend hohe Anforderungen an die Tarifkunde des Personals, an die technische Ausstattung (Drucker, EDV-Vertriebssysteme) und an die Verfügbarkeit von Daten (Echtzeit-Auskunft, Anschlussicherung an S-Bahnhöfen etc.). Hierzu sind der Kauf und die Betreuung der Geräte in den Fahrzeugen, aber auch die steuernde Software ‚im Hintergrund‘ – die sogenannten ‚Hintergrundsysteme‘ – mittlerweile eine kostspielige und betreuungsintensive Angelegenheit.

Die Verkehrsunternehmen mit den ‚günstigsten‘ Ausschreibungsangeboten sind wiederum nicht mehr in der Lage, auf Basis ihrer Kalkulationen von Beginn an – und auch durchgehend für die gesamte Vertragslaufzeit - eine hohe Qualität bei Technik und Kommunikation zu liefern. Während die stadteigenen Verkehrsunternehmen in den Großstädten eine hohe und kontinuierliche Investition in entsprechendes personelles und technisches Know-how leisten können, ist der private ‚Mittelstand‘ der Verkehrsunternehmer mit der Komplexität dieser Anforderungen häufig technisch und wirtschaftlich überfordert.

Für kurz- oder längerfristige Baustellen müssen heutzutage gesonderte Baustellenfahrpläne erstellt und ausgehängt werden, denn für aktuelle Kundeninformationen sollten diese ‚Sonderfahrpläne‘ in die Online-Auskunft des RMV übertragen werden. Auch diese Aufgaben sind für Verkehrsunternehmen oder Stadtwerke oft eine große Herausforderung, die sie aufgrund von fehlendem Fachpersonal nur unzureichend erfüllen können.

Im Ergebnis musste die kvgOF zuletzt zunehmend – zur Sicherung der Qualität im Sinne des Kunden - den Service selbst aktiv gestalten. Sie hat dabei Aufgaben übernehmen müssen, die ursprünglich vom Verkehrsunternehmen vertraglich geschuldet sind oder bislang von den Stadtwerken mit eigenem Personal bzw. gegen Beauftragung eines externen Unternehmens geleistet werden.

Qualität des Angebots

Die Kundenzufriedenheit und steigende Kundenzahlen sind die wichtigsten Erfolgsfaktoren für den ÖPNV. Voraussetzung hierfür ist, dass die Produkte zuverlässig funktionieren.

In den Verträgen mit den beauftragten Verkehrsunternehmen sind viele Festlegungen zur Qualität (im Fahrzeug, beim Personal, Tarifkenntnis etc.) getroffen, deren lückenlose Überprüfung sehr zeit- und kostenintensiv wäre.

Derzeit werden die lokalen Linien der kvgOF, die regionalen Linien des RMV sowie der Stadtbus Rodgau mit einem standardisierten Qualitätsmanagementsystem des RMV überprüft. Das Qualitätsmanagement des RMV wird durch die Tochtergesellschaft des RMV, die Rhein-Main-Verkehrsverbund Servicegesellschaft mbH (*rms GmbH*) in festgelegten Intervallen durchgeführt, etwaige Minderleistungen werden finanziell sanktioniert.

Diese ‚Malus-Zahlungen‘, die es ebenso wie etwaige ‚Bonus-Zahlungen‘ gibt, werden von den Verkehrsunternehmen in ihren Kalkulationen mit ‚eingepreist‘ und haben erfahrungsgemäß kaum spürbare qualitative Auswirkungen. Ein direktes Eingreifen der RMV-Qualitätsprüfer ist nicht vorgesehen, ebenso wenig eine zeitnahe persönliche Erörterung zwischen Prüfern und Aufgabenträger, beispielsweise zur unmittelbaren Ansprache des Verkehrsunternehmers.

Art und Umfang der Qualitätsprüfung der übrigen Stadtbusverkehre sind der kvgOF nicht bekannt, ebenso wenig die Ausgestaltung der entsprechenden Ausschreibungs- und Vertragsgrundlagen.

Für die von der kvgOF selbst bestellten Leistungen (z.B. OF 99) kann die kvgOF etwaige Unzulänglichkeiten in der erbrachten Qualität direkt mit den zuständigen Verkehrsunternehmen abstimmen und sanktionieren. Bei Problemen auf von ihr nicht direkt bestellten Verkehre - beispielsweise auf den Regionalbuslinien des RMV, auf den Stadtbussen oder im S-Bahnverkehr - ist ihr dies nicht möglich. Außerdem hat die kvgOF, auch wenn sie Mängel erkennt, derzeit kein operatives Durchgriffsrecht, weil sie auf diesen Bus- und Bahnlinien gegenüber dem jeweiligen Verkehrsunternehmer nicht unmittelbar weisungsbefugt ist.

4.3 Vertragliche Grundlagen

Die operative Aufgabenverteilung zwischen der kvgOF und den dreizehn Kommunen ist in den Grundverträgen aus den Jahren 1994/95 über die Zusammenarbeit in der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH geregelt, welche die Übernahme gemeinschaftlicher Aufgaben durch die kvgOF vorsieht.

Darüber hinaus gibt es Kooperationsverträge zwischen der kvgOF und den sechs Stadtwerken Neu-Isenburg, Dreieich, Langen, Rodgau, Mühlheim am Main und Dietzenbach aus den Jahren 1995/96 und 2003.

Die «gelebte Praxis» in der Verteilung der Regieaufgaben bewirkt eine große Anzahl an parallel wahrgenommenen Tätigkeiten. Die nachfolgende *Abbildung 4* verdeutlicht diese Zusammenhänge:

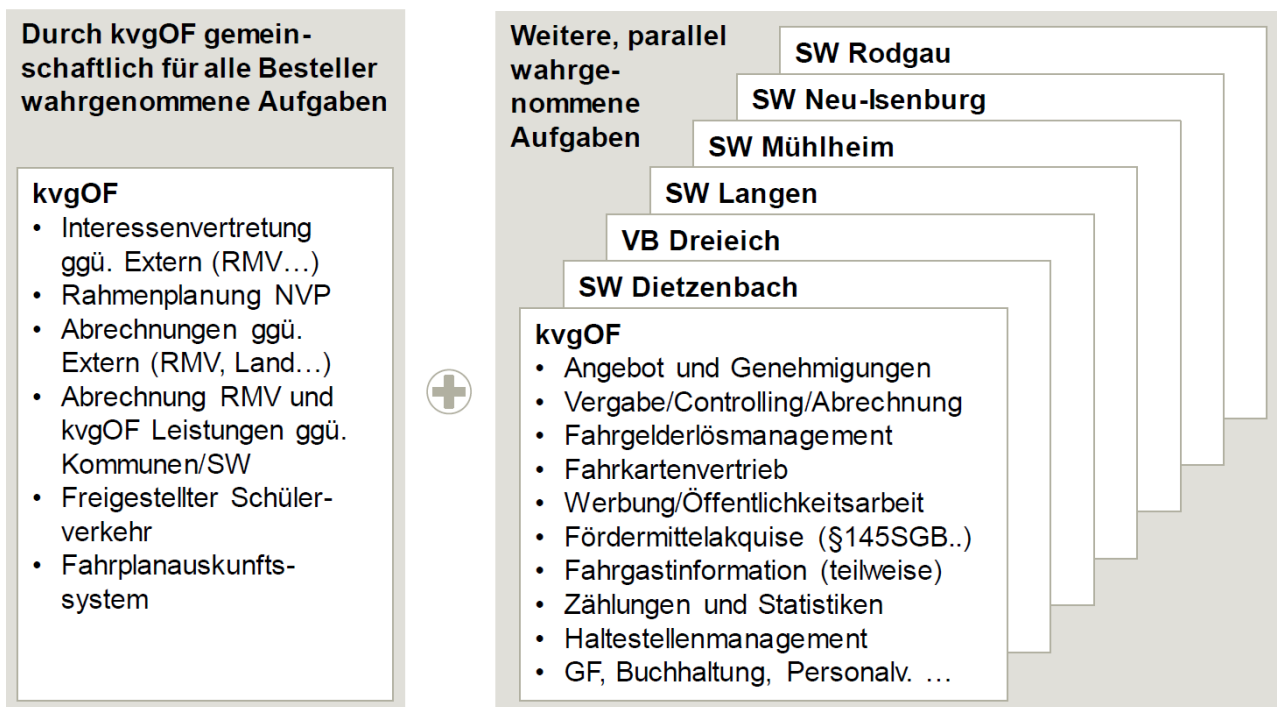


Abbildung 4: Durch einzelne Akteure im Kreis Offenbach wahrgenommene Regieaufgaben [civity, 2014]

Fazit

In der Gesamtbetrachtung zeigt die heutige Struktur zwar einige Vorteile, weist aber auch deutliche Schwächen auf.

Es gibt derzeit im Kreis Offenbach weder einheitlichen Standards für Ausschreibungen, Technik, Betrieb und Qualität noch einheitliche Kontrollen und Ansprechpartner. Eine einheitliche Marken- und Kommunikationsstrategie mit einer einheitlichen Benutzeroberfläche existiert auch nicht. Der Kunde nimmt deutliche Unterschiede im Hinblick auf die Qualität der Busfahrer und der Fahrzeuge (innen/außen), auf das visuelle Erscheinungsbild und auf den sonstigen Service wahr.

Im Ergebnis ist für den Fahrgast kein «Verkehr aus einem Guss» ersichtlich und wahrnehmbar.

Die wesentlichen Herausforderungen, die für die zukünftige Organisation des ÖPNV im Kreisgebiet zu lösen sind, werden in dem nachfolgenden Schaubild zusammengefasst.

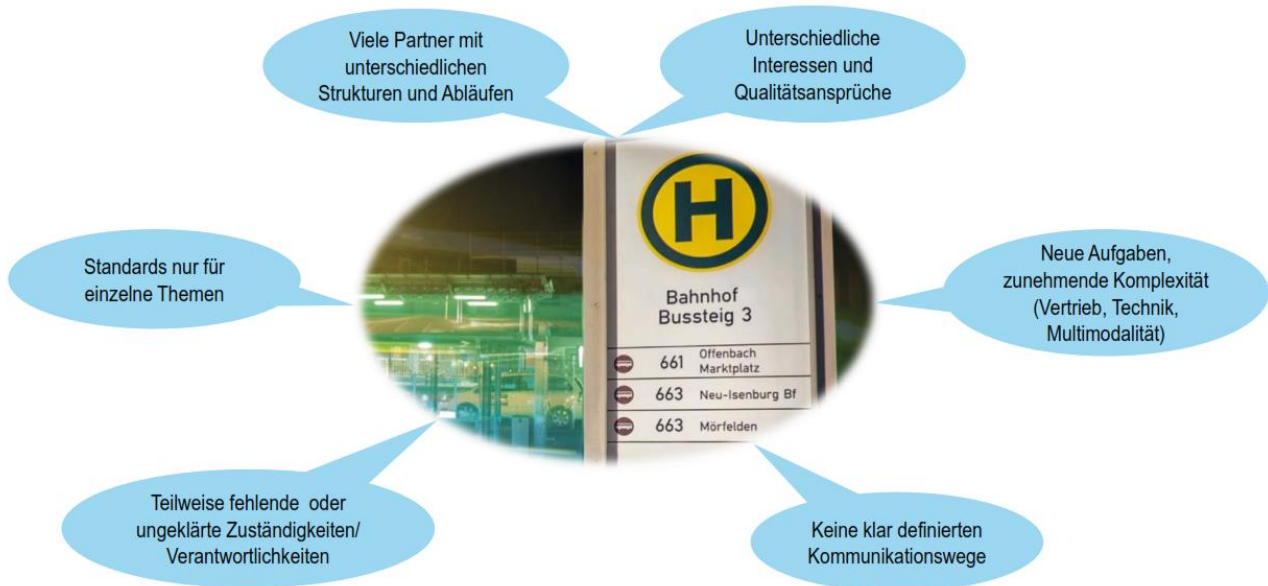


Abbildung 5: Übersicht zu den heutigen organisatorischen Herausforderungen [AS&P, 2016]

Hier liegt ein hohes Optimierungspotenzial im Hinblick auf die Realisierung kreisweit einheitlicher Standards und der Möglichkeit einer zentralen Wahrnehmung gemeinschaftlicher Aufgaben durch den Aufgabenträger kvgOF, auch mit Blick auf die Effizienz durch eine gebündelte Aufgabenwahrnehmung.

4.4 Beförderung von Schülern

Die Ausführungen zu diesem Thema sind einer umfangreichen gutachterlichen Stellungnahme zu entnehmen, welche von der kvgOF beauftragt worden ist.

Die Stellungnahme wurde im Mai 2016 von der Kanzlei BBG und Partner (Bremen) von Rechtsanwalt / Fachanwalt für Verwaltungsrecht Lothar H. Fiedler sowie Rechtsanwalt Thorsten Perabo erstellt.

Im Folgenden werden die wesentlichen Ergebnisse zusammengefasst. Eine ausführliche Stellungnahme ist in den inhaltlichen Vertiefungen (vgl. Kapitel 10.5) zu finden.

4.4.1 Organisatorische Verpflichtungen

Organisatorische Verpflichtungen können sich aus Gesetzen zur Regelung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) und aus dem Schulrecht ergeben. Diese Rechtsbereiche kennen Pflichten

- als Aufgabenträger des ÖPNV und
- als Träger der Schülerbeförderung.

Bei der Prüfung der aus dem ÖPNV-Recht folgenden Verpflichtungen ist insbesondere das Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Hessen (ÖPNVG) in den Blick zu nehmen.

In Hinblick auf die Verpflichtungen, die an den Träger der Schülerbeförderung gestellt werden, ist das Hessische Schulgesetz (HSchG) heranzuziehen.

Zusammenfassend obliegen dem Träger der Schülerbeförderung (Kreis Offenbach) keine organisatorischen Verpflichtungen bei der Bereitstellung öffentlicher Verkehrsleistungen.

Sofern eine Beförderungspflicht von Schülern gegeben ist, greift er auf das vorhandene öffentliche Verkehrsangebot zurück. Stellt sich das vorhandene Angebot als ungenügend heraus, kann er alternative Beförderungsformen einsetzen. In Bezug auf den öffentlichen Nahverkehr hat der Träger der Schülerbeförderung die entsprechende Organisation zur Abwicklung der Beförderungsverhältnisse mit den Dienstleistern des öffentlichen Personennahverkehrs bereitzuhalten.

Der Aufgabenträger des öffentlichen Personennahverkehrs (Kreis Offenbach -> kvgOF) hat sich mit der Nachfrage bei der Anbindung von Schulen in seiner Nahverkehrsplanung zu befassen. Ob dieser Nachfrage im Nahverkehrsplan entsprochen wird liegt in seinem Gestaltungsermessens.

Den betroffenen Kommunen obliegt keine Verpflichtung.

4.4.2 Finanzielle Verpflichtungen

Dem Kreis Offenbach obliegt aufgrund seiner Zuständigkeit als Träger der Schülerbeförderung auch der Aspekt der Finanzierung der nach § 161 Abs. 2 HSchG notwendigen Beförderungen.

Soweit der Kreis Offenbach als Träger der Schülerbeförderung seiner Beförderungspflicht durch die Nutzung des ÖPNV nachkommt, verschafft er sich die Beförderungsleistungen im Rahmen von fiskalischen Hilfsgeschäften (= Kauf von Fahrkarten). Seine Verpflichtung besteht deshalb in der Zahlung des entsprechenden Entgeltes für die Fahrkarten, d.h. im Landkreis Offenbach der CleverCard kreisweit bzw. des hessenweiten Schülertickets.

Den Träger der Schülerbeförderung treffen keine Verpflichtungen zur Einrichtung und Finanzierung einer ÖPNV-Buslinie. Diese obliegt dem Aufgabenträger des ÖPNV.

Der Aufgabenträger des öffentlichen Nahverkehrs (kvgOF) hat – soweit er eine entsprechende Linie zu einer Schule bestellt und einrichtet - diese Linie zu finanzieren. Anders als der Träger der Schülerbeförderung unterliegt er hierbei einem Risiko in der Einnahmehöhe, die aus dem Maß der Inanspruchnahme der Verbindung folgt.

Da die betroffenen Kommunen im Landkreis Offenbach weder die Funktion als Träger der Schülerbeförderung, noch die des Aufgabenträgers des ÖPNV haben, sind diese nicht zur Einrichtung und Finanzierung von ÖPNV-Buslinien verpflichtet.

Inhaltliche Vertiefung

- Gutachten zur Beförderung von Schülern (Kapitel 10.5)

5. Finanzierungskonzept

5.1 Grundlagen zum Verkehrsangebot

„Lebendiger Nahverkehrsplan“

Der Nahverkehrsplan NVP 2016 ff. und das enthaltene Liniennetz bilden die planerische und wirtschaftliche Grundlage für das Angebotskonzept der kommenden Jahre.

Es ist absehbar, dass dieser Rahmenplan „lebt“ und es im Laufe der Zeit zu Veränderungen und Anpassungen im bestehenden oder noch umzusetzenden Liniennetz kommen kann, bzw. aufgrund von verkehrlichen Veränderungen kommen muss.

Aus diesem Grund bedarf es für das künftige Finanzierungskonzept klar vorgegebener Abläufe, definierter Abstimmungsprozesse und transparenter Bewertungskriterien. Dabei bilden die im Nahverkehrsplan NVP 2016 ff. fixierten Vorgaben zur ÖPNV-Verkehrsdienstleistung im Kreis OF eine sachorientierte planerische Grundlage für die Zuordnung der zugehörigen Finanzierungsbeiträge je Akteure.

G 1-Netzplan des NVP 2016 ff. als Grundlage

Der abgestimmte G 1-Netzplan aus dem NVP 2016 ff. vom Januar 2016 bildet die Grundlage für die zukünftige Lastenverteilung im Busverkehr.

Gleichwohl ist dieser G 1-Netzplan im aktuellen Jahr 2017 noch als definierte Leitlinie zu sehen. Durch bestehende Verkehrsverträge kann die vollständige Umsetzung des künftigen Liniennetzes erst zum Fahrplanjahr 2022 erfolgen. Bis zu diesem Zeitpunkt ist mit einer Mischung aus den bestehenden sowie zwischenzeitlich ausgeschriebenen und umgesetzten Linienverkehren für die Lastenverteilung zu planen und zu rechnen.

Einen Überblick über den abgestimmten G 1-Netzplan, die planerischen Grundlagen sowie die Anforderungsprofile bieten die inhaltlichen Vertiefungen, in denen die zentralen Ergebnisse aus dem NVP 2016 ff. zusammengefasst in Kapitel 10.6 dargestellt sind.

Hauptlinien und Ortslinien

Im Rahmen des NVP 2016 ff. wurde bei der Angebotskonzeption eine Hierarchisierung des Liniennetzes vorgenommen, weshalb in der Betrachtung grundsätzlich zwischen Hauptlinien und Ortslinien unterschieden wird. Anhand dieser Differenzierung ergibt sich auch die Zuständigkeit für künftige Vergaben.

- Hauptlinien verkehren zwischen den Kommunen und sind auf die wichtigsten Zielorte ausgerichtet. Sie erschließen die Siedlungsschwerpunkte im Kreis OF überörtlich und verkehren praktisch ausschließlich auf den Hauptachsen (heute Buslinien von RMV, kvgOF und benachbarten LNOs). Diese Linien sind deshalb auch übergeordnet zu sehen.
- Ortslinien verkehren i.d.R. nur innerhalb von Kommunen und sollen die Hauptlinien ergänzen, weshalb sie planerisch eher nachgeordnet zu betrachten sind (heute i.d.R. Stadtbusse der Stadtwerke). Bei diesen Linien kann der innerörtlichen Erschließungswirkung höhere Priorität zukommen als eine gestreckte und «schnelle» Route.

Während die künftigen Hauptlinien im Zuge des NVP 2016 ff. als fest abgestimmter Bestandteil des G 1-Netzplans anzusehen sind, wurden die Ortslinien zunächst als optimierte Empfehlung aufgenommen. Unter Einhaltung planerischer Vorgaben und Standards soll Kommunen somit die Gelegenheit gegeben werden, weiterhin eigene Angebotskonzepte in das Gesamtnetz einfließen zu lassen.

Linienfahrten zu Schulzeiten

Die Taktverdichtungen und –ergänzungen des Regelverkehrs zu Schulbeginn und zur Mittagszeit stehen allen Fahrgästen zur Verfügung und sind vom Grundsatz her als Bestandteil des vom Aufgabenträger bereitzustellenden Grundangebotes zu sehen. Analog dem Regelverkehr werden auch diese Taktverdichtungen durch die kvgOF einer Bewertung im Abgleich mit den planerischen Vorgaben des NVP 2016 ff., der zu erwartenden Nachfrage und der Wirtschaftlichkeit unterzogen. Die Zuordnung der Finanzierung soll entsprechend den Regularien des Grundangebotes im ÖPNV erfolgen.

Möchte eine Kommune den ortsansässigen Schülerinnen und Schülern einen besonderen Komfort außerhalb der festgelegten Vorgaben und Standards des NVP 2016 ff. bieten, so ist dies als lokale Zusatzbestellung grundsätzlich möglich. Diese Verstärkerfahrten werden in einigen Kommunen mit Stadtbusverkehren geleistet.

Fahrplanjahr 2019 als Basis der Berechnungen

Um die Auswirkungen eines neuen FINORG-Konzepts aufzeigen zu können, musste ein entsprechender Zeitpunkt für die beispielhafte Berechnung des G 1-Netzes gewählt werden. Im Rahmen des Abstimmungsprozesses zum FINORG-Konzept wurde deshalb in der Projektgruppe die Entscheidung getroffen, das Fahrplanjahr 2019 als Zeitpunkt vorzusehen, da zu diesem Zeitpunkt das FINORG-Konzept erstmalig zur Anwendung kommen könnte (vgl. Kapitel 10.7).

Aufgrund bestehender Verkehrsverträge ist das Fahrplanjahr 2019 noch als Übergangsphase bis zur endgültigen Umsetzung des Zielkonzeptes nach dem G 1-Netzplan des NVP 2016 ff. zu sehen. Wesentliche Änderungen werden speziell auf den Hauptlinien im Westkreis erst mit den Ausschreibungen zum Fahrplanjahr 2022 eintreten.

Aus diesem Grund wurde für die Berechnungen der Kenndaten zunächst das aktuell gültige Liniennetz aus dem Fahrplanjahr 2017 herangezogen und geprüft, welche Änderungen durch anstehende Ausschreibungen noch bis zum Fahrplanjahr 2019 erfolgen. Für betroffene Linien wurden die künftig vorgesehen Angebotskonzepte herangezogen und die notwendigen Kenndaten für das Fahrplanjahr ermittelt.

Bei den Hauptlinien betrifft dies bis zum Fahrplanjahr 2019 folgende Linien:

- Linie OF 99 (neuer Verlauf ab 2018)
- Linie X 83 (heutige Linie 661)

Bei den Ortslinien wurden folgende Fortschreibungen zum Fahrplanjahr 2019 berücksichtigt:

- Neu-Isenburg (Linien OF 51 bis OF 54)
- Dreieich (Linie OF 67)
- Langen/Egelsbach (OF 71, OF 72, OF 73, OF 75)

Für die Kommunen Dietzenbach, Mühlheim und Rodgau lagen zum Zeitpunkt der Berechnungen noch keine belastbaren Informationen zum Ortsliniennetz im Fahrplanjahr 2019 vor, weshalb für diese Kommunen die aktuell gültigen Angebotskonzepte aus dem Fahrplanjahr 2017 identisch in das Fahrplanjahr 2019 übertragen wurden.

Ermittlung von Kenndaten für die neue Finanzierung

Zentrales Element für die Berechnung der neuen Finanzierung ist die jährliche Verkehrsleistung (in Nwkm) der einzelnen Linien, abgegrenzt nach Gemarkungsgrenzen der betroffenen Kommunen.

Zur Berechnung der Verkehrsleistung wurden die einzelnen Streckenlängen der Linienwege mittels ‚Google Maps‘ vermessen und mit der jeweiligen Anzahl an Umläufen je Tag multipliziert.

Diese Werte wurden abschließend mit der Anzahl an Tagen je Jahr hochgerechnet, wobei hier zwischen Montag bis Freitag, Samstag sowie Sonn- und Feiertag unterschieden wurde, weil sich das Fahrplanangebot üblicherweise in den drei Zeiträumen unterscheidet. So ist am Ende ein Jahreswert an Verkehrsleistung (in Nwkm) je Linie ermittelt worden.

Zur Prüfung der Plausibilität wurden manche Werte bestehender Linien mit vorliegenden und bereits geprüften Kenndaten abgeglichen.

Die in *Tabelle 3 und Tabelle 4* festgelegten Angaben sind somit die Grundlage für die Berechnung des neuen Finanzierungskonzepts ab Januar 2019. Dabei werden folgende Inhalte dargestellt:

- die Buslinien (inkl. Linienweg) – unterschieden nach Hauptlinien und nach Ortslinien (heutige Stadtbusse)
- die gesamten Verkehrsleistung pro Jahr (Nwkm) und Linie gemäß den Vorgaben aus dem Plan G 1 (NVP 2016 ff.) für das Fahrplanjahr 2019
- die bis dato bekannten lokalen Zusatzbestellungen, die über das vereinbarte Maß aus dem Plan G 1 (NVP 2016 ff.) hinausgehen
- der Anteil von schulbedingten Taktverdichtungen etc. an der gesamten Verkehrsleistung pro Jahr (Nwkm).

Entsprechend der Zuordnung der Linien(-abschnitte) zur neuen Finanzierung wurden die Bereiche der lokalen Zusatzbestellung separat berechnet und in der tabellarischen Übersicht der Linien entsprechend in einer eigenen Spalte dargestellt. In der letzten Spalte der Tabelle wurde zudem die Verkehrsleistung für Zusatzfahrten zu Schulzeiten dargestellt, die anderenfalls als Bestandteil der Gesamtfinanzierung nicht erkenntlich wäre.

Damit ist die Auflistung gleichzeitig die Grundlage für den Plan G 1/2019*, der als Status Quo des neuen Finanzierungs- und Organisationskonzepts dient und jährlich gemäß der festgelegten Regularien überprüft wird, die aus dem Nahverkehrsplan hergeleitet sind.

In Kapitel 9 sind zur inhaltlichen Vertiefung die wesentlichen Kenndaten der Defizitberechnung und –verteilung sowie die Auswirkungen der heutigen und der neuen Finanzierung dargestellt

- für das Jahr 2015 (aktuelle testierte und vollständige Datengrundlage) und
- für das Jahr 2019 (Hochrechnung anhand der Planungen aus dem G 1 für das Jahr 2019).

Die Nachtbusse des RMV spielen aufgrund der geringen Fahrleistung hier keine nennenswerte Rolle und werden nicht mit dargestellt.



Linie	Linienweg	Gemeinschafts- finanzierung (,Gesamttopf') [Nwkm/a]	lokale Zusatz- bestellung [Nwkm/a]	Gesamt [Nwkm/a]	Anteil Zusatz- leistungen zu Schulzeiten [Nwkm/a]
OF-30	Rodgau Hainhausen - Rembrücken - Heusenstamm - (Offenbach Marktplatz)	166.200		166.200	3.400
OF-50	Neu-Isenburg Gravenbruch - (Frankfurt Südbahnhof)	57.300		57.300	1.500
OF-64	Dreieich-Offenthal - Götzenhain - Dreieichenhain - Sprendlingen - Buchschlag - (Ffm Flughafen)	378.000	72.000	450.000	27.200
OF-85	Mainhausen Zellhausen - Seligenstadt - Obertshausen	291.000		291.000	1.650
OF-86	Mainhausen - Seligenstadt - Hainburg - Obertshausen	356.200	15.400	371.600	13.200
OF-95	Rödermark Urberach - Ober-Roden - Dietzenbach - Neu-Isenburg	474.000		474.000	19.400
OF-96	Heusenstamm - Dietzenbach - Dreieich Offenthal	227.000		227.000	2.900
OF-99	Langen - Dreieich - Dietzenbach - Rodgau - Seligenstadt	643.300		643.300	2.200
OF-120	(Offenbach August-Bebel-Ring) - Mühlheim - Obertshausen	217.200		217.200	
57	(Großostheim) - (Stockstadt/Main) - Mainhausen Zellhausen	20.200		20.200	
58	(Aschaffenburg) - (Mainaschaff) - Mainhausen Zellhausen - Seligenstadt - Rodgau Weiskirchen	76.300		76.300	
551	(Bad Vilbel) - (Frankfurt) - (Offenbach) - Neu-Isenburg Gravenbruch	46.600		46.600	
567	Hainburg - (Hanau)	49.800		49.800	
653	Dreieich Götzenhain - Neu-Isenburg - (Frankfurt Südbahnhof)	151.000		151.000	
662	(Darmstadt Arheiligen) - Egelsbach - Langen - Dreieich - Neu-Isenburg	272.800		272.800	6.900
663	(Mörfelden) - Langen - Dreieich - Neu-Isenburg	260.400		260.400	
674	(Darmstadt) - (Dieburg) - Rödermark Ober-Roden	12.750		12.750	
679	Rödermark Ober-Roden - (Dieburg) - (Groß-Zimmern) - (Reinheim)	23.200		23.200	1.550



Linie	Linienweg	Gemeinschafts- finanzierung (,Gesamttopf') [Nwkm/a]	lokale Zusatz- bestellung [Nwkm/a]	Gesamt [Nwkm/a]	Anteil Zusatz- leistungen zu Schulzeiten [Nwkm/a]
684	(Darmstadt) - (Münster) - (Eppertshausen) - Rödermark Ober-Roden	11.650		11.650	1.250
K86	(Babenhausen) - Rodgau Dudenhofen	45.000		45.000	
U	(Darmstadt) - Rödermark Urberach	34.000		34.000	2.000
X17	Neu-Isenburg - (Ffm Flughafen)	119.500		119.500	
X19	Obertshausen - Heusenstamm - Neu-Isenburg - (Ffm Flughafen)	383.500		383.500	7.400
X64	(Hanau) - Obertshausen	22.200		22.200	
X83	Langen - Dreieich - Neu-Isenburg - (Offenbach)	205.200		205.200	
n61	(Frankfurt) - (Offenbach) - (Hanau)	3.400		3.400	
n65	(Offenbach) - Rodgau - Rödermark Ober-Roden	7.000		7.000	
n66	(Offenbach) - Dietzenbach - Rödermark Ober-Roden	5.575		5.575	
n71	(Frankfurt) - Neu-Isenburg - Langen - (Darmstadt)	6.900		6.900	
Gesamt		4.567.175	87.400	4.654.575	90.550

Tabelle 3: Kenndaten Hauptliniennetz im Fahrplanjahr 2019



Linie	Linienweg	Gemeinschafts- finanzierung (,Gesamttopf') [Nwkm/a]	lokale Zusatz- bestellung [Nwkm/a]	Gesamt [Nwkm/a]	Anteil Zusatz- leistungen zu Schulzeiten [Nwkm/a]
OF-31	Lämmerspiel - Mühlheim - Dietesheim - Mühlheim - Lämmerspiel	197.000		197.000	10.900
OF-40	Rollwald - Nieder-Roden - Dudenhofen - Jügesheim - Hainhausen	22.500		22.500	22.500
OF-41	Nieder-Roden Bahnhof - Gewerbegebiet - Heinrich-Böll-Schule - Nieder-Roden Bahnhof	70.400		70.400	
OF-42	Jügesheim - Hainhausen - Weiskirchen - Hainhausen - Jügesheim	148.800		148.800	
OF-45	Ober-Roden O.-v.-N. Breuning-Schule - Messenhausen - Urberach Bf. - Bienengarten	12.100		12.100	12.100
OF-46	Waldacker - Ober-Roden O.-v.-N. Breuning- Schule - Trinkbornschule - Siedlung Breidert	20.200		20.200	20.200
OF-51	Gravenbruch - Neu-Isenburg Isenburgzentrum - Neu-Isenburg Bf.	196.000	33.750	229.750	
OF-52	Zeppelinheim - Bahnhof - Straßenbahn - Isenburgzentrum - Waldfriedhof	94.500	47.700	142.200	
OF-53	Neu-Isenburg Bahnhof Westseite – Gewerbe- gebiet Süd - Neu-Isenburg Bahnhof Westseite	117.250		117.250	
OF-54	Zeppelinheim - Bahnhof - Straßenbahn - Isenburgzentrum - Bansamühle	77.000	72.600	149.600	
OF-56	Dietzenbach Steinberg - Helen-Keller-Schule - Mitte - Hexenberg	50.800	25.000	75.800	4.100
OF-57	Dietzenbach Bahnhof - Westend - Mitte - Gewerbegebiet Nord - Steinberg	52.100		52.100	
OF-67	Dreieich Sprendlingen - Neu-Isenburg Bf	111.000	24.500	135.500	
OF-71	Oberlinden - Bf Ost - Lutherplatz - Egelsbach Bf	128.700	35.400	164.100	
OF-72	Neurott - Bf Ost - Annstr. - Lutherplatz - Oberer Steinberg	155.000		155.000	
OF-73	Egelsbach Bf - Bayerseich	34.050		34.050	
OF-74	Schülerkurse Langen/Egelsbach	38.500		38.500	38.500
OF-75	Oberlinden - Bf West - Fachmarktzentrum - Nord - Lutherplatz	25.800	37.500	63.300	
Gesamt		1.551.700	276.450	1.828.150	108.300

Tabelle 4: Kenndaten Ortsliniennetz im Fahrplanjahr 2019

5.2 Ermittlung des Defizits

Den Kosten (Aufwendungen) für die Verkehrsleistung stehen die 'zugeschiedenen' Einnahmen (Erträge) gegenüber, die im Ergebnis das Defizit bilden.

Gesamtdefizit ÖPNV

Zukünftig soll ein Gesamtdefizit für die ÖPNV-Verkehrsleistungen inklusive aller erforderlichen Regieleistungen im Kreisgebiet ermittelt werden, in das alle u.g. Leistungen gleichberechtigt integriert sind.

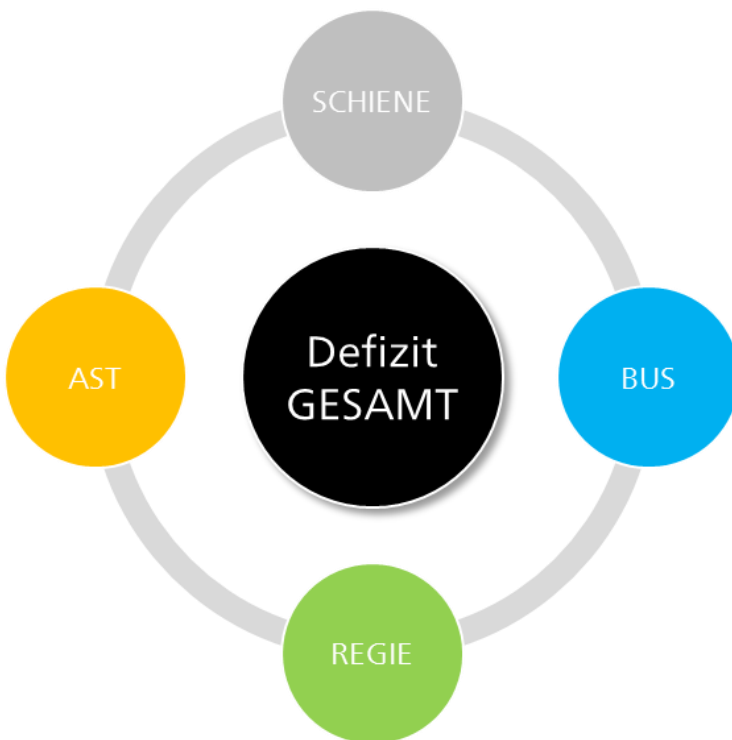


Abbildung 6: Gesamtdefizit ÖPNV im Kreisgebiet

	Rechenschritt
+	Summe aller Aufwendungen, getrennt nach Schiene, Bus, AST und REGIE
-	Summe aller Erträge getrennt, nach Schiene, Bus, AST
=	Defizit GESAMT, getrennt nach Schiene, Bus, AST und REGIE

Tabelle 5: Ermittlung des Gesamtdefizits ÖPNV

Verteilung des Defizits

Das jährliche Defizit GESAMT wird auf drei Arten der Verkehrsleistung sowie die Regiekosten wie folgt auf den Kreis Offenbach und die dreizehn Kommunen aufgeteilt:

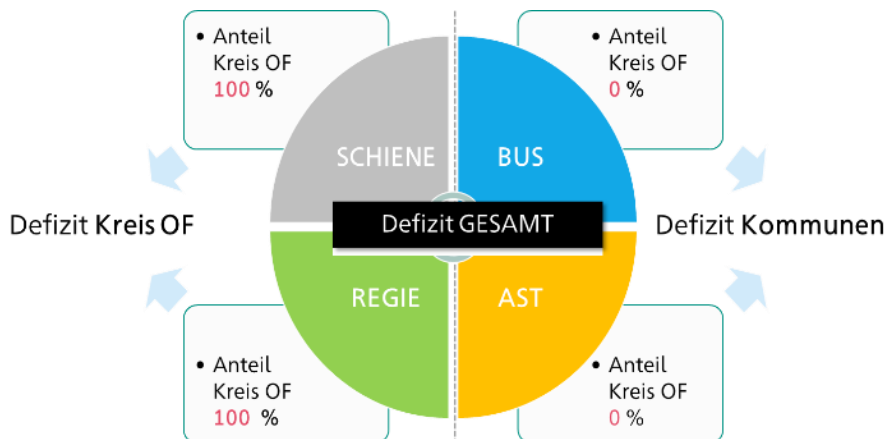


Abbildung 7: Aufteilung des Gesamtdefizits ÖPNV im Kreisgebiet

Das Defizit für die Leistungen im Schienenverkehr sowie für die erforderlichen Regieaufgaben verbleibt vollständig (100%) beim Kreis Offenbach bzw. bei der kvgOF.

Das Defizit für den Linienbusverkehr sowie für das Anrufsammeltaxi (AST) verbleibt vollständig (100%) bei den Kommunen.

5.3 Finanzierungsmittel

Nachfolgend sind die einzelnen Bestandteile der Erlöse zur Reduzierung eines Defizits im ÖPNV aufgeführt, die bei der zukünftigen Zuteilung der verfügbaren Mittel von Bedeutung sind.

Zur Reduzierung des Defizits im Bus- und im AST-Verkehr werden vollumfänglich eingerechnet:

- die Linienwerte RMV zur Erlöszuscheidung pro Linie (Fahrgelderlöse)
- Ausgleichszahlungen im Ausbildungsverkehr (§ 45a PBefG)
- Infrastrukturausgleich (IKA)
- Erstattung von Fahrgeldausfällen für die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter (§ 145 SGB IX)
- Durchtarifierungsverluste (DTV)
- Strukturhilfe ländlicher Raum.

Der Schwerpunkt für die Verwendung der Zuwendung zur Finanzierung des Erhalts und der Weiterentwicklung des lokalen öffentlichen Personennahverkehrs (ZwLV) wird in der Sicherung und Verbesserung der einheitlichen Qualität des lokalen ÖPNV im gesamten Kreisgebiet liegen.

Die Zahlungen des RMV zum Vertriebsanreiz werden ausschließlich für die zentrale Bereitstellung der kompletten Vertriebsinfrastruktur verwendet.

5.4 Verkehrsleistungen

Die Abrechnung der einzelnen Verkehrsleistungen wird nachfolgend beschrieben.

5.4.1 Schiene

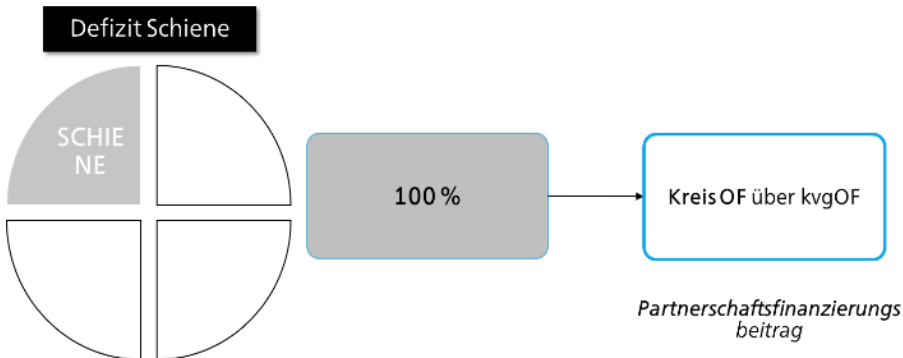


Abbildung 8: Aufteilung des Defizits SCHIENE im Kreisgebiet

Der Kreis übernimmt 100% der Kosten für Verkehrsleistungen im regionalen Schienenverkehr.

5.4.2 Busverkehr

Das Defizit für die Verkehrsleistungen im Busverkehr wird zu 100% von allen Kommunen im Kreisgebiet nach folgendem Schlüssel finanziert:

- Aufwendungen und Erträge aller Busverkehrsleistungen werden zu einem Gesamtdefizit zusammengefasst.
- 50% des gesamten Defizits als Nutzungsbeitrag nach Aufwand (Nwkm) und Ertrag (nach Ein-/ Aussteiger).
- 50% des gesamten Defizits als Bereitstellungsbeitrag je Einwohner (Basis: Offizielle Statistik zum Ende des Jahres)

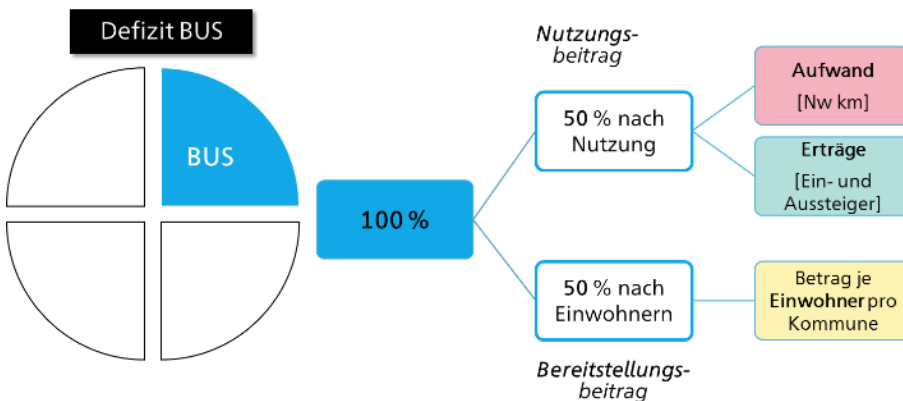


Abbildung 9: Aufteilung des Defizits BUS im Kreisgebiet

Verteilung des Aufwands nach Nwkm

Für die Verteilung von 50% des Gesamtaufwands nach Nwkm wird zunächst die Verkehrsleistung für jede Buslinie im Kreisgebiet in Nutzwagenkilometer (Nwkm), d.h. ohne Leerfahrten u.a. festgelegt.

Die gesamte Verkehrsleistung in Nwkm wird in ihrem Streckenverlauf auf die betroffenen Kommunen markungsscharf verteilt. Maßgebend ist die tatsächliche Stadt- bzw. Gemeindegrenze. Bei der Verteilung werden nicht allein die einfach gefahrene Strecke zugrunde gelegt, sondern die gesamten Fahrplankilometer gemäß Jahresfahrplan.

Nachfolgend eine Beispielrechnung für eine fiktive Linie OF 123.

	Kommune	Nwkm p.a.	Anteil %
+	Langen	50.000	10
+	Dreieich	100.000	20
+	Neu-Isenburg	75.000	15
+	Heusenstamm	25.000	5
+	Dietzenbach	50.000	10
+	Rödermark	40.000	8
+	Rodgau	60.000	12
+	Hainburg	70.000	14
+	Seligenstadt	30.000	6
=	Summe	500.000	100

Tabelle 6: Beispielrechnung zur Verteilung der Verkehrsleistung BUS für eine Linie

Dieses Verfahren wird für alle Haupt- und Ortslinien gemäß Plan G 1 aus dem NVP 2016 ff. durchgeführt. Abweichende / zusätzliche Bestellungen von einzelnen Kommunen werden hierbei zunächst nicht berücksichtigt. Bei etwaigen lokalen Zusatzbestellungen einzelner Kommunen ist die zusätzliche Leistung im Aufwand und Ertrag bzw. Defizit von dem Defizit der geplanten Leistungen gemäß G 1 abzugrenzen.

Verteilung der Erträge nach Ein- und Aussteigern

Es werden nicht die 'kassentechnischen Einnahmen' aus den Verkäufen auf den Bussen o.a. zugrunde gelegt, sondern die 'zugeschiedenen Einnahmen' gemäß dem Einnahmeverfahren (EAV) des RMV.

Diese jährlichen Einnahmen sowie die übrigen Erträge (Zuwendungen für die verbilligte Beförderung von Schülern und Schwerbehinderten u.a.) werden gemäß der gezahlten Ein- und Aussteiger aus der Verbundweiten Stichprobenerhebung (ab 2019: Daten der EAV 2015 in ihrer jährlichen Fortschreibung) verteilt. Diese Werte sollen zunehmend abgelöst werden von den kontinuierlichen Erhebungen der automatischen Fahrgastzählssysteme in den Bussen.

Im Ergebnis soll ein relativ hoher Anteil von Ein- und Aussteiger durch eine relativ höhere Zuordnung von Einnahmen und Zuwendungen aus dem Gesamtopf der Erträge 'belohnt' werden.

Sonderfälle

Falls Buslinien in ihrem Streckenverlauf eine Kommune durchfahren, in der es keine Haltestelle im Linienweg der Buslinie auf dem Gebiet der Kommune gibt, so wird diese Strecke jeweils hälftig den unmittelbar angrenzenden Kommunen mit Haltestelle zugeordnet. Für den Fall, dass mehr als zwei Kommunen davon betroffen sind, so werden alle Kommunen zu gleichen Anteilen beteiligt.

Sogenannte 'ausbrechende Linien', die in ihrem Linienverlauf auch außerhalb des Kreises Offenbach unterwegs sind, werden in ihrem Verlauf nur für die Streckenabschnitte innerhalb des Kreisgebietes berücksichtigt.

Mit den derzeitigen technischen Möglichkeiten können lediglich die 'geplanten' und vertraglich vereinbarten Leistungen per anno mit den Verkehrsunternehmen abgerechnet werden. Etwaige Ausfälle können nur berücksichtigt werden, wenn die Verkehrsunternehmen diese Ausfälle von sich aus gemeldet haben.

Die tatsächlich erbrachten Leistungen (Berücksichtigung von Ausfällen etc.) sind nur mit einem lückenlosen Echtzeit-Routing nachvollziehbar. Das neue ITCS-Programm versetzt die kvgOF zukünftig in die Lage, die tatsächlich gefahrenen Nutzwagenkilometer zu dokumentieren. Hierzu sind allerdings auch die entsprechende Technik in den Bussen sowie das Personal in der kvgOF erforderlich. Deshalb gibt die kvgOF mit den Musterunterlagen für die anstehenden Ausschreibungen auch die notwendigen technischen Standards für dieses Echtzeit-Routing vor. Bis zur vollständigen Umsetzung erfolgt die Abrechnung auf Basis der geplanten Nwkm.

Alternative Annahmen

Zentrale Frage in der Diskussion der Projektgruppe war die zukünftige Bemessung des Beitrags jeder Kommune am jährlichen Defizit im Busverkehr (BUS). In der Projektgruppe und im Aufsichtsrat der kvgOF wurde, neben der vorgestellte möglichen Berechnung des Defizits im Busverkehr, auch die jeweils aktuelle Kreisumlage als Maßstab der Verteilung des gesamten Busdefizits – oder zumindest des ‚Bereitstellungsbeitrags‘ anstelle der Umlegung je Einwohner- zwischen den Kommunen diskutiert.

Deshalb hatte der Aufsichtsrat um die Prüfung von Alternativen gebeten, unter Berücksichtigung einer Verteilung der Lasten gemäß aktuellem Umlageschlüssel der Kreisumlage. Hierzu hat die kvgOF dann vier mögliche Varianten (Varianten A bis D) zur Finanzierung des Defizits im Busverkehr ausgearbeitet.

Variante	Nutzungsbeitrag	Bereitstellungsbeitrag	
		Einwohner	Kreisumlage
A	50 %	50 %	0 %
B	50 %	25 %	25 %
C	50 %	0 %	50 %
D	0 %	0 %	100 %

Tabelle 7:: Mögliche Varianten A bis D zur Finanzierung des Defizits im Busverkehr

Das Ergebnis der Variantenbetrachtung für das Jahr 2015, für das die jüngsten belastbaren (testierten) Zahlen vorliegen, ist in der nachfolgenden Abbildung dargestellt. Dabei wird das tatsächliche Defizit und seine tatsächlich erfolgte Verteilung auf die Kommunen und die kvgOF den o.g. vier Varianten gegenüber gestellt.

Vergleich der Varianten

In *Abbildung 10* wird ein Vergleich zwischen den heutigen Finanzierungsregeln zum Busverkehr im Kreis Offenbach und den vier Varianten eines neuen Finanzierungsmodells dargestellt. Die Berechnungen basieren auf dem tatsächlichen Defizit für das Fahrplanjahr 2015, für das vollständig testierte Werte vorliegen. Außerdem wird das Fahrplan- und Linienangebot aus dem Jahr 2015 zugrunde gelegt.

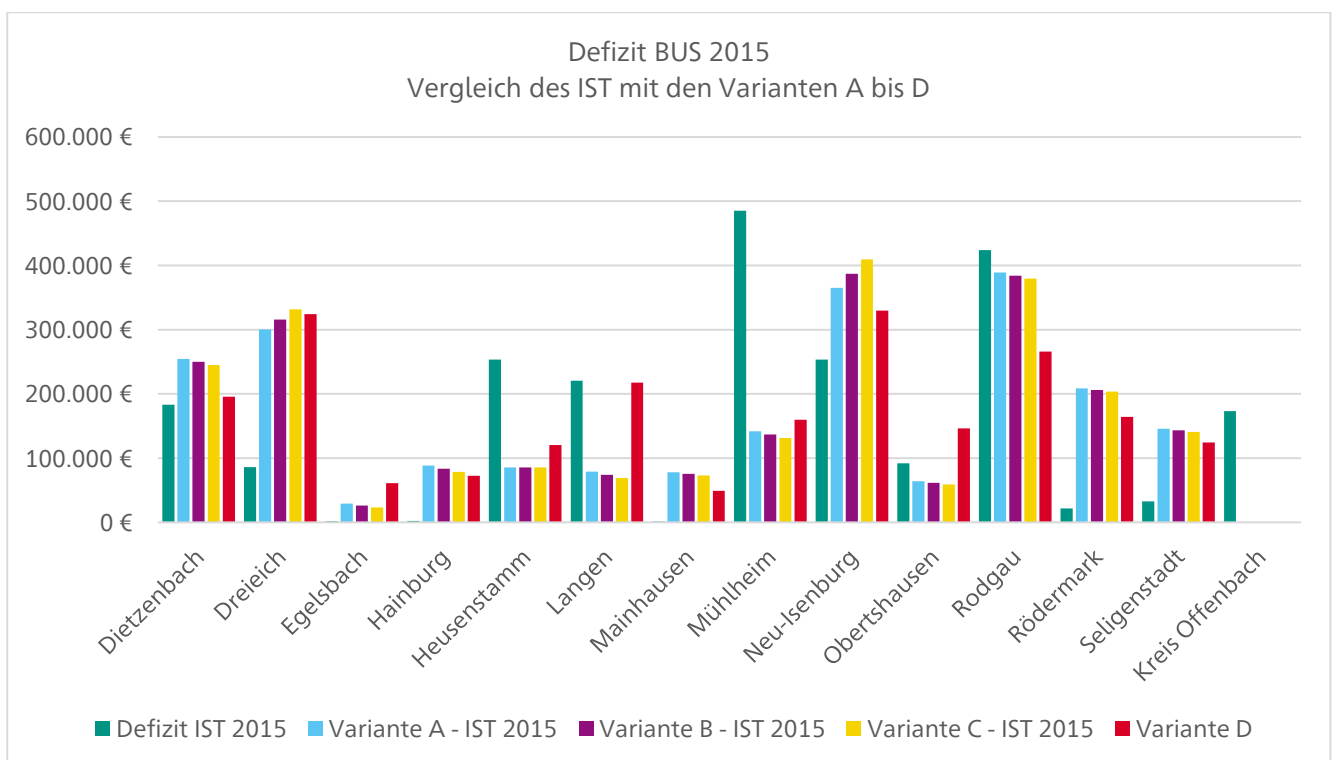


Abbildung 10: Aufteilung des tatsächlichen Defizits BUS im Jahr 2015 nach heutiger Finanzierung (IST) und nach neuem Finanzierungskonzept (Varianten A bis D)

Zwischen den drei Varianten A bis C für eine mögliche zukünftige Finanzierung gibt es nur marginale Abweichungen, während die alleinige Anwendung des Umlageschlüssels ‚Kreisumlage‘ (Variante D, roter Balken) deutliche Verschiebungen gegenüber A bis C erkennen lässt.

In der nächsten *Abbildung 11* wird dieses tatsächliche Defizit für das Fahrplanjahr 2015 den Werten für das Jahr 2019 gegenüber gestellt. Hierbei wird das vorgesehene Fahrplan- und Linienangebot für das Fahrplanjahr 2019 als Grundlage genommen, welches in der *Tabelle 3* (Hauptlinien 2019) und *Tabelle 4* (Ortslinien 2019) aufgelistet worden ist.

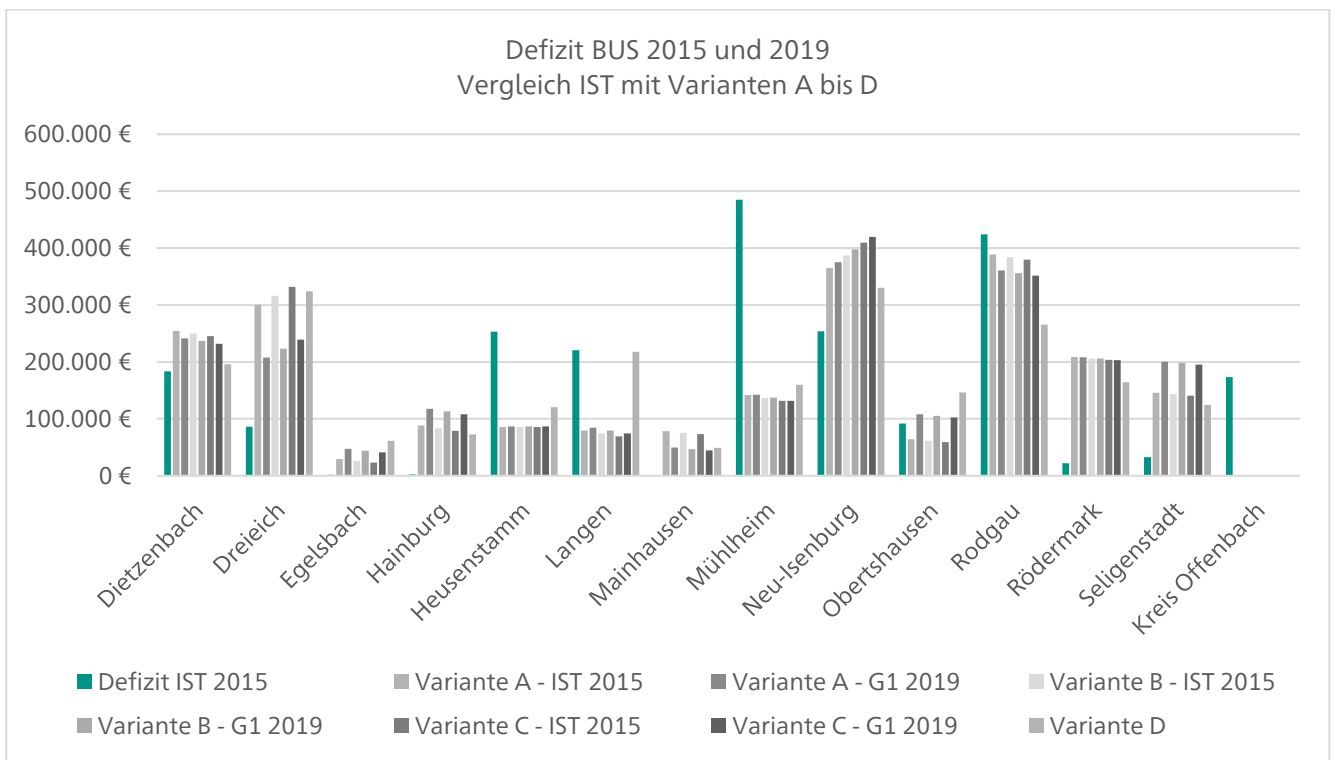


Abbildung 11: Aufteilung des tatsächlichen Defizits BUS nach heutiger Finanzierung (IST 2015) und nach neuem Finanzierungskonzept (Varianten A bis D) im Jahr 2015 und im Jahr 2019

Die Vorschau auf das mögliche Defizit in den Jahren 2015 und 2019 nach neuem Finanzierungsmodell (Var. A bis D) zeigt, dass die Abweichungen pro Kommunen - trotz zwischenzeitlicher Linienanpassungen - zwischen 2015 und 2019 zumeist gering sind.

Durch die geringen Veränderungen sollten die geplanten Linienanpassungen für 2019 kein entscheidendes Kriterium für eine Bewertung der einzelnen Varianten sein.

Für das Jahr 2022 gilt diese Aussage gleichsam, auch hier sind lediglich marginale Abweichungen gegenüber 2015 / 2019 in den Kommunen zu erkennen.

In der Diskussion der Projektgruppe hat man sich deshalb auf diese Varianten zur weiteren Betrachtung verständigt:

- Variante A = ursprüngliche Variante bis leistungsbezogenen (50%) und siedlungsstrukturellen (50%) Komponenten
- Variante D = 100% Umlageschlüssel gemäß Kreisumlage

In der nachfolgenden Graphik wird erkennbar, dass die beiden ‚neuen‘ Varianten (A = blau & D = rot) ein ausgewogeneres Bild der Defizit-Verteilung auf die Kommunen für das Jahr 2015 ergeben hätte, als es tatsächlich im Jahr 2015 gewesen ist (grüner Balken). Die Projektgruppe kam in der Diskussion am 11. Mai 2017 zu nachfolgenden Vor- und Nachteilen der Varianten A und D.

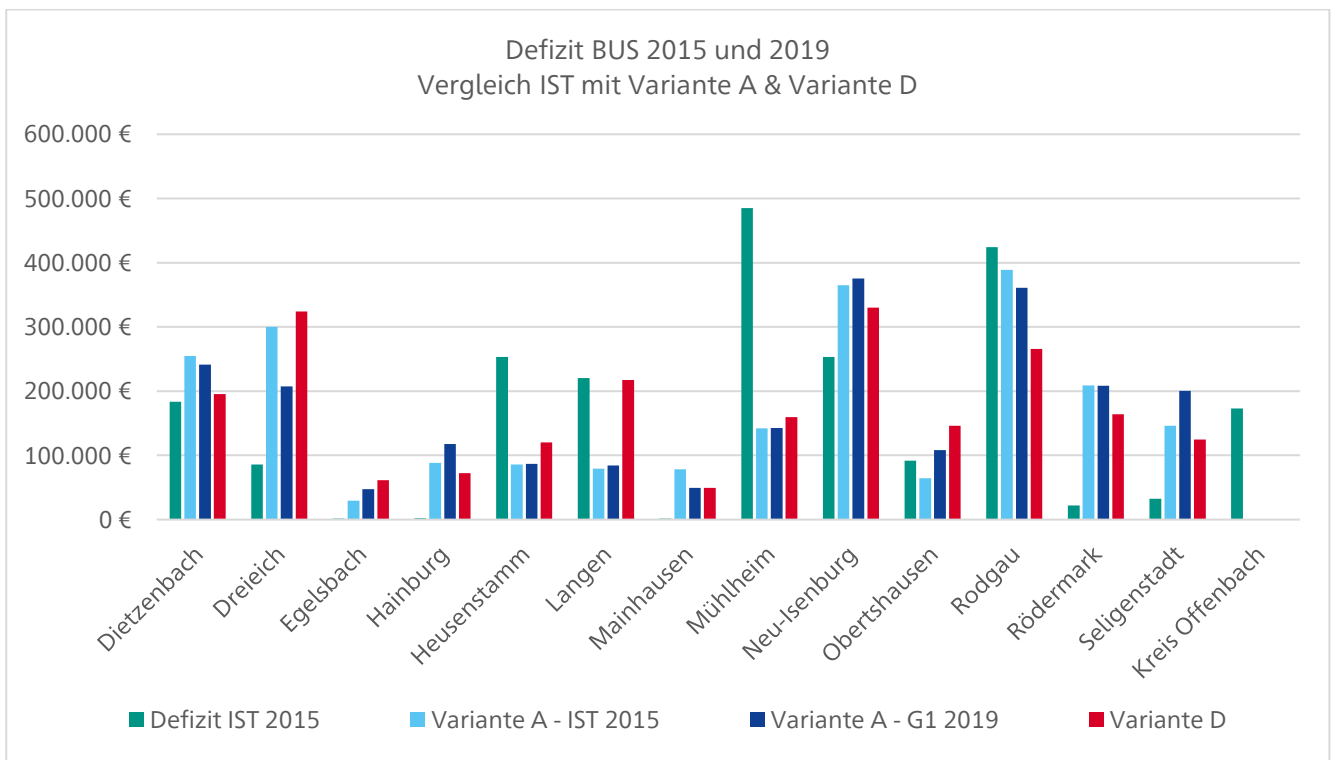


Abbildung 12: Aufteilung des tatsächlichen Defizits BUS nach heutiger Finanzierung (IST 2015) und nach neuem Finanzierungskonzept (Variante A und Variante D) im Jahr 2015 und im Jahr 2019

Beide Varianten stellen im Vergleich zum heutigen Finanzierungmodell ein ausgewogeneres Bild dar. Variante A sei jedoch das ‚gerechtere‘ und vor allem leistungsorientierende Konzept. Variante D entferne sich eher von einem Wettbewerbsmodell, dessen Umsetzung eines der wesentlichen Ziele sei.

Auch ist die Verteilung des Defizits analog zur jährlichen Kreisumlage (Variante D) durch seine jährlichen Schwankungen nicht so gut planbar wie Variante A und stelle keine gerechte Lösung mit einer sachlich orientierten Grundlage dar.

Außerdem wurde in der Diskussion angemerkt, dass der ÖPNV nichts mit der Finanzkraft einer einzelnen Kommune zu tun habe und für die Stadtwerke bei Variante D der steuerliche Querverbund möglicherweise in Gefahr sei.

Vertiefung der Varianten A und D

Zur Bewertung der Zielsetzung „Gleichbehandlung und Gerechtigkeit“ hat die kvgOF die nachfolgende Graphik erstellt. Hier wird die „Pro-Kopf-Belastung“ für jede Kommune dargestellt:

- Tatsächliche Defizitverteilung im Jahr 2015
- Mögliche Defizitverteilung im Jahr 2015 nach Variante A
- Mögliche Defizitverteilung im Jahr 2015 nach Variante D

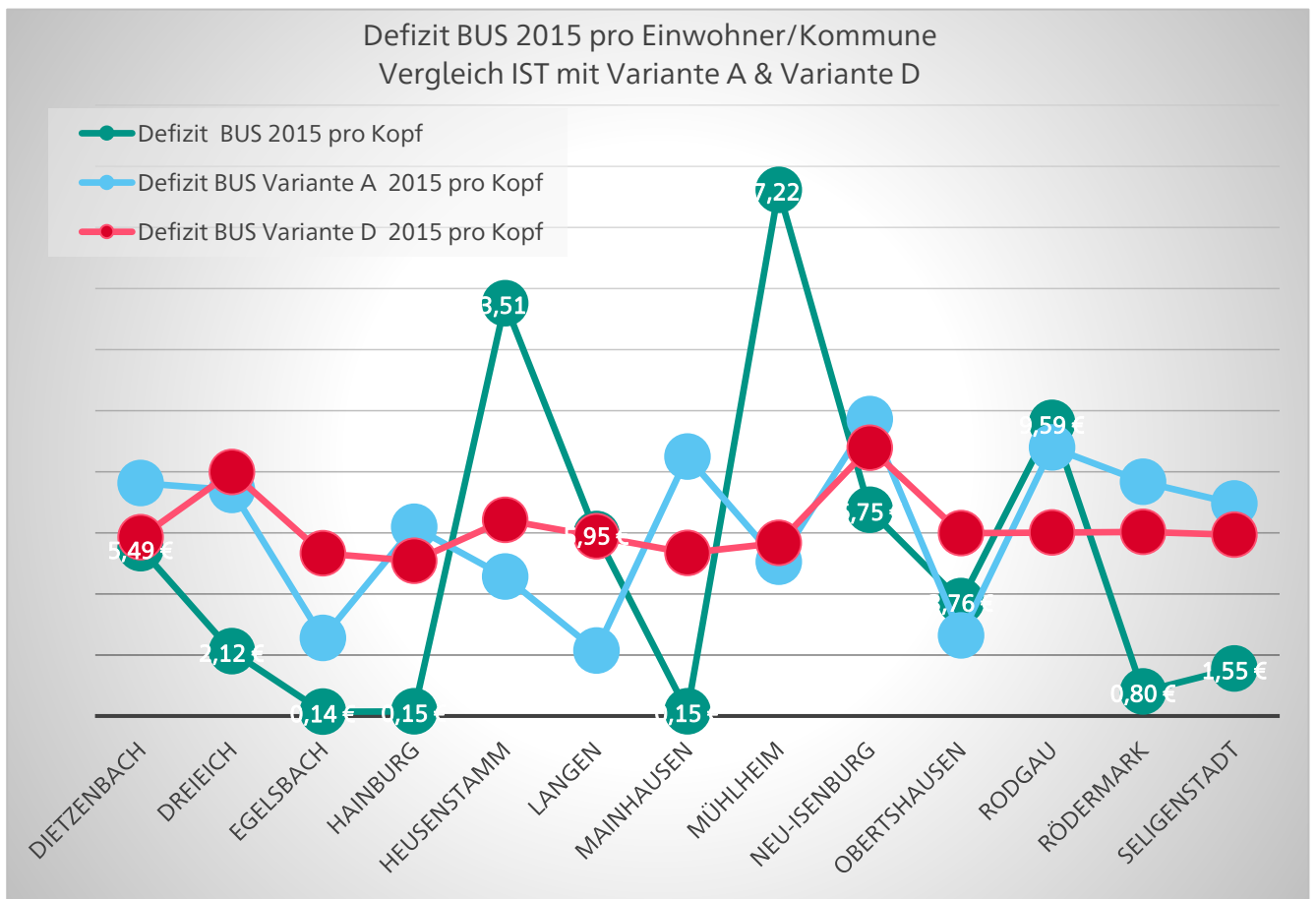


Abbildung 13: Aufteilung des tatsächlichen Defizits BUS nach heutiger Finanzierung (IST 2015) und nach neuem Finanzierungskonzept (Variante A und Variante D) im Jahr 2015 auf Einwohner je Kommune (Pro-Kopf-Beitrag)

Der Pro-Kopf-Vergleich bestätigt den Eindruck, dass die beiden Varianten einer neuen Finanzierung eine ausgewogenere Belastung der einzelnen Kommunen untereinander bewirken würden als es heute der Fall ist.

Die nachfolgende *Abbildung 14* ist in Zusammenhang mit der vorherigen *Abbildung 13* zu sehen. Möglicherweise haben die Kommunen mit einem höheren Beitrag pro Einwohner auch mehr Verkehrsleistungen im Busverkehr, die den höhere relative Defizit je Einwohner rechtfertigen würden.

Hier zeigt sich allerdings, dass die Verkehrsleistung (in Nwkm) je Kommune und Einwohner vergleichsweise ausgeglichen ist. Bei einem Durchschnitt von 18 Kilometer je Einwohner im Jahr 2015 stechen nur zwei Kommunen (Neu-Isenburg und Dreieich) mit höheren Leistungen pro Kopf hervor.

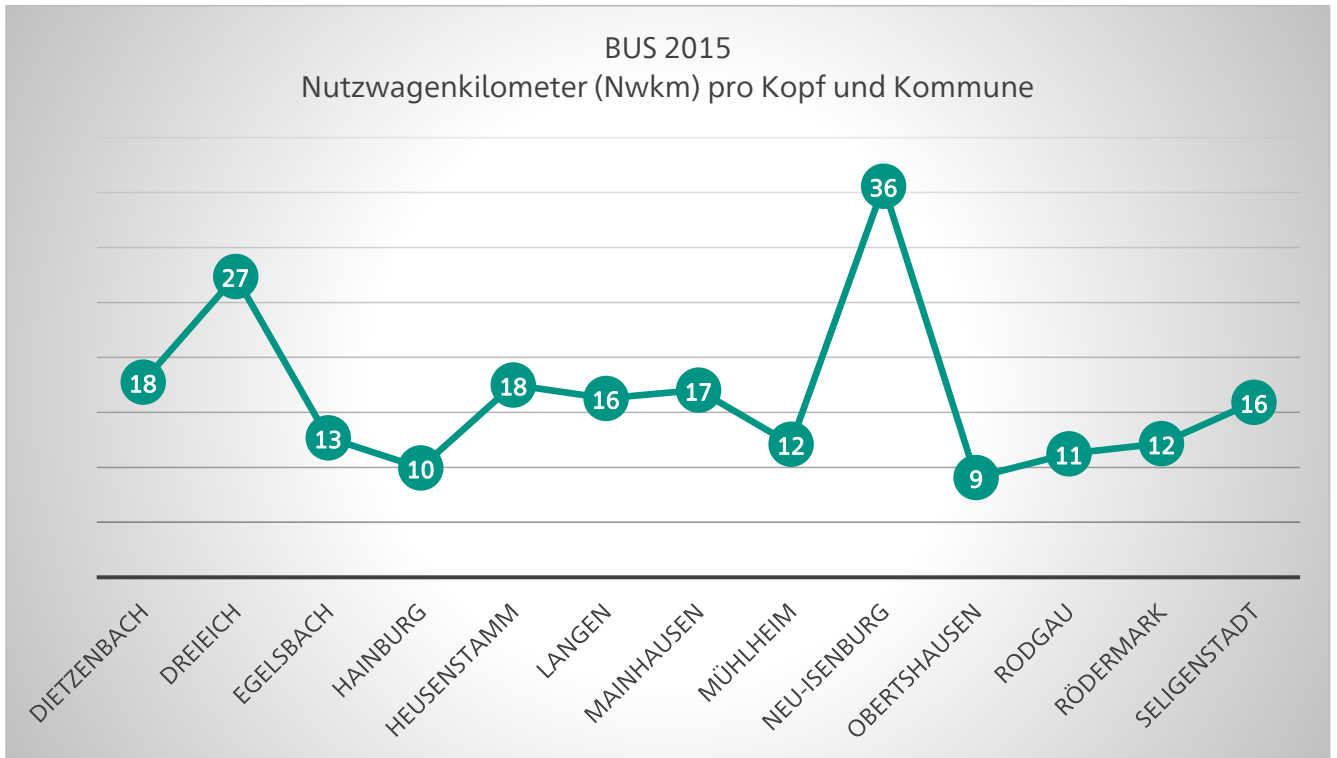


Abbildung 14: Aufteilung der tatsächlichen Nutzwagenkilometer BUS je Kommune im Jahr 2015 nach Einwohnern je Kommune

Einbindung der SCHIENE

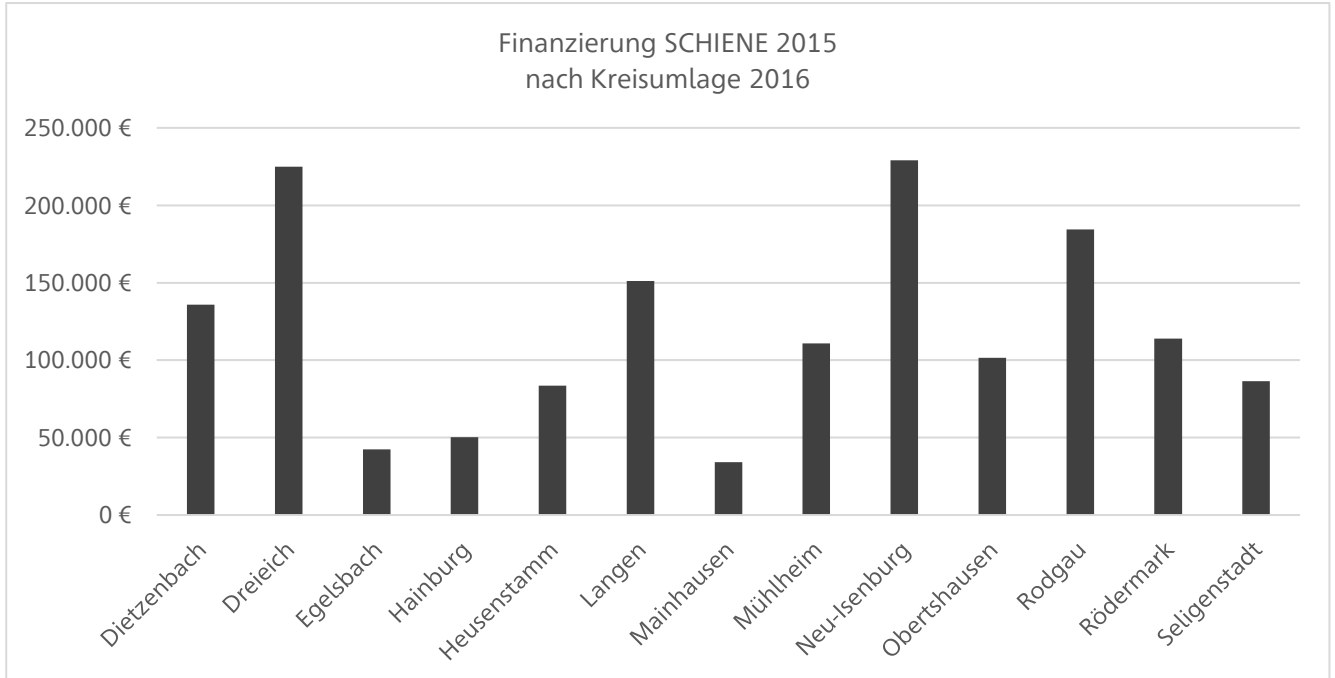


Abbildung 15: Aufteilung der tatsächlichen Kosten für die SCHIENE im Jahr 2015 nach der Kreisumlage 2016

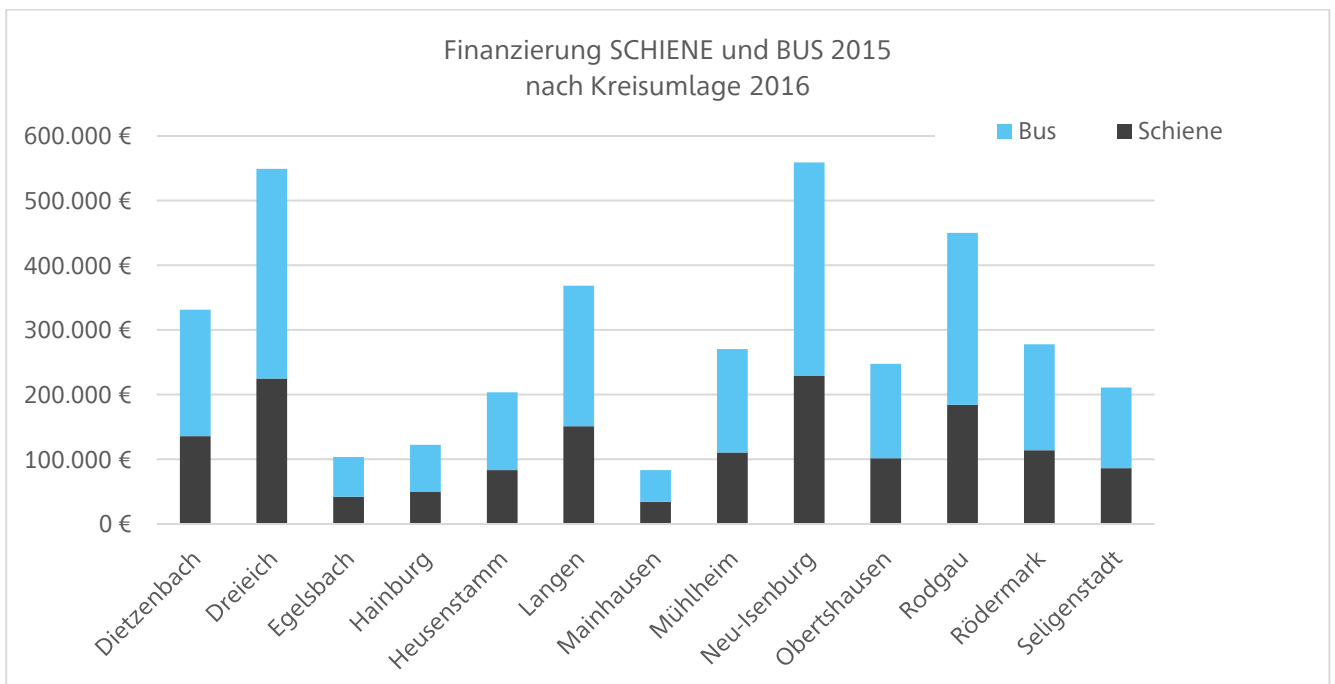


Abbildung 16: Aufteilung der tatsächlichen Kosten für die SCHIENE und des Defizit BUS im Jahr 2015 nach der Kreisumlage 2016

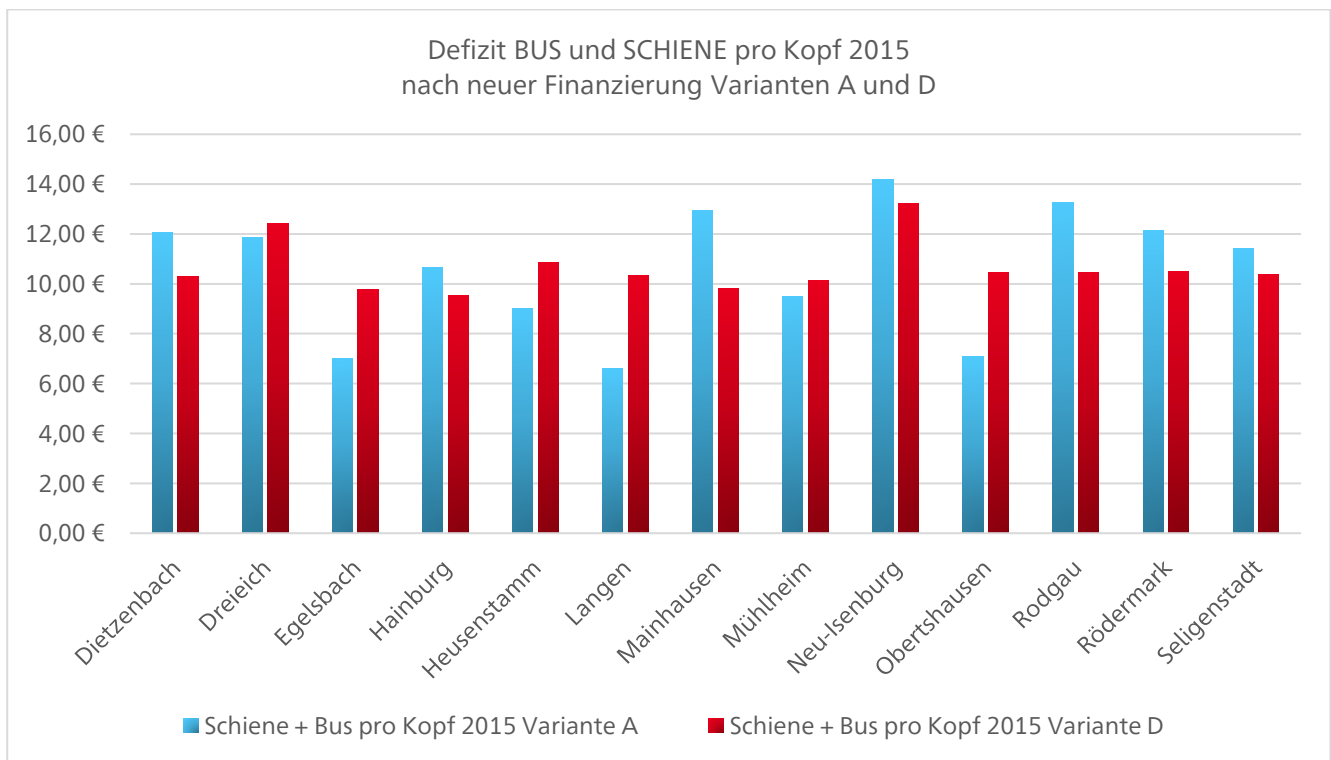


Abbildung 17: Aufteilung der tatsächlichen Kosten für die SCHIENE und des Defizit BUS im Jahr 2015 pro Kopf und Kommune

Im Aufsichtsrat der kvgOF vom 8. März 2017 wurde zudem die Umlage der Kosten für die Schiene (SPNV) angesprochen.

Die Abbildungen zeigen zunächst eine Verteilung der rund 1,55 Mio. Euro auf die einzelnen Kommunen, anschließend wird das gesamte Defizit für BUS und SCHIENE gemäß der Varianten in seiner entsprechenden Verteilung auf die Kommunen aufgezeigt und auf einen ‚Pro-Kopf-Anteil‘ umgerechnet.

Fazit

Es wurde abschließend in der Projektgruppe am 11. Mai 2017 ausgeführt, dass es im Ergebnis drei grundlegende Lösungsmöglichkeiten für eine neue Finanzierung des ÖPNV im Kreis Offenbach gibt:

1. die Variante A (leistungsorientiertes Modell)
2. die Variante D (Defizitverteilung analog Kreisumlage)
3. der Kreis Offenbach übernimmt aufgrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen (Kostenträger ist der Aufgabenträger = Kreis Offenbach) das gesamte ÖPNV-Defizit, falls es zu keiner Einigung auf eine der beiden Varianten kommen wird.

Bei der dritten Möglichkeit würde der Kreis Offenbach das gesamte Defizit für den ÖPNV durch eine Anpassung der Kreisumlage o.ä. auf die Kommunen verteilen. Hiervon ausgenommen wären allerdings die freiwilligen Verkehre der Stadtwerke.

Die Projektgruppe hat sich in ihrer Sitzung vom 11. Mai 2017 mit großer Mehrheit für die vorgestellte Variante (= Variante A) als Vorzugsvariante ausgesprochen.

5.4.3 Anrufsammeltaxi (AST) u.a. flexible Systeme

Das Defizit für den AST-Verkehr wird zu 100% auf Grundlage der tatsächlich anfallenden Kosten von der jeweiligen Kommune finanziert.

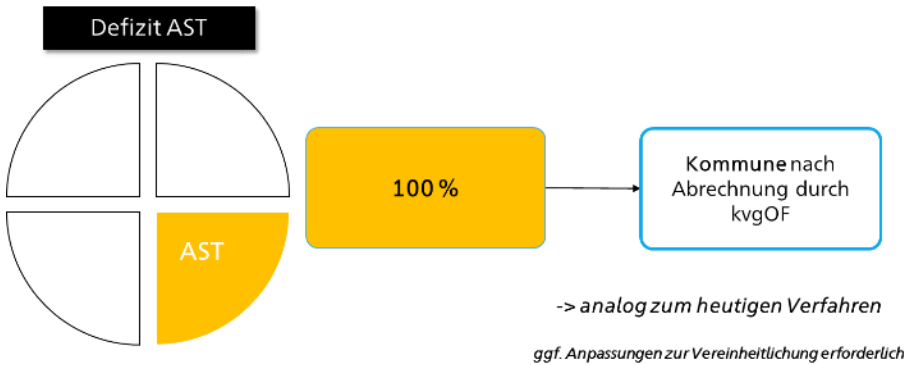


Abbildung 18: Aufteilung des Defizits AST im Kreisgebiet

Die Abrechnung dieser Leistungen erfolgt wie bisher durch die kvgOF, sofern sie der Betreiber bzw. Auftraggeber im Auftrag der Kommune ist. Die Stadtwerke betreiben derzeit eigene AST, die auch weiterhin durch die Stadtwerke abgerechnet werden. Bei einer Integration dieser AST-Verkehre in ein kreisübergreifendes 'Gesamtsystem AST' kann die Abrechnung auch durch die kvgOF als Regieaufgabe geleistet werden.

5.5 Regieaufgaben

Die Regieaufgaben und die dafür erforderlichen Aufwendungen werden vom Kreis OF bzw. von der kvgOF finanziert.

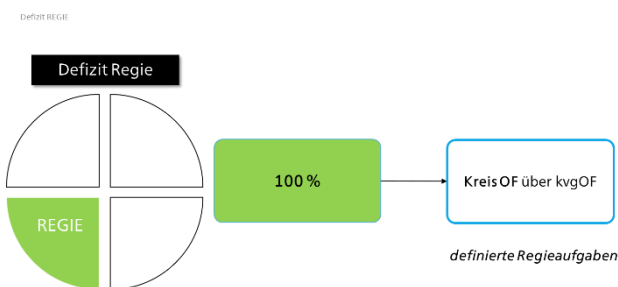


Abbildung 19: Aufteilung des Defizits REGIE im Kreisgebiet

Die kvgOF ist eine ‚Regieorganisation‘ für den ÖPNV, somit zählt deren Organisation zu ihren Kernaufgaben. Damit definiert die kvgOF jedoch gleichzeitig auch die Art und den Umfang der erforderlichen Regieaufgaben nach einheitlichem kreisweiten Standard. Etwaige Regieleistungen, die über diesen Standard hinausgehen, müssen von den ‚Verursachern‘ selbstständig an die kvgOF beauftragt oder selber erledigt und finanziert werden.

5.6 Steuerlicher Querverbund

Finanzielle Wirkungen

Die nachfolgenden Ausführungen sind einer umfangreichen gutachterlichen Stellungnahme zu entnehmen, welche von der kvgOF beauftragt worden ist. Die Stellungnahme wurde Ende 2016 von der *HRB Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft* (Neu-Isenburg) erstellt. In den Inhaltlichen Vertiefungen in Kapitel 10.8 findet sich eine ausführliche Würdigung dieses Themas.

Beim steuerlichen Querverbund geht es darum, Gewinne und Verluste ertragsteuerlich zu verrechnen, die eine Kommune selbst – in Form eines Betriebes gewerblicher Art (BgA), oder durch eine Eigengesellschaft - erzielt. Das Körperschaftsteuergesetz spricht hierbei vom "Zusammenfassen" mehrerer Betriebe.

Grundsätzlich ist von entscheidender Bedeutung für den Erhalt des steuerlichen Querverbundes, dass der Teil der öffentlichen Hand bzw. der kommunalen Eigengesellschaft, der den Verkehr zwar nicht (mehr) selbst erbringt, trotzdem noch einen Verkehrsbetrieb darstellt.

Als Verkehrsbetriebe sind auch Verbundgesellschaften anzusehen, die im Wege der Geschäftsbesorgung für ihre Gesellschafter aus Rationalisierungsgründen zentrale Aufgaben, insbesondere der Verkehrsplanung und der Tarifgestaltung wahrnehmen. Auch wenn die Verbundgesellschaft selbst nicht unmittelbar Personen oder Güter befördert, nimmt sie ausschließlich Aufgaben von Verkehrsbetrieben wahr. Selbst die Verluste von Verkehrsbetrieben ohne eigene Fahrer und Fahrzeuge sind grundsätzlich im Querverbund mit Versorgungsgewinnen verrechenbar.

Kommunen mit steuerlichem Querverbund

Erfahrungsgemäß erkennt die Finanzverwaltung ein Unternehmen als steuerlichen Verkehrsbetrieb dann an, wenn es Inhaber von Linienverkehrsgenehmigungen (Konzessionen) i.S. des PBefG ist. Eine eigene Linienverkehrsgenehmigung (Konzession) ist steuerlich für die Annahme eines Verkehrsbetriebes aber nicht zwingend erforderlich, wenn sich die Betriebseigenschaft in anderen Merkmalen, insbesondere durch die Erzielung eigener Beförderungsentgelte ausdrückt. Die Übernahme der Betriebsführung von einem Betriebs-/Genehmigungsinhaber reicht für die Annahme eines eigenen Verkehrsbetriebs somit dann aus, wenn im Rahmen der Betriebsführung Verkehrsleistungen tatsächlich erbracht und daraus Beförderungsentgelte als eigene (Betriebs-)Einnahmen erzielt werden.

Kommunen ohne steuerlichen Querverbund

Die Kommunen im Kreisgebiet ohne Überschüsse aus einem eigenen Stadtwerk/Versorgungsunternehmen oder aus einem anderen (zusammenfassbaren) BgA haben aus Sicht von HRB Treuhand GmbH keine Möglichkeit, in den Genuss der Vorteile eines steuerlichen Querverbundes zu kommen. Eine andere denkbare Konstruktion mit einem ähnlichen wirtschaftlichen Effekt ist dem Gutachter ebenfalls nicht bekannt.

Fazit

Der heute vorhandene steuerliche Querverbund zur Finanzierung der Verkehrsleistungen kann im neuen Finanzierungsmodell erhalten werden. Aus Sicht der Steuerberatungsgesellschaft HRB gefährdet das neue Finanzierungsmodell der kvgOF bei entsprechender organisatorischer und vertraglicher Ausgestaltung den steuerlichen Querverbund der Stadtwerke im Landkreis Offenbach nicht.

5.7 Organisatorische Rahmenbedingungen

Die nachfolgend aufgeführten Aspekte sind eine Voraussetzung für die Integration von Busverkehren und AST-Verkehren in das FINORG-Konzept.

- Verwendung der jeweils aktuellen Musterunterlagen der kvgOF zur Ausschreibung und Vergabe von Verkehrsleistungen, sowohl für Busse als auch für AST.
- Kontinuierlicher Einsatz der von der kvgOF vorgegebenen bzw. bereit gestellten technischen Standards. Hierzu zählen das jeweils aktuelle rechnergestützte Betriebsleitsystem (RBL), die Vertriebs- und Kontrollinfrastruktur (Verkaufsgeräte u.a.), automatische Zählgeräte sowie Videoüberwachung.
- Teilnahme an den kreisweiten Qualitätskontrollen und Fahrscheinkontrollen.
- Teilnahme der Verkehrsunternehmen an einem kreisweiten Schulungsprogramm zur Service- und Technikorientierung.
- Beachtung der visuellen Vorgaben (einheitliche Designelemente)

Die Aufwendungen für erforderliche Ausschreibungs- und Vergabeverfahren werden weiterhin durch den jeweiligen 'Besteller' der Linien finanziert. Hier sind insbesondere etwaige Kosten für externe Beratung oder Dienstleistungen zu berücksichtigen. Die kvgOF führt die organisatorische Betreuung des Verfahrens im Rahmen ihrer festgelegten Regiefunktion durch.

Inhaltliche Vertiefung

- Inhalte des G 1-Netzplans (Kapitel 10.6)
- Darstellung des G 1-Netzplans 2019* (Kapitel 10.7)
- Gutachten zum Steuerlichen Querverbund (Kapitel 10.8)

5.8 Abrechnung des Defizits mit Kommunen und Stadtwerken

Abrechnung durch die kvgOF

Die kvgOF führt die Abrechnung des Finanzierungsmodells durch.

Nach dem neuen Modell wird die kvgOF zunächst rechnerisch sämtliche Aufwendungen und Erträge übernehmen und dem ‚Gesamttopf‘ zuführen. Das Defizit Busverkehr Gesamt ist die Grundlage für die Verteilung des Anteils am Defizit für die Kommunen bzw. der Stadtwerke/Verkehrsbetriebe.

	Rechenschritt kvgOF
-	Summe aller Betriebsdurchführungskosten, die von kvgOF und Kommunen bzw. Stadtwerk/Verkehrsbetrieb für Bus-ÖPNV (ohne AST) verauslagt werden (entnommen aus Testat IST)
-	IKA-Zahlungen an andere LNO
-	Partnerschaftsfinanzierung Bus (Regionalbusumlage und Zusatzbestellungen)
+	Linienwerte RMV
+	Einnahmen nach § 145 SGB IX
+	§ 45a-Mittel für X-Linien
+	IKA-Zahlungen von anderen LNO
+	Durchtarifierungsverluste & Strukturhilfe ländlicher Raum
=	Defizit Busverkehr Gesamt

Tabelle 8: Ermittlung des Gesamt-Defizits des Kreises Offenbach

Die kvgOF ermittelt anschließend den Anteil je Kommune bzw. Stadtwerk/Verkehrsbetrieb nach dem in Kapitel 5 beschriebenen Verfahren.

Abrechnung mit den Kommunen ohne Stadtwerke

Das ermittelte Defizit pro Kommune wird den Kommunen ohne Stadtwerke mit selbst bestellten Busleistungen in einer Summe in Rechnung gestellt.

Abrechnung mit Stadtwerke/Verkehrsbetriebe

Das Defizit für Kommunen mit Stadtwerken, die selbst Liniengenehmigungen besitzen, wird so verrechnet:

In einem ersten Rechenschritt werden die bereits von den Stadtwerken verauslagten Kosten abzgl. der vereinnahmten Erträge ermittelt:

1.	Rechenschritt Stadtwerk X
-	Betriebsdurchführungskosten des Stadtwerks X für X-Linien
+	Kassentechnische Einnahmen auf den X-Linien
+	§ 145 SGB IX-Mittel für X-Linien
=	Anteiliger Ausgleichsbetrag des Stadtwerks X zur Verrechnung mit der kvgOF

Tabelle 9: Ermittlung des anteiligen Ausgleichsbetrags des Stadtwerks X

Der hier ermittelte anteilige Ausgleichsbetrag wird wie eine geleistete Anzahlung betrachtet.

In einem 2. Rechenschritt wird der anteilige Ausgleichsbetrag des Stadtwerks X mit dem Anteil der Kommune X am gesamten Defizit verrechnet:

2.	Rechnung/Gutschrift an Stadtwerk X
-	Anteil Stadtwerk X an Busleistung im Kreis OF
+	Anteiliger Ausgleichsbetrag der Kommune X zur Verrechnung mit der kvgOF
=	Zahlbetrag Gutschrift / Rechnung

Tabelle 10: Ermittlung des Zahlbetrags eines Stadtwerks / Verkehrsbetriebs

6. Neuorganisation der Aufgabenverteilung

6.1 Regieaufgaben

Im Rahmen einer Reorganisation des ÖPNV im Kreis Offenbach soll eine sachgerechte Zuordnung von Zuständigkeiten zwischen der kvgOF, den Stadtwerken und den Kommunen erarbeitet und festgelegt werden. Die kvgOF hat hierzu die möglichen Regieaufgaben erfasst und durch Befragung der Kommunen und der Stadtwerke ergänzen lassen.

Die Gesamtliste der Regieaufgaben wurde in der begleitenden Projektgruppe vorgestellt und erörtert. Eine detaillierte Übersicht zu den festgelegten Regieaufgaben findet sich in Kapitel 10.9.

Nachfolgend sind die wesentlichen Fragestellungen aufgeführt, die sich im Hinblick auf eine Zuordnung der Regieaufgaben auf die oben genannten Partner stellen.

WAS ist zu tun ?

Hier geht es zunächst um die Festlegung der organisatorischen & technischen Aufgaben. Im Ergebnis gibt es aus Sicht der Beteiligten folgende grundlegenden Regieaufgaben beim ÖPNV im Kreisgebiet:

- Koordination & Verwaltung
- Finanzierung & Abrechnung
- Angebotsplanung
- Infrastruktur- und Mobilitätsmanagement
- Technologie & IT-Datenmanagement
- Vergabe & Qualitätsmanagement
- Vertrieb
- Kommunikation & Kundenservice

WER übernimmt welche Rolle ?

Anschließend ist die Frage zu beantworten, wer bei den o.g. Aufgaben welche Verantwortung übernimmt. Hierzu wird ein umfangreiches Organigramm mit Organisationsabläufen und Zuständigkeiten erforderlich sein.

WANN sollen die Aufgaben ausgeführt sein ?

Hierbei ist die Festlegung von Zyklen und Fristen für Aufgaben notwendig. Diese Festlegung setzt naturgemäß klar definierte Aufgaben, Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten sowie definierte Prozesse und Kommunikationswege voraus.

WIE sollten die Aufgaben erledigt werden ?

Hierzu sind verbindliche Qualitätsstandards für Planung, Infrastruktur und Betrieb (auch als Grundlage für Qualitätsmanagement) festzulegen.

6.2 Zuordnung von Aufgaben

Anhand eines geeigneten Beispiels soll die systematische Zuordnung aufgezeigt werden.

Das Haltestellenmanagement wird exemplarisch hinsichtlich der heutigen Situation und einer Neuordnung der Verantwortlichkeiten geprüft und bewertet.

Aus Sicht der kvgOF erschweren heute folgende Schwierigkeiten die Ausgestaltung eines einheitlichen Erscheinungsbildes und gleichartiger Kundeninformation ('one level of service').

- finanzieller Spielraum der Kommunen
- überalterte Infrastruktur an Haltestellen
- keine einheitliche Gestaltung des Haltestellendesigns und des Fahrplanaushangs
- Qualitätsunterschiede bei Instandhaltung und Sauberkeit der Haltestellen

Nachfolgend sind in *Abbildung 20* die Regieaufgaben beispielhaft für das Haltestellenmanagement aufgeführt. Dabei werden die entscheidenden Fragen aufgeführt, die für jede Regieaufgabe eindeutig festzulegen ist:

- Wer entscheidet ?
- Wer führt aus ?
- Wer finanziert ?
- Wer prüft Qualität ?

In *Abbildung 21* wird ein Vorschlag der kvgOF für die zukünftige Zuständigkeit von Aufgaben zwischen kvgOF, Kommunen, Stadtwerken und anderen Beteiligten vorgestellt.

Dieser Prozess muss für jede größere Regieaufgabe durchgeführt, abgestimmt und dokumentiert werden.

In Kapitel 10.9 ist ein Vorschlag der kvgOF gemacht, welche Aufgaben zukünftig noch für die Stadtwerke verbleiben könnten und bei welchen Aufgaben eine Mitwirkung der Kommunen erforderlich ist und bleibt.

Haltestellenmanagement HEUTE

Aufgaben	Wer entscheidet?	Wer führt aus?	Wer finanziert?	Wer prüft Qualität?
Planung / Bau				
Priorisierung / Initiierung des Haltestellen-Umbaus oder Neubaus	Abstimmungsprozess zwischen Kommunen, kvgOF und RMV (Bewertungstool derzeit in Abstimmung)			
Planung von Haltestellen - Barrierefreiheit (bis GOK*)	Kommune	Kommune mit Planungsbüro	Kommune (Fördermittel)	(Vorprüfung für Hessen mobil in Formular)
Planung von Haltestellen - Ausstattung (über GOK)	Kommune	Kommune mit Planungsbüro	Kommune (Fördermittel)	?
Bau von Haltestellen - Barrierefreiheit (bis GOK)	Kommune	Bauunternehmer i.A. der Kommune	Kommune (Fördermittel)	Kunden wünschen einheitliche und verlässliche Qualitätsstandards!
Bau von Haltestellen - Ausstattung (über GOK)	Kommune	Bauunternehmer i.A. der Kommune	Kommune (Fördermittel)	
Betrieb				
Pflege und Instandhaltung der Haltestelle (bis GOK)	Kommune	Kommune (über Stadtwerke)	Kommune	?
Pflege und Instandhaltung der Haltestellenausstattung (inkl. Reparatur bei Vandalismusschäden)	Kommune	Kommune (über Stadtwerke)	Kommune	
Fahrpläne drucken und aushängen	Fahrplanerstellung nach Vergabe gemäß Ausschreibungsunterlagen VU	Verkehrsunternehmen, bei AST Verkehren kvgOF		
Umleitung/ Ersatzhaltestelle				
Aufstellen von Masten und Aushängetafeln für Sonderinformationen	Uneinheitlicher Prozess. i.d.R. Abstimmungsprozess zwischen Kommunen, Stadtwerken, kvgOF, RMV	Verkehrsunternehmen	Verkehrsunternehmen	?
Sonderinformationen (Umleitung und Sperrung) erstellen und aushängen		Verkehrsunternehmen	Verkehrsunternehmen	
Auf- und Abbau von Ersatzhaltestellen bei Umleitungen		Verkehrsunternehmen	Verkehrsunternehmen	

* GOK = Geländeoberkante

Abbildung 20: Regieaufgaben beim Haltestellenmanagement HEUTE

Haltestellenmanagement IN ZUKUNFT

Aufgaben	Wer entscheidet?	Wer führt aus?	Wer finanziert?	Wer prüft Qualität?
Planung / Bau				
Priorisierung / Initiierung des Haltestellen-Umbaus oder Neubaus	Abstimmungsprozess zwischen Kommunen, kvgOF und RMV (Bewertungstool derzeit in Abstimmung)			
Planung von Haltestellen - Barrierefreiheit (bis GOK)	Kommune	Kommune mit Planungsbüro gemäß Abstimmungsprozess	Kommune (Fördermittel)	kvgOF
Planung von Haltestellen - Ausstattung (über GOK)	kvgOF	kvgOF mit Kommune	kvgOF (Fördermittel)	kvgOF
Bau von Haltestellen - Barrierefreiheit (bis GOK)	Kommune	Bauunternehmen / Bauhof i.A. der Kommune	Kommune (Fördermittel)	kvgOF
Bau von Haltestellen - Ausstattung (über GOK)	kvgOF	Bauunternehmen / Bauhof i.A. der kvgOF	kvgOF (Fördermittel)	kvgOF
Betrieb				
Pflege und Instandhaltung der Haltestelle (bis GOK)	Kommune	Kommune über Stadtwerke/ Bauhof	Kommune	kvgOF
Pflege und Instandhaltung der Haltestellenausstattung (inkl. Reparatur bei Vandalismusschäden)	kvgOF	kvgOF	kvgOF	kvgOF
Fahrpläne drucken und aushängen	kvgOF	kvgOF	kvgOF	kvgOF
Umleitung/ Ersatzhaltestelle				
Aufstellen von Masten und Aushängetafeln für Sonderinformationen	kvgOF	kvgOF	kvgOF	kvgOF
Sonderinformationen (Umleitung und Sperrung) erstellen und aushängen	kvgOF	kvgOF	kvgOF	kvgOF
Auf- und Abbau von Ersatzhaltestellen bei Umleitungen	kvgOF	kvgOF/ Verkehrsunternehmen	kvgOF/ Verkehrsunternehmen	kvgOF

Abbildung 21: Vorschlag der kvgOF: Regieaufgaben beim Haltestellenmanagement ZUKÜNFTIG

6.3 Leitfaden „Regieaufgaben“

Der Abstimmungsprozess bei wesentlichen Regieaufgaben und deren finanzielle Zuordnung sollte in einem Leitfaden für Regieaufgaben dokumentiert werden. Hierzu schlägt die kvgOF ein Online-Dokument vor, das gegenüber einem gedruckten Papier folgende Vorteile hat:

- Kein Druck- und Verteileraufwand
- Garantiert gleicher Stand bei allen Beteiligten
- Permanenter Zugriff für alle Beteiligten (auch mobil)
- Leichte Orientierung über Hyperlinks zu relevanten Dokumenten
- Stichwortsuche möglich
- Inhaltliche Anpassungen sind schnell und mit geringem Aufwand möglich; über Updates müssen alle Nutzer stets informiert werden

Dieses Online-Dokument sollte allerdings ein bestimmtes Maß an rechtlicher Verbindlichkeit aufweisen, beispielsweise mit Eckpunkten als von allen unterzeichnete Vereinbarung.

Mit der Erarbeitung des Leitfadens sollte unmittelbar nach Verabschiedung des Konzepts – voraussichtlich im Juni 2017 – begonnen werden. Der grobe Zeitplan für die Erarbeitung stellt sich wie folgt dar:

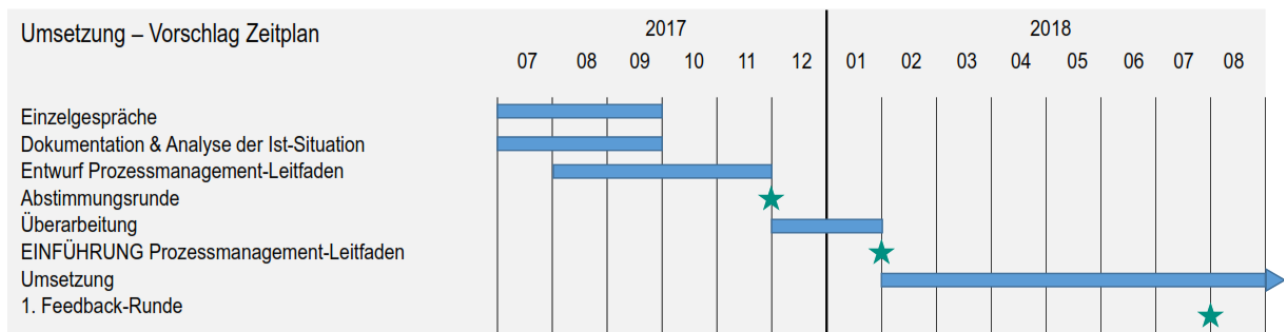


Abbildung 22: Zeitplan zur Erarbeitung des Leitfadens „Regieaufgaben“

6.4 Abstimmungsprozess

Der Abstimmungsprozess zur Erstellung eines Online-Leitfadens wird anhand des Themas 'Haltestellenmanagement' nachfolgend exemplarisch dargestellt:

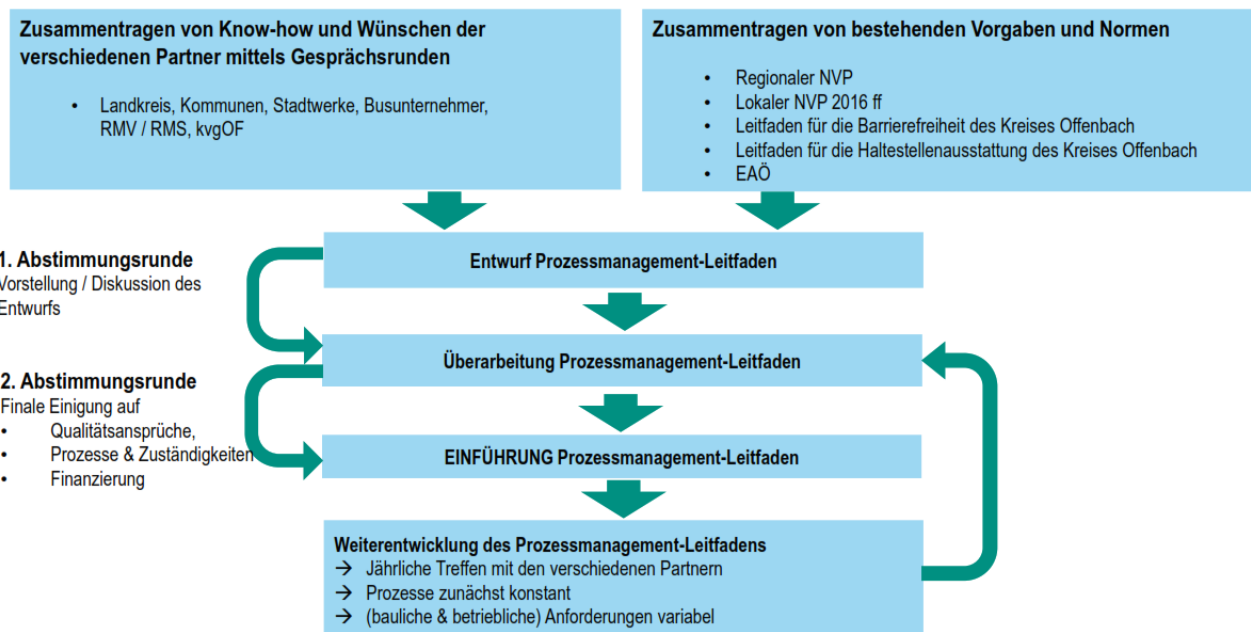


Abbildung 23: Abstimmungsprozess der Regieaufgaben beim Haltestellenmanagement ZUKÜNFTIG

Die kvgOF wird für die Koordinierung dieses Abstimmungs- und Umsetzungsprozesses sowie die fachliche Umsetzung verantwortlich sein. Hierbei ist auch die Sicherung der wirtschaftlich-organisatorischen Belastbarkeit und, anschließend, die rechtliche Umsetzbarkeit im Detail verbindlich festzulegen.

Hierzu wäre die Weiterführung der Projektgruppe bzw. die Umwandlung in einen Lenkungskreis sicherlich eine gangbare Option einer gemeinsamen Wahrung aller Interessen.

6.5 Zentrales Qualitätsmanagement

Der Maßnahmenplan zur nachhaltigen Verbesserung des Qualitätsmanagements sieht folgende Meilensteine vor:

- Einführung eines kontinuierlichen Qualitätsmanagements auf den vormaligen Regionalbuslinien im Ostkreis sowie auf den übrigen lokalen Linien der kvgOF (OF 30, OF 99, OF 45/46)
- Übernahme der Fahrschein- und Qualitätsprüfung ‚aus einer Hand‘ durch kvgOF
- Einführung von Vertragsstandards für alle Stadtbuslinien und lokale Linien auf Basis der Vertragsmuster für die OF 99.
- Ausstattung der Fahrzeuge mit entsprechenden technischen Geräten (Fahrgastzählgeräte, Video, Busdrucker/RBL als Kommunikationsmedium Bus-kvgOF u.a.)
- Lokalisierung gemäß NVP 2016 ff: kvgOF ist Vertragspartner der Verkehrsunternehmen und damit weisungsbefugt.
- Mittelfristiger Ausbau des Qualitätsmanagements auf alle Linien im Kreis Offenbach.

Qualitätsmanagement (QM) ist eine umfassende und kontinuierliche Aufgabe, die als ‚Zusatzaufgabe‘ mit dem bestehenden Personal in den Stadtwerken - aber auch in der kvgOF – nicht abgebildet werden kann. Hier ist eine zentrale Verantwortlichkeit für das gesamte Kreisgebiet erforderlich. Wichtig beim Qualitätsmanagement ist die enge Verzahnung der unterschiedlichen Partner und Themenbereiche. Konkrete Aufgaben eines zentralen Qualitätsmanagements sind:

Fahrgastkontrollen (EBE & Qualität)

- Konzept, Leistungsvergabe, ggf. Ausschreibung
- inhaltliche & fachliche Begleitung der Durchführung
- Abstimmung mit Dienstleistern
- Troubleshooting
- interne Abstimmung von Maßnahmen
- Datenübergabe an Vertrieb & Finanzierung
- Begleitung Betriebsaufnahme

Einnahmensicherung

- Betriebliche und technische Funktionskontrollen
- Überwachung des Fahrgastflusses
- Schulung des Fahrpersonals

Qualitätssicherung im Betrieb

- Beobachtung der betrieblichen Abläufe vor Ort
- Dokumentation betrieblicher Abläufe
- Auswertung von Daten zur Pünktlichkeit & Betriebsstabilität
- Auswertung Betriebsleistung Soll/Ist & Qualitätsstandards für Abrechnungen

Leitzentrale zur Koordination und Überwachung der Bus-V und AST-Verkehre

- Aufbau, Projektion und Betrieb
- Prüfung der Auslastungsgrade von Bussen und AST
- Unmittelbare Ansprache von Verkehrsunternehmen und ggf. Fahrpersonal bei Auffälligkeiten im Fahrtenverlauf (Verspätungen, Anschlusssicherung))
- Kritische Überprüfung der tatsächlichen Fahrzeiten und ggf. Hinweise zur Anpassung des Fahrplans

Haltestelleninfrastruktur/-ausstattung:

- Regelmäßige Kontrolle und Dokumentation der Haltestellen vor Ort
- Pflege, Wartung & Reinigung der Infrastruktur/Ausstattung

6.6 Anpassung von Verträgen

Grundvertrag (aus 1994)

Die operative Aufgabenverteilung zwischen der kvgOF und den dreizehn Kommunen ist in den Grundverträgen aus den Jahren 1994/95 über die Zusammenarbeit in der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH geregelt, der die Übernahme gemeinschaftlicher Aufgaben durch die kvgOF vorsieht.

Dieser Grundvertrag ist im Rahmen einer neuen Aufteilung von Aufgaben entsprechend anzupassen. Hierzu zählen im Einzelnen bestimmte Passagen aus dem mehr als 20 Jahre alten, gültigen Grundvertrag (vgl. Kapitel 10.10):

Kooperationsverträge (1995 – 2003)

Die jeweiligen Kooperationsverträge zwischen der kvgOF und den sechs Stadtwerken Neu-Isenburg, Dreieich, Langen, Rodgau, Mühlheim am Main und Dietzenbach aus den Jahren 1995/96 und 2003 regeln im Wesentlichen die Einbindung der ÖPNV-Verkehre der Verkehrsbetriebe im Kreisgebiet.

Die städtischen Verkehre sollen über die kvgOF mittelbar in gleicher Weise in den Rhein-Main-Verkehrsbund (RMV) eingebunden werden, wie dies für die kvgOF-Verkehre nach dem Kooperationsvertrag zwischen kvgOF und Rhein-Main-Verkehrsbund GmbH (RMV GmbH) der Fall ist.

Hier ist zu prüfen, ob das neue Konzept auch Auswirkungen auf diese Vereinbarung hat.

Haltestellenverträge (1997 – 2003)

Die Kommunen und die kvgOF haben zwischen 1997 und 2003 mit mehreren Kommunen eine Vereinbarung zum Bau und Ausbau von Haltestellen gemäß Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) abgeschlossen.

Zur Erhaltung der Förderfähigkeit musste die Einhaltung der vom RMV vorgegebenen Ausstattungs- und Qualitätsstandards für die nach dem einheitlichen Verbundkonzept zu fördernden Haltestellenelemente gesichert werden.

Die Ausstattung der Haltestellen muss zukünftig im Rahmen des neuen Konzepts für alle Kommunen im Kreisgebiet einheitlich geregelt und vertraglich fixiert werden.

Gesellschaftsvertrag der kvgOF

Es ist zu prüfen, inwiefern der Gesellschaftsvertrag der kvgOF, zuletzt geändert am 12. Juli 2013, aufgrund des neuen Finanzierungs- und Organisationskonzepts inhaltlich anzupassen ist.

Verträge zwischen Kommunen und Stadtwerken

Es ist zu prüfen, inwieweit die einzelnen Verträge zwischen den Kommunen und den jeweiligen Stadtwerken aufgrund des neuen Finanzierungs- und Organisationskonzeptes inhaltlich anzupassen sind.

7. Anpassung an Veränderungen

7.1 Planerische Fortschreibung ‚Verkehrsangebot G 1‘

Wesentlicher Bestandteil des neuen FINORG-Konzepts ist, dass die Fortschreibung des Liniennetzes aus dem NVP 2016 ff. zu einem Fahrplanwechsel im Dezember jeweils bis zu den Sommerferien inhaltlich ausgearbeitet wird. Somit bleibt genügend Vorlauf zur Abstimmung mit den Partnern und im Aufsichtsrat – sowie zur organisatorischen Vorbereitung einer Umsetzung im Dezember des jeweiligen Jahres. Zur Behandlung einer möglichen Fortschreibung sollten geregelt sein,

- wie mit möglichen Veränderungen und Anpassungen von Angebotskonzeptionen umgegangen wird,
- ob diese Veränderungen planerisch den Standards des Nahverkehrsplans entsprechen und
- wie diese in das Gesamtkonzept der neuen Finanzierung zu integrieren sind.

Jeglicher Einfluss auf die Kenndaten des künftigen Liniennetzes wird auch Einfluss auf die Lastenverteilung zur Finanzierung der Verkehrsleistungen haben. Mögliche Kriterien zur Prüfung sollten sein:

Veränderung gegenüber NVP 2016 ff.	Prüfkriterien	Messgröße	Richtwerte
Ergänzung von Linien(abschnitten)	Erschließungswirkung (Fläche)	Einwohner/Fläche	tbd
		Beschäftigte/Fläche	
	Nachfrage/Potential	Einsteiger/Haltestelle	
	infrastrukturelle Auswirkungen	Aufwand (z. B. für Haltestellen)	
Anpassung der Linienführung (auch abschnittsweise)	Erschließungswirkung (Fläche)	Einwohner/Fläche	tbd
		Beschäftigte/Fläche	
	Nachfrage/Potential	Einsteiger/Haltestelle	
	infrastrukturelle Auswirkungen	Aufwand (z. B. für Haltestellen)	
	betriebliche Auswirkungen	Aufwand (z.B. für Zusatzfahrzeug)	
	Fahrzeit/Fahrkomfort		
Anpassung der Bedienzeiträume	Nachfrage/Potential	Einsteiger/Haltestelle; Auslastung/Fahrzeug	tbd
	betriebliche Auswirkungen	Aufwand (z.B. für Zusatzfahrzeug)	

Anpassung der Taktung	Nachfrage/Potential	Einsteiger/Haltestelle; Auslastung/Fahrzeug	
	betriebliche Auswirkungen	Aufwand (z.B. für Zusatzfahrzeug)	
Hinweis: Generell sind <u>alle</u> bestehenden ÖPNV-Angebote in die Bewertung einzubeziehen			

Tabelle 11: Prüfungskriterien zur Einbindung von Busleistungen in den 'Gesamttopf' der Finanzierung

Das grundlegende Verfahren ist in *Abbildung 24* dargestellt. Die dargestellten Prozesse sind eine unabdingbare Voraussetzung für die Umsetzung des künftigen FINORG-Konzepts.

Die jährlichen Anpassungen zur Angebotskonzeption werden somit jeweils spätestens in der 3. Sitzung des Aufsichtsrats, die immer kurz nach den Sommerferien stattfindet, vorgestellt und zur Beschlussfassung gestellt. Es ist jedoch anzustreben, dass die Angebotskonzeption in der letzten Sitzung des Aufsichtsrats vor den Sommerferien präsentiert wird. Dabei macht die kvgOF auch einen Vorschlag, wie die Veränderungen in das Finanzierungsmodell eingehen sollen:

1. als Bestandteil des Liniennetzes G 1
2. als lokale Zusatzbestellung

Während die Linienanpassung unter Pkt. 1 in das Finanzierungsmodell integriert wird, sind die Anpassungen bzw. Ergänzungen unter Pkt. 2 als separate Bestellung der Kommunen zu werten und werden nicht gemeinschaftlich finanziert, müssen aber die Standards des NVP einhalten.

Die Kommunen und der Kreis sind gehalten, absehbare - oder bereits eingetretene – Veränderungen mit etwaigen signifikanten Auswirkungen auf Nachfrage und Angebot im ÖPNV frühzeitig an die kvgOF zu melden und die erforderlichen Daten zur Abschätzung der Auswirkungen beizutragen. Hierzu zählen beispielsweise städtebaulichen Veränderungen, Veränderungen in der Gewerbestruktur, Schulentwicklungen oder Maßnahmen im Verkehrswegebau. Bei einer Meldung dieser Veränderungen bis zum Jahresende ist sichergestellt, dass sie bei der Entwicklung eines aktualisierten Jahresfahrplans zum Ende des darauffolgenden Jahres bewertet und ggf. berücksichtigt werden können.

Die Regelungen zur Abstimmung von Anpassungen und der Abrechnung der Leistungen müssen in einer schriftlichen Vereinbarung übernommen werden, welche von Kreis, Kommunen und Stadtwerken unterzeichnet wird, ggf. als Fortschreibung des Grundvertrags.

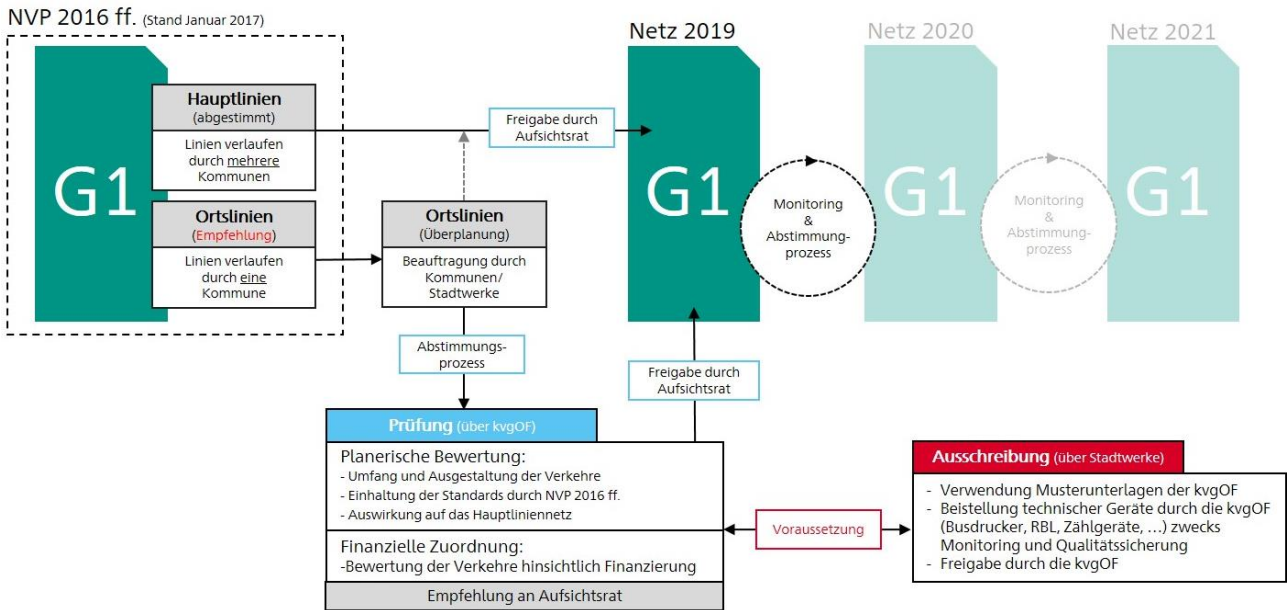


Abbildung 24: Abstimmungsprozess der Planerischen Fortschreibung des ‚Verkehrsangebots‘ ZUKÜNFTIG

Die aktuellen Empfehlungen für Ortslinien sind bei anstehenden Ausschreibungen seitens der Kommunen entweder zu bestätigen oder alternativ durch überarbeitete Angebotskonzepte mit ausreichend Vorlauf in die notwendigen Abstimmungs- und Bewertungsprozesse einzubringen.

Die Zuständigkeit der Überarbeitung liegt bei der jeweiligen Kommune, welche somit auch die Kosten für die Überarbeitung zu tragen hat.

Eine enge Abstimmung samt planerischer Bewertung über die kvGOF als zuständiger Aufgabenträger ist jedoch Voraussetzung für die Integration der Angebotskonzepte in das FINORG-Konzept. Die kvGOF ist deshalb frühzeitig und kontinuierlich bei der Erarbeitung von neuen Ortslinien zu beteiligen, insbesondere bei der Ausschreibung von Verkehrsleistungen.

Die abgestimmten planerischen Angebotskonzepte samt der finanziellen Zuordnung werden über die kvGOF als Empfehlung an den Aufsichtsrat übermittelt, der abschließend über die Berücksichtigung im G 1-Netzplan des Folgejahres entscheidet. Die betrifft die Angebotskonzepte und auch ergänzende Festlegungen, die Einfluss auf die Lastenverteilung nehmen können, wie zum Beispiel die Einrichtung neuer Haltestellen.

Es können auch Beschlüsse gefasst werden, die aufgrund der Vorlaufzeiten erst in zwei Jahren in Kraft treten.

7.2 Finanzielle Anpassungen und Fortschreibung ‚Defizit GESAMT‘

Finanzielle Zuordnung von Linien(-abschnitten)

Auf Basis der planerisch abgestimmten Angebotskonzepte erfolgt anschließend die finanzielle Zuordnung der einzelnen Linien(abschnitte) zum neuen Finanzierungsmodell.

Hierbei wird grundsätzlich zwischen der Finanzierung aus dem ‚Gesamttopf‘ und der lokalen Zusatzbestellung unterschieden. Wesentliches Kriterium für die Zuordnung von Verkehren zum ‚Gesamttopf‘ ist die Notwendigkeit der Verkehre in Umfang und Ausgestaltung nach den Vorgaben des NVP 2016 ff. .

Bei einer lokalen Zusatzbestellung werden die berücksichtigten Verkehrsleistungen dagegen in der neuen Finanzierung allein der jeweiligen Kommune zugeordnet. Diese Leistungen sind somit als rein kommunales Angebot zu sehen, welches in seiner Notwendigkeit nicht den Vorgaben und Kriterien des NVP 2016 ff. entspricht.

Die Zuordnung einzelner Linien(abschnitte) orientiert sich somit an der empfohlenen Angebotskonzepten aus dem NVP 2016 ff. . Mit Blick auf die Finanzierung wird vorrangig geprüft, inwieweit die Linie generell im G 1-Liniennetz enthalten war und, bei Anpassungen, ob die gewählte Linienführung den allgemeinen Anforderungen aus dem NVP 2016 ff. entspricht. Hinzu kommt ein Abgleich der gewählten Bedienzeiträume, Taktungen und weiterer Kriterien mit den Anforderungen aus dem NVP 2016 ff. .

Als wesentliches Kriterium der Zuordnung kann letztlich die Erschließungswirkung und Nachfrage auf den einzelnen Linien(abschnitten) gesehen werden. Für den Fall, dass mit einem überarbeiteten Angebotskonzept eine ausreichende Nachfrage in Form von Ein-/Aussteigern in den relevanten Abschnitten oder Zeitlagen erzielt wird, entsteht auch kein Widerspruch zur Finanzierung aus dem ‚Gesamttopf‘.

Die angestrebte Prüfung und Zuordnung hat zum Ziel, auch weiterhin ein planerisch und wirtschaftlich sinnvolles Angebot für den Kreis zu gewährleisten.

Herleitung der Daten

Die kvgOF wird eine Mobilitätsdatenbank aufbauen und kontinuierlich erweitern. Darin werden beispielsweise die Ergebnisse der automatischen Fahrgastzählungen in den Bussen abgelegt, aufbereitet und visuell dargestellt.

Die Jahresergebnisse dieser Fahrgasterhebungen dienen als Grundlage zur Entscheidung, ob eine Buslinie zukünftig

- in den Gesamttopf ‚Defizit GESAMT‘ integriert werden (bei entsprechend hohen Fahrgastzahlen) oder
- aus dem Gesamttopf herausgenommen werden, sofern sie den festgelegten Kriterien nicht entsprechen und nach Abstimmung mit der Kommune ggf. als kommunale Zusatzbestellung weitergeführt werden.

Diese Entscheidung ist bis Juni eines Jahres (AR-Sitzung vor den Sommerferien) zu treffen. Diese Entscheidung kann entweder erfolgen:

- nachträglich für das zurückliegende Betrachtungsjahr und/oder
- für das laufende Jahr und/oder
- ab dem darauffolgenden Jahr

8. Das weitere Vorgehen

Der Zeit- und Maßnahmenplan für die Umsetzung des FINORG-Konzepts sieht nach aktuellem Stand die erstmalige Anwendung zum Fahrplanwechsel im Januar 2019 vor.

Es wird im weiteren Verfahren auch zu prüfen und festzulegen sein, ob folgende Optionen vorgesehen sind:

- eine Probephase und/oder
- eine Übergangsphase zwischen heutiger und neuer Finanzierung und Organisation.

Zeit	Maßnahme
März 2017	Versand des Konzepts an Mitglieder der Projektgruppe
Mai 2017	Treffen der Projektgruppe zum Konzeptentwurf; Einarbeitung der Hinweise aus PG
Mai 2017	Versand des Konzeptentwurfs mit den Aufsichtsratsunterlagen
Juni 2017	Diskussion und Verabschiedung des Konzeptentwurfs ggf. Hinweise aus AR
Juni 2017	Versand des Konzepts an die Kommunen
Sommer 2017	Vorstellung und Prüfung des Konzepts in den Kommunen
Sommer 2017	Prüfung der vertraglichen Rahmenbedingungen Details zur Organisationsstruktur und Aufgabenzuteilung Berechnung der voraussichtlichen Beträge aller Kommunen und Kreis OF für Haushaltsjahr 2019 (Basis: RMV-Erhebung der Ein- und Aussteiger aus EAV 2015)
September 2017	Zwischenstand zum Konzept im Aufsichtsrat
Oktober 2017	Rückmeldung der Kommunen, der Stadtwerke und Kreis OF zum Konzept
Dezember 2017	Diskussion und Verabschiedung des Konzept; ggf. Überarbeitungshinweise
Winter 2017/2018	Abstimmung der Stadtbuskonzepte in Rodgau und Mühlheim; ggf. Dietzenbach
Frühjahr 2018	Inhaltliche Ausarbeitung Vertragsentwürfe, anschließend rechtliche Prüfung Abstimmung Entwurf in Projektgruppe Überarbeitung und Finalisierung in Abstimmung mit Projektgruppe
Sommer 2018	Festlegung und Verabschiedung des Liniennetzes für das Jahr 2019 (G 1/2019) Beschluss im AR und Zeichnung der vertraglichen Vereinbarungen
Herbst 2018	Operative Vorbereitungen zur Umsetzung der neuen Finanzierung und Organisation
Januar 2019	Erstmalige Anwendung der neuen Finanzierung und Organisation

Tabelle 12: Zeit- und Maßnahmenplan bis zur erstmaligen Anwendung des Konzepts

9. Kenndaten je Kommune

Die Erhebung und Berechnung der Kenndaten sowie die Analyse der Daten wird anhand eines Beispiels nachfolgend verdeutlicht. Hierzu wurde im Einvernehmen mit den Stadtwerken Dietzenbach die Kreisstadt als Beispiel herangezogen, weil in Dietzenbach die unterschiedlichen Betreiber von Buslinien vorhanden sind (RMV-Linien, kvgOF-Linien und Stadtbus-Linien).

Die kvgOF ist die Lokale Nahverkehrsorganisation für den Kreis Offenbach und ist einer von 27 Partnern im Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV). Die kvgOF ist verpflichtet, für jedes abgelaufene Kalenderjahr dem RMV u.a. von einem Wirtschaftsprüfer testierte Daten wie die Verkehrsleistung (Nutzwagenkilometer) pro Linie oder auch die an die Verkehrsunternehmen pro Linie bzw. Linienbündel entrichteten Zahlungen zu melden.

Beispiel Dietzenbach

Für die Stadtwerke Dietzenbach, die freiwillig eigene Linien (OF-56 und OF-57) beauftragt haben, bedeutet dies, dass sie ihre Daten (z.B. Nutzwagenkilometer beider Linien und geleistete Zahlung an das Verkehrsunternehmen) von einem Wirtschaftsprüfer bestätigen lassen müssen. Dieses Testat wird gemeinsam mit den Testaten der anderen fünf Stadtwerke/Verkehrsbetriebe, die im Kreis Offenbach freiwillig eigene Linien betreiben, und dem Testat der kvgOF zu einem Gesamttestat zusammengeführt. Dieses Testat wird dann an den RMV weitergeleitet.

Aufgrund der Zusammenführung aller Testate zu einem Gesamtexemplar liegen der kvgOF alle benötigten Daten vor, um das Defizit für das Jahr 2015 für alle 13 Kommunen zu berechnen. Das Defizit beinhaltet keine Kosten, die bei den Stadtwerken oder Stadtverwaltungen für Personal-, Verwaltungs- und Infrastrukturkosten anfallen, ebenso werden die bei der kvgOF anfallenden, nicht dem Busverkehr direkt zuordenbaren Aufwendungen nicht eingerechnet.

Für die Stadtwerke Dietzenbach ergibt sich ein Defizit für den Busverkehr im Jahr 2015 von 183.233,48 €, das sich aus

- dem Nachtexpress (n66) mit 2.169,57 €,
- aus Stadtbusbetrieb mit 133.775,96 € und
- aus dem Anteil an der lokalen Linie OF-99 von 47.287,95 € zusammensetzt.

Dieses Defizit setzt sich zusammen

- aus Aufwendungen in Höhe von 545.422,54 € und
- aus Erträgen in Höhe von 362.189,06 €.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Werte für das Jahr 2015 im Einzelnen ersichtlich.

Berechnung des Defizits 2015 für die Stadtwerke Dietzenbach

Leistungsart	Quelle	Defizit	Aufwand	Ertrag
Regionalbusse: OF-95, OF-96				
Regionalbusumlage	seit 2013 o.B.	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Regionalbusumlage Mehrleistung 2014	seit 2013 o.B.	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Nachtexpress 2014	110. AR TOP 6	2.169,57 €	2.169,57 €	0,00 €
		2.169,57 €		
Stadtbusverkehr: OF-56, OF 57				
Entgelt/Aufwand lt. ZwLV Anl. 1a	Testat Zwlv Anl. 1a	400.650,41 €	400.650,41 €	0,00 €
Linienwerte aus EAV Anlage Stw. netto	110. AR TOP 5	-200.282,45 €	0,00 €	200.282,45 €
Erstattung §145 SGB 2015 2,98% v. d. Linienwerten	Schreiben s. Anlage	-5.968,42 €	0,00 €	5.968,42 €
Sonst. Erträge (DTV und Strukturhilfe) EAV Sp.16	110. AR TOP 5	-7.721,66 €	0,00 €	7.721,66 €
10% Vertriebsanreiz EAV SP. 13 (netto) brutto: 1.823,98€	110. AR TOP 5	-1.704,65 €	0,00 €	1.704,65 €
45a	Wert unverändert seit 2004	-14.890,68 €	0,00 €	14.890,68 €
ZwLV 1. und 2 Rate 2015	110. AR TOP 7	-40.749,87 €	0,00 €	40.749,87 €
ZwLV Nachberechnung nach Testat 2015	110. AR TOP 7	4.443,28 €	0,00 €	-4.443,28 €
		133.775,96 €		
Lokale Linie kvgOF: OF-99				
	12,303%/Abr. über kvgOF Anteil			
Entgelt/Aufwand	Testat Zwlv Anl. 1a	142.602,56 €	142.602,56 €	0,00 €
abzgl. Fahrgeldeinnahmen	110. AR TOP 5	-54.741,70 €	0,00 €	54.741,70 €
Erstattung §145 SGB	Schreiben s. Anlage	-5.094,87 €	0,00 €	5.094,87 €
45a	Wert unverändert seit 2004	-2.794,07 €	0,00 €	2.794,07 €
Einnahmen aus EAV (inkl. DTV)	110. AR TOP 5	-32.683,97 €	0,00 €	32.683,97 €
		47.287,95 €		
Gesamt		183.233,48 €	545.422,54 €	362.189,06 €

Tabelle 13: Ermittlung des Defizits der Busleistungen in Dietzenbach für das Jahr 2015 (eigene Berechnung)

Defizit für alle dreizehn Kommunen

Für alle Kommunen ergibt sich nach dieser Rechnung folgende Aufstellung:

	Defizit 2015	Aufwand 2015	Ertrag 2015
Dietzenbach	183.233,48 €	545.422,54 €	362.189,06 €
Dreieich	85.987,38 €	2.112.336,17 €	2.026.348,79 €
Egelsbach	1.581,29 €	1.581,29 €	0,00 €
Hainburg	2.150,92 €	2.150,92 €	0,00 €
Heusenstamm	253.364,98 €	504.459,73 €	251.094,75 €
Langen	220.478,80 €	1.207.953,47 €	987.474,66 €
Mainhausen	1.376,06 €	1.376,06 €	0,00 €
Mühlheim	485.142,81 €	746.421,43 €	261.278,62 €
Neu-Isenburg	253.461,56 €	889.245,41 €	635.783,85 €
Obertshausen	91.965,36 €	102.258,95 €	10.293,59 €
Rodgau	424.132,00 €	1.055.192,84 €	631.060,84 €
Rödermark	21.814,51 €	371.390,02 €	349.575,51 €
Seligenstadt	32.553,52 €	95.083,00 €	62.529,48 €
kvgOF	173.131,16 €	922.624,64 €	749.493,48 €
Gesamt	2.230.373,84 €	8.557.496,47 €	6.327.122,63 €

Tabelle 14: Defizit, Aufwand und Erträge im Busverkehr 2015

Für das Jahr 2015 ergibt sich somit ein Gesamtdefizit für alle Busleistungen im Kreis Offenbach von 2.230.373,74 €, das sich zusammensetzt aus 8.557.496,47 € Aufwendungen und 6.327.122,63 € Erträge.

Berechnung des Defizits 2015 für die Stadtwerke Dietzenbach nach Variante A auf Basis der Nutzwagenkilometer des Jahres 2015

Für die Berechnung nach der Variante A werden folgende Parameter benötigt:

Defizit IST 2015	2.230.374 €
- davon 50%	1.115.187 €
Aufwand 2015	8.557.496 €
- davon 50%	4.278.748 €
Ertrag 2015	6.327.123 €
- davon 50%	3.163.562 €
Nutzwagenkilometer 2015 in Dietzenbach	531.812
- Nutzwagenkilometer 2015 im Kreis Offenbach	6.178.627
Ein-/Aussteiger lt. EAV-Erhebung 2010 Dietzenbach	27.550
- Ein-/Aussteiger lt. EAV-Erhebung 2010 GESAMT	394.396
Einwohner zum 31.12.2015 in Dietzenbach	33.397
- Einwohner zum 31.12.2015 im Kreis Offenbach	347.357

1. Rechenschritt 1:

50 % des Defizits 2015 (=1.115.187 €) werden nach Nutzung verteilt:

50% des Aufwands (=4.278.748 €) werden im Verhältnis der im Jahr **2015** tatsächlich gefahrenen Nutzwagenkilometer pro Kommune verteilt.

$$X = \frac{531.812}{6.178.627} \times 4.278.748 \text{ €} = 368.284 \text{ €}$$

50% des Ertrags (=3.163.562 €) werden im Verhältnis der Ein-/Aussteiger nach der EAV-Erhebung 2010 verteilt.

$$y = \frac{27.550}{394.396} \times 3.163.563 \text{ €} = 220.986 \text{ €}$$

Der Nutzungsbeitrag beträgt (368.284 – 220.986 =) 147.298 €

2. Rechenschritt:

50 % des Defizits 2015 (=1.115.187 €) werden als Bereitstellungspreis nach dem Verhältnis der Einwohner verteilt:

$$y = \frac{33.397}{347.357} \times 1.115.187 \text{ €} = 107.221 \text{ €}$$

Der Bereitstellungspreis beträgt 107.221 €. Insgesamt ergibt sich ein rechnerisches Defizit für die Stadtwerke Dietzenbach in 2015 von (147.298 + 107.220 =) 254.518€.

Berechnung des Defizits 2015 für die Stadtwerke Dietzenbach nach der Variante A auf Basis der Nutzwagenkilometer des Jahres 2019 (G1 2019):

Für die Berechnung nach der Variante A unter Berücksichtigung der Nutzwagenkilometer nach G1 2019 werden folgende Parameter benötigt:

Defizit IST 2015	2.230.374 €
- davon 50%	1.115.187 €
Aufwand 2015	8.557.496 €
- davon 50%	4.278.748 €
Ertrag 2015	6.327.123 €
- davon 50%	3.163.562 €
Nutzwagenkilometer 2019 in Dietzenbach	508.067
- Nutzwagenkilometer 2019 im Kreis Offenbach	6.119.013
Ein-/Aussteiger lt. EAV-Erhebung 2010 Dietzenbach	27.550
- Ein-/Aussteiger lt. EAV-Erhebung 2010 GESAMT	394.396
Einwohner zum 31.12.2015 in Dietzenbach	33.397
- Einwohner zum 31.12.2015 im Kreis Offenbach	347.357

1. Rechenschritt:

50 % des Defizits 2015 (=1.115.187 €) werden nach Nutzung verteilt:

50% des Aufwands (=4.278.748 €) werden im Verhältnis der im Jahr 2019 voraussichtlich fahrenden Nutzwagenkilometer pro Kommune verteilt.

$$X = \frac{508067}{6.119.013} \times 4.278.748\text{€} = 355.268\text{€}$$

50% des Ertrags (=3.163.562 €) werden im Verhältnis der Ein-/Aussteiger nach der EAV-Erhebung 2010 verteilt.

$$y = \frac{27.550}{394.396} \times 3.163.563\text{€} = 220.986\text{€}$$

Der Nutzungsbeitrag beträgt (355268€ – 220.986€ =) 134.282 €

2. Rechenschritt:

50 % des Defizits 2015 (=1.115.187 €) werden als Bereitstellungspreis nach dem Verhältnis der Einwohner verteilt:

$$y = \frac{33.397}{347.357} \times 1.115.187\text{€} = 107.221\text{€}$$

Der Bereitstellungspreis beträgt 107.221 €. Insgesamt ergibt sich ein rechnerisches Defizit für die Stadtwerke Dietzenbach in 2019 von (134.282€ + 107.221€ =) 241.503 €.

Berechnung des Defizits 2015 für die Stadtwerke Dietzenbach nach Variante D

Nach der Variante D wird das gesamte Defizit des Jahres 2015 im gleichen Verhältnis auf die Kommunen verteilt, wie es sich aus der Kreisumlage ergibt. Es wurden zur Berechnung die Werte für die Kreisumlage 2016 herangezogen.

Kreisumlage 2016 für Dietzenbach	14.056.347 €
Kreisumlage 2016 Kreis Offenbach	160.321.165 €

$$y = \frac{14.056.347}{160.321.165} \times 2.230.374 = 195.551€$$

9.1 Dietzenbach

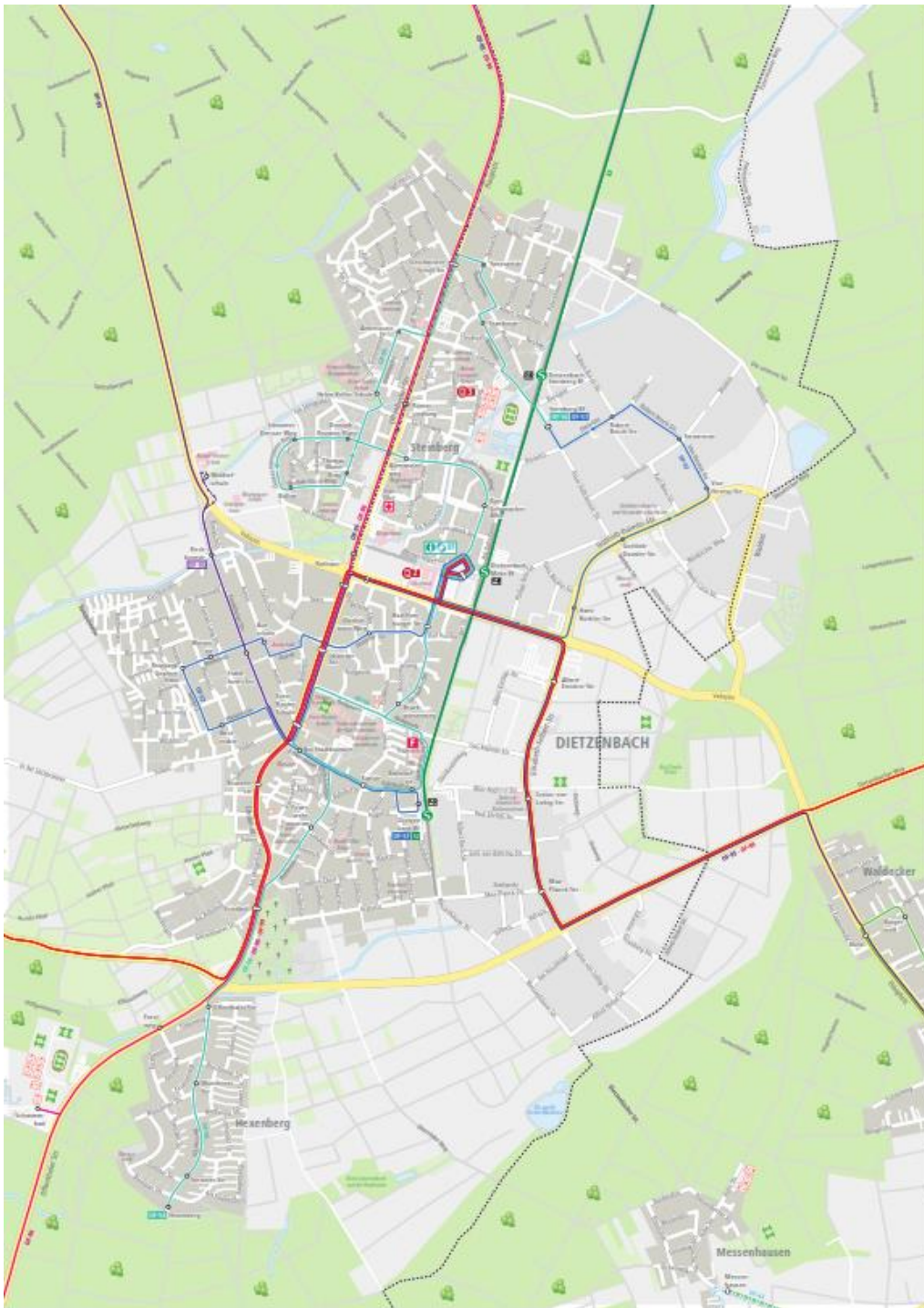


Abbildung 25 Linienplan Dietzenbach 2015 IST

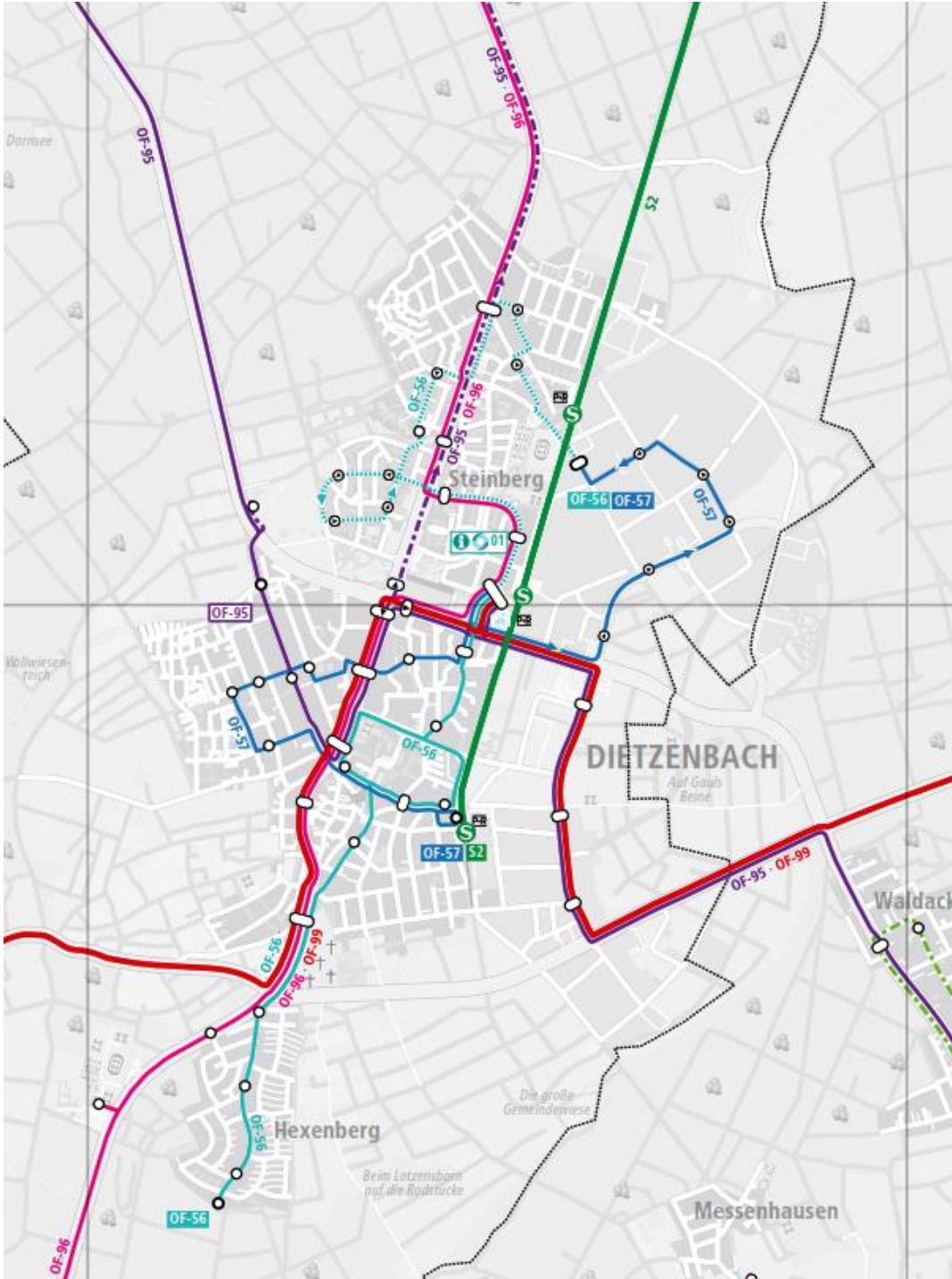


Abbildung 26 Linienplan Dietzenbach 2019 PLAN

Buslinien und Nutzwagenkilometer 2015 IST	Nwkm p.a.
OF-56	76.400
OF-57	51.900
OF-95	130.701
OF-96	107.105
OF-99	162.954
n66	2.752
Gesamt	531.812

Tabelle 15: Nutzwagenkilometer BUS Dietzenbach 2015 IST

Buslinien und Nutzwagenkilometer 2019 PLAN	Nwkm p.a.
OF-56	50.814
OF-57	52.120
OF-95	130.701
OF-96	106.523
OF-99	165.158
n66	2.751
Gesamt	508.067

Tabelle 16: Nutzwagenkilometer BUS Dietzenbach 2019 PLAN

Schiene 2015 IST	Angaben p.a.
Nutzwagenkilometer	64.878
Haltestellenabfahrten p.a.	1.675

Tabelle 17: Nutzwagenkilometer Haltestellenabfahrten SCHIENE Dietzenbach 2015 IST

Busleistungen im Überblick	Defizit
Mehrleistung Regionalbus 2014	2.170 €
Stadtbuslinien *	133.776 €
Lokale Linien der kvgOF	47.288 €
Linien benachbarter LNO	0 €
Defizit BUS 2015 IST	183.233 €
Strukturdaten	
Einwohner 31.12.2015	33.397
Ein-/Aussteiger p.a.	27.550
Kreisumlage 2016	14.056.347 €

Tabelle 18: Relevante Kennzahlen für Dietzenbach (* ohne Berücksichtigung des steuerlichen Querverbunds)

Buslinie	OF-95	OF-96	n66	Gesamtbetrag
Finanzierungsinstrumente				
Regionalbusumlage (Grundleistung)	0 €	0 €	0 €	0 €
Regionalbusumlage (Mehrleistung 2014)	0 €	0 €	0 €	0 €
Nachtexpress 2014	0 €	0 €	2.170 €	2.170 €
Defizit Regionalbusumlage/Mehrleistung				2.170 €
Buslinie *	OF-56	OF-57		Gesamtbetrag
Finanzierungsinstrumente				
Entgelt/Aufwand lt. ZwLV Anl. 1a	400.650 €			400.650 €
Linienwerte aus EAV Anlage Stw. netto	-112.362 €	-87.920 €		-200.282 €
Erstattung §145 SGB 2015 2,98% v. Linienwerten	-3.348 €	-2.620 €		-5.968 €
Sonst. Erträge (DTV und Strukturhilfe) EAV Sp.16	-7.722 €			-7.722 €
10% Vertriebsanreiz EAV SP. 13 (netto)	-1.705 €			-1.705 €
45a	-14.891 €			-14.891 €
ZwLV 1. und 2 Rate 2015	-40.750 €			-40.750 €
ZwLV Nachberechnung nach Testat 2015	4.443 €			4.443 €
Defizit Stadtbuslinien 2015 (ohne Querverbund)				133.776 €
Buslinie	OF-99			Gesamtbetrag
Finanzierungsinstrumente				
Defizitanteil lokale Linien (ohne Vertragsstrafen und Anreizsystem)	47.288 €			47.288 €
Defizit BUS Gesamt 2015				183.233 €

Tabelle 19: Defizitberechnung BUS Dietzenbach 2015 IST (* ohne Berücksichtigung des steuerlichen Querverbunds)

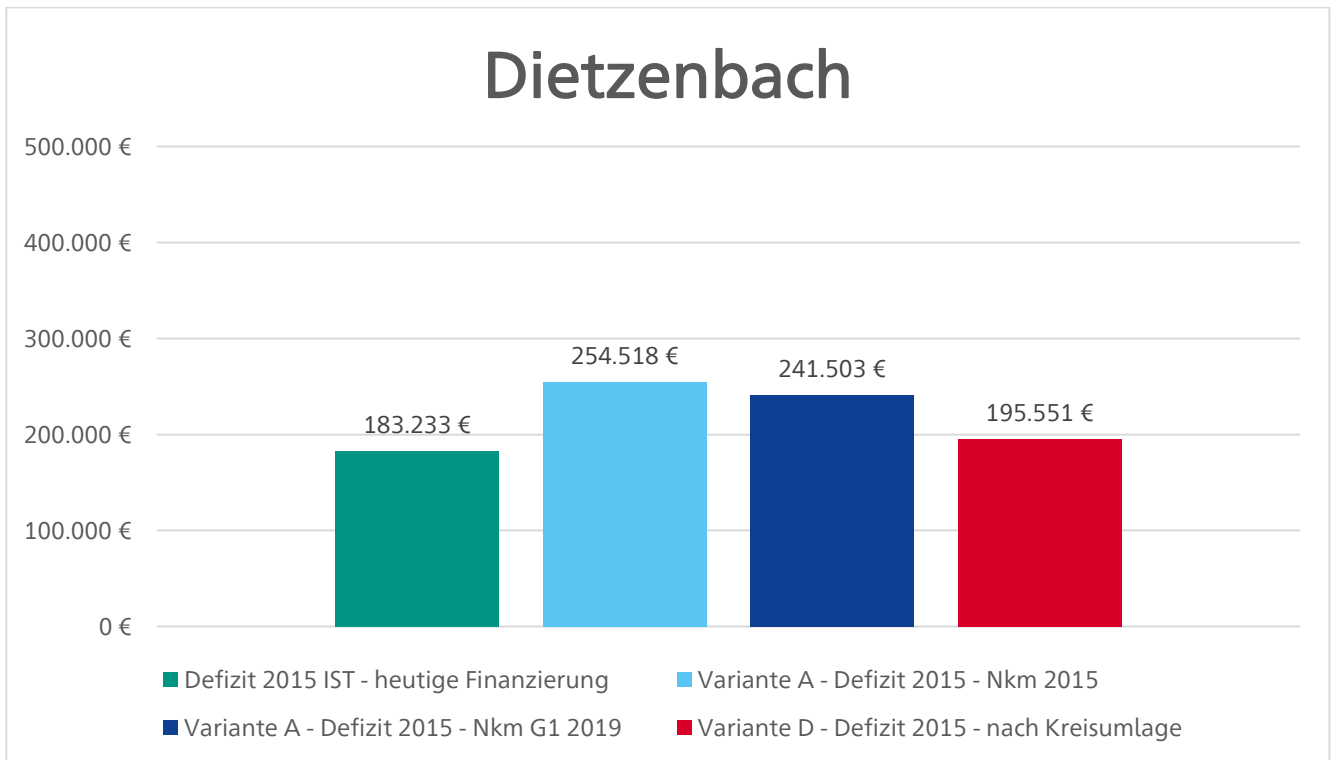


Abbildung 27 Vergleichende Übersicht zu den Auswirkungen der Finanzierungsmodelle beim BUS für Dietzenbach (ohne Berücksichtigung des steuerlichen Querverbands)

9.2 Dreieich

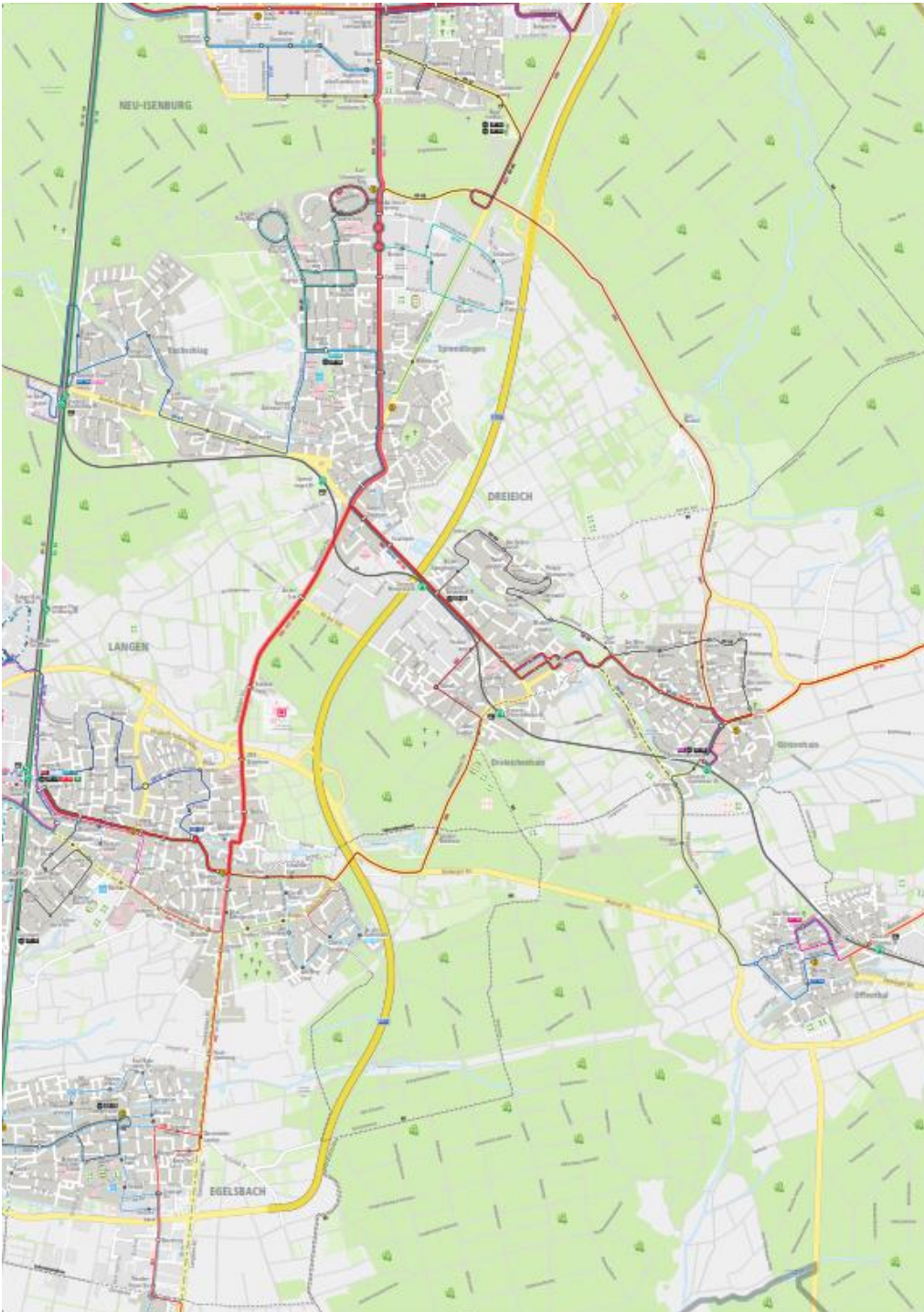


Abbildung 28 Linienplan Dreieich 2015 IST

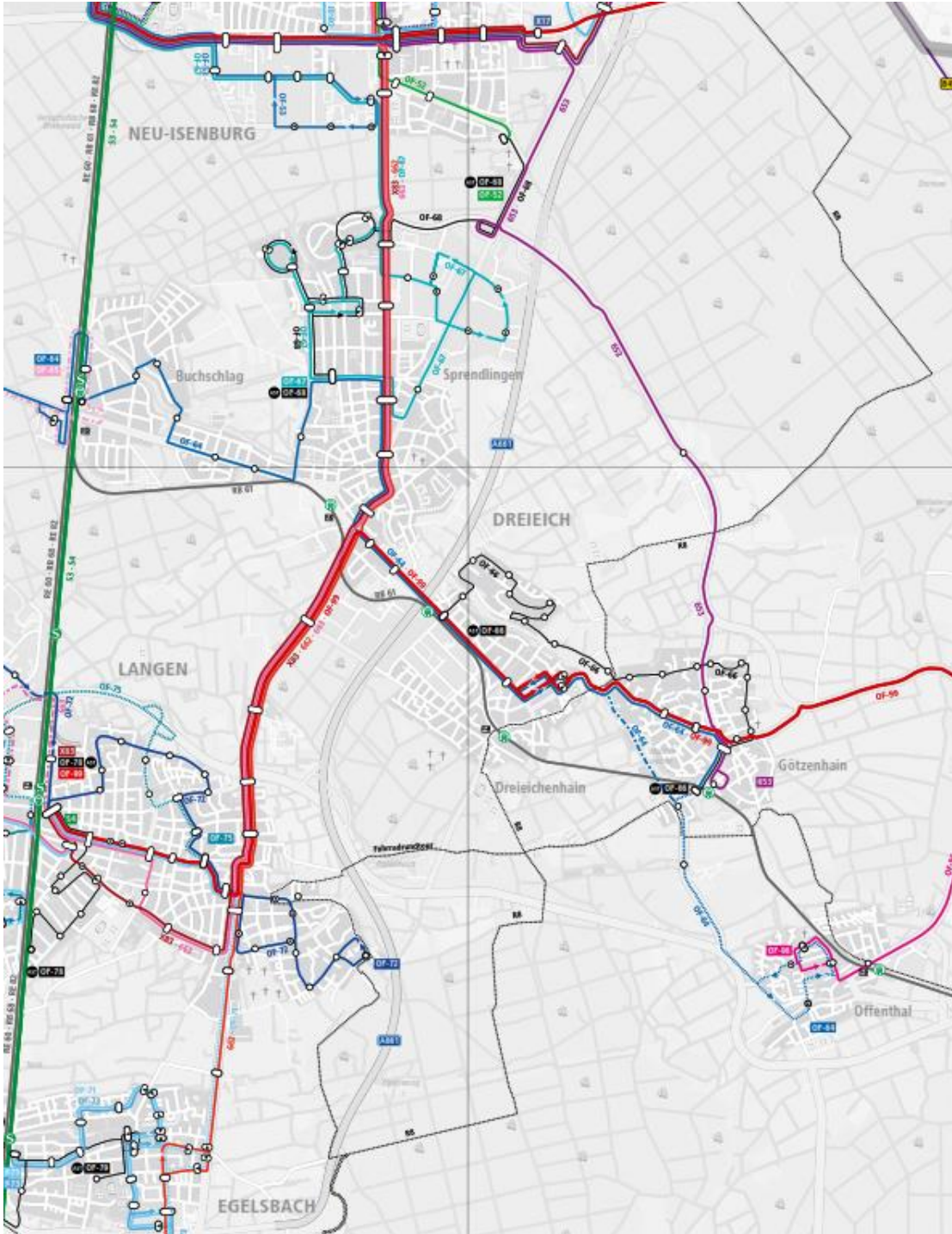


Abbildung 29 Linienplan Dreieich 2019 PLAN



Buslinien und Nutzwagenkilometer 2015 IST	Nwkm p.a.
OF-64	444.854
OF-67	90.561
OF-96	28.200
OF-99	132.611
653	90.570
661	121.740
662	82.084
663	71.107
n71	2.457
Gesamt	1.064.185

Tabelle 20: Nutzwagenkilometer BUS Dreieich 2015 IST

Buslinien und Nutzwagenkilometer 2019 PLAN	Nwkm p.a.
OF-64	375.823
OF-96	28.047
OF-99	137.844
OF-653	90.507
OF-662/663	153.190
X83	69.308
OF-67	64.095
n71	2.457
Gesamt	921.270

Tabelle 21: Nutzwagenkilometer BUS Dreieich 2019 PLAN

Schiene 2015 IST	Angaben p.a.
Nutzwagenkilometer	267.914
Haltestellenabfahrten p.a.	3.445

Tabelle 22: Nutzwagenkilometer Haltestellenabfahrten SCHIENE Dreieich 2015 IST

Busleistungen im Überblick	Defizit
Mehrleistung Regionalbus 2014	8.112 €
Stadtbuslinien *	30.848 €
Lokale Linien der kvgOF	47.027 €
Linien benachbarter LNO	0 €
Defizit BUS 2015 IST	85.987 €
Strukturdaten	
Einwohner 31.12.2015	33.397
Ein-/Aussteiger p.a.	27.550
Kreisumlage 2016	23.291.788 €

Tabelle 23: Relevante Kennzahlen für Dreieich (* ohne Berücksichtigung des steuerlichen Querverbunds)

Buslinie	OF-96	653	661	662	663	n71	n72	Gesamt- betrag
Finanzierungs- instrumente								
Regionalbusumlage (Grundleistung)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Regionalbusumlage (Mehrleistung 2014)	0 €	0 €	4.629 €	0 €	0 €	0 €	0 €	4.629 €
Nachtexpress 2014	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	3.274 €	208 €	3.483 €
Defizit Regionalbusumlage / Mehrleistung								8.112 €
Buslinie *	OF-64	OF-67	OF-65					Gesamt- betrag
Finanzierungs- instrumente								
Entgelt/Aufwand lt. ZwLV Anl. 1a	1.962.407 €							1.962.407 €
Linienwerte aus EAV Anlage Stw. netto	-732.699 €	-494.355 €						-1.227.055 €
Erstattung §145 SGB 2015 2,98% d. Linienwerte	-21.834 €	-14.732 €						-36.566 €
Sonst. Erträge (DTV und Strukturhilfe) EAV Sp.16	-25.687 €							-25.687 €



10% Vertriebsanreiz EAV SP. 13 (netto)	0 €							0 €
45a	-48.044 €							-48.044 €
Zuschuss RMV (IST 2015)	-354.041 €	-153.898 €						-507.939 €
45a-Pauschale RBNV über RMV	-2.359 €							-2.359 €
Zuschuss traffiQ (IST2015)		-95.523 €						-95.523 €
ZwLV 1. und 2 Rate 2015	-40.055 €							-40.055 €
ZwLV Nachberechnung nach Testat 2015	12.772 €							12.772 €
Schlussabrechnung Neu-Isenburg		16.753 €						22.288 €
Schlussabrechnung kvgOF		12.484 €						16.609 €
Defizit Stadtbuslinien 2015								30.848 €
Buslinie Finanzierungs- instrumente	OF-99							Gesamt- betrag
Defizitanteil lokale Linien (ohne Vertragsstrafen und Anreizsystem)	47.027 €							47.027 €
Defizit BUS Gesamt 2015								85.987 €

Tabelle 24: Defizitberechnung BUS Dreieich 2015 IST (* ohne Berücksichtigung des steuerlichen Querverbands)

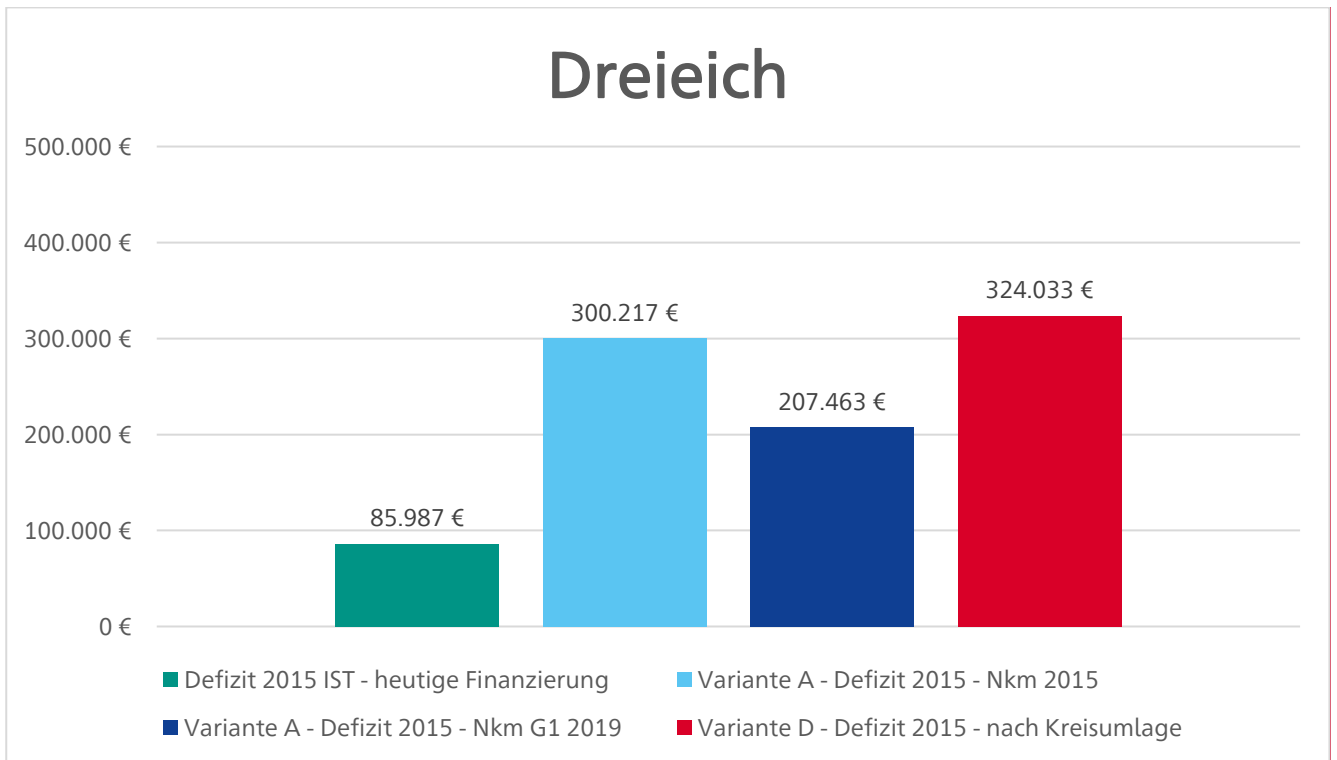


Abbildung 30 Vergleichende Übersicht zu den Auswirkungen der Finanzierungsmodelle beim BUS für Dreieich (ohne Berücksichtigung des steuerlichen Querverbunds)

9.3 Egelsbach

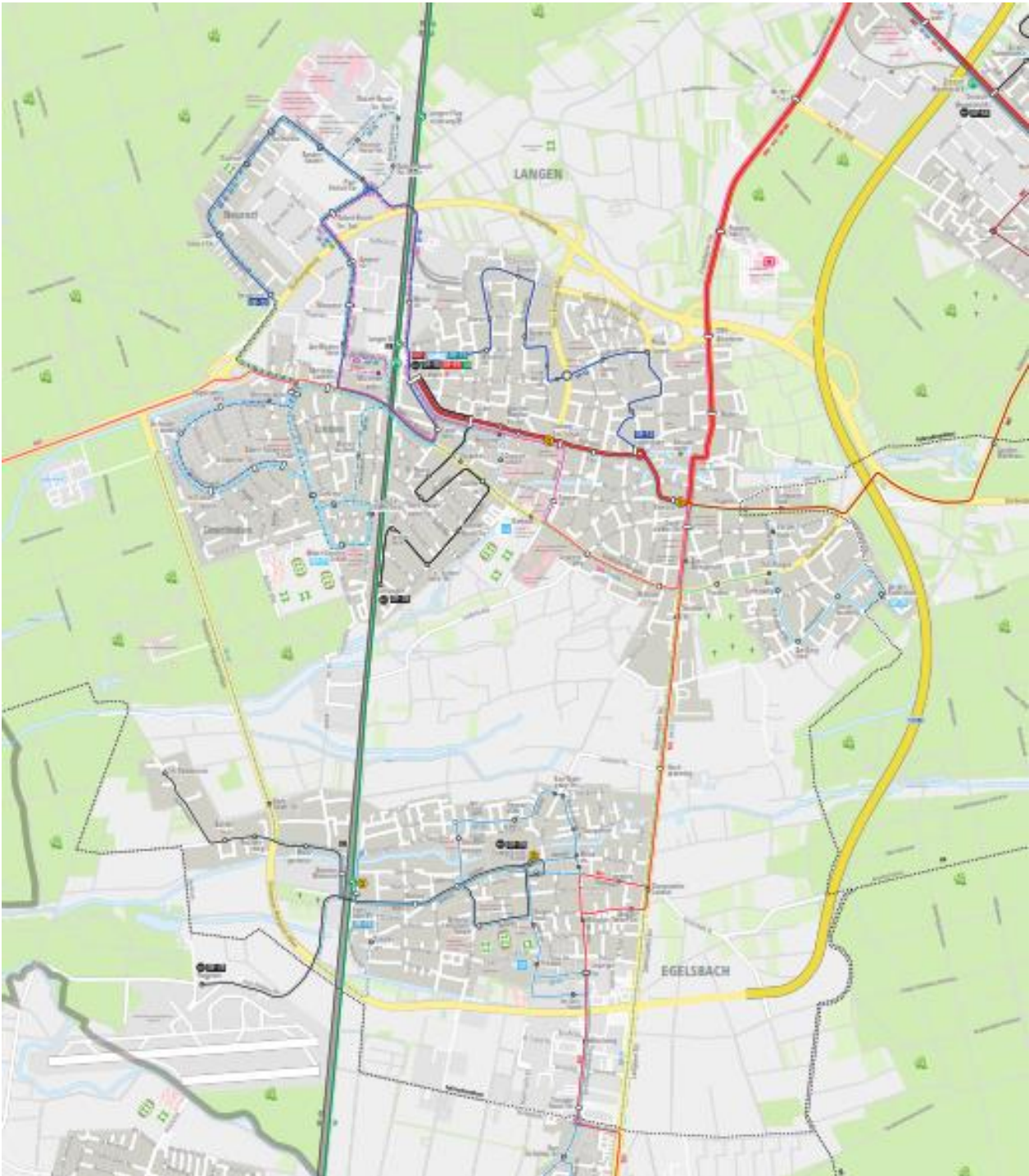


Abbildung 31 Linienplan Egelsbach 2015 IST

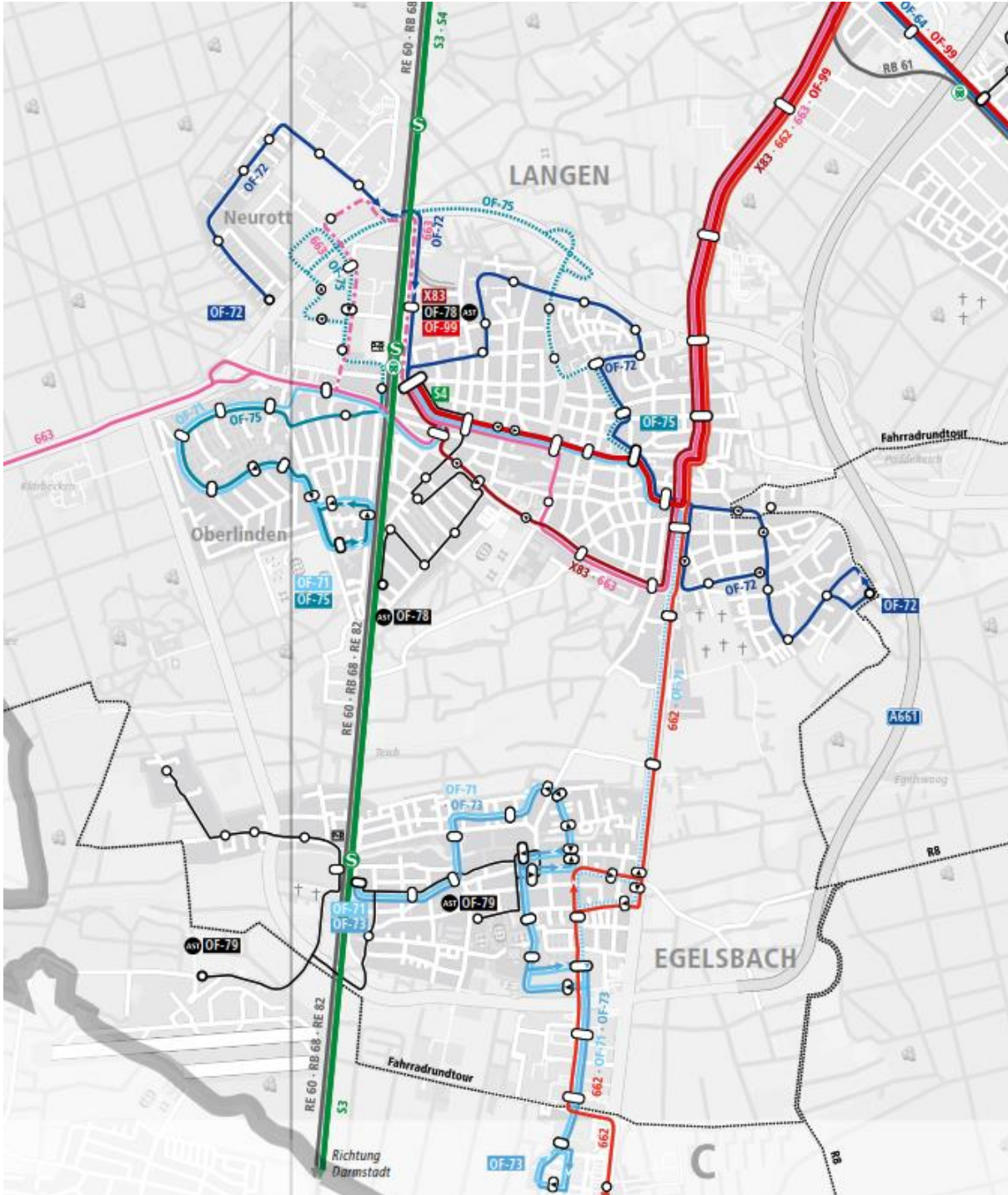


Abbildung 32 Linienplan Egelsbach 2019 PLAN

Buslinien und Nutzwagenkilometer 2015 IST	Nwkm p.a.
OF-73	97.309
662	49.239
n71	1.607
Gesamt	148.155

Tabelle 25: Nutzwagenkilometer BUS Egelsbach 2015 IST

Buslinien und Nutzwagenkilometer 2019 PLAN	Nwkm p.a.
662/663	49.239
OF-71	68.806
OF-73	34.066
OF-74	18.680
n71	1.607
Gesamt	172.398

Tabelle 26: Nutzwagenkilometer BUS Egelsbach 2019 PLAN

Schiene 2015 IST	Angaben p.a.
Nutzwagenkilometer	87.269
Haltestellenabfahrten p.a.	545

Tabelle 27: Nutzwagenkilometer Haltestellenabfahrten SCHIENE Egelsbach 2015 IST

Busleistungen im Überblick	Defizit
Mehrleistung Regionalbus 2014	1.581 €
Stadtbuslinien	0 €
Lokale Linien der kvgOF	0 €
Linien benachbarter LNO	0 €
Defizit BUS 2015 IST	1.581 €
Strukturdaten	
Einwohner 31.12.2015	11.494
Ein-/Aussteiger p.a.	13.731
Kreisumlage 2016	4.400.276 €

Tabelle 28: Relevante Kennzahlen für Egelsbach

Buslinie	662	663	N71	Gesamtbetrag
Finanzierungsinstrumente				
Regionalbusumlage (Grundleistung)	0 €	0 €	0 €	0 €
Regionalbusumlage (Mehrleistung 2014)	0 €	0 €	0 €	0 €
Nachtexpress 2014	0 €	0 €	1.581 €	1.581 €
Defizit Regionalbusumlage/Mehrleistung				1.581 €
Defizit BUS Gesamt 2015				

Tabelle 29: Defizitberechnung BUS Egelsbach 2015 IST

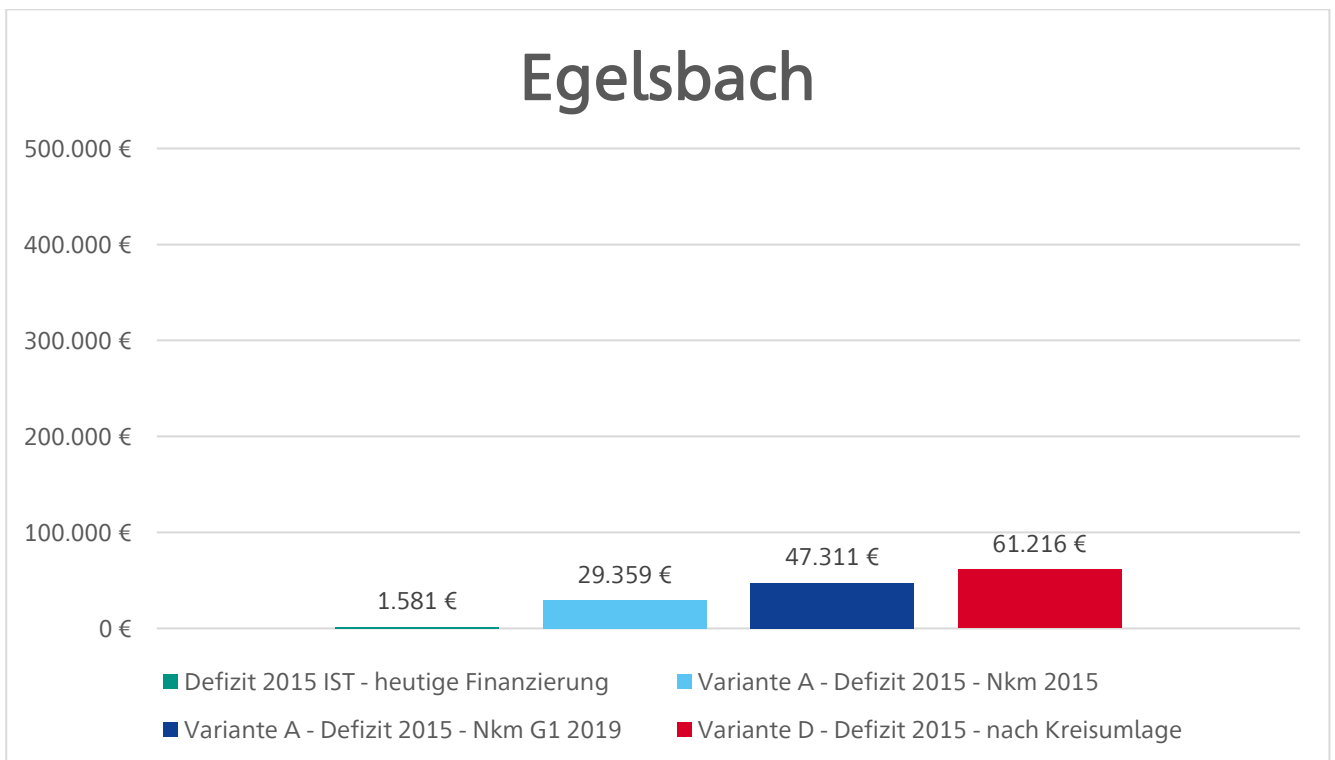


Abbildung 33 Vergleichende Übersicht zu den Auswirkungen der Finanzierungsmodelle beim BUS für Egelsbach

9.4 Hainburg

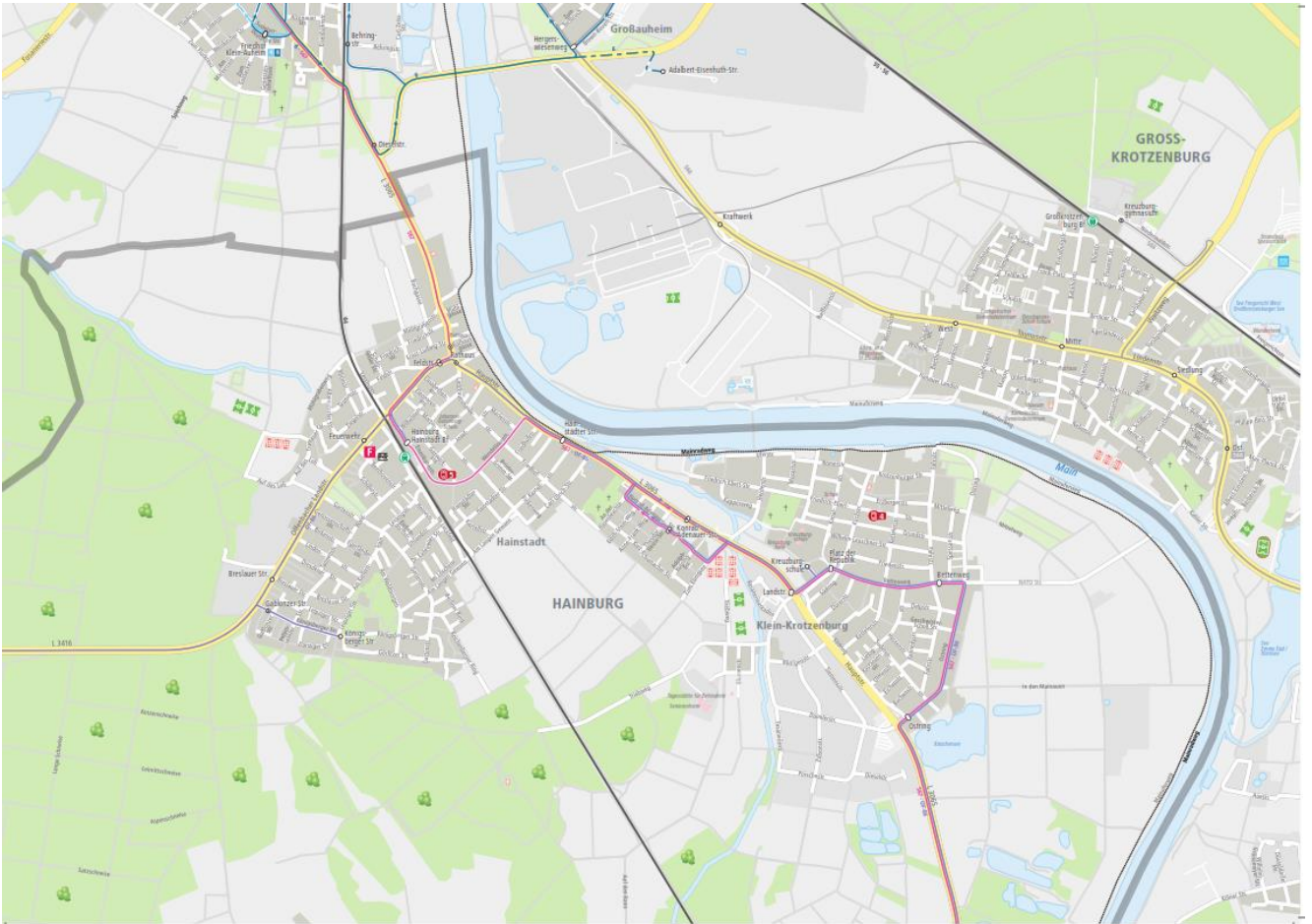


Abbildung 34 Linienplan Hainburg 2015 IST

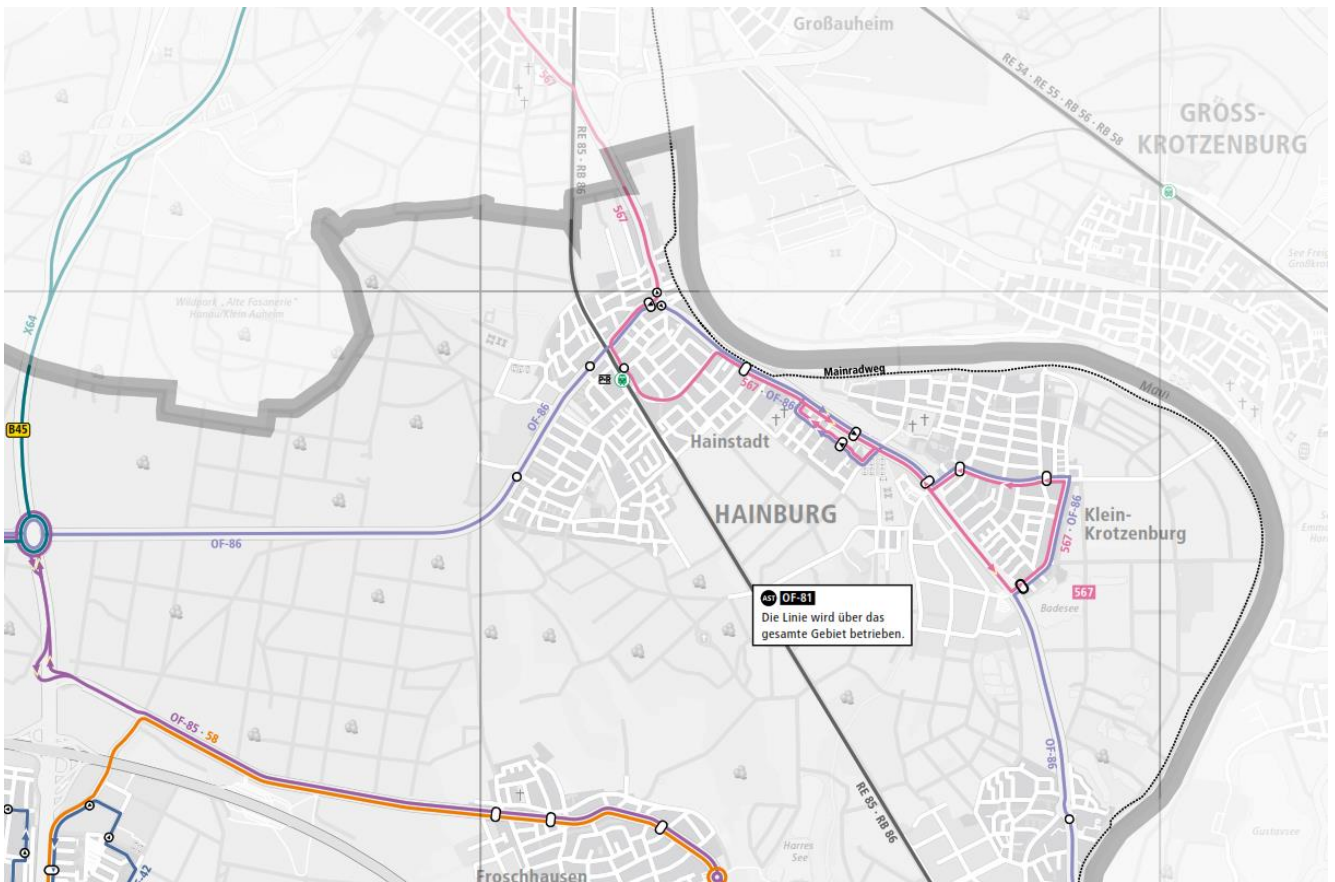


Abbildung 35 Linienplan Hainburg 2019 PLAN

Buslinien und Nutzwagenkilometer 2015 IST	Nwkm p.a.
OF-86	89.270
567	59.793
Gesamt	149.063

Tabelle 30: Nutzwagenkilometer BUS Hainburg 2015 IST

Buslinien und Nutzwagenkilometer 2019 PLAN	Nwkm p.a.
OF-86	140.117
567	49.787
Gesamt	189.903

Tabelle 31: Nutzwagenkilometer BUS Hainburg 2019 PLAN

Schiene 2015 IST	Angaben p.a.
Nutzwagenkilometer	81.887
Haltestellenabfahrten p.a.	321

Tabelle 32: Nutzwagenkilometer Haltestellenabfahrten SCHIENE Hainburg 2015 IST

Busleistungen im Überblick	Defizit
Mehrleistung Regionalbus 2014	2.151 €
Stadtbuslinien	0 €
Lokale Linien der kvgOF	0 €
Linien benachbarter LNO	0 €
Defizit BUS 2015 IST	2.151 €
Strukturdaten	
Einwohner 31.12.2015	14.254
Ein-/Aussteiger p.a.	7.572
Kreisumlage 2016	5.202.787 €

Tabelle 33: Relevante Kennzahlen für Hainburg

Buslinie	OF-86	567	Gesamtbetrag
Finanzierungsinstrumente			
Regionalbusumlage (Grundleistung)	0 €	0 €	0 €
Regionalbusumlage (Mehrleistung 2014)	0 €	2.151 €	2.151 €
Nachtexpress 2014	0 €	0 €	0 €
Defizit Regionalbusumlage/Mehrleistung			2.151 €
Defizit BUS Gesamt 2015			

Tabelle 34: Defizitberechnung BUS Hainburg 2015 IST

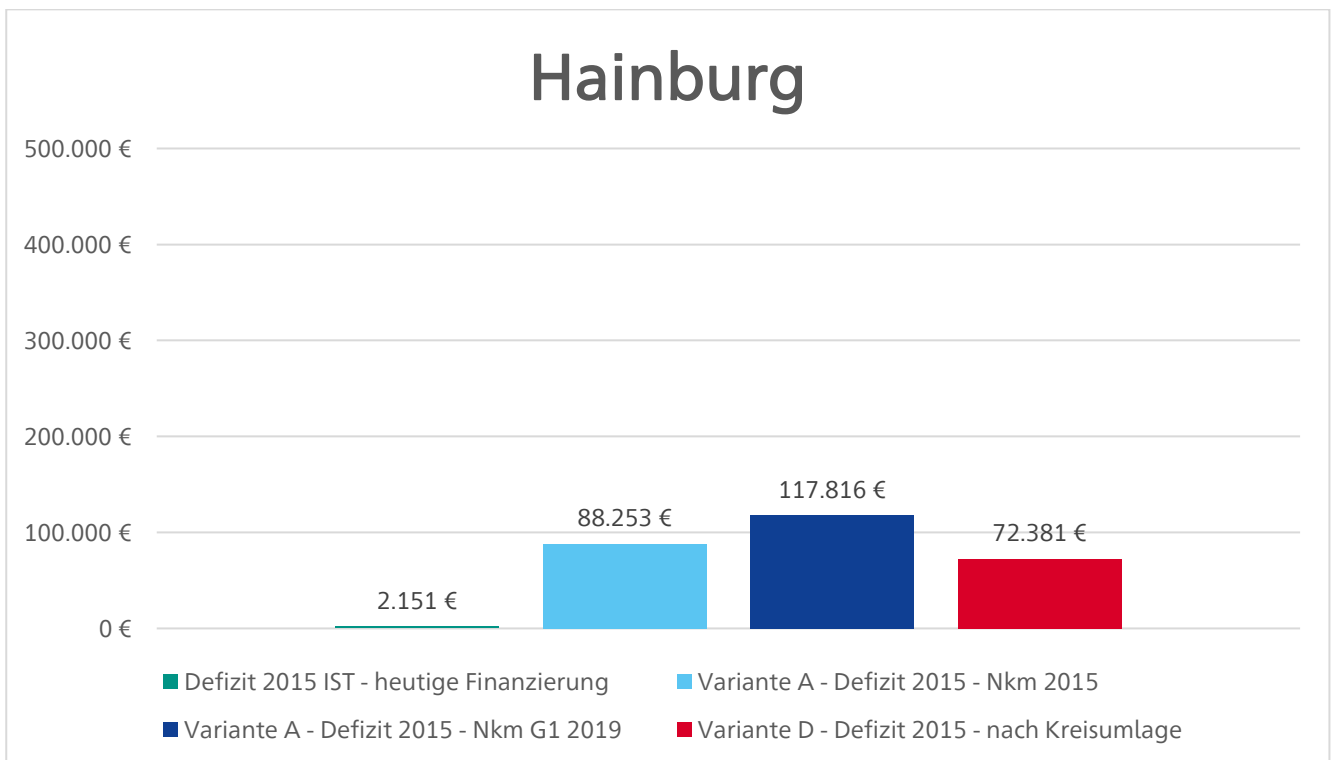


Abbildung 36 Vergleichende Übersicht zu den Auswirkungen der Finanzierungsmodelle beim BUS für Hainburg

9.5 Heusenstamm

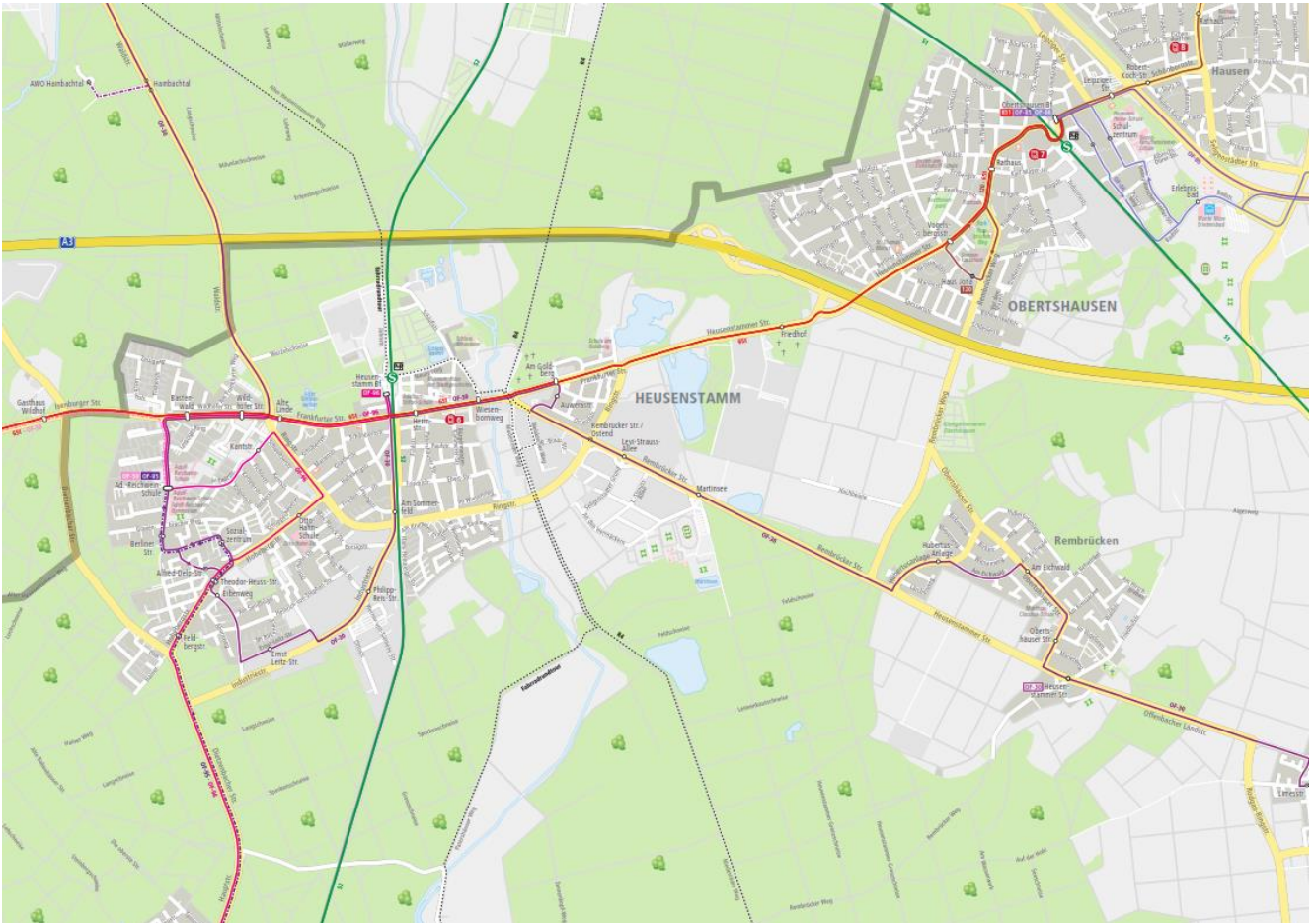


Abbildung 37 Linienplan Heusenstamm 2015 IST

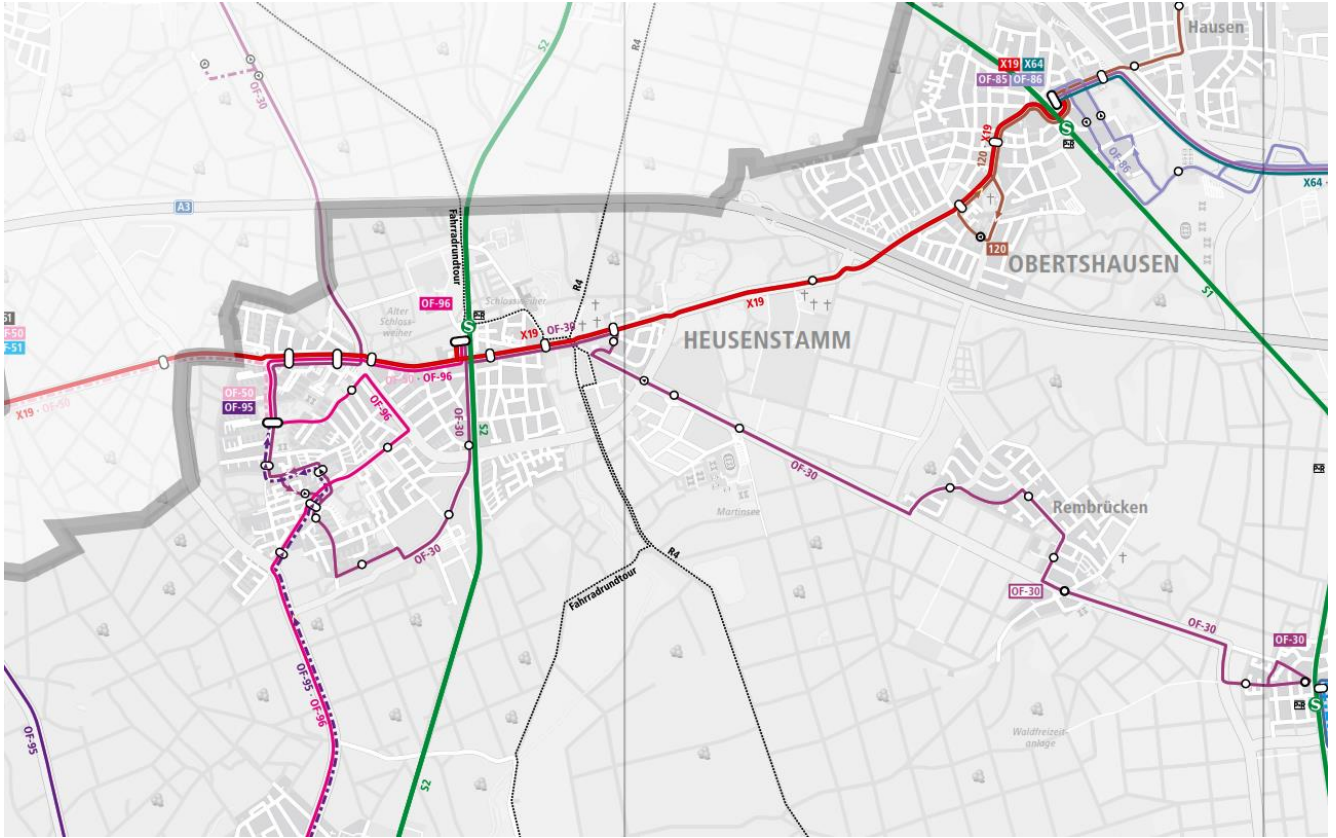


Abbildung 38 Linienplan Heusenstamm 2019 PLAN

Buslinien und Nutzwagenkilometer 2015 IST	Nwkm p.a.
OF-30	148.051
OF-50	280
OF-95	2.938
OF-96	92.945
651	84.700
n66	1.310
Gesamt	330.224

Tabelle 35: Nutzwagenkilometer BUS Heusenstamm 2015 IST

Buslinien und Nutzwagenkilometer 2019 PLAN	Nwkm p.a.
OF-30	148.480
OF-50	275
OF-95	2.938
OF-96	92.439
X19	83.393
n66	1.310
Gesamt	328.835

Tabelle 36: Nutzwagenkilometer BUS Heusenstamm 2019 PLAN

Schiene 2015 IST	Angaben p.a.
Nutzwagenkilometer	74.921
Haltestellenabfahrten p.a.	675

Tabelle 37: Nutzwagenkilometer Haltestellenabfahrten SCHIENE Heusenstamm 2015 IST



Busleistungen im Überblick	Defizit
Mehrleistung Regionalbus 2014	1.194 €
Stadtbuslinien	0 €
Lokale Linien der kvgOF	252.171 €
Linien benachbarter LNO	0 €
Defizit BUS 2015 IST	253.365 €
Strukturdaten	
Einwohner 31.12.2015	18.752
Ein-/Aussteiger p.a.	25.347
Kreisumlage 2016	8.644.994 €

Tabelle 38: Relevante Kennzahlen für Heusenstamm

Buslinie	651	OF-96	OF-50	n66	Gesamt- betrag
Finanzierungsinstrumente					
Regionalbusumlage (Grundleistung)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Regionalbusumlage (Mehrleistung 2014)	-277 €	0 €	0 €	0 €	-277 €
Nachtexpress 2014	0 €	0 €	0 €	1.471 €	1.471 €
Defizit Regionalbusumlage/Mehrleistung					1.194 €
Buslinie	OF-30				Gesamtbe- trag
Finanzierungsinstrumente					
Defizitanteil lokale Linien (ohne Vertragsstrafen und Anreizsystem)	252.171 €				252.171 €
Defizit BUS Gesamt 2015					253.365 €

Tabelle 39: Defizitberechnung BUS Heusenstamm 2015 IST

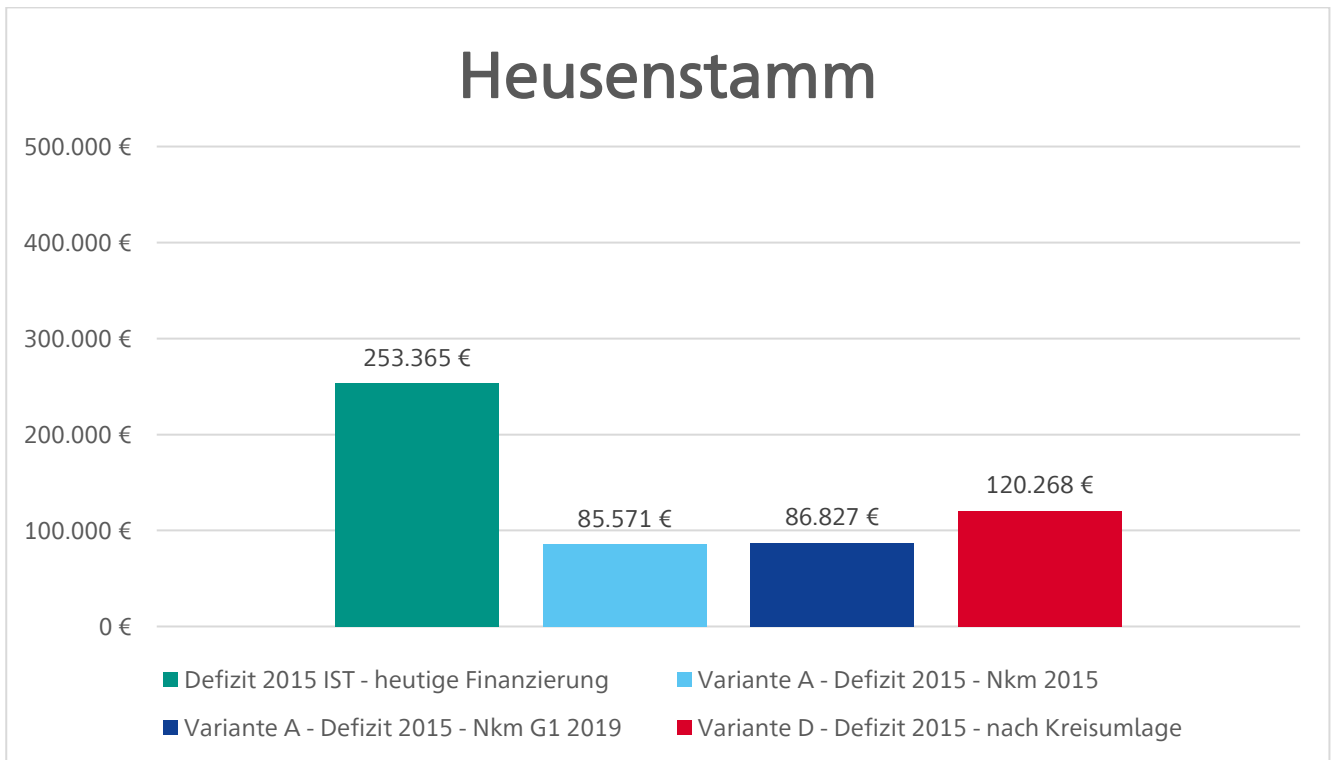


Abbildung 39 Vergleichende Übersicht zu den Auswirkungen der Finanzierungsmodelle beim BUS für Heusenstamm

9.6 Langen

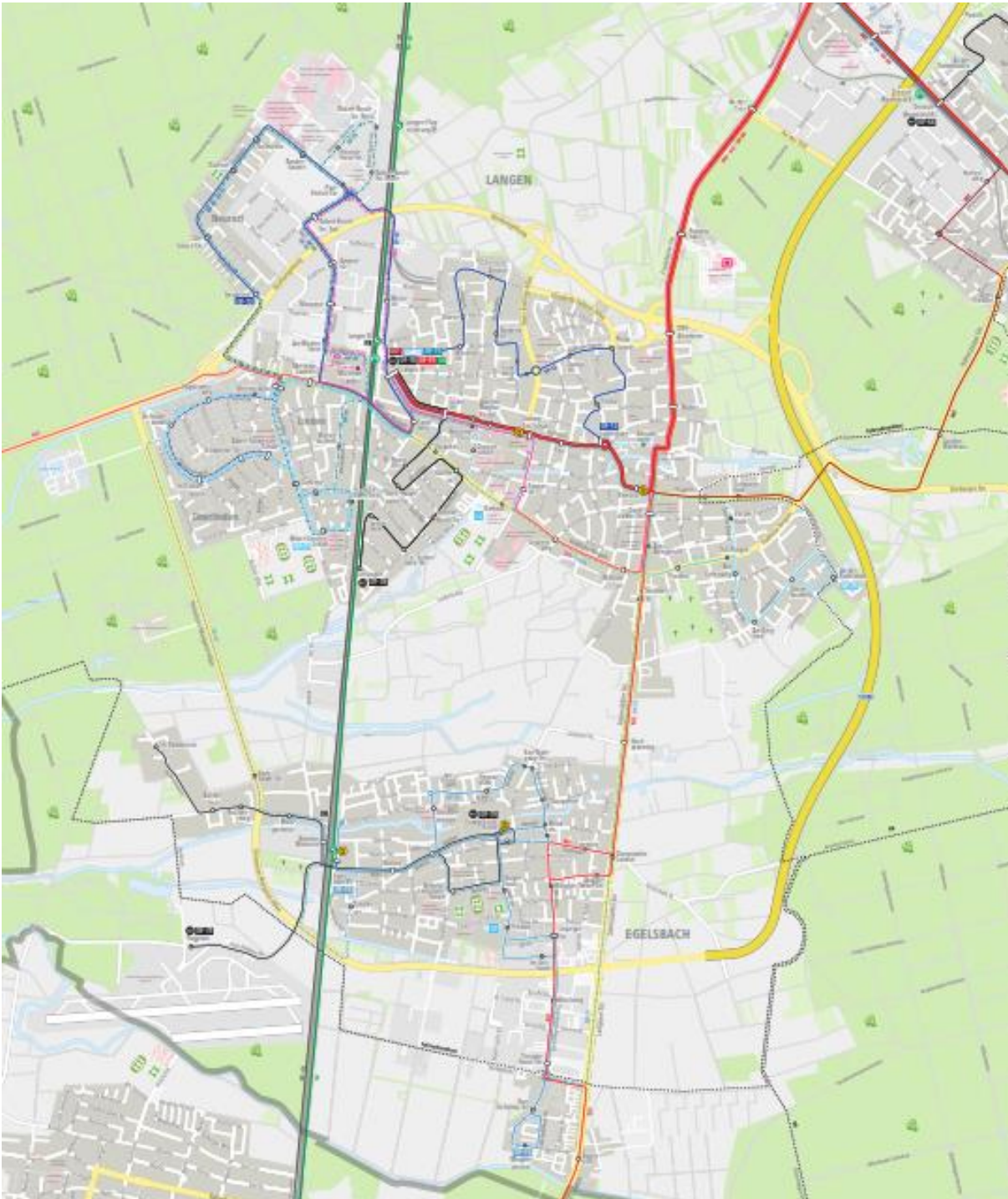


Abbildung 40 *Linienplan Langen 2015 IST*

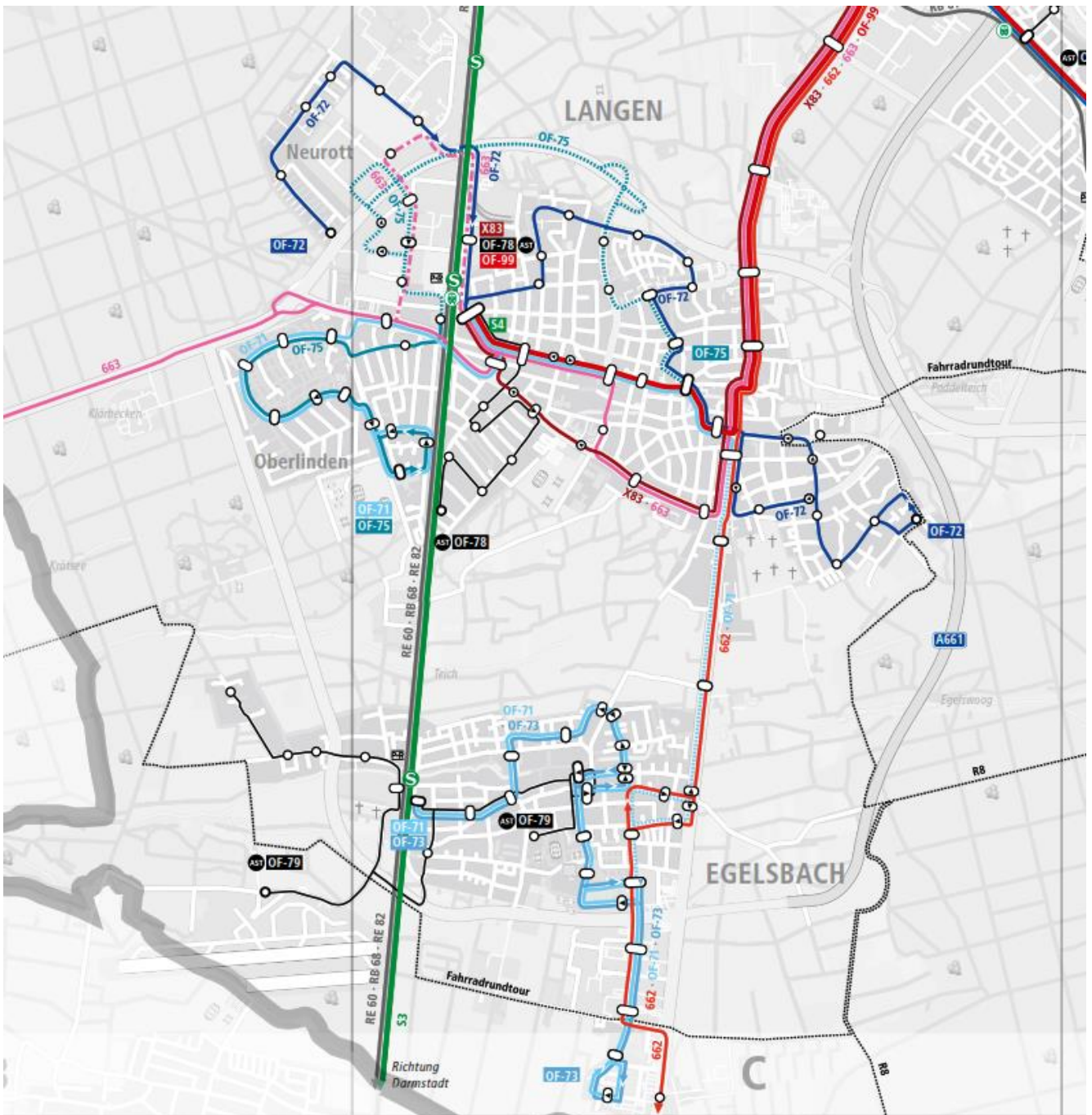


Abbildung 41 Linienplan Langen 2019 PLAN

Buslinien und Nutzwagenkilometer 2015 IST	Nwkm p.a.
OF-71	119.608
OF-72	118.416
OF-73	23.850
OF-75	3.021
OF-99	70.202
661	64.940
662	60.887
663	119.587
n71	1.768
Gesamt	582.279

Tabelle 40: Nutzwagenkilometer BUS Langen 2015 IST

Buslinien und Nutzwagenkilometer 2019 PLAN	Nwkm p.a.
662/663	180.474
OF-99	72.921
X83	68.495
OF-71	59.860
OF-72	155.085
OF-74	19.821
OF-75	25.797
n71	1.768
Gesamt	584.220

Tabelle 41: Nutzwagenkilometer BUS Langen 2019 PLAN

Schiene 2015 IST	Angaben p.a.
Nutzwagenkilometer	230.691
Haltestellenabfahrten p.a.	2.112

Tabelle 42: Nutzwagenkilometer Haltestellenabfahrten SCHIENE Langen 2015 IST

Busleistungen im Überblick	Defizit
Mehrleistung Regionalbus 2014	9.839 €
Stadtbuslinien *	159.211 €
Lokale Linien der kvgOF	51.429 €
Linien benachbarter LNO	0 €
Defizit BUS 2015 IST	220.479 €
Strukturdaten	
Einwohner 31.12.2015	37.026
Ein-/Aussteiger p.a.	55.224
Kreisumlage 2016	15.640.758 €

Tabelle 43: Relevante Kennzahlen für Langen (* ohne Berücksichtigung des steuerlichen Querverbunds)

Buslinie	661	662	663	OF-71	Gesamt- betrag
Finanzierungsinstrumente					
Regionalbusumlage (Grundleistung)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Regionalbusumlage (Mehrleistung 2014)	6.886 €	0 €	0 €	0 €	6.886 €
Nachtexpress 2014	0 €	0 €	0 €	2.953 €	2.953 €
Defizit Regionalbusumlage/Mehrleistung					9.839 €

Buslinie*	OF-71	OF-72	OF-73	OF-75	Gesamt- betrag
Finanzierungsinstrumente					
Entgelt/Aufwand lt. ZwlV Anl. 1a	1.043.025 €				1.043.025 €
Linienwerte aus EAV Anlage Stw. netto	-252.650 €	-130.869 €	-276.730 €	-3.092 €	-663.341 €
Erstattung §145 SGB 2015 2,98% v. Linienwerten	-7.529 €	-3.900 €	-8.247 €	-92 €	-19.768 €
Sonst. Erträge (DTV und Strukturhilfe) EAV Sp.16	-37.786 €				-37.786 €
10% Vertriebsanreiz EAV SP. 13 (netto)	-29.933 €				-29.933 €
45a	-53.345 €				-53.345 €
ZwlV 1. und 2 Rate 2015	-88.973 €				-88.973 €
ZwlV Nachberechnung nach Testat 2015	9.332 €				9.332 €
Defizit Stadtbuslinien 2015 (ohne Querverbund)					159.211 €

Buslinie	OF-99				Gesamt- betrag
Finanzierungsinstrumente					
Defizitanteil lokale Linien (ohne Vertragsstrafen und Anreizsystem)	51.429 €				51.429 €
Defizit BUS Gesamt 2015					220.479 €

Tabelle 44: Defizitberechnung BUS Langen 2015 IST (* ohne Berücksichtigung des steuerlichen Querverbunds)

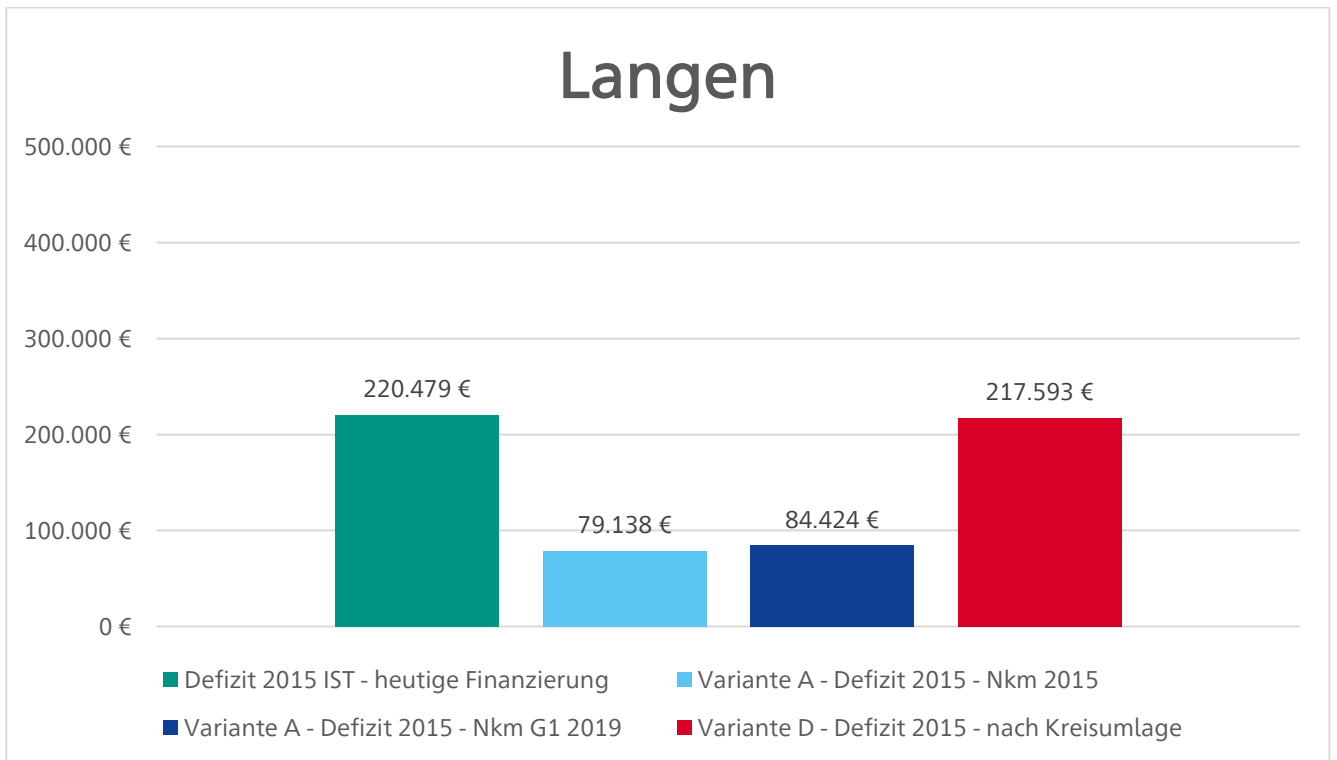


Abbildung 42 Vergleichende Übersicht zu den Auswirkungen der Finanzierungsmodelle beim BUS für Langen (ohne Berücksichtigung des steuerlichen Querverbunds)

9.7 Mainhausen



Abbildung 43 Linienplan Mainhausen 2015 IST

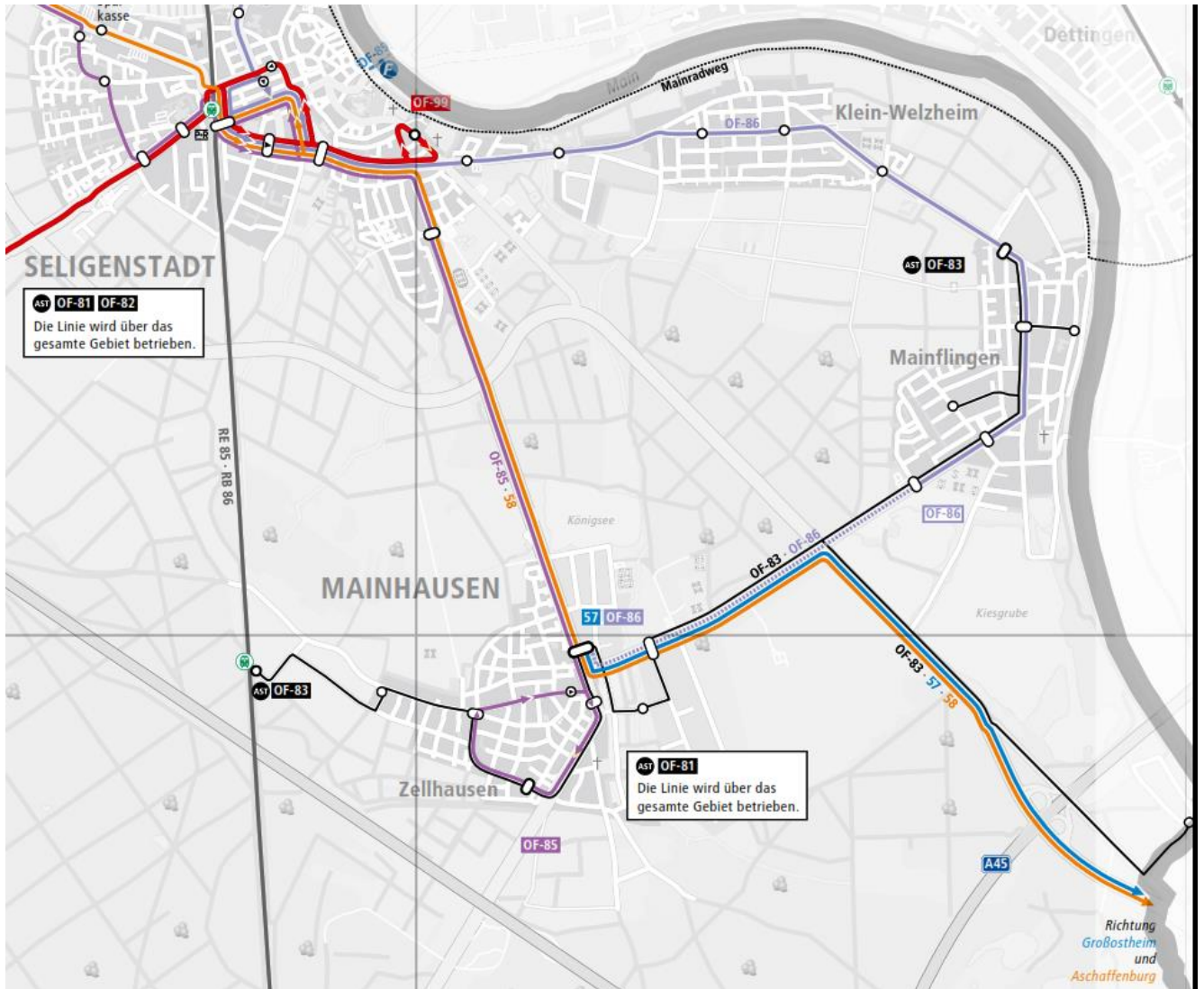


Abbildung 44 Linienplan Mainhausen 2019 PLAN

Buslinien und Nutzwagenkilometer 2015 IST	Nwkm p.a.
OF-85	82.515
OF-86	50.926
567	20.926
Gesamt	154.367

Tabelle 45: Nutzwagenkilometer BUS Mainhausen 2015 IST

Buslinien und Nutzwagenkilometer 2019 PLAN	Nwkm p.a.
OF-85	36.703
OF-86	29.393
57	20.130
58	25.640
Gesamt	111.867

Tabelle 46: Nutzwagenkilometer BUS Mainhausen 2019 PLAN

Schiene 2015 IST	Angaben p.a.
Nutzwagenkilometer	56.303
Haltestellenabfahrten p.a.	161

Tabelle 47: Nutzwagenkilometer Haltestellenabfahrten SCHIENE Mainhausen 2015 IST

Busleistungen im Überblick	Defizit
Mehrleistung Regionalbus 2014	1.376 €
Stadtbuslinien	0 €
Lokale Linien der kvgOF	0 €
Linien benachbarter LNO	0 €
Defizit BUS 2015 IST	1.376 €
Strukturdaten	
Einwohner 31.12.2015	9.211
Ein-/Aussteiger p.a.	7.265
Kreisumlage 2016	3.534.331 €

Tabelle 48: Relevante Kennzahlen für Mainhausen

Buslinie	OF-85	OF-86	567	Gesamtbetrag
Finanzierungsinstrumente				
Regionalbusumlage (Grundleistung)	0 €	0 €	0 €	0 €
Regionalbusumlage (Mehrleistung 2014)	-340 €	0 €	1.716 €	1.376 €
Nachtexpress 2014	0 €	0 €	0 €	0 €
Defizit Regionalbusumlage/Mehrleistung				1.376 €
Defizit BUS Gesamt 2015				1.376 €

Tabelle 49: Defizitberechnung BUS Mainhausen 2015 IST

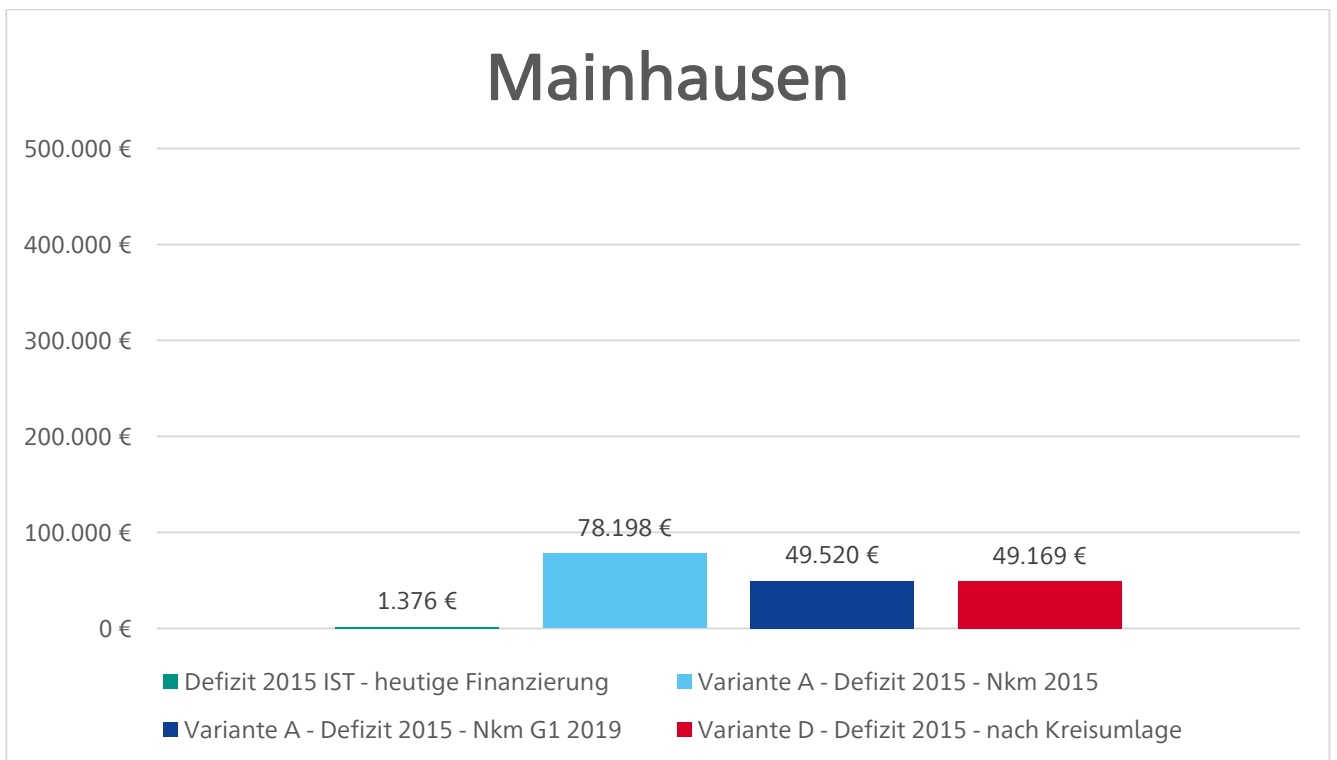


Abbildung 45 Vergleichende Übersicht zu den Auswirkungen der Finanzierungsmodelle beim BUS für Mainhausen

9.8 Mühlheim

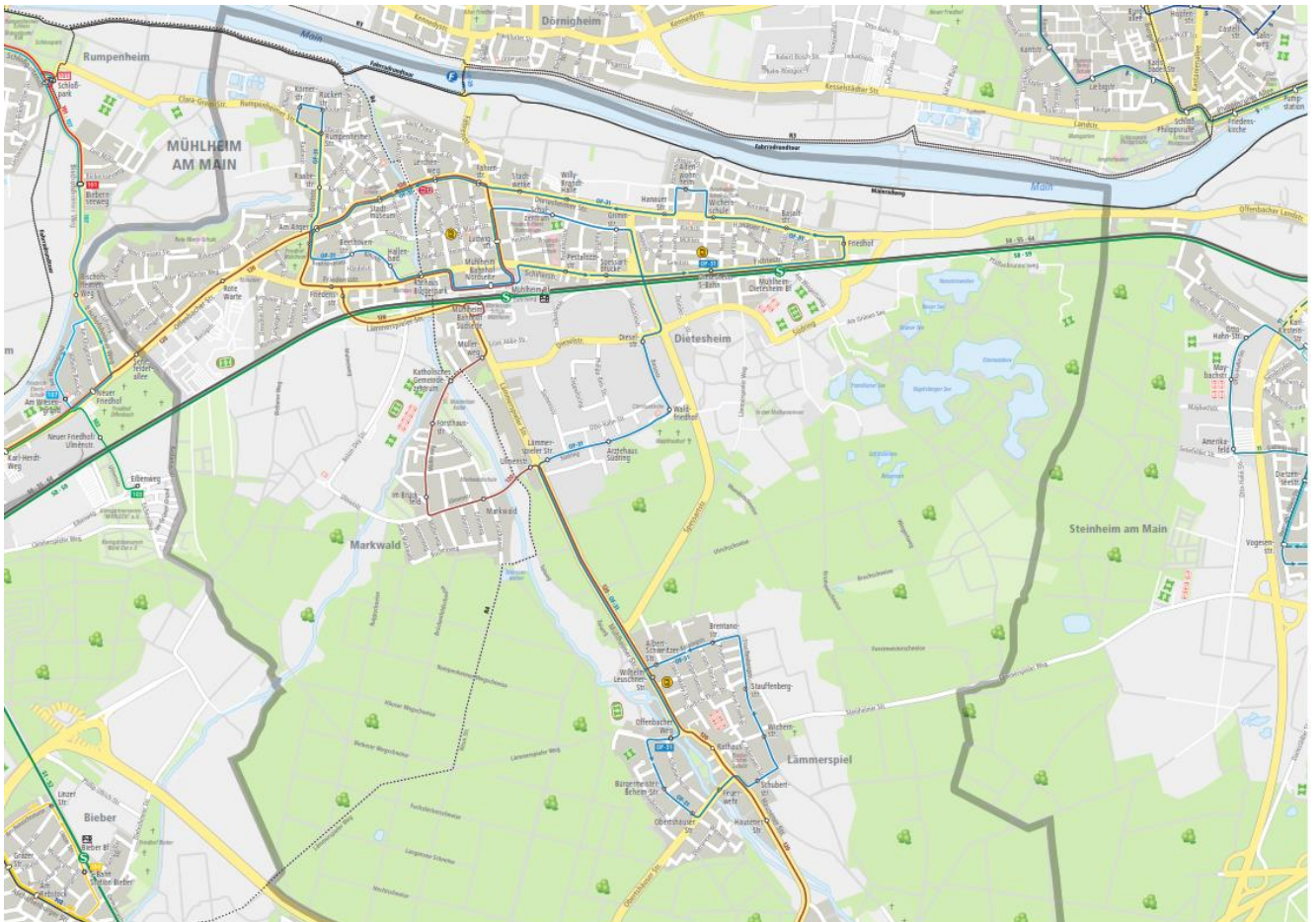


Abbildung 46 Linienplan Mühlheim 2015 IST

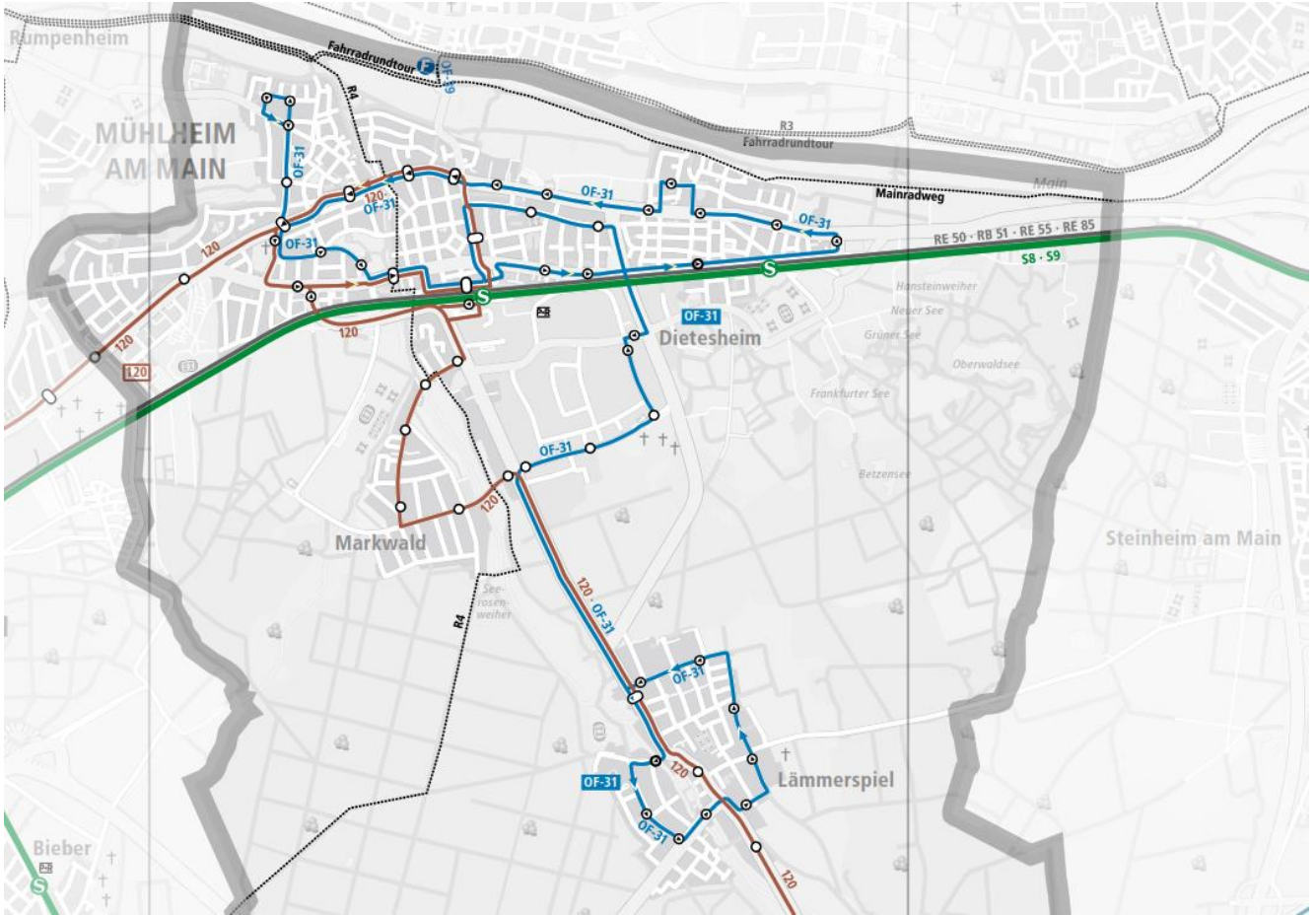


Abbildung 47 Linienplan Mühlheim 2019 PLAN

Buslinien und Nutzwagenkilometer 2015 IST	Nwkm p.a.
OF-31	196.861
L120	151.041
n61	3.392
Gesamt	351.294

Tabelle 50: Nutzwagenkilometer BUS Mühlheim 2015 IST

Buslinien und Nutzwagenkilometer 2019 PLAN	Nwkm p.a.
OF-31	196.931
L120	148.115
n61	3.392
Gesamt	348.438

Tabelle 51: Nutzwagenkilometer BUS Mühlheim 2019 PLAN

Schiene 2015 IST	Angaben p.a.
Nutzwagenkilometer	214.292
Haltestellenabfahrten p.a.	1.344

Tabelle 52: Nutzwagenkilometer Haltestellenabfahrten SCHIENE Mühlheim 2015 IST

Busleistungen im Überblick	Defizit
Mehrleistung Regionalbus 2014	3.616 €
Stadtbuslinien *	317.980 €
Lokale Linien der kvgOF	163.548 €
Linien benachbarter LNO	0 €
Defizit BUS 2015 IST	485.143 €
Strukturdaten	
Einwohner 31.12.2015	28.170
Ein-/Aussteiger p.a.	23.890
Kreisumlage 2016	11.470.656 €

Tabelle 53: Relevante Kennzahlen für Mühlheim (* ohne Berücksichtigung des steuerlichen Querverbands)

Buslinie Finanzierungsinstrumente	n61	Gesamtbetrag
Regionalbusumlage (Grundleistung)	0 €	0 €
Regionalbusumlage (Mehrleistung 2014)	0 €	0 €
Nachtexpress 2014	3.616 €	3.616 €
Defizit Regionalbusumlage/Mehrleistung		3.616 €
Buslinie * Finanzierungsinstrumente	OF-31	Gesamtbetrag
Entgelt/Aufwand lt. ZwlV Anl. 1a	579.258 €	579.258 €
Linienwerte aus EAV Anlage Stw. netto	-146.388 €	-146.388 €
Erstattung §145 SGB 2015 2,98% v. Linienwerten	-4.362 €	-4.362 €
Sonst. Erträge (DTV und Strukturhilfe) EAV Sp.16	-7.340 €	-7.340 €
10% Vertriebsanreiz EAV SP. 13 (netto)	-5.075 €	-5.075 €
45a	-4.080 €	-4.080 €
ZwlV 1. und 2 Rate 2015	-78.753 €	-78.753 €
ZwlV Nachberechnung nach Testat 2015	-15.281 €	-15.281 €
Defizit Stadtbuslinien 2015 (ohne Querverbund)		317.980 €
Buslinie Finanzierungsinstrumente	120	Gesamtbetrag
IKA NiO (VE 2015) IST liegt noch nicht vor	163.548 €	163.548 €
Defizit BUS Gesamt 2015		485.143 €

Tabelle 54: Defizitberechnung BUS Mühlheim 2015 IST (* ohne Berücksichtigung des steuerlichen Querverbunds)

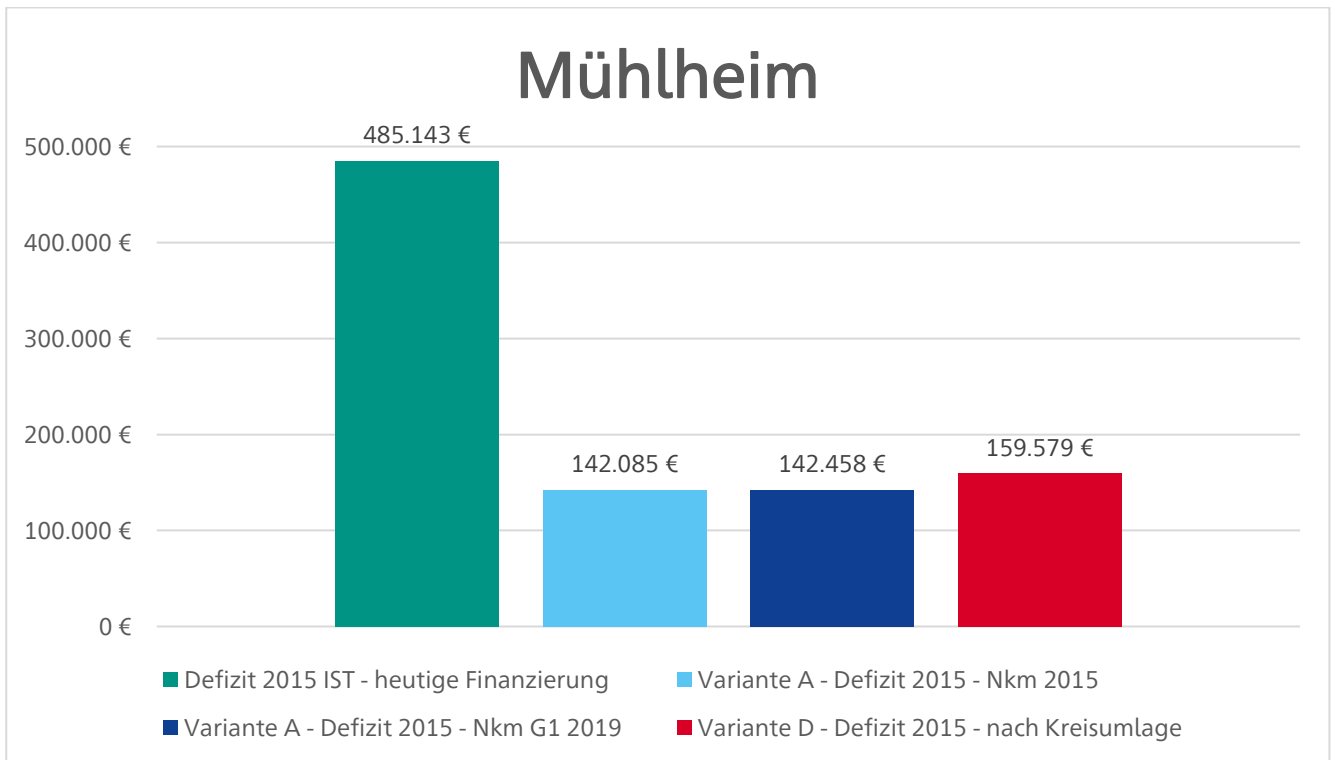


Abbildung 48 Vergleichende Übersicht zu den Auswirkungen der Finanzierungsmodelle beim BUS für Mühlheim (ohne Berücksichtigung des steuerlichen Querverbands)

9.9 Neu-Isenburg

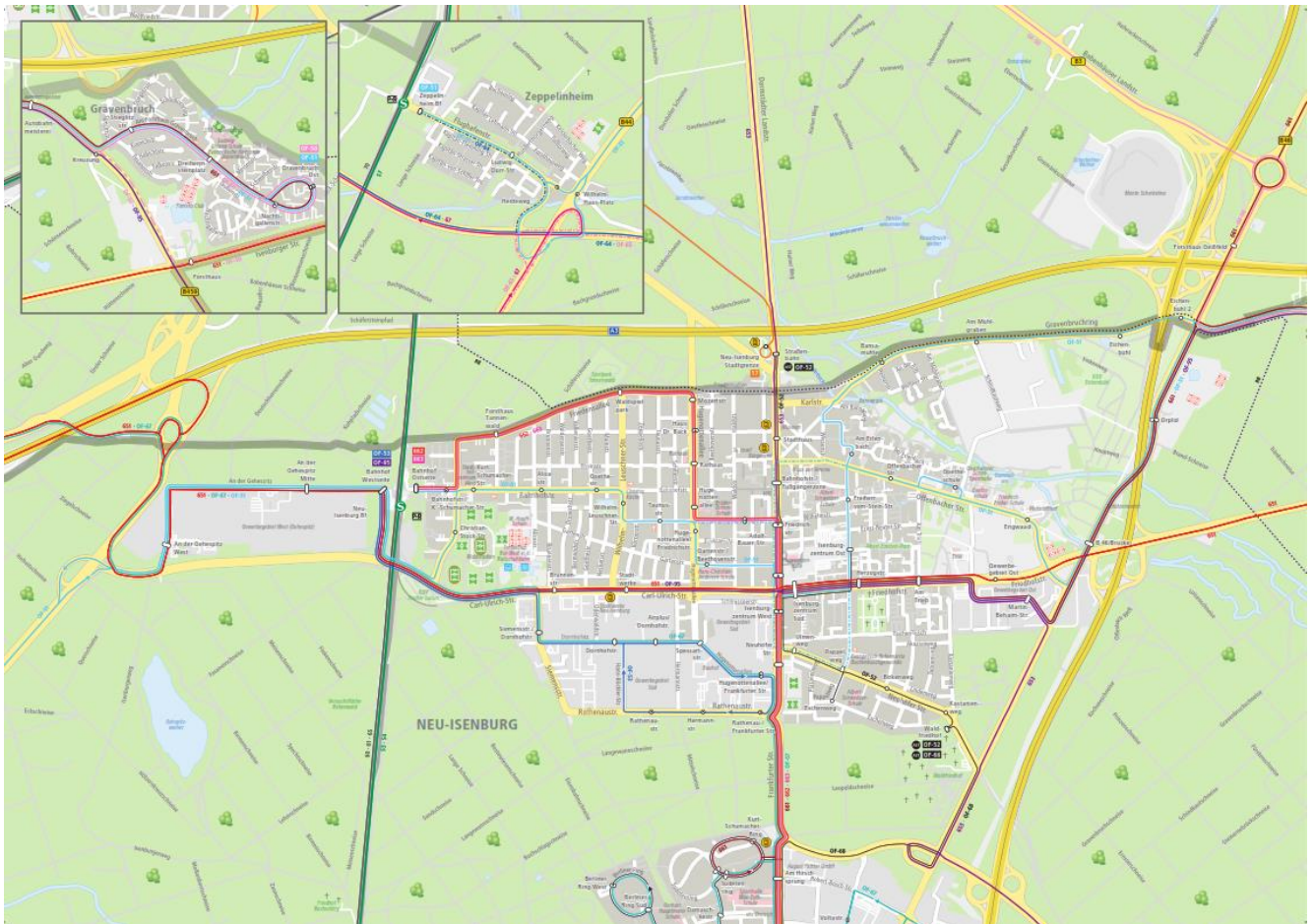


Abbildung 49 Linienplan Neu-Isenburg 2015 IST

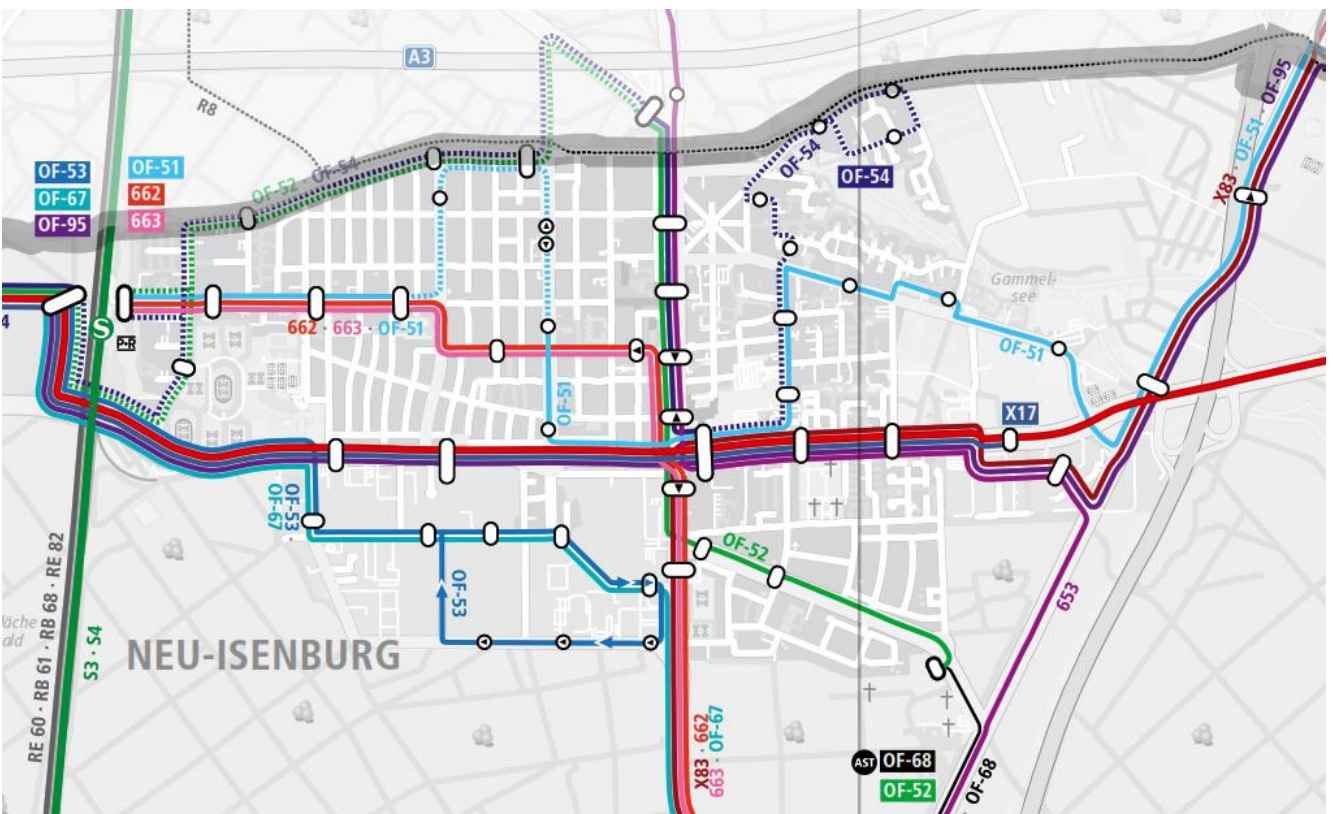
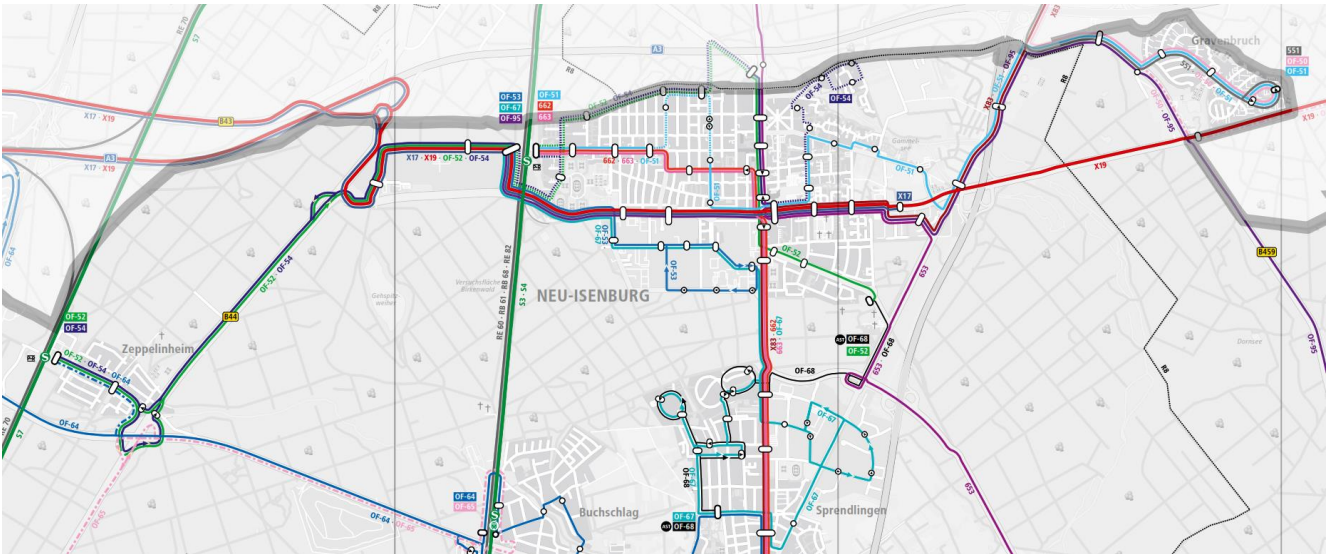


Abbildung 50 Linienplan Neu-Isenburg 2019 PLAN



Buslinien und Nutzwagenkilometer 2015 IST	Nwkm p.a.
OF-50	58.124
OF-51	387.800
OF-53	71.600
OF-64	2.146
OF-67	104.739
OF-95	138.047
651	237.485
653	60.574
661	148.233
662	80.583
663	69.675
n71	1.092
Gesamt	1.360.098

Tabelle 55: Nutzwagenkilometer BUS Neu-Isenburg 2015 IST

Buslinien und Nutzwagenkilometer 2019 PLAN	Nwkm p.a.
X17	119.506
OF-50	57.056
OF-64	2.151
OF-95	138.047
662/663	150.257
X19	233.932
X83	67.396
OF-51	196.060
OF-52	94.482
OF-53	117.262
OF-54	77.047
OF-67	46.877
653	60.531
n71	1.092
Gesamt	1.361.695

Tabelle 56: Nutzwagenkilometer BUS Neu-Isenburg 2019 PLAN



Schiene 2015 IST	Angaben p.a.
Nutzwagenkilometer	119.328
Haltestellenabfahrten p.a.	1.553

Tabelle 57: Nutzwagenkilometer Haltestellenabfahrten SCHIENE Neu-Isenburg 2015 IST

Busleistungen im Überblick	Defizit
Mehrleistung Regionalbus 2014	7.574 €
Stadtbuslinien *	245.888 €
Lokale Linien der kvgOF	0 €
Linien benachbarter LNO	0 €
Defizit BUS 2015 IST	253.462
Strukturdaten	
Einwohner 31.12.2015	37.565
Ein-/Aussteiger p.a.	86.939
Kreisumlage 2016	23.717.462 €

Tabelle 58: Relevante Kennzahlen für Neu-Isenburg (* ohne Berücksichtigung des steuerlichen Querverbunds)

Buslinie	651	OF-95	OF-50	653	661	Gesamt- betrag
Finanzierungsinstrumente						
Regionalbusumlage (Grundleistung)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Regionalbusumlage (Mehrleistung 2014)	-386 €	0 €	0 €	0 €	6.252 €	5.866 €
Nachtexpress 2014	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Defizit Regionalbusumlage / Mehrleistung						5.866 €
Buslinie	662	663	n71	n72		Gesamt- betrag
Finanzierungsinstrumente						
Regionalbusumlage (Grundleistung)	0 €	0 €	0 €	0 €		0 €
Regionalbusumlage (Mehrleistung 2014)	0 €	0 €	0 €	0 €		0 €
Nachtexpress 2014	0 €	0 €	1.247 €	461 €		1.707 €
Defizit Regionalbusumlage / Mehrleistung						1.707 €
Buslinie *	OF-51	OF-53				Gesamt- betrag
Finanzierungsinstrumente						
"Entgelt/Aufwand	903.960 €					903.960 €
lt. ZwlV Anl. 1a"	-350.538 €	-114.759 €		0	0	-465.297 €
Linienwerte aus EAV Anlage Stw. netto 2010	-10.446 €	-3.420 €				-13.866 €
Erstattung §145 SGB 2015 2,98% v. d. Linienwerten 2010	-15.270 €					-15.270 €
Sonst. Erträge (DTV und Strukturhilfe) EAV Sp.16	0 €					0 €
10% Vertriebsanreiz EAV SP. 13 (netto)	-36.828 €					-36.828 €
45a	-129.385 €					-129.385 €
ZwlV 1. und 2 Rate 2015	24.862 €					24.862 €
Defizit Stadtbuslinien 2015						268.176 €
Buslinie	651					Gesamt- betrag
Finanzierungsinstrumente						
Schlussabrechnung 2015	-22.288 €					-22.288 €
Defizit BUS Gesamt 2015						253.462 €

Tabelle 59: Defizitberechnung BUS Neu-Isenburg 2015 IST (* ohne Berücksichtigung des steuerlichen Querverbands)

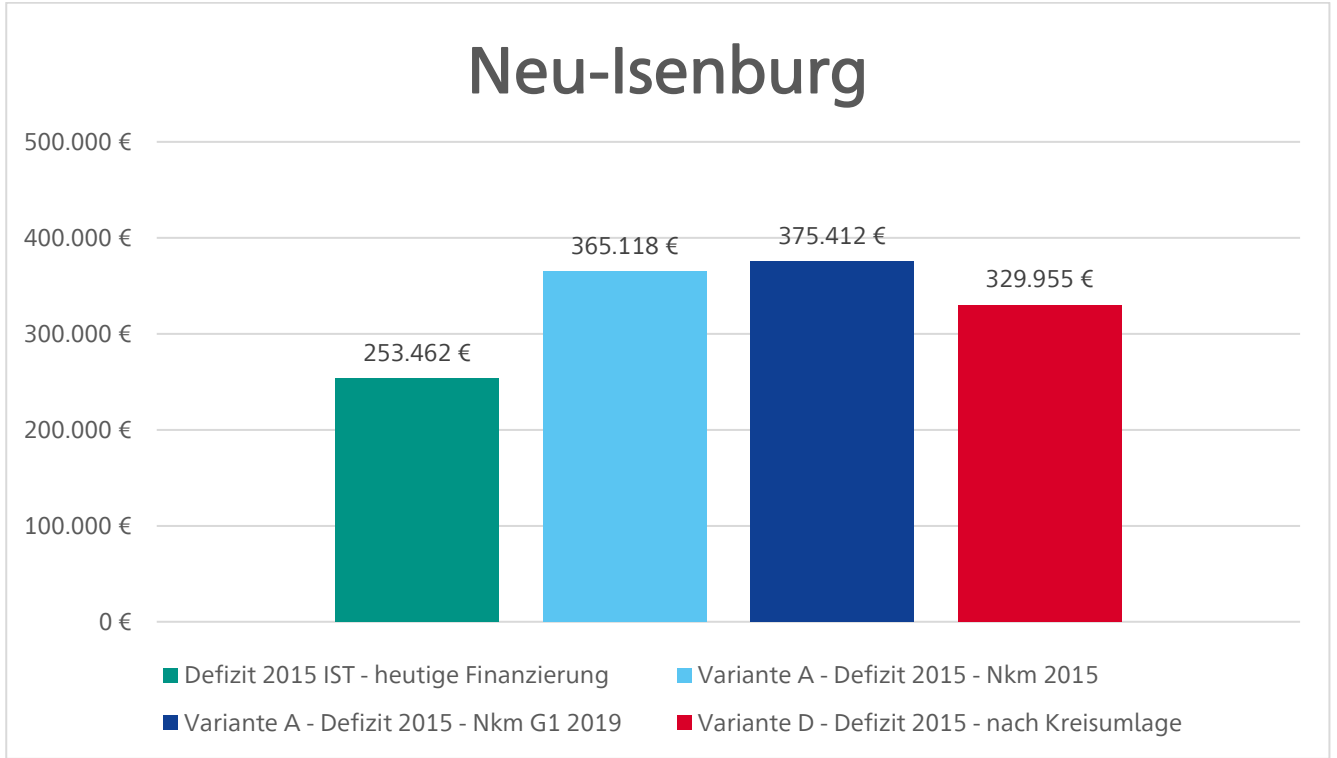


Abbildung 51 Vergleichende Übersicht zu den Auswirkungen der Finanzierungsmodelle beim BUS für Neu-Isenburg (ohne Berücksichtigung des steuerlichen Querverbands)

9.10 Obertshausen

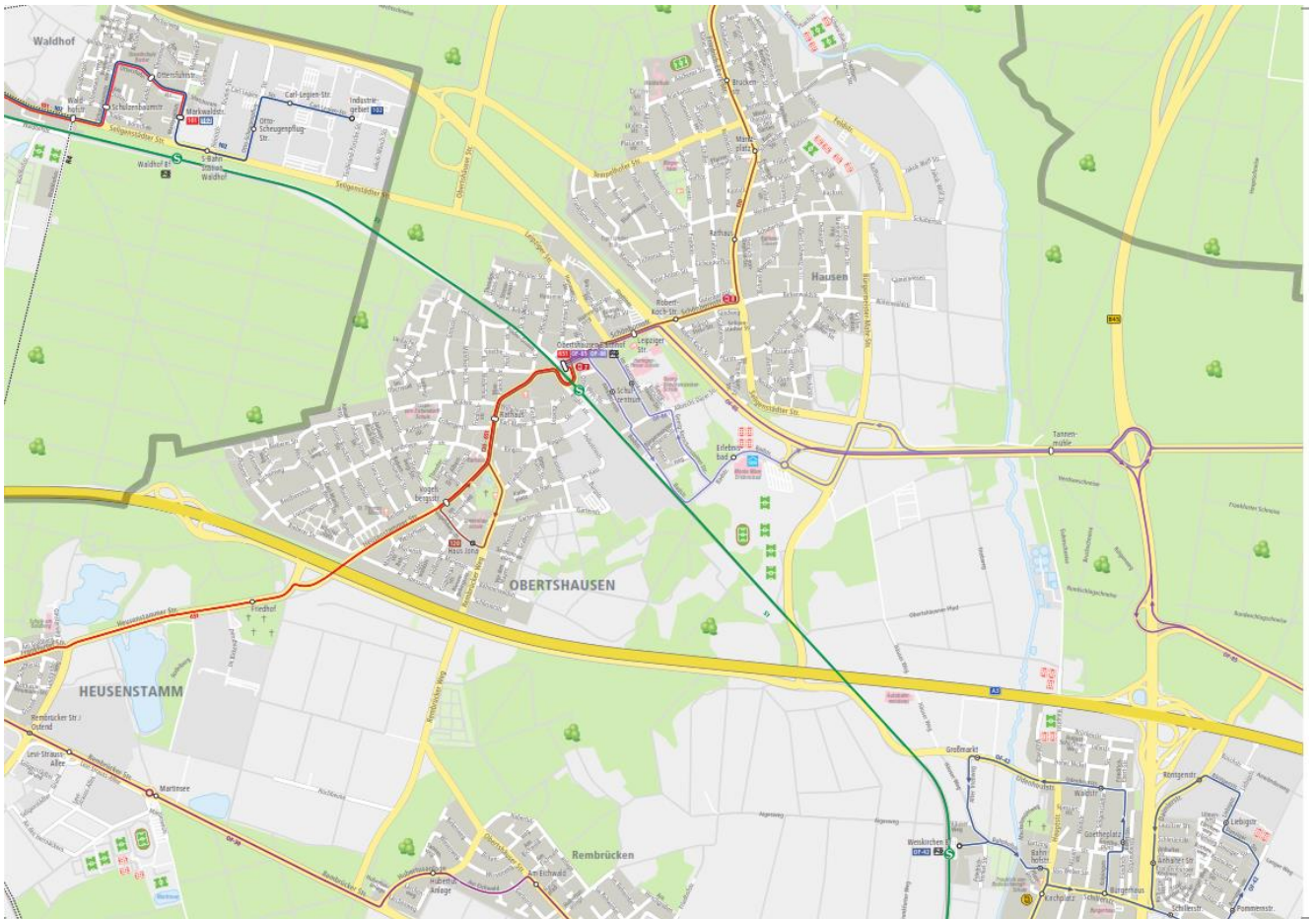


Abbildung 52 Linienplan Obertshausen 2015 IST



Buslinien und Nutzwagenkilometer 2015 IST	Nwkm p.a.
OF-85	49.431
OF-86	41.547
L 120	70.336
651	67.234
	1.349
Gesamt	229.897

Tabelle 60: Nutzwagenkilometer BUS Obertshausen 2015 IST

Buslinien und Nutzwagenkilometer 2019 PLAN	Nwkm p.a.
OF-85	57.402
OF-86	74.037
L 120	69.089
X19	66.178
X64	22.226
	1.349
Gesamt	290.281

Tabelle 61: Nutzwagenkilometer BUS Obertshausen 2019 PLAN

Schiene 2015 IST	Angaben p.a.
Nutzwagenkilometer	51.843
Haltestellenabfahrten p.a.	663

Tabelle 62: Nutzwagenkilometer Haltestellenabfahrten SCHIENE Obertshausen 2015 IST

Busleistungen im Überblick	Defizit
Mehrleistung Regionalbus 2014	-295 €
Stadtbuslinien	0 €
Lokale Linien der kvgOF	0 €
Linien benachbarter LNO	92.260 €
Defizit BUS 2015 IST	91.965 €
Strukturdaten	
Einwohner 31.12.2015	24.443
Ein-/Aussteiger p.a.	21.619
Kreisumlage 2016	10.513.513 €

Tabelle 63: Relevante Kennzahlen für Obertshausen

Buslinie	651	OF-85	OF-86	n65	Gesamtbetrag
Finanzierungsinstrumente					
Regionalbusumlage (Grundleistung)	- €	- €	- €	- €	- €
Regionalbusumlage (Mehrleistung 2014)	-379 €	-212 €	- €	- €	-591 €
Nachtexpress 2014	- €	- €	- €	296 €	296 €
Defizit Regionalbusumlage/Mehrleistung					-295 €
Buslinie	L 120, V				Gesamtbetrag
Finanzierungsinstrumente					
IKA NiO (VE 2015) IST liegt noch nicht vor	49.658 €				49.658 €
IKA NiO Stadtverkehr (IST 2014)	52.896 €				52.896 €
ZwLV 1. und 2 Rate 2015 (Stadtv. Obertsh.)	-8.901 €				-8.901 €
ZwLV Nachberechnung nach Testat 2015 (Stadtv. Obertsh.)	-1.393 €				-1.393 €
Defizitanteil					92.260 €
Abrechnungsbetrag ohne AST					91.965 €
Defizit BUS Gesamt 2015					91.965 €

Tabelle 64: Defizitberechnung BUS Obertshausen 2015 IST

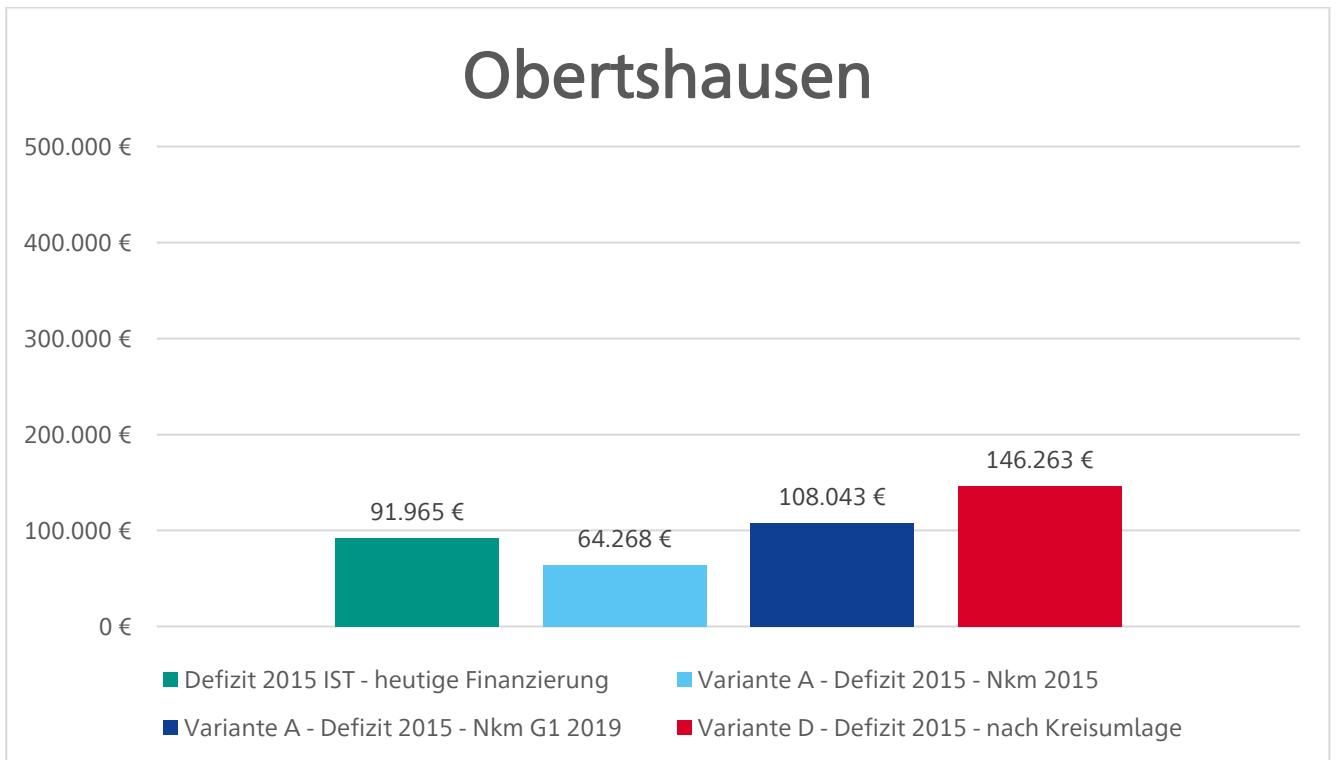


Abbildung 54 Vergleichende Übersicht zu den Auswirkungen der Finanzierungsmodelle beim BUS für Obertshausen

9.11 Rodgau

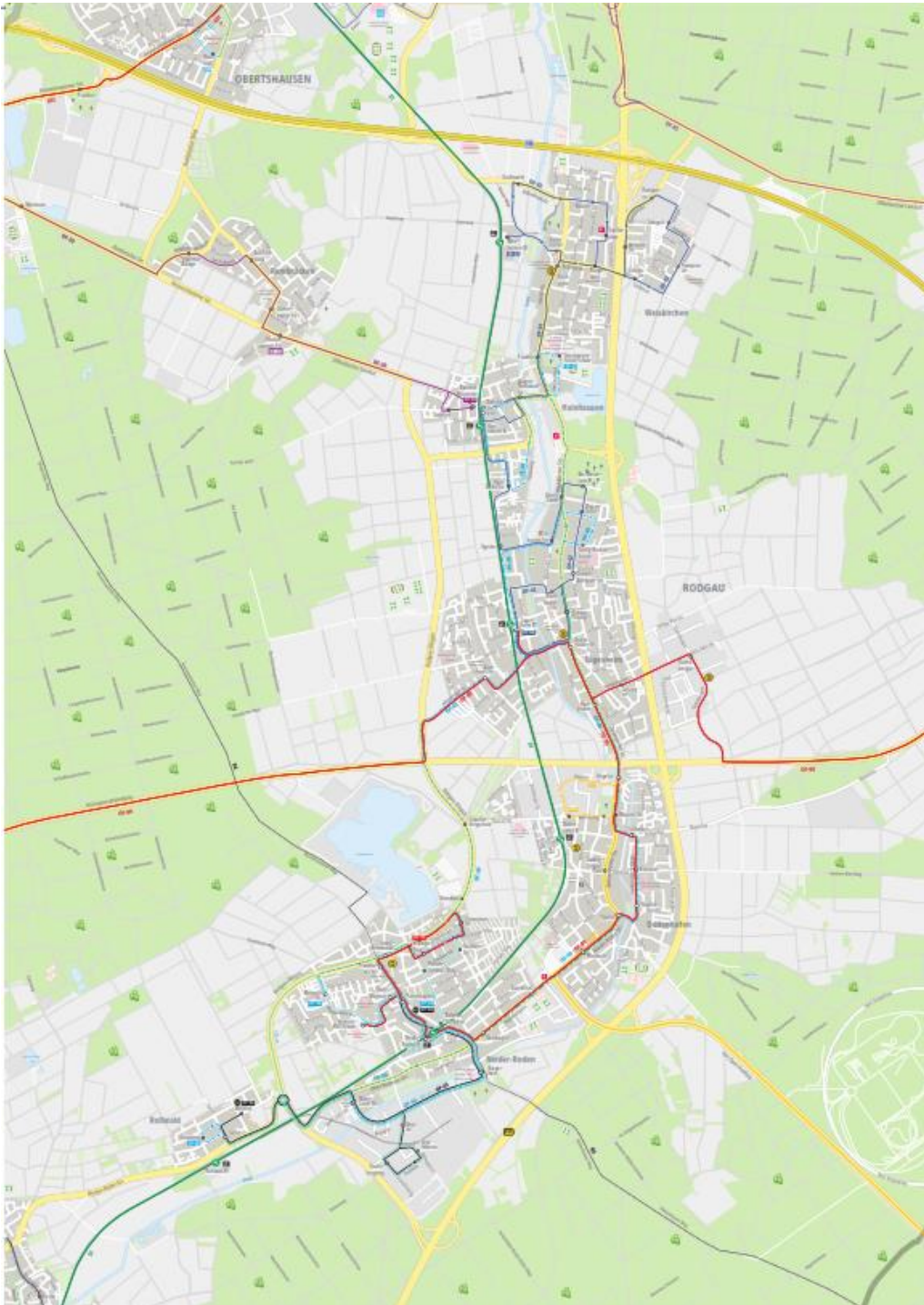


Abbildung 55 *Liniplan Rodgau 2015 IST*

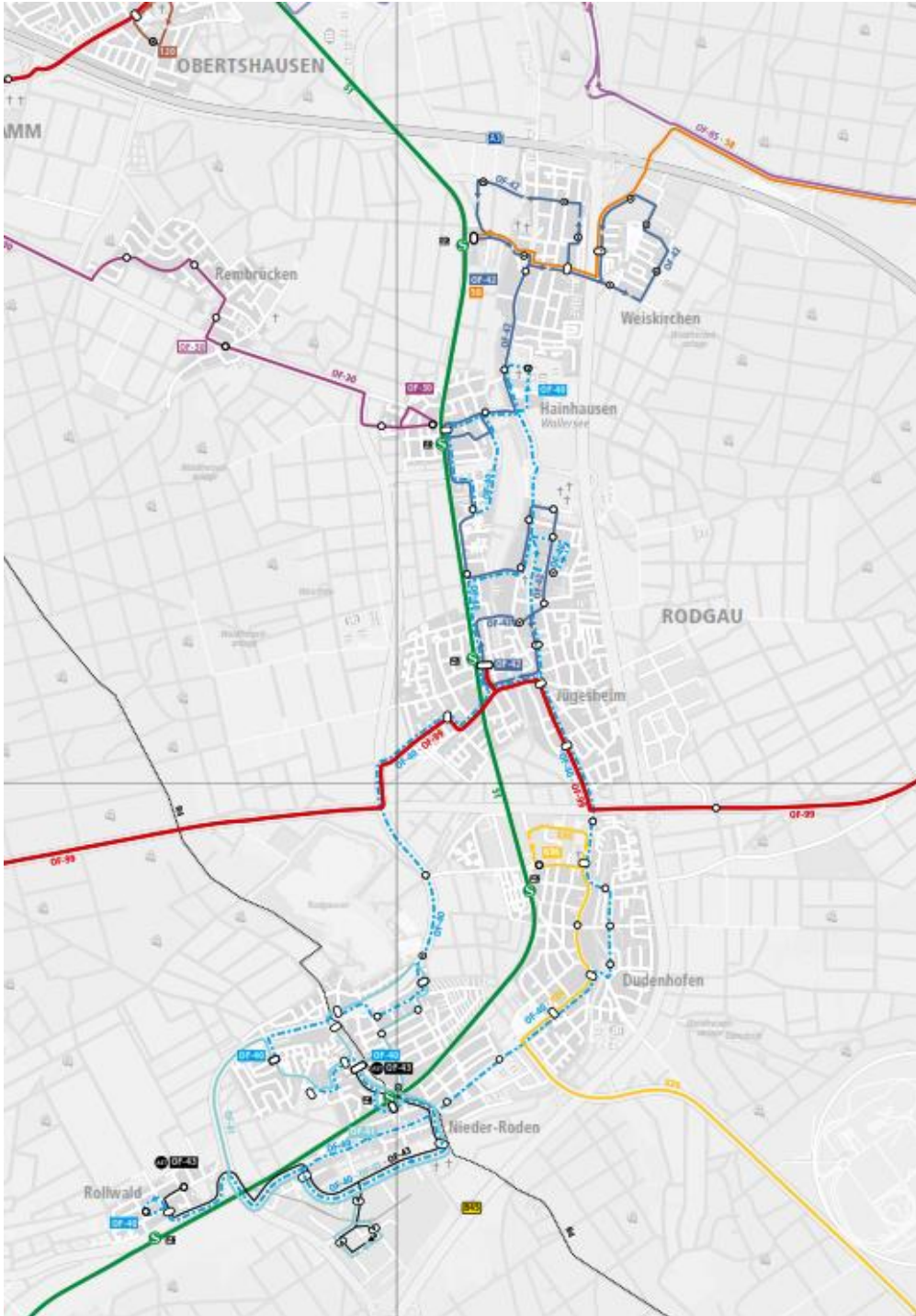


Abbildung 56 Linienplan Rodgau 2019 PLAN

Buslinien und Nutzwagenkilometer 2015 IST	Nwkm p.a.
OF-30	17.549
OF-40	22.700
OF-41	71.100
OF-42	149.600
K86	44.857
OF-85	47.965
OF-86	8.604
OF-99	269.981
n65	4.741
Gesamt	637.097

Tabelle 65: Nutzwagenkilometer BUS Rodgau 2015 IST

Buslinien und Nutzwagenkilometer 2019 PLAN	Nwkm p.a.
OF-30	17.744
OF-85	55.653
OF-86	15.418
OF-99	195.197
58	15.232
K86	45.032
OF-40	22.521
OF-41	70.378
OF-42	148.810
n65	4.741
Gesamt	590.725

Tabelle 66: Nutzwagenkilometer BUS Rodgau 2019 PLAN

Schiene 2015 IST	Angaben p.a.
Nutzwagenkilometer	199.129
Haltestellenabfahrten p.a.	3.978

Tabelle 67: Nutzwagenkilometer Haltestellenabfahrten SCHIENE Rodgau 2015 IST



Busleistungen im Überblick	Defizit
Mehrleistung Regionalbus 2014	7.642 €
Stadtbuslinien *	293.776 €
Lokale Linien der kvgOF	110.060 €
Linien benachbarter LNO	12.655 €
Defizit BUS 2015 IST	424.132 €
Strukturdaten	
Einwohner 31.12.2015	44.222
Ein-/Aussteiger p.a.	24.225
Kreisumlage 2016	19.103.313 €

Tabelle 68: Relevante Kennzahlen für Rodgau (* ohne Berücksichtigung des steuerlichen Querverbunds)

Buslinie	OF-85	OF-86	n65	Gesamtbetrag
Finanzierungsinstrumente				
Regionalbusumlage (Grundleistung)	0 €	0 €	0 €	0 €
Regionalbusumlage (Mehrleistung 2014)	-47 €	0 €	0 €	-47 €
Nachtexpress 2014	0 €	0 €	7.688 €	7.688 €
Defizit Regionalbusumlage/Mehrleistung				7.642 €
Buslinie *	OF-40	OF-41	OF-42	Gesamtbetrag
Finanzierungsinstrumente				
Entgelt/Aufwand lt. ZwlV Anl. 1a	811.952 €			811.952 €
Linienwerte aus EAV Anlage Stw. netto 2010	-95.843 €	-36.524 €	-97.902 €	-230.268 €
Erstattung §145 SGB 2015 2,98% v. d. Linienwerten 2010	-2.856 €	-1.088 €	-2.917 €	-6.862 €
Sonst. Erträge (DTV und Strukturhilfe) EAV Sp.16	-16.807 €			-16.807 €
10% Vertriebsanreiz EAV SP. 13 (netto)	-19.193 €			-19.193 €
45a	-126.203 €			-126.203 €
ZwlV 1. und 2 Rate 2015 ohne Zusatzleistung	-113.565 €			-113.565 €
ZwlV Nachberechnung nach Testat 2015 o. Zusatzleistung	-5.279 €			-5.279 €
Defizit Stadtbuslinien 2015 (ohne Querverbund)				293.776 €
Buslinie	OF-99	OF-30	K86	Gesamtbetrag
Finanzierungsinstrumente				
Abrechnungsbetrag	39.097 €	5.333 €	12.655 €	57.085 €
Zusatzleistung lt. Abrechnung	94.400 €	0 €	0 €	94.400 €
ZwlV 1. und 2 Rate 2015 Zusatzleistung	-25.233 €	0 €	0 €	-25.233 €
ZwlV Nachberechnung nach Testat 2015 Zusatzleistung	-3.537 €	0 €	0 €	-3.537 €
Gesamt	104.727 €	5.333 €	12.655 €	122.715 €
Defizit BUS Gesamt 2015				424.132 €

Tabelle 69: Defizitberechnung BUS Rodgau 2015 IST (* ohne Berücksichtigung des steuerlichen Querverbunds)

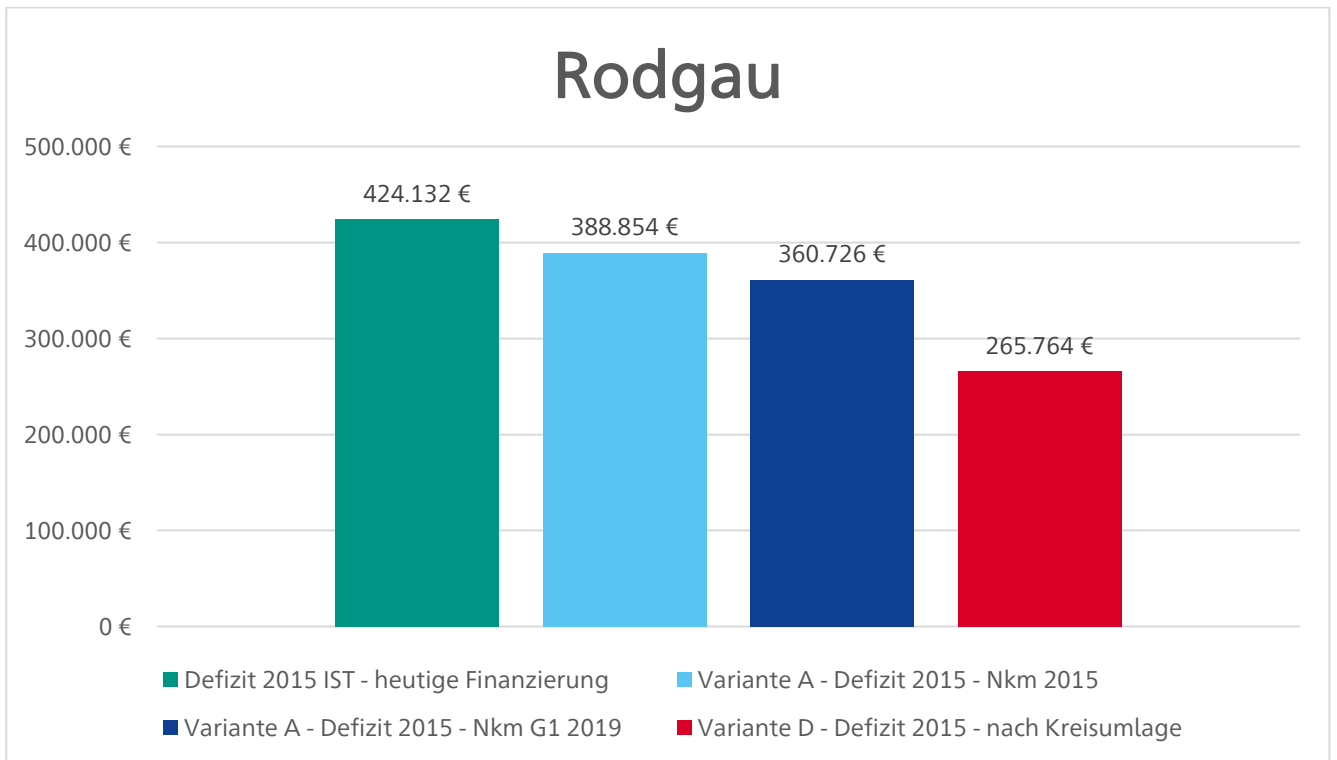


Abbildung 57 Vergleichende Übersicht zu den Auswirkungen der Finanzierungsmodelle beim BUS für Rodgau (ohne Berücksichtigung des steuerlichen Querverbands)

9.12 Rödermark

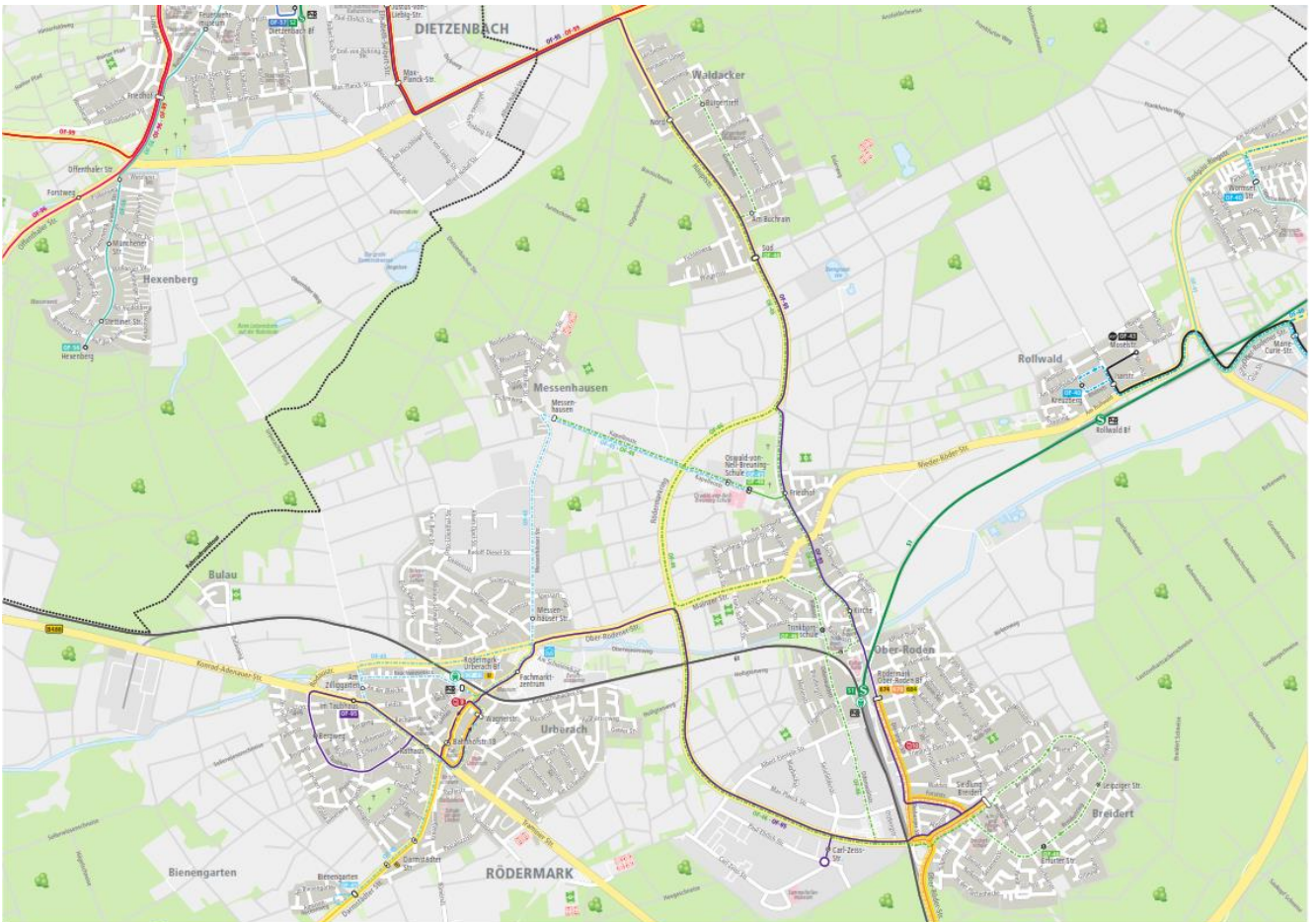


Abbildung 58 Linienplan Rödermark 2015 IST

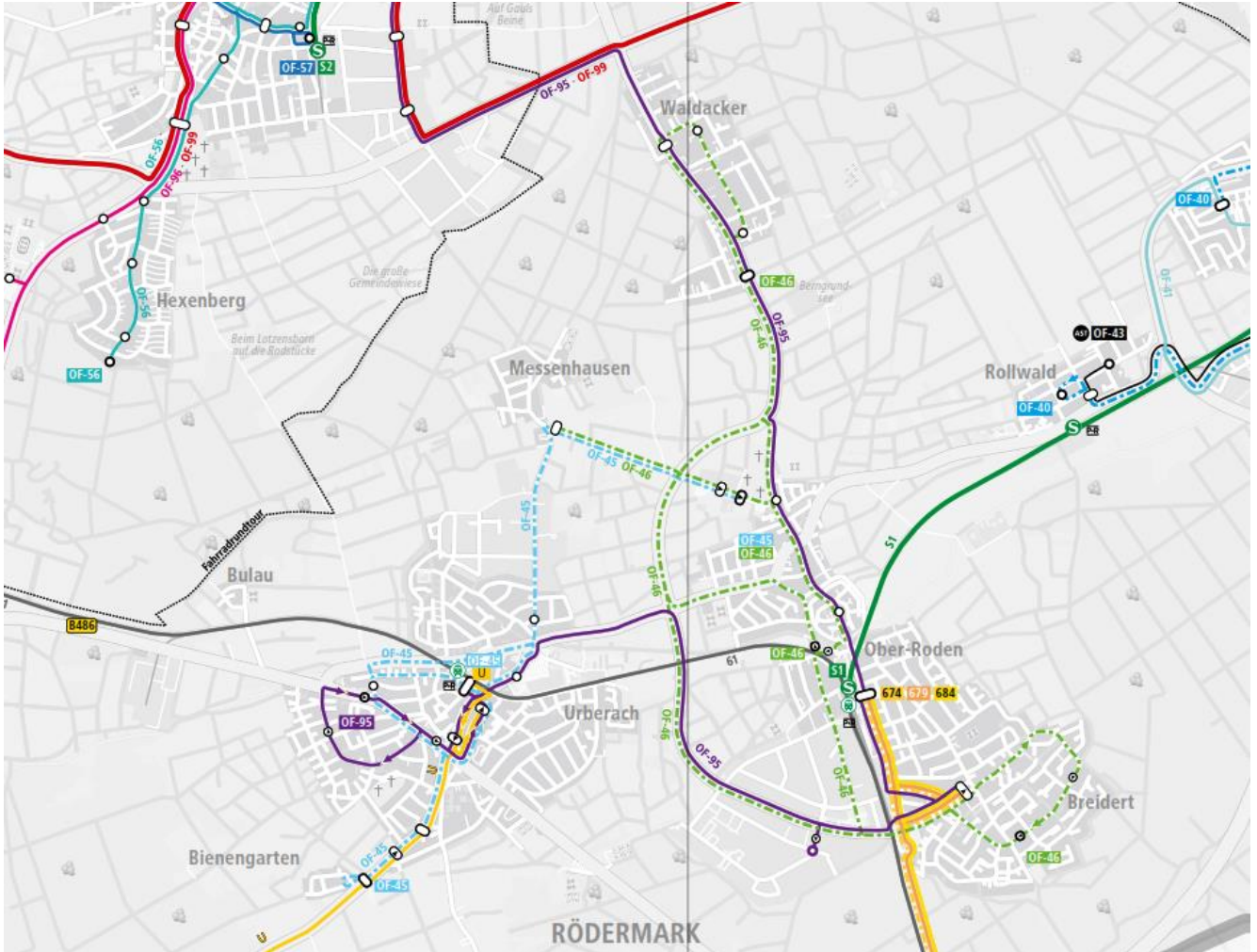


Abbildung 59 Linienplan Rödemark 2019 PLAN



Buslinien und Nutzwagenkilometer 2015 IST	Nwkm p.a.
OF-45	11.742
OF-46	24.533
U	34.500
OF-95	202.213
674	8.910
679	23.292
684	14.685
n65	917
n66	1.521
Gesamt	322.313

Tabelle 70: Nutzwagenkilometer BUS Rödermark 2015 IST

Buslinien und Nutzwagenkilometer 2019 PLAN	Nwkm p.a.
OF-95	202.213
674	12.753
679	23.219
684	11.640
U	33.998
OF-45	12.100
OF-46	20.191
n65	917
n66	1.521
Gesamt	318.552

Tabelle 71: Nutzwagenkilometer BUS Rödermark 2019 PLAN

Schiene 2015 IST	Angaben p.a.
Nutzwagenkilometer	161.877
Haltestellenabfahrten p.a.	1.161

Tabelle 72: Nutzwagenkilometer Haltestellenabfahrten SCHIENE Rödermark 2015 IST

Busleistungen im Überblick	Defizit
Mehrleistung Regionalbus 2014	8.784 €
Stadtbuslinien	0 €
Lokale Linien der kvgOF	-5.708 €
Linien benachbarter LNO	18.738 €
Defizit BUS 2015 IST	21.815
Strukturdaten	
Einwohner 31.12.2015	27.242
Ein-/Aussteiger p.a.	12.694
Kreisumlage 2016	11.799.293 €

Tabelle 73: Relevante Kennzahlen für Rödermark

Buslinie	674, 679, 684, OF-95	n65	n66	Gesamtbetrag
Finanzierungsinstrumente				
Regionalbusumlage (Grundleistung)	0 €	0 €	0 €	0 €
Regionalbusumlage (Mehrleistung 2014)	5.835 €	0 €	0 €	5.835 €
Nachtexpress 2014	0 €	468 €	2.481 €	2.949 €
Defizit Regionalbusumlage/Mehrleistung				8.784 €
Buslinie	OF-45, OF-46			Gesamtbetrag
Finanzierungsinstrumente				
Vergütung Grundanspruch	343.868 €			343.868 €
RMV zuscheidung PS 1	-140.630 €			-140.630 €
ZwLV inkl. Anschubfinanzierung kvgOF 2015	-37.183 €			-37.183 €
45a	-167.533 €			-167.533 €
Erstattung §145 SGB 2014	-4.230 €			-4.230 €
Defizit Stadtbuslinien 2015 (ohne Querverbund)				-5.708
Buslinie	Linie U			Gesamtbetrag
Finanzierungsinstrumente				
Abrechnungsbetrag	18.738 €			18.738 €
Defizit BUS Gesamt 2015				21.815 €

Tabelle 74: Defizitberechnung BUS Rödermark 2015 IST

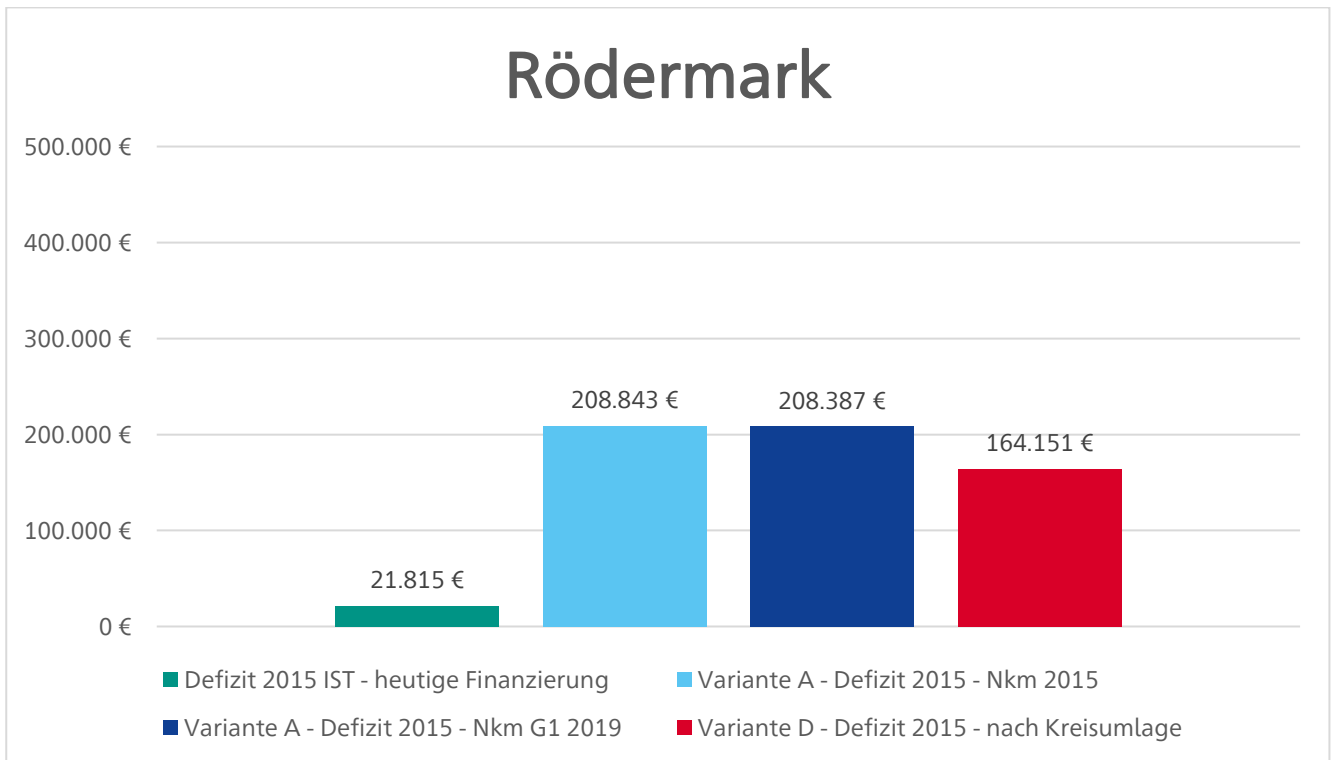


Abbildung 60 Vergleichende Übersicht zu den Auswirkungen der Finanzierungsmodelle beim BUS für Rödermark

9.13 Seligenstadt

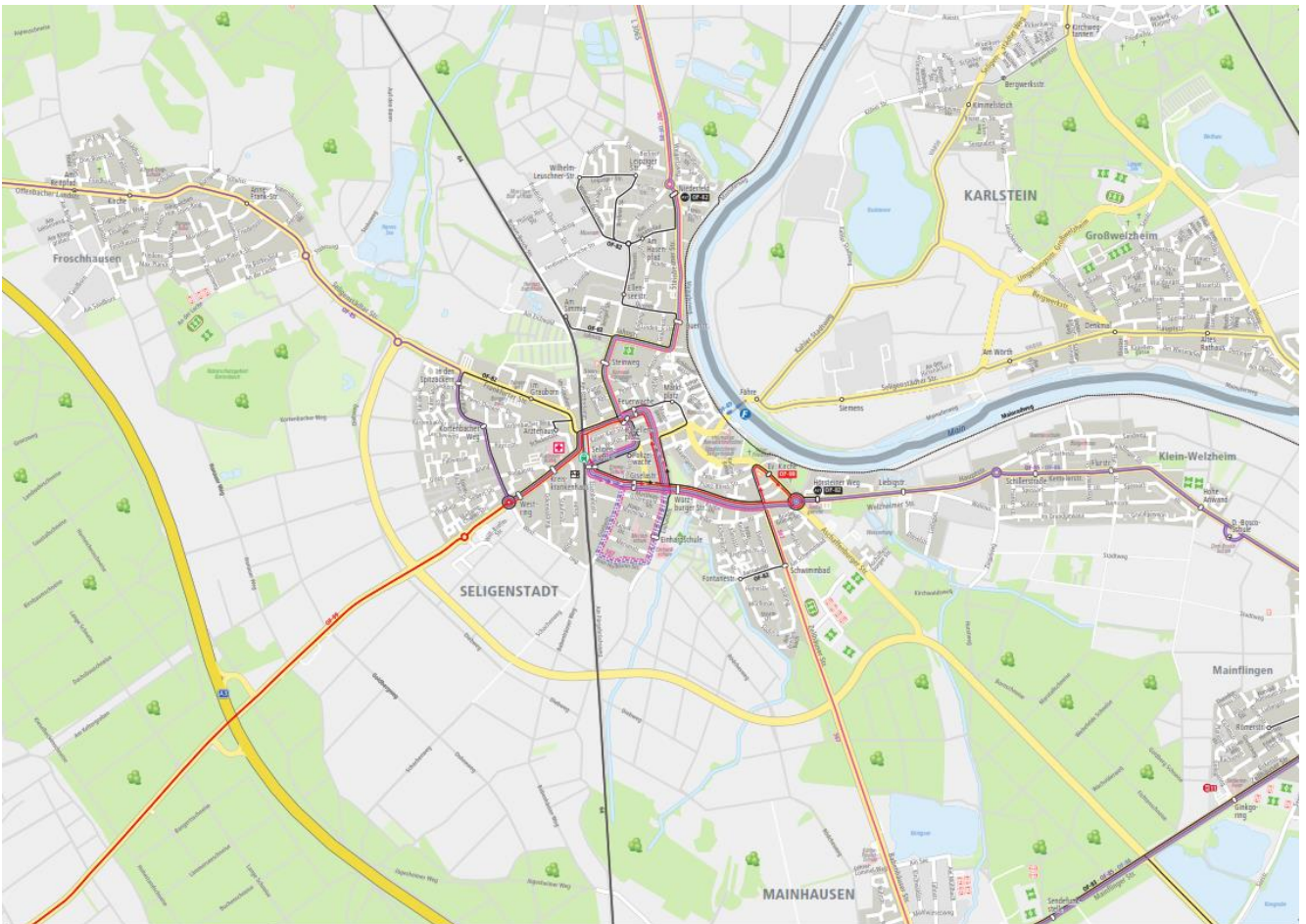


Abbildung 61 Linienplan Seligenstadt 2015 IST

Buslinien und Nutzwagenkilometer 2015 IST	Nwkm p.a.
OF-85	145.719
OF-86	68.031
OF-99	53.858
567	50.234
Gesamt	317.842

Tabelle 75: Nutzwagenkilometer BUS Seligenstadt 2015 IST

Buslinien und Nutzwagenkilometer 2019 PLAN	Nwkm p.a.
OF-85	141.332
OF-86	97.254
OF-99	72.144
58	35.442
551	46.587
Gesamt	392.759

Tabelle 76: Nutzwagenkilometer BUS Seligenstadt 2019 PLAN

Schiene 2015 IST	Angaben p.a.
Nutzwagenkilometer	79.239
Haltestellenabfahrten p.a.	321

Tabelle 77: Nutzwagenkilometer Haltestellenabfahrten SCHIENE Seligenstadt 2015 IST

Busleistungen im Überblick	Defizit
Mehrleistung Regionalbus 2014	1.531 €
Stadtbuslinien	0 €
Lokale Linien der kvgOF	31.022 €
Linien benachbarter LNO	0 €
Defizit BUS 2015 IST	32.554 €
Strukturdaten	
Einwohner 31.12.2015	20.980
Ein-/Aussteiger p.a.	17.642
Kreisumlage 2016	8.945.647 €

Tabelle 78: Relevante Kennzahlen für Seligenstadt



Buslinie	OF-85	OF-86	567	Gesamtbetrag
Finanzierungsinstrumente				
Regionalbusumlage (Grundleistung)	0 €	0 €	0 €	0 €
Regionalbusumlage (Mehrleistung 2014)	-404 €	0 €	1.935 €	1.531 €
Nachtexpress 2014	0 €	0 €	0 €	0 €
Defizit Regionalbusumlage/Mehrleistung				1.531 €
Buslinie	OF-99			Gesamtbetrag
Finanzierungsinstrumente				
Defizitanteil lokale Linien (ohne Vertragsstrafen und Anreizsystem)	31.022 €			31.022 €
Defizit BUS Gesamt 2015				32.554 €

Tabelle 79: Defizitberechnung BUS Seligenstadt 2015 IST

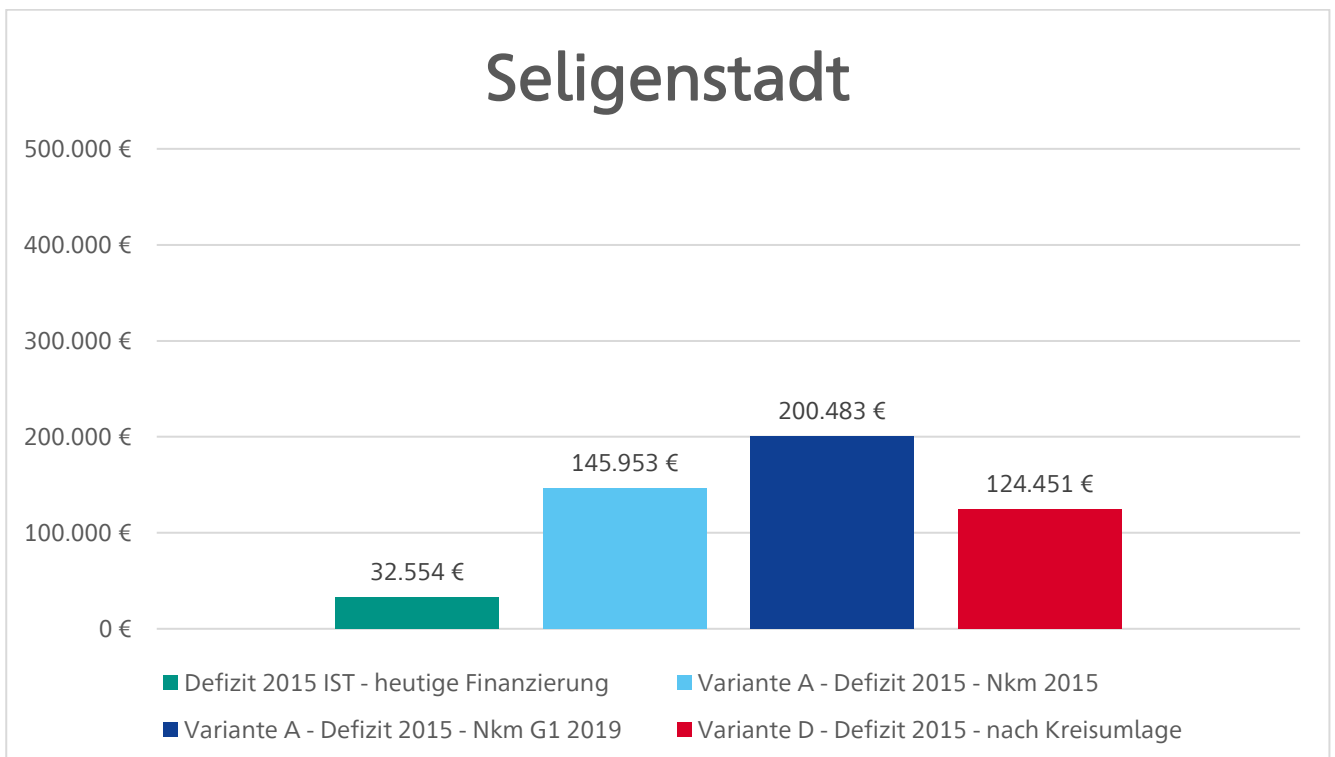


Abbildung 63 Vergleichende Übersicht zu den Auswirkungen der Finanzierungsmodelle beim BUS für Seligenstadt



Diese Projektgruppe wird unter externer Moderation tagen und setzt sich aus folgenden Teilnehmern zusammen:

- jeweils ein Vertreter jeder Kreiskommune,
- jeweils ein Vertreter aus jedem kommunalen Stadtwerk mit ÖPNV-Betrieb,
- Vertreter des Kreises und der kvgOF,
- Experten zum ÖPNV und zur Mobilität.

Wir möchten Sie herzlich bitten, in diese Projektgruppe einen Vertreter zu entsenden, welcher die möglichen finanziellen und organisatorischen Auswirkungen der Arbeitsergebnisse entsprechend einordnen und bewerten kann. Die Ergebnisse werden dem Aufsichtsrat der kvgOF regelmäßig vorgestellt und sollen im Dezember 2016 zur Beschlussfassung kommen.

Zeitplan

Das konstituierende Treffen dieser Projektgruppe wird stattfinden am

Dienstag, 19. April 2016
von **9:00 Uhr** bis **13:00 Uhr**
in **Dietzenbach**.

Die weiteren organisatorischen Details und die Agenda erhalten die gemeldeten Vertreter dann rechtzeitig vor der Veranstaltung.

Weitere halb- oder ganztägige Sitzungstermine sind in der **KW 20** (19.05.2016), in der **KW 25** (23.06.2016) und in der **KW 41** (13.10.2016) geplant, mögliche Reservetermine in der KW 37 und KW 44.

Bitte sind Sie so freundlich und geben uns Ihre Rückmeldung zur Teilnahme an den Sitzungen der Projektgruppe, indem Sie uns bis Freitag, den **8. April 2016** Ihren ausgewählten Vertreter per e-mail (nvp2016@kvgof.de) benennen.

Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Maatz
Geschäftsführer


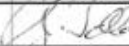


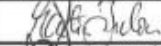
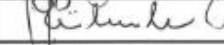
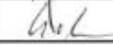
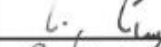
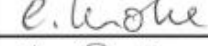


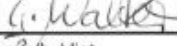
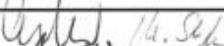

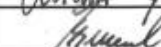
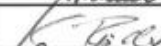

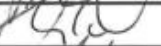




10.2 Teilnehmerliste der Projektgruppensitzungen

kvgOF

1. Sitzung der Projektgruppe zum Finanzierungs- und Organisationskonzept sowie zum Schülerverkehr



Teilnehmerliste

Institution	Teilnehmer	Vertreter	Unterschrift
Gemeinde Egelsbach	Schmidt, Michael		
Gemeinde Hainburg	Schild, Michael		
Gemeinde Mainhausen	Totzauer, Jacqueline Rehder, Doro		
Stadt Dietzenbach	Windolf, Inga		
Stadt Dreieich	Burlon, Martin		
Stadt Heusenstamm	Kühnle, Karl-Heinz	Hajdu, ESTR	
Stadt Langen	Gollnow, Heike		
Stadt Mühlheim	Tybussek, Daniel entschuldigt	Stier, Karl-Heinz	
Stadt Neu-Isenburg	Hunkel, Herbert		
Stadt Oberthausen	Knoke, Cornelia		
Stadt Rödermark	Ruth, Jutta	Ruth, Jutta	
Stadt Rodgau	Barthelmes, Klaus	Nover,	
Stadt Seligenstadt	Walter, Gudrun		
Kreis Offenbach	Maaß, Karsten		entschuldigt
Stadtwerke Dietzenbach	Locke, Christian	Stephan, Marion	
Stadtwerke Langen	Pusdrowski, Manfred		
Stadtwerke Mühlheim	Kressel, Wolfgang		
Stadtwerke Neu-Isenburg	Röder, Eberhard		
Stadtwerke Rodgau	Lindauer, Dieter	Macharski, Marina	
Verkehrsbetriebe Dreieich	Arta, Steffen		
externer Berater	Beck, Arne		
externer Berater	Follmann, Jürgen		
externer Berater	Lammeyer, Wolfgang		
externer Berater	Lampmann, Volker		



kvgOF

1. Sitzung der Projektgruppe zum Finanzierungs- und Organisationskonzept sowie zum Schülerverkehr



Teilnehmerliste

Institution	Teilnehmer	Vertreter	Unterschrift
externer Berater	Müller, Alex		<i>[Handwritten Signature]</i>
EQ Dialog (Moderator)	Eckmann, Johannes		<i>[Handwritten Signature]</i>
kvgOF	Maatz, Andreas		<i>[Handwritten Signature]</i>
kvgOF	Heinemann, Annette		<i>[Handwritten Signature]</i>
4	Reiner, Lena		<i>[Handwritten Signature]</i>

Tabelle 80: Teilnehmerliste der 1. Projektgruppensitzung am 19. April 2016



kvGOF

2. Sitzung der Projektgruppe zum Finanzierungs- und Organisationskonzept sowie zum Schülerverkehr



Teilnehmerliste

Institution	Teilnehmer	Vertreter	Unterschrift
Gemeinde Egelsbach	Schmidt, Michael		<i>[Handwritten Signature]</i>
Gemeinde Hainburg	Schild, Michael		<i>[Handwritten Signature]</i>
Gemeinde Mainhausen	Totzauer, Jacqueline	<i>[Handwritten Signature]</i>	<i>[Handwritten Signature]</i>
Stadt Dietzenbach		<i>[Handwritten Signature]</i>	<i>[Handwritten Signature]</i>
Stadt Dreieich	Burlon, Martin		<i>[Handwritten Signature]</i>
Stadt Heusenstamm	Kühnle, Karl-Heinz	Hajdu, Uwe-Michael	<i>[Handwritten Signature]</i>
Stadt Langen	Gollnow, Heike		<i>[Handwritten Signature]</i>
Stadt Mühlheim	Tybussek, Darrtel	Bodensohn, Wilfried	<i>[Handwritten Signature]</i>
Stadt Neu-Isenburg	Hunkel, Herbert		<i>[Handwritten Signature]</i>
Stadt Obertshausen	Knoke, Cornelia	K. Gerhards	<i>[Handwritten Signature]</i>
Stadt Rödermark	Ruth, Jutta		<i>[Handwritten Signature]</i>
Stadt Rodgau	Barthelmes, Klaus	Nover,	<i>[Handwritten Signature]</i>
Stadt Seligenstadt	Walter, Gudrun		<i>[Handwritten Signature]</i>
Kreis Offenbach	Maaß, Karsten		<i>[Handwritten Signature]</i>
Kreis Offenbach	Bauer, Rainer		<i>[Handwritten Signature]</i>
Stadtwerke Dietzenbach	Locke, Christian	Stephan, Marion	<i>[Handwritten Signature]</i>
Stadtwerke Langen	Pusdrowski, Manfred		<i>[Handwritten Signature]</i>
Stadtwerke Mühlheim	Kressel, Wolfgang		<i>[Handwritten Signature]</i>
Stadtwerke Neu-Isenburg	Röder, Eberhard		<i>[Handwritten Signature]</i>
Stadtwerke Rodgau	Lindauer, Dieter	Macharski, Marina	<i>[Handwritten Signature]</i>
Verkehrsbetriebe Dreieich	Arta, Steffen		<i>[Handwritten Signature]</i>
externer Berater	Beck, Arne		<i>[Handwritten Signature]</i>
externer Berater	Follmann, Jürgen		entschuldigt
externer Berater	Lammeyer, Wolfgang		<i>[Handwritten Signature]</i>



kvgOF

2. Sitzung der Projektgruppe zum Finanzierungs- und Organisationskonzept sowie zum Schülerverkehr



Teilnehmerliste

Institution	Teilnehmer	Vertreter	Unterschrift
externer Berater	Lampmann, Volker		
externer Berater	Müller, Alex		
EQ Dialog (Moderator)	Eckmann, Johannes		
kvgOF	Maatz, Andreas		
kvgOF	Heinemann, Annette		
kvgOF	Reiner, Lena		
kvgOF			
kvgOF			

Tabelle 81: Teilnehmerliste der 2. Projektgruppensitzung am 19. Mai 2016



kvgOF

3. Sitzung der Projektgruppe zum Finanzierungs- und Organisationskonzept sowie zum Schülerverkehr



Teilnehmerliste

Institution	Teilnehmer	Vertreter	Unterschrift
Gemeinde Egelsbach	Schmidt, Michael		
Gemeinde Hainburg	Schild, Michael	A. Böhm	
Gemeinde Mainhausen	Totzauer, Jacqueline		
Stadt Dietzenbach		Stephan, Marion (siehe Stadtwerke Dietzenbach)	
Stadt Dreieich	Burlon, Martin		
Stadt Heusenstamm	Kühnle, Karl-Heinz	Hajdu, Uwe-Michael	
Stadt Langen	Gollnow, Heike		
Stadt Mühlheim	Tybussek, Daniel	Bodensohn, Wilfried	
Stadt Neu-Isenburg	Hunkel, Herbert		
Stadt Obertshausen	Knoke, Cornelia	Wurzel, Ralf	
Stadt Rödermark	Ruth, Jutta		entschuldigt
Stadt Rodgau	Barthelmes, Klaus	Nover,	
Stadt Seligenstadt	Walter, Gudrun	Heilos, Tom	
Kreis Offenbach	Maaß, Karsten		
Kreis Offenbach	Bauer, Rainer		
Stadtwerke Dietzenbach	Locke, Christian	Stephan, Marion	
Stadtwerke Langen	Pusdrowski, Manfred		
Stadtwerke Mühlheim	Kressel, Wolfgang		
Stadtwerke Neu-Isenburg	Röder, Eberhard		
Stadtwerke Rodgau	Lindauer, Dieter	Macharski, Marina	
Verkehrsbetriebe Dreieich	Arta, Steffen		
externer Berater	Beck, Arne		entschuldigt
externer Berater	Follmann, Jürgen		
externer Berater	Lammeyer, Wolfgang		



kvgOF

3. Sitzung der Projektgruppe zum Finanzierungs-
und Organisationskonzept sowie zum Schülerverkehr

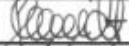

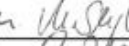
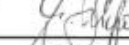
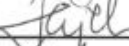
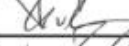
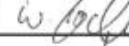
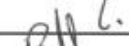

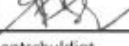

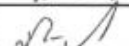
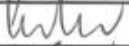

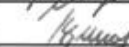

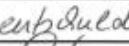


Teilnehmerliste

Institution	Teilnehmer	Vertreter	Unterschrift
externer Berater	Lampmann, Volker		
externer Berater	Müller, Alex		
EQ Dialog (Moderator)	Eckmann, Johannes		
AS&P	Dinter, Michael		
kvgOF	Maatz, Andreas		
kvgOF	Heinemann, Annette		
kvgOFq	Böttcher, Klaus		

Tabelle 82: Teilnehmerliste der 3. Projektgruppensitzung am 23. Juni 2016

Teilnehmerliste

Institution	Teilnehmer	Vertreter	Unterschrift
Gemeinde Egelsbach	Schmidt, Michael		
Gemeinde Hainburg	Schild, Michael		
Gemeinde Mainhausen	Totzauer, Jacqueline		entschuldigt
Stadt Dietzenbach	v.d. Stadtwerke	Stephan Marion	
Stadt Dreieich	Burlon, Martin		
Stadt Heusenstamm	Kühnle, Karl-Heinz	Hajdu, Uwe-Michael	
Stadt Langen	Gollnow, Heike		
Stadt Mühlheim	Tybussek, Daniel	Bodensohn, Wilfried	
Stadt Neu-Isenburg	Hunkel, Herbert		
Stadt Obertshausen	Wurzel, Ralf		
Stadt Obertshausen	Möser, Michael		
Stadt Rödermark	Ruth, Jutta		entschuldigt
Stadt Rodgau	Barthelmes, Klaus	Nover,	entschuldigt
Stadt Seligenstadt	Waltz, Gudrun	Heiles, Tom	
Kreis Offenbach	Maaß, Karsten		
Kreis Offenbach	Bauer, Rainer		entschuldigt
Stadtwerke Dietzenbach	Locke, Christian	Stephan, Marion	
Stadtwerke Langen	Pusdrowski, Manfred	LOPEZ, H.	
Stadtwerke Mühlheim	Kressel, Wolfgang		
Stadtwerke Neu-Isenburg	Röder, Eberhard		
Stadtwerke Rodgau	Lindauer, Dieter	Macharski, Marina	entschuldigt
Verkehrsbetriebe Dreieich	Arta, Steffen		
externer Berater	Beck, Arne		entschuldigt
externer Berater	Follmann, Jürgen		entschuldigt



kvgOF

4. Sitzung der Projektgruppe zum Finanzierungs- und Organisationskonzept sowie zum Schülerverkehr



Teilnehmerliste

Institution	Teilnehmer	Vertreter	Unterschrift
externer Berater	Lammeyer, Wolfgang		<i>Lammeyer</i>
externer Berater	Lampmann, Volker		<i>Lampmann</i>
externer Berater	Müller, Alex		<i>Müller</i>
EQ Dialog (Moderator)	Eckmann, Johannes		<i>Eckmann</i>
kvgOF	Maatz, Andreas		<i>Maatz</i>
kvgOF	Heinemann, Annette		<i>Heinemann</i>
kvgOFq	Reiner, Lena		<i>Reiner</i>

Tabelle 83: Teilnehmerliste der 4. Projektgruppensitzung am 14. September 2016



kvGOF

5. Sitzung der Projektgruppe zum Finanzierungs- und Organisationskonzept sowie zum Schülerverkehr



Teilnehmerliste

Institution	Teilnehmer	Vertreter	Unterschrift
Gemeinde Egelsbach	Schmidt, Michael		
Gemeinde Hainburg	Schild, Michael		
Gemeinde Mainhausen	Totzauer, Jacqueline		entschuldigt
Stadt Dietzenbach	Vertreten durch Stadtwerke		
Stadt Dreieich	Burlon, Martin		
Stadt Heusenstamm	Kühnle, Karl-Heinz	Hajdu, Uwe-Michael	
Stadt Langen	Göllnow, Heike		
Stadt Mühlheim	Tybussek, Daniel	Bodensohn, Wilfried	entschuldigt
Stadt Neu-Isenburg	Hunkel, Herbert		
Stadt Obertshausen	Möser, Michael		entschuldigt
Stadt Rödermark	Ruth, Jutta		
Stadt Rodgau	Barthelmes, Klaus	Nover,	
Stadt Seligenstadt	Walter, Gudrun	Heilos, Tom	
Kreis Offenbach	Maaß, Karsten		
Kreis Offenbach	Bauer, Rainer		entschuldigt
Kreis Offenbach	Schild, Wolfgang		entschuldigt
Stadtwerke Dietzenbach	Locke, Christian	Stephan, Marion	
Stadtwerke Langen	Pusdrowski, Manfred		
Stadtwerke Mühlheim	Kressel, Wolfgang		
Stadtwerke Neu-Isenburg	Röder, Eberhard		
Stadtwerke Rodgau	Lindauer, Dieter	Macharski, Marina	
Verkehrsbetriebe Dreieich	Arta, Steffen		
externer Berater	Follmann, Jürgen		entschuldigt
externer Berater	Lammeyer, Wolfgang		



kvgOF

5. Sitzung der Projektgruppe zum Finanzierungs- und Organisationskonzept sowie zum Schülerverkehr



Teilnehmerliste

Institution	Teilnehmer	Vertreter	Unterschrift
externer Berater	Lampmann, Volker		
externer Berater	Müller, Alex		
EQ Dialog (Moderator)	Eckmann, Johannes		
kvgOF	Maatz, Andreas		
kvgOF	Heinemann, Annette		
kvgOF	Follmann, Kristin		

Tabelle 84: Teilnehmerliste der 5. Projektgruppensitzung am 03. November 2016



kvgOF

6. Sitzung der Projektgruppe zum Finanzierungs-
und Organisationskonzept sowie zum Schülerverkehr



Teilnehmerliste

Institution	Teilnehmer	Vertreter	Unterschrift
Gemeinde Egelsbach	Schmidt, Michael		<i>[Signature]</i>
Gemeinde Hainburg	Schild, Michael		<i>[Signature]</i>
Gemeinde Mainhausen	Totzauer, Jacqueline		—
Stadt Dietzenbach Stadtwerke	Stephan, Marion		<i>[Signature]</i>
Stadt Dreieich	Burlon, Martin		entschuldigt
Stadt Heusenstamm	Hajdu, Uwe-Michael		<i>[Signature]</i>
Stadt Langen	Gollnow, Heike		<i>[Signature]</i>
Stadt Mühlheim	Tybussek, Daniel	Bodensohn, Wilfried	<i>[Signature]</i>
Stadt Neu-Isenburg	Hunkel, Herbert		<i>[Signature]</i>
Stadt Obertshausen	Möser, Michael	Wunzel	<i>[Signature]</i>
Stadt Rödermark	Ruth, Jutta		<i>[Signature]</i>
Stadt Rodgau	Barthelmes, Klaus	Nover,	<i>[Signature]</i>
Stadt Seligenstadt	Walter, Gudrun	Heilos, Tom	<i>[Signature]</i>
Kreis Offenbach	Maaß, Karsten		<i>[Signature]</i>
Kreis Offenbach	Bauer, Rainer		<i>[Signature]</i>
Kreis Offenbach	Schild, Wolfgang		<i>[Signature]</i>
Stadtwerke Dietzenbach	Locke, Christian	Stephan, Marion	<i>[Signature]</i>
Stadtwerke Langen	Pusdrowski, Manfred		<i>[Signature]</i>
Stadtwerke Mühlheim	Kressel, Wolfgang		entschuldigt
Stadtwerke Neu-Isenburg	Röder, Eberhard		<i>[Signature]</i>
Stadtwerke Rodgau	Lindauer, Dieter	Macharski, Marina	<i>[Signature]</i>
Verkehrsbetriebe Dreieich	Arta, Steffen		<i>[Signature]</i>
externer Berater	Follmann, Jürgen		entschuldigt



kvgOF

6. Sitzung der Projektgruppe zum Finanzierungs- und Organisationskonzept sowie zum Schülerverkehr



Teilnehmerliste

Institution	Teilnehmer	Vertreter	Unterschrift
externer Berater	Lammeyer, Wolfgang		<i>W. Lammeyer</i>
externer Berater	Lampmann, Volker		<i>Volker Lampmann</i>
externer Berater	Müller, Alex		<i>Alex Müller</i>
EQ Dialog (Moderator)	Eckmann, Johannes		
kvgOF	Maatz, Andreas		<i>Andreas Maatz</i>
kvgOF	Heinemann, Annette		<i>Annette Heinemann</i>
kvgOF	Biederbick, Marcell		<i>M. Biederbick</i>
kvgOF	Reiner, Lena		<i>L. Reiner</i>
HRB	Herr Schaubler		<i>Herr Schaubler</i>
"	Herr Ludwig		<i>Herr Ludwig</i>

16.02.2017

Seite 2

Tabelle 85: Teilnehmerliste der 6. Projektgruppensitzung am 16. Februar 2017



kvgOF

7. Sitzung der Projektgruppe zum Finanzierungs-
und Organisationskonzept sowie zum Schülerverkehr



Teilnehmerliste

Institution	Teilnehmer	Vertreter	Unterschrift
Gemeinde Egelsbach	Schmidt, Michael		
Gemeinde Hainburg	Schild, Michael		
Gemeinde Mainhausen	Totzauer, Jacqueline		
Stadt Dietzenbach	Vertreten durch Stadtwerke		s. u.
Stadt Dreieich	Burlon, Martin		
Stadt Heusenstamm	Hajdu, Uwe-Michael		
Stadt Langen	Gollnow, Heike		
Stadt Mühlheim	Tybussek, Daniel	Kressel, Wolfgang	
Stadt Neu-Isenburg	Hunkel, Herbert		s. u.
Stadt Obertshausen	Möser, Michael	Hildegard Knorr	
Stadt Rödermark	Ruth, Jutta		
Stadt Rodgau	Barthelmes, Klaus		
Stadt Seligenstadt	Walter, Gudrun		
Kreis Offenbach	Maaß, Karsten		
Kreis Offenbach	Bauer, Rainer		
Kreis Offenbach	Schild, Wolfgang		
Kreis Offenbach	Benner, Joachim		entschuldigt
Stadtwerke Dietzenbach	Locke, Christian	Stephan, Marion	
Stadtwerke Langen	Pusdrowski, Manfred		
Stadtwerke Mühlheim	Kressel, Wolfgang		
Stadtwerke Neu-Isenburg	Röder, Eberhard		
Stadtwerke Rodgau	Lindauer, Dieter	Macharski, Marina	
Verkehrsbetriebe Dreieich	Arta, Steffen		



kvgOF

7. Sitzung der Projektgruppe zum Finanzierungs-
und Organisationskonzept sowie zum Schülerverkehr



Teilnehmerliste

Institution	Teilnehmer	Vertreter	Unterschrift
externer Berater	Follmann, Jürgen		
externer Berater	Lammeyer, Wolfgang		entschuldigt
externer Berater	Lampmann, Volker		entschuldigt
externer Berater	Müller, Alex		entschuldigt
EQ Dialog (Moderator)	Eckmann, Johannes		
kvgOF	Maatz, Andreas		
kvgOF	Heinemann, Annette		
kvgOF	Biederbick, Marcell		
kvgOF	Reiner, Lena		
Schögenstadt	Dr. Bastian		
Ollingenstadt	C. BICKERL		

Tabelle 86: Teilnehmerliste der 7. Projektgruppensitzung am 11. Mai 2017

10.3 Finanzierung von Verkehrsleistungen im Kreis Offenbach

Ausgangspunkt der Betrachtung der heutigen Finanzierungsstruktur ist die bereits vor Verbundstart Ende Mai 1995 gültige Regelung, wonach der RMV die Verkehrsleistung der regionalen Linien (sog. Grundleistung) finanziert und über Verkehrsverträge steuert und die lokalen Akteure die übrigen Verkehrsleistungen finanziell verantworten und über Verkehrsverträge steuern.

Zusätzlich verantwortet der RMV für den gesamten ÖPNV den verbundweiten Auftritt gegenüber dem Kunden. Hierzu gehören, neben klassischer Werbung, auch der Fahrkartenvertrieb, die Tarifgestaltung und die zugehörige Aufteilung der im ÖPNV erzielten Einnahmen (Einnahmenaufteilung). Die Bestellung von ÖPNV-Linien ist hingegen bei RMV, kvgOF und den Städten bzw. ihren Stadtwerken angesiedelt.

Schienenverkehre

Für die Schiene bedeutete diese Regelung zunächst eine klare Zuständigkeit des RMV. Dem RMV werden im Rahmen der Einnahmenaufteilung auch die zugehörigen Einnahmen zugeschrieben.

Im Zuge der erheblichen Ausweitung des Schienenverkehrs im Kreisgebiet nach 1995 (Inbetriebnahme S-Bahn-Strecken) wurde mit dem RMV im Rahmen der Partnerschaftsfinanzierung darüber hinaus die Zahlung eines signifikanten Finanzierungsanteils für den SPNV im Kreis OF durch die kvgOF (bzw. den Kreis Offenbach) vereinbart. Dieser Anteil wurde zuletzt seitens des RMV von rund 3,1 Mio. Euro auf 1,55 Mio. Euro p.a. reduziert und ist seit 2014 stabil. Er wird zu 100 % über die kvgOF vom Kreis Offenbach getragen.

Regionale Buslinien des RMV

Im Busverkehr liegt die Zuständigkeit für Kreisgrenzen überschreitende und weitere vom RMV bestellte Leistungen im Kreisgebiet OF beim RMV. Die Finanzierung erfolgt nach vertraglich festgeschriebenen Regularien zwischen der kvgOF (als lokaler Nahverkehrsorganisation – LNO), dem RMV (als Verbundgesellschaft) und weiteren benachbarten LNO.

Die Kommunen im Kreis Offenbach sind in die Finanzierung dieser Verkehrsleistungen über die kvgOF nach festgelegten Regularien eingebunden. Die diesbezügliche RBNV-Umlage beträgt seit dem Jahr 2014 Null (0) Euro p.a.. Für diese Linien verbleibt lediglich ein Finanzierungsanteil entsprechend der individuell veranlassten Zusatzbestellungen bei den veranlassenden Kommunen. Alle RBNV-Leistungen werden einheitlich durch den RMV bestellt.

Zusätzlich trägt der RMV bis Ende 2017 einen Finanzierungsanteil für die von der Verkehrsbetrieben Dreieich betriebene Linie OF 64 (Abschnitt Buchschlag – Flughafen).

Lokale Linien der kvgOF und weiterer LNO

Für die durch die kvgOF verantworteten Verkehrsleistungen erfolgt die Finanzierung gemeinsam durch die kvgOF (bzw. den Kreis OF) und die beteiligten Kommunen. Diese Leistungen werden einheitlich durch die kvgOF bestellt.

Die Aufteilung der Defizite zwischen Kreis und Kommunen erfolgt dann nach individuell je Linie vereinbarten Berechnungsmechanismen. Hierbei kommen sowohl verursachungsbezogene Kriterien als auch pauschal festgelegte Prozentsätze zur Anwendung.

Grundlage der Strukturen ist vielfach die im NVP 2003 – 2007 fixierte Finanzierungssystematik, nach der die Aufteilung des Defizites in einem ersten Schritt zwischen Kreis und Kommunen nach Linienkilometern innerorts/außerorts erfolgt.

Im nächsten Schritt erfolgt in dieser Systematik die Aufteilung des kommunalen Anteils zwischen den Kommunen nach Einwohnerzahlen, Ein-/Aussteigern und Nutzersätzen je Kommune. Diese Systematik kommt aktuell lediglich für die Linie OF 99 auf Basis von teilweise abgeschätzten Eingangsdaten des Jahres 2010 laufend zur Anwendung.

Die Defizitanteile je Akteur für AST-Verkehre, die Linie OF 30, die Linie OF 67 und den Waldseebus werden nach einem einmalig in Anlehnung an diese Systematik ermittelten Prozentsatz je Akteur ermittelt.

Für kreisgrenzen überschreitende Linien benachbarter LNO erfolgt die Bestellung durch die betreffenden LNO und die anteilige Finanzierung gemeinsam durch die kvgOF (bzw. den Kreis OF) und die Kommunen. Die kreisinterne Abrechnung wird von der kvgOF vorgenommen. Grundlage ist der vom RMV vorgenommene so genannte Infrastrukturkostenausgleich, wie er beispielsweise für die Linie 120 zur Anwendung kommt. Die Aufteilung zwischen Kreis und Kommunen basiert hier auf einem gesondert festgelegten Berechnungsmechanismus.

Für die Linien U und K 86 erfolgt die gemeinsame Finanzierung von kvgOF und Kommunen mittels einer bilateralen Finanzierungsvereinbarung mit der verantwortlichen LNO (DADINA). Die Abrechnung wird hier durch die kvgOF vorgenommen.

Stadtbusverkehre

In Ergänzung zu den oben genannten Verkehrsleistungen des RMV, der kvgOF und benachbarter LNO haben sich folgende Kommunen im Kreis Offenbach eigenständig zur Finanzierung weiterer Verkehrsleistungen entschlossen.

- Dietzenbach
- Dreieich
- Langen / Egelsbach
- Mühlheim
- Neu-Isenburg
- Rodgau

Die Stadt Rödermark hatte probeweise einen ganztägigen Stadtbus (Linien OF 45 und OF 46) eingeführt, der von der kvgOF im Auftrag der Kommune geplant und koordiniert wurde. Das Angebot dieses Stadtbusses ist mittlerweile auf die Zeiten zu Schulanfang und Schulende reduziert worden.

Die Stadtbusse der o.g. Kommunen werden i.d.R. durch die Stadtwerke bestellt und finanziert. Für diese Linien werden zunächst die Einnahmen gemäß EAV vom RMV an die kvgOF zugeschieden. Anschließend werden diese zugeschiedenen Einnahmen von der kvgOF an die Stadtwerke/Verkehrsbetriebe direkt weitergeleitet. Die Abrechnung erfolgt nach einem eigenen, kreisinternen Einnahmenaufteilungsverfahren. Weiterhin ist zu erwähnen, dass auf den Linien OF 64 und OF 67 durch die VB Dreieich auch Leistungen im Zuständigkeitsgebiet benachbarter Kommunen, LNO bzw. des RMV erbracht werden. Für diese Verkehrsleistungen erhalten die VB Dreieich nach festgelegten Regularien unter Einbindung der kvgOF Ausgleichsmittel von diesen Akteuren.

10.4 Finanzierungsinstrumente im RMV

Einnahmenaufteilung

Der RMV führt zur Ermittlung der hierzu erforderlichen Informationen regelmäßig umfassende Erhebungen mit Fahrgastzählungen und Befragungen der Fahrgäste zu deren Reiseverhalten durch, zuletzt im Jahr 2015 (EAV 2015). Die planerisch verwertbaren Ergebnisse dieser Erhebung sind jedoch erst für das zweite Quartal 2017 zu erwarten; bis dahin gelten die Werte der Erhebung aus dem Jahr 2010 (EAV 2010), die Grundlage der Annahmen im neuen Finanzierungskonzept sind.

Diese Befragung der Reiseketten von Kunden, bei dem auch der Erwerb des Tickets abgefragt wird, dient als Grundlage zur Aufteilung aller kassentechnischen Einnahmen auf die Gesamtheit der Partner im Rhein-Main-Verkehrsverbund. Dieses Verfahren zur Aufteilung der Einnahmen im Verbundgebiet ist sehr komplex, weil der Fahrgast häufig mit *einem* Fahrschein *mehrere* Verkehrsmittel nutzt und damit die Grenzen der jeweiligen Aufgabenträger überschreitet.

Im Kreis Offenbach sind die formal zuständigen Aufgabenträger im Einzelnen:

- Der RMV (Schiene und Regionalbusse)
- Die kvgOF für ihre lokalen Linien sowie für die Stadtbusverkehre
- Die benachbarten LNO'en (z.B. Linie 120, U, K 86)

Die kvgOF leitet wiederum die zugeschiedenen Einnahmen der Stadtbusverkehre an die Betreiber der Verkehre, also die Stadtwerke weiter.

Bei Fahrten aus dem Kreis Offenbach nach Frankfurt ist beispielsweise die ‚traffiQ‘ als dortige LNO für alle U-Bahnen, Straßenbahnen und Busse in Frankfurt zuständig.

Der Fahrpreis für eine Fahrt mit dem lokalen Bus zum Bahnhof (kvgOF), die Weiterfahrt mit der S-Bahn oder der Regionalbahn nach Frankfurt (RMV) und die abschließende Fahrt mit der U-Bahn zum Ziel (traffiQ) wird dann im Rahmen des Einnahmenaufteilungsverfahrens (EAV) nach einem bestimmten Schlüssel auf alle drei Aufgabenträger ‚zugeschieden‘. Die kvgOF wiederum teilt die Einnahmen nach einem mit den Bestellern der Stadtbusverkehre vereinbarten Schlüssel auf die Stadtbusverkehre und die übrigen Linien im Kreis auf.

Kassentechnische Einnahmen, zugeschiedene Einnahmen und ‚Fremdnutzer‘

Dabei gibt es naturgemäß eine Differenz von tatsächlich erbrachter Verkehrsleistung auf dem gesamten Reiseweg eines Kunden (z.B. mit dem Bus zur S-Bahn und in Frankfurt weiter mit der U-Bahn) und den im Zuge des Verkaufs durch z.B. ein Verkehrsunternehmen erzielten, so genannten kassentechnischen Einnahmen.

Denn nicht immer nimmt ein Kunde ausschließlich die Leistungen *eines* Verkehrsunternehmens in Anspruch, bei welchem er den Fahrschein erworben hat, sondern er nutzt die Beförderungsleistung mehrerer Verbundpartner. Die Einnahmen aus den Fahrscheinverkäufen entsprechen dann nicht mehr der tatsächlichen Beförderungsleistung des jeweiligen Verkehrsunternehmens. Somit entsteht dieser Stelle eine Problematik, wie die kassentechnischen Einnahmen der einzelnen Verbundpartner gerecht verteilt – d.h. ‚zugeschieden‘ – werden können.

Bei vielen Fahrten von ÖPNV-Kunden ist es der Fall, dass der Kunde bei genau dem Verkehrsunternehmen ein Ticket kauft, mit dem er zumindest eine Teilstrecke der Reise zurücklegt. Für alle anderen nachfolgenden Verbundpartner stellt

der Fahrgast einen sogenannten Fremdnutzer dar. Dies bedeutet, dass er die Fahrkarte nicht bei demselben Verkehrsunternehmen nutzt, bei welchem er sie erworben hat – es wird sozusagen ‚fremd genutzt‘.

Durchtarifizierungsverlust (DTV)

Der Durchtarifizierungsverlust (DTV) ist eine Ausgleichsleistung des Landes Hessen. Er entsteht bei der Ermittlung der Gewichtungsfaktoren für die Hochrechnung der EAV. Hierdurch soll gewährleistet bleiben, dass die Fahrgeldeinnahmen und Ausgleichsmittel immer dem Einnahmenwert entspricht, der ohne Durchtarifizierung entstanden wäre.

Bei der Durchtarifizierung erhält ein beteiligtes Unternehmen für seine erbrachte Leistung gegenüber dem Fahrgast (Beförderung) nur den zu errechnenden prozentualen Anteil aus dem Fahrkartenerlös, der ihm am Beförderungsanteil bemessen zugeteilt wird. Dieser ist aufgrund des Durchtarifizierungsverlustes stets geringer als der festgesetzte Einzelpreis für die beförderte Teilstrecke.

Partnerschaftsfinanzierung

Dieses Modell dient als Anreiz für die Gebietskörperschaften, ihre Angebote im ÖPNV zu verbessern. Die zusätzlich anfallenden Kosten werden grundsätzlich zu 50% aus Landesmitteln finanziert, und die übrigen 50% muss die betroffene Gebietskörperschaft selber finanzieren.

Die Finanzierung des regionalen Schienenverkehrs (S-Bahnen und Regionalbahnen) funktioniert nach diesem Prinzip, und auch die Regionalbusse des RMV werden grundsätzlich nach diesem Prinzip finanziert.

Gleichwohl werden beim Regionalbus derzeit nur noch die Zusatzbestellungen nach diesem Aufteilungsverfahren finanziert, das Grundangebot wird ausschließlich über die dem Land Hessen vom Bund bereitgestellten Regionalisierungsmittel bezahlt, welche der RMV wiederum anteilig vom Land Hessen erhält.

Infrastrukturkostenausgleich (IKA)

Infrastrukturkostenausgleich (IKA) werden durch eine Trennungsrechnung die Kosten der Verbundverkehrsunternehmen in Betriebskosten und Infrastrukturkosten unterteilt.

Die kommunalen Gebietskörperschaften haben die Finanzierungsverantwortung für die Infrastruktur. Wenn eine kommunale Gebietskörperschaft die Infrastruktur einer anderen kommunalen Gebietskörperschaft mit benutzt, werden die anteiligen Kosten von dieser mitgetragen. Umgekehrt bekommt die kommunale Gebietskörperschaft eine Erstattung, falls eine andere Gebietskörperschaft die eigene Infrastruktur mitbenutzt. Berechnet und erhoben wird dieser Infrastrukturkostenausgleich vom RMV.

Dieses Verfahren wird beispielsweise auf der Linie OF 120 angewendet, die im Auftrag der kvgOF auch in die Stadt Offenbach fährt.

Ausgleich gemeinwirtschaftlicher Leistungen im Ausbildungsverkehr gemäß § 45 a PBefG

Die kvgOF erhält vom Land Hessen über den RMV für die vergünstigte Beförderung von Kunden im Ausbildungsverkehr eine Ausgleichszahlung, die seit dem Jahr 2006 unverändert ist.

Erstattung von Fahrgeldausfällen für die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter im öffentlichen Personennahverkehr gemäß § 145 ff SGB IX

Verkehrsunternehmen des öffentlichen Personennahverkehrs sind verpflichtet, behinderte Personen unter bestimmten Voraussetzungen unentgeltlich zu befördern. Die hieraus entgangenen Fahrgeldeinnahmen werden den Verkehrsunternehmen erstattet. Dieser Erstattungsbetrag wird ermittelt, indem die testierten Fahrgeldeinnahmen mit dem von der Hessischen Landesregierung jedes Jahr neu bekannt gegebenen Erstattungssatz (2,98% für das Jahr 2015) multipliziert wird.

Ein Ausgleich nach einem individuellen Erstattungssatz ist auch möglich. Jedoch ist das Verkehrsunternehmen durch Zählungen verpflichtet, einen höheren Satz nachzuweisen.

Zuwendung zur Finanzierung des Erhalts und der Weiterentwicklung des lokalen öffentlichen Personennahverkehrs (ZwLV)

Die Landesmittel dienen grundsätzlich der Sicherung und Verbesserung des lokalen ÖPNV und sind vorrangig

- zur Bestellung von Verkehrsleistungen im lokalen ÖPNV,
- zur Sicherung oder Verbesserung der Qualität des Angebotes im lokalen ÖPNV,
- zur Finanzierung der Vorhaltekosten der lokalen Infrastruktur des ÖPNV oder
- für investive Kleinmaßnahmen zum Erhalt und Ausbau lokaler Infrastruktur

zu verwenden. Die Entscheidung hierüber trifft der Aufgabenträger.

Darüber hinaus können die Mittel auch für solche Aufgaben der Aufgabenträger bzw. Lokalen Nahverkehrsorganisationen verwendet werden, die unmittelbar im Zusammenhang mit der Verbesserung des lokalen ÖPNV stehen, insbesondere Planung, Marketing und Kundenbetreuung. Nicht zuwendungsfähig sind Personalkosten und sonstige Verwaltungskosten.

Vertriebsprovision

Seit dem Jahr 2012 erhält die kvgOF einen Vertriebsanreiz. Dieser wird als Prozentsatz auf die für Dritte verkauften Fahrausweise, die sich durch die Übersteigerer/Fremdnutzer ergeben, festgelegt. Für das Jahr 2015 betrug der Prozentsatz 10%.

10.5 Gutachten zur Beförderung von Schülern

Die nachfolgenden Ausführungen sind einer umfangreichen gutachterlichen Stellungnahme zu entnehmen, welche von der kvgOF beauftragt worden ist.

Die Stellungnahme wurde im Mai 2016 von der Kanzlei BBG und Partner (Bremen) von Rechtsanwalt / Fachanwalt für Verwaltungsrecht Lothar H. Fiedler sowie Rechtsanwalt Thorsten Perabo erstellt. Die vollständige Stellungnahme kann bei Bedarf bei der kvgOF angefordert werden.

10.5.1 Organisatorische Verpflichtungen

Organisatorische Verpflichtungen können sich aus Gesetzen zur Regelung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) und aus dem Schulrecht ergeben. Diese Rechtsbereiche kennen Pflichten

- als Aufgabenträger des ÖPNV und
- als Träger der Schülerbeförderung.

Bei der Prüfung der aus dem ÖPNV-Recht folgenden Verpflichtungen ist insbesondere das Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Hessen (ÖPNVG) in den Blick zu nehmen.

In Hinblick auf die Verpflichtungen, die an den Träger der Schülerbeförderung gestellt werden, ist das Hessische Schulgesetz (HSchG) heranzuziehen.

Pflichten aus der Aufgabenträgerschaft für Schulen

Regelungen zur Schülerbeförderung enthält die Vorschrift des § 161 HSchG. Die Verpflichtungen zur Schülerbeförderung richten sich gegen den „Träger der Schülerbeförderung“. Wer Träger der Schülerbeförderung sein kann, wird in § 161 Abs. 1 S. 1 HSchG bestimmt. Danach sind die Träger der Schülerbeförderung

- die Gemeinden, die Schulträger sind,
- die Landkreise und
- die kreisfreien Städte.

Nach § 138 HSchG sind grundsätzlich die Landkreise und die kreisfreien Städte Träger der Schulen. Davon abweichend können kreisangehörige Gemeinden nach § 138 Abs. 3 S. 1 HSchG mit dem Landkreis die Übernahme der Schulträgerschaft vereinbaren.

Die kreisangehörigen Gemeinden des Landkreises Offenbach haben von dieser Übernahmemöglichkeit bislang keinen Gebrauch gemacht, so dass die Schulträgerschaft der öffentlichen Schulen und mit ihr auch die Trägerschaft für die Schülerbeförderung alleine beim Kreis Offenbach liegt.

Der Landkreis hat die kvgOF mit der Wahrnehmung seiner Aufgaben als Träger der Schülerbeförderung gemäß § 161 Abs. 9 betraut.

Welche Organisation der Träger der Schülerbeförderung bereitstellen muss, kann nur mittelbar aus § 161 Abs. 4 HSchG erschlossen werden. Die Vorschrift lautet:

- „Die Träger der Schülerbeförderung entscheiden unter Berücksichtigung zumutbarer Bedingungen, der Interessen des Gesamtverkehrs und des Grundsatzes der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit über die Beförderungsart.
- Vorrangig haben die Schülerinnen und Schüler öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen.
- Ist deren Benutzung nicht möglich oder nicht zumutbar, können die Schulträger Schulbusse einsetzen oder die Kosten für die Benutzung privater Kraftfahrzeuge in Höhe der Wegstrecken- und Mitnahmeentschädigung nach dem Hessischen Reisekostengesetz erstatten, wenn der Einsatz eines Schulbusses wirtschaftlich nicht vertretbar ist.“

Zur Erfüllung seiner Verpflichtung stehen dem Träger der Schülerbeförderung dieser Vorschrift zufolge die drei Beförderungsarten

- ÖPNV
- freigestellte Schülerbeförderung
- Entschädigung bei der (Mit)Nutzung von Privatfahrzeugen offen.

Ob der Träger der Schülerbeförderung nun zwingend – in welcher Form auch immer - ÖPNV-Leistungen bereit halten muss, ergibt sich aus dem Grad der Wahlfreiheit, mit welcher der drei Beförderungsarten er seine Verpflichtungen erfüllen darf. Wenn der Träger der Schülerbeförderung mit der fehlenden Nutzbarkeit oder Zumutbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel die Befugnis zur Wahl anderer Beförderungsalternativen erhält, kann ihn keine weitergehende Organisationspflicht im Bereich des ÖPNV treffen, da er nun auf Beförderungsalternativen ausweichen kann.

Er ist somit im Rahmen des Vorrangs öffentlicher Verkehrsmittel ausschließlich zur Beförderung im Rahmen des vorhandenen Angebots verpflichtet. Die Verpflichtung zur Errichtung des ÖPNV verbleibt somit beim Aufgabenträger des ÖPNV; der gleichwohl personenidentisch sein kann – wie im Kreis Offenbach.

Pflichten aus der Aufgabenträgerschaft für den ÖPNV

Im Bundesland Hessen wird diese Zuständigkeit in § 5 Abs. 1 ÖPNVG geregelt. Danach sind Aufgabenträger die Landkreise, die kreisfreien Städte sowie Gemeinden mit mehr als 50.000 Einwohnern (sog. Sonderstatusstädte).

Von den kreisangehörigen Städten des Landkreises Offenbach überschreitet keine Stadt die Schwelle von 50.000 Einwohnern. Eine freiwillige Aufgabenübernahme durch kreisangehörige Gemeinden gemäß § 5 Abs. 3 ÖPNVG ist nicht bekannt, so dass alleine der Landkreis Offenbach der Aufgabenträger des ÖPNV ist.

Zur Wahrnehmung der damit einhergehenden Aufgaben hat der Landkreis Offenbach die kvgOF, eine lokale Nahverkehrsorganisation nach § 6 Abs. 1 S. 1 ÖPNVG, gegründet und entsprechend beliehen.

Die von den Aufgabenträgern zu erfüllende Aufgabe wird in § 5 Abs. 2 S. 1 und 2 ÖPNVG bestimmt. Die Vorschrift lautet:

- "Die Aufgabenträger stellen eine ausreichende Bedienung der Bevölkerung mit Verkehrsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr im Rahmen des betreffenden Nahverkehrsplanes nach § 14 sicher. Sie sind zuständig für die Planung, Organisation und Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs."

Die Aufgaben des ÖPNV sind dieser Vorschrift zufolge auf die Vorgaben des betreffenden Nahverkehrsplans beschränkt. Da die Erstellung des Nahverkehrsplans ebenfalls den Aufgabenträgern zukommt (§ 14 Abs. 2 ÖPNVG), ist zu prüfen, ob sich bei der Aufstellung des Nahverkehrsplanes die Verpflichtung ergeben kann, im Nahverkehrsplan Leistungen zur Schülerbeförderung aufnehmen zu müssen.

Näheres zu den Nahverkehrsplänen regelt § 14 ÖPNVG. In Zusammenhang mit der Schülerbeförderung ist insbesondere die Vorschrift des § 4 Abs. 1 ÖPNVG zu beachten. Sie lautet:

- „Eine im öffentlichen Verkehrsinteresse ausreichende Verkehrsbedienung ist als Aufgabe der Daseinsvorsorge nach dem Stand und der Entwicklung der Mobilitätsnachfrage entsprechend den regionalen und örtlichen Gegebenheiten zu gestalten.“

Verpflichtungen der Kommunen

Es ist keine der kreisangehörigen Kommunen des Landkreises Offenbach Träger der Schülerbeförderung oder des ÖPNV. Entsprechend unterliegen sie keinen Verpflichtungen aus dem HSchG und dem ÖPNVG.

Fazit

Dem Träger der Schülerbeförderung (Kreis Offenbach) obliegen keine organisatorischen Verpflichtungen bei der Bereitstellung öffentlicher Verkehrsleistungen.

Sofern eine Beförderungspflicht von Schülern gegeben ist, greift er auf das vorhandene öffentliche Verkehrsangebot zurück. Stellt sich das vorhandene Angebot als ungenügend heraus, kann er alternative Beförderungsformen einsetzen. In Bezug auf den öffentlichen Nahverkehr hat der Träger der Schülerbeförderung die entsprechende Organisation zur Abwicklung der Beförderungsverhältnisse mit den Dienstleistern des öffentlichen Personennahverkehrs bereitzuhalten.

Der Aufgabenträger des öffentlichen Personennahverkehrs (Kreis Offenbach -> kvgOF) hat sich mit der Nachfrage bei der Anbindung von Schulen in seiner Nahverkehrsplanung zu befassen. Ob dieser Nachfrage im Nahverkehrsplan entsprochen wird liegt in seinem Gestaltungsermessen.

Den betroffenen Kommunen obliegt keine Verpflichtung.

10.5.2 Finanzielle Verpflichtungen

Pflichten aus der Aufgabenträgerschaft für Schulen und Schulweg

Dem Kreis Offenbach obliegt aufgrund seiner Zuständigkeit als Träger der Schülerbeförderung auch der Aspekt der Finanzierung der nach § 161 Abs. 2 HSchG notwendigen Beförderungen.

Soweit der Kreis Offenbach als Träger der Schülerbeförderung seiner Beförderungspflicht durch die Nutzung des ÖPNV nachkommt, verschafft er sich die Beförderungsleistungen im Rahmen von fiskalischen Hilfsgeschäften (= Kauf von Fahrkarten). Seine Verpflichtung besteht deshalb in der Zahlung des entsprechenden Entgeltes für die Fahrkarten, d.h. im Landkreis Offenbach der CleverCard kreisweit bzw. des hessenweiten Schülertickets.

Daneben bedarf es der Bereitstellung der kreisinternen Verwaltungsorganisation, beispielsweise zur Prüfung der Beförderungsberechtigung und zur Abwicklung der Beschaffung der Beförderungsleistung.

Darüber hinaus gibt es im Rahmen der Beförderung mit öffentlichen Verkehrsmitteln keine finanziellen Verpflichtungen in Zusammenhang mit dessen Betrieb.

Außerdem kann eine Verpflichtung zur Einrichtung und zum Betrieb von ÖPNV Linien als Folge der Zuständigkeit als Träger der Schülerbeförderung ausgeschlossen werden.

Pflichten aus der Aufgabenträgerschaft für den ÖPNV

Als Aufgabenträger des ÖPNV obliegt dem Kreis Offenbach bzw. der kvgOF die Gewährleistung des öffentlichen Personennahverkehrs. Für die Anbindung von Schulen im Nahverkehr gelten keine Besonderheiten. Auch diese Leistungen werden in Form von fiskalischen Hilfsgeschäften beschafft.

Im Vergleich zur finanziellen Verpflichtung als Träger der Schülerbeförderung greift die finanzielle Verantwortung als Aufgabenträger des ÖPNV weiter. Finanzielle Lasten entstehen dem Aufgabenträger des ÖPNV dann, wenn er entweder aus eigenen Stücken eine entsprechende Verbindung zu Schulen einrichtet oder wenn er zur Einrichtung der Anbindung verpflichtet ist.

Während der Träger der Schülerbeförderung auf fertige Leistungen zurückgreifen kann, stellt der Aufgabenträger des ÖPNV diese Leistungen gerade zur Verfügung. Sind bei der Schülerbeförderung Leistung und Gegenleistung bekannt, so unterliegt der Aufgabenträger des ÖPNV dagegen bei der Errichtung und dem Betrieb der Linien dem Risiko unzureichender Inanspruchnahme.

Da sich die Abwägung des finanziellen Risikos an den öffentlichen Verkehrsinteressen orientiert, welche von einer Schule hervorgerufen werden, kann an die Heranziehung der Maßstäbe gedacht werden, die für die Bestimmung einer Anspruchsberechtigung der Schüler auf Beförderung nach § 161 HSchG entwickelt wurden. Danach sind Grundschulern eine Entfernung von Wohnort zur Schule von bis zu 2 km und älteren Schülern bis zu 3 km zumutbar, eine Pflicht zur Bereitstellung eines ÖPNV-Angebotes besteht für Aufgabenträger und/oder Schulträger hier nicht.

Verpflichtungen der Kommunen

Da die Kommunen mit weniger als 50.0000 Einwohnern keine Aufgabenträgerschaft für den ÖPNV zugewiesen bekommen haben und die kreisangehörigen Städte des Landkreises Offenbach auch nicht im Schulgesetz als Träger des Schülerbeförderung genannt werden, trifft sie zudem auch keine Verpflichtung zur Einrichtung und zum Betrieb von ÖPNV-Linien zu Schulen.

Fazit

Die Schülerbeförderung mit öffentlichen Verkehrsmitteln wirkt sich auf den Träger der Schülerbeförderung (Kreis Offenbach) finanziell in der Verpflichtung aus, die durch Zahlung zugekaufter ÖPNV-Leistungen (= Fahrkarten) entgelten zu müssen. Den Träger der Schülerbeförderung treffen keine Verpflichtungen zur Einrichtung und Finanzierung einer ÖPNV-Buslinie. Diese obliegt dem Aufgabenträger des ÖPNV.

Der Aufgabenträger des öffentlichen Nahverkehrs (kvgOF) hat – soweit er eine entsprechende Linie zu einer Schule bestellt und einrichtet - diese Linie zu finanzieren. Anders als der Träger der Schülerbeförderung unterliegt er hierbei einem Risiko in der Einnahmenhöhe, die aus dem Maß der Inanspruchnahme der Verbindung folgt.

Da die betroffenen Kommunen im Landkreis Offenbach weder die Funktion als Träger der Schülerbeförderung, noch die des Aufgabenträgers des ÖPNV haben, sind diese nicht zur Einrichtung und Finanzierung von ÖPNV-Buslinien verpflichtet.

10.6 Inhalte des G 1-Netzplans aus dem NVP 2016 ff.

Gesamtnetz aus Hauptlinien und Ortslinien

Im Plan **G 1** (vgl. Nahverkehrsplan NVP 2016 ff.) sind folgende Linien übereinander gelegt worden:

- die Festlegungen des Aufgabenträgers zu den zukünftigen Hauptlinien und
- die Empfehlungen des Kreises Offenbach für optimierte Ortslinien

Das ZIELKONZEPT (Plan **G 1**) stellt somit das qualitativ angemessene und betrieblich optimierte Gesamtliniennetz für den ÖPNV der kommenden Jahre dar. Es ist damit gleichzeitig das aus Sicht des Kreises OF politisch erwünschte Angebot unter Berücksichtigung von Synergien und Wirtschaftlichkeit sowie unter den heutigen fiskalischen Möglichkeiten von Kreis OF und Kommunen.

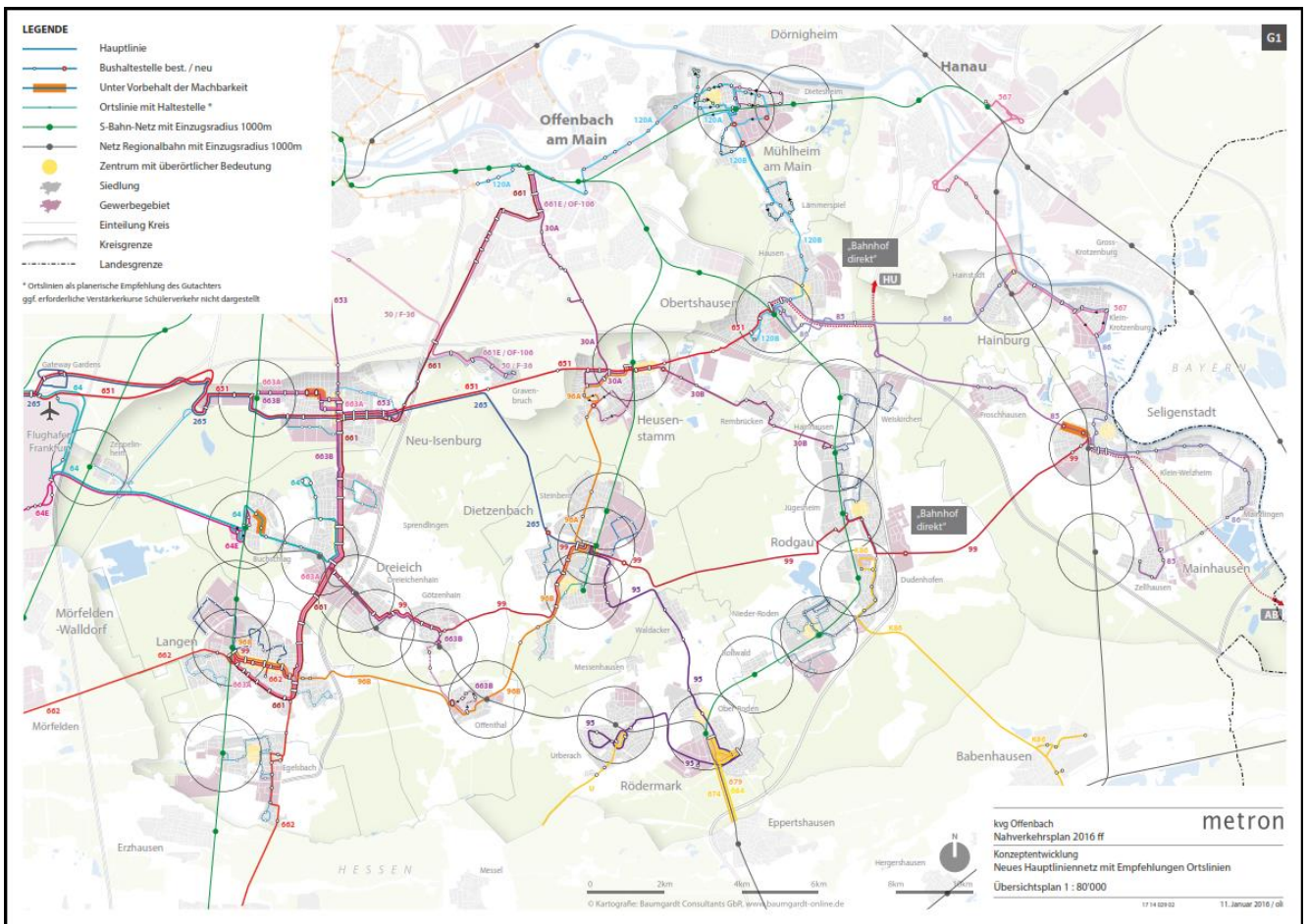


Abbildung 64: G 1 – ZIELKONZEPT 2022 aus Gesamtnetz aus zukünftigen Hauptlinien und empfohlenen Ortslinien für den Kreis Offenbach

Einzugsbereich und Wege: Anforderungsprofil «Erschließung»

Aus Sicht des aktuellen NVP 2016 ff sollen folgende Bereiche um Bahn- oder Bushaltestellen (Hauptlinien) als erschlossen (Luftlinie) gelten:

Verkehrsmittel	Entfernung [max]
Bahn (SPNV):	1.000 m
Bus (Hauptlinien)	500 m (Ausnahme: 1.000 m)
Bus (Hauptlinien)	500 m
Bus (Ortslinien)	300 m

Tabelle 87: Übersicht zu den Erschließungsradien für Haltestellen

Zu Fuß bewegt sich die tatsächliche Wegezeit bei typischer Gehgeschwindigkeit für 1.000 m zwischen 12 und 15 Min, wenn ein «Umwegfaktor» von 1.2 gegenüber der Luftliniendistanz eingerechnet wird.

Die tatsächliche Wegezeit im Einzugsbereich von 500 m beträgt 6 bis 8 Minuten.

Angebot (Takt)

Im Hinblick auf die zeitliche Verfügbarkeit soll die nachstehende Tabelle gelten. Als unterer Grenzwert für die Bedienung gilt grundsätzlich der 60-Min.-Takt.

Mit der Funktion des ÖPNV als «Grundversorgung» und insbesondere einer gewünschten Ausrichtung auf alle Fahrtzwecke bringt nur ein mindestens stündliches Angebot eine gleichmäßige bzw. ausreichende zeitliche Verfügbarkeit über den ganzen Tag.

Mit den beschriebenen zwei Ausprägungen «Grundversorgung» und «Teilersatz Individualverkehr» lässt sich das Stufenmodell hinsichtlich der zeitlichen Verfügbarkeit wie folgt darstellen.

Bei der Stufe «Schwerpunkte» kommt neben der in der Tabelle angegebenen Verdichtung einer Linie zum 15-Min.-Takt allenfalls auch eine zusätzliche Linie in Betracht.



Funktionen Stufe	Bahn	Hauptlinien Bus			Ortslinien Bus	
	Rückgrat	Zubringer Bahn	Anbindung Zentrum	Verbindung Städte	Erschließ. Dichtepunkte	Erschließ. «Fläche»
«Basis»		60'	60'	60'	60'	
«Standard»		30'	30'	30'		
«Schwerpunkte»		15'	15'	15'		
«Lokale Ergänzungen»						
		 Zielsetzung «Grundversorgung»	 Zielsetzung «Teilersatz Individualverkehr»			

Abbildung 65: Anforderungsprofil «Angebot» im Stufenmodell (ohne Angaben zu lokalen Ergänzungen und Ortslinien Bus)

Betriebszeiten

Zu ergänzen ist das oben dargestellte Anforderungsprofil mit den Betriebszeiten bzw. auch Aussagen darüber, ob am Abend oder am Sonntag überhaupt ein Angebot bzw. in welcher Dichte ein Angebot vorgehalten wird. Als Basis soll die nachfolgende Tabelle gelten.

Ein Angebot am Sonntag und am Abend dürfte sich für die Stufe «Basis» kaum rechtfertigen lassen, sondern erst ab der Stufe «Standard». Das heißt dann auch, dass der Fahrtzweck «Freizeitverkehr» in der Stufe «Basis» nur bedingt berücksichtigt werden kann.

	Mo – Fr	Sa	So	Abend
«Basis»	●	●	--	--
«Standard»	●	●	●	evtl. / mit Alternativangebot
«Schwerpunkte»	●	evtl.	evtl.	evtl.
«Lokale Ergänzungen»	●	evtl.	evtl.	evtl.
● Betriebszeit				

Abbildung 66: Anforderungsprofil «Betriebszeiten» im Stufenmodell

10.7 Darstellung des G 1-Netzplans 2019*

In nachfolgender Abbildung ist der aktuelle Stand des G 1-Netzes für das Fahrplanjahr 2019 dargestellt.

Aufgrund der möglichen Überarbeitung der Angebotskonzepte für die Ortlinien in Dietzenbach, Mühlheim oder auch Rodgau ist dieser Stand zunächst als Zwischenstand zu sehen, der zur Ermittlung der Kenndaten für die neue Finanzierung dient.

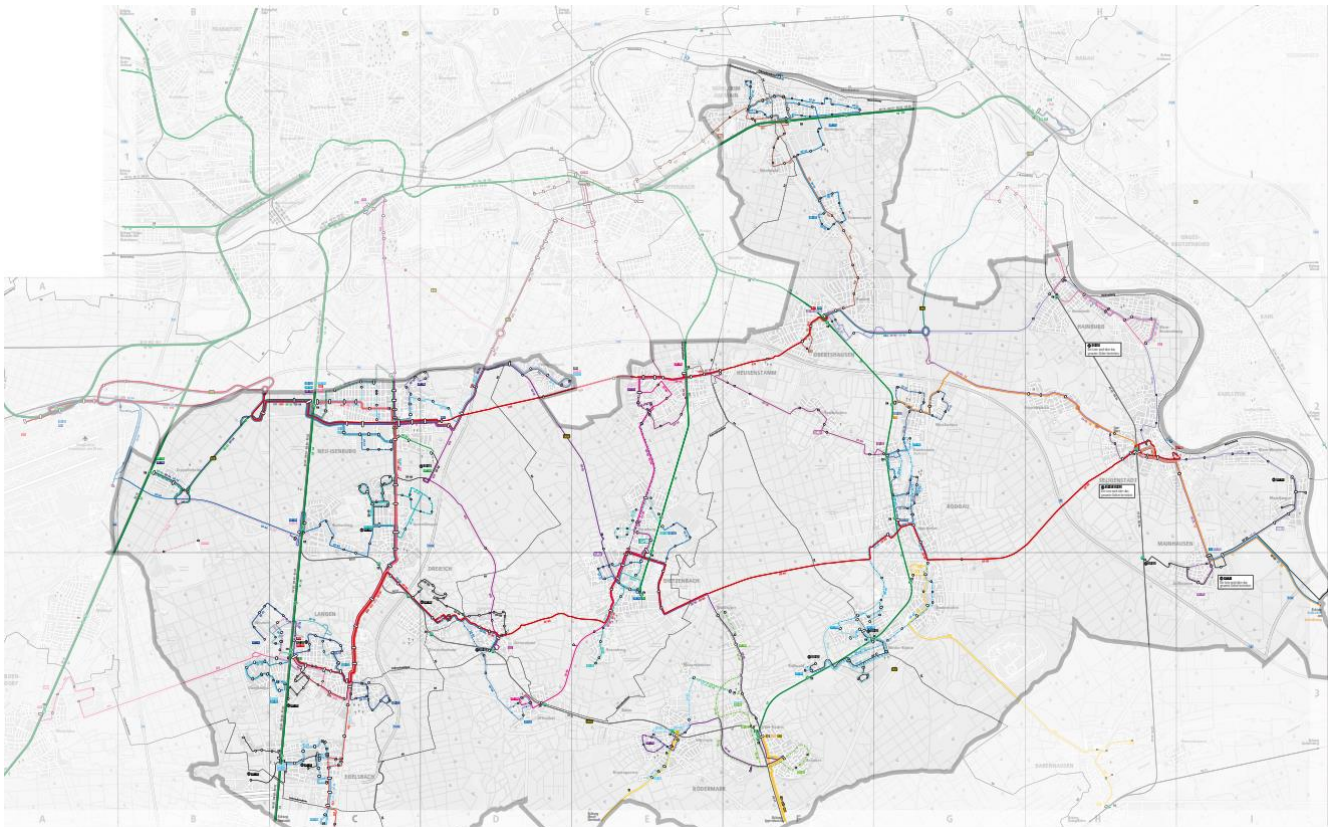


Abbildung 67: Liniennetz gemäß Plan G 1 aus NVP 2016 ff. im Jahr 2019

10.8 Gutachten zum Steuerlichen Querverbund

Finanzielle Wirkungen

Die nachfolgenden Ausführungen sind einer umfangreichen gutachterlichen Stellungnahme zu entnehmen, welche von der kvgOF beauftragt worden ist. Die Stellungnahme wurde Ende 2016 von der HRB Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft (Neu-Isenburg) erstellt. Die vollständige Stellungnahme kann bei Bedarf bei der kvgOF angefordert werden.

Mit dem Jahressteuergesetz 2009 wurde die bewährte Verwaltungspraxis zum steuerlichen Querverbund gesetzlich verankert.

Die gesetzliche Verankerung des Querverbunds für die Körperschaften des öffentlichen Rechts und deren wirtschaftlichen Betätigungen bringt angesichts der sich verschärfenden Rechtsprechung des BFH nunmehr die erforderliche Planungssicherheit.

Die gesetzlichen Regelungen für den steuerlichen Querverbund finden sich in den §§ 4, 8 und 15 Körperschaftsteuergesetz (KStG) und gelten im Gewerbesteuerrecht entsprechend.

Beim steuerlichen Querverbund geht es darum, Gewinne und Verluste ertragsteuerlich zu verrechnen, die eine Kommune selbst – in Form eines Betriebes gewerblicher Art (BgA), oder durch eine Eigengesellschaft - erzielt. Das Körperschaftsteuergesetz spricht hierbei vom "Zusammenfassen" mehrerer Betriebe.

Entscheidend ist in diesem Zusammenhang die Regelung nach § 4 Abs. 6 i.V.m. Abs. 3 KStG. Hiernach können Betriebe, die der Versorgung der Bevölkerung mit Wasser, Gas, Elektrizität oder Wärme, dem öffentlichen Verkehr oder dem Hafendienst dienen, mit steuerlicher Wirkung zusammengefasst werden, so dass eine Verrechnung von Gewinnen z.B. aus der Gas-, Elektrizitäts- oder Wärmeversorgung (typische Betätigungsfelder eines Stadtwerkes) mit Verlusten aus Verkehrsbetrieben des gleichen Hoheitsträgers möglich ist. Entsprechend regelt § 8 Abs 7 Satz 1 Nr. 1 KStG, dass die Übernahme eines Dauerverlustgeschäftes aus verkehrspolitischen Gründen die Folgen einer verdeckten Gewinnausschüttung nicht auslöst.

Diese Kriterien gelten für die Zusammenfassung der genannten Tätigkeiten in Kapitalgesellschaften entsprechend.

Hierzu regelt zunächst § 8 Abs 7 Nr. 2 KStG, dass bei Dauerverlustgeschäften, soweit eine wirtschaftliche Tätigkeit u.a. aus verkehrspolitischen Gründen ohne kostendeckendes Entgelt unterhalten wird, die Folgen einer verdeckten Gewinnausschüttung nicht gezogen werden bei Kapitalgesellschaften, bei denen die Mehrheit der Stimmrechte (mittel- oder unmittelbar) auf juristische Personen des öffentlichen Rechts entfällt und diese nachweislich ausschließlich diese Gesellschafter die Verluste aus Dauerverlustgeschäften tragen. Vom Vorliegen dieser Voraussetzungen gehen wir bei Stadtwerken in der Rechtsform einer Kapitalgesellschaft aus.

Stattdessen sind in diesen Fällen die einzelnen Tätigkeiten der Gesellschaft nach folgender Maßgabe Sparten zuzuordnen und sodann für jede sich hiernach ergebende Sparte der Gesamtbetrag der Einkünfte getrennt zu ermitteln:

- Tätigkeiten, die als Dauerverlustgeschäfte Ausfluss einer Tätigkeit sind, die bei juristischen Personen des öffentlichen Rechts zu einem Hoheitsbetrieb gehören, sind jeweils gesonderten Sparten zuzuordnen;

- Tätigkeiten, die nach § 4 Abs. 6 Satz 1 zusammenfassbar sind (Gewinn- und Verlustbetriebe, z.B. Energieversorger und Verkehrsunternehmen) oder aus den übrigen, nicht in Nummer 1 bezeichneten Dauerverlustgeschäften stammen, sind jeweils gesonderten Sparten zuzuordnen, wobei zusammenfassbare Tätigkeiten jeweils eine einheitliche Sparte bilden;
- alle übrigen Tätigkeiten sind einer einheitlichen Sparte zuzuordnen

Versorgungs- und Verkehrsbetriebe sind ausdrücklich als zusammenfassbare Tätigkeiten genannt. Somit wird die Verrechenbarkeit von Gewinnen und Verlusten aus diesen unterschiedlichen, aber innerhalb einer Sparte zusammenfassbaren Tätigkeiten nicht eingeschränkt. Auch als Kapitalgesellschaften firmierende kommunale Stadtwerke sind damit mit steuerlicher Wirkung in der Lage, Gewinne aus Versorgungsbetrieben mit Verlusten aus Verkehrsbetrieben zu verrechnen.

Grundsätzlich ist daher von entscheidender Bedeutung für den Erhalt des steuerlichen Querverbundes, dass der Teil der öffentlichen Hand bzw. der kommunalen Eigengesellschaft, der den Verkehr zwar nicht (mehr) selbst erbringt, trotzdem noch einen Verkehrsbetrieb darstellt.

Nach Auffassung der Oberfinanzdirektion NRW (Arbeitshilfe: Besteuerung der juristischen Personen des öffentlichen Rechts) sind Verkehrsbetriebe i.S.v. H 7 (Nicht gleichartige Betriebe gewerblicher Art) KStH 2008 Unternehmen, die sich im Eigentum der öffentlichen Hand befinden. Ihre Betätigung erfolgt unter der Auflage der Betriebspflicht, der Beförderungspflicht und des Tarifzwangs. Diese Voraussetzungen sind beim Betrieb von öffentlichen Eisenbahnen, beim Straßenbahn- und Omnibusverkehr und beim Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen als erfüllt anzusehen.

Als Verkehrsbetriebe sind auch Verbundgesellschaften anzusehen, die im Wege der Geschäftsbesorgung für ihre Gesellschafter (Verbundverkehrsunternehmen) aus Rationalisierungsgründen zentrale Aufgaben, insbesondere der Verkehrsplanung und der Tarifgestaltung wahrnehmen. Auch wenn die Verbundgesellschaft selbst nicht unmittelbar Personen oder Güter befördert, nimmt sie ausschließlich Aufgaben von Verkehrsbetrieben wahr (vgl. Erlasse der obersten Finanzbehörden der Länder vom 20.04.1993, BStBl I 1993 S. 401.)

Selbst die Verluste von Verkehrsbetrieben ohne eigene Fahrer und Fahrzeuge sind grundsätzlich im Querverbund mit Versorgungsgewinnen verrechenbar. Ferner finden sich in der Praxis auch Gestaltungen, in denen das kommunale Unternehmen lediglich die Konzessionen eines Privaten anpachtet (Übernahme der Betriebsführung i.S. des PBefG) (ebenso Herrmann-Heuer, Kommentar zur Einkommen- und Körperschaftsteuer, Anmerkung 47 zu § 4 KStG (Stand Dezember 2015): „Als Verkehrsbetriebe sind auch Verbundgesellschaften anzusehen, die im Wege der Geschäftsbesorgung für ihre Gesellschafter (Verbundverkehrsunternehmen) aus Rationalisierungsgründen zentrale Aufgaben, insbesondere der Verkehrsplanung und der Tarifgestaltung wahrnehmen“).

Kommunen mit steuerlichem Querverbund

Erfahrungsgemäß erkennt die Finanzverwaltung ein Unternehmen als steuerlichen Verkehrsbetrieb dann an, wenn es Inhaber von Linienverkehrsgenehmigungen (Konzessionen) i.S. des PBefG ist. Eine eigene Linienverkehrsgenehmigung (Konzession) ist steuerlich für die Annahme eines Verkehrsbetriebes aber nicht zwingend erforderlich, wenn sich die Betriebseigenschaft in anderen Merkmalen, insbesondere durch die Erzielung eigener Beförderungsentgelte ausdrückt.

Die Übernahme der Betriebsführung von einem Betriebs-/Genehmigungsinhaber reicht für die Annahme eines eigenen Verkehrsbetriebs somit dann aus, wenn im Rahmen der Betriebsführung Verkehrsleistungen tatsächlich erbracht und

daraus Beförderungsentgelte als eigene (Betriebs-)Einnahmen erzielt werden (Hessisches Ministerium der Finanzen v. 02.06.95* S 2741 B - XXXX - II B 3a (unveröffentlichte Einzelauskunft, Auszug)).

(Weitere Einzelauskünfte von Finanzämtern der Länder Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz aus dem Jahre 2009 bestätigen, dass Verkehrskonzessionen keine zwingende Voraussetzung für das Vorliegen eines Verkehrsbetriebes sind (so uns vom Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e. V. (VDV) erteilte Auskünfte).

Kommunen ohne steuerlichen Querverbund

Die Kommunen im Kreisgebiet ohne Überschüsse aus einem eigenen Stadtwerk/Versorgungsunternehmen oder aus einem anderen (zusammenfassbaren) BgA haben aus Sicht von HRB Treuhand GmbH keine Möglichkeit, in den Genuss der Vorteile eines steuerlichen Querverbundes zu kommen. Eine andere denkbare Konstruktion mit einem ähnlichen wirtschaftlichen Effekt ist HRB ebenfalls nicht bekannt.

Fazit

Der heute vorhandene steuerliche Querverbund zur Finanzierung der Verkehrsleistungen kann im neuen Finanzierungsmodell erhalten werden.

Aus Sicht der Steuerberatungsgesellschaft HRB gefährdet das neue Finanzierungskonzept der kvgOF bei entsprechender organisatorischer und vertraglicher Ausgestaltung den steuerlichen Querverbund der Stadtwerke im Landkreis Offenbach nicht.

Der Gutachter empfiehlt, die geplante Umstrukturierung mit dem zuständigen Finanzamt im Vorfeld abzustimmen. Hierzu sollte eine verbindliche Auskunft beim Finanzamt eingeholt werden

10.9 Regieaufgaben

Nachfolgend sind die heutigen Regieaufgaben aufgeführt, die sich aus einer Auflistung der kvgOF und Ergänzungen durch Stadtwerke/Kommunen zusammen setzt.

In den beiden rechten Spalten wird aus Sicht der kvgOF aufgeführt (x), welche Aufgaben weiterhin bei den Stadtwerken bleiben (und zumeist auch bei der kvgOF zu tun sind) und an welchen Punkten eine Mitwirkung der Kommunen erforderlich ist.

Thema	Aufgaben der kvgOF	weiterhin Aufgabe Stadtwerke	Mitwirkung Kommunen	
Koordination und Verwaltung	Allgemein	Post/Bewirtung/Gebäude Zentrale Dienste		
	Geschäftsführung	intern/extern Vertretung		
	Arbeitskreise und Gremien: RMV, LAG, FGSV, HMWEVL, ...			
	Personal	Verträge/Abrechnungen Statistiken intern/extern Zeiterfassung/Leistungserfassung		
	Rechnungswesen	Buchhaltung, Monats- und Jahresabschluss		
	Berichtswesen	Geschäftsbericht Statistiken erstellen		
	Abstimmung mit RMV			
	Abstimmung mit Stwk/VBD			
	Testat für RMV	Einnahmentestat	X	
		ZWLV	X	
		Testat IST	X	
		Verbundetat	X	
	Wirtschaftsplan	Modellbericht	X	
		Aufstellung Fortschreibung interne Abstimmung	X	
	Technologie intern	IT-Architektur		
Technologie intern	Haustechnik			
	Schließanlage			
	Zeiterfassung			
	Telefonanlage Alarmanlage			



Thema	Aufgaben der kvgOF	weiterhin Aufgabe Stadtwerke	Mitwirkung Kommunen	
Finanzierung	Abrechnungen mit RMV, Vertragspartner, Kommunen und Stwk./VB	X	X	
	Zusammenführen aller vertrags- und finanzierungsrelevanten Inhalte	Leistungsstatistik / Abgleich Soll/Ist Vertragsstrafen Bonus/Malus Preisfortschreibung Fahrgeldeinnahmen	X X X X X	
	Abrechnung flexible Angebotsform und Auswertung der Nutzungsstatistik			X
	Projektmittel		X	X
	Refinanzierung mit RMV, Vertragspartner Kommunen, Stwk./VB		X	X



Thema	Aufgaben der kvgOF	weiterhin Aufgabe Stadtwerke	Mitwirkung Kommunen	
Infrastruktur- & Mobilitätsmanagement	Mitwirken an der Netzentwicklung (RMV,DB)		X	
	Teilnahme an Sitzungen (RTW, Dreieichbahn, Odenwaldbahn, S-Bahn, etc.)		X	
	Abstimmen von Aus-/Umbauplanungen auf lokaler Ebene		X	
	Straßennetz	Mitwirken an der Netzentwicklung (ÖPNV-Belange)		X
		Verwalten & Fortschreiben von Infrastruktur-/Mobilitätsdaten		
		Teilnahme an Sitzungen und Ortsterminen (HM, Kreis, Kommunen)		X
		Abstimmen von Aus-/Umbauplanungen (Fokus ÖPNV)		X
	Baustellen	Auditierung von Aus-/Umbauplanungen zur Qualitätssicherung		
		Mitwirken am zeitlichen Baustellenmanagement		X
		Teilnahme an Sitzungen/Ortsterminen (RMV, HM, Kreis, Kommunen)		X
		Abstimmen von Bauphasenfolge, Verkehrsführung, etc.		X
	Vekehrsicherheitsarbeit	Festlegen von Umleitungen, Ersatzhaltestellen und Bedienkonzepten	X	X
		Teilnahme an Verkehrsschauen/Unfallkommissionen (Kreis, KM)		X
		Analyse & Bewertung von Unfalldaten/Unfallauswertungen		X
		Auditierung von Verkehrsanlagen und -abläufen		X
	Haltestelleninfrastruktur/-ausstattung	Fachliche Begleitung von Projekten & Abstimmen von Maßnahmen		X
		Erarbeiten & Abstimmen von Konzepten, Leitfäden, Standards, etc.		
		Verwalten & Fortschreiben von Infrastruktur- und Mobilitätsdaten		
		Teilnahme an Sitzungen und Ortsterminen (HM, Kreis, Kommunen)		X
	Busbeschleunigung	Fachliche Begleitung bei Aus-/Umbauplanungen		X
		Auditierung von Aus-/Umbauplanungen zur Qualitätssicherung		
		Unterstützen bei der Einreichung von Förderanträgen		X
		Erarbeiten & Abstimmen von Konzepten, Leitfäden, Standards, etc.		
Verwalten & Fortschreiben von Infrastruktur- und Mobilitätsdaten				
Identifizieren von Mängeln im Straßennetz (statistisch bzw. visuell)			X	
	Teilnahme an Sitzungen und Ortsterminen (HM, Kreis, Kommunen)		X	
	Fachliche Begleitung bei Aus-/Umbauplanungen (HM, Kreis, Kommunen)		X	
	Unterstützen bei der Einreichung von Förderanträgen (z.B. GVFG-Mittel)		X	



Thema	Aufgaben der kvgOF	weiterhin Aufgabe Stadtwerke	Mitwirkung Kommunen	
Infrastruktur- & Mobilitätsmanagement	Entwickeln & Abstimmen von Konzepten, Strategien, Standards, etc.			
	Verwalten & Fortschreiben von Infrastruktur- und Mobilitätsdaten			
	Intermodale Anlagen des MIV (z.B. P+R-Anlagen, flinc-Haltepunkte)	Initiieren & Koordinieren von Pilot- und Folgeprojekten	X	X
		Fachliche Begleitung bei Umsetzungsmaßnahmen (Kreis, Kommunen)		X
		Unterstützen bei der Einreichung von Förderanträgen (z.B. GVFG-Mittel)		X
		Entwickeln & Abstimmen von Konzepten, Strategien, Standards, etc.		
	Intermodale Anlagen des Radverkehrs (z.B. B+R-Anlagen, Fahrradboxen)	Verwalten & Fortschreiben von Infrastruktur- und Mobilitätsdaten		
		Initiieren & Koordinieren von Pilot-&Folgeprojekten (z.B. Kienzler-Boxen)		X
		Fachliche Begleitung bei Umsetzungsmaßnahmen (Kreis, Kommunen)		X
		Teilnahme an Runden Tisch Radverkehr (Austausch mit Kreis, Kommunen)		X
		Unterstützen bei der Einreichung von Förderanträgen (z.B. GVFG-Mittel)		X
		Weiterentwicklung bestehender Konzepte (mit IHK, IVM, Kreis, ...)		
	Mobilitätsmanagement	Entwicklung neuer Konzepte (z.B. Intermodal, Elektromobilität etc.)		
		Erheben, Verwalten und Pflegen von Struktur- und Mobilitätsdaten		
		Erarbeiten & Abstimmen von Konzepten, (technischen) Standards, etc.		
	Abstimmen von Einsatzmöglichkeiten und Umfang (HM, Kreis, Kommunen)		X	
Datenerhebung und -erfassung	Fachliche Betreuung bei der Anwendung digitaler Erfassungssysteme			
	Beauftragen & Koordinieren manueller Erhebungen (z. B. Fahrgastzählungen)			
	Betreuen der Verkehrserhebungen/-Beobachtungen vor Ort			
	Begleitung der EAV-Erhebung			
	Aufbau & Weiterentwicklung einer GIS-gestützten Datenbank			
Datenverwaltung und -aufbereitung	Einarbeiten & Pflegen verschiedenster Infrastruktur- und Mobilitätsdaten			
	Auswerten & Visualisieren von Daten (für Statistik, Planungszwecke, etc.)			
	Auswerten & Visualisieren der EAV-Daten des RMV			



Thema	Aufgaben der kvgOF	weiterhin Aufgabe Stadtwerke	Mitwirkung Kommunen	
Angebotsplanung	Nahverkehrsplan Kreis Offenbach	Fachliche Begleitung bei der Erarbeitung und Aufstellung Organisation & Koordination des Anhörungsverfahrens Umsetzen von Vorgaben unter Einhaltung der Standards	X	
	Nahverkehrspläne RMV und benachbarter Gebietskörperschaften	Abstimmen der Planungen/Konzepte mit eigenen Entwicklungen Teilnahme am Anhörungsverfahren und begleitender Sitzungen Prüfen von Inhalten und Formulierung von Stellungnahmen	X	
	Schienerverkehr	Mitwirken an Planungen/Konzepten des RMV Abstimmen veränderter Konzepte auf lokale ÖPNV-Angebote Abstimmen von Zusatzbestellungen Überprüfung der Umsetzung		
	Verbundbus-/Regionalbuslinien	Mitwirkung an Planungen/Konzepten des RMV		
		Abstimmen veränderter Konzepte auf lokale ÖPNV-Angebote		
		Abstimmen von Zusatz- & Verstärkerfahrten (u.a. für Schüler) Vorstellen der Angebotsplanung in lokalen/kommunalen Gremien		
	Lokale Buslinien	Ausarbeiten von Angebots- und Fahrplankonzepten (mit DL) Abstimmen der Betriebskonzepte mit VU und Kommunen Ermittlung von Leistungskenndaten (Nwkm, Fahrplanstunden, etc.) Vorstellen der Angebotsplanung in lokalen/kommunalen Gremien Aufbereitung der Angebotskonzepte zur Kundeninformation Fachliche Begleitung bei der Ausschreibung/Vergabe der Verkehre	X	
	Ortsbuslinien	Ausarbeiten von Angebots- und Fahrplankonzepten (mit DL) Abstimmen der Betriebskonzepte mit VU und Kommunen Ermittlung von Leistungskenndaten (Nwkm, Fahrplanstunden, etc.) Vorstellen der Angebotsplanung in lokalen/kommunalen Gremien Aufbereitung der Angebotskonzepte zur Kundeninformation Fachliche Begleitung bei der Ausschreibung/Vergabe der Verkehre	X X X X	X
		Ausarbeiten von Angebots- und Fahrplankonzepten (mit DL)	X	
		Abstimmen der Betriebskonzepte mit VU und Kommunen	X	X
		Ermittlung von Leistungskenndaten (Nwkm, Fahrplanstunden, etc.) Vorstellen der Angebotsplanung in lokalen/kommunalen Gremien Aufbereitung der Angebotskonzepte zur Kundeninformation Fachliche Begleitung bei der Ausschreibung/Vergabe der Verkehre	X X X	
	Lokale Ergänzungsverkehre (z.B. AST)	Abstimmen der Betriebskonzepte mit VU und Kommunen	X	X
		Ermittlung von Leistungskenndaten (Nwkm, Fahrplanstunden, etc.) Vorstellen der Angebotsplanung in lokalen/kommunalen Gremien Aufbereitung der Angebotskonzepte zur Kundeninformation Fachliche Begleitung bei der Ausschreibung/Vergabe der Verkehre	X X X	
		Ausarbeiten von Ersatzkonzepten und Baustellenfahrplänen Abstimmen der Ersatzkonzepte/Fahrpläne (RMV, VU, Kommunen)	X	X
Fahrplanerstellung	Erstellung & Pflege der Fahrplanstrukturen in FAISY Ermittlung & Auswertung Nwkm, Fahrplanstunden, Teilstrecken, etc. Übermittlung der Daten an die zentrale RMV-Schnittstelle Erstellen VDV-Export für technische Vertriebs-/Kontrollinfrastruktur			
	Inhaltliche Begleitung bei der Erstellung von Informationsmedien Abstimmen der Inhalte von Informationsmedien (mit DL) Kontrolle & Qualitätssicherung von Informationsmedien	X	X	



Thema	Aufgaben der kvgOF	weiterhin Aufgabe Stadtwerke	Mitwirkung Kommunen	
Technologie & IT-Datenmanagement	Vertriebs- & Kontrollinfrastruktur	Busdrucker		
		POS Kassen		
		mobile Kontroll-/Verkaufsgeräte (MDE, EKS, TIM)		
		VAS Hintergrundsystem (Hardware, Software, Testläufe, Einbau, Schulungen)		
	Datenmanagement für Vertriebs- & Kontrollinfrastruktur	Konzept, Koordination, Projektmanagement mit Dienstleistern		
		Software (Prüfung, Test, Einbindung)		
		Tarifdatenmatrix (techn. Prüfung, Test, Einbindung)		
		Aktions- und Sperrlisten für eTicket		
		Pflege von zentralen Stammdaten der Mandanten (Verkehrsunternehmen)		
		Lizenzmanagement		
		Mandantenverwaltung		
		Definition der fachlichen Module (Abnehmer extern & intern)		
	Kundeninformation: Fahrgastinformationssystem (DFI/Public DFI; 4 Systeme)	zentrale Debitorenverwaltung		
		Parameter- & Rechtesteuerung		
Betreuung Ausschreibung				
Abwicklung GVFG-Förderung			X	
Konzeptionierung				
Kundeninformation, Qualitätsmanagement: ITCS/RBL	First Level Support für Hard- und Software			
	Koordination der Gerätepflege mit Herstellern			
	Koordination von Schäden mit Kommunen, Kunden und Herstellern		X	
technische Betreuung 27-Felder-Matrix/EVI	Abstimmung mit VU's, RMV, RMS zur Ansteuerung und Datenfluß			
	systemischer First Level Support			
Betreuung eTicket/vhgs	Weiterleitung von schwerwiegenden Systemproblemen an Support			
	Koordination der Systempflege gegenüber Busdrucker- und IT-Hersteller			
	Überarbeitung digitale Fahrpläne			
	gegenüber Systemtechnik GmbH (technisch Koordinierung)			
	gegenüber RMV/RMS (Entgegennahme von Mängeln, Prüfung ...)			
	Abstimmung hausintern (First Level Support)			
	Technische Verbindung zwischen vhgs und VAS Hintergrundsystem			
	Bewertung von Fehlern bei Datenverbindung und Koordination des Supports			



Thema	Aufgaben der kvgOF	weiterhin Aufgabe Stadtwerke	Mitwirkung Kommunen
Technologie & IT-Datenmanagement	Busbeschleunigung (Bordrechner, Busdrucker, ggf. separate Infrastruktur)	technischen Konzeptionierung Einbindung in vorhandene Bordinfrastruktur Test Schulungen für VU's und Fahrpersonale	
	Infrastruktur für AST-Verkehre, Bordrechner, Busdrucker	Konzept Technik Test Einbau Einbindung Schulungen für VU's und Fahrpersonale	
	Intermodale techn. Zugangs & Bestell- & Erhebungssysteme	Digitale Zählsysteme (Konzept, Technik, Test, Einbau etc. technische Betreuung und Koordination flinc technische Betreuung und Koordination B+R Boxen technische Betreuung und Koordination Carsharing (falls vorhanden)	
	Vertrieb & Kontrolle: Telekommunikation	Konzeptionierung & Dimensionierung von Rahmenverträgen Abwicklung mit Dienstleistern Einbindung in eigenes Virtual Private Network Vor Ort Einbau in Peripheriegeräte des Mandanten First Level Support Koordination Second Level Support	
	Vertrieb & Kontrolle: eTicket	Dimensionierung des SAM-Bedarf Vor Ort Einbau in Peripheriegeräte des Mandanten Dokumentation	
	Abstimmung Technologie & IT-Datenmanagement mit Infrastruktur des Regionalverkehrs		



Thema	Aufgaben der kvgOF	weiterhin Aufgabe Stadtwerke	Mitwirkung Kommunen	
Vergabe- & Qualitätsmanagement	Ausschreibung von Verkehrsleistungen	Erarbeiten & Abstimmen von Konzepten, Standards, etc. Festlegung der Linienbündelung		
	Fahrgastkontrollen (EBE & Qualität)	Konzept, Leistungsvergabe, ggf. Ausschreibung inhaltliche & fachliche Begleitung der Durchführung Abstimmung mit Dienstleistern Troubleshooting interne Abstimmung von Maßnahmen Datenübergabe an Vertrieb & Finanzierung		
	Einnahmensicherung	Betriebs- und techn. Funktionskontrollen (Vertriebs- & Kontrollinfrastruktur) Überwachung Fahrgastflussprinzip Schulung Fahrpersonal		
	Qualitätssicherung im Betrieb	Beobachtung der betrieblichen Abläufe vor Ort Dokumentation betrieblicher Abläufe Auswertung von Daten zur Pünktlichkeit & Betriebsstabilität Auswertung Betriebsleistung Soll/Ist & Qualitätsstandards für Abrechnungen		
	Haltestelleninfrastruktur/-ausstattung	Regelmäßige Kontrolle und Dokumentation der Haltestellen vor Ort		
		Pflege, Wartung & Reinigung der Infrastruktur/Ausstattung	X	X
		Entleerung der Papierkörbe	X	X
	Verkehrsleitzentrale Aufbau, Projektion und Betrieb	Winterdienst	X	X
		Verträge für Vertriebspartner zu technischen Geräten		
		SaaS-Verträge (VAS-Nutzung, ITCS-Nutzung für Mandanten)		
	Controlling - Vertragswesen	juristische Prüfung der technischen Verträge		
		Verträge Vorverkaufsstellen		
		diverse eTicketverträge		
		Wirtschaftsplan		
		Auftrags- und Bestellwesen / Dokumentation		
weitere Geschäftsverträge				
Controlling - Berichtswesen für ÖPNV Leistungen (extern)	Statistiken VDV Einnahmemeldungen -EVI-Meldungen- VO 1370			



Thema	Aufgaben der kvgOF	weiterhin Aufgabe Stadtwerke	Mitwirkung Kommunen	
Kommunikation & Kundenservice	Personenbediente	Organisation & Koordination der Lieferung von Informationsmaterialien		
	Kundeninformation (Mobilitätszentrale /	Schulung der Vertriebspartner hinsichtlich des ÖPNV-Angebots		
		Fachliche Begleitung der Vertriebspartner		
	Kundeninformation über Printmedien (Kreiskarte, Umgebungspläne, Fahrplanbuch, -hefte, -karten)	Angebotseinholung und Beauftragung für Erstellung und Druck		
		Koordination & Abstimmung mit den Beteiligten		
		Regelmäßige Abfrage und Dokumentation von Änderungen		X
		Überprüfen der Einhaltung von Gestaltungsrichtlinien & Inhalten		
		Vertrieb der Kundeninformation	X	X
		Integration in digitale Informationskanäle		
	Kundeninformation über digitale Infrastruktur (DFI, publicDFI, Internet)	Konsistenzprüfung der Informationen über sämtliche Medien		
		Erstellen von eigenen Anzeigen, Anzeigenakquise		
		Prüfung und Erstellung von RMV Fahrkarten- und Tarifinformationsbroschüren		
		Aushänge in Bussen	X	
		Bedienung und Erstellung von Meldungen mittels DFI/publicDFI		
		Aushang-/Baustellenfahrplan		
	Kundeninformation über Haltestellenaushänge	Redaktionelle Administration der Internetseiten		
		Bearbeitung der RMV-Social-Media-Kanäle		
		Bereitstellung von Informationen im Internet (z.B.: Baustelleninformationen)		
Weiterentwicklung des Webangebotes				
Konsistenzprüfung der Informationen über sämtliche Medien				
Überprüfen der Einhaltung von Gestaltungsrichtlinien & Inhalten				
Kundenforum & MobiPartner (Mobilität für Senioren)	Entwickeln & Abstimmen von Konzepten, Standards, etc.			
	Handwerkliche Bearbeitung OSM-Karte, Erstellen von Bau- Umleitungsplänen			
	Koordination, Drucken, Laminieren, Liefern, Kleinreparaturen			
Kundenforum & MobiPartner (Mobilität für Senioren)	Begleitung von Pilotprojekten (z.B. papierlose Haltestelle)			
	Auswahl und Betreuung der ehrenamtlichen Mitglieder	X	X	
	Vorbereitung & fachliche Begleitung der Sitzungen	X	X	
	Erstellung der Protokolle & Verteilung von Materialien	X	X	



Thema	Aufgaben der kvgOF	weiterhin Aufgabe Stadtwerke	Mitwirkung Kommunen	
Kommunikation & Kundenservice	Kundenbeschwerden	Aufnahme von Beschwerden (persönlich, telefonisch, online)	X	X
		Erfassen und Verwalten der Daten in ELMA	X	
		Verteilen & Einholen von Stellungnahmen (VU, Kommunen)	X	
		Erstellen einer abschließenden Antwort an den Kunden		
		Auswertung für Angebotsentwicklung		
	Beratung: Mobilitätsmanagement für Betriebe	Prüfen der Umsetzung in besonderen Fällen		
		Organisation & Koordination des Rundes Tisches "BMM" (Austauschmedium)		
		Koordination & Moderation individueller Projekte auf lokaler Ebene		
		Begleitung von "Südhessen Effizient Mobil" auf regionaler Ebene		
	Beratung: Mobilitätsmanagement für Schulen	Zusammenstellen, Erheben & Analysieren von Grundlagendaten	X	X
		Fachliche Begleitung und Abstimmen von Verbesserungsmaßnahmen	X	X
		Organisation & Koordination des Rundes Tisches "SMM" (Austauschmedium)		
	Beratung: Bus- und Bahnbegleiter/Busschule	Koordination & Moderation individueller Projekte auf lokaler Ebene	X	X
Zusammenstellen, Erheben & Analysieren von Grundlagendaten (Fokus ÖPNV)		X	X	
Fachliche Begleitung und Abstimmen von Verbesserungsmaßnahmen				
Veröffentlichungen (Themenauswahl, Texterstellung, Bildauswahl, Versand)	Konzept			
	Termine			
Umsetzung Corporate Identity	Koordinierung mit Schulen, Polizei,...			
	Durchführung	X		
	NaNa			
	Der Nahverkehr			
	Fahrplanbuch (z.B. Änderungsmitteilungen)			
	RMVmobil			
	Promotions-& Werbemittel (Auswahl, Abstimmung, Bestellung)			
Umsetzung Corporate Identity	Busbeklebung			
	Sponsoring und Anzeigen			
	Werbefilmerstellung			
	Erstellung u. Verteilung von Werbeplakaten, Linienflyern, Fahrplänen etc.			
	Alle Print-&Digitalmedien			



Thema		Aufgaben der kvgOF	weiterhin Aufgabe Stadtwerke	Mitwirkung Kommunen
Vertrieb	Personenbediente Verkaufsstellen (Mobilitätszentrale/ Vorverkaufsstellen)	Standortbestimmung und Akquise von Verkaufsstellen Organisation & Koordination der Ausstattung Schulung der Mitarbeiter hinsichtlich Tarif und Angebot Fachliche Begleitung der Vertriebspartner Organisation & Koordination der monatlichen Abrechnungen	X	X
	Automatisierte Verkaufsstellen (Internet, Fahrscheinautomaten)	Standortbestimmung & Akquise von Vertriebspartnern Abstimmung des Onlinevertriebs mit Beteiligten (RMV, Vertriebspartner)		
	Erstellung der Einnahmenmeldung	Zusammenführung aller Meldungen im Gebiet der kvgOF Abgabe der Gesamtmeldung an den RMV Erfassung von Verkaufsdaten in EVI Erstellung des Gesamttestats an den RMV	(X)	
	Verkaufsmedien (eTicket/Chipkarten, Fahrscheinrollen)	Angebotseinholung und Beauftragung für Herstellung und Druck Ausgabe und Protokollierung der Chipkarten/Fahrscheinrollen Kordinieren und Prüfen der gesicherten Lagerung Nachverfolgung im Zuge von Fälschungsdelikten		
	EBE	Vereinnahmung des EBE-Entgelts (Mobilitätszentrale) Vereinnahmung des EBE-Entgelts durch Dienstleiter (Prüfdienst) Registrierung & Mahnung offener EBE-Entgelte Weiterleitung offener EBE-Entgelte an Inkassounternehmen Bewertung & Koordination der juristischen Verfolgung		
	Tarif- und Beförderungsbestimmungen	Abstimmen der Tarifmatrix und der Preise mit dem RMV Inhaltliche Prüfung der Tarifmatrix und Preise Begleitung von Pilotprojekten des RMV (z.B. Relationstarif)		
	Back-office-Arbeiten	eTicket-Handling: Bestellung, Änderungen, Kündigungen bearbeiten, SWKT Verkauf/Handling Jobtickets Statistiken für E-Meldungen erstellen/Abstimmung FiBu Meldungen an RMV Vorverkaufsstellen betreuen		

10.10 Auszüge aus Grundvertrag der kvgOF

[...]

Grundlagen der Zusammenarbeit

(1) Die Tätigkeiten der kvgOF und der Partner dieses Vertrages orientieren sich an den Zielen und Vorgaben, die in diesem Grundvertrag niedergelegt werden sowie an den Übertragungs- und Durchführungsvereinbarungen in den gesonderten Verkehrsdurchführungsverträgen.

(2) Die Partner verpflichten sich zu konstruktiver und vertrauensvoller Zusammenarbeit, zur gegenseitigen Offenlegung der zur Erfüllung des Vertragszweckes erforderlichen Daten und Unterlagen sowie zu deren vertraulicher Handhabung.

(3) Die Partner dieses Vertrages erhalten zur Kenntnis die Einladungen und Protokolle zu den Sitzungen des Aufsichtsrates je einfach an ihre Hausanschrift übersandt.

Rechtsstellung

(1) Die Partner, welche bisher eigene Verkehrsbetriebe oder -linien unterhalten,

- bleiben Träger der sich aus Gesetzen, Verordnungen und öffentlich-rechtlichen Genehmigungen ergebenden Rechte und Pflichten,
- schließen weiterhin mit dem Verkehrsnutzer die Beförderungsverträge,
- bleiben Eigentümer ihrer Anlagen und Verkehrsmittel,
- führen ihre Betriebe oder Verkehre eigenverantwortlich und tragen die Aufwendungen dafür,

soweit nicht vertraglich etwas anderes vereinbart wird.

(2) Bestehende Verträge der Partner mit anderen Partnern oder mit Dritten werden durch diesen Vertrag nicht berührt, soweit sie den Bestimmungen dieses Vertrages nicht entgegenstehen. Soweit in Satz 1 genannte Verträge den Bestimmungen dieses Vertrages entgegenstehen, verpflichten sich die Partner, in angemessener Zeit auf eine Anpassung hinzuwirken.

Genehmigungen

(1) Bestehende Genehmigungen für Stadtverkehre nach §§ 42 und 43 des PBefG verbleiben bei den jeweiligen Partnern oder ihren Betrieben, soweit vertraglich keine anderen Regelungen getroffen werden. § 13 PBefG bleibt unberührt.

(2) Verkehrsrechtliche Genehmigungsanträge und Anträge nach dem PBefG für neue Linien und Linienänderungen, die zum Aufgabenbereich der kvgOF gehören, stellt nur die kvgOF. Die Partner werden der kvgOF ferner alle Anhörungsverfahren mitteilen und bei Verhandlungen über Anträge Dritter auf Belange der kvgOF Rücksicht nehmen.

(3) Der einzelne Partner beauftragt und bevollmächtigt die kvgOF, Genehmigungen und Zustimmungen, die für die Verkehrsbedienung nach den verbindlichen Vorgaben (vgl. §§ 6 - 14) erforderlich sind, zu erwirken. Dies gilt nicht für sonstige Anträge auf Erteilung, Verlängerung oder Änderung der Genehmigungen.

(4) Die kvgOF kann auch für sich selbst Genehmigungen beantragen.

Verkehrsplanung und -gestaltung

(1) Die kvgOF plant entsprechend § 2 (1) des Gesellschaftsvertrages das für den Kreis Offenbach verbindliche Leistungsangebot nach den Vorgaben des Aufsichtsrates; das heißt, das überörtliche Verkehrsnetz, die überörtlichen Verkehrslinien, die Bestimmungen der Bedienungsstandards, die Übergänge zwischen den Verkehrslinien und -arten sowie den Fahrplan.

(2) Die Abstimmung des Leistungsangebots mit anderen Landkreisen oder deren Zusammenschlüssen ist durch Kooperationsverträge oder auf andere Weise anzustreben.

(3) Die Gestaltung des Leistungsangebots für Linienanteile, die über den Verkehrsraum des Kreises Offenbach hinausgehen, muss die damit zusammenhängenden besonderen Verpflichtungen und tatsächlichen Verhältnisse berücksichtigen.

(4) Die kvgOF beauftragt betriebliche Leistungen im Rahmen der verbindlichen Vorgaben. Verbindliche Vorgaben der kvgOF setzen voraus, dass sie mit einem Finanzierungsplan versehen sind.

Fahrausweis- und Tarifsysteem

(1) Zu den gemeinschaftlichen Aufgaben gehört die Entwicklung und Realisierung eines einheitlichen Tarif-, Fahrausweis- und Verkaufssystems innerhalb des Kreises Offenbach.

[....]

(3) Auch in einem einheitlichen System nach Abs. (1) bleiben die Verkehrsbetriebe Vertragspartner gegenüber dem Verkehrsnutzer.

Weitere gemeinschaftliche Aufgaben

(1) Die kvgOF übernimmt außerdem folgende gemeinschaftliche Aufgaben:

- Öffentlichkeitsarbeit und Werbung,
- Einrichtung eines Fahrplanauskunftssystems,
- Gestaltung und Vereinheitlichung der Fahrgastinformation,
- Durchführung von Verkehrszählungen und Führung von Statistiken,
- Aufstellen und Abschließen von Vereinbarungen über Errichtung und Instandhaltung von Haltestelleneinrichtungen,
- Wahrnehmung der Interessen der Gesellschafter im Zusammenhang mit freigestellten Schülerverkehren.

(2) Die kvgOF veröffentlicht für ihren Verkehrsraum einen einheitlichen Fahrplan, von dem auch Auszüge (zum Beispiel Aushangfahrpläne) herausgegeben werden können, soweit nicht Dritte mit der Herausgabe beauftragt werden.

[....]

11. Anlagen

11.1 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Aufteilung des Defizits 2015 für Linienbusverkehre relativ nach Einwohner pro Kommune (Kreis Offenbach = 347.000 Einw., Stadtbusse ohne Effekte aus steuerlichem Querverbund)	4
Abbildung 2:	Aufteilung des Defizits 2015 für Anrufsammeltaxi-Verkehre AST relativ nach Einwohner pro Kommune, Kreis Offenbach = 347.000 Einw.)	5
Abbildung 3:	Aufteilung des Defizits 2015 für die Verkehrsleistungen im Linienbusverkehr (absolut) je Kommune [ohne Berücksichtigung des steuerlichen Querverbunds bei Stadtbusverkehren]	15
Abbildung 4:	Durch einzelne Akteure im Kreis Offenbach wahrgenommene Regieaufgaben [civity, 2014]	19
Abbildung 5:	Übersicht zu den heutigen organisatorischen Herausforderungen [AS&P, 2016]	20
Abbildung 6:	Gesamtdefizit ÖPNV im Kreisgebiet	29
Abbildung 7:	Aufteilung des Gesamtdefizit ÖPNV im Kreisgebiet	30
Abbildung 8:	Aufteilung des Defizits SCHIENE im Kreisgebiet	31
Abbildung 9:	Aufteilung des Defizits BUS im Kreisgebiet	31
Abbildung 10:	Aufteilung des tatsächlichen Defizits BUS im Jahr 2015 nach heutiger Finanzierung (IST) und nach neuem Finanzierungskonzept (Varianten A bis D)	34
Abbildung 11:	Aufteilung des tatsächlichen Defizits BUS nach heutiger Finanzierung (IST 2015) und nach neuem Finanzierungskonzept (Varianten A bis D) im Jahr 2015 und im Jahr 2019	35
Abbildung 12:	Aufteilung des tatsächlichen Defizits BUS nach heutiger Finanzierung (IST 2015) und nach neuem Finanzierungskonzept (Variante A und Variante D) im Jahr 2015 und im Jahr 2019	36
Abbildung 13:	Aufteilung des tatsächlichen Defizits BUS nach heutiger Finanzierung (IST 2015) und nach neuem Finanzierungskonzept (Variante A und Variante D) im Jahr 2015 auf Einwohner je Kommune (Pro-Kopf-Beitrag)	37
Abbildung 14:	Aufteilung der tatsächlichen Nutzwagenkilometer BUS je Kommune im Jahr 2015 nach Einwohnern je Kommune	38
Abbildung 15:	Aufteilung der tatsächlichen Kosten für die SCHIENE im Jahr 2015 nach der Kreisumlage 2016	39



Abbildung 16:	Aufteilung der tatsächlichen Kosten für die SCHIENE und des Defizit BUS im Jahr 2015 nach der Kreisumlage 2016	39
Abbildung 17:	Aufteilung der tatsächlichen Kosten für die SCHIENE und des Defizit BUS im Jahr 2015 pro Kopf und Kommune	40
Abbildung 18:	Aufteilung des Defizits AST im Kreisgebiet	41
Abbildung 19:	Aufteilung des Defizits REGIE im Kreisgebiet	41
Abbildung 20:	Regieaufgaben beim Haltestellenmanagement HEUTE	48
Abbildung 21:	Vorschlag der kvgOF: Regieaufgaben beim Haltestellenmanagement ZUKÜNFTIG	48
Abbildung 22:	Zeitplan zur Erarbeitung des Leitfadens „Regieaufgaben“	49
Abbildung 23:	Abstimmungsprozess der Regieaufgaben beim Haltestellenmanagement ZUKÜNFTIG	50
Abbildung 24:	Abstimmungsprozess der Planerischen Fortschreibung des ‚Verkehrsangebots‘ ZUKÜNFTIG	55
Abbildung 25	Linienplan Dietzenbach 2015 IST	64
Abbildung 26	Linienplan Dietzenbach 2019 PLAN	65
Abbildung 27	Vergleichende Übersicht zu den Auswirkungen der Finanzierungsmodelle beim BUS für Dietzenbach (ohne Berücksichtigung des steuerlichen Querverbunds)	68
Abbildung 28	Linienplan Dreieich 2015 IST	69
Abbildung 29	Linienplan Dreieich 2019 PLAN	70
Abbildung 30	Vergleichende Übersicht zu den Auswirkungen der Finanzierungsmodelle beim BUS für Dreieich (ohne Berücksichtigung des steuerlichen Querverbunds)	74
Abbildung 31	Linienplan Egelsbach 2015 IST	75
Abbildung 32	Linienplan Egelsbach 2019 PLAN	76
Abbildung 33	Vergleichende Übersicht zu den Auswirkungen der Finanzierungsmodelle beim BUS für Egelsbach	78
Abbildung 34	Linienplan Hainburg 2015 IST	79
Abbildung 35	Linienplan Hainburg 2019 PLAN	80
Abbildung 36	Vergleichende Übersicht zu den Auswirkungen der Finanzierungsmodelle beim BUS für Hainburg	82
Abbildung 37	Linienplan Heusenstamm 2015 IST	83
Abbildung 38	Linienplan Heusenstamm 2019 PLAN	84
Abbildung 39	Vergleichende Übersicht zu den Auswirkungen der Finanzierungsmodelle beim BUS für Heusenstamm	87



Abbildung 40	Linienplan Langen 2015 IST	88
Abbildung 41	Linienplan Langen 2019 PLAN	89
Abbildung 42	Vergleichende Übersicht zu den Auswirkungen der Finanzierungsmodelle beim BUS für Langen (ohne Berücksichtigung des steuerlichen Querverbands)	92
Abbildung 43	Linienplan Mainhausen 2015 IST	93
Abbildung 44	Linienplan Mainhausen 2019 PLAN	94
Abbildung 45	Vergleichende Übersicht zu den Auswirkungen der Finanzierungsmodelle beim BUS für Mainhausen	96
Abbildung 46	Linienplan Mühlheim 2015 IST	97
Abbildung 47	Linienplan Mühlheim 2019 PLAN	98
Abbildung 48	Vergleichende Übersicht zu den Auswirkungen der Finanzierungsmodelle beim BUS für Mühlheim (ohne Berücksichtigung des steuerlichen Querverbands)	101
Abbildung 49	Linienplan Neu-Isenburg 2015 IST	102
Abbildung 50	Linienplan Neu-Isenburg 2019 PLAN	103
Abbildung 51	Vergleichende Übersicht zu den Auswirkungen der Finanzierungsmodelle beim BUS für Neu-Isenburg (ohne Berücksichtigung des steuerlichen Querverbands)	107
Abbildung 52	Linienplan Obertshausen 2015 IST	108
Abbildung 53	Linienplan Obertshausen 2019 PLAN	109
Abbildung 54	Vergleichende Übersicht zu den Auswirkungen der Finanzierungsmodelle beim BUS für Obertshausen	112
Abbildung 55	Linienplan Rodgau 2015 IST	113
Abbildung 56	Linienplan Rodgau 2019 PLAN	114
Abbildung 57	Vergleichende Übersicht zu den Auswirkungen der Finanzierungsmodelle beim BUS für Rodgau (ohne Berücksichtigung des steuerlichen Querverbands)	118
Abbildung 58	Linienplan Rödermark 2015 IST	119
Abbildung 59	Linienplan Rödermark 2019 PLAN	120
Abbildung 60	Vergleichende Übersicht zu den Auswirkungen der Finanzierungsmodelle beim BUS für Rödermark	123
Abbildung 61	Linienplan Seligenstadt 2015 IST	124
Abbildung 62	Linienplan Seligenstadt 2019 PLAN	125
Abbildung 63	Vergleichende Übersicht zu den Auswirkungen der Finanzierungsmodelle beim BUS für Seligenstadt	127



Abbildung 64:	G 1 – ZIELKONZEPT 2022 aus Gesamtnetz aus zukünftigen Hauptlinien und empfohlenen Ortslinien für den Kreis Offenbach	153
Abbildung 65:	Anforderungsprofil «Angebot» im Stufenmodell (ohne Angaben zu lokalen Ergänzungen und Ortslinien Bus)	155
Abbildung 66:	Anforderungsprofil «Betriebszeiten» im Stufenmodell	156
Abbildung 67:	Liniennetz gemäß Plan G 1 aus NVP 2016 ff. im Jahr 2019	157

11.2 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Übersicht zu den Tagungen der Projektgruppe in 2016 und 2017 (Stand: 31.3.2017)	11
Tabelle 2:	Übersicht zu den Buslinien und AST-Linien im Kreis Offenbach (Stand: 31.3.2017, * OF 64/OF 67 werden als Kommunalgrenzen übergreifende Stadtbusverkehre von den VB Dreieich betrieben)	12
Tabelle 3:	Kenndaten Hauptliniennetz im Fahrplanjahr 2019	27
Tabelle 4:	Kenndaten Ortsliniennetz im Fahrplanjahr 2019	28
Tabelle 5:	Ermittlung des Gesamtdefizits ÖPNV	29
Tabelle 6:	Beispielrechnung zur Verteilung der Verkehrsleistung BUS für eine Linie	32
Tabelle 7::	Mögliche Varianten A bis D zur Finanzierung des Defizits im Busverkehr	33
Tabelle 8:	Ermittlung des Gesamt-Defizits des Kreises Offenbach	44
Tabelle 9:	Ermittlung des anteiligen Ausgleichsbetrags des Stadtwerks X	45
Tabelle 10:	Ermittlung des Zahlbetrags eines Stadtwerks / Verkehrsbetriebs	45
Tabelle 11:	Prüfungskriterien zur Einbindung von Busleistungen in den 'Gesamttopf' der Finanzierung	54
Tabelle 12:	Zeit- und Maßnahmenplan bis zur erstmaligen Anwendung des Konzepts	57
Tabelle 13:	Ermittlung des Defizits der Busleistungen in Dietzenbach für das Jahr 2015 (eigene Berechnung)	59
Tabelle 14:	Defizit, Aufwand und Erträge im Busverkehr 2015	60
Tabelle 15:	Nutzwagenkilometer BUS Dietzenbach 2015 IST	66
Tabelle 16:	Nutzwagenkilometer BUS Dietzenbach 2019 PLAN	66
Tabelle 17:	Nutzwagenkilometer Haltestellenabfahrten SCHIENE Dietzenbach 2015 IST	66
Tabelle 18:	Relevante Kennzahlen für Dietzenbach (* ohne Berücksichtigung des steuerlichen Querverbunds)	67
Tabelle 19:	Defizitberechnung BUS Dietzenbach 2015 IST (* ohne Berücksichtigung des steuerlichen Querverbunds)	67
Tabelle 20:	Nutzwagenkilometer BUS Dreieich 2015 IST	71
Tabelle 21:	Nutzwagenkilometer BUS Dreieich 2019 PLAN	71
Tabelle 22:	Nutzwagenkilometer Haltestellenabfahrten SCHIENE Dreieich 2015 IST	71

Tabelle 23:	Relevante Kennzahlen für Dreieich (* ohne Berücksichtigung des steuerlichen Querverbunds)	72
Tabelle 24:	Defizitberechnung BUS Dreieich 2015 IST (* ohne Berücksichtigung des steuerlichen Querverbunds)	73
Tabelle 25:	Nutzwagenkilometer BUS Egelsbach 2015 IST	77
Tabelle 26:	Nutzwagenkilometer BUS Egelsbach 2019 PLAN	77
Tabelle 27:	Nutzwagenkilometer Haltestellenabfahrten SCHIENE Egelsbach 2015 IST	77
Tabelle 28:	Relevante Kennzahlen für Egelsbach	77
Tabelle 29:	Defizitberechnung BUS Egelsbach 2015 IST	78
Tabelle 30:	Nutzwagenkilometer BUS Hainburg 2015 IST	81
Tabelle 31:	Nutzwagenkilometer BUS Hainburg 2019 PLAN	81
Tabelle 32:	Nutzwagenkilometer Haltestellenabfahrten SCHIENE Hainburg 2015 IST	81
Tabelle 33:	Relevante Kennzahlen für Hainburg	81
Tabelle 34:	Defizitberechnung BUS Hainburg 2015 IST	82
Tabelle 35:	Nutzwagenkilometer BUS Heusenstamm 2015 IST	85
Tabelle 36:	Nutzwagenkilometer BUS Heusenstamm 2019 PLAN	85
Tabelle 37:	Nutzwagenkilometer Haltestellenabfahrten SCHIENE Heusenstamm 2015 IST	85
Tabelle 38:	Relevante Kennzahlen für Heusenstamm	86
Tabelle 39:	Defizitberechnung BUS Heusenstamm 2015 IST	86
Tabelle 40:	Nutzwagenkilometer BUS Langen 2015 IST	90
Tabelle 41:	Nutzwagenkilometer BUS Langen 2019 PLAN	90
Tabelle 42:	Nutzwagenkilometer Haltestellenabfahrten SCHIENE Langen 2015 IST	90
Tabelle 43:	Relevante Kennzahlen für Langen (* ohne Berücksichtigung des steuerlichen Querverbunds)	91
Tabelle 44:	Defizitberechnung BUS Langen 2015 IST (* ohne Berücksichtigung des steuerlichen Querverbunds)	91
Tabelle 45:	Nutzwagenkilometer BUS Mainhausen 2015 IST	95
Tabelle 46:	Nutzwagenkilometer BUS Mainhausen 2019 PLAN	95
Tabelle 47:	Nutzwagenkilometer Haltestellenabfahrten SCHIENE Mainhausen 2015 IST	95
Tabelle 48:	Relevante Kennzahlen für Mainhausen	95
Tabelle 49:	Defizitberechnung BUS Mainhausen 2015 IST	96



Tabelle 50:	Nutzwagenkilometer BUS Mühlheim 2015 IST	99
Tabelle 51:	Nutzwagenkilometer BUS Mühlheim 2019 PLAN	99
Tabelle 52:	Nutzwagenkilometer Haltestellenabfahrten SCHIENE Mühlheim 2015 IST	99
Tabelle 53:	Relevante Kennzahlen für Mühlheim (* ohne Berücksichtigung des steuerlichen Querverbunds)	99
Tabelle 54:	Defizitberechnung BUS Mühlheim 2015 IST (* ohne Berücksichtigung des steuerlichen Querverbunds)	100
Tabelle 55:	Nutzwagenkilometer BUS Neu-Isenburg 2015 IST	104
Tabelle 56:	Nutzwagenkilometer BUS Neu-Isenburg 2019 PLAN	104
Tabelle 57:	Nutzwagenkilometer Haltestellenabfahrten SCHIENE Neu-Isenburg 2015 IST	105
Tabelle 58:	Relevante Kennzahlen für Neu-Isenburg (* ohne Berücksichtigung des steuerlichen Querverbunds)	105
Tabelle 59:	Defizitberechnung BUS Neu-Isenburg 2015 IST (* ohne Berücksichtigung des steuerlichen Querverbunds)	106
Tabelle 60:	Nutzwagenkilometer BUS Obertshausen 2015 IST	110
Tabelle 61:	Nutzwagenkilometer BUS Obertshausen 2019 PLAN	110
Tabelle 62:	Nutzwagenkilometer Haltestellenabfahrten SCHIENE Obertshausen 2015 IST	110
Tabelle 63:	Relevante Kennzahlen für Obertshausen	111
Tabelle 64:	Defizitberechnung BUS Obertshausen 2015 IST	111
Tabelle 65:	Nutzwagenkilometer BUS Rodgau 2015 IST	115
Tabelle 66:	Nutzwagenkilometer BUS Rodgau 2019 PLAN	115
Tabelle 67:	Nutzwagenkilometer Haltestellenabfahrten SCHIENE Rodgau 2015 IST	115
Tabelle 68:	Relevante Kennzahlen für Rodgau (* ohne Berücksichtigung des steuerlichen Querverbunds)	116
Tabelle 69:	Defizitberechnung BUS Rodgau 2015 IST (* ohne Berücksichtigung des steuerlichen Querverbunds)	117
Tabelle 70:	Nutzwagenkilometer BUS Rödermark 2015 IST	121
Tabelle 71:	Nutzwagenkilometer BUS Rödermark 2019 PLAN	121
Tabelle 72:	Nutzwagenkilometer Haltestellenabfahrten SCHIENE Rödermark 2015 IST	121
Tabelle 73:	Relevante Kennzahlen für Rödermark	122
Tabelle 74:	Defizitberechnung BUS Rödermark 2015 IST	122



Tabelle 75:	Nutzwagenkilometer BUS Seligenstadt 2015 IST	126
Tabelle 76:	Nutzwagenkilometer BUS Seligenstadt 2019 PLAN	126
Tabelle 77:	Nutzwagenkilometer Haltestellenabfahrten SCHIENE Seligenstadt 2015 IST	126
Tabelle 78:	Relevante Kennzahlen für Seligenstadt	126
Tabelle 79:	Defizitberechnung BUS Seligenstadt 2015 IST	127
Tabelle 80:	Teilnehmerliste der 1. Projektgruppensitzung am 19. April 2016	131
Tabelle 81:	Teilnehmerliste der 2. Projektgruppensitzung am 19. Mai 2016	133
Tabelle 82:	Teilnehmerliste der 3. Projektgruppensitzung am 23. Juni 2016	135
Tabelle 83:	Teilnehmerliste der 4. Projektgruppensitzung am 14. September 2016	137
Tabelle 84:	Teilnehmerliste der 5. Projektgruppensitzung am 03. November 2016	139
Tabelle 85:	Teilnehmerliste der 6. Projektgruppensitzung am 16. Februar 2017	141
Tabelle 86:	Teilnehmerliste der 7. Projektgruppensitzung am 11. Mai 2017	143
Tabelle 87:	Übersicht zu den Erschließungsradien für Haltestellen	154

11.3 Glossar und Abkürzungsverzeichnis

Begriff	Erläuterung
§	Paragraph
§ 145 SGB IX	Erstattung unentgeltlicher Beförderung schwerbehinderter Menschen
§ 161 HSchG	Regelung zur Schülerbeförderung im hessischen Schulgesetz
§ 45a PBefG	Ausgleichszahlungen im Ausbildungsverkehr
AST	Anruf-Sammel-Taxi
Betriebsleistungen	Anzahl zurückgelegter Fahrzeug-km pro Zeiteinheit (Tag, Woche oder Jahr)
BgA	Betrieb gewerblicher Art
BMM	Betriebliches Mobilitätsmanagement
Bus-V	Bus-Verkehre
DaDiNa	Darmstadt-Dieburger-Nahverkehrsorganisation
DFI	Dynamische Fahrgastinformation
DTV	Durchtarifierungsverluste Ausgleichszahlung des Landes Hessen bezüglich der Ermittlung der Gewichtsfaktoren für die Hochrechnung der EAV
EAV	Einnahmenaufteilungsverfahren (des RMV)
EBE	Erhöhtes Beförderungsentgelt
Echtzeit-Routing	Nachweis der tatsächlich gefahrenen Kilometer mittels GPS
Evi	Integriertes Erlösdatenmanagement und Visualisierung
FinOrg	Finanzierungs-Organisations-Konzept
GVFG	Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz
HschG	Hessisches Schulgesetz
i. S.	im Sinne
IKA	Infrastrukturkostenausgleich Durch eine Trennungsrechnung werden die die Kosten der Verbundverkehrsunternehmen in Betriebskosten und Infrastrukturkosten unterteilt.
ITCS	Intermodal Transport Control System (engl. für RBL)
KStG	Körperschaftssteuergesetz
kvgOF	Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach
Linienwerte RMV	Fahrgelderlös pro Linie
LNO	Lokale Nahverkehrsorganisation
LNVG Groß-Gerau	Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH des Kreises Groß-Gerau



MDE	Mobile Datenerfassung
NiO	Nahverkehr in Offenbach
NVP	Nahverkehrsplan
Nwkm	Nutzwagenkilometer
OF	Offenbach
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr; umfasst den Schienen-Personennahverkehr und den Bus
ÖPNVG	Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr
OSM	Open Street Map
OVb	Offenbacher Verkehrsbetriebe
p.a.	per annum
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
QM	Qualitätsmanagement
POS	Point of Service
RBL	Rechnergestütztes Betriebsleitsystem
RBNV	Regionalbusnahverkehr
Regieaufgaben	sachgerechte Zuordnung von Zuständigkeiten
rms	Rhein-Main-Verkehrsverbund-Servicegesellschaft
RMV	Rhein-Main-Verkehrsverbund
SaaS	Software as a Service
SAM	Secure Access Module (Mikrochip in Smartcard-Lesegeräten)
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
steuerlicher Querverbund	ertragssteuerliche Verrechnung der Gewinne und Verluste die eine Kommune selbst in Form eines Betriebes gewerblicher Art oder durch Eigengesellschaft erzielt
SW	Stadtwerke
testiert	geprüft
Troubleshooting	Störungsbeseitigung
VB	Verkehrsbetrieb
VDV	Verband Deutscher Verkehrsunternehmen
Vertriebsanreiz	Provision für verkaufter Fahrausweise durch Übersteiger/Fremdnutzer
vHGS	verbundweites Hintergrundsystem (für das eTicket RheinMain)
VO 1370	Die Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 regelt die Vergabe und Finanzierung von im



	öffentlichen Interesse liegenden Personenverkehrsleistungen, die auf Basis der am Markt erzielbaren Erlöse von Verkehrsunternehmen nicht erbracht werden, durch die dafür zuständigen Behörden.
VU	Verkehrsunternehmen
WS-Teilnehmer	Workshop-Teilnehmer
ZwLV	Zuwendung zur Finanzierung des Erhalts zur Weiterentwicklung des lokalen öffentlichen Personennahverkehr Landesmittel zur grundsätzlichen Sicherung und Verbesserung des lokalen ÖPNV

GEMEINDE EGELSBACH



Beschlussvorlage

Drucksache VL-35/2017

Dezernat I

Stabsstelle Interkommunale Zusammenarbeit

Datum: 06.09.2017

1. Haupt- und Finanzausschuss	27.09.2017
2. Gemeindevertretung	04.10.2017

Interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Langen im Bereich Abfallwirtschaft

Anlage(n):

- (1) 1. Präsentation vom 17.08.2017

Beschlussvorschlag:

Der **Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung** wie folgt zu beschließen:

Die Gemeindevertretung

1. befürwortet eine interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Langen im Bereich der Abfallwirtschaft mit folgenden Schwerpunkten im Logistikbereich:
 - a) Sammlung von Hausmüll, Altpapier, Bioabfall und Sperrmüll auf Abruf und Transport zur Verwertungsstelle
 - b) Beschaffung neuer Abfallgefäße, Führung des Gefäßlagers und Durchführung des Gefäßtausches bei den Kunden
 - c) Gemeinschaftlicher Betrieb einer Wertstoffannahmestelle/eines Wertstoffhofes
2. favorisiert eine gemeinsame Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die aus der heutigen ASG Abfallservice Südhessen GmbH hervorgeht und abfallwirtschaftliche Leistungen sowohl für die Stadt Langen wie auch für die Gemeinde Egelsbach erbringen soll.
3. beauftragt den Gemeindevorstand, eine Interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Langen auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft in die Wege zu leiten und entsprechende Vertragsentwürfe zu erarbeiten, die den Gremien der Gemeinde Egelsbach und der Stadt Langen im Verlauf des Jahres 2018 zur Beschlussfassung vorgelegt werden sollen. Danach wird die Gemeinde Egelsbach mit Wirkung zum 01.01.2019 an der gemeinsamen Gesellschaft durch Erwerb eines Stammkapitalanteils beteiligt werden. Als Orientierungsgröße wird die Einwohnerzahl genommen, wobei die Gemeinde Egelsbach Wert darauf legt, dass die Beschlüsse der Gesellschaft partnerschaftlich getroffen werden sollen.
4. betont, dass mit der geplanten Zusammenarbeit keine Harmonisierung der Sammelsysteme und der Abfallgebühren mit Ausnahme des Betriebs der Wertstoffannahmestelle/des Wertstoffhofes verbunden ist.

Finanzielle Auswirkungen:

Erläuterungen:

1. Die Gemeindevertretung hat am 09.10.2014 den Beschluss gefasst, dass geprüft werden soll, inwieweit die Zusammenlegung der Bau- und Wertstoffhöfe (Wertstoffannahmestellen) von Langen und Egelsbach eine ökonomischere und verwaltungsentlastendere Form der Aufgabenerfüllung ist.
2. Wegen der Komplexität und der unterschiedlichen Rechtskonstruktion wurde sich nur auf die Zusammenlegung der Wertstoffannahmestellen konzentriert, da in beiden Kommunen Handlungsbedarf an den nicht mehr zeitgemäßen und rechtlichen Anforderungen besteht. Von dem Kompetenzzentrum für interkommunale Zusammenarbeit ist daher empfohlen, lieber kleine überschaubare Projekte zu beginnen als sich in einem großen Entwurf zu verzetteln. Die Zusammenlegung von Wertstoffannahmestellen wird vom Land Hessen gefördert, wenn die entsprechende Einsparung erzielt wird.
3. Die Stadt Langen plant derzeit die Errichtung einer neuen Wertstoffannahmestelle neben der ehemaligen B3 am Ortseingang von Langen aus Richtung Egelsbach kommend bis Ende 2018. Die Neuanlage ist in seiner geplanten Form so ausgelegt, dass Egelsbach mitaufgenommen werden kann.
4. Bis Ende 2016 haben mehrere Gesprächsrunden über ein Konzept und eine mögliche Rechtsform stattgefunden. Dabei hat sich herausgestellt, dass aus vergaberechtlichen Gesichtspunkten die Rechtsformwahl sehr komplex ist.
5. Zwischenzeitlich gibt es erste Formen der Zusammenarbeit in der Logistik durch gemeinsame Ausschreibungen. Dadurch ist eine Harmonisierung bei den heutigen extern vergebenen Leistungen erzielt worden, die einen gemeinsamen Betrieb einer Wertstoffannahmestelle einfacher umsetzbar machen.
Außerdem steht für die Gemeinde Egelsbach eine große europaweite Ausschreibung zum 01.01.2019 mit folgenden Inhalten an:
 - a) Sammlung von Hausmüll, Altpapier und Bioabfall
 - b) Führung des Sperrlagers der Abfallgefäße Hausmüll, Altpapier und Bioabfall (Gefäße Eigentum der Gemeinde) kein Gelände von Gemeinde bereitgestellt
 - c) Tonnentausch
 - d) Beschaffung neuer Altpapiergefäße für die Gemeinde mit Transponder und Auslieferung
 - e) Sammlung des Sperrmülls auf Abruf und Transport zur Verwertungsstelle/MHKW
 - f) Sammlung „letzter Samstag“ (Bringsystem für Bürger) und Transport zur Verwertungsstelle/MHKW – entfällt bei Realisierung gemeinsame Wertstoffannahmestelle
 - g) Sammlung E-Großgeräte auf Abruf und Transport zur Annahme-/Übergabestelle
 - h) Bereitstellung Sammelgefäße für E-Geräte auf der WAS und Transport – entfällt bei Realisierung gemeinsame Wertstoffannahmestelle

Bei Buchstabe a) ist die ASG Abfallservice Südhessen GmbH (ASG), eine Tochter der Kommunale Betriebe Langen (51 %) und Veolia Umweltservice Südwest GmbH (49 %), als Subunternehmer der Firma Veolia mit der Wahrnehmung der Leistungen beauftragt. Weil auf dem privatrechtlichen Markt der Abfallentsorgung eine Oligopol-Bildung stattgefunden hat und gleichzeitig viel über eine (Re-)Kommunalisierung der Müllabfuhr diskutiert wird, stellt sich für die Stadt Langen wie auch für die Gemeinde Egelsbach die Frage, ob nicht die beiden Kommunen Langen und Egelsbach eine Zusammenarbeitsform finden können, die eine Direktbeauftragung ermöglicht. Es wird davon ausgegangen, dass dadurch Kostenersparnisse für die Gemeinde Egelsbach wie auch für die Stadt Langen entstehen können.

6. Hierzu wurde am 06.03.2017 eine letter of intent vereinbart. Es soll die gesamte Logistiksparte im Abfallbereich in einer möglichen Form der interkommunalen Zusammenarbeit untersucht werden. Bei einer großen Lösung (gemeinsame Sammlung und gemeinsame Wertstoffannahmestelle) ist nach dem jetzigen Sachstand davon auszugehen, dass dies zu einer anderen Rechtsform führen kann als bei einer bloßen Zusammenlegung der Wertstoffannahmestellen.
7. Hierzu wurde eine Projektgruppe mit Unterstützung externer Berater gebildet. Eine wesentliche Fragestellung war für die Gruppe, in welcher Rechtsform eine Zusammenarbeit der Stadt Langen und der Gemeinde Egelsbach möglich ist, wenn die Kooperation nicht nur die gemeinsame Nutzung des Wertstoffhofs beinhaltet, sondern darüber hinausgehend auch das Einsammeln und Befördern der Abfälle im Gemeindegebiet umfasst. Hierzu wird für weitere Informationen auf die Anlage 1 verwiesen.
8. Im Ergebnis wird die Etablierung einer gemeinsamen Gesellschaft der Stadt Langen bzw. der Kommunalen Betriebe und der Gemeinde Egelsbach vorgeschlagen. Für diese Zusammenarbeit bietet sich die ASG Abfallservice Südhessen GmbH an. Die Kommunale Betriebe Langen haben vertragliche Vorkehrungen getroffen, die den Rückkauf der Gesellschafterteile von Veolia an die Kommunale Betriebe Langen regeln. Dieses Rückkaufsrecht will die Stadt Langen nunmehr wahrnehmen. Entsprechendes Beschlussverfahren läuft hierzu parallel.
Nach dem Rückkauf des heute von Veolia gehaltenen Anteils steht die ASG zur Verfügung, an der dann die Gemeinde Egelsbach beteiligt werden kann, ohne dass die Gesellschaft ihren Status als nunmehr rein kommunales Unternehmen verliert. Dieser Status ist wichtig, weil nur so Aufträge von der Stadt Langen und der Gemeinde Egelsbach an die zukünftige gemeinsame Gesellschaft im Wege des sogenannten Inhouse-Geschäftes ohne ein formelles Vergabeverfahren gemäß EU-Vergaberecht erteilt werden können.
Der Kaufpreis für den auf die Gemeinde Egelsbach zu übertragenden Anteil an der ASG soll am Umfang der Beauftragung und am Verhältnis der Einwohnerzahlen der beiden Kommunen orientieren. Er dürfte bei einer angenommenen Beteiligungsquote der Gemeinde von ca. 25 % bei ca. 350 T€ liegen. Dabei ist jedoch zu beachten, dass die Gemeinde Egelsbach keinen Betrag für die Sparte Straßenreinigung bezahlt. Denn in Egelsbach ist die Straßenreinigung anders geregelt als in Langen. Die Gemeinde Egelsbach hat kein Interesse an dieser Sparte und damit kein Bedarf eines Anteilskaufs in diesem Bereich mit den dort vorhandenen Werten.
9. Die GmbH-Lösung als Rechtsform ist am einfachsten zu realisieren. Es gibt schon eine GmbH, auf die man zurückgreifen kann. Bei der anderen Alternative einer AÖR sind etliche rechtliche Schritte vorzunehmen, die sehr zeitaufwendig sind. Denn es ist in Hessen nicht möglich, eine GmbH in eine AÖR umzuwandeln.
Wirtschaftlich gesehen ist eine gemeinsame Gesellschaft für die Gemeinde Egelsbach nach den bisher getroffenen Betrachtungen vorteilhaft, sei es im Bereich der Sammlung und bei einem gemeinsamen Betrieb einer Wertstoffannahmestelle. Die GmbH-Lösung ist gegenüber der AÖR wirtschaftlich günstiger.
In diesem Zusammenhang wird noch einmal betont, dass die Wertstoffannahmestelle in seiner jetzigen Prägung nicht mehr weiterbetrieben werden kann. Er ist auf die heutigen und zukünftigen rechtlichen Anforderungen umzubauen bzw. zu erweitern. Dabei sind die heutigen Verwertungsgrundsätze der Abfallwirtschaft zu beachten. Ein neuer Standort für eine Wertstoffannahmestelle gibt es planungsrechtlich bisher nicht. Am jetzigen Standort müssen Bebauungsplan geändert, Grundstücke für eine angemessene Größe gekauft und eine neue Verkehrserschließung vorgenommen werden. Diese Kosten sind in der Präsentation gemäß Anlage 1 für eine neue Wertstoffannahmestelle nicht enthalten.
10. Der Arbeitskreis Abfallwirtschaft der Gemeinde Egelsbach hat sich in den Sitzungen vom 17.08. und 29.08.2017 mit der Thematik befasst und empfiehlt die Zusammenarbeit mit der Stadt Langen auf der Basis einer GmbH-Lösung. Der Arbeitskreis betont, dass sich die Zusammenarbeit im Kern auf den Logistikbereich (Sammlung und Transport der

verschiedenen Fraktionen sowie Dienstleistungen rund um die Abfallgefäße) und den Betrieb einer Wertstoffannahmestelle/eines Wertstoffhofes konzentriert. Nicht davon betroffen ist die Harmonisierung der sehr unterschiedlichen Sammelsysteme von Langen und Egelsbach sowie der Abfallgebühren (mit Ausnahme der zukünftigen Gebühren auf einer gemeinsamen Wertstoffannahmestelle). Die Sammelsysteme und die Abfallgebührensyste me sind in Egelsbach und Langen so unterschiedlich von der Systematik. Für Egelsbach haben sich die Neuerungen bewährt und sollen nicht verändert werden.

11. Wenn die im Beschlussvorschlag aufgeführten Grundsatzbeschlüsse gefasst sind, werden vertiefende Wirtschaftlichkeitsberechnungen an gestellt, Vertragsentwürfe gefertigt und Fragen der zukünftigen Aufbau- und Ablauforganisation geklärt und somit die in Anlage 1 dargestellten Ergebnisse vertieft und fortgeschrieben.
Die für die Umsetzung der Planungen erforderlichen finalen Dokumente sollen den Gremien in der Stadt Langen und der Gemeinde Egelsbach Mitte 2018 zur abschließenden Beschlussfassung vorgelegt werden.

Der Gemeindevorstand hat dem mit dieser Beschlussvorlage vorgelegten Beschlussvorschlag in seiner Sitzung am 05.09.2017 zugestimmt.



Interkommunale Zusammenarbeit Egelsbach / Langen

Arbeitskreis IKZ

17. AUGUST 2017

EGELSBACH



Zukunft gestalten

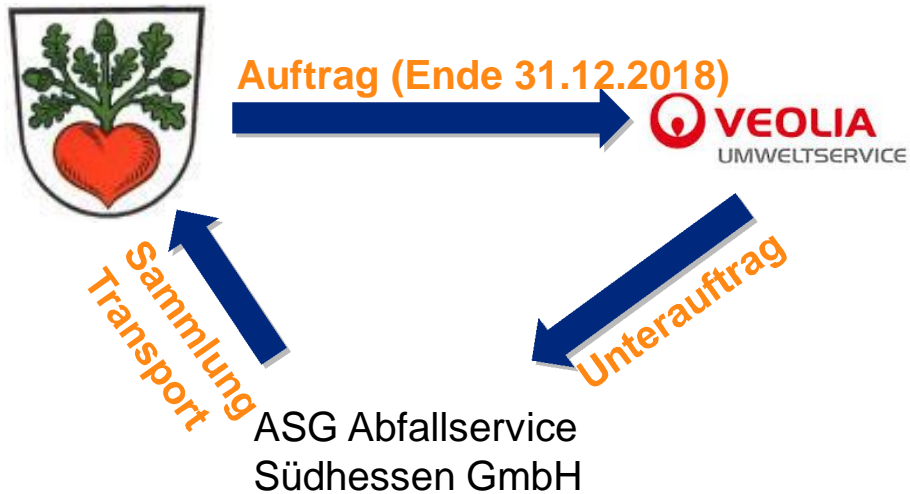


Inhalt

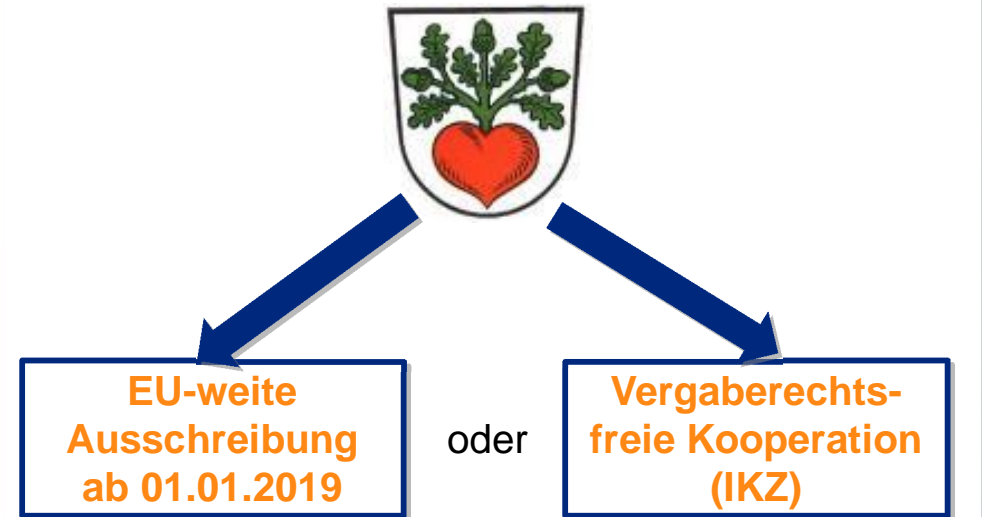
- 1. Ausgangssituation, Ziele und Entscheidungsalternativen**
2. Ergebnisse Organisationsvergleich im Überblick
3. Leistungen und Mengendaten für eine Interkommunale Zusammenarbeit
4. Wirtschaftlichkeit IKZ

Vertragsende stellt Gemeinde Egelsbach vor Entscheidung über Alternative zur fortgesetzten Fremdvergabe (Neuausschreibung)

Ausgangssituation

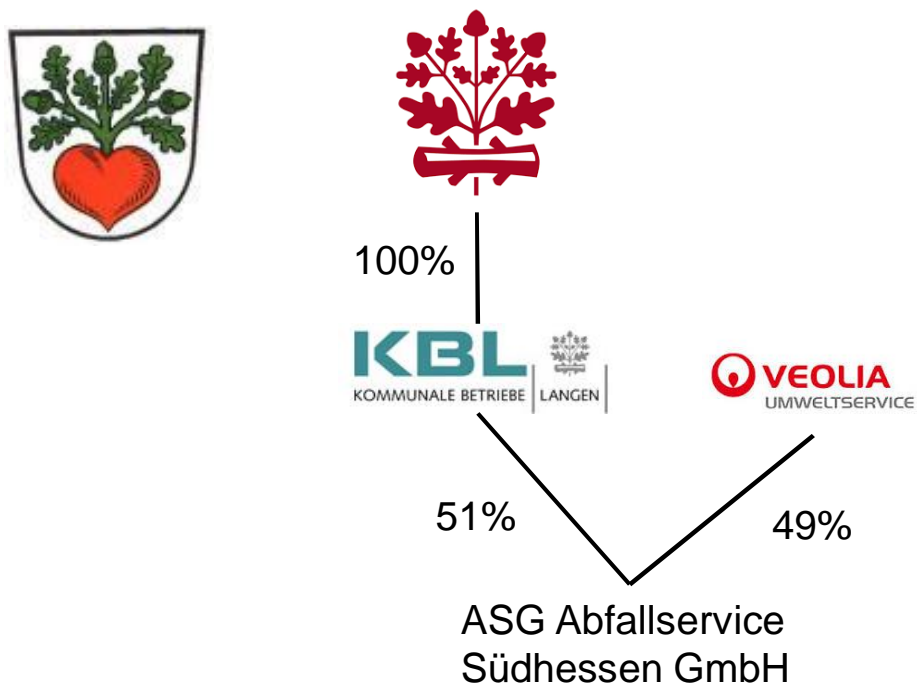


Entscheidungssituation



Bisherige Prüfung und rechtliche Bewertung empfehlen Interkommunale Zusammenarbeit in öffentlicher oder privater Rechtsform

Derzeitige Organisationsstruktur



Alternativen für Kooperation (Stand 8.5.17)

- **Öffentlich-rechtliche Organisation:**
 - **Anstalt öffentlichen Rechts (AöR)**

- **Privat-rechtliche Organisation:**
 - **GmbH**

Vergleich

AöR

versus

GmbH

Beschluss der Gemeindevertretung als Ausgangsbasis

GEMEINDE EGELSBACH

Gemeindevertretung



Egelsbach, 10.10.2014

B E S C H L U S S

aus der 28. Sitzung
der Gemeindevertretung
am Donnerstag, 09.10.2014

8.3.2 Antrag 04/2014 der CDU-Fraktion vom 09.09.2014 betr.: "Überprüfung einer Interkommunalen Zusammenarbeit mit Langen durch Zusammenlegung der Bau- bzw. Wertstoffhöfe"

Prüfauftrag an Gemeindevorstand zur Zusammenlegung der Bau- und Wertstoffhöfe von Langen und Egelsbach mit den Zielen:

- Kann sich Langen eine Zusammenarbeit unter gemeinsamer Trägerschaft auf Augenhöhe vorstellen?
- Inwieweit kann das Kompetenzzentrum für Interkommunale Zusammenarbeit der Hessischen Landesregierung (siehe www.ikz-hessen.de/ikz/) bei einer ersten Evaluierung das Vorhaben unterstützen?
- In wieweit ist das genannte Vorhaben durch das Land Hessen förderfähig?
- Kann nach einer ersten Evaluierung durch das Kompetenzzentrum für Interkommunale Zusammenarbeit bestätigt werden, dass die Leistungen eines gemeinsamen Bau- und Wertstoffhofs wirtschaftlicher erbracht werden und wird die Egelsbacher Verwaltung dadurch entlastet? (Ohne betriebsbedingte Kündigungen auszusprechen und ohne Eingriff in den Besitzstand der Mitarbeiter).“

Kernziele der Interkommunalen Zusammenarbeit zwischen Egelsbach und Langen

Kernziele der Interkommunalen Zusammenarbeit

Absichtserklärung (Letter of Intent) der Gemeinde Egelsbach, der Stadt Langen und der KBL vom 06.03.2017

Die Zusammenarbeit soll

- keine zusätzlichen Ausschreibungspflichten für die Gemeinde Egelsbach auslösen.
- wirtschaftliche Vorteile und positive Wirkungen in Bezug auf die Abfallgebühren der Gemeinde Egelsbach und der Stadt Langen erschließen, mit
 - Senkung von Kosten
 - Vereinfachung von Verwaltungsprozessen
 - Entlastungen der Gebührenhaushalte beider Kommunen
- auf Basis einer fairen und transparenten Kostenbeteiligung der Gemeinde Egelsbach erfolgen

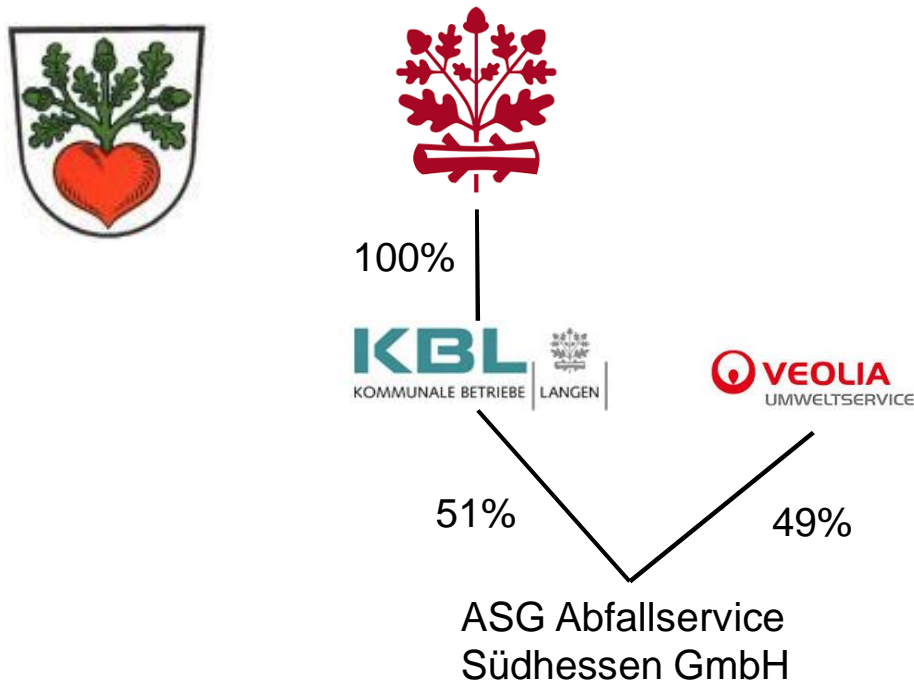
Weiteres Ziel der KBL

Die Zusammenarbeit soll

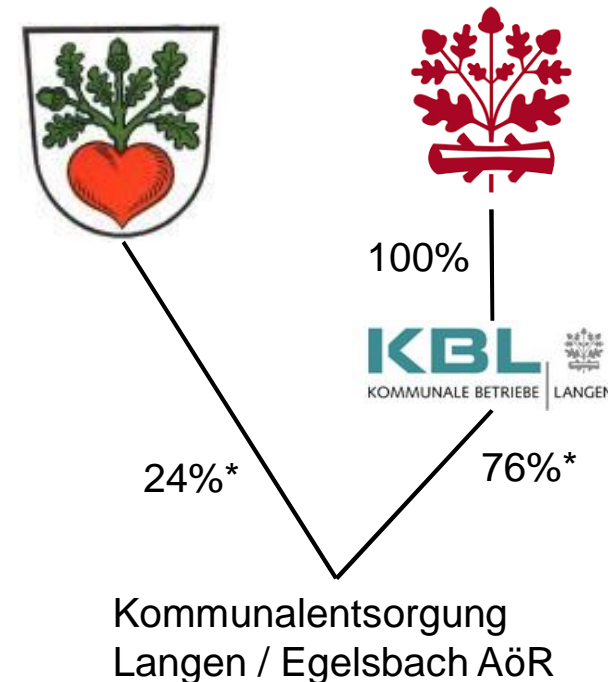
- eine Mitgliedschaft im Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft e.V. (BDE) und die Anwendung des BDE-Tarifvertrages ermöglichen

Alternative 1: Gemeinde Egelsbach und Stadt Langen / KBL gründen gemeinsame Anstalt des öffentlichen Rechts

Derzeitige Organisationsstruktur



Anstalt öffentlichen Rechts



*Beispiel für Bezugsgröße: Bevölkerung gesamt 48.520

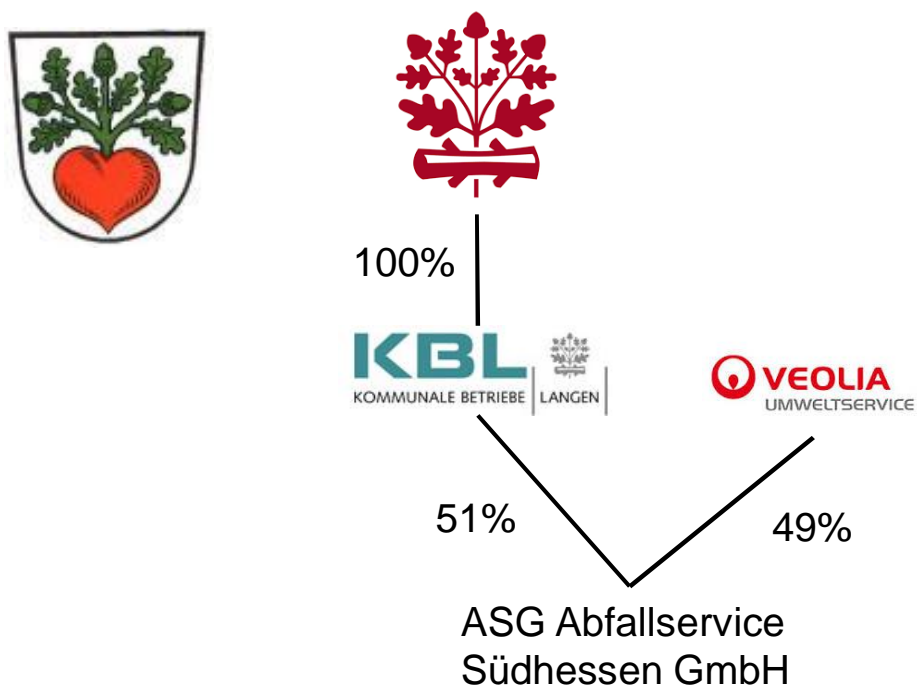
Egelsbach 11.494 (24%)

Langen 37.026 (76%)

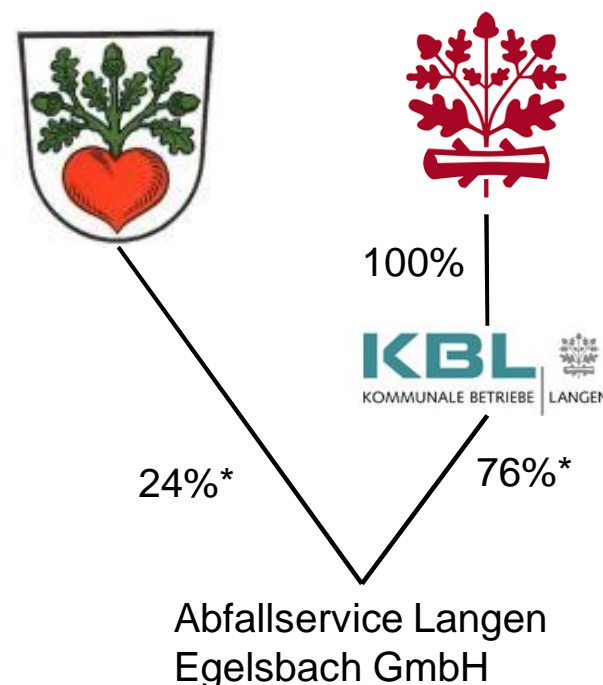
Quelle: Hessische Statistische Landesamt, Stand: 31.12.2015

Alternative 2: Gemeinde Egelsbach beteiligt sich an privat-rechtlicher GmbH der Stadt Langen / KBL nach Rückkauf Anteile Veolia

Derzeitige Organisationsstruktur



GmbH



*Beispiel für Bezugsgröße: Bevölkerung gesamt 48.520

Egelsbach 11.494 (24%)

Langen 37.026 (76%)

Quelle: Hessische Statistische Landesamt, Stand: 31.12.2015

Inhalt

1. Ausgangssituation, Ziele und Entscheidungsalternativen
2. **Ergebnisse Organisationsvergleich im Überblick**
3. Leistungen und Mengendaten für eine Interkommunale Zusammenarbeit
4. Wirtschaftlichkeit IKZ

Zusammenfassende Übersicht der beiden Organisationsalternativen

	Gemeinsame Kommunalanstalt	GmbH
Rechtlich / Organisatorisch	Selbständig / Selbständig	Selbständig / Selbständig
Organe	Verwaltungsrat Vorstand	Gesellschafterversammlung Geschäftsführer (die Bildung eines Aufsichtsrates ist fakultativ)
Inhousefähigkeit	Aufgabenübertragung mit Kompetenzübergang ist inhousefähig	Beauftragung ohne Kompetenzübergang bei nichtwirtschaftlicher Betätigung ist inhousefähig
Mindestkapital	Angemessenes Stammkapital	25.000,- €
Haftung	Trägerkommunen unbeschränkt	Stamm-/ Eigenkapital
Personal	Dienstherrenfähigkeit der Anstalt; eigener Stellenplan	Eigene Personalwirtschaft
Mitbestimmung	PersVG Personalrat Mitwirkung im Verwaltungsrat	BetrVG MitBG Betriebsrat
Tarifbindung	Als Mitglied des KAV Hessen Bindung an TVöD Mitgliedschaft ist nicht zwingend vorgeschrieben	Als Mitglied im BDE Bindung an BDE-Tarifvertrag Mitglied im KAV Hessen und Bindung an TVöD möglich
Steuerpflicht	Nur bei BgA; „Umsatzsteuerprivileg“	Umsatzsteuerpflicht Körperschaftsteuer
Satzungen	Kommunalanstalt kann ermächtigt werden, anstelle der Kommunen Satzungen und Verordnungen zu erlassen	Kein Satzungsrecht

Beide Organisationsformen erfüllen bei geringen Einschränkungen (s. Fußnoten) die Kernziele der Interkommunalen Zusammenarbeit

Kernziele	AöR	GmbH
<ul style="list-style-type: none"> Keine Ausschreibungspflicht für die Gemeinde Egelsbach (Inhousefähigkeit) 	Erfüllt	Erfüllt
<ul style="list-style-type: none"> Wirtschaftliche Vorteile und positive Wirkungen (derzeit noch nicht quantifiziert) 	Erfüllt	Erfüllt*
<ul style="list-style-type: none"> Faire und transparente Kostenbeteiligung der Gemeinde Egelsbach 	Erfüllt	Erfüllt
<ul style="list-style-type: none"> Möglichkeit einer Mitgliedschaft im BDE-Tarif 	Nein**	Erfüllt

**aber „Anlehnung an andere Tarife“ möglich, wenn nicht Mitglied im Kommunalen Arbeitgeberverband Hessen

*erhöht um Umsatzsteuer auf Personalkosten im Vergleich zu AöR

Inhalt

1. Ausgangssituation, Ziele und Entscheidungsalternativen
2. Ergebnisse Organisationsvergleich im Überblick
3. **Leistungen und Mengendaten für eine Interkommunale Zusammenarbeit**
4. Wirtschaftlichkeit IKZ

Zusammenlegung Entsorgungsangebot der Stadt Langen und Gemeinde Egelsbach führt zu Angebotserweiterung für Einwohner Gemeinde Egelsbach

Egelsbach

Abfallarten	Mengen in Mg / a
Altglas	
Altholz I – III	
Altholz IV	
Altkleider	
Altmetall	46,9
Altöl	
Altpapier	71,0
Batterien	1,7
Bauschutt	123,4
Baustellenabfälle	41,0
Elektrogeräte	84,7
Grünabfälle	704,0
Leichtverpackungen (Gelbe Säcke)	
LKW-Reifen	
Metallschrott	
PKW-Reifen	
Rigips	
Sperrmüll	

Langen

Abfallarten	Mengen in Mg / a
Altglas	22,5
Altholz I – III	763,0
Altholz IV	80
Altkleider	119,0
Altmetall	12,5
Altöl	1,7
Altpapier	
Batterien	1,7
Bauschutt	1.400,0
Baustellenabfälle	
Elektrogeräte	248,0
Grünabfälle	2.200,0
Leichtverpackungen (Gelbe Säcke)	989,0
LKW-Reifen	54 (Anzahl Reifen)
Metallschrott	280,0
PKW-Reifen	1879 (Anzahl Reifen)
Rigips	35
Sperrmüll	23

Abstimmung über Harmonisierung der Öffnungszeiten ist vorgesehen

Egelsbach

	von	bis	Stunden	Mrz - Okt
Montag				
Dienstag	12:00	16:00	4:00	5:00
Mittwoch	12:00	16:00	4:00	5:00
Donnerstag	12:00	16:00	4:00	5:00
Freitag	7:00	12:00	5:00	5:00
	13:00	16:00	3:00	3:00
Samstag	9:00	15:00	6:00	6:00
			26:00	29:00

Langen

	von	bis	Stunden
Montag			
Dienstag	8:00	17:00	9:00
Mittwoch			
Donnerstag	8:00	17:00	9:00
Freitag	8:00	17:00	9:00
Samstag	8:00	14:00	6:00
			33:00

Harmonisierung der heute unterschiedlichen Annahmegebühren ist vorgesehen

Langen – Egelsbach

Abfall / Wertstoffhof	Langen WSH Darmstädter Str.	Egelsbach
Altholz I - III	Annahme gegen Gebühr	k. Annahme
Altholz IV	Annahme gegen Gebühr	k. Annahme
Altkleider	Annahme kostenfrei	
Autobatterien	Annahme kostenfrei	
Batterien und Akkus	Annahme kostenfrei	
Bauschutt	Annahme gegen Gebühr	
Baustellenabfälle	Annahme gegen Gebühr	
Glas	Annahme kostenfrei	
Grünabfälle	Annahme gegen Gebühr	
Korkabfälle	Annahme kostenfrei	
Leuchtstoffröhren	Annahme kostenfrei	
LVP	Annahme gegen Gebühr	k. Annahme
Metall	Annahme kostenfrei	
Papier	Annahme kostenfrei	
Restmüll	Annahme gegen Gebühr	k. Annahme
Rigips	Annahme kostenfrei	
Sperrmüll	Annahme gegen Gebühr	k. Annahme

Annahme gegen Gebühr
 Annahme kostenfrei

Langen - Egelsbach

	Langen	Egelsbach
Altholz I - III	2,00 € p. 100 l ab 300 l	kostenfrei*
Altholz IV	4,00 € p. 100 l	
Altkleider		
Autobatterien		
Batterien und Akkus		
Bauschutt	3,00 € p. 100 l	2,50 € p. 100 l
Baustellenabfälle	4,00 € p. 100 l	5,00 € p. 100 l
Glas		
Grünabfälle	1,00 € p. 100 l ab 300 l	7,50 € p. 500 l
Korkabfälle		
Leuchtstoffröhren		
LVP		
Metall		
Papier		
Restmüll	4,00 € p. 100 l	
Rigips		
Sperrmüll	4,00 € p. 100 l ab 300 l	

*letzter Samstag im Monat im Rahmen der Sperrmüllsammlung

Übersicht Abfallmengen und Anzahl Leerungen

Egelsbach

in Mg p.a.

Restabfall	1.311
Bioabfall	1.037
PPK	798

Stand: 31.12.2016

Anzahl Leerungen p. Monat

	80 l	120 l	240 l	1100 l
Restabfall	1550	1225	662	212
Bioabfall		234	4277	
PPK	3	90	2850	90

Langen

in Mg p.a.

Restabfall	6.404
Bioabfall	1.589
PPK	2.888 (inkl. Mengen Wertstoffhof)

Stand: 31.12.2016

Übersicht Mitarbeiter für einen Personalübergang (Stand: 8.5.2017)

Egelsbach

- Wertstoffannahmestelle 2 MA zzgl. 450 € Kraft
- Führung / Verwaltung 0,5 MA

Langen

- Wertstoffhof 2 MA zzgl. 2x 450 € Kräfte
- Müllabfuhr 18 MA inkl. 1 MA Leitung
- Straßenreinigung 8 MA
- Führung Verwaltung 2 MA

Inhalt

1. Ausgangssituation, Ziele und Entscheidungsalternativen
2. Ergebnisse Organisationsvergleich im Überblick
3. Leistungen und Mengendaten für eine Interkommunale Zusammenarbeit
4. **Wirtschaftlichkeit IKZ**

Ohne Interkommunaler Zusammenarbeit wird für Gemeinde Egelsbach der Bau eines neuen Wertstoffhofes erforderlich

Kostenschätzung Bau WSH

Kosten	Ca. Kosten (brutto)
I. Gebäude - Bau (inkl. Innenausbau)	360.000 €
Erdbau	260.000 €
Rohbau	60.000 €
Zimmer und Holzbauarbeiten	30.000 €
Dacheindeckung + Fassadenverkleidung + Klempnerarbeiten	10.000 €
II. Anlieferungsbereich	300.000 €
III a) Heizung Lüftung Sanitär	90.000 €
III b) Stark und Schwachstromanlagen	70.000 €
IV) Technische Ausstattung	190.000 €
Waage	100.000 €
Container	40.000 €
Sonstiges (Straßenkennzeichnung, Zaunanlage etc.)	50.000 €
Gesamtsumme	1.010.000 €

Annahmen

- Grundlage ist standardisierter Wertstoffhof bezogen auf Größe bis 15.000 EW; keine Abstimmung über konkrete Ausgestaltung mit Gemeinde Egelsbach
- Ohne Grundstück und Verkehrserschließung
- Kosten basieren auf Durchschnittswerten vergleichbarer Wertstoffhöfe
- Größe: ca. 1.000 qm
- Ohne Personal- und Betriebskosten
- Ermittlung AfA noch offen

Wirtschaftliche Vorteilhaftigkeit der IKZ I

Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Bereich Abfallwirtschaft (nur für internen Gebrauch)							
	Betrachtung für Egelsbach	Betrachtung für Egelsbach	Betrachtung für Egelsbach	Betrachtung für Langen	Betrachtung für Langen	Betrachtung für Langen / Egelsbach	Betrachtung für Langen / Egelsbach
	status Quo 2016	Ergebnis der Ausschreibung 2019	Kosten bei Beauftragung der gemeinsamen GmbH 2019	status Quo 2016	2019 ohne Egelsbach	2019 GmbH	2019 AÖR
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Kosten Sammlung RA, BIO; PPK (Personal, Afa)	322	314*	264	997	1.077	1.261	1.387
Kosten Sperrmüll	55	55	50	inkl.	-	50	50
Miete Behälter		15	15	-	-	15	15
Miete PPK	25						
Miete Bio-Tonne	17						
Umlage	10	10	5	-	-	5	5
Kosten der Ausschreibung	8	8		-	-	-	-
Kosten (in T€)	437	402	334	997	1.077	1.331	1.457
Ersparnis für Egelsbach bei gemeinsamer Müllabfuhr			103				
Wegfall der Synergieeffekte in Langen					-80		
Ersparnis gesamt GmbH						103	
Ersparnis gesamt AÖR							-23

*Mittelwert aus -10% (290 TEUR) günstigerem und +5% (338 TEUR) teurerem Angebotspreis; Basis Marktentwicklung und regionale Marktrecherche

Wirtschaftliche Vorteilhaftigkeit der IKZ II

Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Bereich Wertstoffhof (nur für internen Gebrauch)					
ohne die jeweiligen Entsorgungskosten					
	Betrachtung für Egelsbach	Betrachtung für Egelsbach	Betrachtung für Langen	Betrachtung für Langen / Egelsb.	Betrachtung für Langen / Egelsb.
	2016 status Quo T€	2019 Neuer Wertstoffhof T€	2019 Neuer Wertstoffhof T€	2019 GmbH T€	2019 AÖR T€
Personalkosten	70	120	150	190	209
Grundstück und Infrastruktur		50	75	75	75
Kosten (in T€)	70	170	225	265	284
Anteil Egelsbach				66	71
Anteil Langen				199	213
Ersparnis durch einen gemeinsamen Wertstoffhof für Egelsbach				104	99
für Langen				66	12
Gemeinsamer Wertstoffhof und gemeinsame Müllabfuhr					
Ersparnis für Egelsbach				207	
Ersparnis für Langen (durch Beibehaltung von Synergien in Form von Personal und Fuhrparkreserve)				146	
Jährliche Gesamtersparnis:				353	



TIM CONSULT GmbH
L 15, 12–13
68161 Mannheim
Tel.: +49 (0)621 150 448-0
Fax: +49 (0)621 150 448-99
www.timconsult.de

Teltowkehre 20
14974 Ludwigsfelde bei Berlin
Tel.: +49 (0)3378 515 800-0
Fax: +49 (0)3378 515 800-9

Pröhlstraße 26
81545 München
Tel.: +49 (0)89 203 3833-0
Fax: +49 (0)89 203 301-35

Steinweg 18
95032 Hof
Tel.: +49 (0)9281 9288217
Fax: +49 (0)9281 7533148

Dr. Frank Wißkirchen
ppa. Geschäftsbereichsleiter
f.wisskirchen@timconsult.de

GEMEINDE EGELSBACH



Beschlussvorlage **Drucksache VL-22/2017**

Dezernat I
Bau- und Umweltamt

Datum: 14.08.2017

1. Bau- und Umweltausschuss	19.09.2017
2. Haupt- und Finanzausschuss	27.09.2017
3. Gemeindevertretung	04.10.2017

Grundsatzbeschluss zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum in Egelsbach

Anlage(n):

- (1) Anlage 1 Schaffung sozialer Wohnraum Stellungnahme Stadtwerke
- (2) Anlage 2 Schaffung sozialer Wohnraum Präsentation

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung wie folgt zu beschließen:

Der Gemeindevorstand möge im Hinblick auf die Errichtung von „bezahlbarem Wohnraum“ der in der Beschlussvorlage beschriebenen Variante A folgen und der Gemeindevertretung den Grundsatzbeschluss zur Gründung einer gemeindeeigenen Wohnungsbaugesellschaft vorlegen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Erläuterungen:

Am 05. Mai 2017 hat auf Einladung der Gemeinde ein Gespräch im Rathaus Egelsbach stattgefunden, an dem der Bürgermeister, Herr Sieling, die erste Beigeordnete, Frau Bettermann und die Geschäftsführung der Stadtwerke Langen Immobilien GmbH teilgenommen haben.

Ergebnis der Besprechung ist ein Kooperationsangebot der wohnungswirtschaftlichen Organisation mit entsprechenden Bedingungen. Bevor nun weitere Schritte in puncto Wohnungsbau bzw. Gründung einer Wohnungsbaugesellschaft veranlasst werden, ist die Fassung eines Grundsatzbeschlusses in dieser Sache unabdingbar und richtungsweisend.

Um die Errichtung und Bereitstellung von Wohnraum zu realisieren hat die Gemeinde Egelsbach zwei strategische Varianten geprüft. Es folgt die Erläuterung und Gegenüberstellung der beiden Optionen (A und B), die Zusammenfassung der Kernaussagen sowie eine Empfehlung nach Abwägung der Vor- und Nachteile.

Variante A – Gründung einer gemeindeeigenen Wohnungsbaugesellschaft:

Im Sommer 2016 legte das Wirtschaftsprüfungsunternehmen Schüllermann & Partner mit Sitz in Dreieich eine erste Wirtschaftlichkeitsanalyse vor. Die Modellrechnung erfolgte anhand des Referenzobjekts – Grundstück Georg-Wehsarg-Straße / Ecke Schillerstraße – in Egelsbach. In enger Abstimmung mit dem Bau- und Umweltamt der Gemeinde Egelsbach wurden 4 Varianten bestimmt:

- A: Eigenbetrieb; Vermietung aller Wohnungen
- B: Eigenbetrieb; Verkauf von 12 Wohnungen, restliche vermietet
- C: GmbH; Vermietung aller Wohnungen
- D: GmbH; Verkauf von 12 Wohnungen, restliche vermietet

Um eine Vergleichbarkeit der Rechenmodelle zu erzielen, wurde bei den Varianten A und C die „sozialverträgliche Komponente“ mit berücksichtigt und hinzugefügt. Demzufolge ließen sich zwei neue ergänzende Varianten ableiten (Stand: Frühjahr 2017):

E: Eigenbetrieb; Vermietung von 12 Wohnungen zu marktüblichen Preisen (9,50 EUR/qm); die restlichen 6 Wohnungen werden zu einem sozial verträglichen Preis vermietet (6,00 EUR/qm).

F: GmbH; Vermietung von 12 Wohnungen zu marktüblichen Preisen (9,50 EUR/qm); die restlichen 6 Wohnungen werden zu einem sozial verträglichen Preis vermietet (6,00 EUR/qm).

Die Rechenmodelle wurden im Rahmen mehrerer Treffen im Rathaus der Gemeinde Egelsbach vorgestellt und intensiv diskutiert. Die Ergebnisse der Analyse hat das Büro Schüllermann & Partner im Bau- und Umweltausschuss (Sitzung am 12.06.2017) präsentiert und ausführlich erläutert. Die Zusammenfassung der umfangreichen und komplexen Berechnungen ist den beigefügten Unterlagen zu entnehmen (siehe Anlage A).

Als Fazit kann festgehalten werden, dass sich nach allen Modellrechnungen ein eindeutiger Mehrwert für die Gemeinde und ihre Bürgerinnen und Bürger ergibt:

- Neue Wohnungen werden geschaffen
- Die Wohnungen befinden sich im Eigentum der Gemeinde
- Die Wohnungen können zu sozialverträglichen Preisen angeboten werden
- Der Gemeindehaushalt wird nicht belastet
- Die Gemeinde generiert neues Anlagevermögen
- Die Gemeinde leitet einen nachhaltigen Wertschöpfungsprozess ein

Zielsetzung der Wohnungsbaugesellschaft ist, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und dauerhaft der Vermietung zuzuführen – ohne den kommunalen Haushalt zu belasten.

Welche Organisationsform der gemeindeeigenen „Gesellschaft“ zu Grunde liegen soll, wird nach dem Grundsatzbeschluss in Auftrag gegeben. Grundlage hierfür ist eine Gesamtermittlung aller möglichen noch zu errichtenden Wohneinheiten auf gemeindeeigenen Grundstücken. Diese Untersuchungen und Kostenermittlungen, die als Grundlage zur Erstellung eines Gesamtkonzeptes dienen, werden zurzeit erarbeitet.

Variante B – Kooperation mit den Stadtwerke Langen Immobilien GmbH:

Die oben genannte wohnungswirtschaftliche Organisation zielt auf eine Kooperation mit der Gemeinde Egelsbach, sofern die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen Aussicht auf eine erfolgreiche Projektrealisierung versprechen. Die anfallenden Baukosten würde die Stadtwerke Langen Immobilien GmbH in Form eines Investments in Höhe von ca. 5 Mio. Euro übernehmen. Als Gegenleistung für das ausschließliche Belegungsrecht müsste die Gemeinde Egelsbach allerdings im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Komplementärfinanzierung einen Teil der Baukosten – ca. 750 000 Euro – beisteuern.

Aus dieser Kooperationsform lässt sich ebenfalls ein Mehrwert für die Gemeinde und ihre Bürgerinnen und Bürger ableiten:

Neue Wohnungen werden geschaffen

Die Wohnungen können zu sozialverträglichen Preisen angeboten werden

Die Gemeinde erhält Belegungsrechte

Aus dem Protokoll der Aufsichtsratsitzung der Stadtwerke Langen GmbH ist nicht ersichtlich, ob das Grundstück ebenfalls als „Einlage“ mit beigesteuert werden muss. Dieser Aspekt ist nicht eindeutig und sollte geprüft werden.

Bei dieser Variante hat die Kommune wenig Einflussmöglichkeiten auf die Projektgestaltung. Zwar trägt die Gemeinde bei dieser Kooperationsform nur ein geringes Risiko; jedoch entfallen auch jegliche Einfluss- oder Gestaltungsmöglichkeiten. Zudem wird keinerlei Anlagevermögen für die Gemeinde Egelsbach geschaffen.

Nach eingehender Prüfung der ökonomischen Vor- und Nachteile, sowie Abwägung der gesellschaftspolitischen und sozialen Aspekte wird empfohlen, die Variante A „Gründung einer gemeindeeigenen Wohnungsbaugesellschaft“ mit Nachdruck zu verfolgen, um möglichst zeitnah mit der Umsetzung der Ziele zu beginnen.

Der Gemeindevorstand hat dem mit dieser Beschlussvorlage vorgelegtem Beschlussvorschlag in seiner Sitzung am 15.08.2017 zugestimmt.

Drucksache Nr. 604

TOP 5
AR-Sitzung
29. Juni 2017

<p>Immobilien: Sozialer Wohnungsbau in Egelsbach</p>

Information:

Die Gemeinde Egelsbach ist vor einiger Zeit an die Geschäftsführung der Stadtwerke Langen Immobilien GmbH (SWL-I) mit der Anfrage herangetreten, ob die Stadtwerke grundsätzlich auch an Wohnungsbau-Projekten in Egelsbach interessiert seien. In der Gemeinde werde nämlich aktuell darüber diskutiert, ob ein zusätzliches Engagement im Sozialen Wohnungsbau über vollständig neu aufzubauende Strukturen in Egelsbach (Gründung eines Eigenbetriebs oder eine GmbH) oder über eine Kooperation mit der etablierten wohnungswirtschaftlichen Organisation bei den Stadtwerken Langen, d.h. der Stadtwerke Langen Immobilien GmbH, der geeignete Weg sei. Die Geschäftsführung erklärte, einem solchen Ansinnen durchaus positiv gegenüberzustehen, sofern die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen Aussicht auf eine erfolgreiche Projektrealisierung bieten.

Am 5. Mai 2017 hat nun auf Einladung der Gemeinde ein Gespräch im Rathaus Egelsbach mit dem Gemeindevorstand, vertreten durch Herrn Bürgermeister Sieling und der Ersten Beigeordneten Frau Bettermann, stattgefunden, in dem die Überlegungen konkretisiert wurden.

Demnach könnte die Gemeinde Egelsbach für ein Projekt des Sozialen Wohnungsbaus evtl. ein 1.835 m² großes Grundstück im Gebiet des Bebauungsplans „Molkeswiese-Süd“ (Bebauungsplan Nr. D 01/01) zur Verfügung stellen. Denkbar sei hier – je nach Wohnungsmix – die Errichtung von 25 bis 30 Wohneinheiten, deren Vergabe nach Maßgabe der Bindungsbedingungen des sozial geförderten Wohnungsbaus ausschließlich der Gemeinde Egelsbach zustehen würde. Die Miete müsste mindestens 15 % unter der ortsüblichen Vergleichsmiete liegen, d.h. bei ca. 7,00 €/m². Die Verwaltung der Wohneinheiten würde der SWL-I obliegen, die dafür die für die Abwicklung der Geschäfte in den Langener Liegenschaften vorhandenen personellen und organisatorischen Kapazitäten nutzen könnte.

Gemäß einer ersten überschlägigen Wirtschaftlichkeitsberechnung erscheint das Projekt durchaus wirtschaftlich realisierbar, trotz der gegenwärtig hohen Baukosten infolge des Baubooms im Rhein-Main-Gebiet. Unabdingbar für ein Investment in einer Größenordnung von ca. 5 Mio. € wäre allerdings, dass die Kommune als Gegenleistung für das ausschließliche Belegungsrecht im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Komplementärfinanzierung einen Teil der Baukosten beisteuert. Der Betrag müsste sich am Wert des Grundstücks orientieren, der bei einem geschätzten m²-Preis von 400 Euro bei ca. 750 T€ liegen könnte.

Vereinbart wurde, die Pläne weiter zu untersuchen und zu konkretisieren. Dabei ist neben der Frage der Wirtschaftlichkeit (für die Gemeinde und die Stadtwerke) auch zu klären, unter

welchen (gesellschafts-)rechtlichen Bedingungen eine Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Egelsbach und der Stadtwerke Langen Immobilien GmbH möglich und zweckmäßig ist. Die Geschäftsführung wird über den Fortgang der Angelegenheit berichten und bei einem erfolgreichen Abschluss der Sondierungen ggf. eine Beschlussvorlage zur Umsetzung des Projekts vorlegen.

Langen, den 19. Juni 2017



Pusdrowski



ZUKUNFTSORIENTIERTE STADTENTWICKLUNG

„Schaffung von bezahlbarem Wohnraum in Egelsbach:“

Wirtschaftlichkeitsberechnung zum Modellvorhaben
Schillerstraße und Möglichkeiten der Firmierung einer
Wohnungsbaugesellschaft

Wie ?

- ▶ Effizientes Flächenmanagement
- ▶ Ankauf und Verwertung von Grundstücken
- ▶ Gründung einer Wohnungsbaugesellschaft
- ▶ Bebauung von Grundstücken

Warum?

Der Bedarf an bezahlbarem Wohnraum ist durch eine Studie des Regionalverbandes eindeutig belegt !

Wohnungsbedarfsprognose bis 2030 im April 2016 veröffentlicht:

Gesamtwohnungsbedarf für Egelsbach

2013 - 2020 (kurzfristiger Bedarf): **508**

2013 - 2030 (langfristiger Bedarf): **862**

"Es ist dringend geboten,
neuen Wohnraum zu schaffen
und zwar schnell", erklärt der
Deutsche Städtetag,
"unser Appell ist daher:

Bauen, Bauen, Bauen!"



Übergeordnete Ziele

- Nachhaltige Entwicklung gemeindeeigener Flächen
- Ankauf von Grundstücken (Bodenbevorratung)
- Schaffung von bezahlbarem Wohnraum
- Dynamische und zeitgemäße Siedlungsentwicklung
- Selbsttragende Wohnungsbaugesellschaft (keine Bezuschussung)



Strategie / Instrument

Gemeindeeigene Wohnungsbaugesellschaft /
Treuhandischer Ankauf von Grundstücken

Zielorientierte Strategie

Gründung einer „*gemeindeeigenen Wohnungsbaugesellschaft*“
(Zweck: Errichtung von bezahlbarem Wohnraum)

Beteiligte Projektakteure

- Bürgermeister der Gemeinde Egelsbach
- Bauamt- und Umweltamt der Gemeinde Egelsbach
- Fachamt für Finanzen der Gemeinde Egelsbach
- Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner AG

Wirtschaftlichkeitsanalyse und Prüfung des Projektvorhabens



Modellberechnung unter Berücksichtigung der Kenndaten und Einflussfaktoren am **Beispiel des Grundstücks Georg-Wehsarg-Straße / Ecke Schillerstraße** (Grundstück + Bebauung)

Ein nachhaltiger Prozess zeichnet sich aus durch:

- Bedarfsorientiertes Handeln
- Strategische und zielorientierte Bodennutzung
- . . .

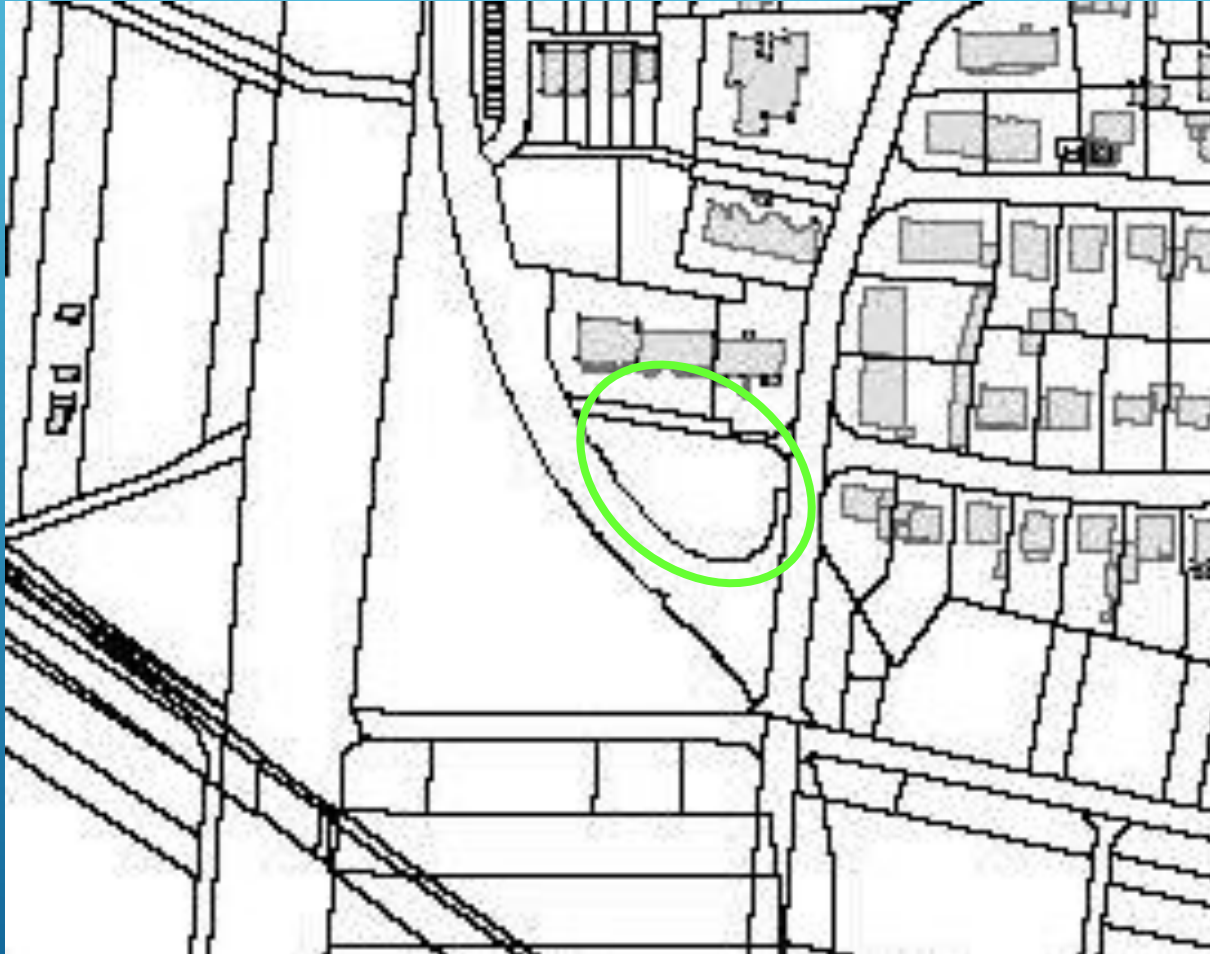
In Google Maps suchen

Anmelden



Lage: im Südwesten der Gemeinde;
in fußläufiger Nähe des Bahnhofs

GRUNDSTÜCK
GEORG-WEHSARG-STRASSE / ECKE SCHILLERSTRASSE



- Gültiger Bebauungsplan
- Bebauung sofort möglich
- Mehrfamilienhaus
- etwa 18 – 20 Wohnungen in der Kategorie „bezahlbar“
- 3 Geschosse + SG

Bewertung ++

Aufgabenstellung Schüllermann und Partner AG

- Investitionsrechnung für Grundstück Georg-Wehsarg-Straße / Ecke Schillerstraße
- Projektzeitraum
 - Baubeginn 01.01.2018
 - Bezug ab 01.01.2019
 - Projektende 31.12.2058,
mit im Modell unterstelltem Verkauf der städtischen Wohnungen
(einheitliches Projektende und einheitliche Bewertungsbasis für alle Varianten)
- Vereinfachende Annahme: Gebäude mit 18 gleich großen Wohneinheiten

Aufgabenstellung Schüllermann und Partner AG

- Mehrere Szenarien (unterschieden durch Rechtsform, Anzahl selbst gehaltener Wohnungen, Mietzins)

Vermietung aller 18 Wohnungen
Verkauf (Vermietung)
von 12 (6) Wohnungen
Vermietung aller 18 Wohnungen
(12 marktüblich, 6 sozialverträglich)

Eigenbetrieb	GmbH
A	C
B	D
E	F

Annahmen: Baukosten

Baukosten nach Kostengruppen

Kostengruppe	Mittlerer Wert EUR
Grundstück	0,00
Herrichten und Erschließen	76.200,00
Bauwerk - Baukonstruktionen	1.696.480,00
Bauwerk - Technische Anlagen	425.870,00
Bauwerk - (Tief-)Garage	
Außenanlagen	134.200,00
Ausstattung und Kunstwerke	10.900,00
Baunebenkosten	530.590,00
Summe Kostengruppen	2.874.240,00
Bauzeitinsen	15.580,00
Summe 2 (inkl Bauzeitinsen)	2.889.820,00
Wert des Grundstücks	678.950,00
Summe 3 (inkl. Wert Grundst.)	3.568.770,00

Baukosten und Wert nach Vermögensgegenständen (einschließlich Bauzeitinsen)

	Baukosten EUR	Wert zu Beginn der Nutzung EUR
1 Grundstück, einschl. Erschließung	76.200,00	755.150,00
2 Gebäude	2.678.670,00	2.678.670,00
3 Außenanlage	134.950,00	134.950,00
Summe	2.889.820,00	3.568.770,00

Annahmen: Nutzungsdauer und Finanzierung

- Vermögensgegenstände:

	Nutzungsdauern:
	Jahre
1 Grundstück, einschl. Erschließung	entf.
2 Gebäude	40
3 Außenanlage	20

- **Annuitäre Darlehen** mit einer Laufzeit von **30 Jahren**
 - Bedarfsgerechte Höhe (Baukosten abz. etwaiger Verkaufserlöse)
 - Tilgung ab dem 01.01.2019
 - Zinsbindung: 11 Jahre
 - **Zinssätze** bis einschließlich 2029: **1,0%**
ab dem Jahr 2030: **3,5%**

Annahmen: Wesentliche Folgekosten (1)

- Abschreibungen:

	Wert zu Beginn der Nutzung EUR	Nutzungsdauer Jahre	Abschreibungen EUR
1 Grundstück, einschl. Erschließung	755.150,00	entf.	entf.
2 Gebäude	2.678.670,00	40,00	66.600,00
3 Außenanlage	134.950,00	20,00	6.710,00
Summe			73.310,00
Bei 18 Wohnungen je Wohnung			4.073,00

Annahmen: Wesentliche Folgekosten (2)

- Instandhaltungsaufwendungen
 - Ermittelt nach **Petersscher Formel**
(Erfahrungswert: Um Gebäude in neuwertigem Zustand zu erhalten, sind im Laufe der technischen Nutzungsdauer (80 Jahre) die **1,5**-fachen Anschaffungs- u. Herstellungskosten aufzuwenden)
 - In den Szenarien wurden **Faktoren zwischen 0,3 u. 1,0** der AK/HK des Gebäudes angesetzt, d.h. eine gewisse Alterung des Gebäudes wird in Kauf genommen, jedoch keine vollständige Entwertung
 - Jährliche Rücklagenzuführung in Höhe eines Achtzigstels der AK/HK * Faktor (0,3 bzw. 1,0)
 - Auswirkungen auf den zu erwartenden Verkaufserlös nach Projektende (40 Jahre)
- Personalkosten in Abhängigkeit vom selbst gehaltenen Wohnungsbestand

Annahmen: Erlöse

- Mieteinnahmen
 - Ermittlung ortsüblicher Vergleichsmieten für Neuvermietungen ähnlicher Objekte in Egelsbach (Internetrecherche)
 - Ergebnis: realisierbarer Mietzins \geq EUR/qm 9,50
 - Daraus abgeleitet sozialverträglicher Mietzins von EUR/qm 6,00
- Verkaufserlös nach 40 Jahren in Abhängigkeit von Bauzustand und getätigten Instandhaltungen (Peter-Faktor)

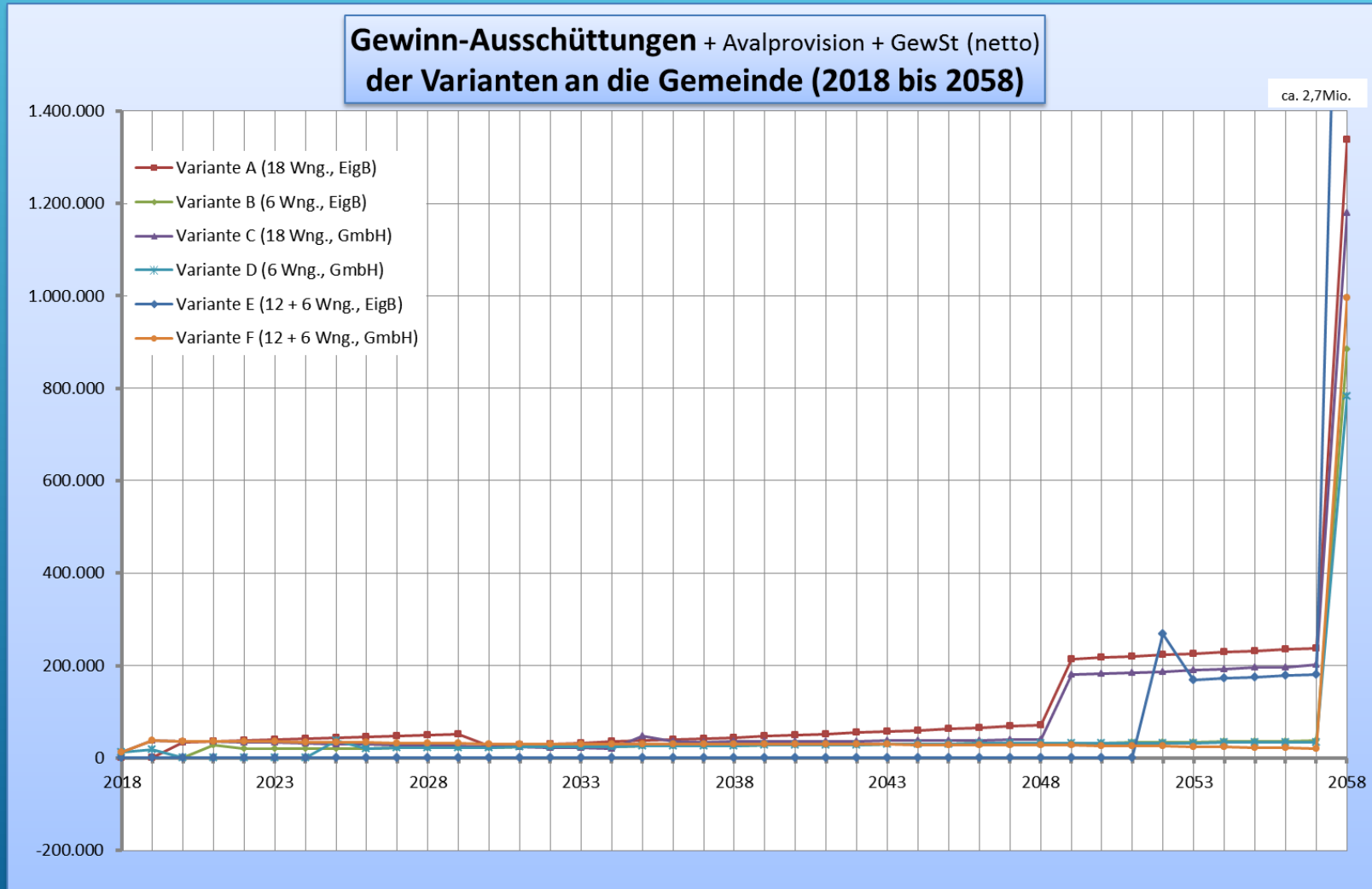
Übersicht Varianten

Variante	Kurzbeschreibung	Anz. verkaufte Wohnungen	Anz. vermietete Wohnungen	Ø- Wohnfläche qm	Verkaufspreis EUR/qm	mittlere Monatsmiete EUR/qm	Peter-Faktor Instandh.	Vss. Verkaufserlös der gemeindeeigenen Wohnungen nach 40 J. in EUR
A	Eigenbetrieb Vermietung aller Wohnungen zu 9,50 EUR/qm	0	18	84,4	0	9,50	0,30	1.096.914
B	Eigenbetrieb Verkauf von 12 Whg, restliche vermietet zu 6,00 EUR/qm	12	6	84,4	2.850	6,00	1,00	846.277
C	GmbH Vermietung aller Wohnungen zu 9,50 EUR/qm	0	18	84,4	0	9,50	0,30	1.096.914
D	GmbH Verkauf von 12 Whg, restliche vermietet zu 6,00 EUR/qm	12	6	84,4	2.850	6,00	1,00	846.277
E	Eigenbetrieb Vermietung 12x zu 9,50 EUR/qm 6x zu 6,00 EUR/qm	0	18	84,4	0	8,33	1,00	2.538.830
F	GmbH Vermietung 12x zu 9,50 EUR/qm 6x zu 6,00 EUR/qm	0	18	84,4	0	8,33	1,00	2.538.830

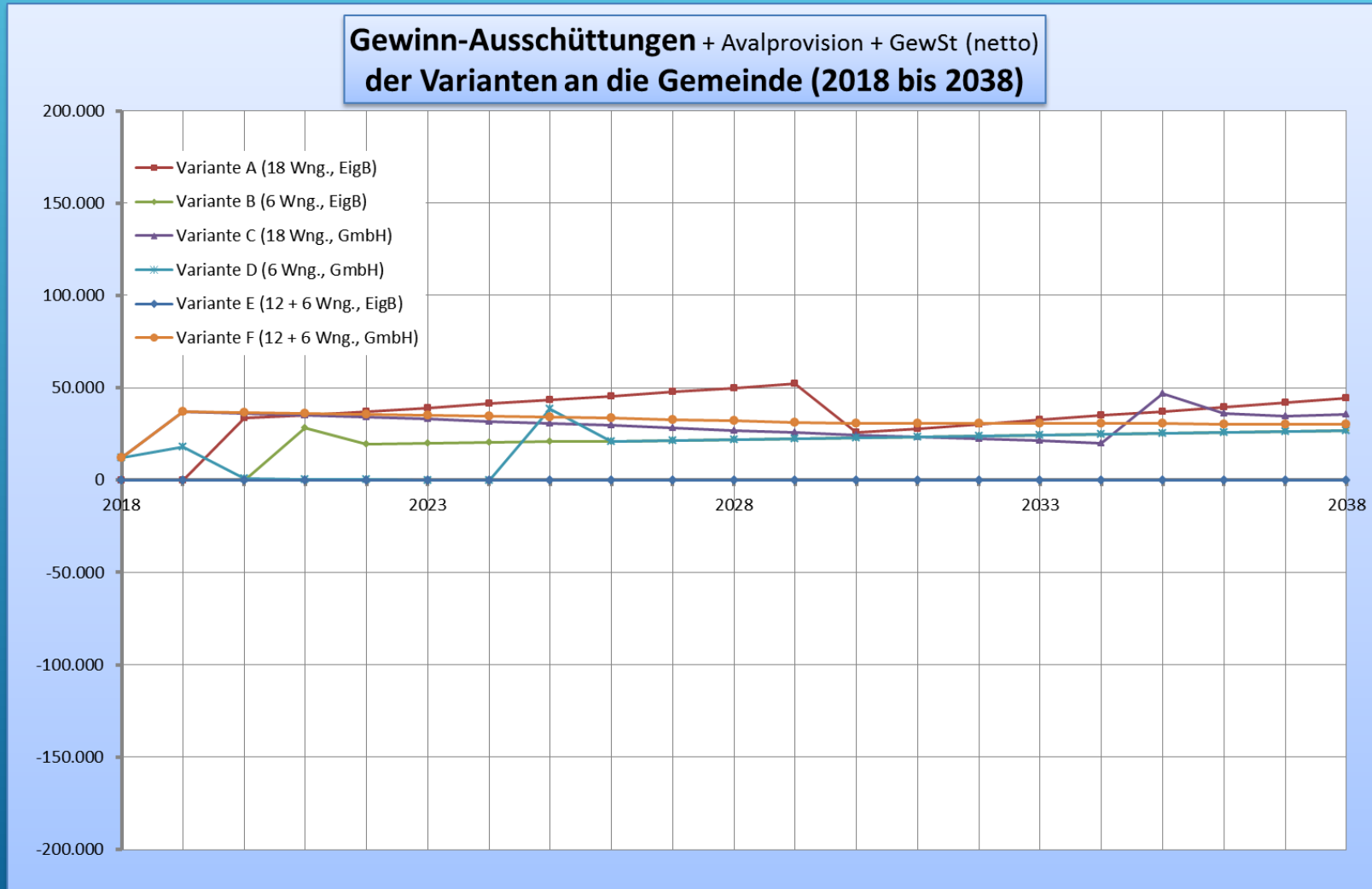
Berechnung: Vollständiger Finanzplan (Auszug aus Variante A)

Erläuterung	Vorz	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt												
Privatrechl. Leistungsentgelte (Kalt-Mieten)	+		147.288,00	164.616,00	166.805,39	169.023,90	171.271,92	173.549,84	175.858,05	178.196,96	180.566,98	182.968,52
Personalaufwand Bauverwaltung	Allg. Verwaltung -		-9.439,00	-9.627,78	-9.820,34	-10.016,75	-10.217,09	-10.421,43	-10.629,86	-10.842,46	-11.059,31	-11.280,50
Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	Baul. Instandhaltung -		-10.490,00	-10.490,00	-10.490,00	-10.490,00	-10.490,00	-10.490,00	-10.490,00	-10.490,00	-10.490,00	-10.490,00
Abschreibungen	-		-73.720,00	-73.720,00	-73.720,00	-73.720,00	-73.720,00	-73.720,00	-73.720,00	-73.720,00	-73.720,00	-73.720,00
Verwaltungsergebnis (Betriebsergebnis vor Zinsen)	+/-	0,00	53.639,00	70.778,22	72.775,05	74.797,15	76.844,83	78.918,41	81.018,19	83.144,50	85.297,67	87.478,02
Zinsaufwand Kredit	-		-28.742,40	-27.916,11	-27.081,56	-26.238,66	-25.387,33	-24.527,49	-23.659,05	-22.781,93	-21.896,04	-21.001,28
Kurzfristige Zinsen	+/-		-46,71	0,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzergebnis	+/-	0,00	-28.789,11	-27.915,74	-27.081,56	-26.238,66	-25.387,33	-24.527,49	-23.659,05	-22.781,93	-21.896,04	-21.001,28
Außerordentliches Ergebnis (Buchgewinn bei Verkauf)	+/-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gepf. Jahresergebnis	+/-	0,00	24.849,89	42.862,48	45.693,50	48.558,50	51.457,50	54.390,92	57.359,14	60.362,57	63.401,64	66.476,74
Finanzhaushalt												
Gepf. Jahresergebnis	+/-	0,00	24.849,89	42.862,48	45.693,50	48.558,50	51.457,50	54.390,92	57.359,14	60.362,57	63.401,64	66.476,74
+ Abschreibungen	+		73.720,00	73.720,00	73.720,00	73.720,00	73.720,00	73.720,00	73.720,00	73.720,00	73.720,00	73.720,00
-/+ a.o. Ergebnis	+/-		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ZMF aus lfd. Verwaltungstätigkeit	+/-	0,00	98.569,89	116.582,48	119.413,50	122.278,50	125.177,50	128.110,92	131.079,14	134.082,57	137.121,64	140.196,74
Einz. Desinvestition												
Ausz. Investition	-		-2.874.240,00									
Bauzeitzinsen	nur in 2018 -		-15.570,00									
ZMF aus Investitionstätigkeit	+/-	-2.889.810,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einz. Kreditaufnahme	+		2.874.240,00									
Ausz. Tilgungen	-		-82.628,98	-83.455,27	-84.289,82	-85.132,72	-85.984,04	-86.843,89	-87.712,32	-88.589,45	-89.475,34	-90.370,10
ZMF aus Finanzierungstätigkeit	+/-	2.874.240,00	-82.628,98	-83.455,27	-84.289,82	-85.132,72	-85.984,04	-86.843,89	-87.712,32	-88.589,45	-89.475,34	-90.370,10
Ausschüttung	-	0,00	0,00	-33.498,13	-35.123,68	-37.145,78	-39.193,46	-41.267,03	-43.366,81	-45.493,13	-47.646,30	-49.826,65
ZMÜ/ZMF des Jahres	+/-	-15.570,00	15.940,91	-370,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ZMB Jahresanfang	+/-	0,00	-15.570,00	370,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ZMB Jahresende	+/-	-15.570,00	370,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

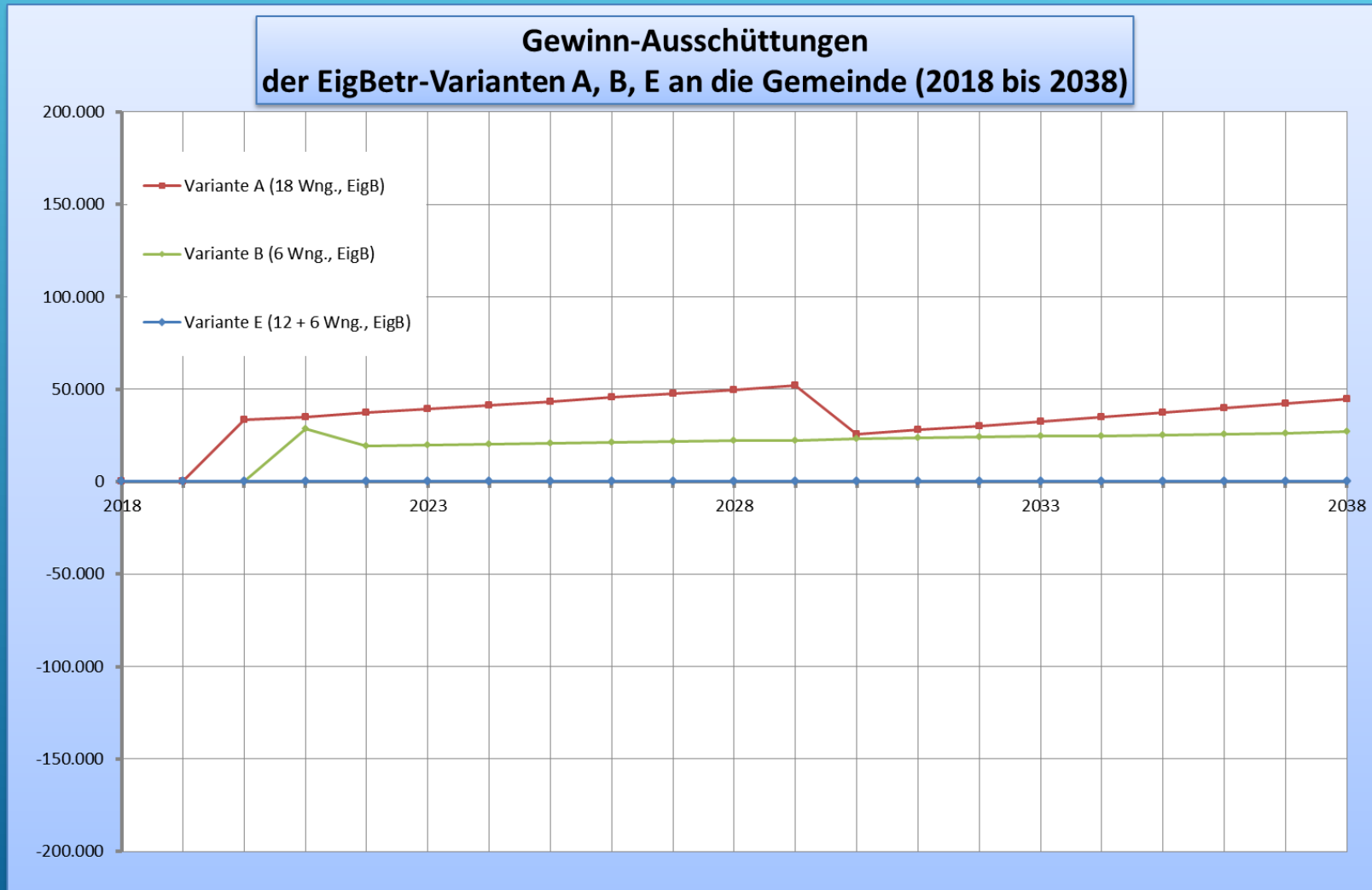
Ergebnis: Mögliche jährliche Ausschüttungen an die Gemeinde (1)



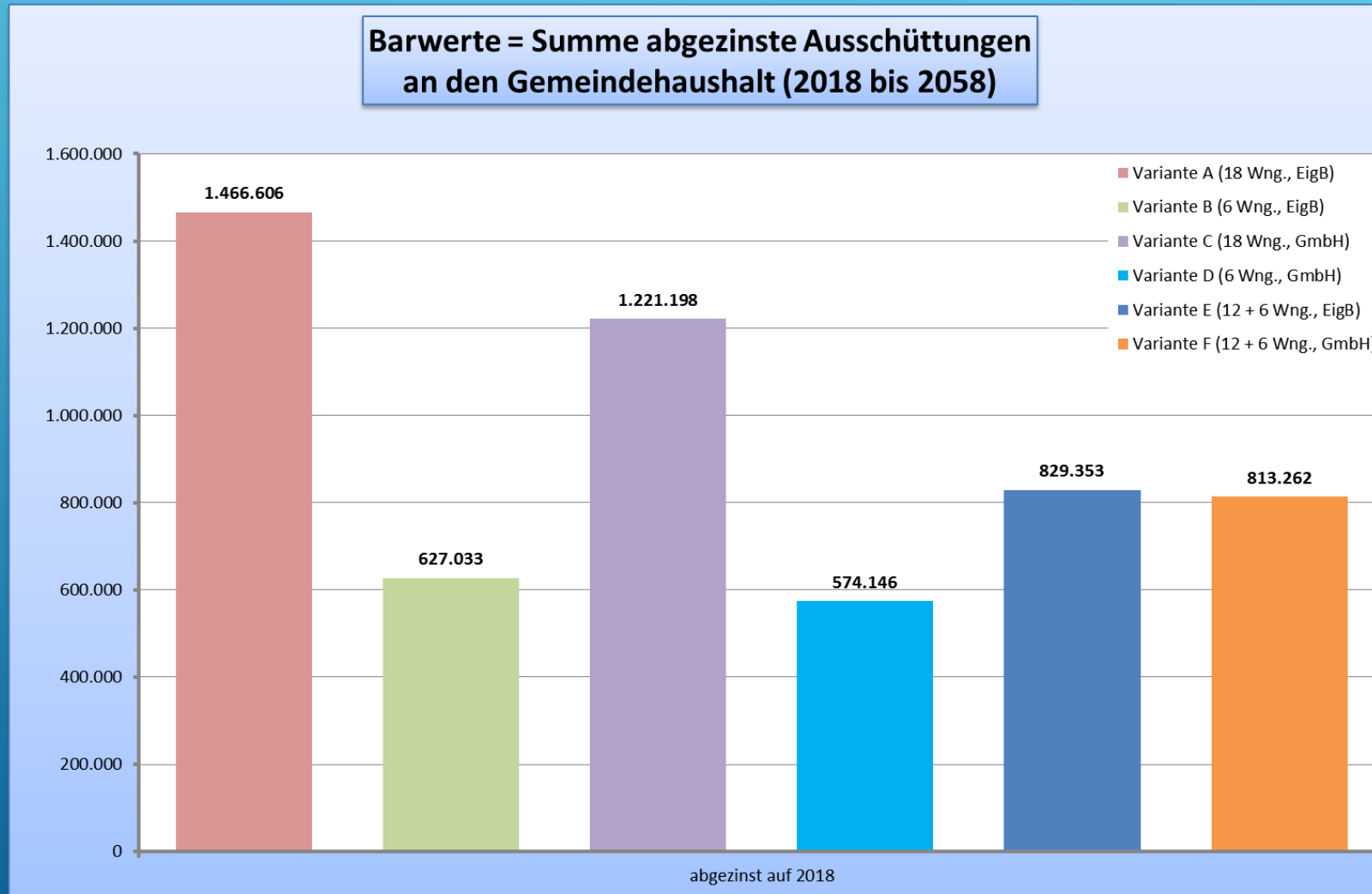
Ergebnis: Mögliche jährliche Ausschüttungen an die Gemeinde (2)



Ergebnis: Mögliche jährliche Ausschüttungen an die Gemeinde (3)



Ergebnis: Barwerte = Summe abgezinste Ausschüttungen (4)



Zusammenfassung – Ergebnisse der Modellrechnung (1)

- Ein konkretes Projekt kalkuliert - stand-alone-Variante ohne Wohnungsbauförderung
- Eigenbetriebsvariante im Modell der GmbH-Lösung in allen Fällen überlegen
 - Grund: Steuerliche Mehrbelastung der GmbH ohne weitere betriebswirtschaftliche Effizienzgewinne
- Interpretation der Barwerte und der durchschnittlichen jährlichen Zuflüsse zum Gemeindehaushalt:
 - Vermietung zu Marktpreisen (18)
 - > teilweise sozialverträgliche Vermietung (6+12)
 - > teilweiser Verkauf (12) restliche Vermietung (6)
 - Allerdings: Teilweiser Verkauf mindert das unternehmerische Risiko

Zusammenfassung – Ergebnisse der Modellrechnung (2)

- Berücksichtigung Wohnungsbauförderung eröffnet ggf. weitere Varianten
- Vorteile einer Wohnungsbau-GmbH kommen erst bei größeren Strukturen zum Tragen
 - Eigenständigkeit
 - Schnelle Entscheidungsfindung
 - Marktorientierung
 - Ziel: Wirtschaftlichkeit im kaufmännischen, technischen und operationalen Gebäudemanagement sicherstellen

Fazit:

Nach der Modellrechnung (Variante E) ergibt sich ein eindeutiger Mehrwert für die Gemeinde und Ihre Bürgerinnen und Bürger

- Wohnungen werden neu geschaffen (im Eigentum der Gemeinde)
- Vermietung von 12 Wohnungen zu einem marktüblichen Preis von 9,50 EUR/qm; 6 Wohnungen werden zu einem moderaten Preis von 6 EUR/qm vermietet

Der Gemeindehaushalt wird nicht belastet!

Die Gemeinde generiert neues Anlagevermögen!

→ **nachhaltiger Wertschöpfungsprozess**

Ausblick

- Offene Fragen
- Nächste Arbeitsschritte
- Was ist in die Wege zu leiten?
- Welche Beschlüsse stehen an?

GEMEINDE EGELSBACH



Beschlussvorlage **Drucksache VL-25/2017**

Dezernat I
Bau- und Umweltamt

Datum: 24.08.2017

1. Haupt- und Finanzausschuss	27.09.2017
2. Gemeindevertretung	04.10.2017

Neubaugebiet „Leimenkaute“- Vergabe der Straßennamen N

Anlage(n):

- (1) Grundlage Hausnummernplan

Beschlussvorschlag:

Der **Gemeindevorstand beschließt der Gemeindevertretung** folgenden Beschluss vorzulegen:

Für das Neubaugebiet Leimenkaute werden folgende Straßennamen festgelegt:

- Wohnstraße im Norden – „Karl-Nahrgang-Straße“
- Mittig geführte Planstraße bis zur Anbindung an die Darmstädter Landstraße – „Leimenkaute“
- Südliche Planstraße und Wohnstraße – „An der Gärtnerei“

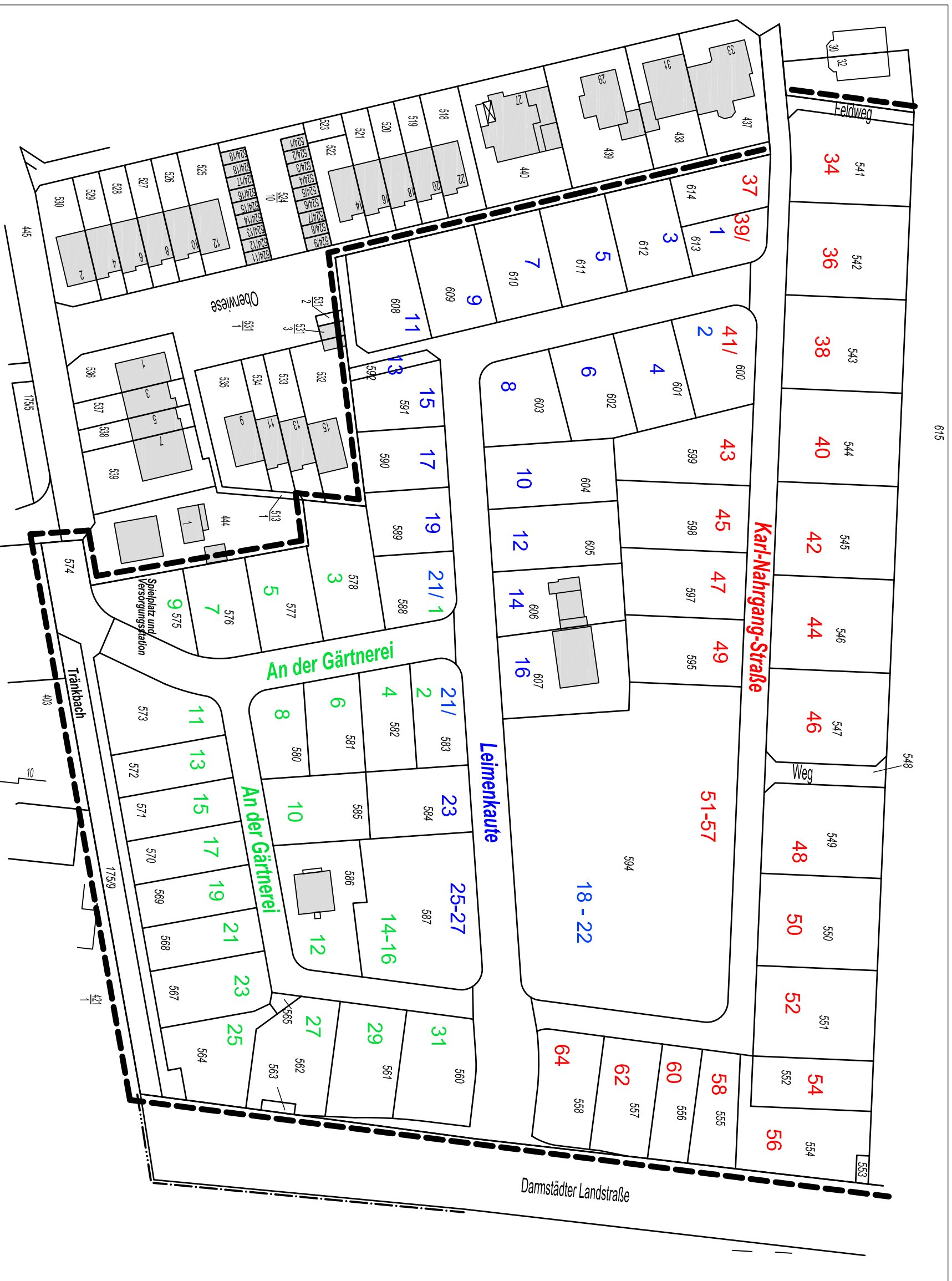
Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Erläuterungen:

Für die weitere Realisierung und Bebauung des Neubaugebietes „Leimenkaute“ sind neue Straßennamen anzugeben.

Es ist sinnvoll, im Norden die Karl-Nahrgang-Straße weiterzuführen. Hier befindet sich bereits ein Straßenstich, der das Baugebiet an den Ortsbereich anbindet. Im Übrigen richten sich die Namen an den (überplanten) Örtlichkeiten (ehemalige Gärtnerei Petry) bzw. an der Gewinnbezeichnung (Leimenkaute).

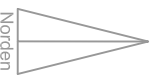


Gemeinde Egelsbach
Neubaubiet
Leimenkaute

Legende:

- 561 Flurstücksnummern
- Flurstücksgrenzen
- Gebäudebestand

Hausnummernplan
 Beschlusslage



Maßstab 1 : 1000
 (Stand vom 17.08.2017)

GEMEINDE EGELSBACH



Beschlussvorlage

Drucksache VL-29/2017

Dezernat I

Amt für soziale und öffentliche Einrichtungen

Datum: 25.08.2017

1. Sozial- und Kulturausschuss	21.09.2017
2. Haupt- und Finanzausschuss	27.09.2017
3. Gemeindevertretung	04.10.2017

Einvernehmliche Auflösung des Pachtvertrages zwischen der Gemeinde Egelsbach und dem Verein Egelsbacher Kinderkrabbelgruppe e.V. Einstellung der Zuschusszahlungen

Anlage(n):

- (1) E-Mail Krabbelgruppe
- (2) Protokoll Egelsbacher Krabbelgruppe 26.06.2017

Beschlussvorschlag:

1. Der **Gemeindevertretung wird folgender Beschluss empfohlen:**
Der Pachtvertrag zwischen der Gemeinde Egelsbach und dem Verein Egelsbacher Kinderkrabbelgruppe e.V. über die Räume Kurt-Schumacher-Ring 16, zum Betrieb einer Einrichtung für Kinder unter 3 Jahren, wird im Einvernehmen mit der Egelsbacher Kinderkrabbelgruppe e.V. rückwirkend zum 31.07.2017 aufgehoben.
Ab 01.08.2017 wird die Zuschusszahlung zum Betrieb einer Betreuungseinrichtung für Kinder unter 3 Jahren eingestellt.
2. Beschließt die Gemeindevertretung die einvernehmliche Auflösung des Pachtvertrages zwischen der Gemeinde Egelsbach und dem Verein Egelsbacher Kinderkrabbelgruppe e.V. rückwirkend zum 31.07.2017 und die Einstellung der Zuschusszahlungen zum gleichen Termin, wird die Verwaltung beauftragt, eine Gestattungserklärung über die Räume Kurt-Schumacher-Ring 16, mit dem Verein abzuschließen.

Finanzielle Auswirkungen:

0603012 5003000: Einnahmeerwartung reduziert auf ~ 6.400,00 € 2017, 0,00 € 2018

0603012 7128000: Ausgabeansatz reduziert auf ~ 19.900,00 € 2017, 0,00 € 2018

Erläuterungen:

Zu 1.

Beschließt die Gemeindevertretung die einvernehmliche Auflösung des Pachtvertrages, so soll dennoch die weitere Arbeit des Vereins im Bereich „Spielgruppen“ weiter ermöglicht werden. Der Verein beabsichtigt, einen der beiden Betreuungsräume und die Nebenräume für diese Arbeit zu nutzen. Eine entsprechende Gestattungsvereinbarung wäre abzuschließen, Kosten sollen dafür nicht erhoben werden. Nach Auflösung des Pachtvertrages würden dann auch keine

Pachteinnahmen mehr erhoben werden können. Im Gegenzug soll der Verein keine weiteren Zuschüsse erhalten. Der Verein geht davon aus, dass sich die Kosten der Spielgruppenarbeit – sofern die Gemeinde Egelsbach auch zukünftig auf Nutzungsentschädigungen verzichtet – durch Elternbeiträge decken werden. Absicht ist es, die Räume dem Verein, ebenso wie in anderen Liegenschaften der Gemeinde Egelsbach, täglich und auf Nutzungszeit zu belassen, sodass „Raum“ bleibt, die Räume für andere Zwecke der Gemeinde Egelsbach zu nutzen.

Der Gemeindevorstand wird eine entsprechende Vorlage zur gegebener Zeit erhalten.

Zu 2.

Seit Jahren gelingt es nicht, die bislang bestehende und vom Verein Egelsbacher Kinderkrabbelgruppe e.V. betriebene Gruppe für Kinder unter 3 Jahren zuverlässig mit Betreuungspersonal auszustatten. Die Aufsichtsbehörde hat signalisiert, dass die Betriebserlaubnis deshalb keinen Bestand haben kann. Der Verein hat mitgeteilt, dass die bestehende Gruppe zum 31.07.2017 aufgelöst wird. In der Zwischenzeit hat die Gemeinde Egelsbach die allermeisten Kinder unter 3 Jahren in eigene Einrichtungen übernommen, die Zuschusszahlungen vorsorglich eingestellt (in Erwartung des entsprechenden Beschlusses der Gemeindevertretung) und auf weitere Zahlungen auf der Grundlage des bestehenden Pachtvertrages aus gleichen Gründen zunächst verzichtet.

Die Geschäftsgrundlage des Vereines ist nicht zur Gänze entfallen, es gibt eine Nachfrage nach Spielgruppenplätzen, also im Grunde die Fortführung des ursprünglichen Vereinszweckes vor Einrichtung einer regelhaften U3 Betreuung. Die Gemeinde Egelsbach sollte diese Arbeit ermöglichen.

Der Gemeindevorstand hat dem mit dieser Beschlussvorlage vorgelegten Beschlussvorschlag in seiner Sitzung am 29.08.2017 zugestimmt.

Kraus, Manfred

Von: Alexandra Winkel <alexandra.winkel@web.de>
Gesendet: Mittwoch, 5. Juli 2017 19:23
An: Kraus, Manfred; Sieling, Jürgen
Cc: Vetter, Heike; Michaela Keil; Rosemarie Lucas; Alexandra Winkel; Johanna Tron
Betreff: Aw: Protokoll der Egelsbacher Kinderkrabbelgruppe e. V. vom 26.06.2017
Anlagen: 20170703130320968.pdf

Sehr geehrter Herr Sieling,
sehr geehrter Herr Kraus,

vielen Dank für die Übersendung des Protokolls vom 26.06.2017.

Gerne nehmen wir wie folgt Stellung:

Punkt 1:

Die U3 Betreuung nach KiföG in der Egelsbacher Kinderkrabbelgruppe e.V. endet zum 31.07.2017. Der ursprüngliche Termin der Schließung 30.06.2017 wurde nach Absprache mit Heike Vetter um einen Monat verschoben, da die Gemeinde Egelsbach unsere U3 Kinder erst zum neuen Kindergartenjahr (01.08.) übernehmen konnte. Das Personal (3 Angestellte) wurde fristgerecht gekündigt.

Ab 01.08.2017 kehren wir wieder zu unseren Wurzeln zurück. Es werden künftig wieder 2 Vormittags-Spielgruppen mit je einer wöchentlichen Betreuungszeit von 9,0 Stunden geben.

Die erste Gruppe (bestehend aus dem Personal und den Kinder der Spielgruppe Donnerstag & Freitag Nachmittag) wird künftig Donnerstag & Freitag Vormittag von 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr stattfinden.

Die zweite Gruppe startet zum 01.09.2017, hier werden die Kinder Montag & Dienstag Vormittag ebenfalls von 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr betreut.

Die max. Anzahl der zu betreuenden Kinder in den Spielgruppen wird noch mit Frau Büttner (päd. Fachberatung, Fachaufsicht Kindertagesstätten Kreis OF) geklärt.

Punkt 2:

Entgegen unserer ersten Überlegung, künftig den hinteren Raum für unsere Spielgruppen zu nutzen, haben wir uns im Anschluss an unseren Termin mit dem gesamten Vorstand für den vorderen Raum entschieden.

Gründe hierfür sind, dass uns in diesen Raum vor 2 Jahren die meisten Kosten bei der Renovierung entstanden sind. Der Boden wurde komplett neu mit Laminat verlegt, die Rutsche musste aus Alters- und Sicherheitsgründen gegen Sicherheitsglas ersetzt werden. Außerdem haben wir im vorderen Raum mehr Stellwände für unsere neuen Möbel und das kleine „Durchguckfenster“ zum Wickelraum kann offen bleiben. Der Wickelraum, sowie der dazugehörige Kellerraum sollen auch weiterhin nur von der Egelsbacher Kinderkrabbelgruppe e.V. genutzt werden können. Die Küche muss mit abschließbaren Schränken ausgestattet werden.

Der bestehende Pachtvertrag wird aufgelöst, im Gegenzug wird ein Überlassungsvertrag zur kostenlosen Nutzung der Räumlichkeiten aufgesetzt.

Punkt 3:

Nach erfolgter Genehmigung durch die gemeindlichen Gremien, wird die Egelsbacher Kinderkrabbelgruppe e.V. ab 01.08.2017 keine Mietzahlungen mehr an die Gemeinde Egelsbach leisten, da zu diesem Zeitpunkt die Zuschusszahlungen der Gemeinde Egelsbach an unseren Verein ebenfalls eingestellt werden.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung (Handy: 0177-8943888).

Mit freundlichen Grüßen,

Alexandra Winkel
-Kassenwartin-

Gesendet: Montag, 03. Juli 2017 um 13:00 Uhr
Von: "Huber, Aline" <Aline.Huber@egelsbach.de>
An: "Sieling, Jürgen" <Juergen.Sieling@egelsbach.de>
Cc: "Alexandra Winkel" <alexandra.winkel@web.de>, "Kraus, Manfred" <Manfred.Kraus@egelsbach.de>
Betreff: Protokoll der Egelsbacher Kinderkrabbelgruppe e. V. vom 26.06.2017

Sehr geehrter Herr Sieling,

als Anlage erhalten Sie das Protokoll der Besprechung mit den Vertreterinnen der Egelsbacher Kinderkrabbelgruppe e. V. vom vergangenen Montag, den 26.06.2017.

Da die Arbeit des Vereines endet, zumindest hinsichtlich der regulären Betreuung von Kindern unter 3 Jahren im Rahmen des sogenannten KiFöG, waren einige Punkte zu klären, die sich aus dem Protokoll ergeben.

Sobald die Mitteilung des Vereines zu den einzelnen Punkte vorliegt, würde ich, je nach Notwendigkeit Beschlussvorlagen für Gemeindevorstand und Gemeindevertretung herausgeben mit den Ziel, den Pachtvertrag aufzulösen, die Raumvergabe zu klären und die Zuschusszahlungen einzustellen.

Um Zustimmung zum Verfahren wird gebeten. Zusätzlich bitten wir Frau Winkel um die Weitergabe des Protokolls.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Aline Vanessa Huber

Gemeinde Egelsbach

Freiherr-vom-Stein-Straße 13
63329 Egelsbach
Homepage: www.egelsbach.de



Amt für soziale u. öffentliche Einrichtungen
Sachbearbeiterin
Tel.: 06103 405-169
Fax: 06103 405-187
E-Mail: Aline.Huber@egelsbach.de

Hinweise in eigener Sache:

Diese E-Mail könnte vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten.

Wenn Sie nicht der richtige Ansprechpartner sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Adressat und vernichten Sie diese E-Mail.

Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail sind nicht gestattet.

This e-mail may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended recipient (or have received this e-mail in error) please notify the sender immediately and destroy this e-mail. Any unauthorized copying, disclosure or distribution of the material in this e-mail is strictly forbidden.

Protokoll Egelsbacher Kinderkrabbelgruppe e. V.

Tag: Montag, 26.06.2017

Beginn: 14.00 Uhr

Ende: 15:00Uhr

Ort: Raum 21

Teilnehmer:

Manfred Kraus	Amtsleiter
Heike Vetter	stellvertretende Amtsleiterin
Michaela Keil	1. Vorsitzende
Rosemarie Lucas	Schriftführerin
Alexandra Winkel	Kassenwartin

Tagesordnung:

- 1. Aufgabe der U3 Betreuung**
- 2. Weiterarbeit des Vereins**
- 3. Finanzen und Liegenschaften**

Wie bereits bekannt, hat der Verein die Betreuung der Kinder unter 3 Jahren, im Rahmen einer regulären Betreuungseinrichtung mit personeller Besetzung nach dem KIFöG, zum 31.07.2017 eingestellt (die Betreuung wurde entgegen der ursprünglichen Absicht um einen Monat verlängert –ursprüngliche Einstellungsabsicht 30.06.2017).

Aus Einschätzung des Amtsleiters sind folgende Fragen nun zu klären:

1. Fortführung der Arbeit als Spielgruppe für unter 3 Jährige?

Die Vertreterinnen des Vereines erklären, dass im Vormittagsbereich sogenannte Spielgruppen eingerichtet werden. Eine bestehende Altbetriebserlaubnis lässt dies zu, jedoch ist abzuklären welche Anforderungen an Räumlichkeiten, etc. die Altbetriebserlaubnis an den Betrieb richtet. Es ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht klar, welche Maximalzahl an Kindern aufgenommen werden kann (8 oder 9 gleichzeitig anwesend).

Anmerkung: Spielgruppenarbeit unterscheidet sich maßgeblich von regulärer U3 Betreuung nach dem KIFöG. Insbesondere gibt es keine Anforderungen hinsichtlich Fachkräftebedarf.

Protokoll Egelsbacher Kinderkrabbelgruppe e. V.

2. Weitere Nutzung der Räumlichkeiten in Bayerseich?

Es herrscht Einigkeit, dass der Verein mit seinem Spielgruppenangebot lediglich einen Teil der Räumlichkeiten der bisherigen Kinderkrabbelgruppe künftig nutzen wird. Es wurde diesseits angekündigt, dass ggf. der zweite Gruppenraum von der Gemeindlichen Kindertagesstätte Bayerseich und oder auch für Jugendgruppenarbeit genutzt werden soll. Details werden noch in Anlehnung an die bestehende Altbetriebserlaubnis geklärt werden müssen. Dies gilt insbesondere für Nebenräume, wie Küche, Sanitäranlagen, etc.

Der gemeinsame Betrieb der Räumlichkeiten wird ebenso noch künftig abzusprechen sein. Diesseits wird angekündigt, dass der Pachtvertrag im gegenseitigen Einvernehmen aufgelöst werden soll; die künftig benötigten Einzelräume werden über die Gemeinde Egelsbach zur Nutzung überlassen.

3. Finanzierung des Vereins?

Einvernehmlich wurde festgelegt, dass mit Auflösung des Pachtvertrages zum 31.07.2017 –vorbehaltlich der Genehmigung durch die gemeindlichen Gremien- den Verein für Ver- und Entsorgungsaufwendungen keine Kosten in Rechnung gestellt werden. Gleichzeitig werden ab 01.08.2017 die Zuschusszahlungen der Gemeinde Egelsbach eingestellt.

Die Vertreterinnen des Vorstandes des Vereines werden die Absprachen im Rahmen der Gremien ihres Vereines besprechen und das Ergebnis der Gemeinde Egelsbach zeitnah mitteilen.

Egelsbach, den 03.07.2017



Kraus
Amtsleiter

GEMEINDE EGELSBACH



Beschlussvorlage

Drucksache VL-27/2017

Dezernat I

Amt für soziale und öffentliche Einrichtungen

Datum: 25.08.2017

1. Sozial- und Kulturausschuss	21.09.2017
2. Haupt- und Finanzausschuss	27.09.2017
3. Gemeindevertretung	04.10.2017

2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten und Schulbetreuung der Gemeinde Egelsbach

Anlage(n):

- (1) 2. Satzungsänderung der Benutzung der Kitas und Schulbetreuung
- (2) Synopse Benutzung Kita 2017
- (3) Antrag des Elternbeirates 02-2016

Beschlussvorschlag:

Der **Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung**, wie folgt zu beschließen:

Die der Beratungsvorlage beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten/Schulbetreuung der Gemeinde Egelsbach wird am 01.01.2018 in Kraft gesetzt.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Erläuterungen:

Zu § 4

Die Schulbetreuung der Gemeinde Egelsbach stößt bereits 2017 aus räumlichen und personellen Gründen an Ihre Grenzen. Absicht der Änderung des §4 ist es, das hochqualifizierte Angebot der Gemeinde Egelsbach – Schulbetreuung -in der Regel nur noch denjenigen Eltern zu eröffnen, die auf dieses Angebot aus beruflichen Gründen/aus Fortbildungsgründen nicht verzichten können. Auch die angebotene Betreuungszeit soll sich künftig ausschließlich an den Notwendigkeiten wie Arbeitszeit und Arbeitsweg orientieren. Nachweise werden jährlich vorzulegen sein.

Zu § 4 Abs. 3

Die Änderung entspricht dem Antrag des Elternbeirates der Schulbetreuung, in der Satzung gleiche Fristen in § 4 Abs. 3 und § 5 Abs. 3 zu benennen (siehe Anlage 3).

Den im gleichen Antrag vorgetragenen Änderungswunsch zu § 5 Abs. 3, die Fristen für Anträge auf Teilnahme an der Ferienbetreuung zu ändern, soll nicht entsprochen werden. Die Gemeinde Egelsbach hat ihrem Personal Gelegenheit zu geben, insbesondere für die Sommerferien, Urlaub zu planen. Der notwendige Personalbedarf für die Ferienbetreuung muss deshalb zu Beginn des Jahres feststehen.

Der Gemeindevorstand hat dem mit dieser Beschlussvorlage vorgelegtem Beschlussvorschlag in seiner Sitzung am 29.08.2017 zugestimmt.

2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten und der Schulbetreuung der Gemeinde Egelsbach

Aufgrund der §§ 5, 20, 51 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. September 2016 (GVBl. S. 167), der Bestimmungen des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (Hess. KAG) vom 24. März 2013 (GVBl. S. 134), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2015 (GVBl. S. 618), sowie der Bestimmungen des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches vom 18. Dezember 2006 (GVBl. I S. 698) geändert am 28. September 2015 (GVBl. S. 366) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Egelsbach in ihrer Sitzung am nachstehende Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten und der Schulbetreuung erlassen.

Die Satzung der Gemeinde Egelsbach über die Benutzung der Kindertagesstätten und der Schulbetreuung der Gemeinde Egelsbach in der Fassung vom 01.08.2014 wird wie folgt geändert:

Artikel I

§ 4 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

Kreis der Berechtigten

(1) Die Kindertagesstätten stehen bevorrechtigt allen mit Hauptwohnung in Egelsbach gemeldeten Kindern vom vollendeten 1. Lebensjahr an bis zum Einschulungsjahr offen. Über Ausnahmen entscheidet der Gemeindevorstand. Die Schulbetreuung steht bevorrechtigt allen mit Hauptwohnung in Egelsbach gemeldeten Kindern vom vollendeten 6. bis 10. Lebensjahr, bzw. von der 1. bis zur 4. Jahrgangsstufe, die die Grundschule Egelsbach besuchen, offen. Dies gilt für Kinder der Schulbetreuung, deren Erziehungsberechtigte berufstätig sind, eine Ausbildung absolvieren, eine Schule oder Hochschule besuchen oder als Praktikantin/Praktikant arbeiten. Bei Alleinerziehenden gilt die Anforderung gegenüber derjenigen/demjenigen die oder der alleine erzieht. Über Ausnahmen entscheidet der Gemeindevorstand.

Die Gemeinde Egelsbach stellt nur angemessene Betreuungszeit (sofern möglich) zur Verfügung. Nachweise über die Berufstätigkeit, die Ausbildung, den Schul- oder Hochschulbesuch, die Arbeit als Praktikantin/Praktikant sind vor Aufnahme und jeweils jährlich erneut bis zum 31.05. vorzulegen. Werden die Nachweise bis zu diesem jährlichen Termin nicht vorgelegt, so erlischt das Anrecht auf den bisher eingenommenen Platz zum 31.07. des jeweiligen Jahres.

(2) Ein Rechtsanspruch auf die Aufnahme in die Schulbetreuung besteht nicht.

Die Reihenfolge für die Aufnahme von Kindern in die Schulbetreuung erfolgt grundsätzlich unter Berücksichtigung folgender Kriterien:

1. Kinder, die in Egelsbach mit Hauptwohnsitz gemeldet sind,

2. Kinder, deren gesetzliche Vertreterinnen/Vertreter alleinerziehend sind,
3. Kinder, deren gesetzliche Vertreterinnen und Vertreter an einer Krankheit oder Behinderung leiden,
4. Kinder aus ungünstigen Wohnverhältnissen,
5. Sonstige.

Wenn die amtlich festgelegte Höchstbelegung erreicht ist, können weitere Aufnahmen erst nach Freiwerden von Plätzen erfolgen.

(3) Kinder, die bereits für die Schulbetreuung angemeldet sind, erhalten im Vorzug die Möglichkeit an der Ferienbetreuung teilzunehmen. Anträge auf Teilnahme an der Ferienbetreuung müssen gemäß den in § 5 Abs. 3 genannten Fristen beim Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach eingegangen sein. Bei Abmeldung werden die Gebühren nicht zurück erstattet. Die Bestimmungen der Absätze 1 und 2 gelten sinngemäß. Über Ausnahmen entscheidet der Gemeindevorstand.

Artikel II

Die 2. Satzung zu Änderung der Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten und der Schulbetreuung der Gemeinde Egelsbach tritt am 01.01.2018 in Kraft.

Synopse

2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten und der Schulbetreuung der Gemeinde Egelsbach

Alt

Neu

§ 4

Kreis der Berechtigten

(1) Die Kindertagesstätten stehen bevorrechtigt allen mit Hauptwohnung in Egelsbach gemeldeten Kindern vom vollendeten 1. Lebensjahr an bis zum Einschulungsjahr offen. Über Ausnahmen entscheidet der Gemeindevorstand. Die Schulbetreuung steht bevorrechtigt allen mit Hauptwohnung in Egelsbach gemeldeten Kindern vom vollendeten 6. bis 10. Lebensjahr, bzw. von der 1. bis zur 4. Jahrgangsstufe offen. Über Ausnahmen entscheidet der Gemeindevorstand.

§ 4 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

Kreis der Berechtigten

(1) Die Kindertagesstätten stehen bevorrechtigt allen mit Hauptwohnung in Egelsbach gemeldeten Kindern vom vollendeten 1. Lebensjahr an bis zum Einschulungsjahr offen. Über Ausnahmen entscheidet der Gemeindevorstand. Die Schulbetreuung steht bevorrechtigt allen mit Hauptwohnung in Egelsbach gemeldeten Kindern vom vollendeten 6. bis 10. Lebensjahr, bzw. von der 1. bis zur 4. Jahrgangsstufe, die die Grundschule Egelsbach besuchen, offen. Dies gilt für Kinder der Schulbetreuung, deren Erziehungsberechtigte berufstätig sind, eine Ausbildung absolvieren, eine Schule oder Hochschule besuchen oder als Praktikantin/Praktikant arbeiten. Bei Alleinerziehenden gilt die Anforderung gegenüber derjenigen/demjenigen die oder der alleine erzieht. Über Ausnahmen entscheidet der Gemeindevorstand.

Die Gemeinde Egelsbach stellt nur angemessene Betreuungszeit (sofern möglich) zur Verfügung. Nachweise über die Berufstätigkeit, die Ausbildung, den Schul- oder Hochschulbesuch, die Arbeit als Praktikantin/Praktikant sind vor Aufnahme und jeweils jährlich erneut bis zum 31.05. vorzulegen. Werden die Nachweise bis zu diesem jährlichen Termin nicht vorgelegt, so erlischt das Anrecht auf den bisher eingenommen Platz zum 31.07. des jeweiligen Jahres.

(2) Ein Rechtsanspruch auf die Aufnahme in die Schulbetreuung besteht nicht.

Die Reihenfolge für die Aufnahme von Kindern in die Schulbetreuung erfolgt grundsätzlich unter Berücksichtigung folgender Kriterien:

1. Kinder, die in Egelsbach mit Hauptwohnsitz gemeldet sind,
2. Kinder, deren gesetzliche Vertreterinnen/Vertreter alleinerziehend sind,
3. Kinder, deren gesetzliche Vertreterinnen und Vertreter an einer Krankheit oder Behinderung leiden,
4. Kinder, deren gesetzliche Vertreterinnen und Vertreter beide berufstätig oder in Ausbildung sind (an erster Stelle gesetzliche Vertreterinnen und Vertreter, die auf beide Einkommen angewiesen sind),
5. Kinder aus ungünstigen Wohnverhältnissen,
6. Sonstige.

Wenn die amtlich festgelegte Höchstbelegung erreicht ist, können weitere Aufnahmen erst nach Freiwerden von Plätzen erfolgen.

(2) Ein Rechtsanspruch auf die Aufnahme in die Schulbetreuung besteht nicht.

Die Reihenfolge für die Aufnahme von Kindern in die Schulbetreuung erfolgt grundsätzlich unter Berücksichtigung folgender Kriterien:

1. Kinder, die in Egelsbach mit Hauptwohnsitz gemeldet sind,
2. Kinder, deren gesetzliche Vertreterinnen/Vertreter alleinerziehend sind,
3. Kinder, deren gesetzliche Vertreterinnen und Vertreter an einer Krankheit oder Behinderung leiden,
4. Kinder aus ungünstigen Wohnverhältnissen,
5. Sonstige.

Wenn die amtlich festgelegte Höchstbelegung erreicht ist, können weitere Aufnahmen erst nach Freiwerden von Plätzen erfolgen.

(3) Kinder, die bereits für die Schulbetreuung angemeldet sind, erhalten im Vorzug die Möglichkeit an der Ferienbetreuung teilzunehmen. Anträge auf Teilnahme an der Ferienbetreuung müssen 6 Monate vor Beginn des jeweiligen Blockes Ferienbetreuung beim Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach eingegangen sein. Bei Abmeldung werden die Gebühren nicht zurück erstattet. Die Bestimmungen der Absätze 1 und 2 gelten sinngemäß.

(3) Kinder, die bereits für die Schulbetreuung angemeldet sind, erhalten im Vorzug die Möglichkeit an der Ferienbetreuung teilzunehmen. Anträge auf Teilnahme an der Ferienbetreuung müssen gemäß den in § 5 Abs. 3 genannten Fristen beim Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach eingegangen sein. Bei Abmeldung werden die Gebühren nicht zurück erstattet. Die Bestimmungen der Absätze 1 und 2 gelten sinngemäß. Über Ausnahmen entscheidet der Gemeindevorstand.

Antrag des Elternbeirates der Schulbetreuung

Antrag 02-2016

Änderung der „S a t z u n g über die Benutzung der Kindertagesstätten und der Schulbetreuung der Gemeinde Egelsbach“

Die Satzung enthält in ihrer aktuellen Version widersprechende Angaben zu den Buchungsfristen der Ferienbetreuung in §4 (3) und §5 (3):

§ 4 (3) Kinder, die bereits für die Schulbetreuung angemeldet sind, erhalten im Vorzug die Möglichkeit an der Ferienbetreuung teilzunehmen. Anträge auf Teilnahme an der Ferienbetreuung müssen **6 Monate vor Beginn des jeweiligen Blockes Ferienbetreuung** beim Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach eingegangen sein. Bei Abmeldung werden die Gebühren nicht zurück erstattet. Die Bestimmungen der Absätze 1 und 2 gelten sinngemäß.

§ 5 (3) Anträge auf Teilnahme an der Ferienbetreuung müssen **zum 31.12. für die Oster- und Sommerferien sowie zum 30.06. für die Herbst- und Weihnachtsferien** beim Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach eingegangen sein. Bei Abmeldungen werden die Gebühren nicht zurück erstattet. Für die Ferienbetreuung gelten die Bestimmungen des § 4 Absätze 1 und 2 sinngemäß

Wir beantragen eine Änderung der o.a. Satzung in Bezug auf die Anmeldefristen zur Ferienbetreuung der Gemeinde Egelsbach:

§ 4 (3) Kinder, die bereits für die Schulbetreuung angemeldet sind, erhalten im Vorzug die Möglichkeit an der Ferienbetreuung teilzunehmen. Anträge auf Teilnahme an der Ferienbetreuung müssen **gem. der in §5 (3) genannten Fristen** beim Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach eingegangen sein. Bei Abmeldung werden die Gebühren nicht zurück erstattet. Die Bestimmungen der Absätze 1 und 2 gelten sinngemäß.

§ 5 (3) Anträge auf Teilnahme an der Ferienbetreuung müssen **zum 31.12. für die Osterferien, zum 31.03. für die Sommerferien, zum 30.06. für die Herbstferien sowie zum 30.09. für die Weihnachtsferien** beim Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach eingegangen sein. **Anmeldungen die nach dieser Frist eingehen, können nur bei ausreichenden Kapazitäten berücksichtigt werden.** Bei Abmeldungen werden die Gebühren nicht zurück erstattet. Für die Ferienbetreuung gelten die Bestimmungen des § 4 Absätze 1 und 2 sinngemäß

Begründung:

Die widersprüchlichen Angaben müssen selbstredend beseitigt werden.

Bei der derzeitigen Regelung muss die Anmeldung teilweise bereits über 7 Monate vor Beginn des Ferienblocks erfolgen (Beispiel 31.12.2015 für den Block 08.08.-13.08.2016!). Eine verbindliche Zusage zu Urlaubsanträgen ist für viele Eltern so früh vielfach noch nicht möglich. Oftmals werden Ferienkurse / Freizeiten von Kirche und Vereinen angeboten, deren Programme so früh noch nicht zur Verfügung stehen.

Vor Einführung der KitaTools hat die Gemeinde die Anmeldung zur Ferienbetreuung trotz gleicher Satzung für alle Ferien individuell und erst deutlich später angefordert.

Antrag des Elternbeirates der Schulbetreuung

Anmeldetermin für Sommerferien 2015 war beispielsweise am 13.04.2015, für die Weihnachtsferien 2015 am 30.09.2015. Da es durch die Einführung der KitaTools zu einem deutlich geringeren Verwaltungsaufwand kommt, sollte es nicht nötig sein, die Termine für die Anmeldung zum jetzigen Zeitpunkt zu reduzieren.

Gleichzeitig sollte auch eine Anmeldung zum späteren Zeitpunkt noch möglich sein – allerdings ohne entsprechende Platzgarantie. Gerade durch die Einführung der KitaTools sollte es problemlos möglich sein, jederzeit die noch freien Plätze einzusehen. Zusätzliche Belegung der ansonsten freien Plätze erhöht die Einnahmen der Gemeinde ohne zusätzliche Kosten zu verursachen.

GEMEINDE EGELSBACH



Beschlussvorlage **Drucksache VL-33/2017**

Dezernat I
Bau- und Umweltamt

Datum: 06.09.2017

1. Bau- und Untweltausschuss	19.09.2017
2. Haupt- und Finanzausschuss	27.09.2017
3. Gemeindevertretung	04.10.2017

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 29 „Im Brühl – 4. Änderung“

Anlage(n):

(1) Geltungsbereich Karte andere Farbe Layout1 (1)

Beschlussvorschlag:

Der **Gemeindevorstand beschließt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss** vorzulegen:

Gemäß § 1, Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 5 HGO beschließt die Gemeindevertretung die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 29 „Im Brühl – 4. Änderung“.

Der Geltungsbereich umfasst die Grundstücke Flur 2, Nr. 407, 226/3 und 226/4, 411/1 (Georg-Wehsarg-Straße - Teil Nord), 548/1 und 548/3, sowie teilweise Nr. 186, 408, 530/1 (Straße - Im Brühl), 547/1 (Straße - Brückengärten) sowie teilweise Flur 27, Nr. 748/1.

Näheres ist aus dem beigefügten „Übersichtsplan Geltungsbereich“ ersichtlich.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Planungskosten werden über das Konto „Raddirektverbindung“ gebucht.

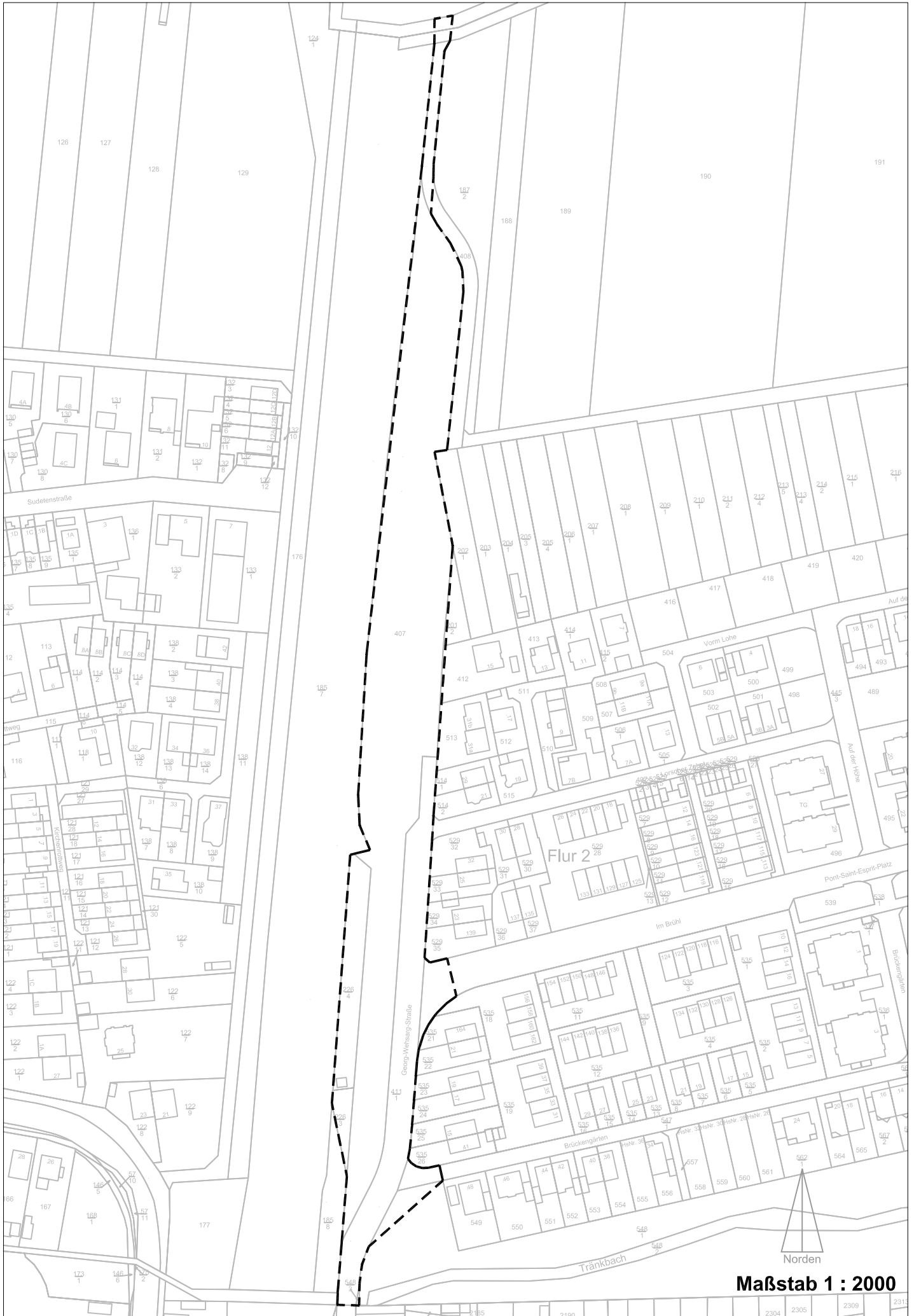
Erläuterungen:

Zwischen Frankfurt und Darmstadt soll eine Raddirektverbindung entstehen. Die Verbindung führt auch durch die Gemarkung Egelsbach nahezu parallel der vorhandenen Bahntrasse. Die Route betrifft teilweise den Bebauungsplan „Im Brühl“. Damit der Kreisverkehrsplatz Georg-Wehsarg-Straße/Brückengärten/ landwirtschaftlicher Weg entlang der Lärmschutzwand innerhalb des Radschnellweges planungsrechtlich abgesichert ist, wird eine Bebauungsplanänderung erforderlich.

Für die notwendigen Flächen sind derzeit teilweise öffentliche Grünfläche (Parkanlage), landwirtschaftliche Wege, Parkplätze festgesetzt und müssen daher geändert werden.

Der Gemeindevorstand hat dem mit dieser Beschlussvorlage vorgelegten Beschlussvorschlag in seiner Sitzung am 05.09.2017 zugestimmt.

Bebauungsplan "Im Brühl - 4. Änderung" - Geltungsbereich



Maßstab 1 : 2000

An den
Vorsitzenden der Gemeindevertretung
Herrn Hans-Joachim Jaxt
Freiherr-vom-Stein-Straße 13
63329 Egelsbach

18.04.2017

Sehr geehrter Herr Jaxt,

bitte nehmen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der 8. Sitzung der Gemeindevertretung am 18.05.2017 auf:

Antrag 01/17 Die Linke. Ausschuss BUA

Beitritt zum Projekt „Hessen aktiv: Die Klimakommunen“

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Die Gemeinde Egelsbach tritt dem Projekt „Hessen aktiv: Die Klimakommunen“ (vormals „100 Kommunen für den Klimaschutz“) des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz bei.

Begründung:

Der Klimaschutz ist eine der zentralen und dringenden Herausforderungen für Politik und Gesellschaft in der Gegenwart, da die meisten konkreten Klimaschutzmaßnahmen auf kommunaler Ebene umzusetzen sind. Gerade in einer finanziell angespannten Situation, wie sie die Haushaltsberatungen nachdrücklich verdeutlicht haben, sollte die Gemeinde daher jede Möglichkeit zur finanziellen Förderung nutzen

Das Projekt „Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen“ bietet Kreisen, Städten und Gemeinden die Möglichkeit ihre CO² - Emissionen mit einem hierfür zur Verfügung gestellten EDV-Tool zu erfassen. Im Rahmen eines selbst abgesteckten Aktionsplans können Maßnahmen zur Energieeinsparung und zur Steigerung der Energieeffizienz vorgebracht werden. Das Land unterstützt die Vorhaben mit Fördermitteln

Neben dem verbesserten Zugang zu finanziellen Fördermitteln stellt das Landesprojekt den Unterzeichnern vor allem mit der zuständigen Fachstelle kostenfrei einen kompetenten Partner zur

Seite. Es bietet fachliche Beratungsleistung für Projektideen, organisiert den gewinnbringenden Informationsaustausch zwischen den Projektpartnern und hält regelmäßig Klimaschutz- und Energieforen ab.

Im Landkreis Offenbach sind die Kommunen Dreieich, Heusenstamm, Langen, Mainhausen, Neu-Isenburg, Rödermark, Rodgau und Seligenstadt dem Projekt bereits beigetreten. Mit dem Beitritt kann auch die Gemeinde Egelsbach ein Profil als fortschrittliche Gemeinde und attraktiver Standort entwickeln.

Wolfgang Klein

Gemeindevertreter Die Linke



HESSEN



Lernen und Handeln für unsere Zukunft

Charta der 100 Kommunen für den Klimaschutz

Der Klimawandel ist eine große Herausforderung der Gegenwart. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen sind wir aktiv, um die natürlichen Lebensgrundlagen, die wirtschaftliche Entwicklung und die Lebensqualität der Bevölkerung nachhaltig zu sichern. Das Land Hessen hat sich daher zum Ziel gesetzt, Potentiale zur Energieeinsparung und zur Steigerung der Energieeffizienz weiter auszuschöpfen und die Nutzung erneuerbarer Energien voranzubringen. Damit sollen die Treibhausgasemissionen reduziert werden.

Die Unterzeichnerin / der Unterzeichner der Charta unterstützt dieses Ziel nach Kräften und setzt sich aktiv für den Klimaschutz ein. Dazu wird ein Aktionsplan entwickelt, über dessen Umsetzung regelmäßig berichtet wird.

Der Aktionsplan beinhaltet:

1. die Erfassung der CO₂-Emissionen in der Kommune unter Berücksichtigung von bereits durchgeführten Maßnahmen zum Klimaschutz,
2. die Erarbeitung eines Konzepts für die Information und Beteiligung der Öffentlichkeit bei der Ausarbeitung des Aktionsplans,
3. die Dokumentation beschlossener und zeitlich festgelegter Maßnahmen,
4. die Bewertung der Emissionsentwicklung im Hinblick auf die durchgeführten Maßnahmen mit Unterrichtung der Öffentlichkeit und ggf. Aktualisierung des Aktionsplans.

Die Unterzeichnerin / der Unterzeichner der Charta bleibt solange Mitglied im Kreis der „100 Kommunen für den Klimaschutz“, solange sie ihrer / er seiner Selbstverpflichtung nachkommt.

Datum / Unterschrift
Bürgermeister/in

(Stand: 27.11.2015)

Richtlinie

**des Landes Hessen zur Förderung von kom-
munalen Klimaschutz- und Klimaanpas-
sungsprojekten sowie von kommunalen In-
formationsinitiativen**

Inhaltsübersicht

I. Richtlinienübersicht	3
1 Ziel der Förderung.....	3
2 Inhalt der Richtlinien.....	3
3 Fördergebiet.....	4
4 Antragsberechtigte	4
5 Zuständige Stellen.....	4
II. Einzelbestimmungen	5
1 Förderung investiver kommunaler Maßnahmen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen (Klimaschutzmaßnahmen)	5
1.1 Ziel der Förderung	5
1.2 Antragsberechtigte	5
1.3 Gegenstand der Förderung	5
1.4 Art und Umfang, Höhe der Förderung.....	6
2 Förderung kommunaler Maßnahmen zur Begrenzung der negativen Auswirkungen des Klimawandels (Klimaanpassungsmaßnahmen)	7
2.1 Ziel der Förderung	7
2.2 Antragsberechtigte	7
2.3 Gegenstand der Förderung	7
2.4 Art und Umfang, Höhe der Förderung.....	8
3 Förderung von Pilot- und Demonstrationsvorhaben zur Reduzierung der Treibhaus- gasemissionen (Klimaschutzmaßnahmen) oder zur Begrenzung der negativen Auswirkungen des Klimawandels (Klimaanpassungsmaßnahmen)	10
3.1 Ziel der Förderung	10
3.2 Antragsberechtigte	10
3.3 Gegenstand der Förderung	10
3.4 Art und Umfang, Höhe der Förderung.....	11
3.5 Weitere Bestimmungen	12
4 Förderung von kommunalen Informationsinitiativen, Beteiligung an Wettbewerben der Europäischen Union oder des Bundes	12
4.1 Ziel der Förderung	12
4.2 Antragsberechtigte	13
4.3 Gegenstand der Förderung	13
4.4 Art und Umfang, Höhe der Förderung.....	13
4.5 Weitere Bestimmungen	14
5 Förderung von Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen in Kommunen in direkter Nachbarschaft bzw. Nähe zu Windenergieanlagen	15
5.1 Ziel der Förderung	15
5.2 Antragsberechtigte	15
5.3 Gegenstand der Förderung	16
5.4 Art und Umfang, Höhe der Förderung.....	17
5.5 Weitere Bestimmungen	18
III. Allgemeine Förderbestimmungen	18

I. Richtlinienübersicht

1 Ziel der Förderung

Durch die Förderung sollen die Ziele der Hessischen Landesregierung im Bereich des Klimaschutzes zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen sowie die Begrenzung der negativen Auswirkungen des Klimawandels unterstützt werden. Kommunen gehören zu den zentralen Akteuren sowohl zur Umsetzung von Klimaschutz- als auch der Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel. Effektive Maßnahmen können daher nur mit und in den Kommunen unter Beteiligung aller Bürgerinnen und Bürger, der heimischen Betriebe und Unternehmen sowie der örtlichen und regionalen Organisationen und Verbände entwickelt und umgesetzt werden.

2 Inhalt der Richtlinie

Diese Richtlinie regelt kommunale Förderangebote des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in den Bereichen Klimaschutz und Klimaanpassung.

Soweit eine Förderung auf der Grundlage anderer Förderprogramme oder Richtlinien des Landes Hessen gewährt werden kann, ist eine Förderung nach dieser Richtlinie nicht möglich. Projektanträge, die aufgrund der Nichteinhaltung geforderter Umwelt- oder Qualitätsstandards nach anderen Förderprogrammen oder Richtlinien abgelehnt wurden, werden auch nach dieser Richtlinie nicht berücksichtigt.

Teil I (Richtlinienübersicht) bestimmt Ziel und Inhalt der Richtlinien

Teil II (Einzelbestimmungen) regelt die Besonderen Bestimmungen für die einzelnen Fördertatbestände:

1. Förderung investiver kommunaler Maßnahmen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen (Klimaschutzmaßnahmen)
2. Förderung kommunaler Maßnahmen zur Begrenzung der negativen Auswirkungen des Klimawandels (Klimaanpassungsmaßnahmen)
3. Förderung von kommunalen Pilot- und Demonstrationsvorhaben zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen (Klimaschutzmaßnahmen) oder zur Begrenzung der negativen Auswirkungen des Klimawandels (Klimaanpassungsmaßnahmen)
4. Förderung von kommunalen Informationsinitiativen, Beteiligung an Wettbewerben der Europäischen Union oder des Bundes
5. Förderung von Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen in Kommunen in direkter Nachbarschaft bzw. Nähe zu Windenergieanlagen

Teil III (Allgemeine Förderbestimmungen) regelt die grundsätzlich allgemeinen Förderbestimmungen für Projektförderungen nach diesen Richtlinien

3 Fördergebiet

Vorhaben werden entsprechend den programmspezifischen Einzelbestimmungen in Teil II im gesamten Landesgebiet gefördert.

4 Antragsberechtigte

Antragsberechtigt sind hessische Gemeinden, Städte und Landkreise, deren Zusammenschlüsse und Zweckverbände sowie kommunale Unternehmen, sofern nicht in den Einzelregelungen in Teil II anderweitige Regelungen getroffen werden.

5 Zuständige Stellen

Zuständig für Fragen der Förderung nach diesen Richtlinien ist das

Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Mainzer Straße 80

65189 Wiesbaden

Tel.: 0611 – 815-0

www.umwelt.hessen.de

Die Antragstellung erfolgt auf der Grundlage eines Antragsvordrucks mit den dort für jede Maßnahme näher bezeichneten Antragsunterlagen. Förderanträge sind an die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen oder eine andere beauftragte Stelle als bewilligende Stelle zu richten, sofern nicht in Teil II davon abweichende Regelungen getroffen sind:

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank)

Strahlenbergerstraße 11

63067 Offenbach

Tel.: 069 – 9132-03

www.wibank.de

II. Einzelbestimmungen

1. Förderung investiver kommunaler Maßnahmen zur Reduzierung der Treibhaus-

gasemissionen (Klimaschutzmaßnahmen)

1.1 Ziel der Förderung

Ziel der Förderung ist die Initiierung und Verbreitung von kommunalen Maßnahmen zur dauerhaften Reduzierung der Treibhausgasemissionen.

1.2 Antragsberechtigte

Antragsberechtigt sind die in Teil I Nr. 4 aufgeführten juristischen Personen.

1.3 Gegenstand der Förderung

Gefördert werden investive kommunale Maßnahmen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen (Neu-, Erweiterungs- und Ersatzinvestitionen), die - soweit vorhanden - über die jeweiligen gesetzlich geforderten Mindeststandards hinausgehen und die gesetzlich vorgegebenen Energiebedarfs- bzw. Umweltgrenzwerte unterschreiten. Es werden interkommunale Projekte gefördert, wenn sich mehrere betroffene Kommunen auf ein gemeinsames Projekt verständigen und eine projektverantwortliche Kommune benennen.

Voraussetzungen für eine Förderung des Klimaschutzprojekts sind:

- die Klimaschutzmaßnahme ist als kurz-, mittel- oder langfristig geeignetes kommunales Projekt Bestandteil entweder eines bis zu fünf Jahre alten kommunalen Klimaschutzkonzepts, eines Klimaschutzteilkonzepts oder eines Aktionsplans im Rahmen des Projekts „100 Kommunen für den Klimaschutz“ oder
- die Klimaschutzmaßnahme ergibt sich aus der Energieeffizienzanalyse einer kommunalen Abwasserreinigungsanlage nach der Verwaltungsvorschrift für die Förderung der Erstellung von Energieanalysen zur Verbesserung der Energieeffizienz von Abwasserbehandlungsanlagen vom 14. September 2011 (StAnz. S. 1200), wenn sie längerfristig angelegt ist und nicht zu den in der Energieeffizienzanalyse empfohlenen und nach der Verwaltungsvorschrift durchzuführenden Sofortmaßnahmen gehört und
- die Umsetzung des Klimaschutzprojekts führt auf der Grundlage einer fachtechnischen Prüfung zu einer unmittelbaren oder mittelbaren Reduzierung der Treibhausgasemissionen und

- die zur Umsetzung des Klimaschutzprojekts erforderlichen baulichen oder technischen Maßnahmen oder Installationen erfolgen durch hierfür nachweisbar qualifiziertes Fachpersonal.

1.4 Art und Umfang, Höhe der Förderung

1.4.1 Die Zuwendung wird als Projektförderung im Wege der Anteilfinanzierung als nicht rückzahlbarer Zuschuss von in der Regel 50 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben gewährt.

Hat sich die antragstellende Kommune, bei interkommunalen Projekten die projektverantwortliche Kommune, im Rahmen der „100 Kommunen für den Klimaschutz“ zur Einführung und Einhaltung von Klimaschutzmaßnahmen verpflichtet, kann eine Förderung von kommunalen Investitionsmaßnahmen im Wege der Anteilfinanzierung als nicht rückzahlbarer Zuschuss von in der Regel 70 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben gewährt werden.

1.4.2 Zuwendungsfähig sind Ausgaben für bauliche oder technische Maßnahmen sowie Installationen durch hierfür nachweisbar qualifiziertes externes Fachpersonal, die unmittelbar der Projektumsetzung zuzuordnen sind.

Ausgaben, die nicht unmittelbar dem Zweck der Förderung zuzuordnen sind, sind nicht zuwendungsfähig. Nicht zuwendungsfähig sind insbesondere

- Eigenleistungen,
- Ausgaben für Grunderwerb und damit im Zusammenhang stehende weitere Ausgaben,
- Planungsarbeiten und Voruntersuchungen,
- Finanzierungskosten,
- nicht in Anspruch genommene Skonti und Rabatte,
- Bewirtungen sowie
- die Umsatzsteuer, wenn der Antragsteller vorsteuerabzugsberechtigt ist.

1.4.3 Eine Förderung ist nur möglich, wenn die zuwendungsfähigen Ausgaben so bemessen sind, dass sich eine Zuwendung von mindestens 6.000 Euro und höchstens 250.000 Euro ergibt. Für Projekte von Zweckverbänden und kommunalen Unternehmen beträgt die Höchstgrenze der Zuwendung 200.000 Euro.

2. Förderung kommunaler Maßnahmen zur Begrenzung der negativen Auswirkungen des Klimawandels (Klimaanpassungsmaßnahmen)

2.1 Ziel der Förderung

Ziel der Förderung ist die Initiierung und Verbreitung von kommunalen Maßnahmen zur Begrenzung der negativen Auswirkungen des Klimawandels (Klimaanpassungsmaßnahmen).

2.2 Antragsberechtigte

Antragsberechtigt sind die in Teil I Nr. 4 aufgeführten juristischen Personen.

2.3 Gegenstand der Förderung

2.3.1 Gefördert werden die nachstehend aufgeführten investiven Maßnahmen zur Begrenzung der negativen Auswirkungen des Klimawandels, die auf der Grundlage einer fachtechnischen Prüfung geeignet sind, nach dem gegenwärtigen Stand der Technik zu einer dauerhaften Abmilderung der Auswirkungen des Klimawandels zu führen. Es werden interkommunale Projekte gefördert, wenn sich mehrere betroffene Kommunen auf ein gemeinsames Projekt verständigen und eine projektverantwortliche Kommune benennen.

Gefördert werden:

- Entsiegelung/Begrünung/Beschattung öffentlicher Flächen (z. B. Schulhof, Kindergarten, Sportplätze, Dorfplätze, Straßenräume),
- Beschattung öffentlicher Gebäude durch bauliche Maßnahmen,
- Begrünung von Dächern, z. B. Flachdächern, oder Fassaden öffentlicher Gebäude,
- Installation von Freihalteeinrichtungen (z. B. Gittervorsätze mit Abschlag in Vorland) zum Offenhalten der Verrohrung von Fließgewässern,
- Rückbau verrohrter Gewässer zu Freispiegelgerinnen mit vergrößerter hydraulischer Leistungsfähigkeit,

- Schaffung/Erhalt/Ausbau für das dezentrale Rückhalten und Sammeln von Niederschlagswasser,
- Rückhaltung von Niederschlagswasser von Dachflächen öffentlicher Gebäude und Anlagen,
- Schaffung von innerörtlichen Wasserflächen oder von innerörtlichen Retentionsflächen an Fließgewässern,

2.3.2 Gefördert wird die Erstellung von Studien und Analysen zur Feststellung des klimabedingten kommunalen Gefährdungspotenzials, wenn diese dazu beitragen, Maßnahmen zu identifizieren, die zu einer dauerhaften Abmilderung der Auswirkungen des Klimawandels führen. Es werden interkommunale Projekte gefördert, wenn sich mehrere betroffene Kommunen auf ein gemeinsames Projekt verständigen und eine projektverantwortliche Kommune benennen.

Gefördert werden:

- Erstellung einer Gefährdungsanalyse zur Identifikation von Anpassungsbedarfen,
- Erstellung einer modellgestützten Klimaanalyse von Kaltluft- und Flurwindssystemen sowie die Identifikation von klimarelevanten Flächen zur Festlegung von Bebauungsgrenzen,
- Erstellung einer Simulation und Analyse der Abflusswege bei Starkniederschlägen mit Identifikation von zentralen und dezentralen Maßnahmen zur Minderung von Schäden durch diese Starkniederschläge.

2.4 Art und Umfang, Höhe der Förderung

2.4.1 Die Zuwendung wird als Projektförderung im Wege der Anteilfinanzierung als nicht rückzahlbarer Zuschuss von in der Regel 50 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben gewährt.

Hat sich die antragstellende Kommune, bei interkommunalen Projekten die projektverantwortliche Kommune, im Rahmen der „100 Kommunen für den Klimaschutz“ zur Einführung und Einhaltung von Klimaschutzmaßnahmen verpflichtet, kann eine Förderung im Wege der Anteilfinanzierung als nicht rückzahlbarer Zuschuss von in der Regel 70 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben gewährt werden.

2.4.2 Zuwendungsfähig sind für investive Maßnahmen nach Teil II Nr. 2.3.1 Ausgaben für bauliche oder technische Maßnahmen sowie für Installationen durch hierfür nachweisbar qualifiziertes externes Fachpersonal, die unmittelbar der Projektumsetzung zuzuordnen sind.

Zuwendungsfähig sind für Maßnahmen nach Teil II Nr. 2.3.2 Ausgaben für die Erstellung der Studien und Analysen durch nachweisbar qualifizierte externe Fachleute, die unmittelbar dem Förderprojekt zuzuordnen sind.

Ausgaben, die nicht unmittelbar dem Zweck der Förderung zuzuordnen sind, sind nicht zuwendungsfähig. Nicht zuwendungsfähig sind insbesondere:

- Eigenleistungen,
- Ausgaben für Grunderwerb und damit im Zusammenhang stehende weitere Ausgaben,
- Planungsarbeiten und Voruntersuchungen,
- Finanzierungskosten,
- nicht in Anspruch genommene Skonti und Rabatte,
- Bewirtungen sowie
- die Umsatzsteuer, wenn der Antragsteller vorsteuerabzugsberechtigt ist.

2.4.3 Eine Förderung ist nur möglich, wenn die zuwendungsfähigen Ausgaben so bemessen sind, dass sich eine Zuwendung von mindestens 6.000 Euro und höchstens 250.000 Euro für investive Maßnahmen nach Teil II Nr. 2.3.1 und höchstens 100.000 Euro für Maßnahmen nach Teil II Nr. 2.3.2 ergibt. Für Projekte von Zweckverbänden und kommunalen Unternehmen beträgt die Höchstgrenze der Zuwendung 200.000 Euro für investive Maßnahmen nach Teil II Nr. 2.3.1 und höchstens 100.000 Euro für Maßnahmen nach Teil II Nr. 2.3.2.

Eine Kombination mehrerer Maßnahmen nach Teil II Nr. 2.3.1 oder 2.3.2 in jeweils einem Förderantrag ist möglich.

3. Förderung von kommunalen Pilot- und Demonstrationsvorhaben zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen (Klimaschutzmaßnahmen) oder zur Begrenzung der negativen Auswirkungen des Klimawandels (Klimaanpassungsmaßnahmen)

3.1 Ziel der Förderung

Ziel der Förderung ist die Entwicklung, Erprobung und Anwendung neuer Technologien, oder Verfahren zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen (Klimaschutzmaßnahmen) oder zur Begrenzung der negativen Auswirkungen des Klimawandels (Klimaanpassungsmaßnahmen).

3.2 Antragsberechtigte

Antragsberechtigt sind die in Teil I Nr. 4 aufgeführten juristischen Personen.

3.3 Gegenstand der Förderung

Gefördert werden Pilot- und Demonstrationsprojekte, die in Hessen der erstmaligen Erprobung neuer Technologien oder Verfahren zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen oder zur Begrenzung der negativen Auswirkungen des Klimawandels dienen bzw. die Möglichkeiten des kommerziellen Einsatzes neuer Technologien und Verfahren in beispielhaften und mustergültigen Anlagen unter Beweis stellen und Mängel beseitigen. Dies kann beispielsweise durch Einsatz eines Prototypen, eine neue Kombination bereits bekannter Technologien oder auch durch den erstmaligen Einsatz einer Technologie in einer hessischen Kommune erfolgen. Es werden interkommunale Projekte gefördert, wenn sich mehrere betroffene Kommunen auf ein gemeinsames Projekt verständigen und einen Projektverantwortlichen benennen.

Voraussetzungen für eine Förderung von Klimaschutzmaßnahmen als Pilot- und Demonstrationsvorhaben sind:

- die Klimaschutzmaßnahme ist als kurz-, mittel- oder langfristig geeignetes kommunales Projekt Bestandteil eines bis zu 5 Jahre alten kommunalen Klimaschutzkonzepts bzw. Klimaschutzteilkonzepts und

- die Umsetzung der Klimaschutzmaßnahme lässt auf der Grundlage einer fachtechnischen Prüfung eine Reduzierung der Treibhausgasemissionen um mindestens 70 Prozent erwarten und
- die Ergebnisse des geförderten Vorhabens müssen auch für weitere Projekte in hessischen Kommunen anwendbar sein sowie
- die Ausführung von baulichen und technischen Maßnahmen und Installationen zur Umsetzung des Klimaschutzvorhabens erfolgt durch hierfür nachweisbar qualifiziertes Fachpersonal.

Voraussetzungen für eine Förderung von Klimaanpassungsmaßnahmen als Pilot- und Demonstrationsvorhaben sind:

- die Umsetzung der Klimaanpassungsmaßnahme muss auf der Grundlage einer fachtechnischen Prüfung zu einer dauerhaften Abmilderung der Auswirkungen des Klimawandels führen und
- die Ergebnisse des geförderten Vorhabens müssen auch für weitere Projekte in hessischen Kommunen anwendbar sein sowie
- die Ausführung von baulichen und technischen Maßnahmen sowie Installationen zur Umsetzung des Klimaanpassungsprojekts erfolgt durch nachweisbar qualifiziertes Fachpersonal.

3.4 Art und Umfang, Höhe der Förderung

3.4.1 Die Zuwendung wird als Projektförderung im Wege der Anteilfinanzierung als nicht rückzahlbarer Zuschuss in Höhe von in der Regel 60 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben gewährt.

Hat sich die antragstellende Kommune, bei interkommunalen Projekten die projektverantwortliche Kommune, im Rahmen der „100 Kommunen für den Klimaschutz“ zur Einführung und Einhaltung von Klimaschutzmaßnahmen verpflichtet, kann eine Förderung im Wege der Anteilfinanzierung als nicht rückzahlbarer Zuschuss von in der Regel 80 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben gewährt werden.

3.4.2 Zuwendungsfähig sind ausschließlich die zur Verwirklichung des Förderzwecks erforderlichen Ausgaben. Zuwendungsfähig sind insbesondere:

- Sachausgaben für Investitionen und Installationen sowie für messtechnische Einrichtungen zur Erfolgskontrolle,
- Sachausgaben für die Dokumentation zur Projektdarstellung,

- Ausgaben für Aufträge an qualifiziertes externes Fachpersonal für die Umsetzung von baulichen, technischen, auch messtechnischen Maßnahmen und
- Ausgaben für Aufträge an Dritte zur Projektdarstellung.

Ausgaben, die nicht unmittelbar dem Zweck der Förderung zuzuordnen sind, sind nicht zuwendungsfähig. Nicht zuwendungsfähig sind insbesondere:

- Eigenleistungen,
- Ausgaben für Grunderwerb und damit im Zusammenhang stehende weitere Ausgaben,
- Planungsarbeiten und Voruntersuchungen,
- Finanzierungskosten,
- nicht in Anspruch genommene Skonti und Rabatte,
- Bewirtungen sowie
- die Umsatzsteuer, wenn der Antragsteller vorsteuerabzugsberechtigt ist.

3.4.3 Eine Förderung ist nur möglich, wenn die zuwendungsfähigen Ausgaben so bemessen sind, dass sich eine Zuwendung von mindestens 6.000 Euro und höchstens 250.000 Euro ergibt. Für Projekte von Zweckverbänden und kommunalen Unternehmen beträgt die Höchstgrenze der Zuwendung 200.000 Euro.

3.5 Weitere Bestimmungen

Der Antrag auf Förderung ist abweichend von Teil I Nr. 5 beim Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz einzureichen.

Das geförderte Projekt ist zu dokumentieren, die Projektergebnisse sind zu veröffentlichen.

4. Förderung von kommunalen Informationsinitiativen, Beteiligung an Wettbewerben der Europäischen Union oder des Bundes

4.1 Ziel der Förderung

Die Vermittlung und Verbreitung des Wissens über Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen sowie die Mitwirkung aller Bürgerinnen und Bürger, der heimischen Betriebe und Unternehmen sowie der örtlichen und regionalen Organisationen und Verbände ist ein notwendiger Baustein für die erfolgreiche Umsetzung der hessischen Klima-

schutzziele. Aus diesem Grund fördert das Land insbesondere kommunale Informationsmaßnahmen.

4.2 Antragsberechtigte

Antragsberechtigt sind hessische Gemeinden, Städte und Landkreise sowie deren Zusammenschlüsse.

4.3 Gegenstand der Förderung

Gefördert werden Veranstaltungsreihen sowie umfangreiche Maßnahmen und Kampagnen zur Information und Qualifikation, soweit sie geeignet sind, über Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen zu informieren oder die Teilnehmer in diesen Themenbereichen zu qualifizieren. Es werden interkommunale Projekte gefördert, wenn sich mehrere betroffene Kommunen auf ein gemeinsames Projekt verständigen und einen Projektverantwortlichen benennen. Voraussetzung ist ein Konzept mit Angaben über die Zielsetzungen, Inhalte, Zielgruppen, Maßnahmen, Organisation, Zeitplanung und Ausgaben sowie die voraussichtlichen Effekte.

4.4 Art und Umfang, Höhe der Förderung

4.4.1 Die Zuwendung wird als Projektförderung im Wege der Anteilfinanzierung als nicht rückzahlbarer Zuschuss von in der Regel 50 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben gewährt.

Hat sich die antragstellende Kommune, bei interkommunalen Projekten die projektverantwortliche Kommune, im Rahmen der „100 Kommunen für den Klimaschutz“ zur Einführung und Einhaltung von Klimaschutzmaßnahmen verpflichtet, kann eine Förderung im Wege der Anteilfinanzierung als nicht rückzahlbarer Zuschuss von in der Regel 70 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben gewährt werden.

4.4.2 Zuwendungsfähig sind ausschließlich die zur Durchführung der Maßnahmen erforderlichen Ausgaben für Dritte, insbesondere Ausgaben für Referenten und Moderatoren, Sachausgaben (z. B. Druckkosten für Einladungsflyer oder für Informationsmaterialien) sowie Ausgaben für die Anmietung der Räumlichkeiten von Dritten.

Ausgaben, die nicht unmittelbar dem Zweck der Förderung zuzuordnen sind, sind nicht zuwendungsfähig. Nicht zuwendungsfähig sind insbesondere:

- Eigenleistungen,
- Ausgaben für Grunderwerb und damit im Zusammenhang stehende weitere Ausgaben,
- Planungsarbeiten und Voruntersuchungen,
- Finanzierungskosten,
- nicht in Anspruch genommene Skonti und Rabatte,
- Bewirtungen sowie
- die Umsatzsteuer, wenn der Antragsteller vorsteuerabzugsberechtigt ist.

4.4.3 Eine Förderung ist nur möglich, wenn die zuwendungsfähigen Ausgaben so bemessen sind, dass sich eine Zuwendung von mindestens 5.000 Euro und höchstens 100.000 Euro ergibt.

4.4.4 Die Beteiligung kommunaler hessischer Gebietskörperschaften und deren Zusammenschlüsse an Wettbewerben der Europäischen Union oder des Bundes mit nach dieser Richtlinie geförderten Investitionsprojekten kann ebenfalls gefördert werden, wenn den projektverantwortlichen Bewerbern hierfür zusätzliche Ausgaben entstehen. Die Zuwendung wird als Projektförderung im Wege der Anteilfinanzierung als nicht rückzahlbarer Zuschuss von bis zu 80 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben gewährt. Zuwendungsfähig sind die Ausgaben für zusätzlich zu erstellende Pläne, Nachweise und sonstige Teilnahmeunterlagen durch nachweisbar qualifiziertes externes Fachpersonal. Teil II Nr. 4.4.3 findet insofern keine Anwendung, als auch Förderung bei zuwendungsfähigen Ausgaben von weniger als 10.000 Euro möglich ist. Anträge sind abweichend von Teil I Nr. 5 formlos mit Angaben zu Wettbewerb, Investitionsprojekt und Teilnehmern beim Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zu stellen.

4.5 Weitere Bestimmungen

Die geförderten Maßnahmen sind zu dokumentieren. Nach Abschluss ist ein Bericht über das Gesamtprojekt vorzulegen.

5 Förderung von Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen in Kommunen in direkter Nachbarschaft bzw. Nähe zu Windenergieanlagen

5.1 Ziel der Förderung

Ziel ist es, durch einen finanziellen Ausgleich für diese Kommunen die Akzeptanz zum Einsatz erneuerbarer Energien zu steigern, um die Umsetzung und Realisierung der energiepolitischen Zielsetzungen der Hessischen Landesregierung voranzutreiben. Erreicht werden soll dies durch die Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung des Klimaschutzes oder zur Anpassung an den Klimawandel. Gefördert werden vorrangig interkommunale Projekte und Maßnahmen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen und zur Begrenzung der negativen Auswirkungen des Klimawandels.

5.2 Antragsberechtigte

Antragsberechtigt sind:

1. Kommunen, in deren Gemarkung Windenergieanlagen errichtet wurden, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- die Kommune hat während der Laufzeit der geförderten Projekte keine Möglichkeit, von wirtschaftlichen Nutzungserträgen zu profitieren (zum Beispiel durch vertragliche Vereinbarung mit dem Windparkbetreiber), und
- es handelt sich um neu errichtete Windenergieanlagen (kein Repowering) sowie
- die Genehmigung nach BImSchG für die Windenergieanlage wurde nach dem 1. Januar 2015 erteilt.

2. Anrainergemeinden, die sich in unmittelbarer Nachbarschaft zu einer nach BImSchG nach dem 1.1.2015 genehmigten Windenergieanlage (kein Repowering) befinden, wenn sich die Windenergieanlage in einem Abstand von bis zu 1 km zur Gemarkung oder in einer Entfernung von bis zu 2 km zur geschlossenen Wohnbebauung mindestens eines Ortsteils der antragstellenden Gemeinde befindet und die antragstellende Kommune keine Möglichkeit hat, von wirtschaftlichen Nutzungserträgen zu profitieren.

5.3 Gegenstand der Förderung

Gefördert werden kommunale Projekte und Maßnahmen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen und zur Begrenzung der negativen Auswirkungen des Klimawandels. Es werden vorrangig interkommunale Projekte gefördert, wenn sich mehrere betroffene Kommunen auf ein gemeinsames Projekt verständigen und eine projektverantwortliche Kommune benennen.

Gefördert werden:

a) Kommunale Maßnahmen im Bereich des Klimaschutzes, die aufgrund einer fachlichen Projektbewertung entweder unmittelbar oder durch ihre mittelbaren Wirkungen zu einer erheblichen Reduzierung der Treibhausgasemissionen führen.

Besonders angeregt werden sollen Maßnahmen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen im Verkehrsbereich, im Energiebereich und in der Landwirtschaft.

b) Kommunale Maßnahmen, die nach dem gegenwärtigen Stand der Technik zu einer dauerhaften Abmilderung der Auswirkungen des Klimawandels führen.

Diese sind:

- Erstellung einer Gefährdungsanalyse zur Identifikation von Anpassungsbedarfen,
- Erstellung einer modellgestützten Klimaanalyse von Kaltluft- und Flurwindsystemen, Identifizierung von klimarelevante Flächen zur Festlegung von Bebauungsgrenzen,
- Erstellung einer Simulation und Analyse der Abflusswege bei Starkniederschlägen mit Identifikation von zentralen und dezentralen Maßnahmen zur Minderung von Schäden durch diese Starkniederschläge,
- Entsiegelung/Begrünung/Beschattung öffentlicher Flächen (z. B. Schulhof, Kindergarten, Sportplätze, Dorfplätze, Straßenräume),
- Beschattung öffentlicher Gebäude durch bauliche Maßnahmen,
- Begrünung von Dächern, z. B. Flachdächern, oder Fassaden öffentlicher Gebäude,
- Installation von Freihalteeinrichtungen (z. B. Gittervorsätze mit Abschlag in Vorland) zum Offenhalten der Verrohrung von Fließgewässern,

- Rückbau verrohrter Gewässer zu Freispiegelgerinnen mit vergrößerter hydraulischer Leistungsfähigkeit,
- Schaffung/Erhalt/Ausbau für das dezentrale Rückhalten und Sammeln von Niederschlagswasser,
- Rückhaltung von Niederschlagswasser von Dachflächen öffentlicher Gebäude und Anlagen,
- Schaffung von innerörtlichen Wasserflächen oder von innerörtlichen Retentionsflächen an Fließgewässern,

5.4 Art und Umfang, Höhe der Förderung

5.4.1 Die Zuwendung wird als Projektförderung im Wege der Anteilfinanzierung als nicht rückzahlbarer Zuschuss in Höhe von bis zu 90 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben gewährt und auf einen Höchstbetrag nach Nr. 5.4.3 begrenzt.

5.4.2 Zuwendungsfähig sind:

- Ausgaben an Dritte zur Umsetzung des Projektes und
- Ausgaben zur Erfolgskontrolle des Projektes sowie
- Ausgaben für die Dokumentation zur Darstellung des Projekts.

Ausgaben, die nicht unmittelbar dem Zweck der Förderung zuzuordnen sind, sind nicht zuwendungsfähig. Nicht zuwendungsfähig sind insbesondere Ausgaben für Eigenleistungen, Grunderwerb und damit im Zusammenhang stehende weitere Ausgaben, Planungsarbeiten und Voruntersuchungen, Finanzierungskosten, nicht in Anspruch genommene Skonti und Rabatte, Bewirtungen sowie die Umsatzsteuer, wenn der Antragsteller vorsteuerabzugsberechtigt ist.

Jede antragsberechtigte Kommune kann sich an einem interkommunalen Projekt beteiligen und darüber hinaus jeweils einen eigenen Förderantrag stellen.

5.4.3 Die Höhe der Förderung wird auf einen Höchstbetrag von maximal bis zu 100.000 Euro je Antrag für ein oder mehrere Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekte einer antragsberechtigten Kommune festgelegt, für interkommunale Projekte beträgt der Höchstbetrag der Zuwendung 130.000 Euro je Antrag.

Eine Kombination mehrerer Maßnahmen in einem Förderantrag innerhalb der genannten Höchstgrenzen ist möglich.

5.5. Weitere Bestimmungen

Anträge sind abweichend von Teil I Nr. 5 beim Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz einzureichen. Die Antragstellung erfolgt auf der Grundlage des Antragsvordrucks mit den dort für jede Maßnahme näher bezeichneten Antragsunterlagen.

Eine anteilige Beteiligung betroffener Kommunen an Pachteinahmen von Windenergieanlagen im Staatswald steht einer Antragsstellung nach Teil II Nr. 5 dieser Richtlinie nicht entgegen.

Werden mehr Anträge gestellt als bewilligt werden können, werden in der Reihenfolge der vollständigen Antragseingangs vorrangig Kommunen berücksichtigt, die nicht anteilig an Pachteinahmen von Windenergieanlagen im Staatswald beteiligt wurden.

III. Allgemeine Förderbestimmungen

Grundsätzlich gelten die folgenden allgemeinen Förderbestimmungen, sofern nicht in Teil II besondere Regelungen getroffen sind.

1. Die Förderung erfolgt auf der Grundlage des § 3 Abs. 3 des Hessischen Energiegesetzes vom 1. Dezember 2012 (GVBl., S. 444) für Vorhaben, die im Land Hessen durchgeführt werden, nach § 44 der Hessischen Landeshaushaltsordnung (LHO) vom 15. März 1999 (GVBl. I S. 248), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juni 2013 (GVBl. S. 447) und den hierzu erlassenen Vorläufigen Verwaltungsvorschriften (VV) in der jeweils gültigen Fassung sowie nach Maßgabe dieser Richtlinien.

2. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung einer Zuwendung nach diesen Richtlinien besteht nicht. Die bewilligende Stelle entscheidet aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel. Liegen nach fachtechnischer Prüfung mehr geeignete Projektanträge vor als bewilligt werden können, entscheidet der Eingang des vollständigen Antrags mit Unterlagen, wenn in den Einzelbestimmungen in Teil II der Richtlinien keine andere Regelung getroffen wurde. Die Finanzierungshilfen sind stets zusätzliche Hilfen. Sie sind erst dann vorzusehen, wenn andere öffentliche und private Finanzierungsmöglichkeiten in angemessenem und zumutbarem Maße genutzt worden sind. Die Gesamtfinanzierung des Vorhabens muss sichergestellt sein.

Es handelt sich um Leistungen aus öffentlichen Mitteln im Sinne des hessischen Subventionsgesetzes vom 18. Mai 1977 (GVBl. I S. 199) in Verbindung mit dem Subventionsgesetz vom 29. Juli 1976 (BGBl. I, S. 2037). Die Antragsangaben und Tatsachen,

von denen die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig sind, sind subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch.

3. Das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz kann innerhalb der Förderbereiche Schwerpunkte setzen (z. B. technische Anforderungen, auf bestimmte Zielgruppen bezogene Voraussetzungen) und ganz oder teilweise von der Förderung bestimmter Technologien oder Vorhaben absehen. Mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen können auch Förderungen für Einzelvorhaben oder im Rahmen von Sonderprogrammen gewährt werden, die der Umsetzung der klimapolitischen Ziele des Landes Hessen besonders dienen.

4. Die Förderung wird auf der Grundlage eines Antrags in Textform nach § 126 b BGB gewährt, der vor Beginn des Vorhabens auf einem besonderen Formblatt zu stellen ist, soweit unter Teil II nichts Abweichendes geregelt ist. Eine Förderung nach diesen Richtlinien wird nur für solche Vorhaben bewilligt, die noch nicht begonnen worden sind (Refinanzierungsverbot). Vorhaben dürfen nicht begonnen werden, bevor der Zuwendungsbescheid rechtswirksam geworden ist.

Als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten. Bei Baumaßnahmen gelten Planung, Bodenuntersuchung und Grunderwerb nicht als Beginn des Vorhabens, es sei denn, sie sind alleiniger Zweck der Förderung. Organisatorische Vorbereitungen zu öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen gelten nicht als Beginn des Vorhabens, wenn der Förderberechtigte mit ihnen keine Verpflichtung zur Durchführung des Vorhabens eingeht.

Bei baugenehmigungspflichtigen Maßnahmen ist die Baugenehmigung vor der Bewilligung der Fördermittel vorzulegen. In begründeten Ausnahmefällen kann die Bewilligungsstelle eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der Baubehörde zulassen. Die Baugenehmigung muss spätestens bis zum Zeitpunkt des Baubeginns nachgereicht werden.

5. Soweit die Programme den beihilferechtlichen Vorschriften der EU unterliegen, erfolgt die Förderung nach dem genehmigungsrechtlichen Status des jeweiligen Programms.

Dies sind:

- „De minimis“-Beihilfe: „De minimis“-Beihilfen werden im Rahmen der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen (ABl. EU L 352, S. 1) vergeben. Ein Unternehmen darf innerhalb von drei Steuerjahren insgesamt nicht mehr als 200.000 Euro bzw. 100.000 Euro bei Unternehmen, die im Bereich des gewerblichen Straßengüterverkehrs tätig sind, an Subventionen in Form von „De-minimis“-Beihilfen erhalten. Übersteigt der Gesamtbetrag der „De-minimis“-Beihilfen, die ein Unternehmen in den letzten drei Steuerjahren erhalten hat, auf Grund der Förderung die genannten „De-minimis“-Höchstbeträge, kann keine Zuwendung gewährt werden

Sofern „De-minimis“-Beihilfen an Unternehmen gewährt werden, die Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse erbringen, darf der Gesamtbetrag der Beihilfe 500.000 Euro nicht übersteigen (Verordnung (EU) Nr. 360/2012 der Kommission vom 25. April 2012 über die Anwendung der Art. 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen an Unternehmen, die Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse erbringen (ABl. EU L 114, S. 8)).

Bei „De-minimis“-Beihilfen sind Informations- und Dokumentationspflichten vom Zuwendungsempfänger zu beachten; diese werden mit den Antragsformularen und Bewilligungsbescheiden mitgeteilt.

- Freigestellte Beihilfen: Freigestellte Beihilfen werden im Rahmen der Verordnung (EU) Nr. 651/2014 der Kommission vom 17. Juni 2014 zur Feststellung der Vereinbarkeit bestimmter Gruppen von Beihilfen mit dem Binnenmarkt in Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union (ABl. EU L 187, S. 1 - AGVO -) gewährt.

- Genehmigte Beihilfen: genehmigte Beihilfen werden im Rahmen von notifizierten Beihilferegulungen gem. Artikel 108 Absatz 3 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) gewährt.

Bei der Förderung von kommunalen Unternehmen nach Teil II sind die beihilferechtlichen Vorschriften nach dem genehmigungsrechtlichen Status zu beachten.

6. Bei der Bemessung der Höhe der Zuwendung an kommunale Empfänger sind deren finanzielle Leistungsfähigkeit und ihre Stellung im Finanz- und Lastenausgleich zu berücksichtigen.

7. Sonstige Bestimmungen:

Für die Gewährung, die Auszahlung und die Rückzahlung von Zuwendungen, den Nachweis ihrer Verwendung und die Prüfung der Verwendungsnachweise gelten die Vorschriften des Hessischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (HVwVfG), § 44 LHO und die hierzu erlassenen VV, die Bestimmungen des Hessischen Verwaltungskostengesetzes (HVwKostG) sowie des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) in der jeweils geltenden Fassung, soweit nicht in diesen Förderrichtlinien Abweichungen zugelassen sind.

Hierbei sind in ihrer jeweils gültigen Fassung insbesondere zu beachten:

- die Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P), Anlage 2 zur VV Nr. 5.1 zu § 44 LHO,
- die Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an Gebietskörperschaften und Zusammenschlüsse von Gebietskörperschaften (ANBest-GK), Anlage 3 zur VV Nr. 5.1 zu § 44 LHO,
- die Baufachliche Ergänzungsbestimmungen zu den VV zu den §§ 44, 44 a BHO (ZBau), Anhang 1 zur VV Nr. 6.2 zu § 44 LHO,
- die Zinsregelungen nach den VV Nr. 8.4 und 8.5 zu § 44 LHO,
- die Regelungen des Gemeinsamen Runderlasses zum öffentlichen Auftragswesen.

Die ANBest-P, die ANBest-GK sowie gegebenenfalls die RZBau und der Gemeinsame Runderlass zum Öffentlichen Auftragswesen sind zum Bestandteil des Zuwendungsbescheides zu erklären.

Der Zuwendungsempfänger hat bei der Erteilung von Aufträgen – wenn die Zuwendung oder bei Finanzierung durch mehrere Stellen der Gesamtbetrag der Zuwendung mehr als 25.000 Euro beträgt – die Verdingungsordnungen in ihrer jeweils geltenden Fassung einzuhalten (z. B. Abschnitte 1 der VOL und VOB, Ziffer 3.1 Absatz 1 der ANBest-P und der ANBest-GK).

Darüber hinaus finden – wenn die Zuwendung oder bei Finanzierung durch mehrere Stellen der Gesamtbetrag der Zuwendung mehr als 25.000 Euro beträgt – die Regelungen des Gemeinsamen Runderlasses betr. Öffentliches Auftragswesen vom 1. November 2007 (StAnz. 48/2007, S. 2386), zuletzt geändert durch Gemeinsamen Runderlass vom 7. November 2014 (StAnz. S. 1007), Anwendung.

Die Verpflichtung öffentlicher Auftraggeber zur Anwendung des Vergaberechts, insbesondere des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen, des Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetzes, der Vergabeverordnung, der Abschnitte 2 der VOL/ und VOB/A

sowie der VOF, bleibt unberührt. Soweit die Verdingungsordnungen oder der Gemeinsame Runderlass den für das jeweilige Vergabeverfahren geltenden Regelungen des Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetzes widersprechen, gilt abweichend von Ziffer 3.1 Absatz 1 der ANBest-GK das Hessische Vergabe- und Tariftreuegesetz.

Ferner ist – wenn die Zuwendung oder bei Finanzierung durch mehrere Stellen der Gesamtbetrag der Zuwendung mehr als 25.000 Euro beträgt – der Gemeinsame Runderlass betreffend den Ausschluss von Bewerbern und Bietern wegen schwerer Verfehlungen, die ihre Zuverlässigkeit in Frage stellen, in der jeweils geltenden Fassung zu beachten.

Erlasse, Verordnungen und Gesetze können bei der Auftragsberatungsstelle Hessen e. V. unter www.had.de eingesehen und heruntergeladen werden.

Ausschreibungen sind nach Maßgabe der geltenden Vorschriften in der Hessischen Ausschreibungsdatenbank (HAD – www.had.de) und gegebenenfalls in der europäischen Ausschreibungsdatenbank (TED) bekannt zu machen. Die Bekanntmachung in der TED kann über die Bekanntmachung in der HAD erfolgen. Sie ist in beiden Fällen für den Zuwendungsempfänger kostenlos.

Die Vergabeverfahren sind ausführlich und nachvollziehbar zu dokumentieren (Abbildung des gesamten Vergabeverfahrens, Vergabevermerk).

Eine vergaberechtliche Beratung vor der Durchführung von Vergabeverfahren wird empfohlen, um (Teil-)Rückforderungen der Zuwendungen aufgrund von Vergabeverstößen zu vermeiden. Hierfür und für weitergehende Informationen steht die Auftragsberatungsstelle Hessen e. V., Bierstadter Straße 9, 65189 Wiesbaden, Tel: 0611-974 588-0 oder HAD-Hotline -28, Fax: -20, E-Mail: info@absthessen.de, Internet: <http://www.had.de> zur Verfügung.

8. Für investive Projekte ist Fördervoraussetzung, dass die zweckentsprechende Nutzung in der Regel für fünfzehn Jahre sichergestellt und die Wirtschaftlichkeit (betriebswirtschaftliche Effizienz unter Einschluss der Förderung) des Vorhabens nachgewiesen wird. Die mit der erhaltenen Zuwendung erstellten Anlagen müssen im Eigentum der Zuwendungsempfängerin oder des Zuwendungsempfängers verbleiben oder die bestimmungsgemäße Nutzung der Anlage muss durch Grunddienstbarkeiten gesichert sein. Ausnahmen hiervon können auf Antrag zugelassen werden, wenn der Zuwendungszweck durch die Veräußerung nicht gefährdet wird.

Die Zweckbindungsfrist ist im Zuwendungsbescheid zu regeln und zu beachten.

9. Nach Abschluss der geförderten Maßnahme ist die zweckentsprechende Verwendung der Förderung der bewilligenden Stelle entsprechend den ANBest-P oder ANBest-GK nachzuweisen.

10. Die Auszahlung von Zuwendungen unter 25.000 Euro erfolgt erst nach Eingang und Vorlage des Prüfberichts zum Verwendungsnachweis. Bei Zuwendungen über 25.000 Euro gilt ein Schlusszahlungsvorbehalt in Höhe von 20 Prozent der Fördersumme bis zur Vorlage des Prüfberichts zum Verwendungsnachweis.

11. Unter den Voraussetzungen der §§ 48, 49 HVwVfG kann der Zuwendungsbescheid (teilweise) zurückgenommen oder widerrufen werden. Eine etwaige (auch anteilige) Erstattung und Verzinsung des Förderbetrages richtet sich nach den VV Nr. 8.4 und 8.5 zu § 44 LHO in Verbindung mit § 49a HVwVfG, bei Zuwendungen aus Mitteln des Finanzausgleichs nach § 72 Abs. 1 FAG in der jeweils geltenden Fassung sowie nach den entsprechenden Bestimmungen der Europäischen Kommission, soweit EU-Mittel in der Zuwendung enthalten sind.

Die Rücknahme und der Widerruf (auch teilweise) von Bescheiden sind nach § 4 Abs. 4 HVwKostG kostenpflichtig, sofern diese auf Gründen beruhen, die die Zuwendungsempfängerin oder der Zuwendungsempfänger zu vertreten hat.

12. Eine Kombination mit Fördermitteln des Bundes, z. B. aus der Nationalen Klimaschutzinitiative, der Europäischen Union oder anderen öffentlichen Fördergebern ist zulässig, sofern keine weiteren Mittel des Landes Hessen eingesetzt werden und die Summe aller Förderungen 90 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben nicht übersteigt.

13. Die Zuwendungsempfängerin oder der Zuwendungsempfänger hat jede von der bewilligenden Stelle oder von ihr beauftragten Stelle für erforderlich gehaltene Überwachung und Überprüfung sowie Evaluierungen zu unterstützen.

14. Der Hessische Rechnungshof, der Bundesrechnungshof und der Europäische Rechnungshof haben ein uneingeschränktes Prüfungsrecht das im Rahmen von örtlichen Erhebungen auch eine Einsichtnahme in die Bücher, Belege und Unterlagen der Zuwendungsempfängerin oder des Zuwendungsempfängers umfasst.

15. Die Zuwendungsempfängerin oder der Zuwendungsempfänger erklärt sich mit Antragstellung damit einverstanden, dass zum Zwecke der Transparenz Name, Angaben über das Vorhaben und über die Höhe des Zuschusses in geeigneter Form veröffentlicht werden können.

16. Bei der Umsetzung eines Projektes sind die soziale und ökologische Verträglichkeit des Projekts sowie die Beachtung der Chancengleichheit von Frauen und Männern zu gewährleisten. Die Belange behinderter Menschen sollen berücksichtigt werden.

Diese Richtlinien treten mit Wirkung zum 01. Januar 2016 in Kraft und mit Ablauf des 31. Dezember 2020 außer Kraft. Für Förderungen, die nach diesen Richtlinien gewährt wurden, bleiben sie jedoch weiterhin anwendbar.

Diese Richtlinien ergehen im Einvernehmen mit dem Hessischen Ministerium der Finanzen und dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport.

Wiesbaden, den 27.11.2015

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,

Landwirtschaft und Verbraucherschutz

IV 2 – 078 m 12.01.02

GEMEINDE EGELSBACH



Beschlussvorlage Drucksache VL-23/2017

Dezernat I
Bau- und Umweltamt

Datum: 14.08.2017

1. Bau- und Umweltausschuss	19.09.2017
2. Haupt- und Finanzausschuss	27.09.2017
3. Gemeindevertretung	04.10.2017

Antrag-Nr.: 01-2017 Die Linke vom 18.04.2017 Beitritt zum Projekt "Hessen aktiv: Die Klimakommunen"

Anlage(n):

- (1) Anlagen Vorlage Klimaschutz
Förderprogramm des Landes Hessen: Gutes Klima für hessische Kommunen (Auszug)
Richtlinie des Landes Hessen zum Klimaschutz (Auszug)
Richtlinie des Bundes zum Klimaschutz (Auszug)

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand legt der Gemeindevertretung folgende Beschlussfassung vor:

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach wird beauftragt, schnellst möglichst geeignete Maßnahmen zur Verbesserung des kommunalen Klimaschutzes vorzuschlagen, die im Rahmen der knappen finanziellen Haushaltsmittel realisierbar sind.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kostenstellen werden im Rahmen der Vorschlagsliste dokumentiert.

Erläuterungen:

Mit einem Beitritt zum Projekt "Hessen aktiv: Die Klimakommunen" (s. Anlage 1) geht die Gemeinde eine Verpflichtung ein, auf Grundlage einer CO₂ Bilanz - Aktionspläne für Klimaschutzmaßnahmen zu erstellen und diese umzusetzen. Dies bedeutet einen jährlich einzukalkulierenden finanziellen und personellen Eigenanteil.

Grundsätzlich ist es sinnvoll den Beitrag der Gemeinde Egelsbach zum kommunalen Klimaschutz in konkreten Maßnahmen herauszufiltern, die mit einem vertretbaren Eigenanteil realisiert werden können.

Dazu geeignet ist das Förderprogramm des Landes Hessen (s. Anlage 2). Hier erhalten hessische Kommunen auch ohne den Beitritt zu den "Klimakommunen" Fördersätze von 50% - 60%. Im Falle des Beitritts sind es 70% - 80%. Ebenso bietet das Förderprogramm des Bundes (s. Anlage 3) den Kommunen einen strukturierten Einstieg in den kommunalen Klimaschutz. Hierbei können finanzschwache Kommunen Fördersätze bis zu 91 % abrufen.

Bei diesen Förderwegen wird keine Verpflichtung übernommen.

Über den Eigenanteil der Gemeinde kann bei jeder konkreten Klimaschutzmaßnahme einzeln beraten werden.

Der Gemeindevorstand hat dem mit dieser Beschlussvorlage vorgelegtem Beschlussvorschlag in seiner Sitzung am 15.08.2017 zugestimmt.

Anlagen

Wer kann Anträge stellen?

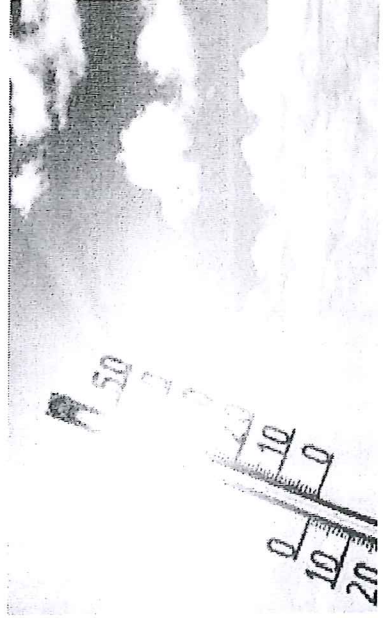
Grundsätzlich antragsberechtigt sind hessische Gemeinden, Städte und Landkreise, deren Zusammenschlüsse und Zweckverbände sowie kommunale Unternehmen.

Mit welchen Fördersätzen kann ich rechnen?

Die Mitgliedkommunen des Projekts „Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen“ erhalten höhere Fördersätze von 70 bis 80 Prozent andere Kommunen 50 bis 60 Prozent. Für Kommunen mit Windenergieanlagen enthält die Richtlinie einen gesonderten Förderbestandteil mit Förderquoten von bis zu 90 Prozent, gekoppelt mit der WindEnergieDividende bis zu 100 Prozent.

Für investive Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekte können Kommunen bis zu 250.000 Euro und kommunale Unternehmen bis zu 200.000 Euro Fördermittel erhalten.

Studien und Analysen im Bereich Klimaanpassung werden mit bis zu 100.000 Euro finanziell unterstützt. Kommunale Informationsinitiativen über Klimaschutz und Klimaanpassungsmaßnahmen werden mit bis zu 100.000 Euro gefördert.



Wo kann ich frühzeitig weitere für mein Vorhaben zutreffende Informationen zum Förderprogramm und zur Abwicklung der Förderantragsbearbeitung erhalten?

Eine kostenfreie Beratung durch die hessenENERGIE schon vor der Antragstellung wird empfohlen. Dabei können Fragen hinsichtlich der grundsätzlichen Förderfähigkeit, dem Ablauf der Antragstellung, der Bearbeitung des Antrags sowie fachtechnische Aspekte abgeklärt werden.

Kontakt:

hessenENERGIE Gesellschaft für rationale Energienutzung mbH
Bereich Biomassenutzung / Klimaschutz
Mainzer Straße 98-102
65189 Wiesbaden

Ansprechpartner:

Herr Falk v. Klopotek +49 (0) 611 - 74623 - 19;
falk.v.klopotek@hessenenergie.de

Herr Steffen Fiddecke +49 (0) 611 - 74623 - 46;
stefen.fiddecke@hessenenergie.de

Web: www.hessenenergie.de → Förderprogramme

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.umwelt.hessen.de → Klima & Stadt

→ Hessische Klimaschutzpolitik → Förderungen

Herausgeber:

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Mainzer Straße 80

65189 Wiesbaden

www.umwelt.hessen.de

Gestaltung: www.design-idee.net

Fotos: kengmerry/Fotolia.com (Titel), R. Berg (Innentitel),

Thaut Images/Fotolia.com (Seite 4)

Anlage 1

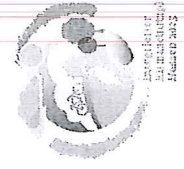
Hessisches Ministerium
für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft
und Verbraucherschutz



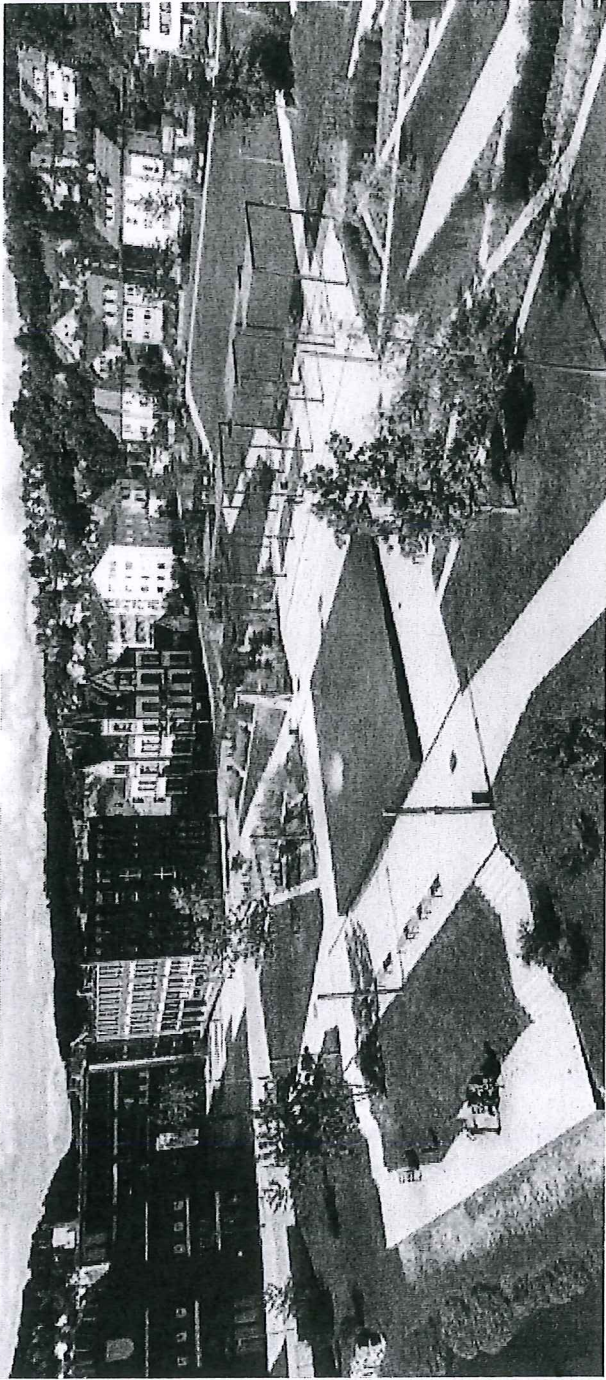
Gutes Klima für hessische Kommunen



Förderung von Klimaschutz- und
Klimaanpassungsprojekten jetzt beantragen

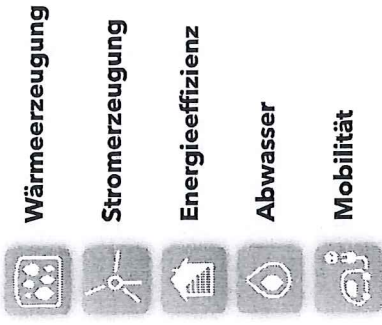


Stand: 01.01.2015



Gibt es Besonderheiten bei der Beantwortung von Klimaschutzmaßnahmen nach Nr. 1 der Richtlinie?

Generell können Klimaschutzmaßnahmen aus den Bereichen



Was wird durch diese Richtlinie gefördert?

Es werden kommunale Vorhaben unterstützt, die folgende Zielsetzungen verfolgen:

- Klimaschutzmaßnahmen, wie z.B. energetische Sanierung einer Sporthalle
- Anpassungsmaßnahmen, wie z.B. Dachbegrenzung und Analysen, wie sich der Klimawandel auf eine Kommune auswirken wird
- Pilot- und Demonstrationsvorhaben für Klimaschutz oder Anpassung
- Informationsinitiativen und Öffentlichkeitsarbeit, wie z.B. Kampagnen, Workshops, Wettbewerbe
- Förderung von Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen in Kommunen mit Windenergieanlagen

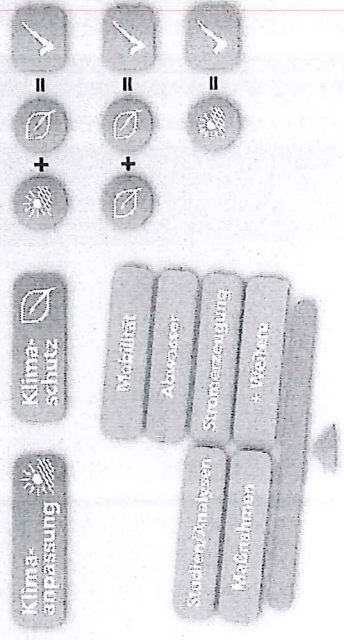
Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel werden in den kommenden Jahren immer wichtiger.

Das Land unterstützt die Kommunen bei dieser Herausforderung. Denn nur gemeinsam können wir die hessischen Klimaschutzziele erreichen: Bis 2050 will Hessen klimaneutral sein.

Engagierte Klimaschutzprojekte und Projekte, die sich der Anpassung an den Klimawandel widmen, werden deshalb mit der „Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung von kommunalen Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekten sowie von kommunalen Informationsinitiativen“ gefördert.

nur als sogenannte Maßnahmenpakete gefördert werden. Das heißt, pro Kommune müssen mindestens zwei Klimaschutzmaßnahmen aus den genannten Bereichen kombiniert werden. Alternativ kann auch eine Klimaschutzmaßnahme und eine Klimaanpassungsmaßnahmen als sogenanntes Maßnahmenpaket umgesetzt werden.

Mögliche Maßnahmenpakete:





(Stand: 27.11.2015)

Anlage 2

Richtlinie

**des Landes Hessen zur Förderung von kom-
munalen Klimaschutz- und Klimaanpas-
sungsprojekten sowie von kommunalen In-
formationsinitiativen**

Anlage 2

Kurzinfo - zur "Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung von kommunalen Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekten sowie von kommunalen Informationsinitiativen"
Hessisches Ministerium für Umwelt Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) Referat IV 2 „Klimaschutz, Klimawandel“

Förderbereich	Förderstufe	Förderquote*	Min / Max Förderbeträge Gemeinden, Städte und Landkreise, deren Zusammenschlüsse	Min / Max Förderbeträge Zweckverbänden und kommunalen Unternehmen	Voraussetzungen für die Antragsberechtigung	Antrag-stellungs- verfahren	Verfahrensführende Stelle / Adressat Antragsstellung
1. Förderung investiver kommunaler Maßnahmen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen (Klimaschutzmaßnahmen)	Standard-Förderung	50%	6.000 - 250.000 EUR	6.000 - 200.000 EUR	Die Klimaschutzmaßnahme ist als kurz-, mittel- oder langfristig geeignetes kommunales Projekt Bestandteil entweder eines bis zu fünf Jahre alten kommunalen Klimaschutzkonzepts, eines Klimaschutzteilkonzepts oder eines Aktionsplans im Rahmen des Projekts „100 Kommunen für den Klimaschutz“ oder sie ergibt sich aus der Energieeffizienzanalyse einer kommunalen Abwasserreineigungsanlage; Die Maßnahmen führen zu unmittelbaren oder mittelbaren Reduzierung der Treibhausgasemissionen; Es werden Maßnahmenpakete gebildet.	Antragsformular	Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen Abteilung Wohnungs- und Städtebau OMEGA-Haus A - OA532000 Strahlenbergerstr. 11 65067 Offenbach am Main
	Klimaschutz-Kommune	70%					
2. Förderung kommunaler Maßnahmen zur Begrenzung der negativen Auswirkungen des Klimawandels (Klimaanpassungsmaßnahmen)	Standard-Förderung	50%	6.000 - 250.000 EUR	6.000 - 200.000 EUR	Maßnahmen zur Begrenzung der negativen Auswirkungen des Klimawandels, die nach dem gegenwärtigen Stand der Technik zu einer dauerhaften Abmilderung der Auswirkungen des Klimawandels führen.	Antragsformular	Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen Abteilung Wohnungs- und Städtebau OMEGA-Haus A - OA532000 Strahlenbergerstr. 11 65067 Offenbach am Main
	Klimaschutz-Kommune	70%			Studien und Analysen zur Feststellung des klimabedingten kommunalen Gefährdungspotenzials, wenn diese dazu beitragen, Maßnahmen zu identifizieren, die zu einer dauerhaften Abmilderung der Auswirkungen des Klimawandels führen.	Antragsformular	
3. Förderung von kommunalen Pilot- und Demonstrationsvorhaben zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen (Klimaschutzmaßnahmen) oder zur Begrenzung der negativen Auswirkungen des Klimawandels (Klimaanpassungsmaßnahmen)	Standard-Förderung	60%	6.000 - 250.000 EUR	6.000 - 200.000 EUR	Die Klimaschutzmaßnahme ist als kurz-, mittel- oder langfristig geeignetes kommunales Projekt Bestandteil eines bis zu 5 Jahre alten kommunalen Klimaschutzkonzepts bzw. Klimaschutzteilkonzepts; die Umsetzung der Klimaschutzmaßnahme lässt eine Reduzierung der Treibhausgasemissionen um mindestens 70 % erwarten; die Umsetzung der Klimaanpassungsmaßnahme muss zu einer dauerhaften Abmilderung der Auswirkungen des Klimawandels führen; die Ergebnisse des fördernden Vorhabens müssen auch für weitere Projekte in hessischen Kommunen anwendbar sein	Antragsformular	Hessisches Ministerium für Umwelt Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) Referat IV 2 „Klimaschutz, Klimawandel“; Mainzer Straße 80 65189 Wiesbaden
	Klimaschutz-Kommune	80%					
4. Förderung von kommunalen Informationsinitiativen, Beteiligung an Wettbewerben der Europäischen Union oder des Bundes	Standard-Förderung - Landesebene	50%	5.000 - 100.000 EUR				
	Klimaschutz-Kommune	70%	5.000 - 100.000 EUR		Die geförderten Maßnahmen sind zu dokumentieren. Nach Abschluss ist ein Bericht über das Gesamtprojekt vorzulegen.	Formlos / Antragsformular	Hessisches Ministerium für Umwelt Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) Referat IV 2 „Klimaschutz, Klimawandel“; Mainzer Straße 80 65189 Wiesbaden
	Bundes- & EU-Ebene	bis zu 80%	5.000 - 100.000 EUR				
5. Förderung von Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen in Kommunen in direkter Nachbarschaft bzw. Nähe zu Windenergieanlagen	einzelne Kommunen	bis zu 90%	max. 100.000 EUR		Die Kommune hat während der Laufzeit der geförderten Projekte keine Möglichkeit, von wirtschaftlichen Nutzungserträgen zu profitieren; es handelt sich um neu errichtete Windenergieanlagen; die Genehmigung nach BImSchG für die Windenergieanlage wurde nach dem 1. Januar 2015 erteilt; Antragserkennend , die sich in unmittelbarer Nachbarschaft zu einer nach BImSchG nach dem 1.1.2015 genehmigten Windenergieanlage (kein Repowering) befinden, wenn sich die Windenergieanlage in einem Abstand von bis zu 1 km zur Gemarkung oder in einer Entfernung von bis zu 2 km zur geschlossenen Wohnbebauung mindestens eines Ortes der antragstellenden Gemeinde befindet und die antragstellende Kommune keine Möglichkeit hat, von wirtschaftlichen Nutzungserträgen zu profitieren.	Antragsformular	Hessisches Ministerium für Umwelt Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) Referat IV 2 „Klimaschutz, Klimawandel“; Mainzer Straße 80 65189 Wiesbaden
	interkommunale Projekte	bis zu 90%	max. 130.000 EUR				

Weitere Informationen:

<http://100kommunen.hessen-nachhaltig.de/de/Foerderung.html>
<https://www.wibank.de/wibank/klimaschutz/klimaschutz/385466>
<http://www.hessenenergie.de/FoerProg/Hessen/hess-klima/hess-klima.shtml>

* Bei der Bemessung der Höhe der Zuwendung an kommunale Empfänger sind deren finanzielle Leistungsfähigkeit und ihre Stellung im Finanz- und Lastenausgleich zu berücksichtigen (Förderkorridor + bzw. - 10%).



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

Anlage 3



Das Klima schützen, Kommunen fördern

Die Kommunalrichtlinie 2016/2017



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

Verbesserte Förderung für finanzschwache Kommunen

Gute Nachrichten für finanzschwache Kommunen: Mit der Novellierung der Kommunalrichtlinie wird ihre Förderung verbessert. Sie erhalten auch für investive Klimaschutzmaßnahmen erhöhte Förderquoten. Finanzschwache Kommunen profitieren doppelt: Sie können sich Klimaschutzmaßnahmen eher leisten und sparen Energiekosten ein.

Erhöhte Förderquoten sind verfügbar für:

- den Einbau hocheffizienter LED-Beleuchtung bei der Sanierung von Außen- und Straßenbeleuchtung sowie von Lichtsignalanlagen,
- den Einbau hocheffizienter LED-Beleuchtung bei der Sanierung von Innen- und Hallenbeleuchtung,
- die Sanierung und den Austausch von Lüftungsanlagen in Nichtwohngebäuden,
- die Umsetzung infrastruktureller Maßnahmen für eine nachhaltige Mobilität,
- die In-situ-Stabilisierung von stillgelegten Siedlungsabfalldeponien sowie
- Sachausgaben für pädagogische Arbeit und geringinvestive Maßnahmen für Starterpakete für Energiesparmodelle.

Als Träger von Kitas, Schulen, Jugendfreizeiteinrichtungen, Sportstätten und Schwimmhallen erhalten finanzschwache Kommunen attraktive Förderquoten für die Umsetzung investiver Klimaschutzmaßnahmen. Erhöhte Förderquoten stehen für die Einstiegsberatung, die Erstellung von Klimaschutz(teil)konzepten (mit Ausnahme des Teilkonzepts Industrie- und Gewerbegebiete), die Schaffung einer Stelle für das Klimaschutzmanagement, das entsprechende Anschlussvorhaben sowie die Energiesparmodelle zur Verfügung.

Einstiegsberatung für Kommunen

Ziel der Einstiegsberatung ist es, Kommunen, die noch am Anfang ihres Klimaschutzengagements stehen, einen strukturierten Einstieg in den kommunalen Klimaschutz zu erleichtern. Im Fokus steht dabei ein übergreifender Beratungsansatz, der sämtliche klimaschutzrelevanten Bereiche betrachtet. Mit der Einstiegsberatung sollen Maßnahmen zur Treibhausgaseinsparung aufgezeigt werden, mit deren Umsetzung sofort begonnen werden kann.

Im ersten Schritt der Beratung analysiert ein Experte Zuständigkeiten, Abläufe und Aktivitäten in der Kommune. Dafür benennt die Kommune einen lokalen Ansprechpartner, der den Berater unterstützt und Informationen zur Verfügung stellt. Anschließend werden Optimierungspotenziale aufgezeigt und gemeinsam mit der Kommune erste Klimaschutzziele festgelegt.

Ergebnis der Beratung ist ein erster, grober Maßnahmenplan, der auch einen Zeitplan für die Umsetzung einzelner Maßnahmen enthält. Darüber hinaus wird die Kommune beraten, wie sie den Erfolg ihrer Maßnahmen messen kann, zum Beispiel mit einer Energie- und Treibhausgasbilanz oder mit einem Controlling-Konzept.

Gefördert werden Personal- und Sachkosten für die Beratungsleistungen von fachkundigen Dritten. Zuwendungsfähig sind maximal 15 Beratertage – mindestens fünf dieser Tage müssen dabei vor Ort in der Kommune stattfinden.

Erstellung von Klimaschutzkonzepten und Teilkonzepten

Klimaschutzkonzepte sind die Grundlage für eine langfristig angelegte Klimaschutzpolitik. Sie enthalten eine Bestandsaufnahme der Energieverbräuche und Treibhausgasemissionen, Potenzialberechnungen zur Emissionsminderung, konkrete Einsparziele und Maßnahmenkataloge. Es wird unterschieden zwischen integrierten Klimaschutzkonzepten, die alle relevanten Handlungsfelder der Klimaschutzpolitik erfassen, und Klimaschutzteilkonzepten, die sich auf einen einzelnen klimarelevanten Bereich beziehen.



Die Projektanträge für die Erstellung dieser Konzepte durch fachkundige Dritte sollen sich auf größere räumliche Einheiten beziehen, sodass die Förderung mindestens 10.000 Euro beträgt. Kleine Kommunen können sich zusammenschließen, um diesen Vorhabenumfang zu erreichen. Für Kommunen mit weniger als 5.000 Einwohnern bietet die Kommunalrichtlinie angepasste Förderbedingungen.

Förderschwerpunkte	Antragsberechtigte	Kommunen	Finanzschwache Kommunen	Kitas, Schulen und Jugendfreizeiteinrichtungen	Hochschulen	Religionsgemeinschaften	Betriebe, Unternehmen, Einrichtungen (100% kommunal)	Betriebe, Unternehmen, Einrichtungen (mind. 50,1% kommunal)	Kulturelle Einrichtungen und Werkstätten für behinderte Menschen	Wirtschaftsförderungs-gesellschaften und Industrie-/Gewerbegebiete
Einstiegsberatung, Klimaschutzkonzepte, Klimaschutzkonzepte (TK)										
Einstiegsberatung		65 %	91 %							
Integrierte Klimaschutzkonzepte		65 %	91 %		65 %	65 %				
TK Fläche und TK Anpassung		50 %	70 %							
TK innovativ und TK Liegenschaften		50 %	70 %	50 %	50 %	50 %	50 %			
TK Mobilität		50 %	70 %							
TK Industrie-/Gewerbegebiete		50 %	70 %							50 %
TK erneuerbare Energien und TK Wärmenutzung		50 %	70 %			50 %	50 %			
TK Green-IT		50 %	70 %	50 %*	50 %	50 %	50 %			
TK Abfallentsorgung und TK Abwasserbehandlung		50 %	70 %		50 %	50 %	50 %	50 %		
TK Trinkwasserversorgung		50 %	70 %		50 %			50 %		
(Klimaschutzmanagement (KSM))										
Umsetzung integrierter Klimaschutzkonzepte		65 %	91 %		65 %	65 %				
Umsetzung TK Anpassung		65 %	91 %							
Umsetzung TK Liegenschaften		65 %	91 %	65 %	65 %	65 %				
Umsetzung TK Mobilität		65 %	91 %							
Umsetzung TK Industrie-/Gewerbegebiete		65 %	91 %							65 %
Anschlussvorhaben KSM		40 %	56 %	40 %	40 %	40 %	40 %			40 %
Ausgewählte Maßnahme im Rahmen des KSM		50 %**		50 %	50 %	50 %	50 %			30 %
Energiesparmodelle		65 %	91 %	65 %						
Starterpaket für Energiesparmodelle		50 %	62,5 %	50 %						
Investive Klimaschutzmaßnahmen										
LED-Außen-/ -Straßenbeleuchtung, Lichtsignalanlagen		20 - 30 %	25 - 37,5 %				20 - 30 %			
LED-Innen-/Hallenbeleuchtung		30 %	37,5 %		30 %	30 %	30 %		30 %	
Sanierung und Austausch von Lüftungsanlagen		25 %	31,25 %		25 %	25 %	25 %		25 %	
Nachhaltige Mobilität		50 %	62,5 %	50 %***			50 %			
Klimaschutz bei stillgelegten Stedlungsabfalldeponien		50 %	62,5 %				50 %			
Klimaschutzinvestitionen in Bildungs- und Jugendfreizeiteinrichtungen sowie Sportsstätten										
LED-Außenbeleuchtung		30 %	39 %	30 %						
LED-Innen-/Hallenbeleuchtung		40 %	52 %	40 %						
Sanierung und Austausch von Lüftungsanlagen		35 %	45,5 %	35 %						
Weitere ausgewählte investive Maßnahmen		40 %	52 %	40 %						

GEMEINDE EGELSBACH



Beschlussvorlage Drucksache VL-26/2017

Dezernat I
Haupt- und Personalamt

Datum: 24.08.2017

1. Bau- und Umweltausschuss	19.09.2017
2. Haupt- und Finanzausschuss	27.09.2017
3. Gemeindevertretung	04.10.2017

Wasserschaden: „Kita Brühl-Neubau“ Annahme der Vergleichsangebote

Beschlussvorschlag:

Der **Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung,**

die Annahme der Vergleichsangebote der Beklagten Parteien zu 1.) Herrn Architekt Dipl. Ing. Alfred Möller und zu 2.) Firma Baumgarten GmbH zu beschließen.

Finanzielle Auswirkungen:

Von dem Beklagten zu 1.) Herrn Architekt Dipl. Ing. Alfred Möller, Goethestraße 2, 61231 Bad Nauheim: Schadensersatzzahlung an die Gemeinde Egelsbach in Höhe von 325.000,- €. Dieser Betrag wird auf der Kostenstelle 0104015 / 5330000 vereinnahmt.

Von der Beklagten zu 2.) Firma Baumgarten GmbH, Feuersteinsmühle 5, 36157 Ebersburg: Wiederherstellung der geschädigten Kindertagesstätte – Erbringung von Handwerkerleistungen und Materialkosten.

Erläuterungen:

Im Jahre 2009 wurde der Neubau der Kindertagesstätte „Im Brühl“ eingeweiht und in Betrieb genommen.

Anfang Oktober 2012 wurde im Bereich der Sockelleisten Schimmelbildung entdeckt. Die Ursachenforschung ergab, dass im Heizraum der Kita aus einem defekten Plattenwärmetauscher Wasser in erheblichem Umfang austrat und sich über die Wand- und Bodenflächen im gesamten Neubaubereich der Kita verteilte.

Der Kita-Neubau konnte aufgrund des Schadensumfangs und der gesundheitlichen Risiken nicht in Betrieb bleiben, wurde sofort geräumt und eine Ersatz-Containeranlage für den Kita-Betrieb errichtet. Diese ist seit März 2013 in Betrieb.

Die Nachfrage bei der gemeindlichen Versicherung ergab, dass die Liegenschaft gegen diese Art von Schäden nicht versichert ist.

Für die Vertretung und Wahrung der gemeindlichen Interessen wurde daraufhin die Rechtsanwaltskanzlei „RechtsAnwälte&Notare Falk, Berghäuser, Albach, Landzettel, Wieland, Berg PartnerschaftsGmbH“ Friedensplatz 6 in 64283 Darmstadt, Herr Dr. Berg, eingeschaltet.

Von der Gemeinde Egelsbach wurden Gutachten in Auftrag gegeben, um den Schadensumfang, die Auswirkungen und deren Ursachen feststellen und dokumentieren zu lassen. Dabei sind zusätzliche Ausführungsmängel zutage getreten, die ebenfalls dokumentiert wurden.

Aufgrund der Schimmelbildung und der Gefahr von gesundheitlichen Schädigungen, wurden ab April 2013 der Rückbau und die Entsorgung aller kontaminierten Bauteile im Neubaubereich durchgeführt.

Mit dem Gemeindevorstandsbeschluss vom 01.10.2013 „Klageerhebung gegen die Firma Baumgarten GmbH und den Architekten Herrn Dipl. Ing. Alfred Möller“ wurde Klage beim Landgericht Darmstadt eingereicht.

Im Prozessverlauf gab es bisher mehrere Verhandlungstage und zusätzliche Ortstermine mit Gutachtern und Sachverständigen. Ein Urteil ist bislang noch nicht getroffen und verkündet.

Zurzeit laufen Vergleichsverhandlungen zwischen den Beteiligten.

Nachfolgende Vergleichsangebote wurden der Gemeinde Egelsbach unterbreitet:

- von dem Beklagten zu 1.) Herrn Architekt Dipl. Ing. Alfred Möller, Goethestraße 2, 61231 Bad Nauheim wird eine Schadensersatzzahlung in Höhe von 325.000,- € geleistet.
- von der Beklagten zu 2.) Firma Baumgarten GmbH, Feuersteinsmühle 5, 36157 Ebersburg wird die Wiederherstellung der geschädigten Kindertagesstätte in Form von Handwerkerleistungen und Materialkosten ausgeführt. Die Handwerkerleistungen und Materialkosten entsprechen einem Gegenwert von 319.000,- €.

Das Vergleichsangebot ist vor dem Hintergrund zustande gekommen, da die Versicherung der Firma Baumgarten erklärte, für den Schaden nicht Einstandspflichtig zu sein. Somit besteht kein Versicherungsschutz.

Die geschätzten Gesamtkosten des Wasserschadens belaufen sich derzeit auf:

1.019.455,19 € / brutto
(Stand 30.06.2017).

Hierin enthalten sind Gutachtenkosten, Rückbaukosten der kontaminierten Bauteile, die Wiederherstellung des Bauwerks, Außenanlagen und die Containerkosten (Ersatzräume für die Kindertagesstätte).

Nach Gegenüberstellung der Kostenanteile der jeweiligen Parteien errechnet sich nachfolgender Anteil für die Gemeinde Egelsbach (Kostenstand 30.06.2017):

- unbekannt
- Schadensersatzzahlung von Firma Baumgarten:
unbekannt
- Zusätzliche Kosten (wie z.B. Containerkosten):
unbekannt

Der geschätzte Gesamtanteil der Gemeinde ist

unbekannt.

➤ **Kein Vergleich, Gerichtsentscheid / Urteil abwarten und mit der Sanierung sofort beginnen**

Urteil nicht abschätzbar, Zeitraum bis zur Urteilsverkündung unbekannt, Schadensersatzhöhe unbekannt. Bei einem Urteil mit Schadensersatzzahlungen an die Gemeinde Egelsbach ist es fraglich, ob Firma Baumgarten hier überhaupt zahlungsfähig ist. Nach deren Bekunden würde der Betrieb geschlossen werden müssen, ob und wie viel Geld die Gemeinde dann erwarten kann, ist unbekannt.

Dieser Modellrechnung liegen folgende Annahmen zugrunde (diese Modellrechnung wurde der Vollständigkeit halber und zur Darstellung des finanziellen Risikos mit aufgenommen):

- Schadensersatzzahlung von dem Beklagten zu 1.) Herrn Architekt Dipl. Ing. Alfred Möller = 325.000,- €
- Schadensersatzzahlung von der Beklagten zu 2.) Firma Baumgarten GmbH = 0,00 € (keine)
- Wiederherstellungskosten der Kita - Vorausleistung der Gemeinde = 319.000,- €
- Zeitlicher Ablauf geschätzt:
 - Beschluss der GV am 04.10.2017
 - Wiederherstellung der Kita Brühl Neubau bis 31.12.2017
- Zusätzliche Kosten geschätzt:
 - Containerkosten vom 01.07.2017 bis zum 31.12.2017 = 6 Monate
6 Monate x 7.300,- €/Monat = 43.800,- €
 - Wiederherstellungskosten der Kita 319.000,- €

Dieser Betrag ist der Restsumme / Kostenanteil der Gemeinde hinzu-zurechnen

$$375.455,- € + 43.800,- € + 319.000,- € = 738.255,- €$$

Der geschätzte Gesamtanteil mit dem die Gemeinde in „Vorausleistung“ gehen muss beläuft sich geschätzt auf

738.255,- €.

Zu beachten ist, dass unter diesen besonderen Umständen mit einer Sanierung des Gebäudes, aufgrund des hohen Kostenrisikos bei einer sofortigen Vergabe von Aufträgen an Dritte, nicht begonnen werden sollte. Es besteht das Risiko, dass die Gemeinde auf den Kosten „sitzen“ bleibt.

Allgemein ist zu beachten, dass die Containerkosten bis zu einem Urteil und/oder Sanierung, gleich jedweder Art, weiterlaufen und die Schadenssumme dadurch erhöht wird.

Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile und auf Empfehlung des Rechtsanwalts der Gemeinde Egelsbach, Herrn Dr. Berg, sollten die Vergleichsangebote

- des Beklagten zu 1.) Herrn Architekt Dipl. Ing. Alfred Möller Goethestraße 2, 61231 Bad Nauheim - Schadensersatzzahlung in Höhe von 325.000,- €
- und der Beklagten zu 2.) Firma Baumgarten GmbH die Wiederherstellung der geschädigten Kindertagesstätte in Form von Handwerkerleistungen und Materialkosten

angenommen werden.

Der Gemeindevorstand hat dem mit dieser Beschlussvorlage vorgelegtem Beschlussvorschlag in seiner Sitzung am 15.08.2017 zugestimmt.

GEMEINDE EGELSBACH



Beschlussvorlage Drucksache VL-31/2017

Dezernat I
Kämmerei

Datum: 25.08.2017

1. Haupt- und Finanzausschuss	27.09.2017
2. Gemeindevertretung	04.10.2017

Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Budget "Personal"

Anlage(n):

- (1) Aufstellung Personal und Versorgungsaufwand
- (2) Aufstellung Entwicklung Anteil Einkommenssteuer Berechnung 2017
- (3) Ergebnisrechnung 2017

Beschlussvorschlag:

Der **Gemeindevorstand beschließt, der Gemeindevertretung zu empfehlen**, einen Beschluss gemäß § 100 Abs. 1 HGO hinsichtlich überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2017 im Budget "Personal" (Produktbereich 1-16, Sachkonto: 6201000 bis 6590000) zu fassen.

Insgesamt ergibt sich derzeit im Budget "Personal" ein Mehrbedarf in Höhe von ca. EUR 670.000,00. Die gesetzlichen Voraussetzungen "unvorhergesehen" und "unabweisbar" sind geprüft und zutreffend.

Die Deckung kann aufgrund höherer Steuererträge, zusätzlicher Erträge aufgrund eines Vergleichsangebotes sowie Minderaufwendungen gewährleistet werden.

Die kostenstellen- und sachkontengenaue Aufstellung der Mehraufwendungen ist unter dem Punkt "finanzielle Auswirkungen" dargestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Beträge geben jeweils den zusätzlichen Mehrbedarf an.

Sachkonto: 6201000, Kostenstelle: 0604022, Betrag: EUR 151.000,00

Sachkonto: 6201000, Kostenstelle: 0604052, Betrag: EUR 36.000,00

Sachkonto: 6201000, Kostenstelle: 0606012, Betrag: EUR 183.000,00

Sachkonto: 6401000, Kostenstelle: 0604022, Betrag: EUR 21.000,00

Sachkonto: 6401000, Kostenstelle: 0604052, Betrag: EUR 6.000,00

Sachkonto: 6401000, Kostenstelle: 0606012, Betrag: EUR 28.000,00

Sachkonto: 6482010, Kostenstelle: 0102011, Betrag: EUR 324,00

Sachkonto: 6482010, Kostenstelle: 0102021, Betrag: EUR 974,00

Sachkonto: 6482010, Kostenstelle: 0102031, Betrag: EUR 5.194,00
Sachkonto: 6482010, Kostenstelle: 0104026, Betrag: EUR 18.156,00
Sachkonto: 6482010, Kostenstelle: 1001015, Betrag: EUR 28.820,00
Sachkonto: 6482010, Kostenstelle: 1001025, Betrag: EUR 28.819,00
Sachkonto: 6482010, Kostenstelle: 1201015, Betrag: EUR 43.054,00
Sachkonto: 6482010, Kostenstelle: 1201015, Betrag: EUR - 341,00

Sachkonto: 6490100, Kostenstelle: 0101021, Betrag: EUR 18.500,00
Sachkonto: 6490100, Kostenstelle: 0102011, Betrag: EUR 13.500,00
Sachkonto: 6490100, Kostenstelle: 0102082, Betrag: EUR 6.000,00
Sachkonto: 6490100, Kostenstelle: 0202013, Betrag: EUR 32.000,00

Sachkonto: 6590000, Kostenstelle: 0102071, Betrag: EUR 20.000,00
Sachkonto: 6590000, Kostenstelle: 0604022, Betrag: EUR 4.500,00
Sachkonto: 6590000, Kostenstelle: 0604032, Betrag: EUR 5.500,00
Sachkonto: 6590000, Kostenstelle: 0604042, Betrag: EUR 5.500,00
Sachkonto: 6590000, Kostenstelle: 0604052, Betrag: EUR 5.500,00
Sachkonto: 6590000, Kostenstelle: 0606012, Betrag: EUR 9.000,00

Erläuterungen:

Gemäß der beigefügten Übersicht: "Personal- und Versorgungsaufwendungen - Stand: 04.08.2017" sowie den dazugehörigen sachkonten- und kostenstellengenauen Hochrechnungen der jeweiligen Jahresergebnisse 2017 ergibt sich summarisch ein Mehrbedarf in Höhe von EUR 662.776,62. Dieser Betrag wird auf EUR 670.000,00 aufgerundet.

Die Prüfung nach § 98 Abs. 2 HGO ergibt keine Pflicht des Erlasses einer Nachtragssatzung.

Aus § 100 Abs. 1 HGO ergeben sich drei Voraussetzungen für die Zulässigkeit von außer- und überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen:

unvorhergesehen

Die Mehraufwendungen im Budget "Personal" ergeben sich im Wesentlichen aufgrund von nicht ausreichenden Ansätzen im Kita-Bereich und der Schulbetreuung. Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung wurden in diesem Bereich die Personal- und Versorgungsaufwendungen auf der Annahme von deutlich geringeren Nutzerzahlen prognostiziert.

Darüber hinaus konnten durch die vorgegebenen Rahmenbedingungen, welche in der aktuellen gültigen Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten und der Schulbetreuung der Gemeinde Egelsbach definiert sind, nicht wie im gewünschten Umfang Steuerungsinstrumentarien eingesetzt werden, welche zu einem effizienteren Personaleinsatz führen würden.

unabweisbar

Der Mehraufwand im Budget "Personal" ist sachlich unabweisbar, d.h. durch das Bestehen von laufenden Arbeitsverträgen ist die Mittelüberschreitung zwingend notwendig.

Deckung

Nach § 100 Abs. 1 Satz 1 HGO muss die Deckung für die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gewährleistet sein. Über die in § 20 GemHVO enthaltenen Deckungsmöglichkeiten hinaus ist es möglich, durch Mehrerträge/Mehrauszahlungen oder durch

Minderaufwendungen/Minderauszahlungen unabhängig vom betroffenen Teilhaushalt (Budget) die Mittelüberschreitung zu decken.

Die Deckung kann aufgrund von drei Tatbeständen gewährleistet werden:

Im Haushaltsjahr 2017 wird sich der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (Sachkonto: 5500100, Kostenstelle: 1601017) gemäß der beigefügten Prognose (siehe Anlage) auf einen Gesamtbetrag in Höhe von ca. EUR 8.000.000,00 belaufen. Abgerundet werden hier dementsprechend Mehrerträge in Höhe von EUR 250.000,00 erwartet (Ansatz: EUR 7.720.000,00).

Aufgrund der nun vorliegenden Endabrechnung der AWO für das abgelaufene Jahr 2016 erhält die Gemeinde Egelsbach eine Rückzahlung in Höhe von EUR 106.662,28. Der Ansatz bei der Kostenstelle 0604072 "Kindertagesstätte Zauberbaum AWO" Sachkonto 6139000 in Höhe von EUR 610.000,00 wird dementsprechend um diesen Betrag nicht belastet (Minderaufwendungen).

Die Annahme des Vergleichsangebotes "Wasserschaden: Kita-Brühl - Neubau" generiert Mehrerträge in Höhe von EUR 325.000,00 (Kostenstelle: 0104015/ 5330000). Für diesen Sachverhalt wurden im Jahresabschluss 2012 insgesamt Rückstellungen in Höhe von EUR 1.430.000,00 gebildet. Der Betrag in Höhe von EUR 325.000,00 kann analog der Behandlung der Rückstellung im Jahresabschluss 2012 im ordentlichen Ergebnis erfasst werden.

Der Gemeindevorstand hat dem mit dieser Beschlussvorlage vorgelegten Beschlussvorschlag in seiner Sitzung am 29.08.2017 zugestimmt.

Übersicht Personal- und Versorgungsaufwendungen - Stand: 04.08.2017

Nr.	Name	Ergebnisg.	Ansatz 2017	IST_Stand 04.08.2017	Hochrechnung	Differenz	Bemerkung
6201000	Entg. Beschäftigte (einschl. Zulagen)	11	6.053.452,00	3.577.704,22	6.415.013,78	-361.561,78	Siehe Pivot-Tabelle
6201001	Leistungsentgelt Beschäftigte	11	87.247,00	0,00	102.565,52	-15.318,52	Analog Ergebnis 2016, noch keine Buchungen in 2017 (Dezember)
6251010	Aufstockung Altersteilz. Pers.aufw. Beschäft.	11	35.036,00	1.662,53	1.662,53	33.373,47	Siehe Pivot-Tabelle
6301000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifl. Zulagen	11	351.450,00	201.493,67	345.417,72	6.032,28	Siehe Pivot-Tabelle
6401000	AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich	11	1.230.259,00	711.838,95	1.272.342,57	-42.083,57	Siehe Pivot-Tabelle
6420000	Beiträge z. Berufsgenossenschaft u. Unfallvers.	11	55.000,00	57.457,31	57.457,31	-2.457,31	Gemäß Beitragsbescheid
6440100	Versorgungsbezüge Beamte	12	342.300,00	225.920,00	339.000,00	3.300,00	Gemäß Umlagebescheid der Versorgungskasse
646xxx	Zuführung zu Pensions- und Beihilferückst.	12	0,00	0,00	38.000,00	-38.000,00	Gemäß Prognoserechnung Versorgungskasse
6451000	Aufw. an Versorgungskassen Angestellte	12	511.612,00	290.406,18	523.764,47	-12.152,47	Siehe Pivot-Tabelle
6482000	RS Altersteilzeit PersAufwand Beschäftigte	11	0,00	-5.753,91	-5.753,91	5.753,91	Keine Weiteren Auflösungen
6482010	Planung RS Altersteilzeit PersAufwand Besch. ohneF	11	-125.341,00	0,00	0,00	-125.341,00	Planungskonto (Betrag aus mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung)
6490100	Beihilfen Bezügebereich	11	24.100,00	62.696,81	94.045,22	-69.945,22	Siehe Pivot-Tabelle
6491000	Beihilfen Entgeltbereich	11	2.850,00	0,00	0,00	2.850,00	Keine Buchungen vorhanden
6501000	Aufwendungen für Personaleinstellungen	11	4.000,00	1.061,28	1.591,92	2.408,08	Siehe Pivot-Tabelle
6550000	Aufwendungen für Dienstjubiläen	11	700,00	0,00	700,00	0,00	Ausschöpfen Ansatz
6560000	Aufw. für Belegschaftsveranstaltungen	11	4.500,00	3.053,50	4.500,00	0,00	Ausschöpfen Ansatz
6590000	übrige sonstige Personalaufwendungen	11	12.500,00	38.236,62	62.134,51	-49.634,51	Siehe Pivot-Tabelle
	Summe:		8.589.665,00	5.165.777,16	9.252.441,62		

						Vergleich Ansatz 2017 - Hochrechnung 2017
Personalaufwendungen	11	7.735.753,00	4.649.450,98	8.351.677,16		-615.924,16
Versorgungsaufwendungen	12	853.912,00	516.326,18	900.764,47		-46.852,47
Summe:		8.589.665,00	5.165.777,16	9.252.441,62		-662.776,62

Konto 6201000: Entg. Beschäftigte (einschl. Zulagen)

Sachkontonr. 6201000 Entg. Beschäftigte (einschl. Zulagen)

Summe von Betrag	Spaltenbeschriftungen										
Zeilenbeschriftungen	101011	101021	102011	102021	102031	102041	102051	102061	102082	103017	103027
Jan	1.462,11	3.374,99	3.516,33	6.508,52	5.828,70	2.140,19	11.382,86	808,64	4.452,52	14.719,22	10.778,65
Feb	1.505,78	3.452,74	3.608,29	6.650,58	5.916,06	2.306,83	11.586,87	849,77	4.563,43	57.640,78	13.748,06
Mrz	1.496,59	3.452,74	3.599,09	8.374,34	5.913,14	2.306,93	11.793,77	863,15	4.556,90	10.198,86	13.748,06
Apr	1.498,01	3.452,74	3.600,49	9.793,91	5.991,33	2.318,27	10.236,45	832,93	4.557,60	10.054,98	13.752,36
Mai	1.503,58	3.452,74	3.606,09	10.760,33	5.991,33	2.309,62	8.792,51	829,11	4.560,81	10.011,50	13.766,10
Jun	1.496,98	3.452,74	3.599,49	6.650,58	6.019,97	2.308,21	10.014,90	827,20	4.556,96	10.051,11	11.033,61
Jul	1.496,98	3.452,74	3.599,49	6.650,58	5.991,33	2.314,65	9.335,56	796,29	4.563,90	10.070,28	11.651,62
Gesamtergebnis	10.460,03	24.091,43	25.129,27	55.388,84	41.651,86	16.004,70	73.142,92	5.807,09	31.812,12	122.746,73	88.478,46

prognostiziert:

August	1.496,98	3.452,74	3.599,49	6.650,58	5.991,33	2.314,65	9.335,56	796,29	4.563,90	10.070,28	11.651,62
September	1.496,98	3.452,74	3.599,49	6.650,58	5.991,33	2.314,65	9.335,56	796,29	4.563,90	10.070,28	11.651,62
Oktober	1.496,98	3.452,74	3.599,49	6.650,58	5.991,33	2.314,65	9.335,56	796,29	4.563,90	10.070,28	11.651,62
November	1.496,98	3.452,74	3.599,49	6.650,58	5.991,33	2.314,65	9.335,56	796,29	4.563,90	10.070,28	11.651,62
Dezember	1.496,98	3.452,74	3.599,49	6.650,58	5.991,33	2.314,65	9.335,56	796,29	4.563,90	10.070,28	11.651,62

November Sonderzahlung	1.122,74	2.589,56	2.699,62	4.987,94	4.493,50	1.735,99	7.001,67	597,22	3.422,93	7.552,71	8.738,72
------------------------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	--------	----------	----------	----------

Jahressumme:	19.067,67	43.944,69	45.826,34	93.629,68	76.102,01	29.313,94	126.822,39	10.385,76	58.054,55	180.650,84	155.475,28
---------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	-------------------	------------------	------------------	-------------------	-------------------

Ansatz:	19.010,00	44.190,00	45.920,00	125.993,00	78.220,00	28.540,00	117.460,00	8.080,00	58.440,00	178.141,00	139.780,00
----------------	------------------	------------------	------------------	-------------------	------------------	------------------	-------------------	-----------------	------------------	-------------------	-------------------

Differenz:	-57,67	245,32	93,66	32.363,33	2.117,99	-773,94	-9.362,39	-2.305,76	385,46	-2.509,84	-15.695,28
------------	--------	--------	-------	-----------	----------	---------	-----------	-----------	--------	-----------	------------

Konto 6201000: Entg. Beschäftigte (einschl. Zulagen)

Sachkontonr.

Summe von Betrag

Zeilenbeschriftungen	103037	104015	104026	105014	202013	202023	203013	407012	410052	410092	501014	503012
Jan	2.298,51	2.949,17	63.332,53	2.981,01	13.434,05	3.806,17	5.286,67	1.892,96	2.709,92	255,00	3.215,70	5.277,71
Feb	2.350,47	3.017,71	75.506,23	3.050,91	13.570,57	4.581,21	5.401,04	1.612,33	2.744,93	255,00	3.291,14	6.248,22
Mrz	2.350,47	3.017,71	74.720,62	3.050,91	13.736,27	3.888,75	5.462,09	1.918,80	2.749,02	255,00	3.291,14	6.050,20
Apr	2.350,47	3.017,71	76.824,90	3.050,91	13.767,13	3.888,75	8.691,26	3.844,59	2.753,10	255,00	3.291,14	6.277,45
Mai	2.350,47	3.017,71	68.064,21	3.050,91	13.740,57	3.888,75	3.298,70	4.263,56	2.816,83	255,00	2.229,49	5.810,59
Jun	5.066,96	3.017,71	66.227,91	3.050,91	13.948,76	4.100,08	3.298,70	3.059,35	2.765,61	255,00	3.417,89	5.771,53
Jul	5.066,96	3.027,99	62.853,23	3.050,91	13.828,65	3.975,60	3.298,70	3.059,35	2.749,02	255,00	2.621,85	5.658,06
Gesamtergebnis	21.834,31	21.065,71	487.529,63	21.286,47	96.026,00	28.129,31	34.737,16	19.650,94	19.288,43	1.785,00	21.358,35	41.093,76

prognostiziert:

August	5.066,96	3.027,99	62.853,23	3.050,91	13.828,65	3.975,60	3.298,70	3.059,35	2.749,02	255,00	2.621,85	5.658,06
September	5.066,96	3.027,99	62.853,23	3.050,91	13.828,65	3.975,60	3.298,70	3.059,35	2.749,02	255,00	2.621,85	5.658,06
Oktober	5.066,96	3.027,99	62.853,23	3.050,91	13.828,65	3.975,60	3.298,70	3.059,35	2.749,02	255,00	2.621,85	5.658,06
November	5.066,96	3.027,99	62.853,23	3.050,91	13.828,65	3.975,60	3.298,70	3.059,35	2.749,02	255,00	2.621,85	5.658,06
Dezember	5.066,96	3.027,99	62.853,23	3.050,91	13.828,65	3.975,60	3.298,70	3.059,35	2.749,02	255,00	2.621,85	5.658,06

November Sonderzahlung	3.800,22	2.270,99	47.139,92	2.288,18	10.371,49	2.981,70	2.474,03	2.294,51	2.061,77	191,25	1.966,39	4.243,55
------------------------	----------	----------	-----------	----------	-----------	----------	----------	----------	----------	--------	----------	----------

Jahressumme:	50.969,33	38.476,65	848.935,70	38.829,20	175.540,74	50.989,01	53.704,69	37.242,20	35.095,30	3.251,25	36.433,99	73.627,61
---------------------	------------------	------------------	-------------------	------------------	-------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	-----------------	------------------	------------------

Ansatz:	30.080,00	38.630,00	844.230,00	39.040,00	181.840,00	57.640,00	64.200,00	42.630,00	49.830,00	3.060,00	41.810,00	36.670,00
----------------	------------------	------------------	-------------------	------------------	-------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	-----------------	------------------	------------------

Differenz:	-20.889,33	153,35	-4.705,70	210,80	6.299,26	6.650,99	10.495,32	5.387,80	14.734,71	-191,25	5.376,01	-36.957,61
------------	------------	--------	-----------	--------	----------	----------	-----------	----------	-----------	---------	----------	------------

Konto 6201000: Entg. Beschäftigte (einschl. Zulagen)

Sachkontonr.

Summe von Betrag

Zeilenbeschriftungen	504051	604012	604022	604032	604042	604052	606012	802041	1001015	1001025	1106013
Jan	3.724,93	3.546,27	49.408,92	52.159,39	60.778,49	48.240,60	42.556,39	15.578,55	15.317,98	6.079,25	931,44
Feb	3.833,25	4.097,63	56.265,15	50.403,27	59.666,96	53.020,45	41.168,67	16.081,93	15.659,30	6.207,43	953,10
Mrz	3.831,13	4.098,05	57.488,28	53.107,78	59.374,76	53.594,02	43.937,30	16.341,18	15.654,19	6.202,65	953,10
Apr	3.821,17	4.097,60	55.324,11	53.712,78	59.587,08	53.067,38	44.026,18	15.900,56	15.653,61	6.201,93	953,10
Mai	3.773,42	4.105,07	55.356,74	53.460,37	59.709,61	53.082,14	42.697,30	20.422,42	17.738,20	6.213,41	953,10
Jun	3.769,22	4.098,89	55.283,11	53.663,62	59.904,50	53.025,53	41.854,59	23.010,92	17.726,57	6.201,79	953,10
Jul	284,33	4.126,00	56.800,56	50.467,22	59.643,26	53.138,19	41.581,06	20.619,58	17.732,93	6.207,22	953,10
Gesamtergebnis	23.037,45	28.169,51	385.926,87	366.974,43	418.664,66	367.168,31	297.821,49	127.955,14	115.482,78	43.313,68	6.650,04

prognostiziert:

August	284,33	4.126,00	56.800,56	50.467,22	59.643,26	53.138,19	41.581,06	20.619,58	17.732,93	6.207,22	953,10
September	284,33	4.126,00	56.800,56	50.467,22	59.643,26	53.138,19	41.581,06	20.619,58	17.732,93	6.207,22	953,10
Oktober	284,33	4.126,00	56.800,56	50.467,22	59.643,26	53.138,19	41.581,06	20.619,58	17.732,93	6.207,22	953,10
November	284,33	4.126,00	56.800,56	50.467,22	59.643,26	53.138,19	41.581,06	20.619,58	17.732,93	6.207,22	953,10
Dezember	284,33	4.126,00	56.800,56	50.467,22	59.643,26	53.138,19	41.581,06	20.619,58	17.732,93	6.207,22	953,10

November Sonderzahlung	213,25	3.094,50	42.600,42	37.850,42	44.732,45	39.853,64	31.185,80	15.464,69	13.299,70	4.655,42	714,83
------------------------	--------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	----------	--------

Jahressumme:	24.672,35	51.894,01	712.530,09	657.160,95	761.613,41	672.712,90	536.912,59	246.517,73	217.447,13	79.005,20	12.130,37
---------------------	------------------	------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	------------------	------------------

Ansatz:	48.550,00	52.050,00	562.330,00	649.190,00	762.340,00	637.530,00	354.430,00	199.220,00	204.520,00	113.498,00	12.200,00
----------------	------------------	------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	------------------

Differenz:	23.877,65	155,99	-150.200,09	-7.970,95	726,59	-35.182,90	-182.482,59	-47.297,73	-12.927,13	34.492,81	69,63
------------	-----------	--------	-------------	-----------	--------	------------	-------------	------------	------------	-----------	-------

Sachkontonr.

Summe von Betrag

Zeilenbeschriftungen	1201015	1303014	1401013	1501018	Gesamtergebnis
Jan	4.032,43	567,48	3.943,25	3.930,43	483.207,93
Feb	4.127,04	580,79	4.035,77	3.899,90	553.459,59
Mrz	4.127,04	580,79	4.035,77	3.899,39	514.019,98
Apr	4.127,04	580,79	4.035,77	3.897,60	519.088,18
Mai	4.127,04	393,43	4.035,77	3.897,45	508.335,98
Jun	4.127,04	603,16	4.035,77	3.897,45	506.147,42
Jul	4.127,04	462,69	4.035,77	3.897,45	493.445,14
Gesamtergebnis	28.794,67	3.769,13	28.157,87	27.319,67	3.577.704,22

prognostiziert:

August	4.127,04	462,69	4.035,77	3.897,45	493.445,14
September	4.127,04	462,69	4.035,77	3.897,45	493.445,14
Oktober	4.127,04	462,69	4.035,77	3.897,45	493.445,14
November	4.127,04	462,69	4.035,77	3.897,45	493.445,14
Dezember	4.127,04	462,69	4.035,77	3.897,45	493.445,14

November Sonderzahlung	3.095,28	347,02	3.026,83	2.923,09	370.083,86
------------------------	----------	--------	----------	----------	------------

Jahressumme:	52.525,15	6.429,60	51.363,55	49.730,01	6.415.013,78
---------------------	------------------	-----------------	------------------	------------------	---------------------

Ansatz:	52.420,00	7.380,00	51.260,00	47.600,00	6.027.952,00
----------------	------------------	-----------------	------------------	------------------	---------------------

Differenz:	-105,15	950,40	-103,55	-2.130,01	-387.061,78
------------	---------	--------	---------	-----------	-------------

Ansatz Kostenstelle 1107017:	25.500,00
------------------------------	-----------

Ansatz komplett:	6.053.452,00
------------------	--------------

Differenz:	-361.561,78
------------	-------------

Sachkontonr. 6251010 **Aufstockung Altersteilz. Pers.aufw. Beschäft.**

Summe von Betrag	Spaltenbeschriftungen	
Zeilenbeschriftungen	604022	Gesamtergebnis
Jan	554,09	554,09
Feb	554,22	554,22
Mrz	554,22	554,22
Gesamtergebnis	1.662,53	1.662,53

Ab April keine Buchungen mehr vorhanden.

	Ansatz:	35.036,00
--	---------	-----------

	Differenz:	33.373,47
--	------------	-----------

Konto 6301000 Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifl. Zulagen

Sachkontonr. 6301000 Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifl. Zulagen

Summe von Betrag	Spaltenbeschriftungen										
Zeilenbeschriftungen	101011	101021	102011	102021	102082	201013	202013	202023	203013	1106013	Gesamtergebnis
Jan	441,56	7.797,82	1.677,90	1.766,21	5.229,01	470,72	3.714,91	4.913,19	941,42	1.832,07	28.784,81
Feb	441,56	7.797,82	1.677,90	1.766,21	5.229,01	470,72	3.714,91	4.913,19	941,42	1.832,07	28.784,81
Mrz	441,56	7.797,82	1.677,90	1.766,21	5.229,01	470,72	3.714,91	4.913,19	941,42	1.832,07	28.784,81
Apr	441,56	7.797,82	1.677,90	1.766,21	5.229,01	470,72	3.714,91	4.913,19	941,42	1.832,07	28.784,81
Mai	441,56	7.797,82	1.677,90	1.766,21	5.229,01	470,72	3.714,91	4.913,19	941,42	1.832,07	28.784,81
Jun	441,56	7.797,82	1.677,90	1.766,21	5.229,01	470,72	3.714,91	4.913,19	941,42	1.832,07	28.784,81
Jul	441,56	7.797,82	1.677,90	1.766,21	5.229,01	470,72	3.714,91	4.913,19	941,42	1.832,07	28.784,81
Gesamtergebnis	3.090,92	54.584,74	11.745,30	12.363,47	36.603,07	3.295,04	26.004,37	34.392,33	6.589,94	12.824,49	201.493,67

prognostiziert:

August	441,56	7.797,82	1.677,90	1.766,21	5.229,01	470,72	3.714,91	4.913,19	941,42	1.832,07	28.784,81
September	441,56	7.797,82	1.677,90	1.766,21	5.229,01	470,72	3.714,91	4.913,19	941,42	1.832,07	28.784,81
Oktober	441,56	7.797,82	1.677,90	1.766,21	5.229,01	470,72	3.714,91	4.913,19	941,42	1.832,07	28.784,81
November	441,56	7.797,82	1.677,90	1.766,21	5.229,01	470,72	3.714,91	4.913,19	941,42	1.832,07	28.784,81
Dezember	441,56	7.797,82	1.677,90	1.766,21	5.229,01	470,72	3.714,91	4.913,19	941,42	1.832,07	28.784,81

November Sonderzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
------------------------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Jahressumme:	5.298,72	93.573,84	20.134,80	21.194,52	62.748,12	5.648,64	44.578,92	58.958,28	11.297,04	21.984,84	345.417,72
---------------------	-----------------	------------------	------------------	------------------	------------------	-----------------	------------------	------------------	------------------	------------------	-------------------

Ansatz:	5.300,00	93.580,00	20.140,00	27.200,00	62.750,00	5.650,00	44.580,00	58.960,00	11.300,00	21.990,00	351.450,00
----------------	-----------------	------------------	------------------	------------------	------------------	-----------------	------------------	------------------	------------------	------------------	-------------------

Differenz:	1,28	6,16	5,20	6.005,48	1,88	1,36	1,08	1,72	2,96	5,16	6.032,28
------------	------	------	------	----------	------	------	------	------	------	------	----------

Konto 6401000 AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich

Sachkontonr. 6401000 AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich

Summe von Betrag	Spaltenbeschriftungen									
Zeilenbeschriftungen	101011	101021	102011	102021	102031	102041	102051	102061	102082	103017
Jan	298,00	633,78	714,27	1.308,72	1.192,28	417,89	2.365,68	163,21	909,85	2.146,76
Feb	305,16	649,90	731,57	1.338,48	1.217,36	458,64	2.403,44	170,59	931,56	1.381,23
Mrz	305,18	649,90	731,57	1.687,70	1.217,06	458,70	2.482,71	171,04	931,55	2.075,33
Apr	305,22	649,90	731,58	1.986,33	1.233,53	458,85	2.155,67	167,14	931,70	2.043,43
Mai	305,14	649,90	731,55	2.177,96	1.233,53	458,76	1.825,75	167,33	931,55	2.032,83
Jun	305,25	649,90	731,66	1.338,48	1.240,19	458,76	2.051,67	166,99	931,58	2.043,23
Jul	305,25	649,90	731,66	1.338,48	1.233,53	459,20	1.925,17	160,47	931,61	2.042,81
Gesamtergebnis	2.129,20	4.533,18	5.103,86	11.176,15	8.567,48	3.170,80	15.210,09	1.166,77	6.499,40	13.765,62

prognostiziert:

August	305,25	649,90	731,66	1.338,48	1.233,53	459,20	1.925,17	160,47	931,61	2.042,81
September	305,25	649,90	731,66	1.338,48	1.233,53	459,20	1.925,17	160,47	931,61	2.042,81
Oktober	305,25	649,90	731,66	1.338,48	1.233,53	459,20	1.925,17	160,47	931,61	2.042,81
November	305,25	649,90	731,66	1.338,48	1.233,53	459,20	1.925,17	160,47	931,61	2.042,81
Dezember	305,25	649,90	731,66	1.338,48	1.233,53	459,20	1.925,17	160,47	931,61	2.042,81

November Sonderzahlung	228,94	487,43	548,75	1.003,86	925,15	344,40	1.443,88	120,35	698,71	1.532,11
------------------------	--------	--------	--------	----------	--------	--------	----------	--------	--------	----------

Jahressumme:	3.884,39	8.270,11	9.310,91	18.872,41	15.660,28	5.811,20	26.279,82	2.089,47	11.856,16	25.511,78
---------------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------	------------------	-----------------	------------------	-----------------	------------------	------------------

Ansatz:	3.920,00	8.480,00	9.440,00	25.156,00	16.120,00	5.550,00	24.480,00	1.610,00	9.800,00	34.741,00
----------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------	------------------	-----------------	------------------	-----------------	-----------------	------------------

Differenz:	35,61	209,90	129,10	6.283,59	459,72	-261,20	-1.799,82	-479,47	-2.056,16	9.229,22
------------	-------	--------	--------	----------	--------	---------	-----------	---------	-----------	----------

Konto 6401000 AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich

Sachkontonr.

Summe von Betrag

Zeilenbeschriftungen	103027	103037	104015	104026	105014	202013	202023	203013	407012	410052	410092	501014
Jan	2.179,91	469,44	603,62	12.848,65	601,37	2.769,63	776,45	1.156,24	380,77	546,22	42,57	665,10
Feb	2.787,70	480,35	617,97	15.007,18	615,98	2.801,42	933,83	1.179,86	323,82	554,95	26,54	680,97
Mrz	2.787,70	480,35	617,97	14.931,09	615,98	2.836,09	795,67	1.195,24	386,08	555,82	51,99	680,97
Apr	2.787,70	480,35	617,97	15.476,36	615,98	2.840,93	795,67	1.862,18	776,87	556,69	54,06	680,97
Mai	2.787,73	480,35	617,97	13.796,98	615,98	2.836,39	795,67	753,03	862,11	570,04	50,92	469,55
Jun	2.233,27	1.035,19	617,97	13.501,71	615,98	2.880,69	839,99	753,03	616,57	559,28	52,21	694,15
Jul	2.361,77	1.035,19	620,13	12.814,21	615,98	2.854,74	813,88	753,03	616,57	555,82	52,25	533,67
Gesamtergebnis	17.925,78	4.461,22	4.313,60	98.376,18	4.297,25	19.819,89	5.751,16	7.652,61	3.962,79	3.898,82	330,54	4.405,38

prognostiziert:

August	2.361,77	1.035,19	620,13	12.814,21	615,98	2.854,74	813,88	753,03	616,57	555,82	52,25	533,67
September	2.361,77	1.035,19	620,13	12.814,21	615,98	2.854,74	813,88	753,03	616,57	555,82	52,25	533,67
Oktober	2.361,77	1.035,19	620,13	12.814,21	615,98	2.854,74	813,88	753,03	616,57	555,82	52,25	533,67
November	2.361,77	1.035,19	620,13	12.814,21	615,98	2.854,74	813,88	753,03	616,57	555,82	52,25	533,67
Dezember	2.361,77	1.035,19	620,13	12.814,21	615,98	2.854,74	813,88	753,03	616,57	555,82	52,25	533,67

November Sonderzahlung	1.771,33	776,39	465,10	9.610,66	461,99	2.141,06	610,41	564,77	462,43	416,87	39,19	400,25
------------------------	----------	--------	--------	----------	--------	----------	--------	--------	--------	--------	-------	--------

Jahressumme:	31.505,96	10.413,56	7.879,35	172.057,89	7.839,14	36.234,65	10.430,97	11.982,53	7.508,07	7.094,79	630,98	7.473,98
---------------------	------------------	------------------	-----------------	-------------------	-----------------	------------------	------------------	------------------	-----------------	-----------------	---------------	-----------------

Ansatz:	28.630,00	6.210,00	7.900,00	172.680,00	8.000,00	38.000,00	11.970,00	13.240,00	9.160,00	10.220,00	600,00	8.650,00
----------------	------------------	-----------------	-----------------	-------------------	-----------------	------------------	------------------	------------------	-----------------	------------------	---------------	-----------------

Differenz:	-2.875,96	-4.203,56	20,65	622,11	160,87	1.765,36	1.539,03	1.257,47	1.651,93	3.125,22	-30,98	1.176,02
------------	-----------	-----------	-------	--------	--------	----------	----------	----------	----------	----------	--------	----------

Konto 6401000 AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich

Sachkontonr.

Summe von Betrag

Zeilenbeschriftungen	503012	504051	604012	604022	604032	604042	604052	606012	802041	1001015	1001025	1106013
Jan	1.085,42	732,44	633,14	10.231,98	10.639,35	12.359,07	9.806,10	8.595,84	3.166,66	2.997,34	1.208,01	189,09
Feb	1.289,13	751,34	781,52	11.686,13	10.282,47	12.136,72	10.786,48	8.318,27	3.255,80	3.046,27	1.232,47	193,60
Mrz	1.246,16	750,88	781,58	11.930,28	10.833,08	12.076,32	10.905,94	8.788,53	3.302,13	3.046,30	1.232,55	193,60
Apr	1.295,90	746,76	781,52	11.275,45	10.946,04	12.123,53	10.786,05	8.895,92	3.231,17	3.046,23	1.232,44	193,60
Mai	1.197,60	744,62	781,52	11.282,26	10.916,76	12.139,81	10.795,50	8.627,06	4.178,25	3.466,22	1.232,42	193,60
Jun	1.189,40	760,12	781,55	11.267,17	10.957,30	12.186,92	10.784,75	7.813,75	4.650,38	3.466,22	1.232,41	193,60
Jul	1.261,15	8,13	783,49	10.086,15	10.302,32	12.133,72	10.807,33	7.078,96	4.173,74	3.466,30	1.232,49	193,60
Gesamtergebnis	8.564,76	4.494,29	5.324,32	77.759,42	74.877,32	85.156,09	74.672,15	58.118,33	25.958,13	22.534,88	8.602,79	1.350,69

prognostiziert:

August	1.261,15	8,13	783,49	10.086,15	10.302,32	12.133,72	10.807,33	7.078,96	4.173,74	3.466,30	1.232,49	193,60
September	1.261,15	8,13	783,49	10.086,15	10.302,32	12.133,72	10.807,33	7.078,96	4.173,74	3.466,30	1.232,49	193,60
Oktober	1.261,15	8,13	783,49	10.086,15	10.302,32	12.133,72	10.807,33	7.078,96	4.173,74	3.466,30	1.232,49	193,60
November	1.261,15	8,13	783,49	10.086,15	10.302,32	12.133,72	10.807,33	7.078,96	4.173,74	3.466,30	1.232,49	193,60
Dezember	1.261,15	8,13	783,49	10.086,15	10.302,32	12.133,72	10.807,33	7.078,96	4.173,74	3.466,30	1.232,49	193,60

November Sonderzahlung	945,86	6,10	587,62	7.564,61	7.726,74	9.100,29	8.105,50	5.309,22	3.130,31	2.599,73	924,37	145,20
------------------------	--------	------	--------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	--------	--------

Jahressumme:	15.816,37	4.541,04	9.829,39	135.754,78	134.115,66	154.924,98	136.814,30	98.822,35	49.957,14	42.466,11	15.689,61	2.463,89
---------------------	------------------	-----------------	-----------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	-----------------

Ansatz:	7.670,00	9.520,00	9.630,00	115.360,00	133.530,00	156.070,00	131.110,00	71.560,00	40.280,00	39.500,00	21.962,00	2.510,00
----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	-----------------

Differenz:	-8.146,37	4.978,96	-199,39	-20.394,78	-585,66	1.145,02	-5.704,30	-27.262,35	-9.677,13	-2.966,11	6.272,39	46,11
------------	-----------	----------	---------	------------	---------	----------	-----------	------------	-----------	-----------	----------	-------

Sachkontonr.

Summe von Betrag

Zeilenbeschriftungen	1201015	1303014	1401013	1501018	Gesamtergebnis
Jan	830,32	117,36	775,95	811,47	97.369,95
Feb	850,13	120,17	795,38	806,82	101.931,20
Mrz	850,13	120,17	795,38	806,92	104.305,64
Apr	850,13	120,17	795,38	806,55	105.335,92
Mai	850,13	82,86	795,38	806,51	103.241,52
Jun	850,13	122,49	795,38	806,51	102.175,83
Jul	850,13	94,17	795,38	806,51	97.478,89
Gesamtergebnis	5.931,10	777,39	5.548,23	5.651,29	711.838,95

prognostiziert:

August	850,13	94,17	795,38	806,51	97.478,89
September	850,13	94,17	795,38	806,51	97.478,89
Oktober	850,13	94,17	795,38	806,51	97.478,89
November	850,13	94,17	795,38	806,51	97.478,89
Dezember	850,13	94,17	795,38	806,51	97.478,89

November Sonderzahlung	637,60	70,63	596,54	604,88	73.109,17
------------------------	--------	-------	--------	--------	-----------

Jahressumme:	10.819,35	1.318,87	10.121,67	10.288,72	1.272.342,57
---------------------	------------------	-----------------	------------------	------------------	---------------------

Ansatz:	10.510,00	1.530,00	10.120,00	9.940,00	1.225.359,00
----------------	------------------	-----------------	------------------	-----------------	---------------------

Differenz:	-309,35	211,13	-1,67	-348,72	-46.983,57
------------	---------	--------	-------	---------	------------

Ansatz Kostenstelle 1107017:	4.900,00
------------------------------	----------

Ansatz komplett:	1.230.259,00
------------------	--------------

Differenz:	-42.083,57
------------	------------

Sachkontonr. 6420000 **Beiträge z. Berufsgenossenschaft u. Unfallvers.**

Summe von Betrag	Spaltenbeschriftungen	
Zeilenbeschriftungen	102011	Gesamtergebnis
Jan	57.457,31	57.457,31
Gesamtergebnis	57.457,31	57.457,31

	Ansatz:	55.000,00
--	---------	-----------

	Differenz:	-2.457,31
--	------------	-----------

Sachkontonr. 6440100 **Versorgungsbezüge Beamte**

Summe von Betrag	Spaltenbeschriftungen	
Zeilenbeschriftungen	102011	Gesamtergebnis
Feb	84.720,00	84.720,00
Apr	28.240,00	28.240,00
Mai	28.240,00	28.240,00
Jun	28.240,00	28.240,00
Jul	28.240,00	28.240,00
Aug	28.240,00	28.240,00
Gesamtergebnis	225.920,00	225.920,00

	Ansatz:	342.300,00
--	---------	------------

Gemäß Umlagebescheid der Versorgungskasse.

Konto 6451000 Aufw. an Versorgungskassen Angestellte

Sachkontonr. 6451000 Aufw. an Versorgungskassen Angestellte

Summe von Betrag	Spaltenbeschriftungen											
Zeilenbeschriftungen	101011	101021	102011	102021	102031	102041	102051	102061	102082	103017	103027	
Jan	121,44	289,85	285,77	503,75	484,78	190,35	897,58	68,76	361,95	1.166,09	898,86	
Feb	124,62	296,07	292,83	515,12	493,42	194,36	920,20	71,85	371,12	812,72	1.143,46	
Mrz	124,63	296,07	292,82	653,02	493,18	194,36	920,23	72,10	371,11	860,73	1.143,46	
Apr	124,66	296,07	292,85	771,25	499,43	194,51	920,32	69,98	371,18	848,36	1.143,46	
Mai	124,62	296,07	292,82	781,21	499,43	194,45	924,39	70,48	371,11	844,22	1.143,49	
Jun	124,67	296,07	292,87	515,12	501,73	194,46	1.052,90	70,36	371,12	848,29	920,68	
Jul	124,67	296,07	292,87	515,12	499,43	194,76	969,16	67,49	371,13	848,14	926,24	
Gesamtergebnis	869,31	2.066,27	2.042,83	4.254,59	3.471,40	1.357,25	6.604,78	491,02	2.588,72	6.228,55	7.319,65	

prognostiziert:											
August	124,67	296,07	292,87	515,12	499,43	194,76	969,16	67,49	371,13	848,14	926,24
September	124,67	296,07	292,87	515,12	499,43	194,76	969,16	67,49	371,13	848,14	926,24
Oktober	124,67	296,07	292,87	515,12	499,43	194,76	969,16	67,49	371,13	848,14	926,24
November	124,67	296,07	292,87	515,12	499,43	194,76	969,16	67,49	371,13	848,14	926,24
Dezember	124,67	296,07	292,87	515,12	499,43	194,76	969,16	67,49	371,13	848,14	926,24

November Sonderzahlung	93,50	222,05	219,65	386,34	374,57	146,07	726,87	50,62	278,35	636,11	694,68
------------------------	-------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	-------	--------	--------	--------

Jahressumme:	1.586,16	3.768,67	3.726,83	7.216,53	6.343,12	2.477,12	12.177,45	879,09	4.722,72	11.105,36	12.645,53
---------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------	---------------	-----------------	------------------	------------------

Ansatz:	1.620,00	3.840,00	3.820,00	10.034,00	6.620,00	2.430,00	9.470,00	700,00	4.870,00	16.500,00	11.860,00
----------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------	-----------------	-----------------	-----------------	---------------	-----------------	------------------	------------------

Differenz:	33,84	71,33	93,17	2.817,47	276,88	-47,12	-2.707,45	-179,09	147,28	5.394,65	-785,53
------------	-------	-------	-------	----------	--------	--------	-----------	---------	--------	----------	---------

Konto 6451000 Aufw. an Versorgungskassen Angestellte

Sachkontonr.

Summe von Betrag

Zeilenbeschriftungen	103037	104015	104026	105014	202013	202023	203013	407012	410052	410092	501014	503012
Jan	187,22	245,18	5.294,57	256,52	1.082,19	309,58	394,09	151,44	325,36	18,87	273,68	432,75
Feb	192,03	251,54	6.467,82	263,00	1.095,39	368,16	404,04	128,98	331,19	12,33	279,95	522,83
Mrz	192,03	251,54	6.472,81	220,13	1.110,76	313,27	407,73	153,50	331,53	21,71	279,95	503,62
Apr	192,03	251,54	6.395,69	248,71	1.112,91	313,27	655,85	307,58	248,76	21,91	279,95	519,29
Mai	192,03	251,54	5.712,59	248,71	1.110,90	313,27	229,29	341,10	241,24	21,55	279,95	482,22
Jun	414,99	251,54	5.558,41	248,71	1.130,45	343,30	229,29	244,76	237,13	21,67	553,39	478,60
Jul	414,99	252,49	5.456,06	248,71	1.119,01	324,80	229,29	244,76	235,80	21,73	464,22	375,28
Gesamtergebnis	1.785,32	1.755,37	41.357,95	1.734,49	7.761,61	2.285,65	2.549,58	1.572,12	1.951,01	139,77	2.411,09	3.314,59

prognostiziert:

August	414,99	252,49	5.456,06	248,71	1.119,01	324,80	229,29	244,76	235,80	21,73	464,22	375,28
September	414,99	252,49	5.456,06	248,71	1.119,01	324,80	229,29	244,76	235,80	21,73	464,22	375,28
Oktober	414,99	252,49	5.456,06	248,71	1.119,01	324,80	229,29	244,76	235,80	21,73	464,22	375,28
November	414,99	252,49	5.456,06	248,71	1.119,01	324,80	229,29	244,76	235,80	21,73	464,22	375,28
Dezember	414,99	252,49	5.456,06	248,71	1.119,01	324,80	229,29	244,76	235,80	21,73	464,22	375,28

November Sonderzahlung	311,24	189,37	4.092,05	186,53	839,26	243,60	171,97	183,57	176,85	16,30	348,17	281,46
------------------------	--------	--------	----------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	-------	--------	--------

Jahressumme:	4.171,51	3.207,19	72.730,30	3.164,57	14.195,92	4.153,25	3.868,00	2.979,49	3.306,86	264,72	5.080,36	5.472,45
---------------------	-----------------	-----------------	------------------	-----------------	------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	---------------	-----------------	-----------------

Ansatz:	2.520,00	3.250,00	71.960,00	3.420,00	15.100,00	4.900,00	5.360,00	3.470,00	4.270,00	250,00	3.600,00	2.940,00
----------------	-----------------	-----------------	------------------	-----------------	------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	---------------	-----------------	-----------------

Differenz:	-1.651,51	42,81	-770,29	255,43	904,08	746,75	1.492,00	490,51	963,14	-14,72	-1.480,36	-2.532,45
------------	-----------	-------	---------	--------	--------	--------	----------	--------	--------	--------	-----------	-----------

Konto 6451000 Aufw. an Versorgungskassen Angestellte

Sachkontonr.

Summe von Betrag

Zeilenbeschriftungen	504051	604012	604022	604032	604042	604052	606012	802041	1001015	1001025	1106013	1201015
Jan	300,51	336,81	4.175,67	4.069,16	4.871,92	3.884,16	3.500,62	1.290,11	1.282,74	510,42	74,85	342,19
Feb	306,13	343,48	4.850,81	3.976,81	4.783,83	4.267,93	3.393,09	1.334,40	1.312,16	522,86	76,64	349,76
Mrz	253,72	343,48	4.946,29	4.102,45	4.763,41	4.314,47	3.614,58	1.352,68	1.312,18	522,93	76,64	349,76
Apr	289,06	343,48	4.593,00	4.199,28	4.808,15	4.261,39	3.621,64	1.252,91	1.312,14	522,86	76,64	349,76
Mai	288,24	343,48	4.582,77	4.195,66	4.788,41	4.264,63	3.514,37	1.677,26	1.477,99	522,84	76,64	349,76
Jun	294,51	343,50	4.576,62	4.194,24	4.805,88	4.276,53	3.446,87	1.832,16	1.477,98	522,84	76,64	349,76
Jul		344,80	4.519,12	3.946,02	4.806,80	4.274,73	3.352,81	1.664,38	1.478,04	522,89	76,64	349,76
Gesamtergebnis	1.732,17	2.399,03	32.244,28	28.683,62	33.628,40	29.543,84	24.443,98	10.403,90	9.653,23	3.647,64	534,69	2.440,75

prognostiziert:												
August	0,00	344,80	4.519,12	3.946,02	4.806,80	4.274,73	3.352,81	1.664,38	1.478,04	522,89	76,64	349,76
September	0,00	344,80	4.519,12	3.946,02	4.806,80	4.274,73	3.352,81	1.664,38	1.478,04	522,89	76,64	349,76
Oktober	0,00	344,80	4.519,12	3.946,02	4.806,80	4.274,73	3.352,81	1.664,38	1.478,04	522,89	76,64	349,76
November	0,00	344,80	4.519,12	3.946,02	4.806,80	4.274,73	3.352,81	1.664,38	1.478,04	522,89	76,64	349,76
Dezember	0,00	344,80	4.519,12	3.946,02	4.806,80	4.274,73	3.352,81	1.664,38	1.478,04	522,89	76,64	349,76

November Sonderzahlung	0,00	258,60	3.389,34	2.959,52	3.605,10	3.206,05	2.514,61	1.248,29	1.108,53	392,17	57,48	262,32
------------------------	------	--------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	--------	-------	--------

Jahressumme:	1.732,17	4.381,63	58.229,22	51.373,24	61.267,50	54.123,54	43.722,64	19.974,09	18.151,96	6.654,26	975,37	4.451,87
---------------------	-----------------	-----------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	-----------------	---------------	-----------------

Ansatz:	3.940,00	4.400,00	47.430,00	54.760,00	64.070,00	53.850,00	30.110,00	16.710,00	17.310,00	9.498,00	1.010,00	4.490,00
----------------	-----------------	-----------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	-----------------	-----------------	-----------------

Differenz:	2.207,83	18,37	-10.799,22	3.386,77	2.802,50	-273,54	-13.612,64	-3.264,09	-841,96	2.843,74	34,63	38,13
------------	----------	-------	------------	----------	----------	---------	------------	-----------	---------	----------	-------	-------

Konto 6451000 Aufw. an Versorgungskassen Angestellte

Sachkontonr.

Summe von Betrag				
Zeilenbeschriftungen	1303014	1401013	1501018	Gesamtergebnis
Jan	48,30	335,11	333,28	39.596,48
Feb	49,40	342,52	331,59	41.794,44
Mrz	49,40	342,52	331,55	42.356,35
Apr	49,40	342,52	331,41	42.433,20
Mai	49,40	342,52	331,40	41.772,05
Jun	97,65	342,52	331,40	41.869,61
Jul	81,92	342,52	331,40	40.584,05
Gesamtergebnis	425,47	2.390,23	2.322,03	290.406,18

prognostiziert:				
August	81,92	342,52	331,40	40.584,05
September	81,92	342,52	331,40	40.584,05
Oktober	81,92	342,52	331,40	40.584,05
November	81,92	342,52	331,40	40.584,05
Dezember	81,92	342,52	331,40	40.584,05

November Sonderzahlung	61,44	256,89	248,55	30.438,04
------------------------	-------	--------	--------	-----------

Jahressumme:	896,51	4.359,72	4.227,58	523.764,47
---------------------	---------------	-----------------	-----------------	-------------------

Ansatz:	640,00	4.390,00	4.100,00	509.512,00
----------------	---------------	-----------------	-----------------	-------------------

Differenz:	-256,51	30,28	-127,58	-14.252,47
------------	---------	-------	---------	------------

Ansatz Kostenstelle 1107017:	2.100,00
------------------------------	----------

Ansatz komplett:	511.612,00
------------------	------------

Differenz:	-12.152,47
------------	------------

Sachkontonr. 6482000 **RS Altersteilzeit PersAufwand Beschäftigte**

Summe von Betrag	Spaltenbeschriftungen	
Zeilenbeschriftungen	604022	Gesamtergebnis
Jan	-1.896,89	-1.896,89
Feb	-1.928,51	-1.928,51
Mrz	-1.928,51	-1.928,51
Gesamtergebnis	-5.753,91	-5.753,91

Ansatz:	0,00
---------	------

Konto 6482010 Planung RS Altersteilzeit PersAufwand Besch. ohneF

Sachkontonr. 6482010 Planung RS Altersteilzeit PersAufwand Besch. ohneF

Summe von Betrag	Spaltenbeschriftungen											
Zeilenbeschriftungen	102011	102021	102031	104026	501014	604032	606042	1001015	1001025	1201015	1303014	Gesamtergebnis
Ansatz	-324,00	-974,00	-5.194,00	-18.156,00	0,00	0,00	0,00	-28.820,00	-28.819,00	-43.054,00	0,00	-125.341,00

Konto 6490100 Beihilfen Bezügebereich

Sachkontonr. 6490100 Beihilfen Bezügebereich

Summe von Betrag	Spaltenbeschriftungen					
Zeilenbeschriftungen	101021	102011	102082	103027	202013	Gesamtergebnis
Feb	61,04	2.222,16			1.401,94	3.685,14
Mrz	4.096,92	1.561,73			7.875,64	13.534,29
Apr	1.847,43	1.915,72	1.999,70		7.656,90	13.419,75
Mai	543,48		1.000,32		1.554,51	3.098,31
Jun	118,48	1.351,14		662,45	7.030,51	9.162,58
Jul	3.037,03	725,80	1.994,41		1.383,93	7.141,17
Aug	6.882,66	4.357,58			1.415,33	12.655,57
Gesamtergebnis	16.587,04	12.134,13	4.994,43	662,45	28.318,76	62.696,81

Ansatz:	24.100,00
---------	-----------

Durchschnitt:	7.837,10
---------------	----------

Sept.-Dez. 2017	31.348,41
-----------------	-----------

Summe:	94.045,22
--------	-----------

Differenz	-69.945,22
-----------	------------

Konto 6501000 Aufwendungen für Personaleinstellungen

Sachkontonr. 6501000 **Aufwendungen für Personaleinstellungen**

Summe von Betrag	Spaltenbeschriftungen						
Zeilenbeschriftungen	102011	102021	102051	202023	407012	1001015	Gesamtergebnis
Jan		13,00					13,00
Feb		485,14					485,14
Mrz		13,00	13,00	13,00			39,00
Apr	13,00				13,00		26,00
Jun		485,14					485,14
Aug						13,00	13,00
Gesamtergebnis	13,00	996,28	13,00	13,00	13,00	13,00	1.061,28

Ansatz:	4.000,00
---------	----------

Durchschnitt:	132,66
---------------	--------

Sept.-Dez. 2017	530,64
-----------------	--------

Summe:	1.591,92
--------	----------

Sachkontonr. 6560000 **Aufw. für Belegschaftsveranstaltungen**

Summe von Betrag	Spaltenbeschriftungen	
Zeilenbeschriftungen	102061	Gesamtergebnis
Mai	3.053,50	3.053,50
Gesamtergebnis	3.053,50	3.053,50
	Ansatz:	4.500,00

Konto 6590000 übrige sonstige Personalaufwendungen

Sachkontonr. 6590000 **übrige sonstige Personalaufwendungen**

Summe von Betrag	Spaltenbeschriftungen							
Zeilenbeschriftungen	102071	103017	604022	604032	604042	604052	606012	Gesamtergebnis
Jan	115,30	8,86						124,16
Feb	3.426,77		688,99	1.377,98	1.377,98	1.377,98	3.444,95	11.694,65
Mrz	299,85		688,99	688,99	688,99	688,99	1.377,98	4.433,79
Apr	272,70		688,99	688,99	688,99	688,99	1.377,98	4.406,64
Mai	6.028,60							6.028,60
Jun	402,03		1.377,98	1.377,98	1.377,98	1.377,98	949,62	6.863,57
Jul	4.685,21							4.685,21
Gesamtergebnis	15.230,46	8,86	3.444,95	4.133,94	4.133,94	4.133,94	7.150,53	38.236,62

Ansatz:	12.500,00
---------	-----------

Durchschnitt:	4.779,58
---------------	----------

Sept.-Dez. 2017	23.897,89
-----------------	-----------

Summe:	62.134,51
--------	-----------

Differenz:	-49.634,51
------------	------------

Sachkontonr. (Alle)

Summe von Betrag	Spaltenbeschriftungen				
Zeilenbeschriftungen	101011	101021	102011	102021	102031
(Leer)					
Jan	2.323,11	12.096,44	63.651,58	10.100,20	7.505,76
Feb	2.377,12	12.257,57	93.252,75	10.755,53	7.626,84
Mrz	2.367,96	16.293,45	7.863,11	12.494,27	7.623,38
Apr	2.369,45	14.043,96	36.471,54	14.317,70	7.724,29
Mai	2.374,90	12.740,01	34.548,36	15.485,71	7.724,29
Jun	2.368,46	12.315,01	35.893,06	10.755,53	7.761,89
Jul	2.368,46	15.233,56	35.267,72	10.270,39	7.724,29
Aug		6.882,66	32.597,58		
Gesamtergebnis	16.549,46	101.862,66	339.545,70	84.179,33	53.690,74

102041	102051	102061	102071	102082	103017	103027	103037	104015
2.748,43	14.646,12	1.040,61	115,30	10.953,33	18.040,93	13.857,42	2.955,17	3.797,97
2.959,83	14.910,51	1.092,21	3.426,77	11.095,12	59.834,73	17.679,22	3.022,85	3.887,22
2.959,99	15.209,71	1.106,29	299,85	11.088,57	13.134,92	17.679,22	3.022,85	3.887,22
2.971,63	13.312,44	1.070,05	272,70	13.089,19	12.946,77	17.683,52	3.022,85	3.887,22
2.962,83	11.542,65	4.120,42	6.028,60	12.092,80	12.888,55	17.697,32	3.022,85	3.887,22
2.961,43	13.119,47	1.064,55	402,03	11.088,67	12.942,63	14.850,01	6.517,14	3.887,22
2.968,61	12.229,89	1.024,25	4.685,21	13.090,06	12.961,23	14.939,63	6.517,14	3.900,61
20.532,75	94.970,79	10.518,38	15.230,46	82.497,74	142.749,76	114.386,34	28.080,85	27.134,68

104026	105014	201013	202013	202023	203013	407012	410052	410092
81.475,75	3.838,90	470,72	21.000,78	9.805,39	7.778,42	2.425,17	3.581,50	316,44
96.981,23	3.929,89	470,72	22.584,23	10.796,39	7.926,36	2.065,13	3.631,07	293,87
96.124,52	3.887,02	470,72	29.273,67	9.923,88	8.006,48	2.458,38	3.636,37	328,70
98.696,95	3.915,60	470,72	29.092,78	9.910,88	12.150,71	4.942,04	3.558,55	330,97
87.573,78	3.915,60	470,72	22.957,28	9.910,88	5.222,44	5.466,77	3.628,11	327,47
85.288,03	3.915,60	470,72	28.705,32	10.196,56	5.222,44	3.920,68	3.562,02	328,88
81.123,50	3.915,60	470,72	22.901,24	10.027,47	5.222,44	3.920,68	3.540,64	328,98
			1.415,33					
627.263,76	27.318,21	3.295,04	177.930,63	70.571,45	51.529,29	25.198,85	25.138,26	2.255,31

501014	503012	504051	604012	604022	604032	604042	604052	606012
4.154,48	6.795,88	4.757,88	4.516,22	62.473,77	66.867,90	78.009,48	61.930,86	54.652,85
4.252,06	8.060,18	4.890,72	5.222,63	72.116,79	66.040,53	77.965,49	69.452,84	56.324,98
4.252,06	7.799,98	4.835,73	5.223,11	73.679,55	68.732,30	76.903,48	69.503,42	57.718,39
4.252,06	8.092,64	4.856,99	5.222,60	71.881,55	69.547,09	77.207,75	68.803,81	57.921,72
2.978,99	7.490,41	4.806,28	5.230,07	71.221,77	68.572,79	76.637,83	68.142,27	54.838,73
4.665,43	7.439,53	4.823,85	5.223,94	72.504,88	70.193,14	78.275,28	69.464,79	54.064,83
3.619,74	7.294,49	292,46	5.254,29	71.405,83	64.715,56	76.583,78	68.220,25	52.012,83
28.174,82	52.973,11	29.263,91	35.892,86	495.284,14	474.669,31	541.583,09	475.518,24	387.534,33

802041	1001015	1001025	1106013	1201015	1303014	1401013	1501018 (Leer)
20.035,32	19.598,06	7.797,68	3.027,45	5.204,94	733,14	5.054,31	5.075,18
20.672,13	20.017,73	7.962,76	3.055,41	5.326,93	750,36	5.173,67	5.038,31
20.995,99	20.012,67	7.958,13	3.055,41	5.326,93	750,36	5.173,67	5.037,86
20.384,64	20.011,98	7.957,23	3.055,41	5.326,93	750,36	5.173,67	5.035,56
26.277,93	22.682,41	7.968,67	3.055,41	5.326,93	525,69	5.173,67	5.035,36
29.493,46	22.670,77	7.957,04	3.055,41	5.326,93	823,30	5.173,67	5.035,36
26.457,70	22.677,27	7.962,60	3.055,41	5.326,93	638,78	5.173,67	5.035,36
	13,00						
164.317,17	147.683,89	55.564,11	21.359,91	37.166,52	4.971,99	36.096,33	35.292,99

Gesamtergebnis

705.210,84

825.180,68

706.099,57

741.734,50

722.554,77

723.728,96

700.359,27

40.908,57

5.165.777,16

01.02.2017	Zahlung	LG0217	6401000	Aufwand	8300320	Aufw. SV
01.02.2017	Zahlung	LG0217	6201000	Aufwand	8300120	Entgelt
01.02.2017	Zahlung	LG0217	6201000	Aufwand	8300120	Entgelt
01.02.2017	Zahlung	LG0217	6401000	Aufwand	8300320	Aufw. SV
01.02.2017	Zahlung	LG0217	6401000	Aufwand	8300320	Aufw. SV
01.02.2017	Zahlung	LG0217	6201000	Aufwand	8300120	Entgelt
01.02.2017	Zahlung	LG0217	6301000	Aufwand	8300110	Aufw. BEA
01.02.2017	Zahlung	LG0217	6401000	Aufwand	8300320	Aufw. SV
01.02.2017	Zahlung	LG0217	6201000	Aufwand	8300120	Entgelt
01.02.2017	Zahlung	LG0217	6401000	Aufwand	8300320	Aufw. SV
01.02.2017	Zahlung	LG0217	6201000	Aufwand	8300120	Entgelt
01.02.2017	Zahlung	LG0217	6401000	Aufwand	8300320	Aufw. SV
01.02.2017	Zahlung	LG0217	6201000	Aufwand	8300120	Entgelt
01.02.2017	Zahlung	LG0217	6401000	Aufwand	8300320	Aufw. SV
01.02.2017	Zahlung	LG0217	6201000	Aufwand	8300120	Entgelt
01.02.2017	Zahlung	LG0217	6401000	Aufwand	8300320	Aufw. SV
01.02.2017	Zahlung	LG0217	6401000	Aufwand	8300320	Aufw. SV
06.02.2017	Rechnung	ER-17-00268	6490100	Aufwand	8300410	Beihilfen Bezü
06.02.2017	Rechnung	ER-17-00268	6490100	Aufwand	8300410	Beihilfen Bezü
06.02.2017	Rechnung	ER-17-00409	6501000	Aufwand	8304110	Stellenausschi
06.02.2017	Rechnung	ER-17-00268	6490100	Aufwand	8300410	Beihilfen Bezü
07.02.2017	Rechnung	ER-17-00285	6590000	Aufwand	8304110	Januar 2017 B
07.02.2017	Rechnung	ER-17-00285	6590000	Aufwand	8304110	Januar 2017 K
07.02.2017	Rechnung	ER-17-00285	6590000	Aufwand	8304110	Januar 2017 D
07.02.2017	Rechnung	ER-17-00285	6590000	Aufwand	8304110	Januar 2017 G
07.02.2017	Rechnung	ER-17-00285	6590000	Aufwand	8304110	Januar 2017 H
23.02.2017	Rechnung	ER-17-00617	6590000	Aufwand	8304110	Betriebsärztli.D
28.02.2017	Rechnung	ER-17-00722	6590000	Aufwand	8304110	Bufdi kita Brül
28.02.2017	Rechnung	ER-17-00722	6590000	Aufwand	8304110	Bufdi kita Fors
28.02.2017	Rechnung	ER-17-00722	6590000	Aufwand	8304110	Bufdi kita Bay
28.02.2017	Rechnung	ER-17-00722	6590000	Aufwand	8304110	Bufdi Kita Bgh
01.03.2017	Zahlung	LG0317	6201000	Aufwand	8300120	Entgelt
01.03.2017	Zahlung	LG0317	6201000	Aufwand	8300120	Entgelt
01.03.2017	Zahlung	LG0317	6301000	Aufwand	8300110	Aufw. BEA
01.03.2017	Zahlung	LG0317	6401000	Aufwand	8300320	Aufw. SV
01.03.2017	Zahlung	LG0317	6401000	Aufwand	8300320	Aufw. SV
01.03.2017	Zahlung	LG0317	6201000	Aufwand	8300120	Entgelt
01.03.2017	Zahlung	LG0317	6301000	Aufwand	8300110	Aufw. BEA
01.03.2017	Zahlung	LG0317	6401000	Aufwand	8300320	Aufw. SV
01.03.2017	Rechnung	ER-17-00704	6490100	Aufwand	8300410	Beihilfen GVo
01.03.2017	Zahlung	LG0317	6201000	Aufwand	8300120	Entgelt
01.03.2017	Zahlung	LG0317	6201000	Aufwand	8300120	Entgelt
01.03.2017	Zahlung	LG0317	6301000	Aufwand	8300110	Aufw. BEA
01.03.2017	Zahlung	LG0317	6401000	Aufwand	8300320	Aufw. SV
01.03.2017	Zahlung	LG0317	6401000	Aufwand	8300320	Aufw. SV
01.03.2017	Rechnung	ER-17-00704	6490100	Aufwand	8300410	Beihilfen Hau
01.03.2017	Zahlung	LG0317	6201000	Aufwand	8300120	Entgelt
01.03.2017	Zahlung	LG0317	6301000	Aufwand	8300110	Aufw. BEA
01.03.2017	Zahlung	LG0317	6401000	Aufwand	8300320	Aufw. SV

01.03.2017	Zahlung	LG0317	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.03.2017	Zahlung	LG0317	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.03.2017	Zahlung	LG0317	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.03.2017	Zahlung	LG0317	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.03.2017	Zahlung	LG0317	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.03.2017	Zahlung	LG0317	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.03.2017	Zahlung	LG0317	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.03.2017	Zahlung	LG0317	6301000 Aufwand	8300110 Aufw. BEA
01.03.2017	Zahlung	LG0317	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.03.2017	Zahlung	LG0317	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.03.2017	Zahlung	LG0317	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.03.2017	Zahlung	LG0317	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.03.2017	Zahlung	LG0317	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.03.2017	Zahlung	LG0317	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.03.2017	Zahlung	LG0317	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.03.2017	Zahlung	LG0317	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.03.2017	Zahlung	LG0317	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.03.2017	Zahlung	LG0317	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
03.03.2017	Rechnung	ER-17-00658	6501000 Aufwand	8304110 Gebühr erw. F
07.03.2017	Rechnung	ER-17-00712	6501000 Aufwand	8304110 Erstattung Fül
16.03.2017	Rechnung	ER-17-00971	6590000 Aufwand	8304110 2 Einstellungs
20.03.2017	Rechnung	ER-17-00818	6501000 Aufwand	8304110 Erw. Führungs
24.03.2017	Rechnung	ER-17-01068	6590000 Aufwand	8304110 FSJ Kita Bürge
24.03.2017	Rechnung	ER-17-01068	6590000 Aufwand	8304110 FSJ Kita Brühl
24.03.2017	Rechnung	ER-17-01068	6590000 Aufwand	8304110 FSJ Kita Forstf
24.03.2017	Rechnung	ER-17-01068	6590000 Aufwand	8304110 FSJ Kita Bayer.
24.03.2017	Rechnung	ER-17-01068	6590000 Aufwand	8304110 FSJ Schulbetr.
01.04.2017	Zahlung	LG0417	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.04.2017	Zahlung	LG0417	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.04.2017	Zahlung	LG0417	6301000 Aufwand	8300110 Aufw. BEA
01.04.2017	Zahlung	LG0417	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.04.2017	Zahlung	LG0417	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.04.2017	Zahlung	LG0417	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.04.2017	Zahlung	LG0417	6301000 Aufwand	8300110 Aufw. BEA
01.04.2017	Zahlung	LG0417	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.04.2017	Zahlung	LG0417	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.04.2017	Zahlung	LG0417	6301000 Aufwand	8300110 Aufw. BEA
01.04.2017	Zahlung	LG0417	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.04.2017	Zahlung	LG0417	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.04.2017	Zahlung	LG0417	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.04.2017	Zahlung	LG0417	6301000 Aufwand	8300110 Aufw. BEA
01.04.2017	Zahlung	LG0417	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.04.2017	Zahlung	LG0417	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.04.2017	Zahlung	LG0417	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.04.2017	Zahlung	LG0417	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.04.2017	Zahlung	LG0417	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.04.2017	Zahlung	LG0417	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.04.2017	Zahlung	LG0417	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.04.2017	Zahlung	LG0417	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV

01.04.2017	Zahlung	LG0417	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.04.2017	Zahlung	LG0417	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.04.2017	Zahlung	LG0417	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.04.2017	Zahlung	LG0417	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.04.2017	Zahlung	LG0417	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.04.2017	Zahlung	LG0417	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.04.2017	Zahlung	LG0417	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.04.2017	Zahlung	LG0417	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.04.2017	Zahlung	LG0417	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.04.2017	Zahlung	LG0417	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.04.2017	Zahlung	LG0417	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.04.2017	Zahlung	LG0417	6301000 Aufwand	8300110 Aufw. BEA
01.04.2017	Zahlung	LG0417	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.04.2017	Zahlung	LG0417	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.04.2017	Zahlung	LG0417	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.04.2017	Zahlung	LG0417	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.04.2017	Zahlung	LG0417	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.04.2017	Zahlung	LG0417	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.04.2017	Zahlung	LG0417	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.04.2017	Zahlung	LG0417	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.04.2017	Zahlung	LG0417	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.04.2017	Zahlung	LG0417	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.04.2017	Zahlung	LG0417	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.04.2017	Zahlung	LG0417	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.04.2017	Zahlung	LG0417	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
06.04.2017	Rechnung	ER-17-01085	6501000 Aufwand	8304110 Gebühr für eir
07.04.2017	Rechnung	ER-17-01098	6590000 Aufwand	8304110 Impfung Hep.
12.04.2017	Rechnung	ER-17-01135	6490100 Aufwand	8300410 Beihilfen Bezü
12.04.2017	Rechnung	ER-17-01135	6490100 Aufwand	8300410 Beihilfen Bezü
12.04.2017	Rechnung	ER-17-01135	6490100 Aufwand	8300410 Beihilfen Bezü
12.04.2017	Rechnung	ER-17-01135	6490100 Aufwand	8300410 Beihilfen Bezü
19.04.2017	Rechnung	ER-17-01244	6590000 Aufwand	8304110 Blutuntersuch
19.04.2017	Rechnung	ER-17-01243	6501000 Aufwand	8304110 Erw. Führungs
25.04.2017	Rechnung	ER-17-01689	6590000 Aufwand	8304110 FSJler April Kit
25.04.2017	Rechnung	ER-17-01689	6590000 Aufwand	8304110 FSJler April Kit
25.04.2017	Rechnung	ER-17-01689	6590000 Aufwand	8304110 FSJler April Kit
25.04.2017	Rechnung	ER-17-01689	6590000 Aufwand	8304110 FSJler April Kit
25.04.2017	Rechnung	ER-17-01689	6590000 Aufwand	8304110 FSJler April Sci
01.05.2017	Zahlung	LG0517	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.05.2017	Zahlung	LG0517	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.05.2017	Zahlung	LG0517	6301000 Aufwand	8300110 Aufw. BEA
01.05.2017	Zahlung	LG0517	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.05.2017	Zahlung	LG0517	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.05.2017	Zahlung	LG0517	6301000 Aufwand	8300110 Aufw. BEA
01.05.2017	Zahlung	LG0517	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.05.2017	Zahlung	LG0517	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.05.2017	Zahlung	LG0517	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.05.2017	Zahlung	LG0517	6301000 Aufwand	8300110 Aufw. BEA
01.05.2017	Zahlung	LG0517	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.05.2017	Zahlung	LG0517	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.05.2017	Zahlung	LG0517	6301000 Aufwand	8300110 Aufw. BEA
01.05.2017	Zahlung	LG0517	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV

01.05.2017	Zahlung	LG0517	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.05.2017	Zahlung	LG0517	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
02.05.2017	Rechnung	ER-17-01529	6490100 Aufwand	8300410 Beihilfen Gvo
02.05.2017	Rechnung	ER-17-01529	6490100 Aufwand	8300410 Beihilfen Sozia
02.05.2017	Rechnung	ER-17-01529	6490100 Aufwand	8300410 Beihilfen OA ,
03.05.2017	Rechnung	ER-17-01433	6590000 Aufwand	8304110 Gruppenleistu
03.05.2017	Rechnung	ER-17-01434	6590000 Aufwand	8304110 Gruppen. Arbi
03.05.2017	Rechnung	ER-17-01435	6590000 Aufwand	8304110 Gruppenarbei
04.05.2017	Rechnung	ER-17-01455	6590000 Aufwand	8304110 B.Haller Hepa
10.05.2017	Rechnung	ER-17-01702	6560000 Aufwand	8304110 Stadtführung
11.05.2017	Rechnung	ER-17-01700	6560000 Aufwand	8304110 Frühstückbuff
17.05.2017	Rechnung	ER-17-01699	6560000 Aufwand	8304110 Reisebusse Be
30.05.2017	Gutschrift	ERGUT-17-000	6201000 Aufwand	8300120 Überzahlungs'
01.06.2017	Zahlung	LG0617	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.06.2017	Zahlung	LG0617	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.06.2017	Zahlung	LG0617	6301000 Aufwand	8300110 Aufw. BEA
01.06.2017	Zahlung	LG0617	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.06.2017	Zahlung	LG0617	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.06.2017	Zahlung	LG0617	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.06.2017	Zahlung	LG0617	6301000 Aufwand	8300110 Aufw. BEA
01.06.2017	Zahlung	LG0617	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.06.2017	Zahlung	LG0617	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.06.2017	Zahlung	LG0617	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.06.2017	Zahlung	LG0617	6301000 Aufwand	8300110 Aufw. BEA
01.06.2017	Zahlung	LG0617	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.06.2017	Zahlung	LG0617	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.06.2017	Zahlung	LG0617	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.06.2017	Zahlung	LG0617	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.06.2017	Zahlung	LG0617	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.06.2017	Zahlung	LG0617	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.06.2017	Zahlung	LG0617	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.06.2017	Zahlung	LG0617	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.06.2017	Zahlung	LG0617	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.06.2017	Zahlung	LG0617	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.06.2017	Zahlung	LG0617	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.06.2017	Zahlung	LG0617	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.06.2017	Zahlung	LG0617	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.06.2017	Zahlung	LG0617	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.06.2017	Zahlung	LG0617	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.06.2017	Zahlung	LG0617	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.06.2017	Zahlung	LG0617	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt

01.06.2017	Zahlung	LG0617	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.06.2017	Zahlung	LG0617	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.06.2017	Zahlung	LG0617	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.06.2017	Zahlung	LG0617	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.06.2017	Zahlung	LG0617	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.06.2017	Zahlung	LG0617	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.06.2017	Zahlung	LG0617	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
06.06.2017	Rechnung	ER-17-01812	6590000 Aufwand	8304110 05/2017 Lea E
06.06.2017	Rechnung	ER-17-01812	6590000 Aufwand	8304110 05/2017 A. Kc
06.06.2017	Rechnung	ER-17-01812	6590000 Aufwand	8304110 05/2017 Nerg
06.06.2017	Rechnung	ER-17-01812	6590000 Aufwand	8304110 05/2017 Luka:
06.06.2017	Rechnung	ER-17-01812	6590000 Aufwand	8304110 05/2017 Aless
08.06.2017	Rechnung	ER-17-01858	6590000 Aufwand	8304110 8 TN Erste Hill
12.06.2017	Rechnung	ER-17-01885	6490100 Aufwand	8300410 Beihilfen Bezü
12.06.2017	Rechnung	ER-17-01885	6490100 Aufwand	8300410 Beihilfen Bezü
12.06.2017	Rechnung	ER-17-01885	6490100 Aufwand	8300410 Beihilfen Bezü
12.06.2017	Rechnung	ER-17-01885	6490100 Aufwand	8300410 Beihilfen Bezü
19.06.2017	Rechnung	ER-17-02540	6501000 Aufwand	8304110 Stellenanzeige
20.06.2017	Rechnung	ER-17-02032	6590000 Aufwand	8304110 Einstellungsur
20.06.2017	Rechnung	ER-17-02045	6590000 Aufwand	8304110 Dienstfähigkei
22.06.2017	Rechnung	ER-17-02546	6590000 Aufwand	8304110 FSJler Juni
22.06.2017	Rechnung	ER-17-02546	6590000 Aufwand	8304110 FSJler Juni
22.06.2017	Rechnung	ER-17-02546	6590000 Aufwand	8304110 FSJler Juni
22.06.2017	Rechnung	ER-17-02546	6590000 Aufwand	8304110 FSJler Juni
01.07.2017	Zahlung	LG0717	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.07.2017	Zahlung	LG0717	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.07.2017	Zahlung	LG0717	6301000 Aufwand	8300110 Aufw. BEA
01.07.2017	Zahlung	LG0717	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.07.2017	Zahlung	LG0717	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.07.2017	Zahlung	LG0717	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.07.2017	Zahlung	LG0717	6301000 Aufwand	8300110 Aufw. BEA
01.07.2017	Zahlung	LG0717	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.07.2017	Zahlung	LG0717	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.07.2017	Zahlung	LG0717	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.07.2017	Zahlung	LG0717	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.07.2017	Zahlung	LG0717	6301000 Aufwand	8300110 Aufw. BEA
01.07.2017	Zahlung	LG0717	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.07.2017	Zahlung	LG0717	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.07.2017	Zahlung	LG0717	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.07.2017	Zahlung	LG0717	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.07.2017	Zahlung	LG0717	6301000 Aufwand	8300110 Aufw. BEA
01.07.2017	Zahlung	LG0717	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.07.2017	Zahlung	LG0717	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.07.2017	Zahlung	LG0717	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.07.2017	Zahlung	LG0717	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.07.2017	Zahlung	LG0717	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.07.2017	Zahlung	LG0717	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.07.2017	Zahlung	LG0717	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV
01.07.2017	Zahlung	LG0717	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.07.2017	Zahlung	LG0717	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.07.2017	Zahlung	LG0717	6201000 Aufwand	8300120 Entgelt
01.07.2017	Zahlung	LG0717	6401000 Aufwand	8300320 Aufw. SV

01.07.2017	Zahlung	LG0717	6451000 Aufwand	8310220 Aufw. ZVK
01.07.2017	Zahlung	LG0717	6451000 Aufwand	8310220 Aufw. ZVK
01.07.2017	Zahlung	LG0717	6451000 Aufwand	8310220 Aufw. ZVK
01.07.2017	Zahlung	LG0717	6451000 Aufwand	8310220 Aufw. ZVK
01.07.2017	Zahlung	LG0717	6451000 Aufwand	8310220 Aufw. ZVK
01.07.2017	Zahlung	LG0717	6451000 Aufwand	8310220 Aufw. ZVK
01.07.2017	Zahlung	LG0717	6451000 Aufwand	8310220 Aufw. ZVK
01.07.2017	Zahlung	LG0717	6451000 Aufwand	8310220 Aufw. ZVK
01.07.2017	Zahlung	LG0717	6451000 Aufwand	8310220 Aufw. ZVK
01.07.2017	Zahlung	LG0717	6451000 Aufwand	8310220 Aufw. ZVK
01.07.2017	Zahlung	LG0717	6451000 Aufwand	8310220 Aufw. ZVK
01.07.2017	Zahlung	LG0717	6451000 Aufwand	8310220 Aufw. ZVK
01.07.2017	Zahlung	LG0717	6451000 Aufwand	8310220 Aufw. ZVK
01.08.2017	Rechnung	WBB-17-0501	6440100 Aufwand	8311110 Umlage für da

Buchungsart	Geschäftsbuch	Produktbuch	Betrag	MwSt.-Betrag	Gegenkonto	Gegenkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.462,11		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	441,56		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	298		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.374,99		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	7.797,82		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	633,78		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.516,33		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.677,90		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	714,27		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	6.508,52		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.766,21		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.308,72		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	52,1		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	5.776,60		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3,57		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.188,71		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,8		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	65,7		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.073,69		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,02		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	417,87		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	61,71		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	7.119,72		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	7,34		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.194,09		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	17,13		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.501,83		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	846,72		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3,68		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	618,94		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	17,59		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	7,5		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	160,93		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,44		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	124,53		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3,49		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1,47		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	33,28		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.452,52		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	5.229,01		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	909,85		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	8,55		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-180,4		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	14.891,07		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,27		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-35,75		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.182,24		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	10.778,65		0	Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.179,91		0	Sachkonto

Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.298,51	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	469,44	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,22	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.948,95	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,04	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	603,58	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	370,68	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	150	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	9.415,13	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.701,82	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	142,5	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	51.552,40	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	41,65	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	16,84	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.900,56	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	322,57	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	28,08	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	10.538,95	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.981,01	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	601,37	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	470,72	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	12,28	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	13.152,40	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	269,37	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.714,91	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,03	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.694,87	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	74,73	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.806,17	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.913,19	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	776,45	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.073,62	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.213,05	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	941,42	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	712,31	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	443,93	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	97,3	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	111,2	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	725,29	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	109,14	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	850,03	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	19,26	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	22,05	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	146,44	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	21,61	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	171,41	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	23,86	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.686,06	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3,44	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	542,78	0 Sachkonto

Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	255	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-1,01	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	43,58	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.215,70	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	665,1	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-244,51	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.526,62	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.995,60	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-48,65	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	517,33	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	616,74	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	34,24	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.520,33	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	170,36	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4,92	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	726,03	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1,49	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,7	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	262,82	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.282,75	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,08	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	633,06	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	8,6	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	6,88	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	171,27	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-63,24	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	48.219,85	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	45,87	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.019,69	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	554,09	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1,7	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1,35	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	29,28	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-12,46	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	9.998,50	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	9,03	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	204,58	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-1.896,89	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	111,54	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-63,1	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	50.224,73	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.886,22	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	16,38	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-12,51	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	10.254,58	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	380,9	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	132,13	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-492,01	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	58.677,07	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.461,30	0 Sachkonto

Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	18,69	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-97,46	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	11.933,56	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	504,28	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	58,76	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-215,07	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	46.195,40	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.201,51	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	11,57	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-42,36	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	9.389,34	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	447,55	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	202,25	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-144,66	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	33.828,90	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	12,88	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	8.657,02	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	35,77	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-28,45	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	6.842,80	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2,53	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.743,19	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	18,12	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	48,67	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	12.623,02	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	14,96	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.873,78	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	7,8	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.567,77	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	591,09	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	21,2	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	15.296,78	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.997,34	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	19,52	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	6.059,73	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.208,01	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	931,44	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.832,07	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	189,09	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.032,43	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	830,32	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	567,48	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	117,36	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.943,25	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	775,95	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	9,43	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.921,00	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	811,47	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	57.457,31	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	13	0 Sachkonto

Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	115,3	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	8,86	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	9,32	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.496,46	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	441,56	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,02	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	305,14	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.452,74	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	7.797,82	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	649,9	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	9,32	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.598,97	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.677,90	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,02	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	731,55	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	6.650,58	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.766,21	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.338,48	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3,72	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	5.912,34	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,42	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.216,94	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,01	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.306,82	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	458,64	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	7.280,38	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	13,28	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.293,21	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.536,25	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	867,19	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	633,18	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	52,03	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	164,56	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	127,05	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	9,24	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	34,3	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	6,53	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.556,90	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	5.229,01	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,01	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	931,55	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	28,93	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	47.433,96	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	10.177,89	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,46	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.380,77	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	13.748,06	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.787,70	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.350,47	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	480,35	0 Sachkonto

Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.017,71	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	617,97	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.529,43	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	9.630,50	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	284,03	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	22,31	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	10.918,70	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	51.121,26	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	287,97	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.969,81	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	56,27	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4,52	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.120,87	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	10.567,74	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.050,91	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	615,98	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	470,72	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1,05	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-41,06	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	13.334,80	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	275,78	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.714,91	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,21	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-8,59	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.733,28	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	76,52	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	692,46	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.888,75	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.913,19	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	138,16	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	795,67	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.135,84	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.265,20	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	941,42	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	725,32	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	454,54	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	742,33	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	870	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	148,87	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	174,95	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.744,93	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	554,95	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	255	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-5,13	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	31,67	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.291,14	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	680,97	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.586,00	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	595,76	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.066,46	0 Sachkonto

Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	532,66	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	118,04	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	638,43	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2,65	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.603,06	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	227,54	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,54	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	743,16	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	7,64	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,03	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.097,60	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	781,52	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	14,34	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	53.893,48	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.357,33	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	554,22	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2,84	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	11.209,61	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	473,68	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-1.928,51	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	48.985,73	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.417,54	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	9.993,22	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	289,25	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	57.147,82	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.519,14	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	11.620,27	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	516,45	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,98	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-439,7	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	51.205,29	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.253,88	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,19	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-89,47	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	10.417,23	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	458,53	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	34.623,52	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	6.545,15	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	6.999,12	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.319,15	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	219,54	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	12.909,21	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	22,44	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.930,74	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	32,11	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.620,59	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	603,1	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	5,69	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	15.653,61	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,04	0 Sachkonto

Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.046,23	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	5,64	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	6.201,79	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,06	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.232,41	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	953,1	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.832,07	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	193,6	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.127,04	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	850,13	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	580,79	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	120,17	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.035,77	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	795,38	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2,45	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.897,45	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,28	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	806,54	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	61,04	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.222,16	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	485,14	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.401,94	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	688,99	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	688,99	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	688,99	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	688,99	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.377,98	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.426,77	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	688,99	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	688,99	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	688,99	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.066,97	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,13	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.496,46	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	441,56	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,04	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	305,14	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.452,74	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	7.797,82	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	649,9	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.096,92	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,12	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.598,97	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.677,90	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,02	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	731,55	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.561,73	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	8.374,34	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.766,21	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.687,70	0 Sachkonto

Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,8	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	5.912,34	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,16	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.216,90	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,11	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.306,82	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,01	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	458,69	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	218,79	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	230,01	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	7.280,38	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,32	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.064,27	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	60,71	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	63,83	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.536,25	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,07	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	821,85	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	633,47	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	72,62	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	157,06	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	127,11	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	11,74	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	32,19	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.556,90	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	5.229,01	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	931,55	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	15,56	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	191,35	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	9.991,95	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3,32	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	40,88	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.031,13	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	13.748,06	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.787,70	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.350,47	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	480,35	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.017,71	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	617,97	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.788,58	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	9.480,50	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	12.720,11	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	56,02	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	49.675,41	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	363,18	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.904,63	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.540,28	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	10.123,00	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.050,91	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	615,98	0 Sachkonto

Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	470,72	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1,85	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	13.458,64	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	275,78	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.714,91	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,39	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.759,18	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	76,52	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	7.875,64	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.888,75	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.913,19	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	795,67	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	5	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	5	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.140,84	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.311,25	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	941,42	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2,02	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2,02	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	727,34	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	463,86	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	55,6	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	742,33	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	250,87	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	870	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	11,02	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	149,16	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	49,71	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	176,19	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.749,02	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	555,82	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	255	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-0,18	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	52,17	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.291,14	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	680,97	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.586,00	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	397,74	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.066,46	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	532,66	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	81,84	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	631,66	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,53	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.603,06	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	227,54	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,11	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	743,13	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	7,64	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,45	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.097,60	0 Sachkonto

Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,06	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	781,52	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-10,98	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	53.894,14	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.605,12	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	554,22	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-11,77	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	11.209,59	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	732,46	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-1.928,51	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	50.556,22	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	567,01	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.984,55	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	10.319,37	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	112,23	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	401,48	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-140,26	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-382,51	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	57.378,39	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.519,14	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-29,38	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-79,81	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	11.669,06	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	516,45	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	41,09	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-450,16	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	51.749,21	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.253,88	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	8,44	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-93,85	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	10.532,82	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	458,53	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	769,25	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	36.622,90	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	6.545,15	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-85,08	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-2,23	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	151,6	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	7.405,09	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.319,15	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	134,58	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	12.909,21	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	366,65	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.930,74	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	12,51	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.618,78	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	67,74	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	603,1	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,58	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	15.653,61	0 Sachkonto

Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,07	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.046,23	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,86	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	6.201,79	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,14	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.232,41	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	953,1	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.832,07	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	193,6	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.127,04	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	850,13	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	580,79	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	120,17	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.035,77	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	795,38	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1,94	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.897,45	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,41	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	806,51	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	13	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	13	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	299,85	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	13	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	688,99	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	688,99	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	688,99	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	688,99	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.377,98	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1,55	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.496,46	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	441,56	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,08	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	305,14	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.452,74	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	7.797,82	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	649,9	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1,52	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.598,97	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.677,90	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,03	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	731,55	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	9.793,91	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.766,21	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.986,33	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	5.991,33	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.233,53	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1,87	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	9,58	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.306,82	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,21	0 Sachkonto

Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	458,64	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,78	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	230,01	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	5.482,87	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,64	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	228,94	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.293,21	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,19	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	63,83	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.179,00	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,12	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	45,34	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	867,19	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,7	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,83	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	633,47	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	40,87	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	157,06	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,05	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,09	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	127,11	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	7,7	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	32,19	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,7	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.556,90	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	5.229,01	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,15	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	931,55	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	5,87	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	10.049,11	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,62	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.042,81	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4,3	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	13.748,06	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.787,70	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.350,47	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	480,35	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.017,71	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	617,97	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.357,20	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	9.480,50	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	11.614,38	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	500,8	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	52.872,02	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	264,8	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.904,63	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.409,83	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	101,75	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	10.795,35	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.050,91	0 Sachkonto

Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	615,98	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	470,72	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	32,71	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	13.458,64	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	275,78	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.714,91	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	5,23	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.759,18	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	76,52	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.888,75	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.913,19	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	795,67	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.140,84	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	528,46	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	528,46	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	528,46	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	540,89	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	556,45	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.867,70	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	941,42	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	727,34	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	103,82	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	103,83	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	108,98	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	111,8	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	115,34	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	591,07	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	180,7	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	199,22	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.097,88	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	141,72	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	355,07	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	870	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	36,89	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	40,68	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	422,93	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	28,94	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	72,48	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	174,95	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4,08	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.749,02	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,87	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	555,82	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	255	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1,89	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	52,17	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.291,14	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	680,97	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.586,00	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	624,99	0 Sachkonto

Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.066,46	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	532,66	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	131,58	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	631,66	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	41,37	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.609,44	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	170,36	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,79	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	744,48	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1,49	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.097,60	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	781,52	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1,68	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	51.717,31	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.605,12	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,36	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	10.542,63	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	732,46	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	17,71	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	146,63	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	51.563,89	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.984,55	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,89	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	10,51	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	10.533,16	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	401,48	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	32,84	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-343,29	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	57.378,39	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.519,14	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	6,11	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-68,09	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	11.669,06	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	516,45	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	30,02	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-193,75	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	50.977,23	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.253,88	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-40,63	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	10.368,15	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	458,53	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	35.002,66	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.103,85	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	7.919,67	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	7.077,01	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	221,45	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.597,46	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	52,95	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	12.909,21	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	7,66	0 Sachkonto

Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.930,74	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	9,29	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.618,78	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	603,1	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	15.653,61	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.046,23	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,14	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	6.201,79	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,03	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.232,41	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	953,1	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.832,07	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	193,6	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.127,04	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	850,13	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	580,79	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	120,17	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.035,77	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	795,38	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,15	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.897,45	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,04	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	806,51	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	13	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	84,87	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.847,43	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.915,72	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.999,70	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	7.656,90	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	187,83	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	13	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	688,99	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	688,99	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	688,99	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	688,99	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.377,98	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	7,12	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.496,46	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	441,56	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	305,14	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.452,74	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	7.797,82	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	649,9	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	7,12	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.598,97	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.677,90	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	731,55	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	10.760,33	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.766,21	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.177,96	0 Sachkonto

Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	5.991,33	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.233,53	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,04	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2,76	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.306,82	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,01	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,11	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	458,64	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	230,01	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.268,55	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,74	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.293,21	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	63,83	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	894,59	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,14	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	867,19	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3,99	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1,31	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	633,47	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	27,71	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	162,63	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,82	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,28	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	127,11	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	5,76	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	33,36	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3,91	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.556,90	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	5.229,01	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	931,55	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	11,98	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-49,59	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	10.049,11	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,14	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-10,12	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.042,81	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	18,04	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	13.748,06	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,03	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.787,70	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.350,47	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	480,35	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.017,71	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	617,97	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.692,04	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	9.480,50	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,83	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.606,28	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	53.284,56	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	260,03	0 Sachkonto

Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.904,63	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,17	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	753,58	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	10.878,57	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.050,91	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	615,98	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	470,72	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	6,15	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	13.458,64	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	275,78	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.714,91	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,69	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.759,18	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	76,52	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.888,75	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.913,19	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	795,67	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	431	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.867,70	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	941,42	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	173,83	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	579,2	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	101,33	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	103,04	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	96,2	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	111,59	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	115,97	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	291,22	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	91,47	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.189,35	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	293,39	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	870	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	20,09	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	20,41	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	19,06	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	22,78	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	23,68	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	59,45	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	18,69	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	443,11	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	59,89	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	174,95	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	51,22	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	16,59	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.749,02	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	10,76	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3,46	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	555,82	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	255	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-1,25	0 Sachkonto

Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	52,17	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.229,49	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	469,55	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.586,00	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	158,13	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.066,46	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	532,66	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	33,28	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	631,66	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.603,06	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	170,36	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	743,13	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1,49	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	7,47	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.097,60	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	781,52	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	18,38	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	11,89	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4,04	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	51.717,31	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.605,12	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3,84	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2,47	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,86	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	10.542,63	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	732,46	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	12,77	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4,89	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3,5	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	51.454,66	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.984,55	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2,32	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,43	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	10.511,53	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	401,48	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	9,17	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	8,29	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-150,29	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-55,09	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	57.378,39	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.519,14	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1,73	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1,61	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-37,82	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-11,22	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	11.669,06	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	516,45	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1,59	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3,58	0 Sachkonto

Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1,99	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-61,4	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	50.882,50	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.253,88	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,36	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,75	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,41	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-12,87	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	10.348,32	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	458,53	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	11,74	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	5,24	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	34.759,05	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1,4	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,2	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	7.919,67	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2,43	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,8	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	7.026,03	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,31	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,03	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.597,46	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	15,12	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	29,51	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	21,05	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.334,89	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	15.148,00	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.930,74	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3,16	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	6,17	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4,39	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	476,7	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.084,73	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	603,1	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	11,63	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	17.726,57	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.466,22	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	11,62	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	6.201,79	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,01	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.232,41	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	953,1	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.832,07	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	193,6	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.127,04	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	850,13	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	393,43	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	82,86	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.035,77	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	795,38	0 Sachkonto

Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.897,45	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	806,51	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	543,48	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.000,32	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.554,51	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.426,77	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.258,44	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.258,44	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	84,95	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	285	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	433,5	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.335,00	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-56,89	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,52	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.496,46	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	441,56	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,11	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	305,14	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.452,74	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	7.797,82	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	649,9	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,52	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.598,97	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.677,90	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,11	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	731,55	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	6.650,58	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.766,21	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.338,48	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	28,64	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	5.991,33	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	6,03	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.234,16	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1,39	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.306,82	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,12	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	458,64	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.334,86	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1,75	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,06	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	496,16	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	444,43	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.737,64	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	894,59	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,02	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	103,85	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	93,01	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	960,2	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1,23	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	633,47	0 Sachkonto

Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	29,87	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	162,63	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,27	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	127,11	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	6,25	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	33,36	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,06	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.556,90	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	5.229,01	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,03	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	931,55	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	10.049,11	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,42	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.042,81	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2,04	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	11.031,57	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,41	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.232,86	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	5.066,96	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.035,19	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.017,71	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	617,97	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	208,8	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	9.480,50	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.254,05	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	53.284,56	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	37,63	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.904,63	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	680,88	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	10.878,57	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.050,91	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	615,98	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	470,72	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	40,64	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	86,85	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	13.545,49	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	275,78	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.714,91	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	8,55	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	18,22	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.777,40	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	76,52	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	37,63	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	86,85	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.975,60	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.913,19	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	7,9	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	18,21	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	813,88	0 Sachkonto

Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	431	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.867,70	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	941,42	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	173,83	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	579,2	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.189,35	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	870	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	441,62	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	174,95	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	16,59	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.749,02	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3,46	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	555,82	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	255	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,04	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	52,17	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.114,53	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.303,36	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	223,9	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	470,25	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.586,00	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	119,07	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.066,46	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	532,66	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	25,08	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	631,66	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	30,96	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.681,48	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-56,79	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	113,57	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	759,61	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-0,49	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1,29	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.097,60	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,03	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	781,52	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	7,63	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	51.717,31	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.558,17	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1,61	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	10.542,63	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	722,93	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	5,95	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	109,23	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	51.563,89	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.984,55	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1,03	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	21,63	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	10.533,16	0 Sachkonto

Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	401,48	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	6,97	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	57.378,39	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.519,14	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1,41	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	11.669,06	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	516,45	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3,03	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-113,88	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	50.882,50	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.253,88	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,78	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-23,01	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	10.348,45	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	458,53	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-277,51	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	34.212,43	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	7.919,67	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,31	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-58,42	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	6.274,40	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.597,46	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,94	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	19,08	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-6,56	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	12.215,45	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	20,6	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	14,63	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	113,26	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.927,06	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	7.706,46	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,18	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3,24	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-17,18	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.465,35	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4,35	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2,36	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	23,84	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	590,43	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.577,81	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	17.726,57	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.466,22	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	6.201,79	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.232,41	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	953,1	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.832,07	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	193,6	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.127,04	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	850,13	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	196,68	0 Sachkonto

Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	406,48	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	39,51	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	82,98	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.035,77	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	795,38	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.897,45	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	806,51	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	688,99	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	688,99	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	688,99	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	688,99	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	949,62	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	123	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	118,48	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.351,14	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	662,45	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	7.030,51	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	485,14	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	131,03	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	148	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	688,99	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	688,99	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	688,99	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	688,99	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,52	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.496,46	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	441,56	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,11	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	305,14	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.452,74	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	7.797,82	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	649,9	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,52	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.598,97	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.677,90	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,11	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	731,55	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	6.650,58	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.766,21	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.338,48	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	5.991,33	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.233,53	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	7,83	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.306,82	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,56	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	458,64	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.559,26	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	38,66	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.737,64	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	956,85	0 Sachkonto

Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	8,12	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	960,2	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,19	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	633,47	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	162,63	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	127,11	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	33,36	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	7	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.556,90	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	5.229,01	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,06	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	931,55	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	21,17	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	10.049,11	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.042,81	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	5,92	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	238,13	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	11.407,57	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,37	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	49,83	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.311,57	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	5.066,96	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.035,19	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	9,16	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1,12	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.017,71	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1,92	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,24	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	617,97	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	462,4	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	9.480,50	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.792,44	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	51.117,89	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	86,37	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.904,63	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	373,06	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	10.450,15	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.050,91	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	615,98	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	470,72	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	7,38	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	13.545,49	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	275,78	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.714,91	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,82	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.777,40	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	76,52	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.975,60	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.913,19	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	813,88	0 Sachkonto

Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	431	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.867,70	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	941,42	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	173,83	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	579,2	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.189,35	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	870	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	441,62	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	174,95	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.749,02	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	555,82	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	255	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,08	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	52,17	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	318,49	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.303,36	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	63,42	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	470,25	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	5,6	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.586,00	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.066,46	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	532,66	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	13,84	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	13,81	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	13,84	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	13,82	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	13,84	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	13,84	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	645,5	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	56,79	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	227,54	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,49	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	7,64	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	28,4	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.097,60	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1,97	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	781,52	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2,86	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	53.232,86	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	6,67	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.558,17	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,61	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	9.361,22	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1,39	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	722,93	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	5,28	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	48.477,39	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.984,55	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,22	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	9.900,62	0 Sachkonto

Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	401,48	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,82	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	57.107,43	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	15,87	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.519,14	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,16	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	11.613,76	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3,35	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	516,45	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1,81	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	50.882,50	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.253,88	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,35	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	10.348,45	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	458,53	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	83,78	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	33.566,16	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	11,45	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	7.919,67	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	15,04	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	5.464,07	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2,39	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.597,46	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	633,35	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	7.379,81	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	698,18	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.325,89	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	9.582,35	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	94,51	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.522,61	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	127,23	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	473,15	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.956,24	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	6,36	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	17.726,57	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,08	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.466,22	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	5,43	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	6.201,79	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,08	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.232,41	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	953,1	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.832,07	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	193,6	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.127,04	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	850,13	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	56,21	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	406,48	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	11,19	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	82,98	0 Sachkonto

Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.035,77	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	795,38	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.897,45	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	806,51	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.037,03	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	725,8	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.994,41	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.383,93	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.685,21	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	6.882,66	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.357,58	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.415,33	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	13	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	121,44	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	289,85	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	285,77	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	503,75	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	484,78	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	190,35	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	562,05	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	335,53	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	52,96	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	15,8	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	361,95	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.166,09	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	898,86	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	187,22	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	245,18	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1,04	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	834,59	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.458,94	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	256,52	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.082,19	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	309,58	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	217,18	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	176,91	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	74,71	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	76,73	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	232,14	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	93,22	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-1,04	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	19,91	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	273,68	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	183,26	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	249,49	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	300,51	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	336,81	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.993,62	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	182,05	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.918,27	0 Sachkonto

Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	150,89	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.672,03	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	199,89	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.708,04	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	176,12	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.789,61	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	711,01	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.051,92	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	238,19	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.282,74	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	510,42	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	74,85	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	342,19	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	48,3	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	335,11	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	333,28	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	124,62	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	296,07	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	292,83	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	515,12	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	493,42	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	194,36	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	576,29	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	343,91	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	53,85	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	18	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	371,12	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	812,72	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.143,46	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	192,03	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	251,54	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4,81	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.076,92	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	5.386,09	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	263	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-3,82	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.099,21	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	54,89	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	313,27	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	222,96	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	181,08	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	59,38	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	69,6	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	235,46	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	95,73	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-4,81	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	17,14	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	279,95	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	211,47	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	311,36	0 Sachkonto

Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	306,13	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	343,48	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.562,79	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	288,02	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.818,05	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	158,76	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.578,57	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	205,26	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-35,17	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.122,49	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	180,61	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.851,28	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	541,81	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.090,93	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	243,47	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.312,16	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	522,86	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	76,64	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	349,76	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	49,4	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	342,52	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	331,59	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	84.720,00	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,01	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	124,62	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	296,07	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	292,82	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	653,02	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,07	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	493,11	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	194,36	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	576,29	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,03	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	343,91	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	53,86	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	5,12	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	13,12	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	371,11	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1,44	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	15,72	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	843,57	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.143,46	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	192,03	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	251,54	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	202,37	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	793,5	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.080,48	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.396,46	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-14,29	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-14,29	0 Sachkonto

Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	248,71	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,17	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.110,59	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	313,27	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	222,96	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	184,77	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	63,83	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	89,67	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	235,8	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	95,73	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,11	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	21,6	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	279,95	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	211,47	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	36,08	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	256,07	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-16,85	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-17,67	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	288,24	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	343,48	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-4,94	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.561,50	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	389,73	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.943,69	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	158,76	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-11,22	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-30,59	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.599,96	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	205,26	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3,29	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-35,62	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.166,19	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	180,61	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	61,54	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.011,23	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	541,81	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	5,74	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.073,61	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	29,86	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	243,47	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,04	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.312,14	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,09	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	522,84	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	76,64	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	349,76	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	49,4	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	342,52	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,15	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	331,4	0 Sachkonto

Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,04	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	124,62	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	296,07	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	28.240,00	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,03	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	292,82	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	771,25	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	499,43	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,15	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	194,36	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,06	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	576,29	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,06	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	343,91	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,02	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,04	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	53,86	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2,94	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	13,12	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,07	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	371,11	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,22	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	848,14	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.143,46	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	192,03	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	251,54	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	171,46	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	793,5	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	953,35	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	40,06	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.437,32	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	248,71	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2,32	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.110,59	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	313,27	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-5,37	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-6,17	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-6,17	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	216,79	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	42,27	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	43,27	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	44,52	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	326,71	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	14,45	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	15,95	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	167,83	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	11,34	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	28,41	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	69,6	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,34	0 Sachkonto

Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	235,8	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	12,62	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,31	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	21,6	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	279,95	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	211,47	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	51,75	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	256,07	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,3	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	288,76	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	343,48	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,15	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.289,64	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	303,21	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,6	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4,94	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.034,98	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	158,76	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2,93	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.599,96	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	205,26	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-15,51	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.096,29	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	180,61	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.881,61	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	88,31	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	651,72	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-19,81	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-22,18	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.051,43	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	243,47	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.312,14	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,02	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	522,84	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	76,64	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	349,76	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	49,4	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	342,52	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,01	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	331,4	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	124,62	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	296,07	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	28.240,00	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	292,82	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-4,66	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	785,87	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	499,43	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,01	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,08	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	194,36	0 Sachkonto

Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	580,41	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,07	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	343,91	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,33	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,11	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	53,86	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2,55	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	13,63	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	371,11	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,04	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-3,96	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	848,14	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,03	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.143,46	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	192,03	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	251,54	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	138,89	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	793,5	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,06	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	332,99	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.447,15	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	248,71	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,31	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.110,59	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	313,27	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	229,29	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	8,93	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	9,27	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	23,3	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	7,33	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	199,2	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	23,47	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	69,6	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4,11	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1,33	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	235,8	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-0,05	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	21,6	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	279,95	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	211,47	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	14,68	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	256,07	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	288,24	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	343,48	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1,6	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1,07	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,37	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.289,64	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	290,09	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1,21	0 Sachkonto

Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,45	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,26	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.034,98	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	158,76	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,81	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,75	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-13,98	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-4,39	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.599,96	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	205,26	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,12	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,34	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,17	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-4,91	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.088,30	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	180,61	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1,04	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,44	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.861,04	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,11	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,02	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	651,72	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-0,79	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2,36	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1,71	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	186,79	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.243,72	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	243,47	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,01	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.477,98	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	522,84	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	76,64	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	349,76	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	49,4	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	342,52	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	331,4	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,05	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	124,62	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	296,07	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	28.240,00	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,05	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	292,82	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	515,12	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2,3	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	499,43	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,1	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	194,36	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	580,41	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	46,06	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	41,26	0 Sachkonto

Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	385,17	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,1	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	53,86	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2,77	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	13,63	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,01	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	371,11	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,15	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	848,14	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,18	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	920,5	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	414,99	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	251,54	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	18,45	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	793,5	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	299,31	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.447,15	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	248,71	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3,78	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	8,04	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.118,63	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	6,97	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	11,53	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	324,8	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	229,29	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	175,16	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	69,6	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1,33	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	235,8	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,07	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	21,6	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	89,17	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	464,22	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	211,47	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	11,06	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	256,07	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	294,51	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,02	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	343,48	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,64	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.289,64	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	286,34	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,5	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.034,98	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	158,76	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,66	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.599,96	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	205,26	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	5,45	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-3,47	0 Sachkonto

Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.093,94	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	180,61	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	13,37	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-7,72	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.789,50	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	651,72	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-25,24	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-3,77	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-4,86	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-3,48	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-11,43	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.007,80	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1,9	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1,04	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	10,51	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	234,16	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	625,53	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.477,98	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	522,84	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	76,64	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	349,76	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	15,73	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	81,92	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	342,52	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	331,4	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,05	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	124,62	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	296,07	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	28.240,00	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,05	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	292,82	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	515,12	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	499,43	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,4	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	194,36	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	580,41	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3,58	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	385,17	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	53,86	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	13,63	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,02	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	371,11	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	848,14	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-17	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4,97	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	938,27	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	414,99	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,86	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,09	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	251,54	0 Sachkonto

Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	40,33	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	793,5	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	163,99	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.458,24	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	248,71	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,38	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.118,63	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	324,8	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	229,29	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	175,16	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	69,6	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	235,8	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,13	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	21,6	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	464,22	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	211,47	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-14,82	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-20,13	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-12,78	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-12,28	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-10,75	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-10,75	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	245,32	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1,32	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	343,48	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-10,91	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-11,54	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-11,5	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-11,47	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-11,21	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	-11,47	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.300,28	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,6	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	286,34	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,14	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	3.787,12	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	158,76	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,09	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.599,96	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1,49	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	205,26	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,18	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	4.093,94	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	180,61	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	7,42	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	2.692,68	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,99	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	651,72	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	38,09	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	616,09	0 Sachkonto

Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	54,29	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	186,08	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	769,83	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,06	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	1.477,98	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	0,05	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	522,84	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	76,64	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	349,76	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	81,92	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	342,52	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	331,4	0 Sachkonto
Einkauf	DEB/KRED	SONSTIGE	28.240,00	0 Sachkonto

Kostenstelle C Kostenstellenname

101011 Gemeindevertretung
101011 Gemeindevertretung
101011 Gemeindevertretung
101021 Gemeindevorstand
101021 Gemeindevorstand
101021 Gemeindevorstand
102011 Hauptamt
102011 Hauptamt
102011 Hauptamt
102021 Personalamt
102021 Personalamt
102021 Personalamt
102031 EDV-Abteilung
102031 EDV-Abteilung
102031 EDV-Abteilung
102031 EDV-Abteilung
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r
102051 Rathaus
102051 Rathaus
102051 Rathaus
102051 Rathaus
102051 Rathaus
102051 Rathaus
102051 Rathaus
102061 Personalrat
102061 Personalrat
102061 Personalrat
102061 Personalrat
102061 Personalrat
102061 Personalrat
102061 Personalrat
102061 Personalrat
102061 Personalrat
102061 Personalrat
102061 Personalrat
102061 Personalrat
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen
103017 Kämmerei
103017 Kämmerei
103017 Kämmerei
103017 Kämmerei
103017 Kämmerei
103017 Kämmerei
103027 Gemeindekasse
103027 Gemeindekasse

103037 Steueramt
103037 Steueramt
104015 Hochbau
104015 Hochbau
104015 Hochbau
104015 Hochbau
104026 Bauhof
104026 Bauhof
104026 Bauhof
104026 Bauhof
104026 Bauhof
104026 Bauhof
104026 Bauhof
104026 Bauhof
104026 Bauhof
104026 Bauhof
104026 Bauhof
104026 Bauhof
104026 Bauhof
105014 Standesamt
105014 Standesamt
201013 Wahlen
202013 Ordnungsamt
202013 Ordnungsamt
202013 Ordnungsamt
202013 Ordnungsamt
202013 Ordnungsamt
202013 Ordnungsamt
202013 Ordnungsamt
202013 Ordnungsamt
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro
203013 Feuerwehr
203013 Feuerwehr
203013 Feuerwehr
203013 Feuerwehr
203013 Feuerwehr
407012 Volkshochschule
407012 Volkshochschule
407012 Volkshochschule
407012 Volkshochschule
407012 Volkshochschule
407012 Volkshochschule
407012 Volkshochschule
407012 Volkshochschule
407012 Volkshochschule
407012 Volkshochschule
410052 Bürgerhaus
410052 Bürgerhaus
410052 Bürgerhaus
410052 Bürgerhaus

604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigung
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigung
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigung
1001025 Grundstücke
1001025 Grundstücke
1001025 Grundstücke
1106013 Abfallbeseitigung
1106013 Abfallbeseitigung
1106013 Abfallbeseitigung
1201015 Gemeindestraßen
1201015 Gemeindestraßen
1303014 Friedhof
1303014 Friedhof
1401013 Umweltschutz
1401013 Umweltschutz
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing
102011 Hauptamt
102021 Personalamt

102071 allg. Personalaufwendungen, Arbeitsschutz, Belegsc
103017 Kämmerei
101011 Gemeindevertretung
101011 Gemeindevertretung
101011 Gemeindevertretung
101011 Gemeindevertretung
101011 Gemeindevertretung
101021 Gemeindevorstand
101021 Gemeindevorstand
101021 Gemeindevorstand
102011 Hauptamt
102011 Hauptamt
102011 Hauptamt
102011 Hauptamt
102011 Hauptamt
102021 Personalamt
102021 Personalamt
102021 Personalamt
102031 EDV-Abteilung
102031 EDV-Abteilung
102031 EDV-Abteilung
102031 EDV-Abteilung
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r
102051 Rathaus
102051 Rathaus
102051 Rathaus
102051 Rathaus
102051 Rathaus
102061 Personalrat
102061 Personalrat
102061 Personalrat
102061 Personalrat
102061 Personalrat
102061 Personalrat
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen
103017 Kämmerei
103017 Kämmerei
103017 Kämmerei
103017 Kämmerei
103017 Kämmerei
103027 Gemeindekasse
103027 Gemeindekasse
103037 Steueramt
103037 Steueramt

104015 Hochbau
104015 Hochbau
104026 Bauhof
104026 Bauhof
104026 Bauhof
104026 Bauhof
104026 Bauhof
104026 Bauhof
104026 Bauhof
104026 Bauhof
104026 Bauhof
104026 Bauhof
104026 Bauhof
104026 Bauhof
104026 Bauhof
105014 Standesamt
105014 Standesamt
201013 Wahlen
202013 Ordnungsamt
202013 Ordnungsamt
202013 Ordnungsamt
202013 Ordnungsamt
202013 Ordnungsamt
202013 Ordnungsamt
202013 Ordnungsamt
202013 Ordnungsamt
202013 Ordnungsamt
202013 Ordnungsamt
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro
203013 Feuerwehr
203013 Feuerwehr
203013 Feuerwehr
203013 Feuerwehr
407012 Volkshochschule
407012 Volkshochschule
407012 Volkshochschule
407012 Volkshochschule
410052 Bürgerhaus
410052 Bürgerhaus
410092 Alte Schule
410092 Alte Schule
410092 Alte Schule
501014 Sozialamt
501014 Sozialamt
503012 Hilfen für Asylbewerber
503012 Hilfen für Asylbewerber
503012 Hilfen für Asylbewerber

503012 Hilfen für Asylbewerber
503012 Hilfen für Asylbewerber
503012 Hilfen für Asylbewerber
504051 Seniorenarbeit
504051 Seniorenarbeit
504051 Seniorenarbeit
504051 Seniorenarbeit
504051 Seniorenarbeit
504051 Seniorenarbeit
604012 Tageseinrichtung für Kinder allgemein
604012 Tageseinrichtung für Kinder allgemein
604012 Tageseinrichtung für Kinder allgemein
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigung
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigung
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigung

1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigung
1001025 Grundstücke
1001025 Grundstücke
1001025 Grundstücke
1001025 Grundstücke
1106013 Abfallbeseitigung
1106013 Abfallbeseitigung
1106013 Abfallbeseitigung
1201015 Gemeindestraßen
1201015 Gemeindestraßen
1303014 Friedhof
1303014 Friedhof
1401013 Umweltschutz
1401013 Umweltschutz
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing
101021 Gemeindevorstand
102011 Hauptamt
102021 Personalamt
202013 Ordnungsamt
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
606012 Schulbetreuung
102071 allg. Personalaufwendungen, Arbeitsschutz, Belegsc
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
606012 Schulbetreuung
101011 Gemeindevertretung
101011 Gemeindevertretung
101011 Gemeindevertretung
101011 Gemeindevertretung
101011 Gemeindevertretung
101021 Gemeindevorstand
101021 Gemeindevorstand
101021 Gemeindevorstand
101021 Gemeindevorstand
102011 Hauptamt
102011 Hauptamt
102011 Hauptamt
102011 Hauptamt
102011 Hauptamt
102011 Hauptamt
102021 Personalamt
102021 Personalamt
102021 Personalamt

201013 Wahlen
202013 Ordnungsamt
202013 Ordnungsamt
202013 Ordnungsamt
202013 Ordnungsamt
202013 Ordnungsamt
202013 Ordnungsamt
202013 Ordnungsamt
202013 Ordnungsamt
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro
203013 Feuerwehr
203013 Feuerwehr
203013 Feuerwehr
203013 Feuerwehr
203013 Feuerwehr
203013 Feuerwehr
203013 Feuerwehr
203013 Feuerwehr
203013 Feuerwehr
203013 Feuerwehr
407012 Volkshochschule
407012 Volkshochschule
407012 Volkshochschule
407012 Volkshochschule
407012 Volkshochschule
407012 Volkshochschule
407012 Volkshochschule
410052 Bürgerhaus
410052 Bürgerhaus
410092 Alte Schule
410092 Alte Schule
410092 Alte Schule
501014 Sozialamt
501014 Sozialamt
503012 Hilfen für Asylbewerber
503012 Hilfen für Asylbewerber
503012 Hilfen für Asylbewerber
503012 Hilfen für Asylbewerber
503012 Hilfen für Asylbewerber
503012 Hilfen für Asylbewerber
504051 Seniorenarbeit
504051 Seniorenarbeit
504051 Seniorenarbeit
504051 Seniorenarbeit
504051 Seniorenarbeit
504051 Seniorenarbeit
604012 Tageseinrichtung für Kinder allgemein
604012 Tageseinrichtung für Kinder allgemein

604012 Tageseinrichtung für Kinder allgemein
604012 Tageseinrichtung für Kinder allgemein
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigung
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigung

1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigung
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigung
1001025 Grundstücke
1001025 Grundstücke
1001025 Grundstücke
1001025 Grundstücke
1106013 Abfallbeseitigung
1106013 Abfallbeseitigung
1106013 Abfallbeseitigung
1201015 Gemeindestraßen
1201015 Gemeindestraßen
1303014 Friedhof
1303014 Friedhof
1401013 Umweltschutz
1401013 Umweltschutz
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro
102021 Personalamt
102071 allg. Personalaufwendungen, Arbeitsschutz, Belegsc
102051 Rathaus
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
606012 Schulbetreuung
101011 Gemeindevertretung
101011 Gemeindevertretung
101011 Gemeindevertretung
101011 Gemeindevertretung
101011 Gemeindevertretung
101021 Gemeindevorstand
101021 Gemeindevorstand
101021 Gemeindevorstand
102011 Hauptamt
102011 Hauptamt
102011 Hauptamt
102011 Hauptamt
102011 Hauptamt
102021 Personalamt
102021 Personalamt
102021 Personalamt
102031 EDV-Abteilung
102031 EDV-Abteilung
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r

105014 Standesamt
201013 Wahlen
202013 Ordnungsamt
202013 Ordnungsamt
202013 Ordnungsamt
202013 Ordnungsamt
202013 Ordnungsamt
202013 Ordnungsamt
202013 Ordnungsamt
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro
203013 Feuerwehr
203013 Feuerwehr
203013 Feuerwehr
203013 Feuerwehr
203013 Feuerwehr
203013 Feuerwehr
203013 Feuerwehr
203013 Feuerwehr
203013 Feuerwehr
203013 Feuerwehr
203013 Feuerwehr
203013 Feuerwehr
203013 Feuerwehr
203013 Feuerwehr
203013 Feuerwehr
203013 Feuerwehr
203013 Feuerwehr
203013 Feuerwehr
203013 Feuerwehr
407012 Volkshochschule
407012 Volkshochschule
407012 Volkshochschule
407012 Volkshochschule
407012 Volkshochschule
407012 Volkshochschule
407012 Volkshochschule
407012 Volkshochschule
407012 Volkshochschule
407012 Volkshochschule
407012 Volkshochschule
407012 Volkshochschule
410052 Bürgerhaus
410052 Bürgerhaus
410052 Bürgerhaus
410052 Bürgerhaus
410092 Alte Schule
410092 Alte Schule
410092 Alte Schule
501014 Sozialamt
501014 Sozialamt
503012 Hilfen für Asylbewerber
503012 Hilfen für Asylbewerber

503012 Hilfen für Asylbewerber
503012 Hilfen für Asylbewerber
503012 Hilfen für Asylbewerber
503012 Hilfen für Asylbewerber
504051 Seniorenarbeit
504051 Seniorenarbeit
504051 Seniorenarbeit
504051 Seniorenarbeit
504051 Seniorenarbeit
504051 Seniorenarbeit
604012 Tageseinrichtung für Kinder allgemein
604012 Tageseinrichtung für Kinder allgemein
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad

802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigung
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigung
1001025 Grundstücke
1001025 Grundstücke
1001025 Grundstücke
1001025 Grundstücke
1106013 Abfallbeseitigung
1106013 Abfallbeseitigung
1106013 Abfallbeseitigung
1201015 Gemeindestraßen
1201015 Gemeindestraßen
1303014 Friedhof
1303014 Friedhof
1401013 Umweltschutz
1401013 Umweltschutz
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing
102011 Hauptamt
102071 allg. Personalaufwendungen, Arbeitsschutz, Belegsc
101021 Gemeindevorstand
102011 Hauptamt
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen
202013 Ordnungsamt
102071 allg. Personalaufwendungen, Arbeitsschutz, Belegsc
407012 Volkshochschule
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
606012 Schulbetreuung
101011 Gemeindevertretung
101011 Gemeindevertretung
101011 Gemeindevertretung
101011 Gemeindevertretung
101021 Gemeindevorstand
101021 Gemeindevorstand
101021 Gemeindevorstand
102011 Hauptamt
102011 Hauptamt
102011 Hauptamt
102011 Hauptamt
102021 Personalamt
102021 Personalamt
102021 Personalamt

102031 EDV-Abteilung
102031 EDV-Abteilung
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r
102051 Rathaus
102051 Rathaus
102051 Rathaus
102051 Rathaus
102051 Rathaus
102051 Rathaus
102051 Rathaus
102051 Rathaus
102051 Rathaus
102051 Rathaus
102051 Rathaus
102061 Personalrat
102061 Personalrat
102061 Personalrat
102061 Personalrat
102061 Personalrat
102061 Personalrat
102061 Personalrat
102061 Personalrat
102061 Personalrat
102061 Personalrat
102061 Personalrat
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen
103017 Kämmerei
103017 Kämmerei
103017 Kämmerei
103017 Kämmerei
103017 Kämmerei
103017 Kämmerei
103027 Gemeindekasse
103027 Gemeindekasse
103027 Gemeindekasse
103027 Gemeindekasse
103037 Steueramt
103037 Steueramt
104015 Hochbau
104015 Hochbau
104026 Bauhof
104026 Bauhof
104026 Bauhof
104026 Bauhof
104026 Bauhof
104026 Bauhof

604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigung
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigung
1001025 Grundstücke
1001025 Grundstücke
1106013 Abfallbeseitigung
1106013 Abfallbeseitigung
1106013 Abfallbeseitigung
1201015 Gemeindestraßen
1201015 Gemeindestraßen
1303014 Friedhof

1303014 Friedhof
1303014 Friedhof
1303014 Friedhof
1401013 Umweltschutz
1401013 Umweltschutz
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
606012 Schulbetreuung
102071 allg. Personalaufwendungen, Arbeitsschutz, Belegsc
101021 Gemeindevorstand
102011 Hauptamt
103027 Gemeindekasse
202013 Ordnungsamt
102021 Personalamt
102071 allg. Personalaufwendungen, Arbeitsschutz, Belegsc
102071 allg. Personalaufwendungen, Arbeitsschutz, Belegsc
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
101011 Gemeindevertretung
101011 Gemeindevertretung
101011 Gemeindevertretung
101011 Gemeindevertretung
101011 Gemeindevertretung
101021 Gemeindevorstand
101021 Gemeindevorstand
101021 Gemeindevorstand
102011 Hauptamt
102011 Hauptamt
102011 Hauptamt
102011 Hauptamt
102011 Hauptamt
102021 Personalamt
102021 Personalamt
102021 Personalamt
102031 EDV-Abteilung
102031 EDV-Abteilung
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r
102051 Rathaus
102051 Rathaus
102051 Rathaus
102051 Rathaus

102051 Rathaus
102051 Rathaus
102061 Personalrat
102061 Personalrat
102061 Personalrat
102061 Personalrat
102061 Personalrat
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen
103017 Kämmerei
103017 Kämmerei
103017 Kämmerei
103027 Gemeindekasse
103027 Gemeindekasse
103027 Gemeindekasse
103027 Gemeindekasse
103027 Gemeindekasse
103027 Gemeindekasse
103037 Steueramt
103037 Steueramt
104015 Hochbau
104015 Hochbau
104015 Hochbau
104015 Hochbau
104015 Hochbau
104015 Hochbau
104026 Bauhof
104026 Bauhof
104026 Bauhof
104026 Bauhof
104026 Bauhof
104026 Bauhof
104026 Bauhof
104026 Bauhof
104026 Bauhof
105014 Standesamt
105014 Standesamt
201013 Wahlen
202013 Ordnungsamt
202013 Ordnungsamt
202013 Ordnungsamt
202013 Ordnungsamt
202013 Ordnungsamt
202013 Ordnungsamt
202013 Ordnungsamt
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro

203013 Feuerwehr
203013 Feuerwehr
203013 Feuerwehr
203013 Feuerwehr
203013 Feuerwehr
407012 Volkshochschule
407012 Volkshochschule
407012 Volkshochschule
407012 Volkshochschule
410052 Bürgerhaus
410052 Bürgerhaus
410092 Alte Schule
410092 Alte Schule
410092 Alte Schule
501014 Sozialamt
501014 Sozialamt
501014 Sozialamt
501014 Sozialamt
503012 Hilfen für Asylbewerber
503012 Hilfen für Asylbewerber
503012 Hilfen für Asylbewerber
503012 Hilfen für Asylbewerber
503012 Hilfen für Asylbewerber
503012 Hilfen für Asylbewerber
503012 Hilfen für Asylbewerber
503012 Hilfen für Asylbewerber
503012 Hilfen für Asylbewerber
503012 Hilfen für Asylbewerber
503012 Hilfen für Asylbewerber
503012 Hilfen für Asylbewerber
504051 Seniorenarbeit
504051 Seniorenarbeit
504051 Seniorenarbeit
504051 Seniorenarbeit
604012 Tageseinrichtung für Kinder allgemein
604012 Tageseinrichtung für Kinder allgemein
604012 Tageseinrichtung für Kinder allgemein
604012 Tageseinrichtung für Kinder allgemein
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)

604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigung
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigung
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigung
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigung
1001025 Grundstücke
1001025 Grundstücke
1001025 Grundstücke
1001025 Grundstücke
1106013 Abfallbeseitigung
1106013 Abfallbeseitigung
1106013 Abfallbeseitigung
1201015 Gemeindestraßen
1201015 Gemeindestraßen
1303014 Friedhof
1303014 Friedhof
1303014 Friedhof
1303014 Friedhof

1401013 Umweltschutz
1401013 Umweltschutz
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing
101021 Gemeindevorstand
102011 Hauptamt
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen
202013 Ordnungsamt
102071 allg. Personalaufwendungen, Arbeitsschutz, Belegsc
101021 Gemeindevorstand
102011 Hauptamt
202013 Ordnungsamt
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigung
101011 Gemeindevertretung
101021 Gemeindevorstand
102011 Hauptamt
102021 Personalamt
102031 EDV-Abteilung
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r
102051 Rathaus
102051 Rathaus
102061 Personalrat
102061 Personalrat
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen
103017 Kämmerei
103027 Gemeindekasse
103037 Steueramt
104015 Hochbau
104026 Bauhof
104026 Bauhof
104026 Bauhof
105014 Standesamt
202013 Ordnungsamt
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro
203013 Feuerwehr
203013 Feuerwehr
407012 Volkshochschule
407012 Volkshochschule
410052 Bürgerhaus
410052 Bürgerhaus
410092 Alte Schule
410092 Alte Schule
501014 Sozialamt
503012 Hilfen für Asylbewerber
503012 Hilfen für Asylbewerber
504051 Seniorenarbeit
604012 Tageseinrichtung für Kinder allgemein
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)

604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigung
1001025 Grundstücke
1106013 Abfallbeseitigung
1201015 Gemeindestraßen
1303014 Friedhof
1401013 Umweltschutz
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing
101011 Gemeindevertretung
101021 Gemeindevorstand
102011 Hauptamt
102021 Personalamt
102031 EDV-Abteilung
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r
102051 Rathaus
102051 Rathaus
102061 Personalrat
102061 Personalrat
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen
103017 Kämmerei
103027 Gemeindekasse
103037 Steueramt
104015 Hochbau
104026 Bauhof
104026 Bauhof
104026 Bauhof
105014 Standesamt
202013 Ordnungsamt
202013 Ordnungsamt
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro
203013 Feuerwehr
203013 Feuerwehr
407012 Volkshochschule
407012 Volkshochschule
410052 Bürgerhaus
410052 Bürgerhaus
410092 Alte Schule
410092 Alte Schule
501014 Sozialamt
503012 Hilfen für Asylbewerber
503012 Hilfen für Asylbewerber

504051 Seniorenarbeit
604012 Tageseinrichtung für Kinder allgemein
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigung
1001025 Grundstücke
1106013 Abfallbeseitigung
1201015 Gemeindestraßen
1303014 Friedhof
1401013 Umweltschutz
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing
102011 Hauptamt
101011 Gemeindevertretung
101011 Gemeindevertretung
101021 Gemeindevorstand
102011 Hauptamt
102021 Personalamt
102031 EDV-Abteilung
102031 EDV-Abteilung
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r
102051 Rathaus
102051 Rathaus
102051 Rathaus
102061 Personalrat
102061 Personalrat
102061 Personalrat
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen
103017 Kämmerei
103017 Kämmerei
103017 Kämmerei
103027 Gemeindekasse
103037 Steueramt
104015 Hochbau
104026 Bauhof
104026 Bauhof
104026 Bauhof
104026 Bauhof
105014 Standesamt
105014 Standesamt

105014 Standesamt
202013 Ordnungsamt
202013 Ordnungsamt
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro
203013 Feuerwehr
203013 Feuerwehr
407012 Volkshochschule
407012 Volkshochschule
410052 Bürgerhaus
410052 Bürgerhaus
410092 Alte Schule
410092 Alte Schule
501014 Sozialamt
503012 Hilfen für Asylbewerber
503012 Hilfen für Asylbewerber
503012 Hilfen für Asylbewerber
504051 Seniorenarbeit
504051 Seniorenarbeit
504051 Seniorenarbeit
604012 Tageseinrichtung für Kinder allgemein
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigung
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigung
1001025 Grundstücke
1001025 Grundstücke
1106013 Abfallbeseitigung
1201015 Gemeindestraßen
1303014 Friedhof
1401013 Umweltschutz
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing

410052 Bürgerhaus
410052 Bürgerhaus
410092 Alte Schule
410092 Alte Schule
501014 Sozialamt
503012 Hilfen für Asylbewerber
503012 Hilfen für Asylbewerber
503012 Hilfen für Asylbewerber
504051 Seniorenarbeit
504051 Seniorenarbeit
604012 Tageseinrichtung für Kinder allgemein
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigung
1001025 Grundstücke
1001025 Grundstücke
1106013 Abfallbeseitigung
1201015 Gemeindestraßen
1303014 Friedhof
1401013 Umweltschutz
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing
101011 Gemeindevertretung
101021 Gemeindevorstand
102011 Hauptamt
102011 Hauptamt
102021 Personalamt
102021 Personalamt
102031 EDV-Abteilung
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r

604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigung
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigung
1001025 Grundstücke
1106013 Abfallbeseitigung
1201015 Gemeindestraßen
1303014 Friedhof
1401013 Umweltschutz
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing
101011 Gemeindevertretung
101011 Gemeindevertretung
101021 Gemeindevorstand
102011 Hauptamt
102011 Hauptamt
102011 Hauptamt
102021 Personalamt
102031 EDV-Abteilung
102031 EDV-Abteilung
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r
102051 Rathaus
102051 Rathaus
102051 Rathaus

102051 Rathaus
102061 Personalrat
102061 Personalrat
102061 Personalrat
102061 Personalrat
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen
103017 Kämmerei
103017 Kämmerei
103027 Gemeindekasse
103027 Gemeindekasse
103037 Steueramt
104015 Hochbau
104026 Bauhof
104026 Bauhof
104026 Bauhof
104026 Bauhof
105014 Standesamt
202013 Ordnungsamt
202013 Ordnungsamt
202013 Ordnungsamt
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro
203013 Feuerwehr
407012 Volkshochschule
407012 Volkshochschule
410052 Bürgerhaus
410052 Bürgerhaus
410092 Alte Schule
410092 Alte Schule
501014 Sozialamt
501014 Sozialamt
503012 Hilfen für Asylbewerber
503012 Hilfen für Asylbewerber
503012 Hilfen für Asylbewerber
504051 Seniorenarbeit
604012 Tageseinrichtung für Kinder allgemein
604012 Tageseinrichtung für Kinder allgemein
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)

604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
606012 Schulbetreuung
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigung
1001025 Grundstücke
1106013 Abfallbeseitigung
1201015 Gemeindestraßen
1303014 Friedhof
1303014 Friedhof
1401013 Umweltschutz
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing
101011 Gemeindevertretung
101011 Gemeindevertretung
101021 Gemeindevorstand
102011 Hauptamt
102011 Hauptamt
102011 Hauptamt
102021 Personalamt
102031 EDV-Abteilung
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r
102051 Rathaus
102051 Rathaus
102051 Rathaus
102061 Personalrat
102061 Personalrat
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen
103017 Kämmerei
103027 Gemeindekasse
103027 Gemeindekasse
103027 Gemeindekasse
103037 Steueramt
104015 Hochbau
104015 Hochbau
104015 Hochbau

802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
802041 Egelsbacher Freibad
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigung
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigung
1001025 Grundstücke
1001025 Grundstücke
1106013 Abfallbeseitigung
1201015 Gemeindestraßen
1303014 Friedhof
1401013 Umweltschutz
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing
102011 Hauptamt

Kostenstelle + Name	Haushaltsjahr	Haushaltsstell	Ergebnisglieder
101011 Gemeindevertretung	0		11
101011 Gemeindevertretung	0		11
101011 Gemeindevertretung	0		11
101021 Gemeindevorstand	0		11
101021 Gemeindevorstand	0		11
101021 Gemeindevorstand	0		11
102011 Hauptamt	0		11
102011 Hauptamt	0		11
102011 Hauptamt	0		11
102021 Personalamt	0		11
102021 Personalamt	0		11
102021 Personalamt	0		11
102031 EDV-Abteilung	0		11
102031 EDV-Abteilung	0		11
102031 EDV-Abteilung	0		11
102031 EDV-Abteilung	0		11
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r	0		11
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r	0		11
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r	0		11
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r	0		11
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r	0		11
102051 Rathaus	0		11
102051 Rathaus	0		11
102051 Rathaus	0		11
102051 Rathaus	0		11
102051 Rathaus	0		11
102051 Rathaus	0		11
102051 Rathaus	0		11
102061 Personalrat	0		11
102061 Personalrat	0		11
102061 Personalrat	0		11
102061 Personalrat	0		11
102061 Personalrat	0		11
102061 Personalrat	0		11
102061 Personalrat	0		11
102061 Personalrat	0		11
102061 Personalrat	0		11
102061 Personalrat	0		11
102061 Personalrat	0		11
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen	0		11
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen	0		11
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen	0		11
103017 Kämmerei	0		11
103017 Kämmerei	0		11
103017 Kämmerei	0		11
103017 Kämmerei	0		11
103017 Kämmerei	0		11
103017 Kämmerei	0		11
103027 Gemeindekasse	0		11
103027 Gemeindekasse	0		11

103037 Steueramt	0	11
103037 Steueramt	0	11
104015 Hochbau	0	11
104015 Hochbau	0	11
104015 Hochbau	0	11
104015 Hochbau	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
105014 Standesamt	0	11
105014 Standesamt	0	11
201013 Wahlen	0	11
202013 Ordnungsamt	0	11
202013 Ordnungsamt	0	11
202013 Ordnungsamt	0	11
202013 Ordnungsamt	0	11
202013 Ordnungsamt	0	11
202013 Ordnungsamt	0	11
202013 Ordnungsamt	0	11
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro	0	11
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro	0	11
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro	0	11
203013 Feuerwehr	0	11
203013 Feuerwehr	0	11
203013 Feuerwehr	0	11
203013 Feuerwehr	0	11
203013 Feuerwehr	0	11
407012 Volkshochschule	0	11
407012 Volkshochschule	0	11
407012 Volkshochschule	0	11
407012 Volkshochschule	0	11
407012 Volkshochschule	0	11
407012 Volkshochschule	0	11
407012 Volkshochschule	0	11
407012 Volkshochschule	0	11
407012 Volkshochschule	0	11
407012 Volkshochschule	0	11
407012 Volkshochschule	0	11
410052 Bürgerhaus	0	11
410052 Bürgerhaus	0	11
410052 Bürgerhaus	0	11
410052 Bürgerhaus	0	11

604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	11
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	11
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	11
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	11
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	11
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	11
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	11
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	11
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	11
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	11
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	11
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	11
606012 Schulbetreuung	0	11
606012 Schulbetreuung	0	11
606012 Schulbetreuung	0	11
606012 Schulbetreuung	0	11
606012 Schulbetreuung	0	11
606012 Schulbetreuung	0	11
606012 Schulbetreuung	0	11
606012 Schulbetreuung	0	11
606012 Schulbetreuung	0	11
606012 Schulbetreuung	0	11
606012 Schulbetreuung	0	11
606012 Schulbetreuung	0	11
802041 Egelsbacher Freibad	0	11
802041 Egelsbacher Freibad	0	11
802041 Egelsbacher Freibad	0	11
802041 Egelsbacher Freibad	0	11
802041 Egelsbacher Freibad	0	11
802041 Egelsbacher Freibad	0	11
802041 Egelsbacher Freibad	0	11
802041 Egelsbacher Freibad	0	11
802041 Egelsbacher Freibad	0	11
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigun	0	11
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigun	0	11
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigun	0	11
1001025 Grundstücke	0	11
1001025 Grundstücke	0	11
1001025 Grundstücke	0	11
1106013 Abfallbeseitigung	0	11
1106013 Abfallbeseitigung	0	11
1106013 Abfallbeseitigung	0	11
1201015 Gemeindestraßen	0	11
1201015 Gemeindestraßen	0	11
1303014 Friedhof	0	11
1303014 Friedhof	0	11
1401013 Umweltschutz	0	11
1401013 Umweltschutz	0	11
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing	0	11
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing	0	11
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing	0	11
102011 Hauptamt	0	11
102021 Personalamt	0	11

102071 allg. Personalaufwendungen, Arbeitsschutz, Belegsc	0	11
103017 Kämmerei	0	11
101011 Gemeindevertretung	0	11
101011 Gemeindevertretung	0	11
101011 Gemeindevertretung	0	11
101011 Gemeindevertretung	0	11
101011 Gemeindevertretung	0	11
101021 Gemeindevorstand	0	11
101021 Gemeindevorstand	0	11
101021 Gemeindevorstand	0	11
102011 Hauptamt	0	11
102011 Hauptamt	0	11
102011 Hauptamt	0	11
102011 Hauptamt	0	11
102011 Hauptamt	0	11
102021 Personalamt	0	11
102021 Personalamt	0	11
102021 Personalamt	0	11
102031 EDV-Abteilung	0	11
102031 EDV-Abteilung	0	11
102031 EDV-Abteilung	0	11
102031 EDV-Abteilung	0	11
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r	0	11
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r	0	11
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r	0	11
102051 Rathaus	0	11
102051 Rathaus	0	11
102051 Rathaus	0	11
102051 Rathaus	0	11
102051 Rathaus	0	11
102061 Personalrat	0	11
102061 Personalrat	0	11
102061 Personalrat	0	11
102061 Personalrat	0	11
102061 Personalrat	0	11
102061 Personalrat	0	11
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen	0	11
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen	0	11
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen	0	11
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen	0	11
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen	0	11
103017 Kämmerei	0	11
103017 Kämmerei	0	11
103017 Kämmerei	0	11
103017 Kämmerei	0	11
103017 Kämmerei	0	11
103027 Gemeindekasse	0	11
103027 Gemeindekasse	0	11
103037 Steueramt	0	11
103037 Steueramt	0	11

104015 Hochbau	0	11
104015 Hochbau	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
105014 Standesamt	0	11
105014 Standesamt	0	11
201013 Wahlen	0	11
202013 Ordnungsamt	0	11
202013 Ordnungsamt	0	11
202013 Ordnungsamt	0	11
202013 Ordnungsamt	0	11
202013 Ordnungsamt	0	11
202013 Ordnungsamt	0	11
202013 Ordnungsamt	0	11
202013 Ordnungsamt	0	11
202013 Ordnungsamt	0	11
202013 Ordnungsamt	0	11
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro	0	11
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro	0	11
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro	0	11
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro	0	11
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro	0	11
203013 Feuerwehr	0	11
203013 Feuerwehr	0	11
203013 Feuerwehr	0	11
203013 Feuerwehr	0	11
203013 Feuerwehr	0	11
407012 Volkshochschule	0	11
407012 Volkshochschule	0	11
407012 Volkshochschule	0	11
407012 Volkshochschule	0	11
410052 Bürgerhaus	0	11
410052 Bürgerhaus	0	11
410092 Alte Schule	0	11
410092 Alte Schule	0	11
410092 Alte Schule	0	11
501014 Sozialamt	0	11
501014 Sozialamt	0	11
503012 Hilfen für Asylbewerber	0	11
503012 Hilfen für Asylbewerber	0	11
503012 Hilfen für Asylbewerber	0	11

1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigung	0	11
1001025 Grundstücke	0	11
1001025 Grundstücke	0	11
1001025 Grundstücke	0	11
1001025 Grundstücke	0	11
1001025 Grundstücke	0	11
1106013 Abfallbeseitigung	0	11
1106013 Abfallbeseitigung	0	11
1106013 Abfallbeseitigung	0	11
1201015 Gemeindestraßen	0	11
1201015 Gemeindestraßen	0	11
1303014 Friedhof	0	11
1303014 Friedhof	0	11
1401013 Umweltschutz	0	11
1401013 Umweltschutz	0	11
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing	0	11
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing	0	11
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing	0	11
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing	0	11
101021 Gemeindevorstand	0	11
102011 Hauptamt	0	11
102021 Personalamt	0	11
202013 Ordnungsamt	0	11
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	11
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)	0	11
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	11
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	11
606012 Schulbetreuung	0	11
102071 allg. Personalaufwendungen, Arbeitsschutz, Belegsc	0	11
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)	0	11
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	11
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	11
606012 Schulbetreuung	0	11
101011 Gemeindevertretung	0	11
101011 Gemeindevertretung	0	11
101011 Gemeindevertretung	0	11
101011 Gemeindevertretung	0	11
101011 Gemeindevertretung	0	11
101021 Gemeindevorstand	0	11
101021 Gemeindevorstand	0	11
101021 Gemeindevorstand	0	11
101021 Gemeindevorstand	0	11
102011 Hauptamt	0	11
102011 Hauptamt	0	11
102011 Hauptamt	0	11
102011 Hauptamt	0	11
102011 Hauptamt	0	11
102011 Hauptamt	0	11
102021 Personalamt	0	11
102021 Personalamt	0	11
102021 Personalamt	0	11

102031 EDV-Abteilung	0	11
102031 EDV-Abteilung	0	11
102031 EDV-Abteilung	0	11
102031 EDV-Abteilung	0	11
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r	0	11
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r	0	11
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r	0	11
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r	0	11
102051 Rathaus	0	11
102051 Rathaus	0	11
102051 Rathaus	0	11
102051 Rathaus	0	11
102051 Rathaus	0	11
102051 Rathaus	0	11
102051 Rathaus	0	11
102051 Rathaus	0	11
102051 Rathaus	0	11
102051 Rathaus	0	11
102051 Rathaus	0	11
102051 Rathaus	0	11
102051 Rathaus	0	11
102061 Personalrat	0	11
102061 Personalrat	0	11
102061 Personalrat	0	11
102061 Personalrat	0	11
102061 Personalrat	0	11
102061 Personalrat	0	11
102061 Personalrat	0	11
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen	0	11
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen	0	11
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen	0	11
103017 Kämmerei	0	11
103017 Kämmerei	0	11
103017 Kämmerei	0	11
103017 Kämmerei	0	11
103017 Kämmerei	0	11
103017 Kämmerei	0	11
103017 Kämmerei	0	11
103027 Gemeindekasse	0	11
103027 Gemeindekasse	0	11
103037 Steueramt	0	11
103037 Steueramt	0	11
104015 Hochbau	0	11
104015 Hochbau	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
105014 Standesamt	0	11
105014 Standesamt	0	11

201013 Wahlen	0	11
202013 Ordnungsamt	0	11
202013 Ordnungsamt	0	11
202013 Ordnungsamt	0	11
202013 Ordnungsamt	0	11
202013 Ordnungsamt	0	11
202013 Ordnungsamt	0	11
202013 Ordnungsamt	0	11
202013 Ordnungsamt	0	11
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro	0	11
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro	0	11
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro	0	11
203013 Feuerwehr	0	11
203013 Feuerwehr	0	11
203013 Feuerwehr	0	11
203013 Feuerwehr	0	11
203013 Feuerwehr	0	11
203013 Feuerwehr	0	11
203013 Feuerwehr	0	11
203013 Feuerwehr	0	11
203013 Feuerwehr	0	11
203013 Feuerwehr	0	11
407012 Volkshochschule	0	11
407012 Volkshochschule	0	11
407012 Volkshochschule	0	11
407012 Volkshochschule	0	11
407012 Volkshochschule	0	11
407012 Volkshochschule	0	11
407012 Volkshochschule	0	11
407012 Volkshochschule	0	11
410052 Bürgerhaus	0	11
410052 Bürgerhaus	0	11
410092 Alte Schule	0	11
410092 Alte Schule	0	11
410092 Alte Schule	0	11
501014 Sozialamt	0	11
501014 Sozialamt	0	11
503012 Hilfen für Asylbewerber	0	11
503012 Hilfen für Asylbewerber	0	11
503012 Hilfen für Asylbewerber	0	11
503012 Hilfen für Asylbewerber	0	11
503012 Hilfen für Asylbewerber	0	11
503012 Hilfen für Asylbewerber	0	11
504051 Seniorenarbeit	0	11
504051 Seniorenarbeit	0	11
504051 Seniorenarbeit	0	11
504051 Seniorenarbeit	0	11
504051 Seniorenarbeit	0	11
504051 Seniorenarbeit	0	11
604012 Tageseinrichtung für Kinder allgemein	0	11
604012 Tageseinrichtung für Kinder allgemein	0	11

604012 Tageseinrichtung für Kinder allgemein	0	11
604012 Tageseinrichtung für Kinder allgemein	0	11
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	11
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	11
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	11
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	11
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	11
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	11
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	11
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	11
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	11
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)	0	11
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)	0	11
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)	0	11
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)	0	11
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)	0	11
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)	0	11
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)	0	11
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	11
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	11
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	11
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	11
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	11
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	11
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	11
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	11
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	11
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	11
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	11
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	11
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	11
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	11
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	11
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	11
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	11
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	11
606012 Schulbetreuung	0	11
606012 Schulbetreuung	0	11
606012 Schulbetreuung	0	11
606012 Schulbetreuung	0	11
606012 Schulbetreuung	0	11
606012 Schulbetreuung	0	11
606012 Schulbetreuung	0	11
606012 Schulbetreuung	0	11
606012 Schulbetreuung	0	11
802041 Egelsbacher Freibad	0	11
802041 Egelsbacher Freibad	0	11
802041 Egelsbacher Freibad	0	11
802041 Egelsbacher Freibad	0	11
802041 Egelsbacher Freibad	0	11
802041 Egelsbacher Freibad	0	11
802041 Egelsbacher Freibad	0	11
802041 Egelsbacher Freibad	0	11
802041 Egelsbacher Freibad	0	11
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigung	0	11
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigung	0	11

1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigung	0	11
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigung	0	11
1001025 Grundstücke	0	11
1001025 Grundstücke	0	11
1001025 Grundstücke	0	11
1001025 Grundstücke	0	11
1106013 Abfallbeseitigung	0	11
1106013 Abfallbeseitigung	0	11
1106013 Abfallbeseitigung	0	11
1201015 Gemeindestraßen	0	11
1201015 Gemeindestraßen	0	11
1303014 Friedhof	0	11
1303014 Friedhof	0	11
1401013 Umweltschutz	0	11
1401013 Umweltschutz	0	11
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing	0	11
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing	0	11
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing	0	11
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing	0	11
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro	0	11
102021 Personalamt	0	11
102071 allg. Personalaufwendungen, Arbeitsschutz, Belegsc	0	11
102051 Rathaus	0	11
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	11
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)	0	11
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	11
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	11
606012 Schulbetreuung	0	11
101011 Gemeindevertretung	0	11
101011 Gemeindevertretung	0	11
101011 Gemeindevertretung	0	11
101011 Gemeindevertretung	0	11
101011 Gemeindevertretung	0	11
101021 Gemeindevorstand	0	11
101021 Gemeindevorstand	0	11
101021 Gemeindevorstand	0	11
102011 Hauptamt	0	11
102011 Hauptamt	0	11
102011 Hauptamt	0	11
102011 Hauptamt	0	11
102011 Hauptamt	0	11
102021 Personalamt	0	11
102021 Personalamt	0	11
102021 Personalamt	0	11
102031 EDV-Abteilung	0	11
102031 EDV-Abteilung	0	11
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r	0	11
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r	0	11
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r	0	11
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r	0	11

102041 Gleichstellungsbeauftragte/r	0	11
102051 Rathaus	0	11
102051 Rathaus	0	11
102051 Rathaus	0	11
102051 Rathaus	0	11
102051 Rathaus	0	11
102051 Rathaus	0	11
102051 Rathaus	0	11
102051 Rathaus	0	11
102051 Rathaus	0	11
102051 Rathaus	0	11
102051 Rathaus	0	11
102051 Rathaus	0	11
102051 Rathaus	0	11
102051 Rathaus	0	11
102061 Personalrat	0	11
102061 Personalrat	0	11
102061 Personalrat	0	11
102061 Personalrat	0	11
102061 Personalrat	0	11
102061 Personalrat	0	11
102061 Personalrat	0	11
102061 Personalrat	0	11
102061 Personalrat	0	11
102061 Personalrat	0	11
102061 Personalrat	0	11
102061 Personalrat	0	11
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen	0	11
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen	0	11
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen	0	11
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen	0	11
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen	0	11
103017 Kämmerei	0	11
103017 Kämmerei	0	11
103017 Kämmerei	0	11
103017 Kämmerei	0	11
103027 Gemeindekasse	0	11
103027 Gemeindekasse	0	11
103027 Gemeindekasse	0	11
103037 Steueramt	0	11
103037 Steueramt	0	11
104015 Hochbau	0	11
104015 Hochbau	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
105014 Standesamt	0	11

503012 Hilfen für Asylbewerber	0	11
503012 Hilfen für Asylbewerber	0	11
503012 Hilfen für Asylbewerber	0	11
503012 Hilfen für Asylbewerber	0	11
504051 Seniorenarbeit	0	11
504051 Seniorenarbeit	0	11
504051 Seniorenarbeit	0	11
504051 Seniorenarbeit	0	11
504051 Seniorenarbeit	0	11
504051 Seniorenarbeit	0	11
604012 Tageseinrichtung für Kinder allgemein	0	11
604012 Tageseinrichtung für Kinder allgemein	0	11
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	11
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	11
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	11
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	11
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	11
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	11
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)	0	11
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)	0	11
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)	0	11
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)	0	11
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)	0	11
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)	0	11
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)	0	11
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)	0	11
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	11
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	11
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	11
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	11
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	11
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	11
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	11
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	11
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	11
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	11
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	11
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	11
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	11
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	11
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	11
606012 Schulbetreuung	0	11
606012 Schulbetreuung	0	11
606012 Schulbetreuung	0	11
606012 Schulbetreuung	0	11
606012 Schulbetreuung	0	11
606012 Schulbetreuung	0	11
802041 Egelsbacher Freibad	0	11
802041 Egelsbacher Freibad	0	11
802041 Egelsbacher Freibad	0	11

802041 Egelsbacher Freibad	0	11
802041 Egelsbacher Freibad	0	11
802041 Egelsbacher Freibad	0	11
802041 Egelsbacher Freibad	0	11
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigung	0	11
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigung	0	11
1001025 Grundstücke	0	11
1001025 Grundstücke	0	11
1001025 Grundstücke	0	11
1001025 Grundstücke	0	11
1106013 Abfallbeseitigung	0	11
1106013 Abfallbeseitigung	0	11
1106013 Abfallbeseitigung	0	11
1201015 Gemeindestraßen	0	11
1201015 Gemeindestraßen	0	11
1303014 Friedhof	0	11
1303014 Friedhof	0	11
1401013 Umweltschutz	0	11
1401013 Umweltschutz	0	11
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing	0	11
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing	0	11
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing	0	11
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing	0	11
102011 Hauptamt	0	11
102071 allg. Personalaufwendungen, Arbeitsschutz, Belegsc	0	11
101021 Gemeindevorstand	0	11
102011 Hauptamt	0	11
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen	0	11
202013 Ordnungsamt	0	11
102071 allg. Personalaufwendungen, Arbeitsschutz, Belegsc	0	11
407012 Volkshochschule	0	11
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	11
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)	0	11
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	11
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	11
606012 Schulbetreuung	0	11
101011 Gemeindevertretung	0	11
101011 Gemeindevertretung	0	11
101011 Gemeindevertretung	0	11
101011 Gemeindevertretung	0	11
101021 Gemeindevorstand	0	11
101021 Gemeindevorstand	0	11
101021 Gemeindevorstand	0	11
102011 Hauptamt	0	11
102011 Hauptamt	0	11
102011 Hauptamt	0	11
102011 Hauptamt	0	11
102021 Personalamt	0	11
102021 Personalamt	0	11
102021 Personalamt	0	11

1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing	0	11
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing	0	11
101021 Gemeindevorstand	0	11
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen	0	11
202013 Ordnungsamt	0	11
102071 allg. Personalaufwendungen, Arbeitsschutz, Belegsc	0	11
102071 allg. Personalaufwendungen, Arbeitsschutz, Belegsc	0	11
102071 allg. Personalaufwendungen, Arbeitsschutz, Belegsc	0	11
102071 allg. Personalaufwendungen, Arbeitsschutz, Belegsc	0	11
102061 Personalrat	0	11
102061 Personalrat	0	11
102061 Personalrat	0	11
802041 Egelsbacher Freibad	0	11
101011 Gemeindevertretung	0	11
101011 Gemeindevertretung	0	11
101011 Gemeindevertretung	0	11
101011 Gemeindevertretung	0	11
101011 Gemeindevertretung	0	11
101021 Gemeindevorstand	0	11
101021 Gemeindevorstand	0	11
101021 Gemeindevorstand	0	11
102011 Hauptamt	0	11
102011 Hauptamt	0	11
102011 Hauptamt	0	11
102011 Hauptamt	0	11
102011 Hauptamt	0	11
102021 Personalamt	0	11
102021 Personalamt	0	11
102021 Personalamt	0	11
102031 EDV-Abteilung	0	11
102031 EDV-Abteilung	0	11
102031 EDV-Abteilung	0	11
102031 EDV-Abteilung	0	11
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r	0	11
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r	0	11
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r	0	11
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r	0	11
102051 Rathaus	0	11
102051 Rathaus	0	11
102051 Rathaus	0	11
102051 Rathaus	0	11
102051 Rathaus	0	11
102051 Rathaus	0	11
102051 Rathaus	0	11
102051 Rathaus	0	11
102051 Rathaus	0	11
102051 Rathaus	0	11
102051 Rathaus	0	11
102051 Rathaus	0	11
102061 Personalrat	0	11
102061 Personalrat	0	11

1303014 Friedhof	0	11
1303014 Friedhof	0	11
1303014 Friedhof	0	11
1401013 Umweltschutz	0	11
1401013 Umweltschutz	0	11
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing	0	11
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing	0	11
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	11
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)	0	11
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	11
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	11
606012 Schulbetreuung	0	11
102071 allg. Personalaufwendungen, Arbeitsschutz, Belegsc	0	11
101021 Gemeindevorstand	0	11
102011 Hauptamt	0	11
103027 Gemeindekasse	0	11
202013 Ordnungsamt	0	11
102021 Personalamt	0	11
102071 allg. Personalaufwendungen, Arbeitsschutz, Belegsc	0	11
102071 allg. Personalaufwendungen, Arbeitsschutz, Belegsc	0	11
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	11
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)	0	11
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	11
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	11
101011 Gemeindevertretung	0	11
101011 Gemeindevertretung	0	11
101011 Gemeindevertretung	0	11
101011 Gemeindevertretung	0	11
101011 Gemeindevertretung	0	11
101021 Gemeindevorstand	0	11
101021 Gemeindevorstand	0	11
101021 Gemeindevorstand	0	11
102011 Hauptamt	0	11
102011 Hauptamt	0	11
102011 Hauptamt	0	11
102011 Hauptamt	0	11
102011 Hauptamt	0	11
102021 Personalamt	0	11
102021 Personalamt	0	11
102021 Personalamt	0	11
102031 EDV-Abteilung	0	11
102031 EDV-Abteilung	0	11
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r	0	11
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r	0	11
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r	0	11
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r	0	11
102051 Rathaus	0	11
102051 Rathaus	0	11
102051 Rathaus	0	11
102051 Rathaus	0	11

102051 Rathaus	0	11
102051 Rathaus	0	11
102061 Personalrat	0	11
102061 Personalrat	0	11
102061 Personalrat	0	11
102061 Personalrat	0	11
102061 Personalrat	0	11
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen	0	11
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen	0	11
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen	0	11
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen	0	11
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen	0	11
103017 Kämmerei	0	11
103017 Kämmerei	0	11
103017 Kämmerei	0	11
103027 Gemeindekasse	0	11
103027 Gemeindekasse	0	11
103027 Gemeindekasse	0	11
103027 Gemeindekasse	0	11
103027 Gemeindekasse	0	11
103027 Gemeindekasse	0	11
103037 Steueramt	0	11
103037 Steueramt	0	11
104015 Hochbau	0	11
104015 Hochbau	0	11
104015 Hochbau	0	11
104015 Hochbau	0	11
104015 Hochbau	0	11
104015 Hochbau	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
104026 Bauhof	0	11
105014 Standesamt	0	11
105014 Standesamt	0	11
201013 Wahlen	0	11
202013 Ordnungsamt	0	11
202013 Ordnungsamt	0	11
202013 Ordnungsamt	0	11
202013 Ordnungsamt	0	11
202013 Ordnungsamt	0	11
202013 Ordnungsamt	0	11
202013 Ordnungsamt	0	11
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro	0	11
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro	0	11
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro	0	11

604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)	0	11
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	11
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	11
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	11
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	11
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	11
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	11
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	11
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	11
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	11
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	11
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	11
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	11
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	11
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	11
606012 Schulbetreuung	0	11
606012 Schulbetreuung	0	11
606012 Schulbetreuung	0	11
606012 Schulbetreuung	0	11
606012 Schulbetreuung	0	11
606012 Schulbetreuung	0	11
606012 Schulbetreuung	0	11
606012 Schulbetreuung	0	11
802041 Egelsbacher Freibad	0	11
802041 Egelsbacher Freibad	0	11
802041 Egelsbacher Freibad	0	11
802041 Egelsbacher Freibad	0	11
802041 Egelsbacher Freibad	0	11
802041 Egelsbacher Freibad	0	11
802041 Egelsbacher Freibad	0	11
802041 Egelsbacher Freibad	0	11
802041 Egelsbacher Freibad	0	11
802041 Egelsbacher Freibad	0	11
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigung	0	11
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigung	0	11
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigung	0	11
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigung	0	11
1001025 Grundstücke	0	11
1001025 Grundstücke	0	11
1001025 Grundstücke	0	11
1001025 Grundstücke	0	11
1106013 Abfallbeseitigung	0	11
1106013 Abfallbeseitigung	0	11
1106013 Abfallbeseitigung	0	11
1201015 Gemeindestraßen	0	11
1201015 Gemeindestraßen	0	11
1303014 Friedhof	0	11
1303014 Friedhof	0	11
1303014 Friedhof	0	11
1303014 Friedhof	0	11

1401013 Umweltschutz	0	11
1401013 Umweltschutz	0	11
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing	0	11
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing	0	11
101021 Gemeindevorstand	0	11
102011 Hauptamt	0	11
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen	0	11
202013 Ordnungsamt	0	11
102071 allg. Personalaufwendungen, Arbeitsschutz, Belegsc	0	11
101021 Gemeindevorstand	0	11
102011 Hauptamt	0	11
202013 Ordnungsamt	0	11
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigun	0	11
101011 Gemeindevertretung	0	12
101021 Gemeindevorstand	0	12
102011 Hauptamt	0	12
102021 Personalamt	0	12
102031 EDV-Abteilung	0	12
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r	0	12
102051 Rathaus	0	12
102051 Rathaus	0	12
102061 Personalrat	0	12
102061 Personalrat	0	12
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen	0	12
103017 Kämmerei	0	12
103027 Gemeindekasse	0	12
103037 Steueramt	0	12
104015 Hochbau	0	12
104026 Bauhof	0	12
104026 Bauhof	0	12
104026 Bauhof	0	12
105014 Standesamt	0	12
202013 Ordnungsamt	0	12
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro	0	12
203013 Feuerwehr	0	12
203013 Feuerwehr	0	12
407012 Volkshochschule	0	12
407012 Volkshochschule	0	12
410052 Bürgerhaus	0	12
410052 Bürgerhaus	0	12
410092 Alte Schule	0	12
410092 Alte Schule	0	12
501014 Sozialamt	0	12
503012 Hilfen für Asylbewerber	0	12
503012 Hilfen für Asylbewerber	0	12
504051 Seniorenarbeit	0	12
604012 Tageseinrichtung für Kinder allgemein	0	12
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	12
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	12
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)	0	12

604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)	0	12
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	12
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	12
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	12
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	12
606012 Schulbetreuung	0	12
606012 Schulbetreuung	0	12
802041 Egelsbacher Freibad	0	12
802041 Egelsbacher Freibad	0	12
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigun	0	12
1001025 Grundstücke	0	12
1106013 Abfallbeseitigung	0	12
1201015 Gemeindestraßen	0	12
1303014 Friedhof	0	12
1401013 Umweltschutz	0	12
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing	0	12
101011 Gemeindevertretung	0	12
101021 Gemeindevorstand	0	12
102011 Hauptamt	0	12
102021 Personalamt	0	12
102031 EDV-Abteilung	0	12
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r	0	12
102051 Rathaus	0	12
102051 Rathaus	0	12
102061 Personalrat	0	12
102061 Personalrat	0	12
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen	0	12
103017 Kämmerei	0	12
103027 Gemeindekasse	0	12
103037 Steueramt	0	12
104015 Hochbau	0	12
104026 Bauhof	0	12
104026 Bauhof	0	12
104026 Bauhof	0	12
105014 Standesamt	0	12
202013 Ordnungsamt	0	12
202013 Ordnungsamt	0	12
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro	0	12
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro	0	12
203013 Feuerwehr	0	12
203013 Feuerwehr	0	12
407012 Volkshochschule	0	12
407012 Volkshochschule	0	12
410052 Bürgerhaus	0	12
410052 Bürgerhaus	0	12
410092 Alte Schule	0	12
410092 Alte Schule	0	12
501014 Sozialamt	0	12
503012 Hilfen für Asylbewerber	0	12
503012 Hilfen für Asylbewerber	0	12

504051 Seniorenarbeit	0	12
604012 Tageseinrichtung für Kinder allgemein	0	12
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	12
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	12
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)	0	12
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)	0	12
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	12
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	12
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	12
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	12
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	12
606012 Schulbetreuung	0	12
606012 Schulbetreuung	0	12
802041 Egelsbacher Freibad	0	12
802041 Egelsbacher Freibad	0	12
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigun	0	12
1001025 Grundstücke	0	12
1106013 Abfallbeseitigung	0	12
1201015 Gemeindestraßen	0	12
1303014 Friedhof	0	12
1401013 Umweltschutz	0	12
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing	0	12
102011 Hauptamt	0	12
101011 Gemeindevertretung	0	12
101011 Gemeindevertretung	0	12
101021 Gemeindevorstand	0	12
102011 Hauptamt	0	12
102021 Personalamt	0	12
102031 EDV-Abteilung	0	12
102031 EDV-Abteilung	0	12
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r	0	12
102051 Rathaus	0	12
102051 Rathaus	0	12
102051 Rathaus	0	12
102061 Personalrat	0	12
102061 Personalrat	0	12
102061 Personalrat	0	12
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen	0	12
103017 Kämmerei	0	12
103017 Kämmerei	0	12
103017 Kämmerei	0	12
103027 Gemeindekasse	0	12
103037 Steueramt	0	12
104015 Hochbau	0	12
104026 Bauhof	0	12
104026 Bauhof	0	12
104026 Bauhof	0	12
104026 Bauhof	0	12
105014 Standesamt	0	12
105014 Standesamt	0	12

105014 Standesamt	0	12
202013 Ordnungsamt	0	12
202013 Ordnungsamt	0	12
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro	0	12
203013 Feuerwehr	0	12
203013 Feuerwehr	0	12
407012 Volkshochschule	0	12
407012 Volkshochschule	0	12
410052 Bürgerhaus	0	12
410052 Bürgerhaus	0	12
410092 Alte Schule	0	12
410092 Alte Schule	0	12
501014 Sozialamt	0	12
503012 Hilfen für Asylbewerber	0	12
503012 Hilfen für Asylbewerber	0	12
503012 Hilfen für Asylbewerber	0	12
504051 Seniorenarbeit	0	12
504051 Seniorenarbeit	0	12
504051 Seniorenarbeit	0	12
604012 Tageseinrichtung für Kinder allgemein	0	12
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	12
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	12
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	12
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)	0	12
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)	0	12
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	12
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	12
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	12
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	12
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	12
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	12
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	12
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	12
606012 Schulbetreuung	0	12
606012 Schulbetreuung	0	12
606012 Schulbetreuung	0	12
802041 Egelsbacher Freibad	0	12
802041 Egelsbacher Freibad	0	12
802041 Egelsbacher Freibad	0	12
802041 Egelsbacher Freibad	0	12
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigun	0	12
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigun	0	12
1001025 Grundstücke	0	12
1001025 Grundstücke	0	12
1106013 Abfallbeseitigung	0	12
1201015 Gemeindestraßen	0	12
1303014 Friedhof	0	12
1401013 Umweltschutz	0	12
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing	0	12
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing	0	12

101011 Gemeindevertretung	0	12
101011 Gemeindevertretung	0	12
101021 Gemeindevorstand	0	12
102011 Hauptamt	0	12
102011 Hauptamt	0	12
102011 Hauptamt	0	12
102021 Personalamt	0	12
102031 EDV-Abteilung	0	12
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r	0	12
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r	0	12
102051 Rathaus	0	12
102051 Rathaus	0	12
102051 Rathaus	0	12
102051 Rathaus	0	12
102061 Personalrat	0	12
102061 Personalrat	0	12
102061 Personalrat	0	12
102061 Personalrat	0	12
102061 Personalrat	0	12
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen	0	12
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen	0	12
103017 Kämmerei	0	12
103017 Kämmerei	0	12
103027 Gemeindegasse	0	12
103037 Steueramt	0	12
104015 Hochbau	0	12
104026 Bauhof	0	12
104026 Bauhof	0	12
104026 Bauhof	0	12
104026 Bauhof	0	12
104026 Bauhof	0	12
105014 Standesamt	0	12
202013 Ordnungsamt	0	12
202013 Ordnungsamt	0	12
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro	0	12
203013 Feuerwehr	0	12
203013 Feuerwehr	0	12
203013 Feuerwehr	0	12
203013 Feuerwehr	0	12
203013 Feuerwehr	0	12
203013 Feuerwehr	0	12
203013 Feuerwehr	0	12
203013 Feuerwehr	0	12
407012 Volkshochschule	0	12
407012 Volkshochschule	0	12
407012 Volkshochschule	0	12
407012 Volkshochschule	0	12
407012 Volkshochschule	0	12
407012 Volkshochschule	0	12
410052 Bürgerhaus	0	12

410052 Bürgerhaus	0	12
410052 Bürgerhaus	0	12
410092 Alte Schule	0	12
410092 Alte Schule	0	12
501014 Sozialamt	0	12
503012 Hilfen für Asylbewerber	0	12
503012 Hilfen für Asylbewerber	0	12
503012 Hilfen für Asylbewerber	0	12
504051 Seniorenarbeit	0	12
504051 Seniorenarbeit	0	12
604012 Tageseinrichtung für Kinder allgemein	0	12
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	12
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	12
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	12
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)	0	12
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)	0	12
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)	0	12
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)	0	12
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	12
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	12
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	12
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	12
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	12
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	12
606012 Schulbetreuung	0	12
606012 Schulbetreuung	0	12
606012 Schulbetreuung	0	12
802041 Egelsbacher Freibad	0	12
802041 Egelsbacher Freibad	0	12
802041 Egelsbacher Freibad	0	12
802041 Egelsbacher Freibad	0	12
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigun	0	12
1001025 Grundstücke	0	12
1001025 Grundstücke	0	12
1106013 Abfallbeseitigung	0	12
1201015 Gemeindestraßen	0	12
1303014 Friedhof	0	12
1401013 Umweltschutz	0	12
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing	0	12
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing	0	12
101011 Gemeindevertretung	0	12
101021 Gemeindevorstand	0	12
102011 Hauptamt	0	12
102011 Hauptamt	0	12
102021 Personalamt	0	12
102021 Personalamt	0	12
102031 EDV-Abteilung	0	12
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r	0	12
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r	0	12
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r	0	12

102051 Rathaus	0	12
102051 Rathaus	0	12
102051 Rathaus	0	12
102061 Personalrat	0	12
102061 Personalrat	0	12
102061 Personalrat	0	12
102061 Personalrat	0	12
102061 Personalrat	0	12
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen	0	12
103017 Kämmerei	0	12
103017 Kämmerei	0	12
103017 Kämmerei	0	12
103027 Gemeindekasse	0	12
103027 Gemeindekasse	0	12
103037 Steueramt	0	12
104015 Hochbau	0	12
104026 Bauhof	0	12
104026 Bauhof	0	12
104026 Bauhof	0	12
104026 Bauhof	0	12
104026 Bauhof	0	12
105014 Standesamt	0	12
202013 Ordnungsamt	0	12
202013 Ordnungsamt	0	12
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro	0	12
203013 Feuerwehr	0	12
407012 Volkshochschule	0	12
407012 Volkshochschule	0	12
407012 Volkshochschule	0	12
407012 Volkshochschule	0	12
407012 Volkshochschule	0	12
407012 Volkshochschule	0	12
407012 Volkshochschule	0	12
410052 Bürgerhaus	0	12
410052 Bürgerhaus	0	12
410052 Bürgerhaus	0	12
410092 Alte Schule	0	12
410092 Alte Schule	0	12
501014 Sozialamt	0	12
503012 Hilfen für Asylbewerber	0	12
503012 Hilfen für Asylbewerber	0	12
503012 Hilfen für Asylbewerber	0	12
504051 Seniorenarbeit	0	12
604012 Tageseinrichtung für Kinder allgemein	0	12
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	12
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	12
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	12
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	12
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	12
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)	0	12

604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)	0	12
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)	0	12
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)	0	12
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)	0	12
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	12
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	12
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	12
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	12
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	12
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	12
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	12
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	12
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	12
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	12
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	12
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	12
606012 Schulbetreuung	0	12
606012 Schulbetreuung	0	12
606012 Schulbetreuung	0	12
606012 Schulbetreuung	0	12
606012 Schulbetreuung	0	12
606012 Schulbetreuung	0	12
802041 Egelsbacher Freibad	0	12
802041 Egelsbacher Freibad	0	12
802041 Egelsbacher Freibad	0	12
802041 Egelsbacher Freibad	0	12
802041 Egelsbacher Freibad	0	12
802041 Egelsbacher Freibad	0	12
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigung	0	12
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigung	0	12
1001025 Grundstücke	0	12
1106013 Abfallbeseitigung	0	12
1201015 Gemeindestraßen	0	12
1303014 Friedhof	0	12
1401013 Umweltschutz	0	12
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing	0	12
101011 Gemeindevertretung	0	12
101011 Gemeindevertretung	0	12
101021 Gemeindevorstand	0	12
102011 Hauptamt	0	12
102011 Hauptamt	0	12
102011 Hauptamt	0	12
102021 Personalamt	0	12
102031 EDV-Abteilung	0	12
102031 EDV-Abteilung	0	12
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r	0	12
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r	0	12
102051 Rathaus	0	12
102051 Rathaus	0	12
102051 Rathaus	0	12

102051 Rathaus	0	12
102061 Personalrat	0	12
102061 Personalrat	0	12
102061 Personalrat	0	12
102061 Personalrat	0	12
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen	0	12
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen	0	12
103017 Kämmerei	0	12
103017 Kämmerei	0	12
103027 Gemeindekasse	0	12
103027 Gemeindekasse	0	12
103037 Steueramt	0	12
104015 Hochbau	0	12
104026 Bauhof	0	12
104026 Bauhof	0	12
104026 Bauhof	0	12
104026 Bauhof	0	12
105014 Standesamt	0	12
202013 Ordnungsamt	0	12
202013 Ordnungsamt	0	12
202013 Ordnungsamt	0	12
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro	0	12
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro	0	12
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro	0	12
203013 Feuerwehr	0	12
407012 Volkshochschule	0	12
407012 Volkshochschule	0	12
410052 Bürgerhaus	0	12
410052 Bürgerhaus	0	12
410092 Alte Schule	0	12
410092 Alte Schule	0	12
501014 Sozialamt	0	12
501014 Sozialamt	0	12
503012 Hilfen für Asylbewerber	0	12
503012 Hilfen für Asylbewerber	0	12
503012 Hilfen für Asylbewerber	0	12
504051 Seniorenarbeit	0	12
604012 Tageseinrichtung für Kinder allgemein	0	12
604012 Tageseinrichtung für Kinder allgemein	0	12
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	12
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	12
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	12
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)	0	12
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)	0	12
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)	0	12
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	12
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	12
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	12
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	12
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	12

604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	12
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	12
606012 Schulbetreuung	0	12
606012 Schulbetreuung	0	12
606012 Schulbetreuung	0	12
606012 Schulbetreuung	0	12
802041 Egelsbacher Freibad	0	12
802041 Egelsbacher Freibad	0	12
802041 Egelsbacher Freibad	0	12
802041 Egelsbacher Freibad	0	12
802041 Egelsbacher Freibad	0	12
802041 Egelsbacher Freibad	0	12
802041 Egelsbacher Freibad	0	12
802041 Egelsbacher Freibad	0	12
802041 Egelsbacher Freibad	0	12
802041 Egelsbacher Freibad	0	12
802041 Egelsbacher Freibad	0	12
802041 Egelsbacher Freibad	0	12
802041 Egelsbacher Freibad	0	12
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigun	0	12
1001025 Grundstücke	0	12
1106013 Abfallbeseitigung	0	12
1201015 Gemeindestraßen	0	12
1303014 Friedhof	0	12
1303014 Friedhof	0	12
1401013 Umweltschutz	0	12
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing	0	12
101011 Gemeindevertretung	0	12
101011 Gemeindevertretung	0	12
101021 Gemeindevorstand	0	12
102011 Hauptamt	0	12
102011 Hauptamt	0	12
102011 Hauptamt	0	12
102021 Personalamt	0	12
102031 EDV-Abteilung	0	12
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r	0	12
102041 Gleichstellungsbeauftragte/r	0	12
102051 Rathaus	0	12
102051 Rathaus	0	12
102051 Rathaus	0	12
102061 Personalrat	0	12
102061 Personalrat	0	12
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen	0	12
102082 Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen	0	12
103017 Kämmerei	0	12
103027 Gemeindekasse	0	12
103027 Gemeindekasse	0	12
103027 Gemeindekasse	0	12
103037 Steueramt	0	12
104015 Hochbau	0	12
104015 Hochbau	0	12
104015 Hochbau	0	12

104026 Bauhof	0	12
104026 Bauhof	0	12
104026 Bauhof	0	12
104026 Bauhof	0	12
105014 Standesamt	0	12
202013 Ordnungsamt	0	12
202013 Ordnungsamt	0	12
202023 Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro	0	12
203013 Feuerwehr	0	12
407012 Volkshochschule	0	12
407012 Volkshochschule	0	12
410052 Bürgerhaus	0	12
410092 Alte Schule	0	12
410092 Alte Schule	0	12
501014 Sozialamt	0	12
503012 Hilfen für Asylbewerber	0	12
503012 Hilfen für Asylbewerber	0	12
503012 Hilfen für Asylbewerber	0	12
503012 Hilfen für Asylbewerber	0	12
503012 Hilfen für Asylbewerber	0	12
503012 Hilfen für Asylbewerber	0	12
503012 Hilfen für Asylbewerber	0	12
503012 Hilfen für Asylbewerber	0	12
604012 Tageseinrichtung für Kinder allgemein	0	12
604012 Tageseinrichtung für Kinder allgemein	0	12
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	12
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	12
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	12
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	12
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	12
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	12
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	12
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	12
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	12
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	12
604022 Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)	0	12
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)	0	12
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)	0	12
604032 Kindertagesstätte Brühl (Ü3)	0	12
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	12
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	12
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	12
604042 Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)	0	12
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	12
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	12
604052 Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)	0	12
606012 Schulbetreuung	0	12
606012 Schulbetreuung	0	12
606012 Schulbetreuung	0	12
606012 Schulbetreuung	0	12
802041 Egelsbacher Freibad	0	12
802041 Egelsbacher Freibad	0	12

802041 Egelsbacher Freibad	0	12
802041 Egelsbacher Freibad	0	12
802041 Egelsbacher Freibad	0	12
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigun	0	12
1001015 örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigun	0	12
1001025 Grundstücke	0	12
1001025 Grundstücke	0	12
1106013 Abfallbeseitigung	0	12
1201015 Gemeindestraßen	0	12
1303014 Friedhof	0	12
1401013 Umweltschutz	0	12
1501018 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing	0	12
102011 Hauptamt	0	12

Finanzglieder	Vermögensgli.	Lfd. Nr.	Herkunftsnam	Herkunftsnr.	Abgabenart	O	Abgabenart/V
		55		3897967			
		55		3850399			
		55		3898115			
		55		3897969			
		55		3850401			
		55		3898117			
		55		3897971			
		55		3850403			
		55		3898119			
		55		3897973			
		55		3850405			
		55		3898121			
		55		3897975			
		55		3897977			
		55		3898123			
		55		3898125			
		55		3897979			
		55		3897981			
		55		3897983			
		55		3898127			
		55		3898129			
		55		3897985			
		55		3897987			
		55		3898364			
		55		3898392			
		55		3898131			
		55		3898133			
		55		3898436			
		55		3897989			
		55		3897991			
		55		3898394			
		55		3898396			
		55		3898398			
		55		3898135			
		55		3898137			
		55		3898438			
		55		3898440			
		55		3898442			
		55		3897993			
		55		3850407			
		55		3898139			
		55		3897995			
		55		3897997			
		55		3897999			
		55		3898141			
		55		3898143			
		55		3898145			
		55		3898001			
		55		3898147			

55	3898003
55	3898149
55	3898005
55	3898007
55	3898151
55	3898153
55	3898009
55	3898011
55	3898013
55	3898400
55	3898402
55	3898404
55	3898155
55	3898157
55	3898159
55	3898444
55	3898446
55	3898448
55	3898015
55	3898161
55	3850409
55	3898017
55	3898019
55	3898406
55	3850411
55	3898163
55	3898165
55	3898450
55	3898021
55	3850413
55	3898167
55	3898023
55	3898408
55	3850415
55	3898169
55	3898452
55	3898025
55	3898027
55	3898029
55	3898410
55	3898412
55	3898171
55	3898173
55	3898175
55	3898454
55	3898456
55	3898031
55	3898033
55	3898177
55	3898179

55	3898035
55	3898181
55	3898183
55	3898037
55	3898185
55	3898039
55	3898041
55	3898414
55	3898187
55	3898189
55	3898458
55	3898043
55	3898045
55	3898416
55	3898191
55	3898193
55	3898460
55	3898047
55	3898049
55	3898051
55	3898195
55	3898197
55	3898053
55	3898055
55	3898057
55	3898059
55	3898061
55	3898418
55	3898420
55	3898113
55	3898199
55	3898201
55	3898203
55	3898205
55	3898207
55	3898462
55	3898464
55	3898331
55	3898063
55	3898065
55	3898067
55	3898422
55	3898209
55	3898211
55	3898213
55	3898466
55	3898069
55	3898071
55	3898073
55	3898424

55	3898215	
55	3898217	
55	3898219	
55	3898468	
55	3898075	
55	3898077	
55	3898079	
55	3898426	
55	3898221	
55	3898223	
55	3898225	
55	3898470	
55	3898081	
55	3898083	
55	3898085	
55	3898428	
55	3898430	
55	3898227	
55	3898229	
55	3898231	
55	3898472	
55	3898474	
55	3898087	
55	3898089	
55	3898091	
55	3898432	
55	3898434	
55	3898233	
55	3898235	
55	3898476	
55	3898093	
55	3898095	
55	3898237	
55	3898097	
55	3898099	
55	3898239	
55	3898101	
55	3850417	
55	3898241	
55	3898103	
55	3898243	
55	3898105	
55	3898245	
55	3898107	
55	3898247	
55	3898109	
55	3898111	
55	3898249	
55	3862928 Unfallkasse H	104797
55	3862930 Lars Werner	113449

55	3899155 Anita Schneid	111313
55	3899224 Anita Schneid	111313
55	3932141	
55	3932143	
55	3901400	
55	3932259	
55	3932261	
55	3932145	
55	3901402	
55	3932263	
55	3932147	
55	3932149	
55	3901404	
55	3932265	
55	3932267	
55	3932151	
55	3901406	
55	3932269	
55	3932153	
55	3932155	
55	3932271	
55	3932273	
55	3932157	
55	3932159	
55	3932275	
55	3932161	
55	3932459	
55	3932493	
55	3932277	
55	3932533	
55	3932163	
55	3932495	
55	3932497	
55	3932279	
55	3932535	
55	3932537	
55	3932165	
55	3932167	
55	3901408	
55	3932281	
55	3932283	
55	3932169	
55	3932171	
55	3932173	
55	3932285	
55	3932287	
55	3932175	
55	3932289	
55	3932177	
55	3932291	

55	3932179
55	3932293
55	3932181
55	3932183
55	3932499
55	3932501
55	3932503
55	3932505
55	3932295
55	3932297
55	3932539
55	3932541
55	3932543
55	3932545
55	3932185
55	3932299
55	3901410
55	3932187
55	3932189
55	3932191
55	3932507
55	3901412
55	3932301
55	3932303
55	3932305
55	3932547
55	3932193
55	3932195
55	3901414
55	3932307
55	3932309
55	3932197
55	3932509
55	3901416
55	3932311
55	3932549
55	3932199
55	3932511
55	3932313
55	3932551
55	3932201
55	3932315
55	3932203
55	3932317
55	3932319
55	3932205
55	3932321
55	3932207
55	3932513
55	3932515

55	3932323
55	3932553
55	3932555
55	3932209
55	3932211
55	3932517
55	3932325
55	3932327
55	3932557
55	3932213
55	3932215
55	3932329
55	3932217
55	3932219
55	3932519
55	3932257
55	3932331
55	3932333
55	3932559
55	3932457
55	3932221
55	3932521
55	3932335
55	3932561
55	3932223
55	3932523
55	3932337
55	3932563
55	3932225
55	3932227
55	3932229
55	3932525
55	3932339
55	3932341
55	3932343
55	3932565
55	3932231
55	3932527
55	3932345
55	3932567
55	3932233
55	3932235
55	3932529
55	3932531
55	3932347
55	3932349
55	3932569
55	3932237
55	3932239
55	3932351

55	3932353	
55	3932241	
55	3932243	
55	3932355	
55	3932357	
55	3932245	
55	3901418	
55	3932359	
55	3932247	
55	3932361	
55	3932249	
55	3932363	
55	3932251	
55	3932365	
55	3932253	
55	3932255	
55	3932367	
55	3932369	
55	3908269 Versorgungsk:	104974
55	3908270 Versorgungsk:	104974
55	3931405 Bintz-Verlag G	104986
55	3908271 Versorgungsk:	104974
55	3910685 IB Freiwilligen	112465
55	3910684 IB Freiwilligen	112465
55	3910682 IB Freiwilligen	112465
55	3910686 IB Freiwilligen	112465
55	3910683 IB Freiwilligen	112465
55	3941394 Streit GmbH	104967
55	3949703 IB Freiwilligen	112465
55	3949701 IB Freiwilligen	112465
55	3949704 IB Freiwilligen	112465
55	3949702 IB Freiwilligen	112465
55	3959629	
55	3959631	
55	3946338	
55	3959757	
55	3959759	
55	3959633	
55	3946340	
55	3959761	
55	3949645 Versorgungsk:	104974
55	3959635	
55	3959637	
55	3946342	
55	3959763	
55	3959765	
55	3949646 Versorgungsk:	104974
55	3959639	
55	3946344	
55	3959767	

55	3959641
55	3959643
55	3959769
55	3959771
55	3959645
55	3959647
55	3959773
55	3959775
55	3959649
55	3959651
55	3959653
55	3960021
55	3960065
55	3959777
55	3959779
55	3959781
55	3960107
55	3960109
55	3959655
55	3960067
55	3960069
55	3959783
55	3960111
55	3960113
55	3959657
55	3946346
55	3959785
55	3959659
55	3959661
55	3959663
55	3959787
55	3959789
55	3959791
55	3959665
55	3959793
55	3959667
55	3959795
55	3959669
55	3959797
55	3959671
55	3959673
55	3960071
55	3960073
55	3960075
55	3959799
55	3959801
55	3960115
55	3960117
55	3959675
55	3959803

55	3946348		
55	3959677		
55	3959679		
55	3960077		
55	3946350		
55	3959805		
55	3959807		
55	3960119		
55	3949647	Versorgungsk:	104974
55	3959681		
55	3946352		
55	3959809		
55	3959683		
55	3959685		
55	3959687		
55	3960079		
55	3946354		
55	3959811		
55	3959813		
55	3959815		
55	3960121		
55	3959689		
55	3959691		
55	3960081		
55	3960083		
55	3959817		
55	3959819		
55	3960123		
55	3960125		
55	3959693		
55	3959821		
55	3959695		
55	3959823		
55	3959825		
55	3959697		
55	3959827		
55	3959699		
55	3960085		
55	3960087		
55	3959829		
55	3960127		
55	3960129		
55	3959701		
55	3959703		
55	3960089		
55	3959831		
55	3959833		
55	3960131		
55	3959705		
55	3959707		

55	3959835
55	3959837
55	3959709
55	3959711
55	3960091
55	3959755
55	3959839
55	3959841
55	3960133
55	3960007
55	3959713
55	3960093
55	3960095
55	3959843
55	3960135
55	3960137
55	3959715
55	3959717
55	3959719
55	3960097
55	3959845
55	3959847
55	3959849
55	3960139
55	3959721
55	3959723
55	3959725
55	3960099
55	3959851
55	3959853
55	3959855
55	3960141
55	3959727
55	3959729
55	3960101
55	3959857
55	3959859
55	3959861
55	3959863
55	3960143
55	3959731
55	3959733
55	3960103
55	3960105
55	3959865
55	3959867
55	3960145
55	3960147
55	3959735
55	3959737

55	3959869	
55	3959871	
55	3959739	
55	3959741	
55	3959873	
55	3959875	
55	3959743	
55	3946356	
55	3959877	
55	3959745	
55	3959879	
55	3959747	
55	3959881	
55	3959749	
55	3959883	
55	3959751	
55	3959753	
55	3959885	
55	3959887	
55	3945559 Maximilian M.	113545
55	3949665 Miriam Bucke	113552
55	3964347 medical airpor	111661
55	3958876 Marcel Wagne	113567
55	4020435 IB Freiwilligen	112465
55	4020434 IB Freiwilligen	112465
55	4020432 IB Freiwilligen	112465
55	4020436 IB Freiwilligen	112465
55	4020433 IB Freiwilligen	112465
55	4041314	
55	4041316	
55	4019597	
55	4041444	
55	4041446	
55	4041318	
55	4019599	
55	4041448	
55	4041320	
55	4041322	
55	4019601	
55	4041450	
55	4041452	
55	4041324	
55	4019603	
55	4041454	
55	4041326	
55	4041456	
55	4041328	
55	4041330	
55	4041332	
55	4041458	

55	4041460
55	4041334
55	4041336
55	4041338
55	4041700
55	4041770
55	4041772
55	4041462
55	4041464
55	4041466
55	4041826
55	4041828
55	4041830
55	4041340
55	4041342
55	4041344
55	4041774
55	4041776
55	4041468
55	4041470
55	4041472
55	4041832
55	4041834
55	4041346
55	4041348
55	4019605
55	4041474
55	4041476
55	4041350
55	4041352
55	4041478
55	4041480
55	4041354
55	4041356
55	4041482
55	4041358
55	4041484
55	4041360
55	4041486
55	4041362
55	4041364
55	4041778
55	4041780
55	4041782
55	4041488
55	4041490
55	4041836
55	4041838
55	4041840
55	4041366

55	4041492
55	4019607
55	4041368
55	4041370
55	4041784
55	4019609
55	4041494
55	4041496
55	4041842
55	4041372
55	4019611
55	4041498
55	4041374
55	4041786
55	4041788
55	4041790
55	4041792
55	4041794
55	4041796
55	4019613
55	4041500
55	4041844
55	4041846
55	4041848
55	4041850
55	4041852
55	4041854
55	4041376
55	4041378
55	4041380
55	4041798
55	4041800
55	4041802
55	4041502
55	4041504
55	4041506
55	4041856
55	4041858
55	4041860
55	4041382
55	4041384
55	4041508
55	4041510
55	4041386
55	4041512
55	4041514
55	4041388
55	4041516
55	4041390
55	4041804

55	4041806
55	4041518
55	4041862
55	4041864
55	4041392
55	4041394
55	4041808
55	4041520
55	4041522
55	4041866
55	4041396
55	4041524
55	4041398
55	4041400
55	4041810
55	4041526
55	4041528
55	4041868
55	4041402
55	4041404
55	4041406
55	4041812
55	4041530
55	4041532
55	4041534
55	4041870
55	4041408
55	4041410
55	4041412
55	4041814
55	4041536
55	4041538
55	4041540
55	4041872
55	4041414
55	4041416
55	4041418
55	4041816
55	4041542
55	4041544
55	4041874
55	4041420
55	4041818
55	4041820
55	4041546
55	4041876
55	4041878
55	4041422
55	4041424
55	4041822

55	4041824	
55	4041548	
55	4041550	
55	4041880	
55	4041426	
55	4041552	
55	4041428	
55	4041430	
55	4041554	
55	4041556	
55	4041432	
55	4019615	
55	4041558	
55	4041434	
55	4041560	
55	4041436	
55	4041562	
55	4041438	
55	4041564	
55	4041440	
55	4041442	
55	4041566	
55	4041568	
55	4020523 Sandra Bretth	113504
55	4021079 Barbara Haller	113597
55	4038066 Versorgungsk:	104974
55	4038067 Versorgungsk:	104974
55	4038068 Versorgungsk:	104974
55	4038069 Versorgungsk:	104974
55	4041016 Madlen Stacke	110030
55	4040936 Heike Nierenz	113609
55	4105479 IB Freiwilligen	112465
55	4105478 IB Freiwilligen	112465
55	4105476 IB Freiwilligen	112465
55	4105480 IB Freiwilligen	112465
55	4105477 IB Freiwilligen	112465
55	4098183	
55	4098185	
55	4043423	
55	4098349	
55	4098187	
55	4043425	
55	4098351	
55	4098189	
55	4098191	
55	4043427	
55	4098353	
55	4098193	
55	4043429	
55	4098355	

55	4098195
55	4098357
55	4098197
55	4098199
55	4098201
55	4098359
55	4098361
55	4098363
55	4098203
55	4098205
55	4098657
55	4098705
55	4098365
55	4098367
55	4098747
55	4098749
55	4098207
55	4098209
55	4098211
55	4098707
55	4098709
55	4098369
55	4098371
55	4098373
55	4098751
55	4098753
55	4098213
55	4098215
55	4043431
55	4098375
55	4098217
55	4098219
55	4098221
55	4098377
55	4098379
55	4098381
55	4098223
55	4098225
55	4098383
55	4098385
55	4098227
55	4098387
55	4098229
55	4098389
55	4098231
55	4098233
55	4098711
55	4098713
55	4098715
55	4098391

55	4098393
55	4098755
55	4098757
55	4098759
55	4098235
55	4098395
55	4043433
55	4098237
55	4098239
55	4098717
55	4043435
55	4098397
55	4098399
55	4098761
55	4098241
55	4043437
55	4098401
55	4098243
55	4098719
55	4043439
55	4098403
55	4098763
55	4098245
55	4098247
55	4098249
55	4098251
55	4098253
55	4098255
55	4098257
55	4098259
55	4098721
55	4098723
55	4098405
55	4098407
55	4098409
55	4098411
55	4098413
55	4098415
55	4098417
55	4098419
55	4098765
55	4098767
55	4098261
55	4098263
55	4098265
55	4098421
55	4098423
55	4098425
55	4098267
55	4098427

55	4098429
55	4098269
55	4098431
55	4098271
55	4098725
55	4098727
55	4098433
55	4098769
55	4098771
55	4098273
55	4098729
55	4098435
55	4098773
55	4098275
55	4098277
55	4098437
55	4098279
55	4098281
55	4098283
55	4098285
55	4098731
55	4098439
55	4098441
55	4098443
55	4098445
55	4098775
55	4098287
55	4098289
55	4098291
55	4098293
55	4098733
55	4098447
55	4098449
55	4098451
55	4098453
55	4098777
55	4098295
55	4098297
55	4098299
55	4098301
55	4098303
55	4098735
55	4098455
55	4098457
55	4098459
55	4098461
55	4098463
55	4098779
55	4098305
55	4098307

55	4098309
55	4098311
55	4098313
55	4098737
55	4098465
55	4098467
55	4098469
55	4098471
55	4098473
55	4098781
55	4098315
55	4098317
55	4098319
55	4098739
55	4098741
55	4098743
55	4098475
55	4098477
55	4098479
55	4098783
55	4098785
55	4098787
55	4098321
55	4098323
55	4098325
55	4098327
55	4098329
55	4098745
55	4098481
55	4098483
55	4098485
55	4098487
55	4098489
55	4098789
55	4098331
55	4098333
55	4098491
55	4098335
55	4098337
55	4098493
55	4098495
55	4098339
55	4043441
55	4098497
55	4098341
55	4098499
55	4098343
55	4098501
55	4098345
55	4098503

55	4098347	
55	4098505	
55	4092140 Versorgungsk:	104974
55	4092141 Versorgungsk:	104974
55	4092142 Versorgungsk:	104974
55	4052886 Streit GmbH	104967
55	4052888 Streit GmbH	104967
55	4052890 Streit GmbH	104967
55	4053475 Barbara Haller	113597
55	4105511 KTG Karlsruhe	113686
55	4105507 Braustübl Hat:	113685
55	4105505 Omnibusbetri	106373
55	4109852 Marco Heneck	112485
55	4145353	
55	4145355	
55	4105439	
55	4145485	
55	4145487	
55	4145357	
55	4105441	
55	4145489	
55	4145359	
55	4145361	
55	4105443	
55	4145491	
55	4145493	
55	4145363	
55	4105445	
55	4145495	
55	4145365	
55	4145367	
55	4145497	
55	4145499	
55	4145369	
55	4145371	
55	4145501	
55	4145503	
55	4145373	
55	4145850	
55	4145912	
55	4145914	
55	4145916	
55	4145918	
55	4145505	
55	4145962	
55	4145964	
55	4145966	
55	4145968	
55	4145375	
55	4145377	

55	4145920
55	4145922
55	4145507
55	4145509
55	4145970
55	4145972
55	4145379
55	4145381
55	4105447
55	4145511
55	4145513
55	4145383
55	4145385
55	4145515
55	4145517
55	4145387
55	4145389
55	4145519
55	4145521
55	4145391
55	4145523
55	4145393
55	4145525
55	4145395
55	4145397
55	4145924
55	4145926
55	4145527
55	4145529
55	4145974
55	4145976
55	4145399
55	4145531
55	4105449
55	4145401
55	4145403
55	4145405
55	4145928
55	4105451
55	4145533
55	4145535
55	4145537
55	4145978
55	4145407
55	4145409
55	4145411
55	4105453
55	4145539
55	4145541
55	4145543

55	4145413
55	4145930
55	4105455
55	4145545
55	4145980
55	4145415
55	4145932
55	4145547
55	4145982
55	4145417
55	4145419
55	4145549
55	4145551
55	4145421
55	4145553
55	4145555
55	4145423
55	4145425
55	4145557
55	4145559
55	4145427
55	4145934
55	4145936
55	4145561
55	4145984
55	4145986
55	4145429
55	4145431
55	4145938
55	4145940
55	4145563
55	4145988
55	4145990
55	4145433
55	4145435
55	4145565
55	4145567
55	4145437
55	4145439
55	4145942
55	4145569
55	4145571
55	4145992
55	4145441
55	4145443
55	4145445
55	4145944
55	4145573
55	4145575
55	4145577

55 4145994
55 4145447
55 4145449
55 4145946
55 4145579
55 4145581
55 4145996
55 4145451
55 4145453
55 4145455
55 4145948
55 4145583
55 4145585
55 4145587
55 4145998
55 4145457
55 4145459
55 4145950
55 4145589
55 4145591
55 4145593
55 4146000
55 4145461
55 4145463
55 4145465
55 4145467
55 4145952
55 4145954
55 4145956
55 4145958
55 4145960
55 4145595
55 4145597
55 4145599
55 4145601
55 4146002
55 4146004
55 4146006
55 4146008
55 4146010
55 4145469
55 4145603
55 4145471
55 4145605
55 4145473
55 4105457
55 4145607
55 4145475
55 4145609
55 4145477

55	4145479	
55	4145611	
55	4145613	
55	4145481	
55	4145615	
55	4145483	
55	4145617	
55	4112619 IB Freiwilligen	112465
55	4112618 IB Freiwilligen	112465
55	4112616 IB Freiwilligen	112465
55	4112620 IB Freiwilligen	112465
55	4112617 IB Freiwilligen	112465
55	4113312 Fire and Rescu	113712
55	4139933 Versorgungski	104974
55	4139934 Versorgungski	104974
55	4139935 Versorgungski	104974
55	4139936 Versorgungski	104974
55	4184326 Bintz-Verlag G	104986
55	4144776 medical airpor	111661
55	4144950 Der Kreisauss	102909
55	4184342 IB Freiwilligen	112465
55	4184341 IB Freiwilligen	112465
55	4184340 IB Freiwilligen	112465
55	4184343 IB Freiwilligen	112465
55	4169869	
55	4169871	
55	4148755	
55	4169991	
55	4169993	
55	4169873	
55	4148757	
55	4169995	
55	4169875	
55	4169877	
55	4148759	
55	4169997	
55	4169999	
55	4169879	
55	4148761	
55	4170001	
55	4169881	
55	4170003	
55	4169883	
55	4169885	
55	4170005	
55	4170007	
55	4169887	
55	4170231	
55	4170301	
55	4170009	

55	4170343
55	4170345
55	4169889
55	4169891
55	4170303
55	4170011
55	4170347
55	4169893
55	4169895
55	4148763
55	4170013
55	4170015
55	4169897
55	4169899
55	4170017
55	4169901
55	4169903
55	4169905
55	4170019
55	4170021
55	4170023
55	4169907
55	4170025
55	4169909
55	4169911
55	4169913
55	4170027
55	4170029
55	4170031
55	4169915
55	4169917
55	4170305
55	4170307
55	4170033
55	4170035
55	4170349
55	4170351
55	4169919
55	4170037
55	4148765
55	4169921
55	4169923
55	4170309
55	4148767
55	4170039
55	4170041
55	4170353
55	4169925
55	4148769
55	4170043

55	4169927
55	4170311
55	4148771
55	4170045
55	4170355
55	4169929
55	4170313
55	4170047
55	4170357
55	4169931
55	4170049
55	4169933
55	4170051
55	4170053
55	4169935
55	4169937
55	4170055
55	4170057
55	4169939
55	4169941
55	4170315
55	4170059
55	4170359
55	4170361
55	4170363
55	4170365
55	4170367
55	4170369
55	4170371
55	4170317
55	4170319
55	4170373
55	4170375
55	4169943
55	4169945
55	4170061
55	4170063
55	4169947
55	4169949
55	4170321
55	4170323
55	4170065
55	4170067
55	4170377
55	4170379
55	4169951
55	4169953
55	4170325
55	4170069
55	4170071

55	4170381
55	4169955
55	4169957
55	4170327
55	4170329
55	4170073
55	4170075
55	4170383
55	4170385
55	4169959
55	4169961
55	4170331
55	4170077
55	4170079
55	4170387
55	4169963
55	4169965
55	4170333
55	4170335
55	4170081
55	4170083
55	4170389
55	4170391
55	4169967
55	4169969
55	4170337
55	4170339
55	4170341
55	4170085
55	4170087
55	4170393
55	4170395
55	4170397
55	4169971
55	4169973
55	4170089
55	4170091
55	4169975
55	4169977
55	4170093
55	4170095
55	4169979
55	4148773
55	4170097
55	4169981
55	4170099
55	4169983
55	4169985
55	4170101
55	4170103

55	4169987	
55	4170105	
55	4169989	
55	4170107	
55	4160088 Versorgungsk:	104974
55	4160089 Versorgungsk:	104974
55	4160090 Versorgungsk:	104974
55	4160091 Versorgungsk:	104974
55	4160515 Streit GmbH	104967
55	4193578 Versorgungsk:	104974
55	4193579 Versorgungsk:	104974
55	4193580 Versorgungsk:	104974
55	4193173 Esther Praest	109449
55	3898251	
55	3898253	
55	3898255	
55	3898257	
55	3898259	
55	3898261	
55	3898263	
55	3898478	
55	3898265	
55	3898480	
55	3898267	
55	3898269	
55	3898271	
55	3898273	
55	3898275	
55	3898277	
55	3898279	
55	3898482	
55	3898281	
55	3898283	
55	3898285	
55	3898287	
55	3898484	
55	3898289	
55	3898486	
55	3898291	
55	3898488	
55	3898293	
55	3898295	
55	3898297	
55	3898299	
55	3898490	
55	3898301	
55	3898303	
55	3898305	
55	3898492	
55	3898307	

55	3898494
55	3898309
55	3898496
55	3898311
55	3898498
55	3898313
55	3898500
55	3898315
55	3898502
55	3898317
55	3898319
55	3898321
55	3898323
55	3898325
55	3898327
55	3898329
55	3932371
55	3932373
55	3932375
55	3932377
55	3932379
55	3932381
55	3932383
55	3932571
55	3932385
55	3932573
55	3932387
55	3932389
55	3932391
55	3932393
55	3932395
55	3932397
55	3932399
55	3932575
55	3932401
55	3932403
55	3932405
55	3932407
55	3932409
55	3932411
55	3932577
55	3932413
55	3932579
55	3932415
55	3932581
55	3932417
55	3932419
55	3932421
55	3932423
55	3932583

55	3932425		
55	3932427		
55	3932429		
55	3932585		
55	3932431		
55	3932587		
55	3932433		
55	3932589		
55	3932435		
55	3932437		
55	3932591		
55	3932439		
55	3932593		
55	3932441		
55	3932595		
55	3932443		
55	3932445		
55	3932447		
55	3932449		
55	3932451		
55	3932453		
55	3932455		
55	3900745	Versorgungsk:	104974
55	3959889		
55	3959891		
55	3959893		
55	3959895		
55	3959897		
55	3959899		
55	3959901		
55	3959903		
55	3959905		
55	3960149		
55	3960151		
55	3959907		
55	3960153		
55	3960155		
55	3959909		
55	3959911		
55	3959913		
55	3959915		
55	3959917		
55	3959919		
55	3959921		
55	3959923		
55	3959925		
55	3960157		
55	3960159		
55	3959927		
55	3959929		

55	3959931
55	3959933
55	3959935
55	3959937
55	3959939
55	3960161
55	3959941
55	3960163
55	3959943
55	3960165
55	3959945
55	3959947
55	3959949
55	3959951
55	3960167
55	3960169
55	3959953
55	3959955
55	3959957
55	3959959
55	3959961
55	3959963
55	3960171
55	3959965
55	3960173
55	3959967
55	3959969
55	3959971
55	3960175
55	3959973
55	3959975
55	3959977
55	3960177
55	3959979
55	3959981
55	3960179
55	3959983
55	3959985
55	3960181
55	3960183
55	3959987
55	3959989
55	3959991
55	3959993
55	3959995
55	3959997
55	3959999
55	3960001
55	3960003
55	3960005

55	4041570		
55	4041572		
55	4041574		
55	3961638	Versorgungsk:	104974
55	4041576		
55	4041578		
55	4041580		
55	4041582		
55	4041584		
55	4041586		
55	4041588		
55	4041590		
55	4041882		
55	4041884		
55	4041592		
55	4041594		
55	4041596		
55	4041886		
55	4041888		
55	4041598		
55	4041600		
55	4041602		
55	4041604		
55	4041606		
55	4041608		
55	4041610		
55	4041612		
55	4041614		
55	4041890		
55	4041892		
55	4041894		
55	4041616		
55	4041618		
55	4041620		
55	4041622		
55	4041624		
55	4041626		
55	4041628		
55	4041630		
55	4041896		
55	4041898		
55	4041900		
55	4041902		
55	4041632		
55	4041634		
55	4041636		
55	4041904		
55	4041906		
55	4041908		
55	4041638		

55	4041640		
55	4041910		
55	4041642		
55	4041644		
55	4041646		
55	4041648		
55	4041912		
55	4041914		
55	4041650		
55	4041652		
55	4041654		
55	4041656		
55	4041658		
55	4041916		
55	4041660		
55	4041662		
55	4041664		
55	4041918		
55	4041666		
55	4041668		
55	4041920		
55	4041670		
55	4041672		
55	4041922		
55	4041674		
55	4041924		
55	4041926		
55	4041676		
55	4041678		
55	4041680		
55	4041928		
55	4041682		
55	4041684		
55	4041686		
55	4041688		
55	4041690		
55	4041692		
55	4041694		
55	4041696		
55	4041698		
55	4098507		
55	4098509		
55	4043104 Versorgungsk:	104974	
55	4098511		
55	4098513		
55	4098515		
55	4098517		
55	4098519		
55	4098521		
55	4098523		

55	4098525
55	4098791
55	4098793
55	4098527
55	4098529
55	4098531
55	4098795
55	4098797
55	4098533
55	4098535
55	4098537
55	4098539
55	4098541
55	4098543
55	4098545
55	4098547
55	4098549
55	4098551
55	4098799
55	4098801
55	4098803
55	4098553
55	4098555
55	4098557
55	4098559
55	4098805
55	4098561
55	4098563
55	4098565
55	4098567
55	4098569
55	4098807
55	4098809
55	4098571
55	4098573
55	4098575
55	4098577
55	4098579
55	4098581
55	4098583
55	4098811
55	4098813
55	4098585
55	4098587
55	4098589
55	4098591
55	4098593
55	4098595
55	4098815
55	4098597

55	4098599		
55	4098601		
55	4098603		
55	4098817		
55	4098605		
55	4098607		
55	4098609		
55	4098611		
55	4098613		
55	4098819		
55	4098615		
55	4098617		
55	4098619		
55	4098621		
55	4098623		
55	4098821		
55	4098625		
55	4098627		
55	4098629		
55	4098823		
55	4098825		
55	4098827		
55	4098631		
55	4098633		
55	4098635		
55	4098637		
55	4098639		
55	4098829		
55	4098641		
55	4098643		
55	4098645		
55	4098647		
55	4098649		
55	4098651		
55	4098653		
55	4098655		
55	4145619		
55	4145621		
55	4145623		
55	4104009	Versorgungsk:	104974
55	4145625		
55	4145627		
55	4145629		
55	4145631		
55	4145633		
55	4145635		
55	4145637		
55	4145639		
55	4146012		
55	4146014		

55	4146016
55	4145641
55	4145643
55	4146018
55	4146020
55	4145645
55	4145647
55	4145649
55	4145651
55	4145653
55	4145655
55	4145657
55	4145659
55	4145661
55	4145663
55	4146022
55	4146024
55	4145665
55	4145667
55	4145669
55	4145671
55	4145673
55	4145675
55	4145677
55	4146026
55	4145679
55	4146028
55	4145681
55	4145683
55	4145685
55	4145687
55	4145689
55	4145691
55	4145693
55	4146030
55	4146032
55	4145695
55	4145697
55	4145699
55	4145701
55	4145703
55	4146034
55	4145705
55	4145707
55	4146036
55	4145709
55	4145711
55	4146038
55	4145713
55	4145715

55	4145717		
55	4146040		
55	4145719		
55	4145721		
55	4145723		
55	4146042		
55	4145725		
55	4145727		
55	4145729		
55	4145731		
55	4145733		
55	4145735		
55	4146044		
55	4146046		
55	4146048		
55	4146050		
55	4146052		
55	4145737		
55	4145739		
55	4145741		
55	4145743		
55	4145745		
55	4145747		
55	4145749		
55	4145751		
55	4170109		
55	4170111		
55	4170113		
55	4147530 Versorgungsk:	104974	
55	4170115		
55	4170117		
55	4170119		
55	4170121		
55	4170123		
55	4170125		
55	4170127		
55	4170399		
55	4170401		
55	4170129		
55	4170403		
55	4170131		
55	4170133		
55	4170135		
55	4170137		
55	4170139		
55	4170141		
55	4170143		
55	4170145		
55	4170147		
55	4170149		

55	4170151
55	4170153
55	4170405
55	4170407
55	4170155
55	4170157
55	4170159
55	4170161
55	4170409
55	4170163
55	4170411
55	4170165
55	4170167
55	4170169
55	4170171
55	4170173
55	4170413
55	4170415
55	4170417
55	4170419
55	4170421
55	4170423
55	4170425
55	4170175
55	4170177
55	4170179
55	4170181
55	4170183
55	4170185
55	4170187
55	4170189
55	4170191
55	4170427
55	4170429
55	4170193
55	4170195
55	4170431
55	4170197
55	4170199
55	4170433
55	4170435
55	4170201
55	4170203
55	4170437
55	4170205
55	4170207
55	4170439
55	4170441
55	4170209
55	4170211

55	4170443	
55	4170445	
55	4170447	
55	4170213	
55	4170215	
55	4170217	
55	4170219	
55	4170221	
55	4170223	
55	4170225	
55	4170227	
55	4170229	
55	4164238 Versorgungsk:	104974

01.02.2017 HSCHUHMA	0
01.02.2017 HSCHUHMA	0
01.02.2017 HSCHUHMA	0
01.02.2017 HSCHUHMA	0
01.02.2017 HSCHUHMA	0
01.02.2017 HSCHUHMA	0
01.02.2017 JIRITI	0
01.02.2017 HSCHUHMA	0
01.02.2017 HSCHUHMA	0
01.02.2017 HSCHUHMA	0
01.02.2017 HSCHUHMA	0
01.02.2017 HSCHUHMA	0
01.02.2017 HSCHUHMA	0
01.02.2017 HSCHUHMA	0
01.02.2017 HSCHUHMA	0
01.02.2017 HSCHUHMA	0
01.02.2017 RSCHIMAN	0
01.02.2017 RSCHIMAN	0
06.02.2017 JIRITI	0
01.02.2017 RSCHIMAN	0
05.01.2017 RSCHIMAN	0
05.01.2017 RSCHIMAN	0
05.01.2017 RSCHIMAN	0
05.01.2017 RSCHIMAN	0
05.01.2017 RSCHIMAN	0
23.02.2017 JIRITI	0
28.02.2017 JIRITI	0
28.02.2017 JIRITI	0
28.02.2017 JIRITI	0
28.02.2017 JIRITI	0
01.03.2017 HSCHUHMA	0
01.03.2017 HSCHUHMA	0
01.03.2017 HSCHUHMA	0
01.03.2017 HSCHUHMA	0
01.03.2017 HSCHUHMA	0
01.03.2017 HSCHUHMA	0
01.03.2017 HSCHUHMA	0
01.03.2017 HSCHUHMA	0
01.03.2017 JIRITI	0
01.03.2017 HSCHUHMA	0
01.03.2017 HSCHUHMA	0
01.03.2017 HSCHUHMA	0
01.03.2017 HSCHUHMA	0
01.03.2017 HSCHUHMA	0
01.03.2017 HSCHUHMA	0
01.03.2017 JIRITI	0
01.03.2017 HSCHUHMA	0
01.03.2017 HSCHUHMA	0
01.03.2017 HSCHUHMA	0

	01.07.2017	1		
	01.07.2017	1		
	01.07.2017	1		
	01.07.2017	1		
	01.07.2017	1		
	01.07.2017	1		
	01.07.2017	1		
	01.07.2017	1		
	01.07.2017	1		
	01.07.2017	1		
	01.07.2017	1		
	01.07.2017	1		
	01.07.2017	1		
MITGLIEDSNR. 1129/1	01.08.2017	1	Kreditor	FIBUBUCHBL

	Lfd.HH	Nein
	Lfd.HH	Nein
	Lfd.HH	Nein
	Lfd.HH	Nein
	Lfd.HH	Nein
	Lfd.HH	Nein
	Lfd.HH	Nein
	Lfd.HH	Nein
	Lfd.HH	Nein
	Lfd.HH	Nein
	Lfd.HH	Nein
	Lfd.HH	Nein
	Lfd.HH	Nein
RSCHIMAN	Lfd.HH	Nein

Sachkontonanz	Storniert	Storniert durc	Stornierter Po	Transaktionsn	Ursachencode	Veranlagungsj
Entg. Beschäft	Nein			1055465		0
Dienst-, Amtsl	Nein			1036235		0
AG-Anteil zur	Nein			1055465		0
Entg. Beschäft	Nein			1055465		0
Dienst-, Amtsl	Nein			1036235		0
AG-Anteil zur	Nein			1055465		0
Entg. Beschäft	Nein			1055465		0
Dienst-, Amtsl	Nein			1036235		0
AG-Anteil zur	Nein			1055465		0
Entg. Beschäft	Nein			1055465		0
Dienst-, Amtsl	Nein			1036235		0
AG-Anteil zur	Nein			1055465		0
Entg. Beschäft	Nein			1055465		0
Entg. Beschäft	Nein			1055465		0
AG-Anteil zur	Nein			1055465		0
AG-Anteil zur	Nein			1055465		0
Entg. Beschäft	Nein			1055465		0
Entg. Beschäft	Nein			1055465		0
Entg. Beschäft	Nein			1055465		0
AG-Anteil zur	Nein			1055465		0
AG-Anteil zur	Nein			1055465		0
Entg. Beschäft	Nein			1055477		0
Entg. Beschäft	Nein			1055477		0
AG-Anteil zur	Nein			1055465		0
AG-Anteil zur	Nein			1055465		0
AG-Anteil zur	Nein			1055477		0
Entg. Beschäft	Nein			1055465		0
Entg. Beschäft	Nein			1055465		0
Entg. Beschäft	Nein			1055477		0
Entg. Beschäft	Nein			1055477		0
AG-Anteil zur	Nein			1055465		0
AG-Anteil zur	Nein			1055465		0
AG-Anteil zur	Nein			1055477		0
AG-Anteil zur	Nein			1055477		0
AG-Anteil zur	Nein			1055477		0
Entg. Beschäft	Nein			1055465		0
Dienst-, Amtsl	Nein			1036235		0
AG-Anteil zur	Nein			1055465		0
Entg. Beschäft	Nein			1055465		0
Entg. Beschäft	Nein			1055465		0
Entg. Beschäft	Nein			1055465		0
AG-Anteil zur	Nein			1055465		0
AG-Anteil zur	Nein			1055465		0
AG-Anteil zur	Nein			1055465		0
Entg. Beschäft	Nein			1055465		0
AG-Anteil zur	Nein			1055465		0

Entg. Beschäft Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055477	0
Entg. Beschäft Nein	1055477	0
Entg. Beschäft Nein	1055477	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055477	0
AG-Anteil zur Nein	1055477	0
AG-Anteil zur Nein	1055477	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
Dienst-, Amtsl Nein	1036235	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055477	0
Dienst-, Amtsl Nein	1036235	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055477	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
Dienst-, Amtsl Nein	1036235	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055477	0
Dienst-, Amtsl Nein	1036235	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055477	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055477	0
Entg. Beschäft Nein	1055477	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055477	0
AG-Anteil zur Nein	1055477	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0

Entg. Beschäft Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055477	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055477	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055477	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055477	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055477	0
Entg. Beschäft Nein	1055477	0
Aufstockung A Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055477	0
AG-Anteil zur Nein	1055477	0
RS Altersteilze Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055477	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055477	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055477	0

AG-Anteil zur Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055477	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055477	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055477	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055477	0
Entg. Beschäft Nein	1055477	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055477	0
AG-Anteil zur Nein	1055477	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055477	0
Entg. Beschäft Nein	1055477	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055477	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
Dienst-, Amtsl Nein	1036235	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
Entg. Beschäft Nein	1055465	0
AG-Anteil zur Nein	1055465	0
Beiträge z. Bei Nein	1039375	0
Aufwendunge Nein	1039376	0

übrige sonstig Nein	1055783	0
übrige sonstig Nein	1055800	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
Dienst-, Amtsl Nein	1056473	0
AG-Anteil zur Nein	1061772	0
AG-Anteil zur Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
Dienst-, Amtsl Nein	1056473	0
AG-Anteil zur Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
Dienst-, Amtsl Nein	1056473	0
AG-Anteil zur Nein	1061772	0
AG-Anteil zur Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
Dienst-, Amtsl Nein	1056473	0
AG-Anteil zur Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
AG-Anteil zur Nein	1061772	0
AG-Anteil zur Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
AG-Anteil zur Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061773	0
Entg. Beschäft Nein	1061773	0
AG-Anteil zur Nein	1061772	0
AG-Anteil zur Nein	1061773	0
AG-Anteil zur Nein	1061773	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
Dienst-, Amtsl Nein	1056473	0
AG-Anteil zur Nein	1061772	0
AG-Anteil zur Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
AG-Anteil zur Nein	1061772	0
AG-Anteil zur Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
AG-Anteil zur Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
AG-Anteil zur Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
AG-Anteil zur Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
AG-Anteil zur Nein	1061772	0

Entg. Beschäft Nein	1061772	0
AG-Anteil zur Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061773	0
Entg. Beschäft Nein	1061773	0
Entg. Beschäft Nein	1061773	0
Entg. Beschäft Nein	1061773	0
AG-Anteil zur Nein	1061772	0
AG-Anteil zur Nein	1061772	0
AG-Anteil zur Nein	1061773	0
AG-Anteil zur Nein	1061773	0
AG-Anteil zur Nein	1061773	0
AG-Anteil zur Nein	1061773	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
AG-Anteil zur Nein	1061772	0
Dienst-, Amtsl Nein	1056473	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061773	0
Dienst-, Amtsl Nein	1056473	0
AG-Anteil zur Nein	1061772	0
AG-Anteil zur Nein	1061772	0
AG-Anteil zur Nein	1061772	0
AG-Anteil zur Nein	1061773	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
Dienst-, Amtsl Nein	1056473	0
AG-Anteil zur Nein	1061772	0
AG-Anteil zur Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061773	0
Dienst-, Amtsl Nein	1056473	0
AG-Anteil zur Nein	1061772	0
AG-Anteil zur Nein	1061773	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061773	0
AG-Anteil zur Nein	1061772	0
AG-Anteil zur Nein	1061773	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
AG-Anteil zur Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
AG-Anteil zur Nein	1061772	0
AG-Anteil zur Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
AG-Anteil zur Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061773	0
Entg. Beschäft Nein	1061773	0

AG-Anteil zur Nein	1061772	0
AG-Anteil zur Nein	1061773	0
AG-Anteil zur Nein	1061773	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061773	0
AG-Anteil zur Nein	1061772	0
AG-Anteil zur Nein	1061772	0
AG-Anteil zur Nein	1061773	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
AG-Anteil zur Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061773	0
Aufstockung A Nein	1061772	0
AG-Anteil zur Nein	1061772	0
AG-Anteil zur Nein	1061772	0
AG-Anteil zur Nein	1061773	0
RS Altersteilze Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061773	0
AG-Anteil zur Nein	1061772	0
AG-Anteil zur Nein	1061773	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061773	0
AG-Anteil zur Nein	1061772	0
AG-Anteil zur Nein	1061773	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061773	0
AG-Anteil zur Nein	1061772	0
AG-Anteil zur Nein	1061772	0
AG-Anteil zur Nein	1061773	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061773	0
AG-Anteil zur Nein	1061772	0
AG-Anteil zur Nein	1061773	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061773	0
AG-Anteil zur Nein	1061772	0
AG-Anteil zur Nein	1061773	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0
Entg. Beschäft Nein	1061772	0

AG-Anteil zur	Nein	1061772	0
Entg. Beschäft	Nein	1061772	0
Entg. Beschäft	Nein	1061772	0
AG-Anteil zur	Nein	1061772	0
AG-Anteil zur	Nein	1061772	0
Entg. Beschäft	Nein	1061772	0
Dienst-, Amtsl	Nein	1056473	0
AG-Anteil zur	Nein	1061772	0
Entg. Beschäft	Nein	1061772	0
AG-Anteil zur	Nein	1061772	0
Entg. Beschäft	Nein	1061772	0
AG-Anteil zur	Nein	1061772	0
Entg. Beschäft	Nein	1061772	0
AG-Anteil zur	Nein	1061772	0
Entg. Beschäft	Nein	1061772	0
Entg. Beschäft	Nein	1061772	0
AG-Anteil zur	Nein	1061772	0
AG-Anteil zur	Nein	1061772	0
Beihilfen Bezü	Nein	1058381	0
Beihilfen Bezü	Nein	1058381	0
Aufwendunge	Nein	1061544	0
Beihilfen Bezü	Nein	1058381	0
übrige sonstig	Nein	1059191	0
übrige sonstig	Nein	1059191	0
übrige sonstig	Nein	1059191	0
übrige sonstig	Nein	1059191	0
übrige sonstig	Nein	1059191	0
übrige sonstig	Nein	1063642	0
übrige sonstig	Nein	1065607	0
übrige sonstig	Nein	1065607	0
übrige sonstig	Nein	1065607	0
übrige sonstig	Nein	1065607	0
Entg. Beschäft	Nein	1068018	0
Entg. Beschäft	Nein	1068018	0
Dienst-, Amtsl	Nein	1064457	0
AG-Anteil zur	Nein	1068018	0
AG-Anteil zur	Nein	1068018	0
Entg. Beschäft	Nein	1068018	0
Dienst-, Amtsl	Nein	1064457	0
AG-Anteil zur	Nein	1068018	0
Beihilfen Bezü	Nein	1065583	0
Entg. Beschäft	Nein	1068018	0
Entg. Beschäft	Nein	1068018	0
Dienst-, Amtsl	Nein	1064457	0
AG-Anteil zur	Nein	1068018	0
AG-Anteil zur	Nein	1068018	0
Beihilfen Bezü	Nein	1065583	0
Entg. Beschäft	Nein	1068018	0
Dienst-, Amtsl	Nein	1064457	0
AG-Anteil zur	Nein	1068018	0

Entg. Beschäft Nein	1068018	0
Entg. Beschäft Nein	1068018	0
AG-Anteil zur Nein	1068018	0
AG-Anteil zur Nein	1068018	0
Entg. Beschäft Nein	1068018	0
Entg. Beschäft Nein	1068018	0
AG-Anteil zur Nein	1068018	0
AG-Anteil zur Nein	1068018	0
Entg. Beschäft Nein	1068018	0
Entg. Beschäft Nein	1068018	0
Entg. Beschäft Nein	1068018	0
Entg. Beschäft Nein	1068019	0
Entg. Beschäft Nein	1068019	0
AG-Anteil zur Nein	1068018	0
AG-Anteil zur Nein	1068018	0
AG-Anteil zur Nein	1068018	0
AG-Anteil zur Nein	1068019	0
AG-Anteil zur Nein	1068019	0
Entg. Beschäft Nein	1068018	0
Entg. Beschäft Nein	1068019	0
Entg. Beschäft Nein	1068019	0
AG-Anteil zur Nein	1068018	0
AG-Anteil zur Nein	1068019	0
AG-Anteil zur Nein	1068019	0
Entg. Beschäft Nein	1068018	0
Dienst-, Amtsl Nein	1064457	0
AG-Anteil zur Nein	1068018	0
Entg. Beschäft Nein	1068018	0
Entg. Beschäft Nein	1068018	0
Entg. Beschäft Nein	1068018	0
AG-Anteil zur Nein	1068018	0
AG-Anteil zur Nein	1068018	0
AG-Anteil zur Nein	1068018	0
Entg. Beschäft Nein	1068018	0
AG-Anteil zur Nein	1068018	0
Entg. Beschäft Nein	1068018	0
Entg. Beschäft Nein	1068018	0
AG-Anteil zur Nein	1068018	0
Entg. Beschäft Nein	1068018	0
Entg. Beschäft Nein	1068018	0
Entg. Beschäft Nein	1068019	0
Entg. Beschäft Nein	1068019	0
Entg. Beschäft Nein	1068019	0
AG-Anteil zur Nein	1068018	0
AG-Anteil zur Nein	1068018	0
AG-Anteil zur Nein	1068019	0
AG-Anteil zur Nein	1068019	0
Entg. Beschäft Nein	1068018	0
AG-Anteil zur Nein	1068018	0

Dienst-, Amtsl	Nein	1064457	0
Entg. Beschäft	Nein	1068018	0
Entg. Beschäft	Nein	1068018	0
Entg. Beschäft	Nein	1068019	0
Dienst-, Amtsl	Nein	1064457	0
AG-Anteil zur	Nein	1068018	0
AG-Anteil zur	Nein	1068018	0
AG-Anteil zur	Nein	1068019	0
Beihilfen Bezü	Nein	1065583	0
Entg. Beschäft	Nein	1068018	0
Dienst-, Amtsl	Nein	1064457	0
AG-Anteil zur	Nein	1068018	0
Entg. Beschäft	Nein	1068018	0
Entg. Beschäft	Nein	1068018	0
Entg. Beschäft	Nein	1068018	0
Entg. Beschäft	Nein	1068019	0
Dienst-, Amtsl	Nein	1064457	0
AG-Anteil zur	Nein	1068018	0
AG-Anteil zur	Nein	1068018	0
AG-Anteil zur	Nein	1068018	0
AG-Anteil zur	Nein	1068019	0
Entg. Beschäft	Nein	1068018	0
Entg. Beschäft	Nein	1068018	0
Entg. Beschäft	Nein	1068019	0
Entg. Beschäft	Nein	1068019	0
AG-Anteil zur	Nein	1068018	0
AG-Anteil zur	Nein	1068018	0
AG-Anteil zur	Nein	1068019	0
AG-Anteil zur	Nein	1068019	0
Entg. Beschäft	Nein	1068018	0
AG-Anteil zur	Nein	1068018	0
Entg. Beschäft	Nein	1068018	0
AG-Anteil zur	Nein	1068018	0
AG-Anteil zur	Nein	1068018	0
Entg. Beschäft	Nein	1068018	0
AG-Anteil zur	Nein	1068018	0
AG-Anteil zur	Nein	1068019	0
AG-Anteil zur	Nein	1068019	0
Entg. Beschäft	Nein	1068018	0
Entg. Beschäft	Nein	1068018	0
Entg. Beschäft	Nein	1068019	0
AG-Anteil zur	Nein	1068018	0
AG-Anteil zur	Nein	1068019	0
AG-Anteil zur	Nein	1068019	0
Entg. Beschäft	Nein	1068018	0
Entg. Beschäft	Nein	1068018	0
Entg. Beschäft	Nein	1068019	0
AG-Anteil zur	Nein	1068018	0
AG-Anteil zur	Nein	1068018	0
AG-Anteil zur	Nein	1068019	0
Entg. Beschäft	Nein	1068018	0
Entg. Beschäft	Nein	1068018	0

AG-Anteil zur Nein	1068018	0
AG-Anteil zur Nein	1068018	0
Entg. Beschäft Nein	1068018	0
Entg. Beschäft Nein	1068018	0
Entg. Beschäft Nein	1068019	0
Aufstockung A Nein	1068018	0
AG-Anteil zur Nein	1068018	0
AG-Anteil zur Nein	1068018	0
AG-Anteil zur Nein	1068019	0
RS Altersteilze Nein	1068018	0
Entg. Beschäft Nein	1068018	0
Entg. Beschäft Nein	1068019	0
Entg. Beschäft Nein	1068019	0
AG-Anteil zur Nein	1068018	0
AG-Anteil zur Nein	1068019	0
AG-Anteil zur Nein	1068019	0
Entg. Beschäft Nein	1068018	0
Entg. Beschäft Nein	1068018	0
Entg. Beschäft Nein	1068018	0
Entg. Beschäft Nein	1068019	0
AG-Anteil zur Nein	1068018	0
AG-Anteil zur Nein	1068018	0
AG-Anteil zur Nein	1068018	0
AG-Anteil zur Nein	1068019	0
Entg. Beschäft Nein	1068018	0
Entg. Beschäft Nein	1068018	0
Entg. Beschäft Nein	1068018	0
Entg. Beschäft Nein	1068019	0
AG-Anteil zur Nein	1068018	0
AG-Anteil zur Nein	1068018	0
AG-Anteil zur Nein	1068018	0
AG-Anteil zur Nein	1068019	0
AG-Anteil zur Nein	1068018	0
AG-Anteil zur Nein	1068018	0
AG-Anteil zur Nein	1068018	0
AG-Anteil zur Nein	1068019	0
Entg. Beschäft Nein	1068018	0
Entg. Beschäft Nein	1068018	0
Entg. Beschäft Nein	1068019	0
Entg. Beschäft Nein	1068019	0
AG-Anteil zur Nein	1068018	0
AG-Anteil zur Nein	1068018	0
AG-Anteil zur Nein	1068018	0
AG-Anteil zur Nein	1068019	0
Entg. Beschäft Nein	1068018	0
Entg. Beschäft Nein	1068018	0
Entg. Beschäft Nein	1068019	0
Entg. Beschäft Nein	1068019	0
AG-Anteil zur Nein	1068018	0
AG-Anteil zur Nein	1068018	0
AG-Anteil zur Nein	1068019	0
AG-Anteil zur Nein	1068019	0
Entg. Beschäft Nein	1068018	0
Entg. Beschäft Nein	1068018	0

AG-Anteil zur Nein	1068018	0
AG-Anteil zur Nein	1068018	0
Entg. Beschäft Nein	1068018	0
Entg. Beschäft Nein	1068018	0
AG-Anteil zur Nein	1068018	0
AG-Anteil zur Nein	1068018	0
Entg. Beschäft Nein	1068018	0
Dienst-, Amtsl Nein	1064457	0
AG-Anteil zur Nein	1068018	0
Entg. Beschäft Nein	1068018	0
AG-Anteil zur Nein	1068018	0
Entg. Beschäft Nein	1068018	0
AG-Anteil zur Nein	1068018	0
Entg. Beschäft Nein	1068018	0
AG-Anteil zur Nein	1068018	0
Entg. Beschäft Nein	1068018	0
Entg. Beschäft Nein	1068018	0
AG-Anteil zur Nein	1068018	0
AG-Anteil zur Nein	1068018	0
Aufwendunge Nein	1064257	0
Aufwendunge Nein	1065592	0
übrige sonstig Nein	1069753	0
Aufwendunge Nein	1067867	0
übrige sonstig Nein	1096038	0
übrige sonstig Nein	1096038	0
übrige sonstig Nein	1096038	0
übrige sonstig Nein	1096038	0
übrige sonstig Nein	1096038	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0
Dienst-, Amtsl Nein	1095769	0
AG-Anteil zur Nein	1101034	0
AG-Anteil zur Nein	1101034	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0
Dienst-, Amtsl Nein	1095769	0
AG-Anteil zur Nein	1101034	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0
Dienst-, Amtsl Nein	1095769	0
AG-Anteil zur Nein	1101034	0
AG-Anteil zur Nein	1101034	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0
Dienst-, Amtsl Nein	1095769	0
AG-Anteil zur Nein	1101034	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0
AG-Anteil zur Nein	1101034	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0
AG-Anteil zur Nein	1101034	0

AG-Anteil zur Nein	1101034	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0
Entg. Beschäft Nein	1101035	0
Entg. Beschäft Nein	1101035	0
Entg. Beschäft Nein	1101035	0
AG-Anteil zur Nein	1101034	0
AG-Anteil zur Nein	1101034	0
AG-Anteil zur Nein	1101034	0
AG-Anteil zur Nein	1101035	0
AG-Anteil zur Nein	1101035	0
AG-Anteil zur Nein	1101035	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0
Entg. Beschäft Nein	1101035	0
Entg. Beschäft Nein	1101035	0
AG-Anteil zur Nein	1101034	0
AG-Anteil zur Nein	1101034	0
AG-Anteil zur Nein	1101034	0
AG-Anteil zur Nein	1101035	0
AG-Anteil zur Nein	1101035	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0
Dienst-, Amtsl Nein	1095769	0
AG-Anteil zur Nein	1101034	0
AG-Anteil zur Nein	1101034	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0
AG-Anteil zur Nein	1101034	0
AG-Anteil zur Nein	1101034	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0
AG-Anteil zur Nein	1101034	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0
Entg. Beschäft Nein	1101035	0
Entg. Beschäft Nein	1101035	0
Entg. Beschäft Nein	1101035	0
AG-Anteil zur Nein	1101034	0
AG-Anteil zur Nein	1101034	0
AG-Anteil zur Nein	1101035	0
AG-Anteil zur Nein	1101035	0
AG-Anteil zur Nein	1101035	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0

AG-Anteil zur	Nein	1101034	0
Dienst-, Amtsl	Nein	1095769	0
Entg. Beschäft	Nein	1101034	0
Entg. Beschäft	Nein	1101034	0
Entg. Beschäft	Nein	1101035	0
Dienst-, Amtsl	Nein	1095769	0
AG-Anteil zur	Nein	1101034	0
AG-Anteil zur	Nein	1101034	0
AG-Anteil zur	Nein	1101035	0
Entg. Beschäft	Nein	1101034	0
Dienst-, Amtsl	Nein	1095769	0
AG-Anteil zur	Nein	1101034	0
Entg. Beschäft	Nein	1101034	0
Entg. Beschäft	Nein	1101035	0
Entg. Beschäft	Nein	1101035	0
Entg. Beschäft	Nein	1101035	0
Entg. Beschäft	Nein	1101035	0
Entg. Beschäft	Nein	1101035	0
Entg. Beschäft	Nein	1101035	0
Dienst-, Amtsl	Nein	1095769	0
AG-Anteil zur	Nein	1101034	0
AG-Anteil zur	Nein	1101035	0
AG-Anteil zur	Nein	1101035	0
AG-Anteil zur	Nein	1101035	0
AG-Anteil zur	Nein	1101035	0
AG-Anteil zur	Nein	1101035	0
Entg. Beschäft	Nein	1101034	0
Entg. Beschäft	Nein	1101034	0
Entg. Beschäft	Nein	1101034	0
Entg. Beschäft	Nein	1101035	0
Entg. Beschäft	Nein	1101035	0
AG-Anteil zur	Nein	1101034	0
AG-Anteil zur	Nein	1101034	0
AG-Anteil zur	Nein	1101034	0
AG-Anteil zur	Nein	1101035	0
AG-Anteil zur	Nein	1101035	0
AG-Anteil zur	Nein	1101035	0
Entg. Beschäft	Nein	1101034	0
Entg. Beschäft	Nein	1101034	0
AG-Anteil zur	Nein	1101034	0
AG-Anteil zur	Nein	1101034	0
Entg. Beschäft	Nein	1101034	0
AG-Anteil zur	Nein	1101034	0
AG-Anteil zur	Nein	1101034	0
Entg. Beschäft	Nein	1101034	0
AG-Anteil zur	Nein	1101034	0
Entg. Beschäft	Nein	1101034	0
Entg. Beschäft	Nein	1101034	0
Entg. Beschäft	Nein	1101035	0

Entg. Beschäft Nein	1101035	0
AG-Anteil zur Nein	1101034	0
AG-Anteil zur Nein	1101035	0
AG-Anteil zur Nein	1101035	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0
Entg. Beschäft Nein	1101035	0
AG-Anteil zur Nein	1101034	0
AG-Anteil zur Nein	1101034	0
AG-Anteil zur Nein	1101035	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0
AG-Anteil zur Nein	1101034	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0
Entg. Beschäft Nein	1101035	0
AG-Anteil zur Nein	1101034	0
AG-Anteil zur Nein	1101034	0
AG-Anteil zur Nein	1101035	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0
Entg. Beschäft Nein	1101035	0
AG-Anteil zur Nein	1101034	0
AG-Anteil zur Nein	1101034	0
AG-Anteil zur Nein	1101034	0
AG-Anteil zur Nein	1101035	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0
Entg. Beschäft Nein	1101035	0
AG-Anteil zur Nein	1101034	0
AG-Anteil zur Nein	1101034	0
AG-Anteil zur Nein	1101035	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0
Entg. Beschäft Nein	1101035	0
Entg. Beschäft Nein	1101035	0
AG-Anteil zur Nein	1101034	0
AG-Anteil zur Nein	1101035	0
AG-Anteil zur Nein	1101035	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0
Entg. Beschäft Nein	1101035	0

Entg. Beschäft Nein	1101035	0
AG-Anteil zur Nein	1101034	0
AG-Anteil zur Nein	1101034	0
AG-Anteil zur Nein	1101035	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0
AG-Anteil zur Nein	1101034	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0
AG-Anteil zur Nein	1101034	0
AG-Anteil zur Nein	1101034	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0
Dienst-, Amtsl Nein	1095769	0
AG-Anteil zur Nein	1101034	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0
AG-Anteil zur Nein	1101034	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0
AG-Anteil zur Nein	1101034	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0
AG-Anteil zur Nein	1101034	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0
Entg. Beschäft Nein	1101034	0
AG-Anteil zur Nein	1101034	0
AG-Anteil zur Nein	1101034	0
Aufwendunge Nein	1096079	0
übrige sonstig Nein	1096287	0
Beihilfen Bezü Nein	1100261	0
Beihilfen Bezü Nein	1100261	0
Beihilfen Bezü Nein	1100261	0
Beihilfen Bezü Nein	1100261	0
übrige sonstig Nein	1100949	0
Aufwendunge Nein	1100930	0
übrige sonstig Nein	1109243	0
übrige sonstig Nein	1109243	0
übrige sonstig Nein	1109243	0
übrige sonstig Nein	1109243	0
übrige sonstig Nein	1109243	0
Entg. Beschäft Nein	1107696	0
Entg. Beschäft Nein	1107696	0
Dienst-, Amtsl Nein	1101642	0
AG-Anteil zur Nein	1107696	0
Entg. Beschäft Nein	1107696	0
Dienst-, Amtsl Nein	1101642	0
AG-Anteil zur Nein	1107696	0
Entg. Beschäft Nein	1107696	0
Entg. Beschäft Nein	1107696	0
Dienst-, Amtsl Nein	1101642	0
AG-Anteil zur Nein	1107696	0
Entg. Beschäft Nein	1107696	0
Dienst-, Amtsl Nein	1101642	0
AG-Anteil zur Nein	1107696	0

Entg. Beschäft Nein	1107696	0
AG-Anteil zur Nein	1107696	0
Entg. Beschäft Nein	1107696	0
Entg. Beschäft Nein	1107696	0
Entg. Beschäft Nein	1107696	0
AG-Anteil zur Nein	1107696	0
AG-Anteil zur Nein	1107696	0
AG-Anteil zur Nein	1107696	0
Entg. Beschäft Nein	1107696	0
Entg. Beschäft Nein	1107696	0
Entg. Beschäft Nein	1107697	0
Entg. Beschäft Nein	1107697	0
AG-Anteil zur Nein	1107696	0
AG-Anteil zur Nein	1107696	0
AG-Anteil zur Nein	1107697	0
AG-Anteil zur Nein	1107697	0
Entg. Beschäft Nein	1107696	0
Entg. Beschäft Nein	1107696	0
Entg. Beschäft Nein	1107696	0
Entg. Beschäft Nein	1107697	0
Entg. Beschäft Nein	1107697	0
AG-Anteil zur Nein	1107696	0
AG-Anteil zur Nein	1107696	0
AG-Anteil zur Nein	1107696	0
AG-Anteil zur Nein	1107697	0
AG-Anteil zur Nein	1107697	0
Entg. Beschäft Nein	1107696	0
Entg. Beschäft Nein	1107696	0
Dienst-, Amtsl Nein	1101642	0
AG-Anteil zur Nein	1107696	0
Entg. Beschäft Nein	1107696	0
Entg. Beschäft Nein	1107696	0
Entg. Beschäft Nein	1107696	0
AG-Anteil zur Nein	1107696	0
AG-Anteil zur Nein	1107696	0
AG-Anteil zur Nein	1107696	0
Entg. Beschäft Nein	1107696	0
Entg. Beschäft Nein	1107696	0
AG-Anteil zur Nein	1107696	0
AG-Anteil zur Nein	1107696	0
AG-Anteil zur Nein	1107696	0
Entg. Beschäft Nein	1107696	0
Entg. Beschäft Nein	1107696	0
AG-Anteil zur Nein	1107696	0
AG-Anteil zur Nein	1107696	0
Entg. Beschäft Nein	1107696	0
Entg. Beschäft Nein	1107696	0
Entg. Beschäft Nein	1107696	0
Entg. Beschäft Nein	1107697	0
Entg. Beschäft Nein	1107697	0
Entg. Beschäft Nein	1107697	0
AG-Anteil zur Nein	1107696	0

Entg. Beschäft Nein	1107696	0
Entg. Beschäft Nein	1107696	0
Entg. Beschäft Nein	1107696	0
Entg. Beschäft Nein	1107697	0
AG-Anteil zur Nein	1107696	0
AG-Anteil zur Nein	1107696	0
AG-Anteil zur Nein	1107696	0
AG-Anteil zur Nein	1107696	0
AG-Anteil zur Nein	1107696	0
AG-Anteil zur Nein	1107697	0
Entg. Beschäft Nein	1107696	0
Entg. Beschäft Nein	1107696	0
Entg. Beschäft Nein	1107696	0
Entg. Beschäft Nein	1107697	0
Entg. Beschäft Nein	1107697	0
Entg. Beschäft Nein	1107697	0
AG-Anteil zur Nein	1107696	0
AG-Anteil zur Nein	1107696	0
AG-Anteil zur Nein	1107696	0
AG-Anteil zur Nein	1107697	0
AG-Anteil zur Nein	1107697	0
AG-Anteil zur Nein	1107697	0
Entg. Beschäft Nein	1107696	0
Entg. Beschäft Nein	1107696	0
Entg. Beschäft Nein	1107696	0
Entg. Beschäft Nein	1107696	0
Entg. Beschäft Nein	1107696	0
Entg. Beschäft Nein	1107697	0
AG-Anteil zur Nein	1107696	0
AG-Anteil zur Nein	1107696	0
AG-Anteil zur Nein	1107696	0
AG-Anteil zur Nein	1107696	0
AG-Anteil zur Nein	1107696	0
AG-Anteil zur Nein	1107697	0
Entg. Beschäft Nein	1107696	0
Entg. Beschäft Nein	1107696	0
AG-Anteil zur Nein	1107696	0
Entg. Beschäft Nein	1107696	0
Entg. Beschäft Nein	1107696	0
AG-Anteil zur Nein	1107696	0
AG-Anteil zur Nein	1107696	0
Entg. Beschäft Nein	1107696	0
Dienst-, Amtsl Nein	1101642	0
AG-Anteil zur Nein	1107696	0
Entg. Beschäft Nein	1107696	0
AG-Anteil zur Nein	1107696	0
Entg. Beschäft Nein	1107696	0
AG-Anteil zur Nein	1107696	0
Entg. Beschäft Nein	1107696	0
AG-Anteil zur Nein	1107696	0
Entg. Beschäft Nein	1107696	0
AG-Anteil zur Nein	1107696	0

Entg. Beschäft Nein	1107696	0
AG-Anteil zur Nein	1107696	0
Beihilfen Bezü Nein	1106750	0
Beihilfen Bezü Nein	1106750	0
Beihilfen Bezü Nein	1106750	0
übrige sonstig Nein	1104586	0
übrige sonstig Nein	1104587	0
übrige sonstig Nein	1104588	0
übrige sonstig Nein	1104723	0
Aufw. für Bele Nein	1109256	0
Aufw. für Bele Nein	1109254	0
Aufw. für Bele Nein	1109253	0
Entg. Beschäft Nein	1110084	0
Entg. Beschäft Nein	1125189	0
Entg. Beschäft Nein	1125189	0
Dienst-, Amtsl Nein	1109234	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0
Entg. Beschäft Nein	1125189	0
Dienst-, Amtsl Nein	1109234	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0
Entg. Beschäft Nein	1125189	0
Entg. Beschäft Nein	1125189	0
Dienst-, Amtsl Nein	1109234	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0
Entg. Beschäft Nein	1125189	0
Dienst-, Amtsl Nein	1109234	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0
Entg. Beschäft Nein	1125189	0
Entg. Beschäft Nein	1125189	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0
Entg. Beschäft Nein	1125189	0
Entg. Beschäft Nein	1125189	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0
Entg. Beschäft Nein	1125189	0
Entg. Beschäft Nein	1125222	0
Entg. Beschäft Nein	1125222	0
Entg. Beschäft Nein	1125222	0
Entg. Beschäft Nein	1125222	0
Entg. Beschäft Nein	1125222	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0
AG-Anteil zur Nein	1125222	0
AG-Anteil zur Nein	1125222	0
AG-Anteil zur Nein	1125222	0
AG-Anteil zur Nein	1125222	0
Entg. Beschäft Nein	1125189	0
Entg. Beschäft Nein	1125189	0

Entg. Beschäft Nein	1125222	0
Entg. Beschäft Nein	1125222	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0
AG-Anteil zur Nein	1125222	0
AG-Anteil zur Nein	1125222	0
Entg. Beschäft Nein	1125189	0
Entg. Beschäft Nein	1125189	0
Dienst-, Amtsl Nein	1109234	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0
Entg. Beschäft Nein	1125189	0
Entg. Beschäft Nein	1125189	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0
Entg. Beschäft Nein	1125189	0
Entg. Beschäft Nein	1125189	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0
Entg. Beschäft Nein	1125189	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0
Entg. Beschäft Nein	1125189	0
Entg. Beschäft Nein	1125189	0
Entg. Beschäft Nein	1125222	0
Entg. Beschäft Nein	1125222	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0
AG-Anteil zur Nein	1125222	0
AG-Anteil zur Nein	1125222	0
Entg. Beschäft Nein	1125189	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0
Dienst-, Amtsl Nein	1109234	0
Entg. Beschäft Nein	1125189	0
Entg. Beschäft Nein	1125189	0
Entg. Beschäft Nein	1125189	0
Entg. Beschäft Nein	1125222	0
Dienst-, Amtsl Nein	1109234	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0
AG-Anteil zur Nein	1125222	0
Entg. Beschäft Nein	1125189	0
Entg. Beschäft Nein	1125189	0
Entg. Beschäft Nein	1125189	0
Dienst-, Amtsl Nein	1109234	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0

Entg. Beschäft Nein	1125189	0
Entg. Beschäft Nein	1125222	0
Dienst-, Amtsl Nein	1109234	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0
AG-Anteil zur Nein	1125222	0
Entg. Beschäft Nein	1125189	0
Entg. Beschäft Nein	1125222	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0
AG-Anteil zur Nein	1125222	0
Entg. Beschäft Nein	1125189	0
Entg. Beschäft Nein	1125189	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0
Entg. Beschäft Nein	1125189	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0
Entg. Beschäft Nein	1125189	0
Entg. Beschäft Nein	1125189	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0
Entg. Beschäft Nein	1125189	0
Entg. Beschäft Nein	1125189	0
Entg. Beschäft Nein	1125222	0
Entg. Beschäft Nein	1125222	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0
AG-Anteil zur Nein	1125222	0
AG-Anteil zur Nein	1125222	0
Entg. Beschäft Nein	1125189	0
Entg. Beschäft Nein	1125189	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0
Entg. Beschäft Nein	1125189	0
Entg. Beschäft Nein	1125189	0
Entg. Beschäft Nein	1125222	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0
AG-Anteil zur Nein	1125222	0
Entg. Beschäft Nein	1125189	0
Entg. Beschäft Nein	1125189	0
Entg. Beschäft Nein	1125189	0
Entg. Beschäft Nein	1125222	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0

AG-Anteil zur	Nein	1125222	0
Entg. Beschäft	Nein	1125189	0
Entg. Beschäft	Nein	1125189	0
Entg. Beschäft	Nein	1125222	0
AG-Anteil zur	Nein	1125189	0
AG-Anteil zur	Nein	1125189	0
AG-Anteil zur	Nein	1125222	0
Entg. Beschäft	Nein	1125189	0
Entg. Beschäft	Nein	1125189	0
Entg. Beschäft	Nein	1125189	0
Entg. Beschäft	Nein	1125222	0
AG-Anteil zur	Nein	1125189	0
AG-Anteil zur	Nein	1125189	0
AG-Anteil zur	Nein	1125189	0
AG-Anteil zur	Nein	1125222	0
Entg. Beschäft	Nein	1125189	0
Entg. Beschäft	Nein	1125189	0
Entg. Beschäft	Nein	1125222	0
AG-Anteil zur	Nein	1125189	0
AG-Anteil zur	Nein	1125189	0
AG-Anteil zur	Nein	1125189	0
AG-Anteil zur	Nein	1125222	0
Entg. Beschäft	Nein	1125189	0
Entg. Beschäft	Nein	1125189	0
Entg. Beschäft	Nein	1125189	0
Entg. Beschäft	Nein	1125189	0
Entg. Beschäft	Nein	1125222	0
Entg. Beschäft	Nein	1125222	0
Entg. Beschäft	Nein	1125222	0
Entg. Beschäft	Nein	1125222	0
Entg. Beschäft	Nein	1125222	0
AG-Anteil zur	Nein	1125189	0
AG-Anteil zur	Nein	1125189	0
AG-Anteil zur	Nein	1125189	0
AG-Anteil zur	Nein	1125189	0
AG-Anteil zur	Nein	1125222	0
AG-Anteil zur	Nein	1125222	0
AG-Anteil zur	Nein	1125222	0
AG-Anteil zur	Nein	1125222	0
AG-Anteil zur	Nein	1125222	0
Entg. Beschäft	Nein	1125189	0
AG-Anteil zur	Nein	1125189	0
Entg. Beschäft	Nein	1125189	0
AG-Anteil zur	Nein	1125189	0
Entg. Beschäft	Nein	1125189	0
Dienst-, Amtsl	Nein	1109234	0
AG-Anteil zur	Nein	1125189	0
Entg. Beschäft	Nein	1125189	0
AG-Anteil zur	Nein	1125189	0
Entg. Beschäft	Nein	1125189	0

Entg. Beschäft Nein	1125189	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0
Entg. Beschäft Nein	1125189	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0
Entg. Beschäft Nein	1125189	0
AG-Anteil zur Nein	1125189	0
übrige sonstig Nein	1111140	0
übrige sonstig Nein	1111140	0
übrige sonstig Nein	1111140	0
übrige sonstig Nein	1111140	0
übrige sonstig Nein	1111140	0
übrige sonstig Nein	1111368	0
Beihilfen Bezü Nein	1123900	0
Beihilfen Bezü Nein	1123900	0
Beihilfen Bezü Nein	1123900	0
Beihilfen Bezü Nein	1123900	0
Aufwendunge Nein	1132860	0
übrige sonstig Nein	1125034	0
übrige sonstig Nein	1125100	0
übrige sonstig Nein	1132866	0
übrige sonstig Nein	1132866	0
übrige sonstig Nein	1132866	0
übrige sonstig Nein	1132866	0
Entg. Beschäft Nein	1131000	0
Entg. Beschäft Nein	1131000	0
Dienst-, Amtsl Nein	1126252	0
AG-Anteil zur Nein	1131000	0
AG-Anteil zur Nein	1131000	0
Entg. Beschäft Nein	1131000	0
Dienst-, Amtsl Nein	1126252	0
AG-Anteil zur Nein	1131000	0
Entg. Beschäft Nein	1131000	0
Entg. Beschäft Nein	1131000	0
Dienst-, Amtsl Nein	1126252	0
AG-Anteil zur Nein	1131000	0
AG-Anteil zur Nein	1131000	0
Entg. Beschäft Nein	1131000	0
Dienst-, Amtsl Nein	1126252	0
AG-Anteil zur Nein	1131000	0
Entg. Beschäft Nein	1131000	0
AG-Anteil zur Nein	1131000	0
Entg. Beschäft Nein	1131000	0
Entg. Beschäft Nein	1131000	0
AG-Anteil zur Nein	1131000	0
AG-Anteil zur Nein	1131000	0
Entg. Beschäft Nein	1131000	0
Entg. Beschäft Nein	1131001	0
Entg. Beschäft Nein	1131001	0
AG-Anteil zur Nein	1131000	0

AG-Anteil zur Nein	1131001	0
AG-Anteil zur Nein	1131001	0
Entg. Beschäft Nein	1131000	0
Entg. Beschäft Nein	1131000	0
Entg. Beschäft Nein	1131001	0
AG-Anteil zur Nein	1131000	0
AG-Anteil zur Nein	1131001	0
Entg. Beschäft Nein	1131000	0
Entg. Beschäft Nein	1131000	0
Dienst-, Amtsl Nein	1126252	0
AG-Anteil zur Nein	1131000	0
AG-Anteil zur Nein	1131000	0
Entg. Beschäft Nein	1131000	0
Entg. Beschäft Nein	1131000	0
AG-Anteil zur Nein	1131000	0
Entg. Beschäft Nein	1131000	0
Entg. Beschäft Nein	1131000	0
Entg. Beschäft Nein	1131000	0
AG-Anteil zur Nein	1131000	0
AG-Anteil zur Nein	1131000	0
AG-Anteil zur Nein	1131000	0
Entg. Beschäft Nein	1131000	0
AG-Anteil zur Nein	1131000	0
Entg. Beschäft Nein	1131000	0
Entg. Beschäft Nein	1131000	0
Entg. Beschäft Nein	1131000	0
AG-Anteil zur Nein	1131000	0
AG-Anteil zur Nein	1131000	0
AG-Anteil zur Nein	1131001	0
AG-Anteil zur Nein	1131001	0
Entg. Beschäft Nein	1131000	0
AG-Anteil zur Nein	1131000	0
Dienst-, Amtsl Nein	1126252	0
Entg. Beschäft Nein	1131000	0
Entg. Beschäft Nein	1131000	0
Entg. Beschäft Nein	1131001	0
Dienst-, Amtsl Nein	1126252	0
AG-Anteil zur Nein	1131000	0
AG-Anteil zur Nein	1131000	0
AG-Anteil zur Nein	1131001	0
Entg. Beschäft Nein	1131000	0
Dienst-, Amtsl Nein	1126252	0
AG-Anteil zur Nein	1131000	0

Entg. Beschäft Nein	1131000	0
Entg. Beschäft Nein	1131001	0
Dienst-, Amtsl Nein	1126252	0
AG-Anteil zur Nein	1131000	0
AG-Anteil zur Nein	1131001	0
Entg. Beschäft Nein	1131000	0
Entg. Beschäft Nein	1131001	0
AG-Anteil zur Nein	1131000	0
AG-Anteil zur Nein	1131001	0
Entg. Beschäft Nein	1131000	0
AG-Anteil zur Nein	1131000	0
Entg. Beschäft Nein	1131000	0
AG-Anteil zur Nein	1131000	0
AG-Anteil zur Nein	1131000	0
Entg. Beschäft Nein	1131000	0
Entg. Beschäft Nein	1131000	0
AG-Anteil zur Nein	1131000	0
AG-Anteil zur Nein	1131000	0
Entg. Beschäft Nein	1131000	0
Entg. Beschäft Nein	1131000	0
Entg. Beschäft Nein	1131001	0
AG-Anteil zur Nein	1131000	0
AG-Anteil zur Nein	1131001	0
AG-Anteil zur Nein	1131001	0
AG-Anteil zur Nein	1131001	0
AG-Anteil zur Nein	1131001	0
AG-Anteil zur Nein	1131001	0
AG-Anteil zur Nein	1131001	0
AG-Anteil zur Nein	1131001	0
Entg. Beschäft Nein	1131001	0
Entg. Beschäft Nein	1131001	0
AG-Anteil zur Nein	1131001	0
AG-Anteil zur Nein	1131001	0
Entg. Beschäft Nein	1131000	0
Entg. Beschäft Nein	1131000	0
AG-Anteil zur Nein	1131000	0
AG-Anteil zur Nein	1131000	0
Entg. Beschäft Nein	1131000	0
Entg. Beschäft Nein	1131000	0
Entg. Beschäft Nein	1131001	0
Entg. Beschäft Nein	1131001	0
AG-Anteil zur Nein	1131000	0
AG-Anteil zur Nein	1131000	0
AG-Anteil zur Nein	1131001	0
AG-Anteil zur Nein	1131001	0
Entg. Beschäft Nein	1131000	0
Entg. Beschäft Nein	1131000	0
Entg. Beschäft Nein	1131001	0
AG-Anteil zur Nein	1131000	0
AG-Anteil zur Nein	1131000	0

AG-Anteil zur	Nein	1131001	0
Entg. Beschäft	Nein	1131000	0
Entg. Beschäft	Nein	1131000	0
Entg. Beschäft	Nein	1131001	0
Entg. Beschäft	Nein	1131001	0
AG-Anteil zur	Nein	1131000	0
AG-Anteil zur	Nein	1131000	0
AG-Anteil zur	Nein	1131001	0
AG-Anteil zur	Nein	1131001	0
Entg. Beschäft	Nein	1131000	0
Entg. Beschäft	Nein	1131000	0
Entg. Beschäft	Nein	1131001	0
AG-Anteil zur	Nein	1131000	0
AG-Anteil zur	Nein	1131000	0
AG-Anteil zur	Nein	1131001	0
Entg. Beschäft	Nein	1131000	0
Entg. Beschäft	Nein	1131000	0
Entg. Beschäft	Nein	1131001	0
Entg. Beschäft	Nein	1131001	0
AG-Anteil zur	Nein	1131000	0
AG-Anteil zur	Nein	1131000	0
AG-Anteil zur	Nein	1131001	0
AG-Anteil zur	Nein	1131001	0
Entg. Beschäft	Nein	1131000	0
Entg. Beschäft	Nein	1131000	0
Entg. Beschäft	Nein	1131001	0
Entg. Beschäft	Nein	1131001	0
AG-Anteil zur	Nein	1131000	0
AG-Anteil zur	Nein	1131000	0
AG-Anteil zur	Nein	1131001	0
AG-Anteil zur	Nein	1131001	0
AG-Anteil zur	Nein	1131001	0
Entg. Beschäft	Nein	1131000	0
Entg. Beschäft	Nein	1131000	0
AG-Anteil zur	Nein	1131000	0
AG-Anteil zur	Nein	1131000	0
Entg. Beschäft	Nein	1131000	0
Entg. Beschäft	Nein	1131000	0
AG-Anteil zur	Nein	1131000	0
AG-Anteil zur	Nein	1131000	0
Entg. Beschäft	Nein	1131000	0
Dienst-, Amtsl	Nein	1126252	0
AG-Anteil zur	Nein	1131000	0
Entg. Beschäft	Nein	1131000	0
AG-Anteil zur	Nein	1131000	0
Entg. Beschäft	Nein	1131000	0
Entg. Beschäft	Nein	1131000	0
AG-Anteil zur	Nein	1131000	0
AG-Anteil zur	Nein	1131000	0

Aufw. an Vers Nein	1131001	0
Aufw. an Vers Nein	1131001	0
Aufw. an Vers Nein	1131001	0
Aufw. an Vers Nein	1131000	0
Aufw. an Vers Nein	1131000	0
Aufw. an Vers Nein	1131000	0
Aufw. an Vers Nein	1131000	0
Aufw. an Vers Nein	1131000	0
Aufw. an Vers Nein	1131000	0
Aufw. an Vers Nein	1131000	0
Aufw. an Vers Nein	1131000	0
Aufw. an Vers Nein	1131000	0
Aufw. an Vers Nein	1131000	0
Aufw. an Vers Nein	1131000	0
Versorgungsb Nein	1129900	0

Übersicht Kostenstellen

Code	Name
101011	Gemeindevertretung
101021	Gemeindevorstand
101031	Ausländerbeirat
101041	Seniorenvertretung
102011	Hauptamt
102021	Personalamt
102031	EDV-Abteilung
102041	Gleichstellungsbeauftragte/r
102051	Rathaus
102061	Personalrat
102071	allg. Personalaufwendungen, Arbeitsschutz, Belegsc
102082	Amt f. soz. u. öffentl. Einrichtungen
102099	Stabsstelle interkommunale und strategische Projekte
103017	Kämmerei
103027	Gemeindekasse
103037	Steueramt
104015	Hochbau
104026	Bauhof
105014	Standesamt
201013	Wahlen
202013	Ordnungsamt
202023	Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro
202034	Ortsgericht
202043	Tierschutz
202052	Schiedsamt
202063	Ordnungsbehördenbezirk Egelsbach-Erzhausen
203013	Feuerwehr
205013	Katastrophenschutz
406012	Musikschulen
407012	Volkshochschule
408012	Gemeindebücherei
410012	Kulturabteilung
410022	Heimatpflege
410033	Kirchplatz und Berliner Platz
410043	Werbeflächen
410052	Bürgerhaus
410062	Arresthaus
410072	Waldhütte
410082	DRK-Heim
410092	Alte Schule
410102	Eigenheim,
410112	Neubau Versammlungsstätte
410122	Zentrum im Brühl
411012	evangelische Kirche
501014	Sozialamt
503012	Hilfen für Asylbewerber
504015	Altenwohnungen Dresdner Str.
504022	Altentagesstätte Gudd Stubb
504033	Einfachunterkunft Henri-Dunant-Str.

Übersicht Kostenstellen

Code	Name
504043	Betreutes Wohnen
504051	Seniorenarbeit
506012	Zuschüsse an Hilfsorganisationen
510011	Schwerbehindertenabgabe
510022	Behindertenfreizeit
603012	Kinderkrabbelgruppe
603021	Pittler Berufsausbildung
604012	Tageseinrichtung für Kinder allgemein
604022	Kindertagesstätte Bürgerhaus (Ü3)
604032	Kindertagesstätte Brühl (Ü3)
604042	Kindertagesstätte Forsthaus (Ü3)
604052	Kindertagesstätte Bayerseich (Ü3)
604062	Kindertagesstätte Tausendfüssler (Ü3)
604072	Kindertagesstätte Zauberbaum AWO
604132	U3- Kindertagesstätte Brühl
604142	U3- Kindertagesstätte Forsthaus
604152	U3- Kindertagesstätte Bayerseich
604172	U3- Kindertagesstätte Zauberbaum AWO
605012	Jugendzentrum
606012	Schulbetreuung
606022	Ferienspiele
606035	Kinderspielplätze
606042	Zentralküche
704012	Sauna
801012	Zuschuss an die SGE
802012	Sportgelände Heinestr.
802022	Dr. Horst Schmidt Halle
802032	Rollschuhbahn
802041	Egelsbacher Freibad
802052	Schulsporthalle
802062	Tennishalle
802072	Sportzentrum SGE
802082	Trimpfad
901017	Umlage Planungsverband
901023	Regionalpark RheinMain
1001015	örtliche Bebauungspläne, Planung und Genehmigung
1001025	Grundstücke
1002015	Baulandumlegung
1002023	Fehlbelegung
1101017	Konzessionsabgabe Strom
1102017	Konzessionsabgabe Gas
1103017	Konzessionsabgabe Wasser
1106013	Abfallbeseitigung
1107017	Abwasserverband
1201015	Gemeindestraßen
1201025	Öffentliche Plätze
1201035	Straßenbeleuchtung
1207013	ÖPNV
1301015	Parkanlagen und öffentliche Grünflächen

Übersicht Kostenstellen

Code	Name
1302015	Bachverrohrung, Rohrdurchlässe
1303014	Friedhof
1304015	Landschaftspflege, Lärmschutzwälle
1305015	Wirtschaftswege
1305025	Wald
1401013	Umweltschutz
1501018	Wirtschaftsförderung, Standortmarketing
1502017	Geschäftsanteile Sparkasse Langen-Seligenstadt
1502025	Konzessionsabgabe Telekommunikation
1502033	Jagd - und Fischereipacht
1601017	Steuern, allgem. Zuweisungen
1602017	Rücklagen
1602027	Schuldendienst
1603017	Abwicklung der Vorjahre
99999998	Dummy Loga

Entwicklung Anteil an der Einkommensteuer 2012 - 2017

Jahr	Gesamtbetrag	Steigerung_absolut	Steigerung_prozentual	Schlüsselzahl
2012	5.448.995,59			
2013	5.880.752,22	431.756,63	7,92	0,0021428
2014	6.292.512,08	411.759,86	7,00	0,0021428
2015	6.957.287,27	664.775,19	10,56	0,0022612
2016	7.367.255,27	409.968,00	5,89	0,0022612

Ansatz 2017:	7.720.000,00
--------------	--------------

Entspricht einer prozentualen Steigerung in Höhe von: (2016 auf 2017)	4,79 Prozent
--	--------------

Gemäß Mai-Steuerschätzung Steigerung i.H.v. 5.6 Prozent:	7.779.821,57 EUR
--	------------------

Der Vergleich der einzelnen Jahresquartale 2012 bis 2017 ergibt folgendes Bild:

In den vergangenen fünf Jahren wurden in 13 von 18 Fällen zumindest jeweils die Ergebnisse der Vorjahresquartale erreicht. Da im Vergleich zu den ersten beiden Quartalen 2016 bereits enorme Steigerungsraten in 2017 vorliegen (1. Quartal 2017 zu 1. Quartal 2016= 21,11 %; 2. Quartal 2017 zu 2. Quartal 2016= 12,59%) wird davon ausgegangen, dass zumindest die Ergebnisse des 3. und 4. Quartals 2016 erreicht werden können:

1. und 2. Quartal 2017:	4.338.686,37
3. und 4. Quartal 2016:	3.658.793,08
Summe:	7.997.479,45

Dies ergibt eine Steigerungsrate im Vergleich zum Jahr 2016 i. H. v. 8,55 %.

Im Vergleich mit dem vorliegenden Ansatz 2017 (EUR 7.720.000,00) ergibt dies Mehrerträge in Höhe von EUR 277.479,45. Abgerundet werden dementsprechend Mehrerträge in Höhe von EUR 250.000 prognostiziert (EUR 7.970.000,00).

Daten Anteil an der Einkommensteuer 2012 bis 2017

	2012		2013		2014		2015		2016		2017	
	absolut	Veränderung	absolut	Veränderung	absolut	Veränderung	absolut	Veränderung	absolut	Veränderung	absolut	Veränderung
1. Quartal	1.461.219,71		1.614.737,15		1.729.121,64		1.982.584,98		1.916.738,14		2.321.388,75	
2. Quartal	1.312.668,72	-148.550,99	1.338.575,72	-276.161,43	1.573.208,13	-155.913,51	1.735.040,91	-247.544,07	1.791.724,05	-125.014,09	2.017.297,62	-304.091,13
3. Quartal	1.262.936,26	-49.732,46	1.244.075,60	-94.500,12	1.385.644,61	-187.563,52	1.426.094,02	-308.946,89	1.643.970,41	-147.753,64		
4. Quartal *	1.412.170,90	149.234,64	1.683.363,75	439.288,15	1.604.537,70	218.893,09	1.813.567,36	387.473,34	2.014.822,67	370.852,26		
	5.448.995,59		5.880.752,22		6.292.512,08		6.957.287,27		7.367.255,27		4.338.686,37	

*incl. Abrechnung

um Schlüsselzahl bereinigt:

2015	2016	2017
1.878.773,70	1.816.374,71	2.199.837,17
1.644.191,43	1.697.906,55	1.911.668,73
1.351.421,49	1.557.889,53	
1.718.606,11	1.909.323,38	

Gesamtergebnisrechnung

Rechnungsjahr 2017

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ergebnis
00	Ergebnishaushalt	0,00	0,00	0,00	0,00
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-987.078,23	-776.100,00	-527.598,74	248.501,26
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.186.484,74	-4.718.950,00	-4.328.508,79	390.441,21
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-192.665,99	-154.875,00	-78.057,13	76.817,87
04	4 Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00
05	5 Steuern steueräh. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml	-16.143.613,98	-17.021.600,00	-11.850.175,59	5.171.424,41
06	6 Erträge aus Transferleistungen	-498.368,49	-585.000,00	-294.575,66	290.424,34
07	7 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-2.924.925,77	-2.687.121,00	-1.170.840,76	1.516.280,24
08	8 Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	0,00	-354.680,00	0,00	354.680,00
09	9 Sonstige ordentliche Erträge	-825.475,26	-918.000,00	-841.471,64	76.528,36
10	10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-25.758.612,46	-27.216.326,00	-19.091.228,31	8.125.097,69
11	11 Personalaufwendungen	8.074.823,73	7.735.753,00	4.649.450,98	-3.086.302,02
12	12 Versorgungsaufwendungen	897.908,37	853.912,00	516.326,18	-337.585,82
13	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.137.746,04	3.604.643,00	3.177.924,77	-1.624.716,23
14	14 Abschreibungen	3.471,48	1.320.610,00	51.221,27	-1.269.388,73
15	15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw	3.788.351,01	3.734.690,00	2.132.913,72	-1.601.776,28
16	16 Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	8.249.329,70	8.442.297,93	5.473.019,89	-2.969.278,04
17	17 Transferaufwendungen	3.635,89	3.000,00	831,73	-2.168,27
18	18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.122,37	13.635,00	15.671,87	2.036,87
19	19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	26.172.590,59	27.108.740,93	16.019.360,41	-11.089.380,52
20	20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ . Nr. 19)	413.978,13	-107.585,07	-3.071.867,90	-2.964.282,83
21	21 Finanzerträge	-217.476,51	-271.100,00	-109.590,84	161.509,16
22	22 Zinsen und andere Finanzaufwendungen	345.364,53	375.000,00	328.148,61	-46.851,39
23	23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)	127.888,02	103.900,00	218.557,77	114.657,77
24	24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)	-25.976.088,97	-27.487.426,00	-19.200.819,15	8.286.606,85
24A	25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendg. (Nr.19+ Nr.22)	26.517.955,12	27.483.740,93	16.347.509,02	-11.136.231,91
24B	26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ . Nr.25)	541.866,15	-3.685,07	-2.853.310,13	-2.849.625,06
25	27 Außerordentliche Erträge	-165.407,77	0,00	-2.332.266,12	-2.332.266,12
26	28 Außerordentliche Aufwendungen	11.434,96	0,00	6.809,92	6.809,92
27	29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ . Nr. 28)	-153.972,81	0,00	-2.325.456,20	-2.325.456,20
28	30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	387.893,34	-3.685,07	-5.178.766,33	-5.175.081,26
29	31 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-1.224.659,25	-1.682.684,00	-198.146,43	1.484.537,57
30	32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	1.224.659,25	1.682.684,00	198.146,43	-1.484.537,57
31	33 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	387.893,34	-3.685,07	-5.178.766,33	-5.175.081,26
33	Nachrichtlich:	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Summe der Jahresfehlbeträge	0,00	0,00	0,00	0,00
35	vorgetragene Jahresfehlbeträge	0,00	0,00	0,00	0,00
36	Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge	0,00	0,00	0,00	0,00

GEMEINDE EGELSBACH



Beschlussvorlage
Drucksache VL-32/2017
Dezernat I
Kämmerei

Datum: 25.08.2017

1. Haupt- und Finanzausschuss	27.09.2017
2. Gemeindevertretung	04.10.2017

Aufhebung des Sperrvermerks in Höhe von EUR 100.000,00 auf der Investitionsnummer I 1601092 "Dummy KIP 2016" - Sanierung Eigenheim

Anlage(n):

(1) Interfr-HH-Antrag-2016-01_Mittelbereitstellung-Eigenheim-Egelsbach (3)

Beschlussvorschlag:

Der **Gemeindevorstand beschließt, der Gemeindevertretung zu empfehlen**, der Sperrvermerk auf der Investitionsnummer I 1601092 "Dummy KIP 2016" in Höhe von EUR 100.000,00 wird aufgehoben.

Finanzielle Auswirkungen:

(I 1601092)

Gemäß des Haushaltsgenehmigungsschreibens der Aufsichtsbehörde gilt der Betrag in Höhe von EUR 100.000,00 als genehmigt. Durch zusätzliche Einnahmen aus Investitionstätigkeit im laufenden Haushaltsjahr ist für diesen Betrag kein Investitionskredit aufzunehmen.

Erläuterungen:

Die gemäß des Antrages zum Erhalt der bereitgestellten Mittel aus dem Kommunalinvestitionsprogramm des Landes (KIP) definierte Maßnahme im Eigenheim: "Erhalt der Betriebsgenehmigung, d.h. Sanierung der Kerninfrastruktur: Herstellen Brandabschnitte zu Lagerräumen unter der Bühne, Herstellen der 2. Rettungswege, Brandschutzertüchtigung Decke Saal sowie Brandschutzklappen u. -türen; Austausch RWA u. BMA, etc.;" befindet sich aktuell im fortschreitenden Stadium. Es wird davon ausgegangen, dass die zur Verfügung gestellten Mittel aus dem KIP im 4. Quartal 2017 bzw. Anfang des Jahres 2018 aufgebraucht sind.

Darüber hinaus stellt sich fortlaufend heraus, dass parallel Arbeiten durchzuführen sind, die nicht unter der definierten Beschreibung der angemeldeten KIP-Maßnahme zu subsumieren sind. Es werden dementsprechend Mittel für Maßnahmen benötigt, die nicht dem Brandschutz zugeordnet werden können.

Zur Gewährleistung des Fortbestandes des Projekts "Sanierung des Eigenheims" ist es somit zwingend notwendig, den Sperrvermerk in Höhe von EUR 100.000,00 aufzuheben.

Der Gemeindevorstand hat dem mit dieser Beschlussvorlage vorgelegten Beschlussvorschlag in seiner Sitzung am 29.08.2017 zugestimmt.



An den
Vorsitzenden der Gemeindevertretung
Herrn Hans-Joachim Jaxt
Wolfsgartenstraße 58a

63329 Egelsbach

Interfraktioneller HH-Antrag	HH-2016-01
Datum	14.11.2016
Thema	Mittelbereitstellung Instandsetzung Eigenheim Egelsbach
Ausschuss	HFA

Sehr geehrter Herr Jaxt,

wir bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzungsrunde zu nehmen.

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. Bei dem Produktkonto Nr. I 1601092, Bezeichnung: „Dummy KIP 2106“ werden zusätzlich zu den Mittel aus dem KIP zusätzliche Mittel in Höhe von 100.000 € eingeplant.
2. Gleichzeitig wird für diesen Betrag ein Sperrvermerk angebracht, der durch die Gemeindevertretung aufzuheben ist.
3. Bei Aufhebung des Sperrvermerks bis zur maximalen Höhe von 100.000 € ist für den freizugebenden Betrag entsprechende Deckung anzubieten.

Begründung:

In Ergänzung des Interfraktionellen Änderungsantrag 2016-03 vom 26.09.2016 betreffend Instandsetzung Eigenheim Egelsbach wird zur Ergänzung der Mittel aus dem Kommunale Investitionsprogramm (KIP) der Betrag als sog. Merkposten für die Instandhaltung zur Erteilung der Betriebsgenehmigung für 2017 eingestellt.

Da die Höhe der zu erwartenden Kosten nicht eindeutig benannt werden können und der Gemeindevorstand neben den KIP Mittel keine weiteren Mittel für 2017 vorgesehen hat, sind die zusätzlichen Mittel bis zur Höhe von 100.000 € in den Haushalt 2017 einzustellen.



Der Bürgermeister hat in der Sitzung des HFA am 03.11.2016 (Blättertermin) auf eine entsprechende Anfrage mitgeteilt, dass er keine Notwendigkeit sieht, weitere Mittel vorzusehen, da er davon ausgeht, dass der neu gegründete Verein (Pro Saalbau Eigenheim) die restlichen Mittel bis zur Höhe von 500.000 € aus Spenden erzielen wird.

Da dies nur eine Annahme ist, sind die Antragsteller der Meinung, dass im Haushalt 2017 dennoch ein zusätzlicher Betrag einzustellen ist, um bei Überschreitung der Mittel des KIP und der erzielten Spenden, ein Stopp der Arbeiten zu verhindern.

Die Freigabe des Betrages wird bis zur maximalen Höhe von 100.000 € erst dann notwendig, wenn die zur Verfügung stehenden Mittel nicht ausreichen sollten. Über den dann freizugebenden Betrag ist dann entsprechende Deckung anzubieten.

Stefan Kölle

Daniel Görich

Axel Vogt

Wolfgang Klein

Harald Esser

GEMEINDE EGELSBACH



Beschlussvorlage

Drucksache VL-28/2017

Dezernat I

Amt für soziale und öffentliche Einrichtungen

Datum: 25.08.2017

1. Sozial- und Kulturausschuss	21.09.2017
2. Haupt- und Finanzausschuss	27.09.2017
3. Gemeindevertretung	04.10.2017

Verwendungsnachweis 2016 und Haushaltsplan 2018 der Kindertagesstätte Zauberbaum Betreiber Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Offenbach e.V.

Anlage(n):

- (1) Verwendungsnachweis AWO 2016
- (2) Haushaltsplan AWO 2018

Beschlussvorschlag:

Der **Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung** folgende Beschlüsse:

1. Der Verwendungsnachweis 2016 der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Offenbach e.V. als Betreiberin der Kindertagesstätte Zauberbaum wird zur Kenntnis genommen.
2. Dem vorgelegten Haushaltsplan 2018 der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Offenbach e.V. im Rahmen der Trägerschaft der Kindertagesstätte Zauberbaum wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

0604072 Verringerung der Ausgabenlast um 106.662,28 €

0604072 Kostenansatz 2018 603.249,61€

Erläuterungen:

Zu 1.

Die hohen Ersparnisse 2016 resultieren in der Hauptsache aus unbesetzten Stellen, nicht eröffneten Gruppen der Einrichtung Zauberbaum.

Zu 2.

Es ist davon auszugehen, dass die Einrichtung 2018 voll in Betrieb bleibt.

Der Gemeindevorstand hat dem mit dieser Beschlussvorlage vorgelegten Beschlussvorschlag in seiner Sitzung am 29.08.2017 zugestimmt.



AWO

Verwendungsnachweis AWO 2016 - Kindertagesstätte "Zauberbaum", Egelsbach

Personalkosten	EURO	Anmerkungen, Erläuterungen
Leitung (Freistellungs- umfang 100 %)	68.543,11 €	
Pädagogische Fachkräfte	571.439,69 €	+ BG 2555,80
Praktikant/-innen/Bufdi	4.309,79 €	
Hauswirtschaftskräfte	18.674,84 €	
Fort- und Weiterbildung	1.538,30 €	6810, 6814
Personalaufwand insgesamt:	664.505,73 €	
Sachkosten		
Instandhaltung von Einrichtung und Ausstattung	3.883,17 €	6800, 6801, 6806, 6856
Bürobedarf	2.178,77 €	4712, 6841, 6842
Telefon, Internet und Gema	954,09 €	6843
Lehr- und Unterrichtsmittel	2.951,17 €	6807, 6809
Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit	5.150,67 €	6835
Verbrauchsmaterial Hygiene	2.920,25 €	6808, 6836
Versicherungen	1.492,42 €	6857
Fahrtkosten, Dienstreisen	181,70 €	6822
Rechts- und Beratungskosten (50%)	2.506,65 €	6846
Verwaltungstätigkeit	66.410,48 €	Overheadkosten, Verwaltung, Fakturierung etc.
Fachliteratur, Fachzeitschriften	364,95 €	6342
Personalnebenkosten	1.211,01 €	6702
Essen	48.053,93 €	6844
Sachaufwand insgesamt:	138.259,26 €	
Aufwand insgesamt:	802.764,99 €	
Einnahmen	Euro	Anmerkungen, Erläuterungen
Elternentgelte	125.010,84 €	
Entgelte für das Essen	34.786,50 €	
Landesförderung § 23 (3), (4) 32 (2)	138.520,00 €	
Spenden	100,00 €	
Zuschüsse Egelsbach	611.009,93 €	Zuschüsse Stadt Egelsbach
Einnahmen insgesamt:	909.427,27 €	

Überzahlung / Fehlbetrag:

106.662,28 €

Anlage B
 Haushaltsplan 2018
 Kita Unterm Dorf

24.05.2017

Personalkosten	EURO	Anmerkungen, Erläuterungen
Leitung (Freistellungs- umfang 100%)	72.084,48 €	
Pädagogische Fachkräfte	767.905,73 €	Laut Stellenplan 16 Vollzeitstellen
Berufspraktikant/in		ist im Stellenplan anteilig enthalten
Hauswirtschaftskraft	19.343,12 €	
sonstiges Personal/Bundesfreiwilligen- dienst	6.000,00 €	
Fort- und Weiterbildung	1.500,00 €	
Personalaufwand insgesamt:	866.833,33 €	
Sachkosten		
Instandhaltung von Einrichtung und Ausstattung	4.500,00 €	Kleingeräte
Bürobedarf	2.000,00 €	Büromaterial, Porto, Leasinggebühren Kopierer
Telefon, Internet und Gema	1.000,00 €	
Lehr- und Unterrichtsmittel	5.000,00 €	
Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit	1.000,00 €	Inserate, Werbung zur Mitarbeitergewinnung
Verbrauchsmaterial Hygiene	3.500,00 €	Desinfektionsmittel, und Schutz, Reinigungsmittel
Versicherungen	2.000,00 €	
Fahrtkosten, Dienstreisen	500,00 €	
Verwaltungstätigkeit	66.410,48 €	Overheadkosten, Verwaltung, Fakturierung etc.
Fachliteratur, Fachzeitschriften	350,00 €	
Kurse Vorschulkinder	500,00 €	
Gesundheitsuntersuchungen	3.000,00 €	
Essen	66.060,00 €	Mittagsversorgung und Wasser, Snacks, usw.
Sachaufwand insgesamt:	155.820,48 €	
Aufwand insgesamt:	1.022.653,81 €	
Einnahmen	Euro	Anmerkung, Erläuterung
Spenden, sonstige Einnahmen	0,00 €	
Bereits entrichtet:		
Einnahmen	Euro	Anmerkungen, Erläuterungen
Elternentgelte	196.144,20 €	
Entgelte für das Essen	66.060,00 €	
Landesförderung § 32 (2)	157.200,00 €	
Landesförderung § 23 (3)		U3-Anschub
Landesförderung § 23 (4)		

<i>Integration KiföG</i>		<i>Ein I-Kind</i>
Spenden	- €	
Ausgleich Egelsbach	603.249,61 €	
Geschwisterkinderregelung		
Eigenmittel		
Einnahmen insgesamt:	€ 1.022.653,81	

Herr
Vorsitzender der Gemeindevertretung

03.09.2017

63329 Egelsbach

Antrag Nr. 2/2017 der CDU-Fraktion
Partizipation der Jugend in Egelsbach

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, ein Jugendforum (Art und Umfang ähnlich zur Bürgerversammlung „Eigenheim“) mit schriftlicher Einladungen an die Egelsbacher Jugendlichen und jungen Erwachsenen durchzuführen.
2. Die Tagesordnung sollte beinhalten:
 - a. Allgemeine Positionsbestimmung: Zufriedenheit der Anwesenden mit der Jugendarbeit der Vereine, der Kirchen, der Gemeinde und anderen Beteiligten in Egelsbach. Gibt es Defizite beim Angebot bzw. in der Art der angebotenen Leistungen?
 - b. Sonderthema Jugendzentrum: Zufriedenheit mit Arbeit des aktuellen Betreibers. Gibt es Defizite an dem Angebot? Ist die Besucherfrequenz okay? Was ist zu tun, um die Besucherfrequenz gegebenenfalls zu erhöhen?

Begründung:

Zu 1) Verwaltung und Politik haben bislang kein klares Bild über die Bedürfnisse der jungen Menschen in Egelsbach. Eine „Abfrage“ einzelner Organisationen bzw. Vereine ist in diesem Zusammenhang nicht sinnvoll, da sie immer nur ein partielles Bild des Gesamtgeschehens liefert. Aus diesem Grund wollen wir die Jugend in Egelsbach direkt ansprechen und ihnen die Möglichkeit zur Partizipation geben. Entsprechende Anregungen und Wünsche können nachfolgend in den jeweiligen Gremien politisch diskutiert und soweit sinnvoll und realisierbar auch umgesetzt werden.

Durch die Schriftlichkeit der Einladung wird sichergestellt, dass alle Egelsbacher Jugendlichen/jungen Erwachsenen unabhängig von einer Mitgliedschaft in Vereinen oder Organisationen über die Veranstaltung erreicht bzw. informiert werden. So lässt sich erstmalig ein realistisches Bild über die Interessenlage der entsprechenden Bevölkerungsgruppe sowie mögliche Defizite ermitteln.

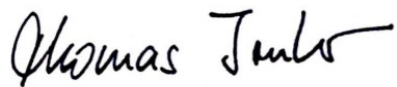
Anmerkung zu 2a) Hier geht es zunächst um eine umfassende „allgemeine“ Positionsbestimmung, in der die Zufriedenheit der jungen Menschen in Bezug auf die vor Ort vorhandenen Angebote ermittelt werden soll.

Anmerkung zu 2b) Neben der allgemeinen Positionsbestimmung soll es in diesem zweiten Punkt um die gemeindliche Jugendarbeit gehen, die wie bekannt aktuell durch einen

gemeindlich geförderten Jugendverein im Rahmen des „Jugendzentrums“ durchgeführt wird. Auch hier sollen die jungen Menschen in Egelsbach in ihrer Gesamtheit die Möglichkeit erhalten, Meinungen und Anregungen einzubringen.

Durch die genannte Vorgehensweise bekommen die Organe bzw. Gremien der Gemeinde Egelsbach einen originären Eindruck, der ihnen hilft, zukünftig jugendinteressenkonforme Entscheidungen zu treffen.

Ausschüsse:
SKA, HFA

A handwritten signature in black ink, reading "Thomas Irmeler". The signature is written in a cursive style with a long horizontal stroke at the end.

(Thomas Irmeler)
Fraktionsvorsitzender